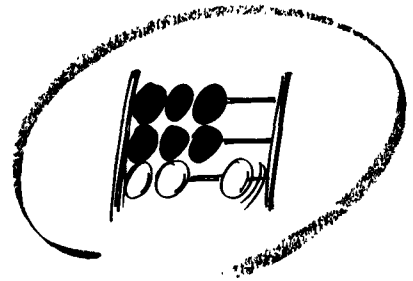


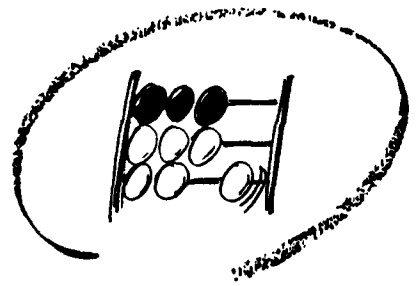
**50 Jahre Statistisches Bundesamt
Ihr Partner für Information
1950-2000**



Statistisches Bundesamt

Bildung im Zahlenspiegel

2000



Statistisches Bundesamt

Bildung im Zahlenspiegel

2000

— **METZLER** —
POESCHEL

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VII C, Telefon: 06 11 / 75 - 41 52 und 28 57, Fax: 06 11 / 75 39 77 oder
E-Mail: bildungsstatistik@statistik-bund.de

Verlag: Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung: SFG – Servicecenter Fachverlage GmbH
Postfach 43 43
72774 Reutlingen
Telefon: 0 70 71 / 93 53 50
Telefax: 0 70 71 / 93 53 35
Internet: <http://www.s-f-g.com>
E-Mail: staba@s-f-g.com

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 2000

Preis: DM 30,60 / EUR 15,65

Bestellnummer: 1020100 - 00700

ISBN: 3-8246-0627-5

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Daten aus dieser Veröffentlichung sind auch in unserer Datenbank STATIS-BUND als Zeitreihen gespeichert und können gegen Entgelt via Internet (www.statistik-bund.de/zeitreih/home.htm), auf Diskette, Magnetbandkassette oder CD-ROM bezogen werden.

Nähere Informationen dazu erhalten Sie telefonisch unter:

06 11 / 75 - 27 16 oder - 22 56 oder per Fax unter 06 11 / 72 40 00.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05

- Telefax: 06 11 / 75 33 30

- E-Mail: info@statistik-bund.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	10
Erläuterungen	11
1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Gesamtüberblick	
1.1.1 1970 bis 1991	20
1.1.2 1994 bis 1999	23
1.2 Strukturdaten über Schüler/Schülerinnen und Studierende	
1.2.1 Schüler und Schülerinnen	25
1.2.2 Studierende	26
2 Bevölkerung und Bildung	
2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen	27
2.2 Bevölkerung am 31.12.1998 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern	
2.2.1 Insgesamt	28
2.2.2 Deutsche	29
2.2.3 Ausländer/Ausländerinnen	30
2.3 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in Deutschland	31
2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen im früheren Bundesgebiet	32
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in den neuen Ländern und Berlin-Ost	33
2.6 Bevölkerung im April 1999 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß	
2.6.1 Grund- und Verhältniszahlen zur allgemeinen Schulausbildung	34
2.6.2 Grund- und Verhältniszahlen zum beruflichen Bildungsabschluß	36
2.7 Bevölkerung im April 1999 nach Ländern und und Bildungsabschluß	
2.7.1 Grund- und Verhältniszahlen zur allgemeinen Schulausbildung	38
2.7.2 Grund- und Verhältniszahlen zum beruflichen Bildungsabschluß	40
2.8 Bevölkerung mit Abschluß an einer Fachhochschule bzw. Universität im April 1996 nach Hauptrichtung des Abschlusses und Altersgruppen	
2.8.1 Insgesamt	42
2.8.2 Erwerbspersonen.....	43
2.8.3 Erwerbstätige	44
2.9 Schüler/Schülerinnen und Studierende 1998/99 nach Schularten und Altersjahren	

2.9.1	Allgemeinbildende Schulen	45
2.9.2	Berufliche Schulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie Hochschulen	46
3	Vorschulische Einrichtungen	
3.1	Kindergärten und Kinderhorte nach Ländern	48
3.2	Kinder in Kindergärten im April 1999 nach Altersjahren und Ländern	49
4	Allgemeinbildende Schulen	
4.1	Allgemeinbildende Schulen 1970/71 bis 1999/2000	51
4.2	Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1998/99	52
4.3	Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1998/99	53
4.4	Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1999/2000	54
4.5	Schüler und Schülerinnen 1999/2000 nach Schularten und Ländern	55
4.6	Schüler und Schülerinnen 1999/2000 an Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs nach Ländern	56
4.7	Ausländische Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1998/99	56
4.8	Ausländische Schüler und Schülerinnen 1998/99 nach Schularten und Ländern	57
4.9	Ausländische Schüler und Schülerinnen 1998/99 nach Schularten und Staats- angehörigkeit	58
4.10	Schüler und Schülerinnen 1998/99 nach Schularten und Geburtsjahren	
4.10.1	Anzahl	59
4.10.2	Prozent	60
4.11	Schüler und Schülerinnen 1998/99 nach Schularten, Klassen- und Jahrgangsstufen	61
4.12	Einschulungen und Nichteinschulungen zu Beginn des Schuljahres 1998/99 nach Ländern	62
4.13	Wiederholer nach Bildungsbereichen, Klassen-, Jahrgangsstufen und ausgewählten Schul- arten sowie Anteil der Wiederholer an den jeweiligen Schülern 1998/99.....	63
4.14	Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten	64
4.15	Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1998/99 nach Schularten, Klassen- und Jahrgangsstufen	65
4.16	Schulentlassene nach Abschlußarten 1970 bis 1998.....	67
4.17	Schulentlassene im Schuljahr 1997/98 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern	
4.17.1	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	68
4.17.2	Mit Realschulabschluß	70
4.17.3	Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	71
4.18	Lehrer und Lehrerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1998/99	72
4.19	Lehrer und Lehrerinnen 1998/99 nach Schularten und Ländern	
4.19.1	Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen	73
4.19.2	Nebenberufliche Lehrer und Lehrerinnen	74
4.20	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer und Lehrerinnen 1998/99 nach Schularten und Ländern	75
4.21	Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen und Schüler/Schülerinnen je Lehrer/Lehrerin 1998/99 nach Schularten und Ländern	75
5	Berufliche Schulen	
5.1	Berufliche Schulen 1970/71 bis 1999/2000	77
5.2	Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1998/99	78

5.3	Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1998/99	79
5.4	Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1999/2000	80
5.5	Schüler und Schülerinnen 1999/2000 nach Schularten und Ländern	81
5.6	Schüler und Schülerinnen 1999/2000 in Berufsschulen, im Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr nach Ländern	82
5.7	Schüler und Schülerinnen 1998/99 nach Schularten und schulischer Vorbildung	82
5.8	Ausländische Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1998/99	82
5.9	Ausländische Schüler und Schülerinnen 1998/99 nach Schularten und Ländern	83
5.10	Ausländische Schüler und Schülerinnen 1998/99 nach Schularten und Staats- angehörigkeit	84
5.11	Schüler und Schülerinnen 1998/99 nach Schularten, Geburtsjahren und Schul- jahrgängen	85
5.12	Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten	86
5.13	Schüler und Schülerinnen in Berufsschulen 1998/99 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen	87
5.14	Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1998/99 nach Schularten und Ländern	88
5.15	Schulentlassene nach Abschlußarten 1970 bis 1998	90
5.16	Schulentlassene nach Schularten 1970 bis 1998	91
5.17	Schulentlassene 1997/98 nach Schularten und Ländern	92
5.18	Lehrer und Lehrerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1998/99	93
5.19	Lehrer und Lehrerinnen 1998/99 nach Schularten und Ländern	
5.19.1	Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen	94
5.19.2	Nebenberufliche Lehrer und Lehrerinnen	95
5.20	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer und Lehrerinnen 1998/99 nach Schularten und Ländern.....	95
5.21	Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen und Schüler/Schülerinnen je Vollzeitlehrer/Vollzeit- lehrerin 1998/99 nach Schularten und Ländern	96
5.22	Schulen des Gesundheitswesens, Schüler und Schülerinnen, Schulentlassene sowie hauptberufliche Lehrpersonen 1998/99 nach Ländern	96

6 Berufliche Bildung

6.1	Berufliche Bildung 1970 bis 1999	98
6.2	Auszubildende nach Ausbildungsbereichen	
6.2.1	Auszubildende 1970 bis 1999	99
6.2.2	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Ausbildungsbereichen 1980 bis 1999	100
6.3	Auszubildende 1999 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene Ausbildungsverträge nach Ländern	101
6.4	Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1998	103
6.5	Auszubildende 1998 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren	108
6.6	Auszubildende 1998 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen	109
6.7	Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1998 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern	111
6.8	Ausländische Auszubildende nach Ausbildungsbereichen und Staatsangehörigkeit	
6.8.1	Insgesamt und Weiblich 1998	113
6.8.2	Deutschland 1993 bis 1998	114
6.9	Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlußprüfungen 1998 nach Ausbildungs- bereichen und Ländern	115

6.10	Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlußprüfungen 1998 nach Berufsgruppen und Prüfungserfolg	116
7	Hochschulen	
7.1	Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen 1970/71 bis 1999/2000	118
7.2	Studierende nach Hochschularten	
7.2.1	Studierende 1970/71 bis 1999/2000	119
7.2.2	Studierende im 1. Hochschulsemester 1970 bis 1999	121
7.3	Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger/Studienanfängerinnen, Studierenden und Hochschulabsolventen	
7.3.1	Studienberechtigte und Studienanfänger/Studienanfängerinnen	123
7.3.2	Studierende und Hochschulabsolventen	123
7.4	Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Hochschularten und Ländern	
7.4.1	Insgesamt	124
7.4.2	Weiblich	125
7.4.3	Studierende im 1. Hochschulsemester	126
7.5	Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen	127
7.6	Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen	
7.6.1	Studierende im Wintersemester 1998/99 nach Fächergruppen und Studienbereichen	130
7.6.2	Studierende im 1. Hochschulsemester im Wintersemester 1998/99 nach Fächergruppen und Studienbereichen	131
7.6.3	Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Fächergruppen	132
7.7	Studierende im Wintersemester 1998/99 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern	
7.7.1	Insgesamt	133
7.7.2	Weiblich	134
7.8	Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Wintersemester 1998/99 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern	
7.8.1	Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen	135
7.8.2	Deutsche	136
7.9	Studierende sowie Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach Hochschularten und Alter im Wintersemester 1998/99	137
7.10	Deutsche Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach dem Land des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung	
7.10.1	Studierende im Wintersemester 1998/99	138
7.10.2	Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Studienjahr 1998	140
7.11	Studienberechtigte Schulentlassene, Studienanfänger/Studienanfängerinnen und Übergangsquoten von der Schule bis zur Hochschule 1980 bis 1998	142
7.12	Ausländische Studierende im Wintersemester 1998/99 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten	
7.12.1	Insgesamt	143
7.12.2	Weiblich	144
7.13	Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen 1970 bis 1998	145
7.14	Bestandene Prüfungen 1998 nach Prüfungsgruppen und Ländern	147
7.15	Bestandene Prüfungen 1998 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.15.1	Insgesamt	148
7.15.2	Weiblich	149

7.16	Abgelegte Prüfungen 1998 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.16.1	Diplom (U) und entsprechende Abschlußprüfungen	150
7.16.2	Promotionen	151
7.16.3	Lehramtsprüfungen (Fallzahlen)	152
7.16.4	Fachhochschulabschluß	153
7.17	Durchschnittsalter und mittlere Studiendauer deutscher Erstabsolventen und Erstabsolventinnen nach Abschlußart und ausgewählten Fächergruppen	154
7.18	Wohnplätze für Studierende am 01.01.2000	155
7.19	Personal an Hochschulen nach Hochschularten und Ländern 1980 bis 1998	156
7.20	Personal an Hochschulen 1998 nach Hochschularten und Ländern	157
7.21	Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1998 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen der fachlichen Zugehörigkeit sowie Personalgruppen	158
7.22	Habilitationen nach Fächergruppen 1989 bis 1998	160
7.23	Habilitationen 1998 nach Fächergruppen und Ländern	160
7.24	Besucher/Besucherinnen der Studienkollegs im Wintersemester 1998/99 nach Staatsangehörigkeit und Ländern	161
7.25	Gasthörer/Gasthörerinnen im Wintersemester 1999/2000 nach Fächergruppen, Hochschularten und Ländern	162
8	Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte	
8.1	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Aufgabenbereichen	163
8.2	Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1997	
8.2.1	Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen	164
8.2.2	Nach Arten und Aufgabenbereichen	164
8.2.3	Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten	165
8.3	Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1998 nach Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden sowie nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	166
9	Ausbildungsförderung	
9.1	Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 1998 nach Ausbildungsstätten und Ländern	168
9.2	Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Altersgruppen	171
9.3	Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Familienstand	172
9.4	Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	173
9.5	Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung	173
9.6	Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit	174
9.7	Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses	174
10	Aufstiegsfortbildungsförderung	
10.1	Geförderte, finanzieller Aufwand und durchschnittlicher Förderungsbetrag 1998 nach Ländern, Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen	176

10.2	Geförderte 1998 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht	180
10.3	Geförderte 1998 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht	183
10.4	Geförderte 1998 nach Fortbildungsstätten, Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht	186
10.5	Geförderte 1998 nach Fortbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht	189
11	Weiterbildung	
11.1	Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen	191
11.2	Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit	
11.2.1	Förderung der beruflichen Weiterbildung 1998 und 1999	192
11.2.2	Eintritte in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Ländern und Art der Maßnahme 1998 und 1999	192
11.3	Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg	193
11.4	Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung 1978 bis 1998	203
11.5	Volkshochschulen 1998	
11.5.1	Veranstaltungen nach Ländern, Stoff- und Fachgebieten	204
11.5.2	Teilnahme an Prüfungen nach Landesverbänden und Abschlußarten	204
11.6	Teilnehmer und Teilnehmerinnen 1992 bis 1999 an Fernunterrichtslehrgängen nach Themenbereichen	205
12	Internationale Übersichten	
12.1	Bevölkerung, Schüler/Schülerinnen und Studierende sowie Erwerbspersonen	
12.1.1	Grundzahlen	206
12.1.2	Anteil der Schüler/Schülerinnen und Studierenden an der Bevölkerung und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen	207
12.2	Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen	
12.2.1	Grundzahlen	208
12.2.2	Anteil der Bildungsbereiche	211
12.2.3	Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden	214
Quellennachweis		
	Statistiken des Bildungswesens	217
	Andere Statistiken mit Angaben zur Beurteilung von Fragen des Bildungswesens	219
Anschriftenverzeichnis		
	Statistische Landesämter	220
	Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland	221
	Nationale und Internationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik	223

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Die Angaben für die **neuen Länder und Berlin-Ost** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin-Ost.

Zeichenerklärung

0	=	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	=	nichts vorhanden
...	=	Angabe fällt später an
/	=	keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
nhw	=	nichthandwerkliche Ausbildungsberufe

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht. Auf das Wort **davon** ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort **darunter** gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden.

Vorbemerkung

Die Veröffentlichung "Bildung im Zahlenspiegel" faßt das zu den einzelnen Teilgebieten des Bildungswesens vorhandene statistische Material in knapper und übersichtlicher Form zusammen. Die vorliegende Ausgabe 2000 ist in gleicher Weise gegliedert wie ihre Vorläufer. Sämtliche Tabellen dieser Querschnittsveröffentlichung sind auf den neuesten Stand gebracht; an einigen Stellen wurden darüber hinaus Ergänzungen bzw. Verbesserungen vorgenommen.

Das Schwergewicht der Darstellung liegt bei den Angaben aus der Schul-, Berufsbildungs- und Hochschulstatistik. Als wichtige Bezugsgrößen sind nach dem Alter gegliederte Bevölkerungs- und Erwerbstätigenzahlen ausgewiesen. Über die öffentlichen Ausgaben für das Bildungswesen unterrichten Tabellen aus der Finanzstatistik.

Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland werden durch einige internationale Übersichten ergänzt, aus denen sich - soweit dies bei der Unterschiedlichkeit der Bildungssysteme überhaupt möglich ist - durch die international gebräuchliche Gruppierung nach Bildungsbereichen auch Vergleiche mit dem Ausland anstellen lassen.

Die vorhandenen statistischen Unterlagen vermitteln in erster Linie Erkenntnisse über die schulischen Einrichtungen, ihre Nutzung durch die in Ausbildung stehenden jungen Menschen und die in diesen Einrichtungen tätigen Lehrkräfte. Statistisch noch unzulänglich beleuchtet ist demgegenüber das weite Feld der Weiterbildung im außerschulischen Bereich, für das bisher nur Teilergebnisse vorliegen. Sie stammen aus Veröffentlichungen anderer Stellen.

Benutzer, die sachlich, zeitlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse der amtlichen Statistik benötigen, seien auf den Quellennachweis am Ende dieser Veröffentlichung verwiesen, in dem die weiteren Publikationen des Statistischen Bundesamtes mit Angaben über das Bildungswesen verzeichnet sind.

Erläuterungen

Allgemeines

Die Tabellen weisen eine mittlere fachliche Tiefengliederung auf und enthalten die jeweils neuesten Daten. Angaben für das Jahr 1999 sind zum Teil Schnell- oder Vorabmeldungen entnommen und können deshalb noch gewisse Änderungen erfahren. Neben den Angaben für das zuletzt verfügbare Jahr werden nach Möglichkeit auch Entwicklungsreihen geboten. Die Zeitreihen beginnen im allgemeinen mit dem Jahr 1970, weil vergleichbare Daten für frühere Jahre zum Teil nicht für alle Länder vorliegen und darüber hinaus institutionelle Änderungen im Schul- und Hochschulbereich längere Zeitvergleiche erschweren.

Die wichtigsten Ergebnisse sind nach Bundesländern unterteilt. Bei der Zusammenstellung der Länderdaten zu Bundessummen müssen insbesondere im Rahmen der Schulstatistik die in den einzelnen Ländern vielfach voneinander abweichenden Bezeichnungen für bestimmte Schularten einem bundeseinheitlichen Sammelbegriff zugeordnet werden.

Zu Beginn der Kapitel 4 bis 7 sind für allgemeine und berufliche Schulen, berufliche Bildung und Hochschulen wichtige Strukturdaten ab 1970 für das frühere Bundesgebiet und das Gebiet der ehemaligen DDR nachgewiesen.

In den Tabellen sind die wichtigsten Grundzahlen sowie eine Auswahl von Prozent- und Bezugswerten enthalten. Für eine weitere Erschließung des Materials durch Berechnungen hätte der zur Verfügung stehende Platz nicht ausgereicht. Sie muß deshalb den Benutzern überlassen bleiben.

Bei den Tabellen, die nicht auf Ergebnissen der statistischen Ämter beruhen, ist die Quelle jeweils angegeben.

1 Zusammenfassende Übersichten

In den "Zusammenfassenden Übersichten" sind die wichtigsten Angaben der einzelnen Kapitel zusammengefaßt. Tabelle 1.1 gibt einen Überblick über die Veränderungen ausgewählter Zahlen in der Zeit von 1970 bis 1999. Strukturdaten für Schüler und Schülerinnen und Studierende des zuletzt verfügbaren Berichtsjahres sind in Tabelle 1.2 zusammengestellt.

2 Bevölkerung und Bildung

Bevölkerung: Die Einwohnerzahlen basierten bis zum Frühjahr 1983 auf dem Wohnbevölkerungsbegriff. Mit der Einführung neuer Meldegesetze in allen Bundesländern haben die statistischen Ämter der Länder die Fortschreibung ihrer Einwohnerzahlen auf den neuen

Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Diese Definition entspricht nicht mehr voll dem früheren Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund ist die Bezeichnung "Wohnbevölkerung" generell durch "Bevölkerung" ersetzt worden.

Bevölkerungsvorausschätzung: Die Modellrechnungen zur Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2050 sind von der Interministeriellen Arbeitsgruppe Bevölkerungsfragen unter dem Vorsitz des Bundesministeriums des Innern erarbeitet und vom Statistischen Bundesamt durchgeführt worden. Für die Modellrechnungen wurden mehrere Varianten zur Wanderung und zur Geburtenhäufigkeit erstellt, um der Unsicherheit über die künftige Entwicklung Rechnung zu tragen. Hier wird die Variante 2 (jährlicher Wanderungsgewinn 200 000, konstante Geburtenhäufigkeit der deutschen Bevölkerung) dargestellt.

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Erwerbstätige: Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Nach der Stellung im Beruf werden unterschieden:

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker), sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, den ein Familienmitglied als Selbständiger leitet, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige Beamte/Beamtinnen Angestellte, Arbeiter/Arbeiterinnen und Auszubildende.

Beamte/Beamtinnen Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/Beamtenanwärterinnen und der Beamten/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/Richterinnen und Soldaten/Soldatinnen, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gehörenden Kirchen und der Römisch-katholischen Kirche.

Angestellte. Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Vereinbarung im Arbeitsvertrag und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter/Arbeiterinnen: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/Heimarbeiterinnen und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter/Arbeiterinnen enthalten.

Mikrozensus: In den Tabellen 2.6, 2.7, 3.2 und 11.1 werden Ergebnisse des Mikrozensus (Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt), die jährlich mit einem Auswahlsatz von 1% der Bevölkerung durchgeführt wird, nachgewiesen. Bei den Ergebnissen des Mikrozensus handelt es sich um hochgerechnete Zahlen. Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung.

3 Vorschulische Einrichtungen

Kindergärten sind Einrichtungen, in denen Kleinkinder im Alter von drei bis unter sechs Jahren tagsüber betreut werden.

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter tags-über oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden

4 Allgemeinbildende Schulen

Schulen

Die Schule gilt im weitesten Sinne als eine Bildungsstätte, -einrichtung oder -anstalt, in der Unterricht nach einem von der Aufsichtsbehörde festgesetzten oder

genehmigten Lehrplan erteilt wird und deren Verwaltung einem Direktor oder Rektor untersteht. Nachgewiesen sind Angaben für alle d.h. für öffentliche und private Schulen

Vorklassen werden von schulreifen, aber noch nicht schulpflichtigen Kindern besucht. Organisatorisch sind diese Klassen großenteils mit Grund-, Sonder- oder Gesamtschulen verbunden.

Schulkindergärten sind schulische Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, die von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht werden. In der Regel sind die Schulkindergärten den Grund- bzw. Sonderschulen angegliedert.

Grundschulen (1. bis 4. Klassenstufe) vermitteln Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten in einem gemeinsamen Bildungsgang. Danach erfolgt der Übergang auf eine Orientierungsstufe bzw. auf eine weiterführende Schule.

Schulartunabhängige Orientierungsstufen sind schulartübergreifende Einrichtungen der Klassenstufen 5 und 6. Soweit die Orientierungsstufen aus organisatorischen Gründen bei einzelnen Schularten integriert sind, werden sie - ohne die Möglichkeit einer Trennung - bei diesen nachgewiesen.

Hauptschulen (5 bzw. 7. bis 9 bzw. 10. Klassenstufe) vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung und bereiten in der Regel auf den Besuch der Berufsschule vor.

Schularten mit mehreren Bildungsgängen (5. bis 9. bzw. 10. Klassenstufe) vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung und schaffen die Voraussetzungen für eine berufliche Qualifizierung. Ab der 7. Klassenstufe beginnt eine Differenzierung. Die Schüler und Schülerinnen erwerben mit erfolgreichem Besuch der 9. Klassenstufe den Hauptschulabschluß und mit erfolgreichem Besuch der 10. Klassenstufe und bestandener Prüfung den Realschulabschluß.

Sonderschulen haben in der Regel den gleichen Bildungsauftrag wie die Grund- und Hauptschulen. Sie dienen der Förderung und Betreuung körperlich, geistig und seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in anderen Schulen unterrichtet werden können. Zu den Sonderschulen zählen u.a. auch alle übrigen selbständigen allgemeinbildenden Schularten für Behinderte wie z.B. auch Real- und Gymnasialsonderschulen.

Realschulen (5. bzw. 7. bis 10. Klassenstufe) sind weiterführende Schulen, die unmittelbar im Anschluß an die vierjährige Grundschule oder aber nach Abschluß der Orientierungsstufe besucht werden können. Die Schulbesuchsdauer beträgt zwischen vier und sechs Jahren. Der Realschulabschluß eröffnet u.a. den Zugang zu den Fachoberschulen; er wird deshalb auch als Fachoberschulreife bezeichnet. Außerdem besteht für

Schulentlassene mit Realschulabschluß die Möglichkeit des Übergangs auf ein Gymnasium in Aufbauform.

Gymnasien (5 bzw. 7. bis 10. Klassenstufe und 11. bis 13. Jahrgangsstufe) sind ebenfalls weiterführende Schulen, die im Normalfall unmittelbar an die Grundschulen, aber auch - ähnlich wie bei den Realschulen - die Orientierungsstufe anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt zwischen sieben und neun Jahren. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

Integrierte Gesamtschulen (5. bis 10. Klassenstufe) sind Einrichtungen mit integriertem Stufenaufbau, bei denen die verschiedenen Schularten zu einer Schuleinheit zusammengefaßt sind. Diese Gesamtschulen können mit Grundschulen und gymnasialen Oberstufen verbunden sein. Die Ergebnisse über die *additiven* und *kooperativen* Gesamtschulen sind nicht gesondert ausgewiesen, sondern bei den entsprechenden Schularten enthalten.

Freie Waldorfschulen (1. bis 10. Klassenstufe sowie 11. und 12. bzw. 13. Jahrgangsstufe) sind private Ersatzschulen mit besonderer pädagogischer Prägung, die die Klassen 1 bis 12 von Grund-, Haupt- und teilweise auch Sonderschulen sowie Höheren Schulen als einheitlichen Bildungsgang nach der Pädagogik von Rudolf Steiner führen. Die Klasse 13 dieser Schulen bereitet auf die Reifeprüfung vor.

Abendhauptschulen führen in einem einjährigen Ausbildungsgang (zwei Semester) zum Hauptschulabschluß. Die Bewerber müssen in der Regel die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben und dürfen weder eine allgemeinbildende noch eine berufliche Vollzeitschule besuchen.

Abendrealschulen führen Erwachsene in Abendkursen zum Realschulabschluß. Die Schulbesuchsdauer beträgt in der Regel vier Semester.

Abendgymnasien ermöglichen befähigten Erwachsenen in einem Zeitraum von mindestens drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und normalerweise vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die Schüler und Schülerinnen müssen während des Schulbesuchs mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

Kollegs sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen während der Schulbesuchszeit keine beruflichen Tätigkeiten ausüben.

Klassen

Der Begriff *Klasse* bezieht sich auf eine Gruppe von Schülern und Schülerinnen (Klassenverband), die in der Regel dem gleichen Einschulungsjahrgang angehören. Bei der reformierten Oberstufe der Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen sowie bei Abendgymnasien und Kollegs sind die Klassenverbände überwiegend zugunsten von Grund- und Leistungskursen aufgelöst.

Der Begriff *Klassenstufe* kennzeichnet das klassenspezifische Bildungsniveau, das die Schüler eines Klassenverbands erreicht haben. Klassenstufen werden vom 1. Grundschuljahrgang (= 1. Klassenstufe) aufsteigend bis Klassenstufe 10 gezählt; die Schuljahrgänge 11 bis 13 werden als Jahrgangsstufen bezeichnet.

Schulpflicht/Einschulungen/Nichteinschulungen

Die *Schulpflicht* beträgt in nahezu allen Ländern zwölf Jahre. Sie gliedert sich i.d.R. in eine neunjährige Vollzeitschulpflicht und eine dreijährige Teilzeitschulpflicht (Berufsschulpflicht). Die Teilzeitschulpflicht kann auch durch den Besuch einer Vollzeitschule erfüllt werden.

In Berlin, Brandenburg, Bremen und Nordrhein-Westfalen besteht eine zehnjährige Vollzeitschulpflicht.

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder, die bis zum 30. Juni eines Jahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Jahres. Sofern schulpflichtige Kinder noch nicht schulreif sind, werden sie vom Schulbesuch zurückgestellt oder befreit. Vom Schulbesuch zurückgestellte Kinder werden im allgemeinen mit ein- bis zweijähriger Verspätung oder in einen Schulkindergarten eingeschult. Für die Kinder, die vom Schulbesuch freigestellt sind, erlischt die Schulpflicht. Kinder, die noch nicht schulpflichtig, aber schulreif sind, können aufgrund besonderer länderspezifischer Regelungen vorzeitig eingeschult werden.

Schüler von Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs sind nicht mehr schulpflichtig; sie besuchen diese sogenannten Einrichtungen des zweiten Bildungsweges bzw. der Erwachsenenbildung freiwillig.

Wiederholer

Als *Wiederholer* gelten die Schüler, die eine Klassenstufe zum zweiten Mal durchlaufen (z.B. wegen Nichtversetzung oder freiwilligem Rücktritt), unabhängig davon, ob sie die Schulart gewechselt haben.

Der Nachweis erfolgt für Grundschulen, schulartunabhängige Orientierungsstufen, Hauptschulen, Schularten mit mehreren Bildungsgängen, Realschulen und Gymnasien; ein Nachweis für die Schularten Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen und Sonderschulen ist nicht vorgesehen.

Schulentlassene

Schulentlassene nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht sind Schüler und Schülerinnen der Hauptschulen, Schularten mit mehreren Bildungsgängen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen und Freien Waldorfschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden, sowie Schulentlassene aus Abendhauptschulen.

Schulentlassene mit Realschulabschluß sind Schüler und Schülerinnen mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt insbesondere das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer Integrierten Gesamtschule.

Schulentlassene mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife sind insbesondere Schüler und Schülerinnen mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs. Schulentlassene mit *Fachhochschulreife* sind insbesondere Schüler und Schülerinnen mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Lehrer und Lehrerinnen

Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen sind alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollbeschäftigte Lehrer und Lehrerinnen). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund ländergesetzlicher Regelungen bis zu 50 % ermäßigt werden (teilbeschäftigte Lehrer und Lehrerinnen).

Als *nebenberufliche* Lehrer und Lehrerinnen werden diejenigen Lehrer und Lehrerinnen gezählt, die weniger als 50% der Pflichtstunden eines vollbeschäftigten Lehrers unterrichten. Sie werden deshalb auch als stundenweise beschäftigte Lehrer und Lehrerinnen bezeichnet.

Die Angaben "*Vollzeitlehrer und Vollzeitlehrerinnen*" und "*Schüler und Schülerinnen je Vollzeitlehrer*" sind den einschlägigen Veröffentlichungen des Sekretariates der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland entnommen. Hier wird von einem fiktiven Vollzeitlehrerbestand ausgegangen, der mit Hilfe der Regelstundenzahl ermittelt wird. Die von Teilzeitlehrern und Teilzeitlehrerinnen sowie von stundenweise beschäftigten Lehrern und Lehrerinnen erteilten Unterrichtsstunden und die von Vollzeitlehrern und Vollzeitlehrerinnen über die normale Pflichtstundenzahl hinaus erteilten Unterrichtsstunden werden addiert und die Summe durch die für die betreffende Schulart bzw. Schulstufe geltende Regelstundenzahl dividiert. Die so ermittelten Vollzeitlehrerfälle werden zu Vollzeitlehrern und Vollzeitleh-

rerinnen zusammengefaßt und zur Zahl der Schüler und Schülerinnen in Bezug gesetzt.

5 Berufliche Schulen

Schulen

Die Berufsschulpflicht umfaßt in der Regel drei Teilzeitschuljahre. Nachgewiesen sind Angaben für *alle*, d.h. für öffentliche und private Schulen.

Berufsschulen im dualen System sind Einrichtungen im Rahmen der allgemeinen Schulpflicht, die von Jugendlichen besucht werden, die sich in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag befinden, in einem Arbeitsverhältnis stehen oder beschäftigungslos sind. Sie haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler und Schülerinnen zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermitteln. Die Berufsschulen im dualen System werden in der Regel von Jugendlichen nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder bis zum Abschluß der praktischen Berufsausbildung besucht. Der Unterricht erfolgt in der Regel in Teilzeitform an zwei Tagen in der Woche oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten in Vollzeitform; er steht in enger Beziehung zur Ausbildung im Betrieb oder in der überbetrieblichen Ausbildungsstätte. Die Berufs-sonderschulen werden den Berufsschulen zugeordnet, da sie im großen und ganzen den gleichen Bildungsauftrag haben. Der überwiegende Teil behinderter Jugendlicher wird jedoch im Rahmen der Berufsschulen betreut.

Das *Berufsvorbereitungsjahr* ist ein besonderer einjähriger Bildungsgang. Hier werden Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vorbereitet. Der Unterricht erfolgt in Vollzeit- und Teilzeitform.

Das *Berufsgrundbildungsjahr* hat die Aufgabe, allgemeine und - auf der Breite eines Berufsfeldes - fachtheoretische und fachpraktische Lerninhalte als berufliche Grundbildung zu vermitteln. Der Unterricht erfolgt in der Regel ganztags.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Schulen mit Vollzeitunterricht ein bis eineinhalb, bei Schulen mit Teilzeitunterricht ein Jahr bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der

Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. In den einzelnen Bundesländern gibt es vielfältige Formen von Berufsfachschulen mit unterschiedlichem Qualifikationsniveau.

Fachoberschulen sind Einrichtungen, die zur Fachhochschulreife führen. Sie setzen den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Abschluß voraus. Der erfolgreiche Abschluß berechtigt zum Studium an einer Fachhochschule. Der Schulbesuch dauert - abhängig von der beruflichen Vorbildung - bei Vollzeitunterricht mindestens ein Jahr, bei Teilzeitunterricht bis zu drei Jahren.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß, ein gleichwertiger Abschluß bzw. die sogenannte Oberstufenreife vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (11. bis 13. Schuljahrgang). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Kollegschulen sind z.Z. nur in Nordrhein-Westfalen vorhanden. Sie führen innerhalb der Sekundarstufe II allgemeinbildende und berufsbezogene Bildungsgänge, die verschiedene Abschlüsse ermöglichen. An den Kollegschulen können u.a. Doppelqualifikationen (teils gleichzeitig, teils nacheinander) erworben werden (z.B. allgemeine Hochschulreife/Fachhochschulreife und Ausbildungsabschluß).

Berufs- und Technische Oberschulen vermitteln eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Die Schulen bauen auf einer der jeweiligen Ausbildungsrichtung entsprechenden Berufsausbildung oder Berufsausübung und einem mittleren Schulabschluß auf und verleihen nach bestandener Abschlußprüfung die fachgebundene Hochschulreife. Durch eine Ergänzungsprüfung in einer zweiten Fremdsprache kann die allgemeine Hochschulreife erworben werden. Die Berufsoberschulen/Technischen Oberschulen umfassen mindestens zwei Schuljahre und werden als Vollzeitschulen geführt.

Fachschulen werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und nach praktischer Berufsausübung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht. Sie vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren.

Die in Bayern eingerichteten *Fachakademien* setzen den Realschulabschluß oder einen gleichwertigen Schulabschluß voraus. Sie bereiten in der Regel im Anschluß an eine dem Berufsziel dienende berufliche Ausbildung oder praktische Tätigkeit auf den Eintritt in

eine gehobene Berufslaufbahn vor. Der Ausbildungsgang umfaßt bei Vollzeitunterricht mindestens zwei Jahre.

Die *Berufsakademien* in Baden-Württemberg, Berlin, Niedersachsen, Saarland, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen sind besondere Einrichtungen des tertiären Bildungsbereiches neben den Hochschulen.

Außerdem werden hier die *Schulen des Gesundheitswesens* gesondert nachgewiesen, die die Ausbildung für nichtakademische Gesundheitsdienstberufe (z.B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten) vermitteln.

Schulentlassene

Zu den "Schulentlassenen" zählen hier solche Schüler, die nach Erfüllung der Teilzeitschulpflicht (Berufsschulpflicht) oder nach dem Besuch einer der übrigen o.g. Schularten diese mit dem Abgangszeugnis (ohne schulartspezifischen Abschluß) oder Abschlußzeugnis (mit beruflichem bzw. allgemeinbildendem Schulabschluß) verlassen.

Klassen, Lehrer und Lehrerinnen

Siehe hierzu die Erläuterungen zu Kapitel 4.

6 Berufliche Bildung

Der Besuch der Berufsschulen zur Vermittlung der fachtheoretischen Ausbildung ist in Kapitel 5 dargestellt. In diesem Kapitel sind Angaben über die betriebliche Berufsausbildung enthalten, die sich im unmittelbaren Lernen am Arbeitsplatz bzw. in den betrieblichen oder überbetrieblichen Ausbildungswerkstätten vollzieht.

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z.B. Schüler und Schülerinnen an Berufsfachschulen) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z.B. Beamte/Beamtinnen im Vorbereitungsdienst).

Ausbildungsbereiche: In der Berufsbildungsstatistik werden folgenden Ausbildungsbereiche unterschieden: Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Handwerk, Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe sowie Hauswirtschaft (im städtischen Bereich) und Seeschifffahrt. Als Freie Berufe gelten hier Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker.

Berufliche Gliederung: In den *Berufsbereichen* sind Berufe zusammengefaßt, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

Berufsabschnitte umfassen jeweils solche Berufe eines Berufsbereiches, die sich nach Berufsaufgabe, Berufstätigkeit, Art des verarbeiteten Materials oder nach anderen Umständen ähneln. Die Gliederung der Berufsbereiche und der Berufsabschnitte erfolgt nach der "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1992). Den Berufsklassen dieser Klassifizierung entsprechen die anerkannten *Ausbildungsberufe*, die in dem vom Bundesinstitut für Berufsbildung herausgegebenen "Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe" zusammengestellt sind.

Abschlußprüfungen: Für den Nachweis der erreichten beruflichen Qualifikation sind in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlußprüfungen durchzuführen. Die Abschlußprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

7 Hochschulen

Hochschulen

Als *Hochschulen* werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den *Universitäten* zählen die Technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer Pädagogischen, Theologischen und Gesamthochschulen).

Gesamthochschulen umfassen Ausbildungseinrichtungen von wissenschaftlichen und von Fachhochschulen, z.T. auch von Kunsthochschulen.

Pädagogische Hochschulen sind überwiegend wissenschaftliche Hochschulen mit Promotionsrecht. Sie bestehen seit 1994 nur noch in Baden-Württemberg als selbständige Einrichtungen. In den übrigen Ländern sind sie in Universitäten oder Gesamthochschulen einbezogen und werden bei diesen nachgewiesen.

Theologische Hochschulen sind kirchliche sowie staatliche philosophisch-theologische und theologische

Hochschulen ohne die theologischen Fakultäten/Fachbereiche der Universitäten.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an wissenschaftlichen Hochschulen.

Die *Fachhochschulen* (ohne Verwaltungsfachhochschulen) und die *Verwaltungsfachhochschulen* werden als getrennte Hochschularten nachgewiesen. In der letzteren Gruppe sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefaßt, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und der Länder ausgebildet werden. Daneben bestehen auch behördeninterne Hochschulen, die anderen Hochschularten zugeordnet sind.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/eingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer/Gasthörerinnen. Studierende, die an mehreren Hochschulen eingeschrieben sind, werden ab Wintersemester 1992/93 in einigen Bundesländern jeweils als Haupthörer/Haupthörerinnen, in den anderen Ländern einmal als Haupthörer/Haupthörerinnen und an den Hochschulen der weiteren Einschreibungen als Nebenhörer/Nebenhörerinnen erfaßt. Um einen einheitlichen Nachweis zu gewährleisten, werden seit dem Wintersemester 1992/93 als Studierende die Haupt- und Nebenhörer/-innen zusammengefaßt ausgewiesen.

Studienanfänger und Studienanfängerinnen sind Studierende, die sich erstmals an einer Hochschule im Bundesgebiet eingeschrieben haben und ihr Studium im ersten Hochschulsemester beginnen.

Gasthörer und Gasthörerinnen sind Teilnehmer und Teilnehmerinnen an einzelnen Kursen oder Lehrveranstaltungen, die fachlich sogenannten "Fachrichtungen" zugeordnet werden. Eine Hochschulzugangsberechtigung ist nicht erforderlich. Ein Fachstudium mit Abschlußprüfung ist für Gasthörer nicht möglich.

Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studierenden im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlußprüfung im Studienfach verbracht worden sind; dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

Prüfungen (Abschlußprüfungen)

Die Angaben sind aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse der Hochschulen sowie der staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter zusammengestellt. Absolventen von wissenschaftlichen Studiengängen legen meist Diplom (U)- oder Staatsprüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere erste Abschlußprüfung voraus, können aber auch der erste Abschluß sein. Kunsthochschulstudiengänge werden z.T. mit Diplom- oder Staatsprüfungen abgeschlossen, z.T. legen die Absolventen/Absolventinnen keine förmliche Prüfung ab. Das Studium an Fachhochschulen sowie in Fachhochschulstudiengängen an Universitäten und Gesamthochschulen führt zum Fachhochschulabschluß.

Personal

Zum *Personal an Hochschulen* zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das *hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal* besteht aus den Professoren/Professorinnen, den Dozenten/Dozentinnen und Assistenten/Assistentinnen, den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen sowie den Lehrkräften für besondere Aufgaben. Zum *nebenberuflichen*, wissenschaftlichen und künstlerischen Personal gehören u.a. Gastprofessoren und -professorinnen, Emeriti (entpflichtete oder pensionierte Professoren/Professorinnen, die noch in Lehre oder Forschung tätig sind), Lehrbeauftragte sowie wissenschaftliche und künstlerische Hilfskräfte.

Zum *Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal* zählen Beamte/Beamtinnen und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und der Bibliotheken, Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner, Arbeiter, Auszubildende usw.. Das technische Personal umfaßt auch den Datenverarbeitungsdienst.

Habilitation

Die *Habilitation* dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung. Das Habilitationsverfahren wird als akademisches Examen durchgeführt und umfaßt neben der Habilitationsschrift ein wissenschaftliches Gespräch ("Kolloquium") und eine öffentliche Vorlesung.

Fächergliederung

Die Angaben der Hochschulstatistik sind nach *Fächergruppen* und *Studienbereichen* bzw. *Lehr- und Forschungsbereichen* gegliedert. Als Studienbereich wird eine Gruppe aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer bezeichnet, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist. Lehr- und Forschungsbereiche sind Gruppen verwandter Fachgebiete, die in der Regel organisatorischen Einheiten (Instituten, Fachbereichen) in den Hochschulen entsprechen.

Fächergruppen ergeben sich aus der Zusammenfassung mehrerer Studien- bzw. Lehr- und Forschungsbereiche zu größeren Einheiten.

8 Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Ausgaben der öffentlichen Haushalte

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben erfolgt nach Körperschaftsgruppen, Aufgabenbereichen und Ausgabearten.

Körperschaftsgruppen sind der Bund (einschl. seiner ERP- und LAF-Sondervermögen), die Länder (einschl. ihrer Sondervermögen und der Stadtstaaten), die Gemeinden/Gemeindeverbände und die Zweckverbände und die Sozialversicherung. Die Ausgaben nichtöffentlicher Träger von Bildungseinrichtungen gehen nur mit dem Anteil in die Finanzstatistik ein, der von öffentlichen Bereichen finanziert wurde (Zahlungen an andere Bereiche). Die Abgrenzung der *Aufgabenbereiche* und *Ausgabearten* folgt weitgehend der Haushaltssystematik für Bund und Länder aus dem Jahre 1970 sowie der Neufassung der kommunalen Haushaltssystematik ab 1974.

Die Tabellen zeigen, soweit nicht anders vermerkt, die *Nettoaussgaben* (Gesamtausgaben abzüglich Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen) der jeweiligen Körperschaftsgruppen für den entsprechenden Aufgabenbereich, d.h. die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen finanzierten Ausgaben (Belastungsprinzip). Versorgungsleistungen für Lehrer und Lehrerinnen, Professoren/Professorinnen und sonstige Beamte/Beamtinnen im Ruhestand sowie Schuldendienstleistungen und Zuführungen zu den Rücklagen sind nicht enthalten, da diese Ausgaben in der Finanzstatistik zentral bei der Funktion "Allgemeine Finanzwirtschaft" bzw. unter den "Besonderen Finanzierungsvorgängen" ausgewiesen werden.

Personal der öffentlichen Haushalte

Beamte/Beamtinnen: Bedienstete, die - auf Lebenszeit, Zeit, Probe, Widerruf - durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind (einschl.

Beamte/Beamtinnen in Ausbildung). Bezieher von Amtsgehältern (z.B. Minister, Senatoren) werden den Beamten/Beamtinnen zugeordnet.

Richter/Richterinnen: Berufsrichter/-richterinnen im Sinne des Deutschen Richtergesetzes.

Soldaten: Berufs- und Zeitsoldaten der Bundeswehr.

Angestellte. In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte (soweit nicht Lohnempfänger) sowie Angestellte in Ausbildung.

Arbeiter/Arbeiterinnen: In privatrechtlichem Arbeitsvertragsverhältnis beschäftigte Lohnempfänger sowie Arbeiter/Arbeiterinnen in Ausbildung.

9 Ausbildungsförderung

In diesem Kapitel wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrag der Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Der in der Statistik erfaßte finanzielle Aufwand (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) weicht allerdings geringfügig vom sog. "Kassen-Ist" (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) ab. Die Hauptursache hierfür ist, daß Nachzahlungen und Rückforderungen, die das jeweilige Berichtsjahr betreffen, bis zu sechs Monate nach Ende des Berichtsjahres (d.h. bis zur Lieferung der Statistikdaten) berücksichtigt werden.

Geförderte

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat. Die Zahl der Geförderten im Kalenderjahr wird daher in zwei verschiedenen Formen angegeben:

- In der Tabelle 9.1 als durchschnittlicher Monatsbestand (Durchschnitt aus zwölf Monatsbeständen).
- Bei der Darstellung der Zusammensetzung des Kreises der Geförderten (übrige Tabellen) als Zahl der geförderten Personen. Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Die Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr (letzter Förderungsmonat).

10 Aufstiegsfortbildungsförderung

In diesem Kapitel wird ausschließlich die Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) dargestellt.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrag der Obersten Landesbehörden für Aufstiegsfortbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechenergebnissen an die amtliche Statistik weiter.

Geförderte

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluß zu Handwerks- oder Industrie-meistern, Technikern, Fachkaufleuten oder Betriebswirten vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Voraussetzung ist eine nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder nach der Handwerksordnung (HwO) anerkannte, abgeschlossene *Erstausbildung* oder ein vergleichbarer Berufsabschluß. Gefördert werden Bildungsmaßnahmen im Bereich der gewerblichen Wirtschaft, der freien Berufe sowie der Haus- und Landwirtschaft. Sie müssen gezielt auf entsprechende anerkannte Prüfungen nach der Handwerksordnung, dem Berufsbildungsgesetz oder nach Bundes- oder Landesrecht vorbereiten. Auch zahlreiche landesrechtlich geregelte Fortbildungen für Berufe im Gesundheitswesen, in der Sozialpflege und Sozialpädagogik sind förderungsfähig. Bedingung ist, daß der angestrebte Abschluß der Qualifizierungsmaßnahme über dem Niveau einer Facharbeiter-, Gesellen- und Gehilfenprüfung oder eines Berufsfachschulabschlusses liegen muß.

11 Weiterbildung

Über die Teilnahme der *Erwerbspersonen* an Maßnahmen zur *beruflichen Weiterbildung* unterrichtet Tabelle 11.1 mit Ergebnissen aus dem Mikrozensus (siehe Erläuterung zu Kapitel 2). Nachgewiesen ist die Beteiligung an Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Die Veranstaltungen können im Betrieb oder am Arbeitsplatz, in speziellen Fortbildungsstätten von Betrieben, Verbänden, Handwerkskammern usw. oder auch als Fernunterricht stattfinden. Voraussetzung für die Beteiligung an den Maßnahmen ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine angemessene Berufserfahrung. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsausbildung oder -vorbereitung dienen, zählen nicht als Maßnahmen der beruflichen Fortbildung.

Angaben über die berufliche Weiterbildung sind auch den Unterlagen der *Bundesanstalt für Arbeit* (Tabelle 11.2) zu entnehmen, der die Finanzierung der nach dem Arbeitsförderungsgesetz vorgesehenen individuellen und institutionellen *Förderungsprogramme* obliegt. Die vorliegenden Daten zeigen die *gemeldeten* Eintritte in und Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung im Bundesgebiet. Sie sind nicht identisch mit den Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen bzw. beendet haben.

Über die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in *Wirtschaftsorganisationen* unterrichtet Tabelle 11.3. Nachgewiesen sind die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern sowie die Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Meisterprüfungen. Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Meisterprüfung sind in der Regel die erfolgreiche Abschlußprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf *und* eine mehrjährige entsprechende Berufstätigkeit.

Das Angebot der *Evangelischen* und *Katholischen Erwachsenenbildung* sowie der *Volkshochschulen* mit ihrer Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften, die der allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung dienen, ist aus den Tabellen 11.4 und 11.5 zu ersehen.

Fernunterricht ist nach dem Fernunterrichtsschutzgesetz die auf vertraglicher Grundlage erfolgende entgeltliche Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, bei der der Lehrende und der Lernende ausschließlich oder überwiegend räumlich getrennt sind und der Lehrende den Lernerfolg überwacht. In Tabelle 11.6 sind die Ergebnisse einer mit Hilfe des Deutschen Fernschulverbandes erstellten Umfrage des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft nachgewiesen.

12 Internationale Übersichten

Die internationalen Übersichten wurden anhand von Daten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (ÖECD) sowie des Statistischen Amtes der Europäischen Union (EUROSTAT) erstellt.

Die Zuordnung zu den Bildungsbereichen erfolgt entsprechend der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens (ISCED). Daten ab dem Berichtsjahr 1997 werden erstmals nach der ISCED 97 nachgewiesen. Die Revision der ISCED betraf vor allem wesentliche Änderungen innerhalb des Tertiärbereiches sowie den gesonderten Nachweis postsekundärer, nichttertiärer Bildungsgänge. Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird jedoch durch unterschiedliche Bildungssysteme, Erfassungs- und Zuordnungsmethoden beeinträchtigt.

Die hier dargestellten *Bildungsbereiche* sind wie folgt definiert:

- Der *Primarbereich* umfaßt Schulen, die eine allgemeine Grundausbildung von mindestens vier, im Durchschnitt aber von etwa sechs Jahren Dauer vermitteln. Diese Grundausbildung unterliegt der allgemeinen Schulpflicht und beginnt normalerweise im Alter von sechs Jahren.
- Der *Sekundarbereich* umfaßt im allgemeinen zwei Bildungsabschnitte (Sekundarbereich I und Sekundarbereich II) von unterschiedlicher Länge und gliedert sich in allgemeinen und berufsbildenden Unterricht.
- Der längere erste Abschnitt Sekundarbereich I endet in den meisten Ländern mit der Erfüllung der Schulpflicht. Der sich anschließende kürzere zweite Abschnitt Sekundarbereich II vermittelt einen weiterführenden Abschluß. In vielen Ländern werden auf dieser Stufe auch die Lehrkräfte für den Elementar- und Primarbereich ausgebildet.
- Der *Postsekundarbereich* umfaßt Zweitausbildungsgänge des Sekundarbereichs II. Diese Schüler absolvieren nach einem erstem Abschluß ein weiteres, nichttertiäres Bildungsprogramm im Sekundarbereich II und sind in ihrer Qualifikation höher einzustufen als Schüler in einem ersten Ausbildungsgang.
- Der *Tertiärbereich* umfaßt die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der Schulpflicht, die an den jeweils letzten Abschluß einer Ausbildung im Sekundarbereich anschließen. Sie beginnen im allgemeinen im Alter zwischen 18 und 19 Jahren. Diesem Bereich ist auch die Ausbildung an Fachschulen und ähnlichen Einrichtungen zuzuordnen.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick

1.1.1 1970 bis 1991

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990	1991
Schüler und Schülerinnen						
1 000						
Deutschland						
Kindergärten 1)	1 813,9	2 176,4	2 057,0	.	2 146,5	.
Kinderhorte 1)	72,9	82,7	105,7	.	366,0	.
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 232,1	1 557,3	1 498,2	.	1 717,5	.
Neue Länder und Berlin-Ost	654,7	701,8	664,5	788,2	795,1 a)	.
Allgemeinbildende Schulen	11 659,0	12 839,1	11 498,8	9 255,4	8 962,5	9 142,6
Schulkindergärten und Vorklassen	31,8	84,2	62,1	60,1	70,0	76,8
Grundschulen	3 972,5	3 914,7	2 772,8	2 255,5	2 534,6	3 386,3
Hauptschulen 2)	2 374,9	2 510,4	2 271,6	1 572,4	1 272,5	1 446,2
Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler	-	-	-	-	-	137,2
Polytechnische Oberschulen	2 534,1	2 578,8	2 204,0	1 943,1	1 971,4	356,6
Sonderschulen	400,6	464,9	415,7	328,6	317,4	344,0
Realschulen	885,8	1 174,1	1 351,1	1 049,0	864,6	1 039,1
Gymnasien	1 379,5	1 863,5	2 119,0	1 748,9	1 549,7	1 864,4
Integrierte Gesamtschulen 3)	-	165,8	220,3	217,5	296,4	436,3
Erweiterte Oberschulen	54,7	47,9	46,9	42,6	44,1	-
Abendschulen und Kollegs	25,1	34,9	35,2	37,8	41,7	55,8
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	8 991,7	10 141,4	9 186,4	7 212,6	6 881,5	6 991,5
Neue Länder und Berlin-Ost	2 667,3	2 697,7	2 312,3	2 042,9	2 081,0	2 151,1
Berufliche Schulen	2 582,3	2 739,9	3 207,6	3 208,3	2 557,9	2 448,3
Berufsschulen 4)	2 030,3	2 021,5	2 306,9	2 270,9	1 739,3	1 696,6
Berufsvorbereitungsjahr	-	6,9	41,7	36,0	32,2	32,2
Berufsgrundbildungsjahr	0,5	21,0	80,5	95,6	87,2	87,6
Berufsaufbauschulen	40,4	27,8	21,7	9,8	7,8	7,9
Berufsfachschulen	182,7	268,1	325,6	339,7	245,6	248,9
Fachoberschulen	51,1	89,2	79,3	74,7	74,5	76,5
Fachgymnasien 5)	7,0	29,6	81,0	113,5	126,1	138,6
Berufs-/Technische Oberschulen	0,9	2,7	4,0	3,6	5,7	5,5
Fachschulen 6)	102,3	116,7	95,0	102,2	123,8	154,4
Fachschulen in den neuen Ländern	167,2	156,4	171,8	162,2	115,6	X b)
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 984,2	2 170,7	2 576,2	2 668,5	2 162,2	2 121,4
Neue Länder und Berlin-Ost	598,1	569,2	631,3	539,8	395,7	326,9
Schulen des Gesundheitswesens	65,2	94,4	96,7	111,7	97,0 c)	104,2 d)
Insgesamt ...	14 306,5	15 673,4	14 803,0	12 575,4	11 617,3	11 695,1
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	11 041,1	12 406,5	11 859,3	9 992,8	9 140,7	9 217,1
Neue Länder und Berlin-Ost	3 265,4	3 266,9	2 943,6	2 582,7	2 476,6	2 478,0
Schulentlassene						
1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Allgemeinbildende Schulen 7)	711,5	811,0	985,2	956,0	857,0	752,5
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	481,1	460,5	506,3	392,5	292,7	256,9
mit Hauptschulabschluß	346,3	351,7	394,7	320,0	209,8	197,3
ohne Hauptschulabschluß	134,8	108,8	111,6	72,5	82,9	59,6
Mit Realschulabschluß	148,7	234,3	319,6	347,9	360,3	303,8
Mit allgemeiner Hochschulreife	81,7	114,9	154,9	209,5	198,7	186,5
Mit Fachhochschulreife	-	1,3	4,4	6,1	5,4	5,3
Berufliche Schulen	669,0	764,4	962,0	1 087,4	904,6	888,0
Mit Abgangszeugnis	-	2,1	89,9	129,4	109,7	124,6
Mit Abschlußzeugnis	145,8	255,7	867,5	925,0	777,5	747,2
darunter mit:						
Hauptschulabschluß	-	-	22,2	22,4	31,9	41,1
mittlerem Abschluß	56,2	64,0	61,4	68,0	49,5	48,1
allgemeiner Hochschulreife 8)	3,7	7,5	13,2	20,7	20,7	23,3
Fachhochschulreife	-	41,6	48,2	61,7	69,6	67,8
Ohne Angabe einer Zeugnisart	523,2	506,5	4,6	33,0	17,4	16,1
Insgesamt ...	1 380,5	1 575,4	1 947,1	2 043,4	1 761,6	1 640,5

Fußnoten siehe Seite 22.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick
1.1.1 1970 bis 1991

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990	1991
noch: Schulentlassene 1 000						
Neue Länder und Berlin-Ost						
Aus Oberschulen	171,4	205,8	244,6	202,6	158,2	X
ohne Hauptschulabschluß	X	X	X	X	X	5,7 e)
mit Hauptschulabschluß	X	X	X	X	X	1,8 e)
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	X	X	X	X	X	76,1 e)
Sonderschulen .....	.	.	.	.	6,8	X
Mit allgemeiner/fachgebundener Hochschulreife	25,7	24,4	22,2	22,0	19,8	15,7 e)
Hauptberufliche Lehrer und LehrerInnen 9) 1 000						
Deutschland						
Allgemeinbildende Schulen	452,2	585,5	666,9	671,3	.	611,3
Berufliche Schulen	61,8	79,8	101,4	117,9	116,3	100,3
Schulen des Gesundheitswesens .....	.	1,7	2,5	2,8	4,9 f)	5,6 f)
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	355,6	485,6	575,7	589,1	588,0	608,2
Neue Länder und Berlin-Ost	158,4	181,4	195,1	202,8	.	109,0
Auszubildende 1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Industrie und Handel 10)	724,9	634,0	786,9	874,6	756,4	734,3
Handwerk	419,5	504,7	702,3	687,5	486,9	460,4
Landwirtschaft	38,1	33,0	46,8	53,4	29,7	27,4
Öffentlicher Dienst 11)	20,2	46,0	53,8	72,9	63,4	61,8
Freie Berufe, Seeschifffahrt 11)	58,8	104,1	118,1	132,5	130,7	137,9
Hauswirtschaft 12)	7,2	7,3	7,6	10,6	9,7	8,3
Insgesamt ...	1 268,7	1 328,9	1 715,5	1 831,5	1 476,9	1 430,2
Neue Länder und Berlin-Ost						
Lehrlinge an Berufsschulen	430,9	412,8	459,5	377,6	255,5	235,1
Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Industrie und Handel 10)	246,5	275,5	300,2	337,4	291,1	275,9
Handwerk	113,3	116,0	182,8	194,2	158,1	140,1
Landwirtschaft .....	.	11,2	19,8	20,7	15,1	13,4
Öffentlicher Dienst 11) .....	.	18,3	17,9	23,7	20,1	23,5
Freie Berufe, Seeschifffahrt 11) .....	.	35,9	40,8	50,6	40,3	39,4
Hauswirtschaft 12) .....	.	3,8	6,7	6,1	6,9	6,2
Insgesamt ...	.	460,7	568,1	632,5	531,6	498,3
Neue Länder und Berlin-Ost						
Bestandene Facharbeiterprüfungen	260,5	257,3	264,8	229,6	.	9,5
Studierende 13) 1 000						
Früheres Bundesgebiet						
Universitäten 14)	411,5	632,9	749,0	929,2	1 063,9	1 097,9
Gesamthochschulen	-	43,1	69,4	85,0	120,2	129,4
Kunsthochschulen	10,5	15,3	18,0	21,5	24,0	24,1
Fachhochschulen	-	141,9	174,3	268,4	331,5	345,0
Verwaltungsfachhochschulen	-	2,8	25,5	32,6	39,5	43,5
Insgesamt ...	422,0	836,0	1 036,3	1 336,7	1 579,0	1 639,9
Neue Länder und Berlin-Ost						
Universitäten und Hochschulen	143,2	136,9	130,0	129,9	133,6	135,7

Fußnoten siehe Seite 22.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick 1.1.1 1970 bis 1991

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1980	1985	1990	1991
----------------------------	------	------	------	------	------	------

Studienanfänger und Studienanfängerinnen 15) 1 000

Früheres Bundesgebiet

Universitäten 14)	89,5	108,2	122,3	128,9	208,9	194,6
Gesamthochschulen	-	10,1	12,8	12,8	24,1	21,9
Kunsthochschulen	3,1	2,6	3,1	2,8	4,4	4,3
Fachhochschulen	-	41,6	43,6	52,8	67,5	72,3
Verwaltungsfachhochschulen	-	1,2	11,1	9,6	12,5	15,1
Insgesamt ...	92,7	163,7	192,9	206,9	317,4	308,1

Neue Länder und Berlin-Ost

Universitäten und Hochschulen	32,4	32,4	39,5
-------------------------------------	-----	-----	-----	------	------	------

Bestandene Hochschulprüfungen 16) 1 000

Früheres Bundesgebiet

Diplom (U)- und entsprechende Abschluß- prüfungen 17)	26,2	33,7	46,3	61,1	81,5	83,0
Promotionen	10,5	11,4	12,2	15,0	18,5	19,0
Lehramtsprüfungen 18)	25,4	40,3	30,5	22,9	10,2	11,1
Diplomprüfungen (FH)/ Kurzstudiengänge 19)	0,0	31,9	34,7	48,0	55,9	58,9
Insgesamt ...	62,1	117,3	123,7	146,9	166,1	171,9

Neue Länder und Berlin-Ost

Absolventen	22,3	36,5	24,2	25,0	27,6	24,4
-------------------	------	------	------	------	------	------

Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen 20) 1 000

Früheres Bundesgebiet

Universitäten 14)	-	81,4	97,5	103,8	121,1	127,8
Gesamthochschulen	-	4,9	7,9	7,7	8,9	8,7
Kunsthochschulen	-	3,0	4,2	4,9	5,6	5,9
Fachhochschulen	-	14,3	15,8	19,1	23,5	24,3
Verwaltungsfachhochschulen	-	-	1,9	3,5	4,1	4,3
Insgesamt ...	49,3	103,6	127,4	139,0	163,1	171,0

- 1) Plätze
- 2) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
- 3) Einschl. Freier Waldorfschulen.
- 4) Einschl. Berufssonderschulen
- 5) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen
- 6) Einschl. Fach-/Berufsakademien.
- 7) Ab 1988 einschl. schulexterner Prüfungen
- 8) Einschl. fachgebundener Hochschulreife
- 9) Voll- und teilbeschäftigt.
- 10) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
- 11) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb des Ausbildungsbereichs registriert werden.
- 12) Hauswirtschaft im städtischen Bereich.
- 13) Jeweils Wintersemester, z.B. 1991 = WS 1991/92.
- 14) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

- 15) Studienjahr = Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (z.B. 1991 = SS 1991 und WS 1991/92).
- 16) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1991 = WS 1990/91 und SS 1991).
- 17) Ohne Fachhochschulstudiengänge.
- 18) Personenzählung: Die in den Jahren 1975 und 1980 gemeldeten Fallzahlen der 1. Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personalzahlen umgerechnet. In der Regel erwirbt jede(r) Absolvent(in) die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer. Ab Prüfungsjahr 1984 wurden die Fallzahlen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.
- 19) In Fachhochschulstudiengängen.
- 20) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.
 - a) In den neuen Ländern und Berlin-Ost erfolgte die Erhebung zum 31.12.1991.
 - b) Nachweis erfolgt unter Fachschulen.
 - c) Ohne Hessen.
 - d) Ohne Brandenburg, Hessen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.
 - e) Ohne Sachsen-Anhalt und Thüringen.
 - f) Ohne Bremen, Hamburg, Hessen und Niedersachsen.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick

1.1.2 1994 bis 1999

Gegenstand der Nachweisung	1994	1995	1996	1997	1998	1999 1)
Schüler und Schülerinnen 1 000						
Allgemeinbildende Schulen	9 760,4	9 931,7	10 070,8	10 146,9	10 108,1	10 049,9
Schulkindergärten und Vorklassen	86,5	84,0	82,4	75,7	69,3	67,4
Grundschulen	3 558,9	3 634,3	3 691,3	3 697,8	3 602,0	3 488,9
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	374,9	374,7	378,9	394,8	409,8	412,2
Hauptschulen	1 113,4	1 123,5	1 121,5	1 110,6	1 098,0	1 097,1
Schularten mit mehreren Bildungsgängen 2)	359,2	368,2	377,0	384,0	385,8	405,4
Sonderschulen	382,9	391,1	398,6	406,1	410,4	415,6
Realschulen	1 141,3	1 175,2	1 203,0	1 225,1	1 247,6	1 253,0
Gymnasien	2 148,7	2 164,6	2 181,6	2 200,1	2 223,4	2 244,9
Integrierte Gesamtschulen 3)	550,1	571,6	591,4	607,2	615,6	619,5
Abendschulen und Kollegs	44,4	44,4	45,1	45,5	46,1	45,9
Berufliche Schulen	2 427,8	2 435,8	2 479,6	2 549,9	2 600,9	2 657,6
Berufsschulen 4)	1 563,9	1 619,7	1 625,4	1 652,5	1 683,5	1 723,0
Berufsvorbereitungsjahr	51,7	55,5	65,2	66,4	66,8	68,5
Berufsgrundbildungsjahr	98,1	37,9	40,0	40,2	40,9	39,7
Berufsaufbauschulen	4,7	3,7	2,9	2,6	2,2	1,9
Berufsfachschulen	295,0	306,7	330,0	366,6	383,2	392,3
Fachoberschulen	78,0	78,3	81,7	82,3	84,2	89,9
Fachgymnasien 5)	165,6	168,9	171,6	175,9	181,7	186,2
Berufs-/Technische Oberschulen	3,9	3,9	3,7	7,7	8,2	8,6
Fachschulen 6)	166,8	161,1	159,1	155,8	150,3	147,6
Schulen des Gesundheitswesens 7)	116,5	125,1	134,7	122,4	120,8	115,9
Insgesamt ...	12 304,6	12 492,6	12 685,0	12 819,2	12 829,8	12 823,5
Schulentlassene 1 000						
Allgemeinbildende Schulen 8)	818,0	861,7	892,4	916,2	924,4	...
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht 8)	222,0	312,4	320,7	326,4	328,3	...
ohne Hauptschulabschluß	74,0	76,0	78,7	80,5	83,0	...
mit Hauptschulabschluß 8)	222,0	236,4	241,9	245,9	245,4	...
Mit Realschulabschluß 8)	324,2	334,9	349,4	363,6	370,5	...
Mit allgemeiner/fachgebundener Hochschulreife 8)	191,6	207,8	215,8	219,6	217,2	...
Mit Fachhochschulreife 8)	6,3	6,5	6,5	6,6	8,2	...
Berufliche Schulen	960,7	942,3	931,5	966,5	985,0	...
Mit Abgangszeugnis	147,5	154,9	162,2	173,3	185,1	...
Mit Abschlußzeugnis	806,3	781,1	762,9	787,5	799,0	...
darunter mit:						
Hauptschulabschluß	34,0	31,3	33,1	33,4	34,5	...
mittlerem Abschluß	54,6	55,8	56,1	56,6	65,1	...
allgemeiner Hochschulreife 9)	24,7	27,1	26,2	27,3	27,7	...
Fachhochschulreife	68,7	66,3	66,8	70,0	76,6	...
Ohne Angabe einer Zeugnisart	7,0	6,3	6,4	5,8	0,8	...
Insgesamt ...	1 778,8	1 804,0	1 823,9	1 882,7	1 909,3	...
Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen 10) 1 000						
Allgemeinbildende Schulen	665,8	670,1	671,7	667,8	668,7	...
Berufliche Schulen	106,8	107,5	108,1	115,2	116,9	...
Schulen des Gesundheitswesens 7)	6,2	6,4	7,3	7,0	6,9	...
Auszubildende 1 000						
Industrie und Handel 11)	724,0	702,9	707,3	735,7	778,9	833,1
Handwerk	588,1	615,4	627,8	630,8	625,0	616,9
Landwirtschaft	29,4	31,3	33,9	37,4	40,1	40,4
Öffentlicher Dienst 12)	66,7	56,7	49,4	47,7	48,2	47,2
Freie Berufe, Seeschifffahrt 12)	159,3	160,7	160,9	157,1	151,5	147,0
Hauswirtschaft 13)	12,4	12,5	12,9	13,5	14,1	13,6
Insgesamt ...	1 579,9	1 579,3	1 592,2	1 622,2	1 657,8	1 698,1

Fußnoten siehe Seite 24.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.1 Gesamtüberblick 1.1.2 1994 bis 1999

Gegenstand der Nachweisung	1994	1995	1996	1997	1998	1999 1)
Bestandene Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1 000						
Industrie und Handel 11)	299,6	267,1	244,1	238,6	239,3	...
Handwerk	147,4	144,8	153,0	157,7	164,7	...
Landwirtschaft	12,8	10,9	11,3	11,3	12,0	...
Öffentlicher Dienst 12) ..	26,7	27,1	24,8	20,3	16,2	...
Freie Berufe, Seeschifffahrt 12).....	49,4	46,1	48,1	48,2	48,1	...
Hauswirtschaft 13)	8,8	6,8	6,9	6,6	7,0	...
Insgesamt ...	544,6	502,7	488,2	482,7	487,2	...
Studierende 14) 1 000						
Universitäten 15)	1 246,9	1 233,5	1 223,3	1 211,8	1 191,3	1 163,0
Gesamthochschulen	147,3	146,7	145,6	145,0	143,7	141,4
Kunsthochschulen	29,5	29,2	29,4	29,8	29,8	30,2
Fachhochschulen	395,4	398,8	397,2	399,3	403,2	411,2
Verwaltungsfachhochschulen	53,3	49,7	42,6	38,2	33,3	32,0
Insgesamt ...	1 872,5	1 857,9	1 838,1	1 824,1	1 801,2	1 777,8
Studierende im 1. Hochschulsesemester 16) 1 000						
Universitäten 15)	159,8	159,8	165,1	166,3	167,1	151,2
Gesamthochschulen	18,1	16,4	18,1	16,0	15,8	15,0
Kunsthochschulen	3,7	3,7	3,7	3,9	3,9	3,6
Fachhochschulen	71,4	68,3	70,0	71,5	75,9	68,1
Verwaltungsfachhochschulen	15,0	14,1	10,6	9,8	9,8	8,5
Insgesamt ...	267,9	262,4	267,5	267,4	272,5	246,3
Bestandene Hochschulprüfungen 17) 1 000						
Diplom (U)- und entsprechende Abschlußprüfungen 18) ..	102,0	105,7	110,5	109,4	103,1	...
Promotionen.....	22,4	22,4	22,8	24,2	24,9	...
Lehramtsprüfungen	23,7	26,7	28,1	27,9	28,3	...
Fachhochschulabschluß	71,4	75,1	75,3	75,6	71,3	...
Insgesamt ...	219,5	229,9	236,8	237,1	227,5	...
Hochschullehrer und Hochschullehrerinnen 19) 1 000						
Universitäten 15)	182,2	189,2	188,6	161,9	162,8	...
Gesamthochschulen	15,2	13,5	15,1	9,8	9,5	...
Kunsthochschulen	8,6	8,7	8,8	8,3	8,4	...
Fachhochschulen	35,3	35,7	34,9	30,3	32,1	...
Verwaltungsfachhochschulen	5,1	4,8	4,4	3,8	3,7	...
Insgesamt ...	246,4	251,9	251,6	214,1	216,4	...

- 1) Vorläufiges Ergebnis.
- 2) Bis 1995 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.
- 3) Einschl. Freier Waldorfschulen.
- 4) Ab 1996 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).
- 5) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.
- 6) Bis 1995 einschl. Fach- und Berufsakademien.
- Ab 1996 einschl. Fachakademien in Bayern.
- 7) Unvollständiges Ergebnis.
- 8) Einschl. schulexterner Prüfungen.
- 9) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.
- 10) Voll- und teilbeschäftigt.
- 11) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

- 12) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb des Ausbildungsbereichs registriert werden.
- 13) Hauswirtschaft im städtischen Bereich.
- 14) Jeweils Wintersemester, z.B. 1999 = WS 1999/2000.
- 15) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.
- 16) Studienjahr jeweils Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (z.B. 1999 = SS 1999 und WS 1999/2000).
- 17) Prüfungsjahr jeweils Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1998 = WS 1997/98 und SS 1998).
- 18) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".
- 19) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal. - ab 1997 ohne studentische Hilfskräfte.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN

1.2 Strukturdaten über Schüler/Schülerinnen und Studierende *)

1.2.1 Schüler und Schülerinnen

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
nach der Schulart im Schuljahr 1999/2000 1)						
Allgemeinbildende Schulen	10 049,9	78,4	5 111,0	77,7	4 938,9	79,1
Vorklassen	27,8	0,2	14,7	0,2	13,1	0,2
Schulkindergärten	39,6	0,3	25,8	0,4	13,8	0,2
Grundschulen	3 488,9	27,2	1 781,5	27,1	1 707,4	27,3
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	412,2	3,2	211,3	3,2	200,9	3,2
Hauptschulen	1 097,1	8,6	615,7	9,4	481,4	7,7
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	405,4	3,2	216,9	3,3	188,5	3,0
Sonderschulen	415,6	3,2	264,4	4,0	151,2	2,4
Realschulen	1 253,0	9,8	614,6	9,3	638,4	10,2
Gymnasien	2 244,9	17,5	1 025,6	15,6	1 219,3	19,5
Integrierte Gesamtschulen	551,2	4,3	285,2	4,3	266,0	4,3
Freie Waldorfschulen	68,3	0,5	32,8	0,5	35,5	0,6
Abendhauptschulen	1,2	0,0	0,6	0,0	0,6	0,0
Abendrealschulen	14,8	0,1	7,6	0,1	7,2	0,1
Abendgymnasien	15,8	0,1	7,3	0,1	8,6	0,1
Kollegs	14,1	0,1	7,0	0,1	7,1	0,1
Berufliche Schulen	2 657,6	20,7	1 446,2	22,0	1 211,5	19,4
Berufsschulen im dualen System 2)	1 723,0	13,4	1 018,5	15,5	704,5	11,3
Berufsvorbereitungsjahr	68,5	0,5	42,5	0,6	26,0	0,4
Berufsgrundbildungsjahr	39,7	0,3	27,7	0,4	12,0	0,2
Berufsaufbauschulen	1,9	0,0	1,1	0,0	0,7	0,0
Berufsfachschulen	392,3	3,1	141,2	2,1	251,0	4,0
Fachoberschulen	89,9	0,7	44,8	0,7	45,1	0,7
Fachgymnasien	94,8	0,7	49,0	0,7	45,8	0,7
Kollegschulen 3)	91,4	0,7	53,3	0,8	38,1	0,6
Berufs-/Technische Oberschulen	8,6	0,1	5,6	0,1	3,1	0,0
Fachschulen	139,4	1,1	61,1	0,9	78,3	1,3
Fachakademien 4)	8,2	0,1	1,5	0,0	6,7	0,1
Schulen des Gesundheitswesens 5)	115,9	0,9	23,1	0,4	92,8	1,5
Insgesamt ...	12 823,5	100	6 580,2	100	6 243,2	100
nach der Staatsangehörigkeit im Schuljahr 1998/99						
Deutsche	11 666,5	90,9	5 970,3	51,2	5 696,2	48,8
Ausländer/Ausländerinnen	1 163,3	9,1	610,4	52,5	552,9	47,5
Insgesamt ...	12 829,8	100	6 580,8	51,3	6 249,1	48,7
nach dem Alter im Schuljahr 1998/99						
Allgemeinbildende Schulen						
unter 10 Jahre	3 194,7	31,6	1 631,3	51,1	1 563,4	48,9
10 bis unter 15 Jahre	4 604,5	45,6	2 363,9	51,3	2 240,6	48,7
15 und mehr Jahre	2 308,8	22,8	1 142,6	49,5	1 166,2	50,5
Zusammen ...	10 108,1	100	5 137,9	50,8	4 970,2	49,2
Berufliche Schulen						
unter 20 Jahre	1 739,8	66,9	957,6	55,0	782,2	45,0
20 und mehr Jahre	861,1	33,1	459,9	53,4	401,2	46,6
Ohne Angabe	0,1	0,0	0,1	98,8	0,0	1,2
Zusammen ...	2 600,9	100	1 417,5	54,5	1 183,4	45,5
Schulen des Gesundheitswesens 5)						
unter 20 Jahre	34,7	28,7	3,7	10,7	31,0	89,3
20 und mehr Jahre	86,1	71,3	21,7	25,2	64,4	74,8
Zusammen ...	120,8	100	25,4	21,0	95,4	79,0

Fußnoten siehe Seite 26.

1.2 Strukturdaten über Schüler/Schülerinnen und Studierende *)
1.2.2 Studierende

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%

nach der Hochschulart im Wintersemester 1999/2000 1)

Universitäten	1 145,2	64,4	590,3	51,5	555,0	48,5
Pädagogische Hochschulen	15,2	0,9	3,6	23,8	11,6	76,2
Theologische Hochschulen	2,5	0,1	1,6	62,2	0,9	37,8
Gesamthochschulen	141,4	8,0	83,8	59,3	57,6	40,7
Kunsthochschulen	30,2	1,7	13,3	43,9	16,9	56,1
Fachhochschulen	411,2	23,1	263,4	64,1	147,8	35,9
Verwaltungsfachhochschulen	32,0	1,8	17,4	54,5	14,6	45,5
Insgesamt ...	1 777,8	100	973,4	54,8	804,4	45,2

nach der Staatsangehörigkeit im Wintersemester 1999/2000 1)

Deutsche	1 604,0	90,2	878,4	54,8	725,6	45,2
dar. Studienanfänger/Studienanfängerinnen ..	210,2	85,3	107,9	51,3	102,3	48,7
Ausländer	173,8	9,8	94,9	54,6	78,8	45,4
dar. Studienanfänger/Studienanfängerinnen ..	36,1	14,7	17,2	47,6	18,9	52,4
Insgesamt ...	1 777,8	100	973,4	54,8	804,4	45,2
dar. Studienanfänger/Studienanfängerinnen ..	246,3	100	125,1	50,8	121,2	49,2

nach Fächergruppen im Wintersemester 1999/2000 1)

Sprach- und Kulturwissenschaften	401,0	22,6	134,1	33,4	266,9	66,6
Sport	27,3	1,5	15,1	55,3	12,2	44,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	561,8	31,6	313,8	55,9	248,0	44,1
Mathematik, Naturwissenschaften	272,1	15,3	177,0	65,1	95,1	34,9
Humanmedizin	94,6	5,3	46,2	48,8	48,4	51,2
Veterinärmedizin	7,9	0,4	1,6	20,6	6,3	79,4
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	36,0	2,0	16,8	46,7	19,2	53,3
Ingenieurwissenschaften	297,1	16,7	238,2	80,2	58,9	19,8
Kunst, Kunstwissenschaft	78,5	4,4	29,6	37,6	49,0	62,4
Sonstige Fächer und ungeklärt	1,6	0,1	0,9	59,6	0,6	40,4
Insgesamt ...	1 777,8	100	973,4	54,8	804,4	45,2

nach dem Alter im Wintersemester 1998/99 6)

18 Jahre und jünger	7,1	0,4	1,2	16,6	5,9	83,4
18 bis unter 22 Jahre	294,1	16,3	120,8	41,1	173,4	58,9
22 bis unter 25 Jahre	465,1	25,8	249,4	53,6	215,7	46,4
25 bis unter 27 Jahre	284,9	15,8	168,8	59,3	116,1	40,7
27 Jahre und älter	749,5	41,6	459,5	61,3	289,9	38,7
Insgesamt ...	1 800,7	100	999,7	55,5	800,9	44,5

*) Die Prozentangaben beziehen sich in der Spalte "Insgesamt" sowie bei der Gliederung nach Schularten jeweils senkrecht, nach den übrigen Gliederungen für die Nachweisung männlich/weiblich jeweils waagerecht auf die "Insgesamt-Positionen"

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).

3) Nur in Nordrhein-Westfalen

4) Nur in Bayern

5) Ohne Hessen, Sachsen und Thüringen.

6) Ohne 582 Studierende (227 männlich, 355 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1998/99", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG
2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von .. bis unter .. Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
1970	36 929	1 945	2 653	3 517	1 639	3 459
1975	37 199	1 493	2 492	3 997	1 812	3 954
1977	37 034	1 254	2 222	4 001	1 933	4 033
1978	37 045	1 185	2 061	3 966	1 975	4 127
1979	37 157	1 193	1 894	3 883	2 035	4 262
1980	37 338	1 209	1 774	3 745	2 087	4 413
1981	37 372					4 515
1982	37 290	1 237	1 594	3 373	2 073	4 605
1983	37 183	1 260	1 585	3 122	2 013	4 691
1984	37 048	1 275	1 586	2 876	1 948	4 762
1985	37 068	1 298	1 610	2 676	1 862	4 813
1986	37 189	1 290	1 653	2 548	1 752	4 834
1987	37 355	1 271	1 682	2 444	1 647	4 751
1988	37 666	1 267	1 725	2 420	1 522	4 714
1989	38 110	1 300	1 760	2 460	1 406	4 632
1990	38 500	1 345	1 766	2 533	1 305	4 496
1991	38 839	1 398	1 773	2 608	1 254	4 323
1992	39 300	1 424	1 797	2 677	1 270	4 150
1993	39 518	1 441	1 838	2 719	1 290	3 925
1994	39 645	1 397	1 889	2 751	1 317	3 680
1995	39 825	1 352	1 926	2 782	1 342	3 503
1996	39 955	1 287	1 950	2 800	1 382	3 371
1997	39 992	1 245	1 910	2 822	1 412	3 259
1998	40 004	1 213	1 839	2 844	1 439	3 219
Weiblich						
1970	41 129	1 850	2 526	3 338	1 562	3 288
1975	41 266	1 421	2 373	3 805	1 715	3 831
1977	41 077	1 202	2 119	3 813	1 838	3 875
1978	41 028	1 143	1 968	3 776	1 880	3 936
1979	41 023	1 140	1 811	3 690	1 928	4 027
1980	41 059	1 149	1 697	3 554	1 963	4 132
1981	41 046					4 236
1982	40 958	1 176	1 529	3 206	1 953	4 337
1983	40 825	1 201	1 519	2 976	1 903	4 430
1984	40 661	1 218	1 516	2 751	1 846	4 500
1985	40 593	1 238	1 540	2 564	1 765	4 545
1986	40 591	1 227	1 578	2 442	1 662	4 557
1987	40 545	1 205	1 600	2 321	1 566	4 512
1988	40 724	1 203	1 640	2 294	1 446	4 478
1989	41 003	1 235	1 674	2 330	1 333	4 394
1990	41 253	1 276	1 677	2 399	1 238	4 265
1991	41 435	1 325	1 682	2 474	1 188	4 093
1992	41 675	1 350	1 707	2 538	1 197	3 897
1993	41 820	1 368	1 743	2 580	1 214	3 687
1994	41 894	1 327	1 791	2 611	1 242	3 477
1995	41 993	1 284	1 827	2 640	1 265	3 318
1996	42 057	1 222	1 848	2 656	1 306	3 206
1997	42 065	1 181	1 813	2 674	1 338	3 111
1998	42 033	1 150	1 747	2 695	1 362	3 078
Insgesamt						
1970	78 058	3 795	5 180	6 855	3 201	6 747
1975	78 465	2 914	4 865	7 802	3 527	7 785
1977	78 111	2 456	4 342	7 814	3 771	7 907
1978	78 073	2 327	4 029	7 742	3 855	8 063
1979	78 180	2 333	3 706	7 573	3 963	8 289
1980	78 397	2 358	3 471	7 299	4 050	8 545
1981	78 418					8 751
1982	78 248	2 413	3 123	6 579	4 027	8 942
1983	78 008	2 461	3 104	6 098	3 915	9 121
1984	77 709	2 494	3 102	5 627	3 794	9 262
1985	77 661	2 537	3 150	5 240	3 626	9 358
1986	77 780	2 517	3 232	4 990	3 414	9 392
1987	77 900	2 475	3 281	4 764	3 213	9 263
1988	78 390	2 469	3 366	4 715	2 968	9 192
1989	79 113	2 535	3 434	4 791	2 739	9 026
1990	79 753	2 621	3 444	4 933	2 543	8 761
1991	80 275	2 723	3 456	5 082	2 442	8 416
1992	80 975	2 774	3 504	5 216	2 467	8 047
1993	81 338	2 809	3 581	5 299	2 504	7 613
1994	81 539	2 725	3 680	5 361	2 559	7 157
1995	81 817	2 636	3 753	5 422	2 607	6 821
1996	82 012	2 509	3 797	5 457	2 688	6 577
1997	82 057	2 426	3 723	5 496	2 750	6 370
1998	82 037	2 363	3 587	5 540	2 801	6 297

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.2 Bevölkerung am 31.12.1998 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

2.2.1 Insgesamt

1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland	40 004	1 213	1 839	2 844	1 439	3 219
Baden-Württemberg	5 106	178	250	356	177	413
Bayern	5 896	201	286	403	202	468
Berlin	1 649	41	66	112	57	137
Brandenburg	1 277	22	51	116	60	111
Bremen	322	9	13	19	10	26
Hamburg	822	23	32	46	24	68
Hessen	2 955	94	132	190	97	228
Mecklenburg-Vorpommern	888	15	37	85	44	83
Niedersachsen	3 844	131	187	265	131	303
Nordrhein-Westfalen	8 734	292	422	598	297	676
Rheinland-Pfalz	1 972	65	95	138	68	151
Saarland	520	16	24	35	18	38
Sachsen	2 170	37	82	179	95	194
Sachsen-Anhalt	1 299	23	52	112	58	111
Schleswig-Holstein	1 352	45	64	88	43	103
Thüringen	1 201	21	46	104	56	108
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	32 539	1 083	1 547	2 198	1 099	2 552
Neue Länder und Berlin-Ost	7 465	130	292	647	340	667
Weiblich						
Deutschland	42 033	1 150	1 747	2 695	1 362	3 078
Baden-Württemberg	5 321	168	237	338	169	404
Bayern	6 190	190	272	382	192	459
Berlin	1 750	39	62	106	54	137
Brandenburg	1 314	21	49	110	56	95
Bremen	346	9	12	18	10	26
Hamburg	879	22	30	42	23	68
Hessen	3 081	89	126	180	92	227
Mecklenburg-Vorpommern	911	14	35	80	42	69
Niedersachsen	4 022	125	177	250	125	293
Nordrhein-Westfalen	9 242	278	402	568	280	662
Rheinland-Pfalz	2 053	62	91	131	65	145
Saarland	554	15	22	33	17	37
Sachsen	2 319	35	77	170	89	168
Sachsen-Anhalt	1 376	22	48	106	54	96
Schleswig-Holstein	1 415	42	61	83	41	99
Thüringen	1 262	20	44	99	52	93
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	34 208	1 027	1 470	2 081	1 044	2 501
Neue Länder und Berlin-Ost	7 825	123	277	614	319	577
Insgesamt						
Deutschland	82 037	2 363	3 587	5 540	2 801	6 297
Baden-Württemberg	10 426	345	488	694	347	817
Bayern	12 087	391	558	785	394	927
Berlin	3 399	80	128	218	112	274
Brandenburg	2 590	43	100	226	117	206
Bremen	668	18	26	37	20	52
Hamburg	1 700	45	63	88	47	136
Hessen	6 035	183	258	370	189	455
Mecklenburg-Vorpommern	1 799	30	72	165	86	153
Niedersachsen	7 866	256	364	515	257	596
Nordrhein-Westfalen	17 976	570	823	1 166	577	1 338
Rheinland-Pfalz	4 025	127	186	269	133	295
Saarland	1 074	31	46	67	34	75
Sachsen	4 489	72	159	349	184	363
Sachsen-Anhalt	2 674	44	100	218	113	207
Schleswig-Holstein	2 766	87	125	171	85	202
Thüringen	2 463	41	91	203	108	201
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	66 747	2 110	3 018	4 279	2 143	5 053
Neue Länder und Berlin-Ost	15 290	253	569	1 261	658	1 245

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.2 Bevölkerung am 31.12.1998 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

2.2.2 Deutsche
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland	36 059	1 061	1 630	2 562	1 278	2 714
Baden-Württemberg	4 412	151	214	307	148	322
Bayern	5 302	181	258	365	180	393
Berlin	1 413	32	54	97	48	108
Brandenburg	1 236	22	50	114	59	106
Bremen	269	7	10	14	8	19
Hamburg	680	18	25	36	18	49
Hessen	2 567	78	112	161	81	181
Mecklenburg-Vorpommern	868	15	36	84	44	80
Niedersachsen	3 567	120	170	242	119	267
Nordrhein-Westfalen	7 645	245	358	513	249	537
Rheinland-Pfalz	1 802	58	86	126	62	130
Saarland	474	14	21	31	16	33
Sachsen	2 103	36	80	177	93	185
Sachsen-Anhalt	1 271	22	51	110	57	107
Schleswig-Holstein	1 273	42	60	82	40	93
Thüringen	1 177	20	45	103	55	104
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	28 819	936	1 345	1 925	946	2 079
Neue Länder und Berlin-Ost	7 240	125	285	637	332	635
Weiblich						
Deutschland	38 670	1 005	1 550	2 434	1 221	2 603
Baden-Württemberg	4 710	142	203	293	143	317
Bayern	5 675	170	245	347	173	387
Berlin	1 554	31	51	92	47	111
Brandenburg	1 294	20	48	109	55	92
Bremen	299	7	10	14	8	19
Hamburg	762	17	24	34	18	52
Hessen	2 735	75	107	153	78	179
Mecklenburg-Vorpommern	901	14	34	80	42	68
Niedersachsen	3 780	114	161	229	114	259
Nordrhein-Westfalen	8 289	233	341	488	237	526
Rheinland-Pfalz	1 917	55	83	121	59	125
Saarland	513	13	20	29	15	32
Sachsen	2 285	34	76	168	88	163
Sachsen-Anhalt	1 362	21	48	105	54	94
Schleswig-Holstein	1 344	40	57	78	39	89
Thüringen	1 248	19	44	98	52	91
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	30 963	887	1 279	1 829	906	2 044
Neue Länder und Berlin-Ost	7 706	118	271	605	314	559
Insgesamt						
Deutschland	74 729	2 066	3 180	4 996	2 499	5 316
Baden-Württemberg	9 122	293	417	599	291	639
Bayern	10 977	351	503	711	353	780
Berlin	2 967	63	105	188	95	219
Brandenburg	2 530	42	98	223	114	198
Bremen	568	14	20	28	15	38
Hamburg	1 442	35	49	69	36	101
Hessen	5 301	153	218	314	159	361
Mecklenburg-Vorpommern	1 769	29	71	164	85	148
Niedersachsen	7 347	234	331	471	233	526
Nordrhein-Westfalen	15 934	479	699	1 001	487	1 063
Rheinland-Pfalz	3 719	113	169	247	122	255
Saarland	988	27	41	60	31	64
Sachsen	4 388	69	156	344	181	348
Sachsen-Anhalt	2 633	43	98	215	111	201
Schleswig-Holstein	2 617	81	116	160	79	182
Thüringen	2 425	39	89	200	106	195
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	59 782	1 823	2 624	3 754	1 852	4 122
Neue Länder und Berlin-Ost	14 946	243	556	1 243	646	1 194

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.2 Bevölkerung am 31.12.1998 nach ausgewählten Altersgruppen und Ländern

2.2.3 Ausländer/Ausländerinnen

1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
Deutschland	3 945	152	209	282	161	506
Baden-Württemberg	693	27	36	49	29	91
Bayern	594	21	28	38	22	75
Berlin	236	9	12	15	9	29
Brandenburg	40	1	1	2	2	6
Bremen	53	2	3	4	3	7
Hamburg	142	5	7	10	6	19
Hessen	388	16	21	29	16	47
Mecklenburg-Vorpommern	19	1	1	1	1	3
Niedersachsen	277	12	17	23	12	35
Nordrhein-Westfalen	1 089	47	64	85	47	140
Rheinland-Pfalz	170	7	9	11	6	21
Saarland	46	2	3	4	2	6
Sachsen	67	1	2	3	2	9
Sachsen-Anhalt	28	1	1	1	1	4
Schleswig-Holstein	79	3	4	6	3	10
Thüringen	25	1	1	1	1	4
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	3 720	147	202	272	153	473
Neue Länder und Berlin-Ost	225	5	7	10	7	32
Weiblich						
Deutschland	3 363	145	198	261	142	475
Baden-Württemberg	610	25	34	46	27	87
Bayern	515	20	27	35	20	72
Berlin	196	8	11	14	7	26
Brandenburg	20	1	1	1	1	3
Bremen	47	2	3	4	2	7
Hamburg	116	5	7	9	5	16
Hessen	346	15	20	27	14	48
Mecklenburg-Vorpommern	10	0	1	1	0	1
Niedersachsen	242	11	16	21	11	34
Nordrhein-Westfalen	952	44	61	80	43	136
Rheinland-Pfalz	135	7	8	10	5	20
Saarland	41	2	2	3	2	6
Sachsen	34	1	2	2	1	5
Sachsen-Anhalt	14	1	1	1	1	2
Schleswig-Holstein	71	3	4	5	3	10
Thüringen	13	1	1	1	1	2
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	3 245	140	191	253	137	457
Neue Länder und Berlin-Ost	119	5	6	8	5	18
Insgesamt						
Deutschland	7 308	297	407	543	302	981
Baden-Württemberg	1 304	52	70	95	56	178
Bayern	1 109	40	55	73	41	147
Berlin	432	18	23	29	16	55
Brandenburg	60	1	2	3	2	9
Bremen	100	4	6	9	5	14
Hamburg	258	9	14	19	11	36
Hessen	734	30	40	56	29	95
Mecklenburg-Vorpommern	29	1	1	2	1	5
Niedersachsen	519	23	34	44	23	69
Nordrhein-Westfalen	2 041	91	124	165	90	276
Rheinland-Pfalz	306	14	18	21	11	41
Saarland	87	3	5	7	4	11
Sachsen	101	2	3	5	3	14
Sachsen-Anhalt	42	2	2	2	2	6
Schleswig-Holstein	149	6	8	11	6	20
Thüringen	38	1	2	2	1	6
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	6 965	287	394	525	290	931
Neue Länder und Berlin-Ost	344	10	13	18	12	50

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.3 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen in Deutschland *) 1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von .. bis unter .. Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
2000	40 001	1 228	1 702	2 911	1 409	3 236
2002	40 000	1 210	1 644	2 861	1 414	3 297
2004	39 993	1 151	1 646	2 714	1 487	3 333
2006	39 982	1 105	1 614	2 567	1 505	3 390
2008	39 960	1 068	1 543	2 527	1 409	3 452
2010	39 900	1 043	1 488	2 493	1 307	3 500
2012	39 804	1 030	1 442	2 435	1 279	3 443
2014	39 683	1 029	1 413	2 338	1 304	3 289
2016	39 536	1 031	1 400	2 263	1 252	3 171
2018	39 364	1 034	1 400	2 207	1 208	3 105
2020	39 157	1 036	1 403	2 175	1 166	3 054
2025	38 507	1 010	1 402	2 164	1 109	2 828
2030	37 703	956	1 352	2 158	1 109	2 697
2035	36 761	902	1 277	2 082	1 104	2 685
2040	35 720	863	1 209	1 971	1 062	2 668
2045	34 607	842	1 164	1 869	1 005	2 573
2050	33 482	828	1 141	1 801	954	2 443
Weiblich						
2000	41 945	1 165	1 613	2 757	1 334	3 088
2002	41 855	1 148	1 557	2 709	1 340	3 139
2004	41 761	1 092	1 561	2 570	1 405	3 171
2006	41 667	1 049	1 531	2 429	1 424	3 223
2008	41 593	1 013	1 463	2 390	1 334	3 286
2010	41 522	989	1 410	2 359	1 236	3 334
2012	41 437	977	1 367	2 303	1 208	3 282
2014	41 344	976	1 338	2 210	1 232	3 139
2016	41 247	978	1 326	2 139	1 183	3 025
2018	41 136	981	1 326	2 086	1 140	2 960
2020	40 995	982	1 329	2 055	1 101	2 912
2025	40 549	958	1 327	2 044	1 046	2 696
2030	39 969	907	1 280	2 038	1 046	2 569
2035	39 256	856	1 209	1 966	1 042	2 558
2040	38 436	818	1 144	1 860	1 001	2 540
2045	37 515	799	1 102	1 763	947	2 450
2050	36 458	785	1 080	1 699	899	2 326
Insgesamt						
2000	81 946	2 393	3 315	5 669	2 742	6 324
2002	81 855	2 358	3 202	5 570	2 754	6 436
2004	81 754	2 243	3 207	5 283	2 892	6 504
2006	81 649	2 154	3 146	4 996	2 929	6 613
2008	81 553	2 081	3 007	4 916	2 744	6 738
2010	81 422	2 032	2 898	4 852	2 543	6 834
2012	81 241	2 008	2 809	4 738	2 487	6 725
2014	81 027	2 004	2 751	4 548	2 536	6 428
2016	80 783	2 009	2 726	4 402	2 435	6 196
2018	80 500	2 016	2 726	4 293	2 348	6 065
2020	80 152	2 018	2 732	4 230	2 267	5 966
2025	79 056	1 968	2 729	4 207	2 155	5 524
2030	77 672	1 864	2 632	4 195	2 155	5 266
2035	76 017	1 758	2 486	4 048	2 146	5 243
2040	74 155	1 681	2 353	3 831	2 063	5 208
2045	72 122	1 641	2 266	3 632	1 951	5 023
2050	69 940	1 614	2 221	3 500	1 853	4 769

*) Basis: 31.12.1997, Modellrechnung, Erläuterung siehe Seite 11.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

**2.4 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
im früheren Bundesgebiet *)**
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von . . bis unter ... Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
2000	32 592	1 082	1 511	2 295	1 077	2 514
2002	32 631	1 048	1 464	2 356	1 090	2 529
2004	32 651	983	1 444	2 333	1 167	2 560
2006	32 655	930	1 395	2 277	1 211	2 624
2008	32 641	883	1 314	2 231	1 211	2 704
2010	32 590	850	1 246	2 169	1 167	2 815
2012	32 508	833	1 189	2 087	1 134	2 874
2014	32 406	828	1 149	1 973	1 137	2 837
2016	32 289	832	1 130	1 880	1 074	2 798
2018	32 156	841	1 127	1 808	1 022	2 720
2020	32 002	851	1 134	1 762	971	2 637
2025	31 527	855	1 162	1 749	895	2 353
2030	30 919	816	1 149	1 786	897	2 180
2035	30 173	758	1 085	1 765	916	2 173
2040	29 330	711	1 007	1 671	901	2 209
2045	28 431	691	955	1 556	850	2 173
2050	27 533	686	937	1 478	792	2 059
Weiblich						
2000	34 205	1 026	1 434	2 176	1 020	2 442
2002	34 186	994	1 387	2 233	1 034	2 438
2004	34 151	932	1 368	2 212	1 103	2 453
2006	34 104	882	1 322	2 157	1 148	2 506
2008	34 060	838	1 244	2 111	1 148	2 584
2010	34 012	806	1 180	2 052	1 106	2 692
2012	33 948	790	1 126	1 973	1 072	2 749
2014	33 880	785	1 088	1 865	1 074	2 716
2016	33 809	789	1 070	1 776	1 015	2 673
2018	33 731	798	1 067	1 707	965	2 595
2020	33 634	807	1 074	1 664	916	2 514
2025	33 332	810	1 100	1 652	844	2 241
2030	32 913	774	1 088	1 687	846	2 077
2035	32 355	718	1 027	1 666	864	2 070
2040	31 688	674	954	1 577	850	2 103
2045	30 934	655	904	1 468	801	2 069
2050	30 076	650	887	1 394	746	1 960
Insgesamt						
2000	66 797	2 108	2 945	4 471	2 097	4 955
2002	66 818	2 043	2 850	4 588	2 125	4 967
2004	66 802	1 916	2 812	4 546	2 270	5 013
2006	66 759	1 811	2 716	4 435	2 359	5 130
2008	66 701	1 721	2 558	4 343	2 359	5 288
2010	66 602	1 657	2 426	4 222	2 273	5 507
2012	66 455	1 622	2 314	4 060	2 206	5 623
2014	66 286	1 613	2 238	3 838	2 211	5 553
2016	66 099	1 621	2 200	3 656	2 089	5 471
2018	65 887	1 639	2 194	3 515	1 986	5 315
2020	65 636	1 659	2 208	3 426	1 887	5 151
2025	64 858	1 665	2 262	3 401	1 740	4 594
2030	63 832	1 591	2 236	3 474	1 743	4 257
2035	62 528	1 476	2 112	3 431	1 780	4 243
2040	61 018	1 385	1 961	3 248	1 750	4 312
2045	59 365	1 346	1 859	3 024	1 651	4 242
2050	57 609	1 336	1 824	2 872	1 537	4 019

*) Basis: 31.12.1997; Modellrechnung, Erläuterung siehe Seite 11.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung nach ausgewählten Altersgruppen
in den neuen Ländern und Berlin-Ost *)
1 000

Jahr	Insgesamt	Darunter im Alter von . . bis unter .. Jahren				
		3 - 6	6 - 10	10 - 16	16 - 19	19 - 26
Männlich						
2000	7 409	146	190	616	331	722
2002	7 369	161	181	505	323	768
2004	7 343	167	202	380	320	773
2006	7 327	175	220	289	294	766
2008	7 319	185	230	295	199	749
2010	7 310	192	242	324	140	685
2012	7 297	198	254	348	145	569
2014	7 276	201	263	365	167	451
2016	7 247	199	270	383	178	373
2018	7 207	193	273	400	186	385
2020	7 154	184	269	413	195	417
2025	6 981	155	240	414	214	476
2030	6 784	140	203	371	212	517
2035	6 588	145	192	318	188	512
2040	6 390	152	201	300	161	459
2045	6 176	152	209	313	155	400
2050	5 950	142	204	324	163	384
Weiblich						
2000	7 740	139	180	582	314	646
2002	7 668	154	171	476	306	702
2004	7 610	160	193	357	302	718
2006	7 563	167	210	272	276	717
2008	7 532	176	219	278	186	701
2010	7 510	183	230	306	130	642
2012	7 489	188	241	330	136	533
2014	7 465	191	250	346	158	424
2016	7 438	189	256	363	168	352
2018	7 405	183	259	378	176	365
2020	7 361	175	255	391	185	398
2025	7 217	147	227	391	202	455
2030	7 056	133	192	350	200	493
2035	6 900	137	182	299	177	488
2040	6 748	144	191	283	151	437
2045	6 580	144	198	295	146	381
2050	6 381	135	193	305	153	366
Insgesamt						
2000	15 149	285	370	1 198	645	1 368
2002	15 037	315	351	982	629	1 469
2004	14 952	327	395	738	622	1 491
2006	14 891	343	429	561	570	1 483
2008	14 852	360	449	574	385	1 450
2010	14 820	375	472	630	270	1 327
2012	14 786	385	495	678	282	1 102
2014	14 741	392	513	711	325	875
2016	14 685	388	527	746	346	725
2018	14 613	376	532	778	362	750
2020	14 515	359	524	803	380	815
2025	14 197	303	467	806	415	931
2030	13 841	273	395	722	412	1 009
2035	13 488	282	374	617	366	1 000
2040	13 137	297	392	584	312	896
2045	12 757	295	407	608	301	781
2050	12 331	277	397	629	315	750

*) Basis: 31.12.1997, Modellrechnung, Erläuterung siehe Seite 11.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.6 Bevölkerung im April 1999 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)

2.6.1 Grundzahlen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)							ohne allgemeinen Schul- abschluß
		zusammen	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem Schulabschluß					
				Haupt- (Volks-)schulab- schluß	Abschluß der poly- technischen Oberschule	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des Ab- schlusses	
Männlich									
15 - 20	2 428	2 390	1 437	415	32	382	62	8	55
20 - 25	2 255	2 193	56	656	124	602	680	16	59
25 - 30	2 616	2 548	5	802	312	530	814	18	66
30 - 35	3 401	3 320	/	1 150	415	659	989	24	80
35 - 40	3 417	3 329	/	1 256	471	604	895	21	80
40 - 45	3 043	2 962	/	1 189	434	475	772	21	70
45 - 50	2 867	2 785	/	1 266	379	390	679	22	50
50 - 55	2 384	2 265	-	1 195	181	322	488	22	57
55 - 60	3 000	2 818	-	1 732	97	372	521	30	67
60 - 65	2 785	2 589	-	1 840	42	271	360	21	55
65 und mehr	5 351	4 883	/	3 579	39	501	649	37	79
Zusammen ...	33 548	32 081	1 502	15 079	2 525	5 108	6 909	240	717
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	27 168	25 882	1 189	13 234	201	4 617	5 780	209	651
Neue Länder und Berlin-Ost ...	6 380	6 200	313	1 845	2 324	490	1 129	31	66
Weiblich									
15 - 20	2 286	2 258	1 461	256	25	388	76	7	45
20 - 25	2 129	2 074	51	448	93	655	752	14	61
25 - 30	2 491	2 430	5	606	293	685	758	15	68
30 - 35	3 238	3 152	/	851	410	915	876	20	79
35 - 40	3 248	3 161	/	972	477	856	752	23	82
40 - 45	3 004	2 917	/	1 109	433	673	608	21	73
45 - 50	2 856	2 769	/	1 299	394	514	466	20	76
50 - 55	2 359	2 221	-	1 221	192	427	291	23	68
55 - 60	2 923	2 728	-	1 803	93	479	266	26	61
60 - 65	2 880	2 659	/	2 011	37	347	182	20	62
65 und mehr	8 464	7 547	/	6 019	44	889	384	52	158
Zusammen ...	35 878	33 915	1 520	16 593	2 493	6 828	5 410	239	832
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	29 084	27 352	1 188	14 126	237	6 321	4 499	210	770
Neue Länder und Berlin-Ost	6 794	6 563	332	2 467	2 255	507	912	29	61
Insgesamt									
15 - 20	4 714	4 648	2 898	671	57	770	138	15	99
20 - 25	4 384	4 267	107	1 104	217	1 256	1 432	31	120
25 - 30	5 107	4 977	11	1 408	605	1 215	1 572	32	134
30 - 35	6 640	6 472	/	2 001	826	1 575	1 865	44	159
35 - 40	6 664	6 490	/	2 228	948	1 459	1 647	44	162
40 - 45	6 046	5 878	/	2 298	867	1 148	1 380	42	143
45 - 50	5 723	5 554	/	2 565	773	904	1 145	41	126
50 - 55	4 743	4 486	-	2 416	373	748	779	44	125
55 - 60	5 923	5 546	-	3 534	190	851	787	56	127
60 - 65	5 665	5 247	/	3 851	80	618	542	40	117
65 und mehr	13 816	12 431	/	9 598	83	1 391	1 033	89	237
Insgesamt ...	69 426	65 996	3 022	31 673	5 018	11 935	12 320	480	1 549
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	56 252	53 234	2 377	27 360	439	10 938	10 279	420	1 422
Neue Länder und Berlin-Ost	13 174	12 763	645	4 313	4 580	997	2 041	60	127

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr war die Beantwortung der Fragen zum Bildungsabschluß freiwillig.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.6 Bevölkerung im April 1999 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)

2.6.1 Verhältniszahlen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)							
		zusammen	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem Schulabschluß					ohne allgemeinen Schul- abschluß
				Haupt- (Volks-) schulab- schluß	Abschluß der poly- technischen Oberschule	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des Ab- schlusses	
Männlich									
15 - 20	100	60,1	17,4	1,3	16,0	2,6	0,3	2,3
20 - 25	100	2,6	29,9	5,7	27,5	31,0	0,7	2,7
25 - 30	100	0,2	31,5	12,2	20,8	32,0	0,7	2,6
30 - 35	100	/	34,6	12,5	19,8	29,8	0,7	2,4
35 - 40	100	/	37,7	14,1	18,1	26,9	0,6	2,4
40 - 45	100	/	40,1	14,7	16,0	26,1	0,7	2,4
45 - 50	100	/	45,5	13,6	14,0	24,4	0,8	1,8
50 - 55	100	-	52,8	8,0	14,2	21,5	1,0	2,5
55 - 60	100	-	61,5	3,4	13,2	18,5	1,1	2,4
60 - 65	100	-	71,1	1,6	10,5	13,9	0,8	2,1
65 und mehr	100	/	73,3	0,8	10,3	13,3	0,8	1,6
Zusammen	100	4,7	47,0	7,9	15,9	21,5	0,7	2,2
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	4,6	51,1	0,8	17,8	22,3	0,8	2,5
Neue Länder und Berlin-Ost	100	5,0	29,8	37,5	7,9	18,2	0,5	1,1
Weiblich									
15 - 20	100	64,7	11,3	1,1	17,2	3,4	0,3	2,0
20 - 25	100	2,5	21,6	4,5	31,6	36,3	0,7	2,9
25 - 30	100	0,2	24,9	12,1	28,2	31,2	0,6	2,8
30 - 35	100	/	27,0	13,0	29,0	27,8	0,6	2,5
35 - 40	100	/	30,7	15,1	27,1	23,8	0,7	2,6
40 - 45	100	/	38,0	14,8	23,1	20,8	0,7	2,5
45 - 50	100	/	46,9	14,2	18,6	16,8	0,7	2,7
50 - 55	100	-	55,0	8,6	19,2	13,1	1,0	3,1
55 - 60	100	-	66,1	3,4	17,6	9,7	1,0	2,2
60 - 65	100	/	75,6	1,4	13,1	6,8	0,8	2,3
65 und mehr	100	/	79,8	0,6	11,8	5,1	0,7	2,1
Zusammen	100	4,5	48,9	7,4	20,1	16,0	0,7	2,5
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	4,3	51,6	0,9	23,1	16,4	0,8	2,8
Neue Länder und Berlin-Ost	100	5,1	37,6	34,4	7,7	13,9	0,4	0,9
Insgesamt									
15 - 20	100	62,3	14,4	1,2	16,6	3,0	0,3	2,1
20 - 25	100	2,5	25,9	5,1	29,4	33,6	0,7	2,8
25 - 30	100	0,2	28,3	12,2	24,4	31,6	0,6	2,7
30 - 35	100	/	30,9	12,8	24,3	28,8	0,7	2,5
35 - 40	100	/	34,3	14,6	22,5	25,4	0,7	2,5
40 - 45	100	/	39,1	14,7	19,5	23,5	0,7	2,4
45 - 50	100	/	46,2	13,9	16,3	20,6	0,7	2,3
50 - 55	100	-	53,9	8,3	16,7	17,4	1,0	2,8
55 - 60	100	-	63,7	3,4	15,3	14,2	1,0	2,3
60 - 65	100	/	73,4	1,5	11,8	10,3	0,8	2,2
65 und mehr	100	/	77,2	0,7	11,2	8,3	0,7	1,9
Insgesamt	100	4,6	48,0	7,6	18,1	18,7	0,7	2,3
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	4,5	51,4	0,8	20,5	19,3	0,8	2,7
Neue Länder und Berlin-Ost	100	5,1	33,8	35,9	7,8	16,0	0,5	1,0

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Anteil an allen Personen, die Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.6 Bevölkerung im April 1999 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)

2.6.2 Grundzahlen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angaben zum beruflichen Bildungsabschluß 1)								
		zu- sammen	mit beruflichem Bildungsabschluß							ohne beruflichen Bildungs- abschluß
			Lehr-/ Anlernaus- bildung 2)	Fach- schulab- schluß 3)	Fächschul- abschluß in der ehem. DDR	Fach- hochschul- abschluß 4)	Hochschul- abschluß 5)	Promotion	ohne Angabe zur Art des Abschlusses	
Männlich										
15 - 20	2 428	2 299	105	/	/	-	-	-	14	2 177
20 - 25	2 255	2 158	1 049	28	/	14	15	/	42	1 008
25 - 30	2 616	2 519	1 497	154	15	103	158	6	50	536
30 - 35	3 401	3 286	1 865	340	37	215	308	34	62	427
35 - 40	3 417	3 299	1 861	375	43	225	283	52	62	398
40 - 45	3 043	2 929	1 643	335	46	194	274	54	53	331
45 - 50	2 867	2 757	1 544	317	49	190	286	43	51	278
50 - 55	2 384	2 229	1 213	273	40	149	216	40	40	258
55 - 60	3 000	2 771	1 523	342	55	175	225	52	52	348
60 - 65	2 785	2 552	1 453	298	55	128	150	34	43	393
65 und mehr	5 351	4 803	2 727	506	91	203	251	61	77	887
Zusammen ...	33 548	31 601	16 480	2 968	434	1 593	2 165	375	544	7 042
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	27 168	25 457	13 065	2 465	97	1 333	1 670	312	483	6 032
Neue Länder und Berlin-Ost	6 380	6 145	3 415	503	337	260	495	63	62	1 010
Weiblich										
15 - 20	2 286	2 167	88	/	/	-	-	-	13	2 063
20 - 25	2 129	2 045	892	60	/	21	23	/	37	1 008
25 - 30	2 491	2 403	1 407	127	43	84	171	/	50	518
30 - 35	3 238	3 113	1 895	183	91	126	252	22	58	485
35 - 40	3 248	3 125	1 869	176	102	131	246	27	58	518
40 - 45	3 004	2 882	1 730	154	97	109	238	22	54	478
45 - 50	2 856	2 732	1 612	123	86	91	216	18	47	539
50 - 55	2 359	2 178	1 276	92	63	56	129	11	35	516
55 - 60	2 923	2 674	1 539	89	81	51	111	12	44	747
60 - 65	2 880	2 610	1 328	68	59	30	69	8	35	1 012
65 und mehr	8 464	7 384	3 044	135	69	55	110	14	82	3 875
Zusammen ...	35 878	33 313	16 681	1 211	695	753	1 563	139	512	11 759
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	29 084	26 815	13 166	947	91	584	1 235	111	455	10 225
Neue Länder und Berlin-Ost	6 794	6 499	3 515	264	604	169	328	28	57	1 533
Insgesamt										
15 - 20	4 714	4 465	193	5	/	-	-	-	26	4 240
20 - 25	4 384	4 203	1 941	88	6	35	37	/	79	2 016
25 - 30	5 107	4 922	2 904	281	58	187	330	10	100	1 054
30 - 35	6 640	6 400	3 760	523	128	341	559	56	120	913
35 - 40	6 664	6 424	3 730	550	145	356	529	79	120	916
40 - 45	6 046	5 811	3 373	489	143	303	511	76	107	809
45 - 50	5 723	5 489	3 157	440	135	281	502	60	97	817
50 - 55	4 743	4 407	2 490	365	103	205	344	51	75	775
55 - 60	5 923	5 446	3 062	431	136	226	336	64	96	1 095
60 - 65	5 665	5 162	2 781	366	114	158	219	42	78	1 405
65 und mehr ...	13 816	12 187	5 772	641	160	257	362	75	159	4 762
Insgesamt ...	69 426	64 915	33 161	4 179	1 129	2 346	3 729	514	1 056	18 801
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	56 252	52 272	26 231	3 412	187	1 917	2 905	424	938	16 257
Neue Länder und Berlin-Ost	13 174	12 644	6 930	767	941	429	823	90	118	2 544

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr war die Beantwortung der Fragen zum beruflichen Bildungsabschluß freiwillig

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Berufsvorbereitungsjahres oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung und Verwaltungsfachhochschulabschluß.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluß/ ohne Verwaltungsfachhochschulabschluß.

5) Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.6 Bevölkerung im April 1999 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß *)

2.6.2 Verhältniszahlen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit Angaben zum beruflichen Bildungsabschluß 1)								ohne beruflichen Bildungs- abschluß
		zu- sammen	mit beruflichem Bildungsabschluß						ohne Angabe zur Art des Abschlusses	
			Lehr-/ Anlernaus- bildung 2)	Fach- schulab- schluß 3)	Fachschul- abschluß in der ehem. DDR	Fach- hochschul- abschluß 4)	Hochschul- abschluß 5)	Promotion		
Männlich										
15 - 20	100	4,6	/	/	-	-	-	0,6	94,7
20 - 25	100	48,6	1,3	/	0,6	0,7	/	1,9	46,7
25 - 30	100	59,4	6,1	0,6	4,1	6,3	0,2	2,0	21,3
30 - 35	100	56,7	10,3	1,1	6,5	9,4	1,0	1,9	13,0
35 - 40	100	56,4	11,4	1,3	6,8	8,6	1,6	1,9	12,1
40 - 45	100	56,1	11,4	1,6	6,6	9,4	1,8	1,8	11,3
45 - 50	100	56,0	11,5	1,8	6,9	10,4	1,6	1,9	10,1
50 - 55	100	54,4	12,2	1,8	6,7	9,7	1,8	1,8	11,6
55 - 60	100	55,0	12,3	2,0	6,3	8,1	1,9	1,9	12,6
60 - 65	100	56,9	11,7	2,2	5,0	5,9	1,3	1,7	15,4
65 und mehr	100	56,8	10,5	1,9	4,2	5,2	1,3	1,6	18,5
Zusammen	100	52,1	9,4	1,4	5,0	6,9	1,2	1,7	22,3
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	100	51,3	9,7	0,4	5,2	6,6	1,2	1,9	23,7
Neue Länder und Berlin-Ost	100	55,6	8,2	5,5	4,2	8,1	1,0	1,0	16,4
Weiblich										
15 - 20	100	4,1	/	/	-	-	-	0,6	95,2
20 - 25	100	43,6	2,9	/	1,0	1,1	/	1,8	49,3
25 - 30	100	58,5	5,3	1,8	3,5	7,1	/	2,1	21,6
30 - 35	100	60,9	5,9	2,9	4,0	8,1	0,7	1,9	15,6
35 - 40	100	59,8	5,6	3,3	4,2	7,9	0,9	1,9	16,6
40 - 45	100	60,0	5,3	3,4	3,8	8,3	0,8	1,9	16,6
45 - 50	100	59,0	4,5	3,1	3,3	7,9	0,7	1,7	19,7
50 - 55	100	58,6	4,2	2,9	2,6	5,9	0,5	1,6	23,7
55 - 60	100	57,6	3,3	3,0	1,9	4,2	0,4	1,6	27,9
60 - 65	100	50,9	2,6	2,3	1,1	2,6	0,3	1,3	38,8
65 und mehr	100	41,2	1,8	0,9	0,7	1,5	0,2	1,1	52,5
Zusammen	100	50,1	3,6	2,1	2,3	4,7	0,4	1,5	35,3
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	100	49,1	3,5	0,3	2,2	4,6	0,4	1,7	38,1
Neue Länder und Berlin-Ost	100	54,1	4,1	9,3	2,6	5,0	0,4	0,9	23,6
Insgesamt										
15 - 20	100	4,3	0,1	/	-	-	-	0,6	95,0
20 - 25	100	46,2	2,1	0,1	0,8	0,9	/	1,9	48,0
25 - 30	100	59,0	5,7	1,2	3,8	6,7	0,2	2,0	21,4
30 - 35	100	58,8	8,2	2,0	5,3	8,7	0,9	1,9	14,3
35 - 40	100	58,1	8,6	2,3	5,5	8,2	1,2	1,9	14,3
40 - 45	100	58,0	8,4	2,5	5,2	8,8	1,3	1,8	13,9
45 - 50	100	57,5	8,0	2,5	5,1	9,1	1,1	1,8	14,9
50 - 55	100	56,5	8,3	2,3	4,7	7,8	1,2	1,7	17,6
55 - 60	100	56,2	7,9	2,5	4,2	6,2	1,2	1,8	20,1
60 - 65	100	53,9	7,1	2,2	3,1	4,2	0,8	1,5	27,2
65 und mehr	100	47,4	5,3	1,3	2,1	3,0	0,6	1,3	39,1
Insgesamt	100	51,1	6,4	1,7	3,6	5,7	0,8	1,6	29,0
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	100	50,2	6,5	0,4	3,7	5,6	0,8	1,8	31,1
Neue Länder und Berlin-Ost	100	54,8	6,1	7,4	3,4	6,5	0,7	0,9	20,1

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Anteil an allen Personen, die Angaben zum beruflichen Bildungsabschluß gemacht haben.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Berufsvorbereitungsjahres oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung und Verwaltungsfachhochschulabschluß.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluß/ ohne Verwaltungsfachhochschulabschluß.

5) Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.7 Bevölkerung im April 1999 nach Ländern und Bildungsabschluß *)

2.7.1 Grundzahlen

1 000

Land	Insgesamt	Darunter mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)							
		zusammen	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem Schulabschluß					ohne allgemeinen Schul- abschluß
				Haupt- (Volks-)schul- abschluß	Abschluß der poly- technischen Oberschule	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des Ab- schlusses	
Männlich									
Deutschland	33 548	31 364	1 502	15 079	2 526	5 108	6 909	240	717
Baden-Württemberg	4 219	3 901	193	2 038	32	683	912	43	108
Bayern	4 908	4 542	178	2 573	40	758	937	55	97
Berlin	1 401	1 283	70	391	162	230	423	8	54
Brandenburg	1 082	1 038	65	306	403	85	171	8	12
Bremen	275	254	13	121	/	57	59	/	10
Hamburg	702	617	32	237	6	135	198	8	20
Hessen	2 471	2 291	111	1 057	19	476	607	22	48
Mecklenburg-Vorpommern	758	724	39	225	289	58	109	/	13
Niedersachsen	3 204	2 984	140	1 541	28	658	605	13	67
Nordrhein-Westfalen	7 306	6 915	348	3 758	41	1 133	1 598	37	185
Rheinland-Pfalz	1 645	1 532	69	895	9	248	303	9	32
Saarland	445	413	20	252	/	55	83	/	11
Sachsen	1 860	1 809	82	538	682	138	361	7	11
Sachsen-Anhalt	1 116	1 079	50	354	436	80	157	/	13
Schleswig-Holstein	1 129	1 009	45	478	10	236	226	14	28
Thüringen	1 027	975	49	317	366	78	160	6	8
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	27 168	25 231	1 189	13 234	201	4 617	5 780	209	651
Neue Länder und Berlin-Ost	6 380	6 134	313	1 845	2 324	490	175	955	31
Weiblich									
Deutschland	35 878	33 083	1 520	16 593	2 493	6 828	5 411	240	832
Baden-Württemberg	4 464	4 063	195	2 127	36	990	668	47	131
Bayern	5 247	4 772	185	2 683	45	1 129	679	53	114
Berlin	1 523	1 378	64	469	171	306	359	9	54
Brandenburg	1 141	1 086	68	400	385	81	144	7	12
Bremen	302	274	13	129	/	74	53	/	12
Hamburg	769	658	26	254	6	183	179	9	22
Hessen	2 626	2 387	109	1 126	23	643	468	18	61
Mecklenburg-Vorpommern	781	747	41	279	278	60	87	/	11
Niedersachsen	3 416	3 135	144	1 630	32	845	470	14	78
Nordrhein-Westfalen	7 856	7 318	350	4 092	51	1 485	1 304	36	235
Rheinland-Pfalz	1 756	1 617	65	971	11	335	225	9	35
Saarland	483	444	18	286	/	76	60	/	12
Sachsen	2 027	1 962	88	778	665	139	283	7	11
Sachsen-Anhalt	1 196	1 154	56	466	413	90	128	/	12
Schleswig-Holstein	1 202	1 065	46	500	14	317	174	14	23
Thüringen	1 091	1 024	50	404	359	76	129	6	10
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	29 084	26 582	1 188	14 126	237	6 321	4 499	210	770
Neue Länder und Berlin-Ost	6 794	6 502	332	2 467	2 255	507	912	29	61
Insgesamt									
Deutschland	69 426	64 448	3 022	31 673	5 018	11 935	12 320	480	1 549
Baden-Württemberg	8 683	7 964	388	4 165	68	1 673	1 580	90	239
Bayern	10 154	9 314	363	5 256	84	1 887	1 616	108	211
Berlin	2 924	2 661	134	860	333	536	782	17	108
Brandenburg	2 223	2 123	133	706	788	166	315	15	24
Bremen	576	529	26	250	6	131	112	/	22
Hamburg	1 471	1 275	59	491	13	318	378	17	42
Hessen	5 097	4 678	220	2 183	42	1 119	1 075	40	109
Mecklenburg-Vorpommern	1 539	1 471	80	504	566	118	196	7	24
Niedersachsen	6 620	6 119	283	3 171	60	1 503	1 076	2 902	2 267
Nordrhein-Westfalen	15 162	14 233	698	7 851	91	2 618	2 902	73	420
Rheinland-Pfalz	3 401	3 149	134	1 865	20	583	528	18	67
Saarland	928	857	38	538	/	130	143	6	23
Sachsen	3 886	3 770	171	1 316	1 348	278	644	14	23
Sachsen-Anhalt	2 312	2 234	105	820	849	170	285	/	25
Schleswig-Holstein	2 331	2 074	92	978	24	553	400	27	51
Thüringen	2 118	1 999	99	721	725	153	289	11	17
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	56 252	51 812	2 377	27 360	439	10 938	10 279	420	1 422
Neue Länder und Berlin-Ost	13 174	12 636	645	4 313	4 580	997	2 041	60	127

*) Ergebnis des Mikrozensus - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr war die Beantwortung der Fragen zum Bildungsabschluß freiwillig

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.7 Bevölkerung im April 1999 nach Ländern und Bildungsabschluß *)

2.7.1 Verhältniszahlen

Land	Insgesamt	Darunter mit Angaben zur allgemeinen Schulausbildung 1)							
		zusammen	noch in schulischer Ausbildung	mit allgemeinem Schulabschluß					ohne allgemeinen Schul- abschluß
				Haupt- (Volks-) schulab- schluß	Abschluß der poly- technischen Oberschule	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des Ab- schlusses	
Männlich									
Deutschland	100	4,8	48,1	8,1	16,3	22,0	0,8	2,3	
Baden-Württemberg	100	4,9	52,2	0,8	17,5	23,4	1,1	2,8	
Bayern	100	3,9	56,6	0,9	16,7	20,6	1,2	2,1	
Berlin	100	5,5	30,5	12,6	17,9	33,0	0,6	4,2	
Brandenburg	100	6,3	29,5	38,8	8,2	16,5	0,8	1,2	
Bremen	100	5,1	/	-	22,4	/	-	3,9	
Hamburg	100	5,2	38,4	1,0	21,9	32,1	1,3	3,2	
Hessen	100	4,8	46,1	0,8	20,8	26,5	1,0	2,1	
Mecklenburg-Vorpommern	100	5,4	31,1	39,9	8,0	/	-	1,8	
Niedersachsen	100	4,7	51,6	0,9	22,0	20,3	0,4	2,2	
Nordrhein-Westfalen	100	5,0	54,3	0,6	16,4	23,1	0,5	2,7	
Rheinland-Pfalz	100	4,5	58,4	0,6	16,2	19,8	0,6	2,1	
Saarland	100	4,8	/	-	13,3	/	-	2,7	
Sachsen	100	4,5	29,7	37,7	7,6	20,0	0,4	0,6	
Sachsen-Anhalt	100	4,6	32,8	40,4	7,4	/	-	1,2	
Schleswig-Holstein	100	4,5	47,4	1,0	23,4	22,4	1,4	2,8	
Thüringen	100	5,0	32,5	37,5	8,0	16,4	0,6	0,8	
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	4,7	52,5	0,8	18,3	22,9	0,8	2,6	
Neue Länder und Berlin-Ost	100	5,1	30,1	37,9	8,0	2,9	15,6	0,5	
Weiblich									
Deutschland	100	4,6	50,2	7,5	20,6	16,4	0,7	2,5	
Baden-Württemberg	100	4,8	52,4	0,9	24,4	16,4	1,2	3,2	
Bayern	100	3,9	56,2	0,9	23,7	14,2	1,1	2,4	
Berlin	100	4,6	34,0	12,4	22,2	26,0	0,7	3,9	
Brandenburg	100	6,3	36,8	35,5	7,5	13,3	0,6	1,1	
Bremen	100	4,7	/	-	27,0	/	-	4,4	
Hamburg	100	4,0	38,6	0,9	27,8	27,2	1,4	3,3	
Hessen	100	4,6	47,2	1,0	26,9	19,6	0,8	2,6	
Mecklenburg-Vorpommern	100	5,5	37,3	37,2	8,0	/	-	1,5	
Niedersachsen	100	4,6	52,0	1,0	27,0	15,0	0,4	2,5	
Nordrhein-Westfalen	100	4,8	55,9	0,7	20,3	17,8	0,5	3,2	
Rheinland-Pfalz	100	4,0	60,1	0,7	20,7	13,9	0,6	2,2	
Saarland	100	4,1	/	-	17,1	/	-	2,7	
Sachsen	100	4,5	39,7	33,9	7,1	14,4	0,4	0,6	
Sachsen-Anhalt	100	4,9	40,4	35,8	7,8	/	-	1,0	
Schleswig-Holstein	100	4,3	46,9	1,3	29,8	16,3	1,3	2,2	
Thüringen	100	4,9	39,5	35,1	7,4	12,6	0,6	1,0	
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	4,5	53,1	0,9	23,8	16,9	0,8	2,9	
Neue Länder und Berlin-Ost	100	5,1	37,9	34,7	7,8	14,0	0,4	0,9	
Insgesamt									
Deutschland	100	4,7	49,1	7,8	18,5	19,1	0,7	2,4	
Baden-Württemberg	100	4,9	52,3	0,9	21,0	19,8	1,1	3,0	
Bayern	100	3,9	56,4	0,9	20,3	17,3	1,2	2,3	
Berlin	100	5,0	32,3	12,5	20,1	29,4	0,6	4,1	
Brandenburg	100	6,3	33,3	37,1	7,8	14,8	0,7	1,1	
Bremen	100	4,9	47,3	1,1	24,8	/	-	4,2	
Hamburg	100	4,6	38,5	1,0	24,9	29,6	1,3	3,3	
Hessen	100	4,7	46,7	0,9	23,9	23,0	0,9	2,3	
Mecklenburg-Vorpommern	100	5,4	34,3	38,5	8,0	13,3	0,5	1,6	
Niedersachsen	100	4,6	51,8	1,0	24,6	17,6	47,4	37,0	
Nordrhein-Westfalen	100	4,9	55,2	0,6	18,4	20,4	0,5	3,0	
Rheinland-Pfalz	100	4,3	59,2	0,6	18,5	16,8	0,6	2,1	
Saarland	100	4,4	/	-	15,2	16,7	0,7	2,7	
Sachsen	100	4,5	34,9	35,8	7,4	17,1	0,4	0,6	
Sachsen-Anhalt	100	4,7	36,7	38,0	7,6	/	-	1,1	
Schleswig-Holstein	100	4,4	47,2	1,2	26,7	19,3	1,3	2,5	
Thüringen	100	5,0	36,1	36,3	7,7	14,5	0,6	0,9	
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	4,6	52,8	0,8	21,1	19,8	0,8	2,7	
Neue Länder und Berlin-Ost	100	5,1	34,1	36,2	7,9	16,2	0,5	1,0	

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr

1) Anteil an allen Personen, die Angaben zur allgemeinen Schulausbildung gemacht haben.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.7 Bevölkerung im April 1999 nach Ländern und Bildungsabschluß *)

2.7.2 Grundzahlen

1 000

Land	Insgesamt	Darunter mit Angaben zum beruflichen Bildungsabschluß 1)								ohne beruflichen Bildungs- abschluß
		zu- sammen	mit beruflichem Bildungsabschluß						ohne Angabe zur Art des Abschlusses	
			Lehr-/ Anlernaus- bildung 2)	Fach- schulab- schluß 3)	Fachschul- abschluß in der ehem. DDR	Fach- hochschul- abschluß 4)	Hochschul- abschluß 5)	Promotion		
Männlich										
Deutschland	33 548	31 602	16 481	2 968	434	1 593	2 165	375	544	7 042
Baden-Württemberg	4 219	3 938	1 880	482	16	233	261	57	62	948
Bayern	4 908	4 541	2 371	467	16	243	304	61	115	966
Berlin	1 401	1 319	582	91	36	79	171	27	14	318
Brandenburg	1 082	1 039	562	93	56	47	76	11	10	184
Bremen	275	255	134	17	/	11	16	/	10	64
Hamburg	702	619	304	35	/	37	56	9	20	154
Hessen	2 471	2 306	1 177	214	9	134	190	40	40	503
Mecklenburg-Vorpommern	758	731	408	54	42	28	50	5	6	136
Niedersachsen	3 204	3 012	1 662	273	14	141	176	24	40	683
Nordrhein-Westfalen	7 306	7 017	3 583	607	24	339	412	74	136	1 843
Rheinland-Pfalz	1 645	1 541	816	171	/	71	81	16	18	363
Saarland	445	409	236	38	/	19	24	/	6	83
Sachsen	1 860	1 806	1 012	163	97	75	156	18	16	271
Sachsen-Anhalt	1 116	1 084	637	87	56	43	65	7	9	181
Schleswig-Holstein	1 129	1 011	540	103	/	58	59	11	29	206
Thüringen	1 027	974	575	74	54	37	69	10	15	139
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	27 168	25 457	13 065	2 465	97	1 333	1 670	312	483	6 032
Neue Länder und Berlin-Ost	6 380	6 145	3 415	503	337	260	495	63	62	1 010
Weiblich										
Deutschland	35 878	33 314	16 681	1 211	695	753	1 563	139	512	11 759
Baden-Württemberg	4 464	4 098	1 899	178	14	103	183	20	58	1 644
Bayern	5 247	4 748	2 333	200	17	100	200	22	101	1 776
Berlin	1 523	1 414	657	69	72	49	135	13	14	406
Brandenburg	1 141	1 088	568	43	112	29	54	/	10	269
Bremen	302	277	130	7	/	6	14	/	9	110
Hamburg	769	656	326	20	/	23	49	/	19	210
Hessen	2 626	2 406	1 187	85	9	53	139	13	39	882
Mecklenburg-Vorpommern	781	750	385	28	76	17	31	/	6	206
Niedersachsen	3 416	3 166	1 620	99	10	61	135	8	40	1 194
Nordrhein-Westfalen	7 856	7 454	3 680	214	21	151	317	26	132	2 914
Rheinland-Pfalz	1 756	1 627	779	51	/	31	59	6	16	681
Saarland	483	441	219	7	/	7	15	/	/	187
Sachsen	2 027	1 955	1 111	80	166	46	99	7	14	432
Sachsen-Anhalt	1 196	1 155	635	47	92	30	44	/	8	295
Schleswig-Holstein	1 202	1 057	575	44	6	23	44	/	28	333
Thüringen	1 091	1 022	579	42	93	26	47	/	14	219
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	29 084	26 815	13 166	947	91	584	1 235	111	455	10 225
Neue Länder und Berlin-Ost	6 794	6 499	3 515	264	604	169	328	28	57	1 533
Insgesamt										
Deutschland	69 426	64 916	33 162	4 179	1 128	2 347	3 729	514	1 056	18 801
Baden-Württemberg	8 683	8 036	3 779	660	30	336	444	77	120	2 592
Bayern	10 154	9 289	4 704	667	32	343	504	83	216	2 742
Berlin	2 924	2 733	1 239	160	108	127	306	40	28	724
Brandenburg	2 223	2 127	1 130	135	168	75	130	16	20	453
Bremen	576	533	264	24	/	16	30	/	19	174
Hamburg	1 471	1 274	631	55	7	60	106	13	38	364
Hessen	5 097	4 712	2 364	298	18	187	329	52	79	1 385
Mecklenburg-Vorpommern	1 539	1 480	794	82	118	44	81	8	12	342
Niedersachsen	6 620	6 178	3 281	371	24	202	311	32	80	1 877
Nordrhein-Westfalen	15 162	14 472	7 263	820	44	489	729	101	268	4 758
Rheinland-Pfalz	3 401	3 167	1 595	222	7	102	141	22	34	1 045
Saarland	928	850	455	45	/	26	39	/	11	269
Sachsen	3 886	3 762	2 123	243	263	121	254	25	30	703
Sachsen-Anhalt	2 312	2 239	1 272	134	148	73	108	11	17	476
Schleswig-Holstein	2 331	2 068	1 115	148	10	81	103	15	57	539
Thüringen	2 118	1 995	1 153	116	147	63	115	13	29	358
Nachrichtlich:										
Früheres Bundesgebiet	56 252	52 272	26 231	3 412	187	1 917	2 905	424	938	16 257
Neue Länder und Berlin-Ost	13 174	12 644	6 930	767	941	429	823	90	118	2 544

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Für Personen im Alter von 51 Jahren und mehr war die Beantwortung der Fragen zum beruflichen Bildungsabschluß freiwillig.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Berufsvorbereitungsjahres oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung und Verwaltungsfachhochschulabschluß.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluß/ ohne Verwaltungsfachhochschulabschluß.

5) Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.7 Bevölkerung im April 1999 nach Ländern und Bildungsabschluß *)

2.7.2 Verhältniszahlen

Land	Insgesamt	Darunter mit Angaben zum beruflichen Bildungsabschluß 1)							
		zu- sammen	mit beruflichem Bildungsabschluß						ohne beruflichen Bildungs- abschluß
			Lehr-/ Anlernaus- bildung 2)	Fach- schulab- schluß 3)	Fachschul- abschluß in der ehem. DDR	Fach- hochschul- abschluß 4)	Hochschul- abschluß 5)	Promotion		ohne Angabe zur Art des Abschlusses
Männlich									
Deutschland	100	52,2	9,4	1,4	5,0	6,9	1,2	1,7	22,3
Baden-Württemberg	100	47,7	12,2	0,4	5,9	6,6	1,4	1,6	24,1
Bayern	100	52,2	10,3	0,4	5,4	6,7	1,3	2,5	21,3
Berlin	100	44,1	6,9	2,7	6,0	13,0	2,0	1,1	24,1
Brandenburg	100	54,1	8,9	5,4	4,5	7,3	1,1	1,0	17,7
Bremen	100	52,5	6,7	/	4,3	6,3	/	3,9	25,1
Hamburg	100	49,1	5,7	/	6,0	9,1	1,5	3,2	24,9
Hessen	100	51,0	9,3	0,4	5,8	8,2	1,7	1,7	21,8
Mecklenburg-Vorpommern	100	55,9	7,4	5,7	3,8	6,8	0,7	0,8	18,6
Niedersachsen	100	55,2	9,1	0,5	4,7	5,8	0,8	1,3	22,7
Nordrhein-Westfalen	100	51,1	8,6	0,3	4,8	5,9	1,1	1,9	26,3
Rheinland-Pfalz	100	53,0	11,1	/	4,6	5,3	1,0	1,2	23,6
Saarland	100	57,7	9,3	/	4,6	5,9	/	1,5	20,3
Sachsen	100	56,0	9,0	5,4	4,2	8,6	1,0	0,9	15,0
Sachsen-Anhalt	100	58,8	8,0	5,2	4,0	6,0	0,6	0,8	16,7
Schleswig-Holstein	100	53,4	10,2	/	5,7	5,8	1,1	2,9	20,4
Thüringen	100	59,1	7,6	5,5	3,8	7,1	1,0	1,5	14,3
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	51,3	9,7	0,4	5,2	6,6	1,2	1,9	23,7
Neue Länder und Berlin-Ost	100	55,6	8,2	5,5	4,2	8,1	1,0	1,0	16,4
Weiblich									
Deutschland	100	50,1	3,6	2,1	2,3	4,7	0,4	1,5	35,3
Baden-Württemberg	100	46,3	4,3	0,3	2,5	4,5	0,5	1,4	40,1
Bayern	100	49,1	4,2	0,4	2,1	4,2	0,5	2,1	37,4
Berlin	100	46,5	4,9	5,1	3,5	9,5	0,9	1,0	28,7
Brandenburg	100	52,2	4,0	10,3	2,7	5,0	/	0,9	24,7
Bremen	100	46,9	2,5	/	2,2	5,0	/	3,2	39,7
Hamburg	100	49,7	3,1	/	3,5	7,5	/	2,9	32,0
Hessen	100	49,3	3,5	0,4	2,2	5,8	0,5	1,6	36,7
Mecklenburg-Vorpommern	100	51,3	3,7	10,1	2,3	4,1	/	0,8	27,5
Niedersachsen	100	51,2	3,1	0,3	1,9	4,3	0,3	1,3	37,7
Nordrhein-Westfalen	100	49,4	2,9	0,3	2,0	4,3	0,3	1,8	39,1
Rheinland-Pfalz	100	47,9	3,1	/	1,9	3,6	0,4	1,0	41,9
Saarland	100	49,7	1,6	/	1,6	3,4	/	/	42,5
Sachsen	100	56,8	4,1	8,5	2,4	5,1	0,4	0,7	22,1
Sachsen-Anhalt	100	55,0	4,1	8,0	2,6	3,8	/	0,7	25,5
Schleswig-Holstein	100	54,4	4,2	0,6	2,2	4,2	/	2,6	31,5
Thüringen	100	56,7	4,1	9,1	2,5	4,6	/	1,4	21,4
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	49,1	3,5	0,3	2,2	4,6	0,4	1,7	38,1
Neue Länder und Berlin-Ost	100	54,1	4,1	9,3	2,6	5,0	0,4	0,9	23,6
Insgesamt									
Deutschland	100	51,1	6,4	1,7	3,6	5,7	0,8	1,6	29,0
Baden-Württemberg	100	47,0	8,2	0,4	4,2	5,5	1,0	1,5	32,3
Bayern	100	50,6	7,2	0,3	3,7	5,4	0,9	2,3	29,5
Berlin	100	45,3	5,9	4,0	4,6	11,2	1,5	1,0	26,5
Brandenburg	100	53,1	6,3	7,9	3,5	6,1	0,8	0,9	21,3
Bremen	100	49,6	4,5	/	3,0	5,6	/	3,6	32,7
Hamburg	100	49,5	4,3	0,5	4,7	8,3	1,0	3,0	28,6
Hessen	100	50,2	6,3	0,4	4,0	7,0	1,1	1,7	29,4
Mecklenburg-Vorpommern	100	53,6	5,5	8,0	3,0	5,5	0,5	0,8	23,1
Niedersachsen	100	53,1	6,0	0,4	3,3	5,0	0,5	1,3	30,4
Nordrhein-Westfalen	100	50,2	5,7	0,3	3,4	5,0	0,7	1,9	32,9
Rheinland-Pfalz	100	50,4	7,0	0,2	3,2	4,5	0,7	1,1	33,0
Saarland	100	53,6	5,3	/	3,1	4,6	/	1,3	31,7
Sachsen	100	56,4	6,5	7,0	3,2	6,8	0,7	0,8	18,7
Sachsen-Anhalt	100	56,8	6,0	6,6	3,3	4,8	0,5	0,8	21,3
Schleswig-Holstein	100	53,9	7,2	0,5	3,9	5,0	0,7	2,8	26,1
Thüringen	100	57,8	5,8	7,4	3,2	5,8	0,7	1,5	17,9
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	100	50,2	6,5	0,4	3,7	5,6	0,8	1,8	31,1
Neue Länder und Berlin-Ost	100	54,8	6,1	7,4	3,4	6,5	0,7	0,9	20,1

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Anteil an allen Personen, die Angaben zum beruflichen Bildungsabschluß gemacht haben.

2) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Berufsvorbereitungsjahres oder eines beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung und Verwaltungsfachhochschulabschluß.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluß / ohne Verwaltungsfachhochschulabschluß.

5) Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.8 Bevölkerung mit Abschluß an einer Fachhochschule bzw. Universität im April 1996
nach Hauptfachrichtung des Abschlusses und Altersgruppen*)

2.8.1 Insgesamt

1 000

Kenn- ziffer	Hauptfachrichtung		Mit Abschluß an einer Fachhochschule 1)					Mit Abschluß an einer Universität 2)				
			ins- gesamt	davon im Alter von		bis unter ... Jahren		ins- gesamt	davon im Alter von ..		bis unter ... Jahren	
				unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u. m.		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u. m.
01-05	Pflanzenbau, Tierwirtschaft, Ernährung, Hauswirtschaft	m	54	5	13	13	23	65	/	17	14	30
		w	33	/	14	6	9	37	/	13	10	9
		i	87	10	27	19	31	102	8	31	24	39
07-24	Bergbau, Bauwesen, Industrie, Handwerk	m	750	65	189	157	339	479	36	140	118	184
		w	91	12	37	25	18	74	11	34	18	11
		i	841	76	226	182	357	553	47	174	137	196
	darunter:											
17	Maschinenbau, allgemein	m	272	23	67	51	130	163	17	50	35	60
		w	17	/	/	6	/	19	/	9	/	/
		i	288	26	71	57	134	182	21	59	39	63
19	Elektrotechnik	m	207	23	63	43	78	141	13	42	38	48
		w	13	/	6	/	/	10	/	/	/	/
		i	221	24	69	47	80	151	14	45	42	50
26-32	Naturwissenschaftliche und wissenschaftl.-technische Fachrichtungen	m	171	20	57	43	51	378	41	121	98	117
		w	43	8	14	10	11	147	22	55	39	31
		i	213	28	71	53	62	525	63	177	137	149
34-38	Unternehmensführung, kfm. Verwaltung, Handel, Banken, Versicherung, Verkehr	m	185	21	61	48	55	197	24	67	46	60
		w	83	24	32	15	11	74	20	31	15	8
		i	268	45	94	63	66	271	44	98	61	68
	darunter:											
34	Unternehmensführung, Betriebs- wirtschaftslehre, Organisation	m	135	16	50	38	31	163	20	57	39	47
		w	62	17	28	10	7	63	19	27	12	6
		i	198	33	78	48	38	226	39	83	51	53
40-46	Öffentliche Verwaltung und Sicherheit, Recht, Volks- wirtschaft	m	240	22	55	57	106	353	30	98	87	139
		w	112	31	35	30	17	152	25	57	41	28
		i	352	53	89	87	123	505	55	155	127	167
	darunter:											
40	Öffentliche Verwaltung	m	147	14	32	36	64	20	/	6	/	8
		w	67	22	22	16	8	8	/	/	/	/
		i	214	36	54	52	72	28	/	10	7	9
42	Rechtswesen	m	17	/	/	/	8	164	13	48	39	64
		w	11	/	/	/	/	66	15	24	17	11
		i	29	/	8	7	10	230	28	72	56	74
48-52	Gastronomie, Touristik, sonstige Dienstleistungen, a n g.	m	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		i	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
53-62	Gesundheits- und Sozialwesen	m	48	/	19	15	11	303	18	84	84	118
		w	135	22	47	35	31	244	24	84	53	83
		i	183	26	66	50	42	548	42	168	136	201
	darunter:											
53	Medizin(Humanmedizin)	m	8	/	/	/	/	200	12	59	56	73
		w	17	/	5	/	/	133	12	43	31	47
		i	25	/	8	6	6	333	24	103	86	120
60	Sozialarbeit, Sozialpädagogik einschl. Heilpädagogik	m	34	/	14	11	6	20	/	/	7	6
		w	97	15	37	25	19	38	/	13	12	9
		i	131	18	51	37	25	58	5	18	19	16
64-74	Erziehungs- und Bildungswesen, Theologie	m	45	/	8	13	21	387	14	69	117	186
		w	122	15	27	31	50	543	52	143	187	161
		i	167	17	35	44	71	930	67	212	304	348
75-91	Sprach- und Kulturwissen- schaften, Kunst	m	35	/	10	7	14	216	14	59	60	83
		w	76	12	27	14	24	278	32	102	66	79
		i	111	17	36	21	37	494	46	161	126	162
99	Ohne Angabe und Hauptfach- richtung nicht erkennbar	m	119	15	35	31	39	126	14	38	40	34
		w	63	13	23	13	15	92	15	34	24	19
		i	182	28	58	43	54	218	29	72	65	53
	Insgesamt	m	1 649	158	447	384	659	2 509	196	694	666	952
		w	763	142	256	179	186	1 641	205	554	453	430
		i	2 411	300	703	564	845	4 150	401	1 248	1 119	1 382

*) Ergebnis der Arbeitskräftestichprobe.

2) Einschl. Lehrerbildung.

1) Einschl. Ingenieurschul- und Verwaltungsfachhochschulabschluß

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.8 Bevölkerung mit Abschluß an einer Fachhochschule bzw. Universität im April 1996
nach Hauptfachrichtung des Abschlusses und Altersgruppen*)

2.8.2 Erwerbspersonen

1 000

Kenn- ziffer	Hauptfachrichtung		Mit Abschluß an einer Fachhochschule 1)					Mit Abschluß an einer Universität 2)				
			ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.
01-05	Pflanzenbau, Tierwirtschaft, Ernährung, Hauswirtschaft	m	43	5	12	13	13	51	/	17	14	17
		w	26	/	11	5	5	26	/	11	8	/
		i	69	9	24	18	18	78	6	29	22	20
07-24	Bergbau, Bauwesen, Industrie, Handwerk	m	601	60	184	156	201	407	34	136	116	121
		w	76	10	32	23	11	62	10	28	18	6
		i	678	70	217	178	213	468	44	164	134	127
	darunter:											
17	Maschinenbau, allgemein	m	210	22	65	51	72	139	16	48	34	40
		w	15	/	/	6	/	15	/	8	/	/
		i	225	24	69	57	74	154	19	56	38	42
19	Elektrotechnik	m	176	20	62	42	51	122	12	40	37	32
		w	11	/	/	/	/	9	/	/	/	/
		i	187	22	67	46	53	130	13	44	41	33
26-32	Naturwissenschaftliche und wissenschaftl.-technische Fachrichtungen	m	146	19	55	43	29	324	35	117	96	75
		w	34	7	12	10	5	110	17	44	33	15
		i	180	26	67	53	34	434	53	161	129	90
34-38	Unternehmensführung, kfm. Verwaltung, Handel, Banken, Versicherung, Verkehr	m	164	19	61	48	36	173	22	65	46	40
		w	70	22	28	13	7	63	17	27	14	/
		i	235	41	90	62	42	236	39	92	60	45
	darunter:											
34	Unternehmensführung, Betriebs- wirtschaftslehre, Organisation	m	125	15	50	38	22	144	18	55	38	32
		w	53	16	24	9	/	54	16	23	11	/
		i	178	30	74	47	27	198	34	79	49	36
40-46	Öffentliche Verwaltung und Sicherheit, Recht, Volks- wirtschaft	m	188	21	54	55	58	292	26	96	85	85
		w	93	28	29	26	10	123	23	52	34	14
		i	281	49	83	81	68	415	49	148	119	99
	darunter:											
40	Öffentliche Verwaltung	m	119	13	32	35	39	16	/	6	/	/
		w	56	21	17	14	/	7	/	/	/	/
		i	175	34	49	49	43	23	/	9	7	/
42	Rechtswesen	m	14	/	/	/	/	141	12	47	38	44
		w	10	/	/	/	/	54	13	22	13	6
		i	23	/	8	6	6	195	25	69	51	50
48-52	Gastronomie, Touristik, sonstige Dienstleistungen, a.n.g.	m	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		i	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
53-62	Gesundheits- und Sozialwesen	m	43	/	18	14	8	254	16	83	83	72
		w	102	18	39	30	15	193	22	73	49	48
		i	145	22	58	44	23	447	38	157	132	120
	darunter:											
53	Medizin(Humanmedizin)	m	6	/	/	/	/	172	11	59	56	46
		w	13	/	/	/	/	106	11	37	28	30
		i	19	/	7	5	/	278	22	96	83	76
60	Sozialarbeit, Sozialpädagogik einschl. Heilpädagogik	m	32	/	13	11	6	17	/	/	7	/
		w	74	13	31	21	9	32	/	11	12	5
		i	106	15	44	32	15	48	5	15	18	9
64-74	Erziehungs- und Bildungswesen, Theologie	m	30	/	7	12	9	303	14	67	114	108
		w	78	12	22	25	18	415	43	124	168	80
		i	109	14	29	38	27	718	57	191	283	188
75-91	Sprach- und Kulturwissen- schaften, Kunst	m	31	/	10	7	10	177	11	56	59	51
		w	53	10	21	12	10	215	26	85	57	47
		i	83	14	30	19	20	392	37	141	116	98
99	Ohne Angabe und Hauptfach- richtung nicht erkennbar	m	98	12	32	30	23	109	11	37	38	23
		w	45	11	18	10	6	68	9	28	21	9
		i	142	23	50	40	29	177	20	66	60	32
	Insgesamt	m	1 346	146	435	378	387	2 094	172	676	653	593
		w	581	123	215	155	88	1 274	170	473	404	227
		i	1 927	269	650	533	475	3 368	342	1 149	1 057	819

*) Ergebnis der Arbeitskräftestichprobe.

2) Einschl. Lehrerausbildung.

1) Einschl. Ingenieurschul- und Verwaltungsfachhochschulabschluß.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.8 Bevölkerung mit Abschluß an einer Fachhochschule bzw. Universität im April 1996
nach Hauptfachrichtung des Abschlusses und Altersgruppen*)

2.8.3 Erwerbstätige

1 000

Kenn- ziffer	Hauptfachrichtung		Mit Abschluß an einer Fachhochschule 1)					Mit Abschluß an einer Universität 2)				
			ins- gesamt	davon im Alter von		bis unter		ins- gesamt	davon im Alter von		bis unter	
				unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.		unter 30	30 - 40	40 - 50	50 u.m.
01-05	Pflanzenbau, Tierwirtschaft, Ernährung, Hauswirtschaft	m	41	/	12	13	12	47	/	17	13	15
		w	23	/	10	/	/	26	/	11	8	/
		i	64	8	22	18	16	73	5	29	21	18
07-24	Bergbau, Bauwesen, Industrie, Handwerk	m	562	54	177	148	182	377	31	129	110	107
		w	67	10	28	20	9	54	9	26	15	/
		i	629	64	205	168	192	431	40	154	125	112
	darunter:											
17	Maschinenbau, allgemein	m	195	20	62	49	64	128	14	45	33	35
		w	11	/	/	/	/	13	/	6	/	/
		i	206	22	65	54	65	141	17	52	36	36
19	Elektrotechnik	m	164	18	60	41	45	112	11	38	35	28
		w	10	/	/	/	/	6	/	/	/	/
		i	174	20	64	44	46	118	12	41	36	28
26-32	Naturwissenschaftliche und wissenschaftl.-technische Fachrichtungen	m	137	17	52	41	26	304	33	110	91	70
		w	29	6	10	9	/	102	16	40	32	14
		i	166	24	61	50	31	406	49	150	123	84
34-38	Unternehmensführung, kfm. Verwaltung, Handel, Banken, Versicherung, Verkehr	m	155	18	58	46	32	166	20	63	44	39
		w	67	21	27	13	6	60	17	26	13	/
		i	221	38	86	59	39	226	37	89	57	43
	darunter:											
34	Unternehmensführung, Betriebs- wirtschaftslehre, Organisation	m	119	13	48	37	21	137	16	53	36	31
		w	50	15	24	8	/	51	16	22	11	/
		i	169	28	72	45	25	188	32	75	47	34
40-46	Öffentliche Verwaltung und Sicherheit, Recht, Volks- wirtschaft	m	183	20	53	53	57	282	25	94	82	81
		w	89	27	28	25	9	115	21	50	33	12
		i	273	47	81	78	66	396	46	143	114	93
	darunter:											
40	Öffentliche Verwaltung	m	118	13	32	35	39	16	/	6	/	/
		w	55	21	17	14	/	7	/	/	/	/
		i	174	34	49	48	42	23	/	9	7	/
42	Rechtswesen	m	14	/	/	/	/	137	11	46	37	43
		w	10	/	/	/	/	51	12	20	13	6
		i	23	/	8	6	6	188	23	67	50	49
48-52	Gastronomie, Touristik, sonstige Dienstleistungen, a.n.g.	m	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		w	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
		i	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
53-62	Gesundheits- und Sozialwesen	m	41	/	17	14	8	248	15	81	82	70
		w	99	18	38	29	15	184	20	69	47	47
		i	140	21	54	42	22	431	35	150	129	117
	darunter:											
53	Medizin(Humanmedizin)	m	6	/	/	/	/	168	11	57	55	45
		w	13	/	/	/	/	100	10	35	26	29
		i	18	/	6	/	/	268	21	92	81	75
60	Sozialarbeit, Sozialpädagogik einschl. Heilpädagogik	m	31	/	12	11	6	15	/	/	7	/
		w	72	13	30	20	9	30	/	10	11	/
		i	103	15	42	31	15	45	5	14	17	8
64-74	Erziehungs- und Bildungswesen, Theologie	m	30	/	7	12	8	295	12	65	112	106
		w	75	12	22	23	17	400	40	118	164	78
		i	104	14	29	36	26	695	53	183	275	184
75-91	Sprach- und Kulturwissen- schaften, Kunst	m	28	/	9	6	9	167	9	54	55	49
		w	49	8	19	11	10	201	25	78	53	45
		i	77	12	29	18	19	368	34	132	108	94
99	Ohne Angabe und Hauptfach- richtung nicht erkennbar	m	92	11	31	29	21	101	10	34	36	22
		w	41	10	16	10	5	63	8	25	21	9
		i	133	21	47	39	26	164	18	59	57	30
	Insgesamt	m	1 270	134	417	363	357	1 989	158	646	626	559
		w	542	117	199	145	80	1 204	159	444	385	216
		i	1 812	251	615	508	437	3 193	317	1 090	1 011	775

*) Ergebnis der Arbeitskräftefestechprobe.

2) Einschl. Lehrerausbildung.

1) Einschl. Ingenieurschul- und Verwaltungsfachhochschulabschluß.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.9 Schüler/Schülerinnen und Studierende 1998/99 nach Schularten und Altersjahren

2.9.1 Allgemeinbildende Schulen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1998	Schüler/Schülerinnen an allgemeinbildenden Schulen								
		Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen 2)	Abend- schulen und Kollegs
	1 000	% der Bevölkerung vorstehenden Alters								
Männlich										
4 - 5	401	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	417	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	426	5,9	44,8	-	-	1,2	-	-	0,4	-
7 - 8	443	1,4	93,2	-	-	3,2	-	-	1,1	-
8 - 9	488	X	94,0	-	-	4,0	-	-	1,2	-
9 - 10	482	-	92,9	-	-	4,6	-	-	1,3	-
10 - 11	497	-	57,7	14,5	2,6	5,2	5,4	10,1	3,3	-
11 - 12	487	-	7,8	36,4	6,8	5,7	13,1	22,9	6,5	-
12 - 13	477	-	0,8	34,4	7,3	6,0	17,7	25,1	8,3	-
13 - 14	461	-	X	25,7	7,6	6,4	23,4	26,7	10,1	-
14 - 15	460	-	-	25,4	7,6	6,6	24,1	25,5	10,2	-
15 - 16	464	-	-	22,2	7,1	6,0	23,8	24,1	9,9	-
16 - 17	479	-	-	11,7	4,1	3,4	16,8	23,3	7,5	-
17 - 18	478	-	-	3,3	0,7	1,5	5,0	22,1	3,5	-
18 - 19	482	-	-	0,5	0,0	1,0	0,7	20,1	2,3	0,4
19 - 20	461	-	-	X	X	0,3	X	11,6	1,4	0,4
20 - 21	459	-	-	-	-	0,1	-	2,7	0,4	0,3
21 - 22	458	-	-	-	-	0,2	-	0,4	0,1	0,4
22 - 23	457	-	-	-	-	X	-	0,0	0,0	0,5
23 - 24	451	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	0,5
24 - 25	462	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Weiblich										
4 - 5	379	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	396	2,0	-	-	-	-	-	-	0,5	-
6 - 7	406	4,0	50,7	-	-	0,7	-	-	1,2	-
7 - 8	421	0,8	95,2	-	-	1,7	-	-	1,3	-
8 - 9	463	X	95,8	-	-	2,2	-	-	1,3	-
9 - 10	458	-	94,7	-	-	2,7	-	-	3,6	-
10 - 11	470	-	53,4	16,0	2,7	3,1	6,6	13,1	6,6	-
11 - 12	459	-	5,8	35,9	6,4	3,5	14,1	27,1	8,2	-
12 - 13	453	-	0,6	30,1	6,6	3,7	19,6	30,6	9,5	-
13 - 14	437	-	X	20,2	6,8	3,9	25,8	33,4	9,8	-
14 - 15	436	-	-	20,1	6,9	3,9	26,8	32,4	9,4	-
15 - 16	440	-	-	17,1	6,5	3,5	26,8	31,3	7,0	-
16 - 17	452	-	-	9,2	3,8	2,2	17,7	30,8	3,7	-
17 - 18	453	-	-	2,7	0,5	1,0	4,5	29,6	2,7	-
18 - 19	458	-	-	0,4	0,0	0,7	0,6	25,8	1,5	0,4
19 - 20	438	-	-	X	X	0,2	X	13,1	0,4	0,4
20 - 21	438	-	-	-	-	0,1	-	2,2	0,1	0,4
21 - 22	439	-	-	-	-	0,2	-	0,3	0,0	0,5
22 - 23	438	-	-	-	-	X	-	0,0	0,0	0,5
23 - 24	430	-	-	-	-	-	-	0,0	-	0,5
24 - 25	443	-	-	-	-	-	-	X	X	X
Insgesamt										
4 - 5	780	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-
5 - 6	813	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
6 - 7	832	5,0	47,7	-	-	1,0	-	-	0,5	-
7 - 8	864	1,1	94,2	-	-	2,5	-	-	1,1	-
8 - 9	951	X	94,9	-	-	3,1	-	-	1,2	-
9 - 10	940	-	93,8	-	-	3,7	-	-	1,3	-
10 - 11	967	-	55,6	15,2	2,7	4,2	6,0	11,6	3,4	-
11 - 12	946	-	6,8	36,1	6,6	4,6	13,6	24,9	6,5	-
12 - 13	930	-	0,7	32,3	6,9	4,8	18,6	27,8	8,2	-
13 - 14	898	-	X	23,0	7,2	5,2	24,6	30,0	9,8	-
14 - 15	896	-	-	22,8	7,2	5,3	25,4	28,9	10,0	-
15 - 16	903	-	-	19,7	6,8	4,8	25,3	27,6	9,6	-
16 - 17	930	-	-	10,5	3,9	2,8	17,2	26,9	7,2	-
17 - 18	931	-	-	3,0	0,6	1,3	4,7	25,7	3,6	-
18 - 19	940	-	-	0,4	0,0	0,8	0,7	22,8	2,5	0,4
19 - 20	899	-	-	X	X	0,2	X	12,3	1,5	0,4
20 - 21	896	-	-	-	-	0,1	-	2,4	0,4	0,4
21 - 22	898	-	-	-	-	0,2	-	0,4	0,1	0,4
22 - 23	895	-	-	-	-	X	-	0,0	0,0	0,5
23 - 24	881	-	-	-	-	-	-	0,0	0,0	0,5
24 - 25	904	-	-	-	-	-	-	X	X	X

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Einschl. Freier Waldorfschulen.

2 BEVÖLKERUNG UND BILDUNG

2.9 Schüler/Schülerinnen und Studierende 1998/99 nach Schularten und Altersjahren 2.9.2 Berufliche Schulen, Schulen des Gesundheitswesens sowie Hochschulen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1998	Schüler/Schülerinnen und Studierende an								
		beruflichen Schulen							Schulen des Gesundheits- wesens	Hoch- schulen 4)
		Berufs- schulen 1)	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- ober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Ober- schulen	Fach- schulen 3)		
1 000	% der Bevölkerung vorstehenden Alters									
Männlich										
15 - 16	464	4,9	-	1,0	-	-	-	-	-	-
16 - 17	479	23,4	-	5,0	0,6	1,7	-	0,0	-	-
17 - 18	478	42,9	0,0	7,9	1,7	4,3	-	0,0	0,1	-
18 - 19	482	47,0	0,0	5,8	1,8	5,1	0,0	0,1	0,3	0,2
19 - 20	461	39,4	0,0	3,0	1,4	4,1	0,1	0,3	0,4	2,4
20 - 21	459	25,9	0,0	1,6	1,0	2,3	0,2	0,4	0,5	9,3
21 - 22	458	15,6	0,0	1,1	0,8	1,3	0,2	0,6	0,5	14,7
22 - 23	457	X	0,0	0,8	0,6	0,8	0,2	0,8	0,5	17,4
23 - 24	451	-	0,0	X	0,4	0,5	0,2	1,1	0,5	18,4
24 - 25	462	-	X	-	0,3	0,3	0,1	1,4	0,4	18,8
25 - 26	473	-	-	-	0,1	0,2	0,0	1,2	0,4	18,0
26 - 27	525	-	-	-	0,1	0,1	0,0	1,0	0,2	16,0
27 - 28	587	-	-	-	X	X	X	0,9	0,2	13,4
28 - 29	619	-	-	-	-	-	-	1,1	0,3	10,6
29 - 30	669	-	-	-	-	-	-	X	X	8,8
Weiblich										
15 - 16	440	2,8	-	1,9	-	-	-	-	-	-
16 - 17	452	14,6	-	8,9	1,1	1,8	-	0,0	-	-
17 - 18	453	28,0	0,0	14,2	2,6	4,2	-	0,4	1,1	-
18 - 19	458	31,5	0,0	10,6	2,3	4,5	0,0	1,5	2,4	1,3
19 - 20	438	28,8	0,0	6,5	1,4	3,3	0,1	2,5	3,5	8,2
20 - 21	438	21,8	0,0	4,1	0,8	1,8	0,1	2,4	3,8	14,6
21 - 22	439	14,9	0,0	2,6	0,4	1,0	0,1	1,8	3,1	16,8
22 - 23	438	X	0,0	1,5	0,3	0,6	0,1	1,3	2,1	17,2
23 - 24	430	-	0,0	X	0,2	0,3	0,1	1,0	1,2	16,8
24 - 25	443	-	X	-	0,1	0,2	0,0	0,8	0,7	15,4
25 - 26	452	-	-	-	0,1	0,1	0,0	0,7	0,6	13,4
26 - 27	499	-	-	-	0,1	0,1	0,0	0,5	0,3	11,1
27 - 28	555	-	-	-	X	X	X	0,5	0,2	8,8
28 - 29	581	-	-	-	-	-	-	1,0	0,5	6,8
29 - 30	627	-	-	-	-	-	-	X	X	5,4
Insgesamt										
15 - 16	903	3,9	-	1,4	-	-	-	-	-	-
16 - 17	930	19,1	-	6,9	0,8	1,7	-	0,0	-	-
17 - 18	931	35,7	0,0	11,0	2,1	4,2	-	0,2	0,6	-
18 - 19	940	39,5	0,0	8,2	2,1	4,8	0,0	0,8	1,3	0,8
19 - 20	899	34,3	0,0	4,7	1,4	3,7	0,1	1,4	1,9	5,2
20 - 21	896	23,9	0,0	2,8	0,9	2,0	0,2	1,4	2,1	11,9
21 - 22	898	15,3	0,0	1,8	0,6	1,2	0,2	1,2	1,8	15,7
22 - 23	895	X	0,0	1,1	0,4	0,7	0,2	1,1	1,3	17,3
23 - 24	881	-	0,0	X	0,3	0,4	0,1	1,0	0,8	17,6
24 - 25	904	-	X	-	0,2	0,2	0,1	1,1	0,6	17,1
25 - 26	925	-	-	-	0,1	0,1	0,0	0,9	0,5	15,7
26 - 27	1 024	-	-	-	0,1	0,1	0,0	0,8	0,3	13,6
27 - 28	1 142	-	-	-	X	X	X	0,7	0,2	11,2
28 - 29	1 200	-	-	-	-	-	-	1,1	0,4	8,7
29 - 30	1 295	-	-	-	-	-	-	X	X	7,2

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form)
- Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

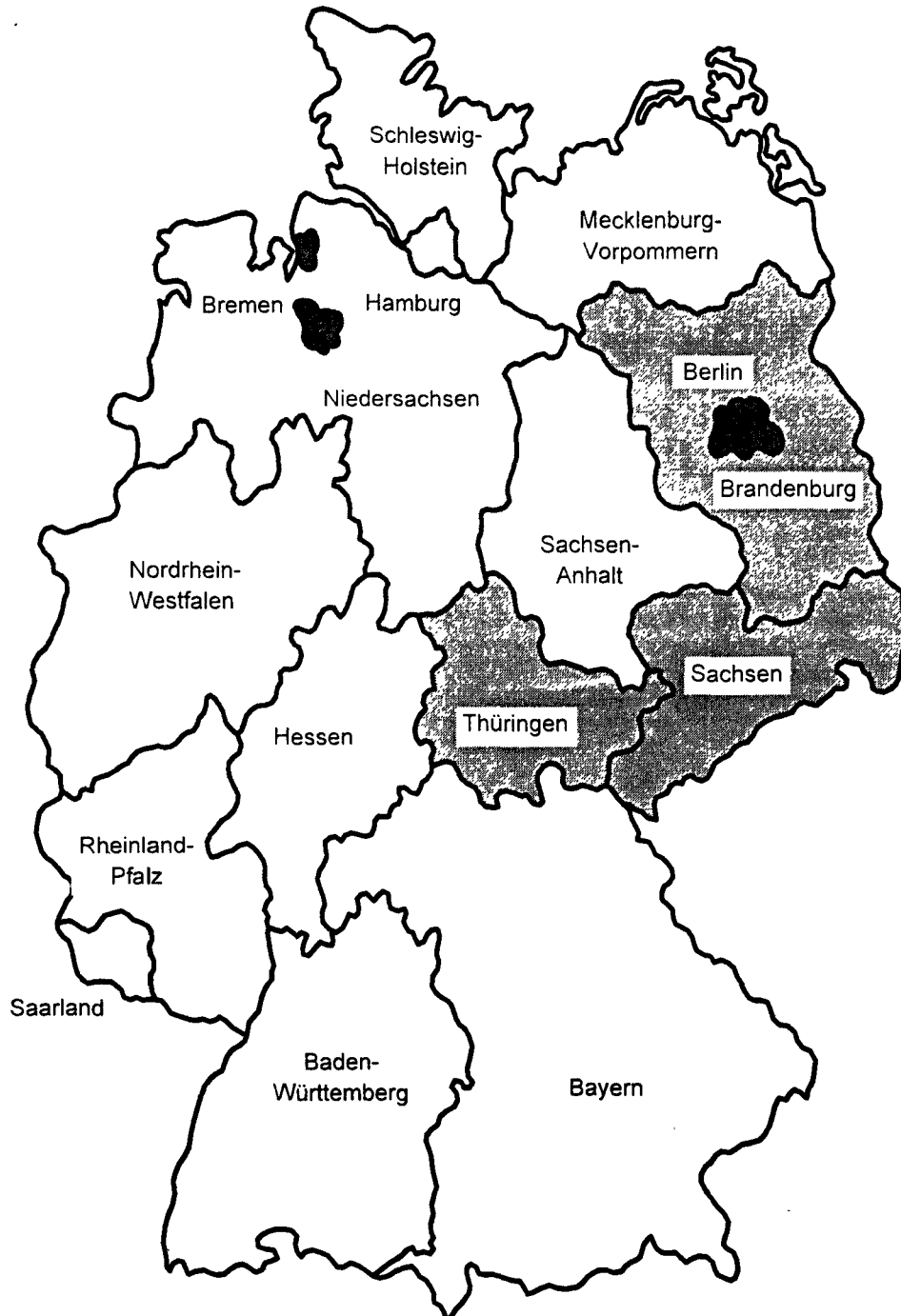
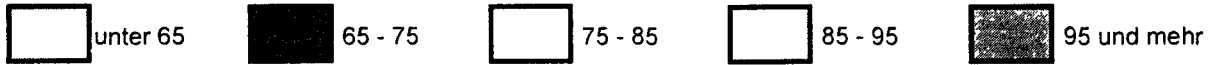
4) Wintersemester 1998/99.

3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN

Verfügbare Plätze in Kindergärten im Alter von 3 bis unter 6 1/2 Jahren am 31.12.1994

Je 100 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 1/2 Jahren

von ... bis unter ... verfügbare Plätze



3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN

3.1 Kindergärten und Kinderhorte nach Ländern

Land	Kindergärten				Kinderhorte			
	1970	1980	1990 1)	1994 2)	1970	1980	1990 1)	1994 2)
Einrichtungen								
Deutschland	30 501	36 161	33 235	29 757	.	.	6 128	3 657
Baden-Württemberg	4 384	5 411	5 740	6 366	195	237	234	189
Bayern	3 024	3 944	4 494	5 592	449	435	509	593
Berlin 3)	470	889	1 428	405	274	402	601	156
Brandenburg .....	.	.	1 815	252	.	.	805	556
Bremen	141	180	173	168	62	91	88	21
Hamburg	351	505	426	341	5	231	224	86
Hessen	1 569	2 226	2 408	2 460	142	322	481	305
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	549	133	.	.	483	271
Niedersachsen	1 176	1 915	2 005	2 687	182	259	281	66
Nordrhein-Westfalen	4 225	6 091	6 217	5 985	602	854	750	221
Rheinland-Pfalz	1 311	1 646	1 713	1 930	61	59	107	87
Saarland	369	420	417	419	9	15	21	12
Sachsen .....	.	.	2 310	730	.	.	1 419	1 045
Sachsen-Anhalt .....	.	.	1 029	687	.	.	.	3
Schleswig-Holstein	376	711	765	1 088	55	121	125	39
Thüringen .....	.	.	1 746	514	.	.	.	7
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	17 396	23 938	25 166	27 335	2 036	3 026	3 396	1 765
Neue Länder und Berlin-Ost 4) ..	13 105	12 223	8 069	2 422	.	.	2 732	1 892
Plätze								
Deutschland	1 813 815	2 056 992	2 146 531	2 471 688	.	.	366 014	430 280
Baden-Württemberg	305 327	302 466	341 141	395 714	8 513	10 404	11 838	13 125
Bayern	187 332	217 233	263 666	366 473	19 646	19 534	21 454	24 990
Berlin 3)	19 208	26 988	96 693	88 206	9 152	15 734	23 085	38 279
Brandenburg .....	.	.	111 015	93 814	.	.	90 087	93 830
Bremen	8 288	10 897	13 367	15 032	1 827	2 673	3 499	4 044
Hamburg	24 097	20 849	21 968	28 964	250	9 214	10 441	12 703
Hessen	101 228	152 807	153 526	176 578	5 451	15 355	16 012	17 700
Mecklenburg-Vorpommern .....	.	.	41 765	65 491	.	.	41 049	49 692
Niedersachsen	71 570	117 477	150 830	198 741	5 123	5 990	9 280	10 091
Nordrhein-Westfalen	307 359	375 491	407 799	450 615	18 752	21 646	25 245	29 950
Rheinland-Pfalz	87 094	102 754	117 040	144 938	2 484	1 906	3 683	5 013
Saarland	29 583	29 721	30 537	33 873	290	517	814	997
Sachsen .....	.	.	165 568	157 243	.	.	105 567	121 925
Sachsen-Anhalt .....	.	.	72 251	93 106	.	.	.	1 071
Schleswig-Holstein	18 071	35 831	49 813	68 904	1 449	2 700	3 960	4 770
Thüringen .....	.	.	109 552	93 996	.	.	.	2 100
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	1 159 157	1 392 514	1 588 724	1 918 823	72 937	105 673	128 768	145 775
Neue Länder und Berlin-Ost 4) ..	654 658	664 478	557 807	552 865	.	.	237 246	284 505

1) In den neuen Ländern und Berlin-Ost erfolgte die Erhebung zum 31.12.1991

2) Bei Redaktionsschluß lagen aktuellere Daten nicht vor.

3) In den Jahren 1970 und 1980 erfolgt nur ein Nachweis für Berlin-West.

4) Für die Jahre 1970 und 1980 werden Daten aus der Kindergartenstatistik der ehemaligen DDR nachgewiesen

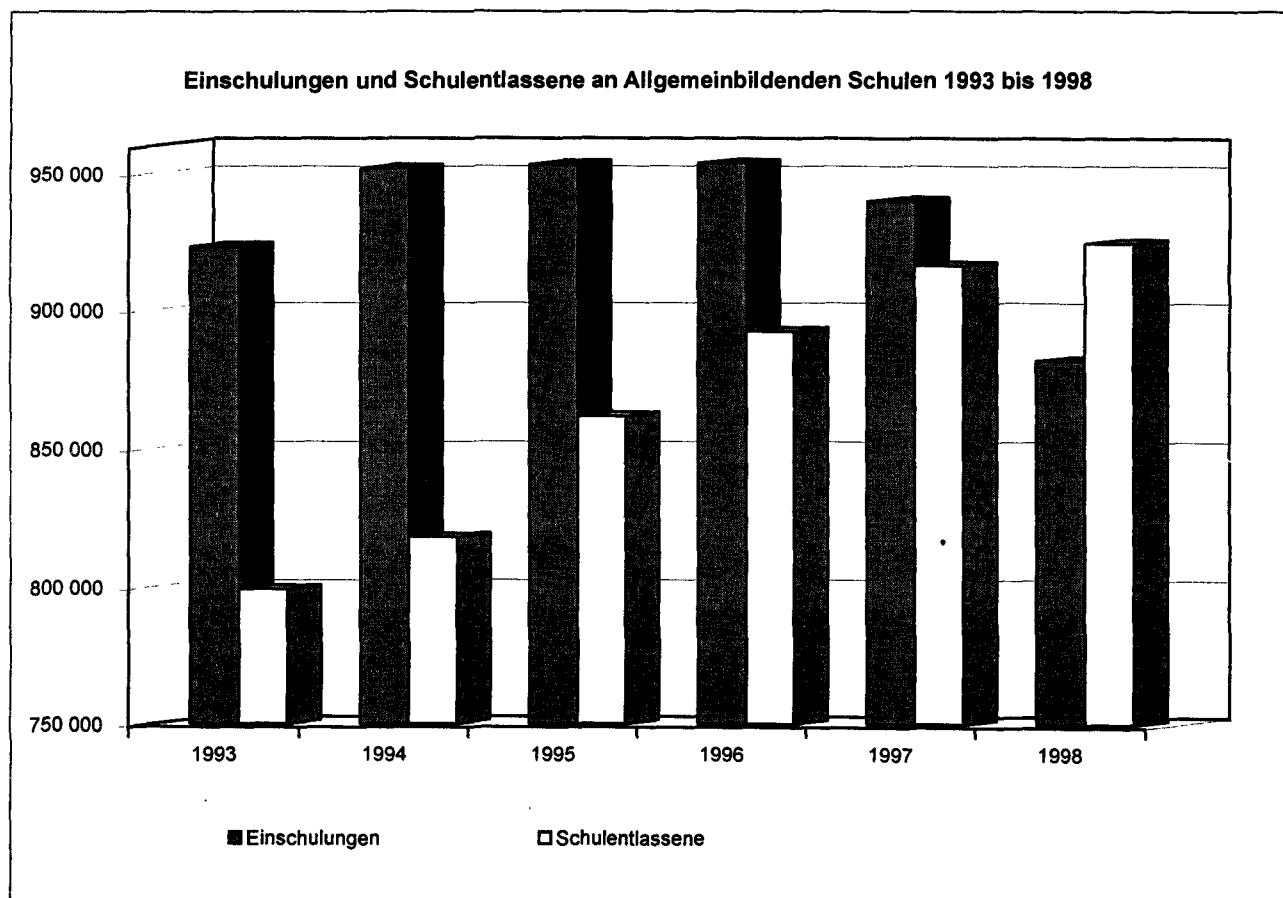
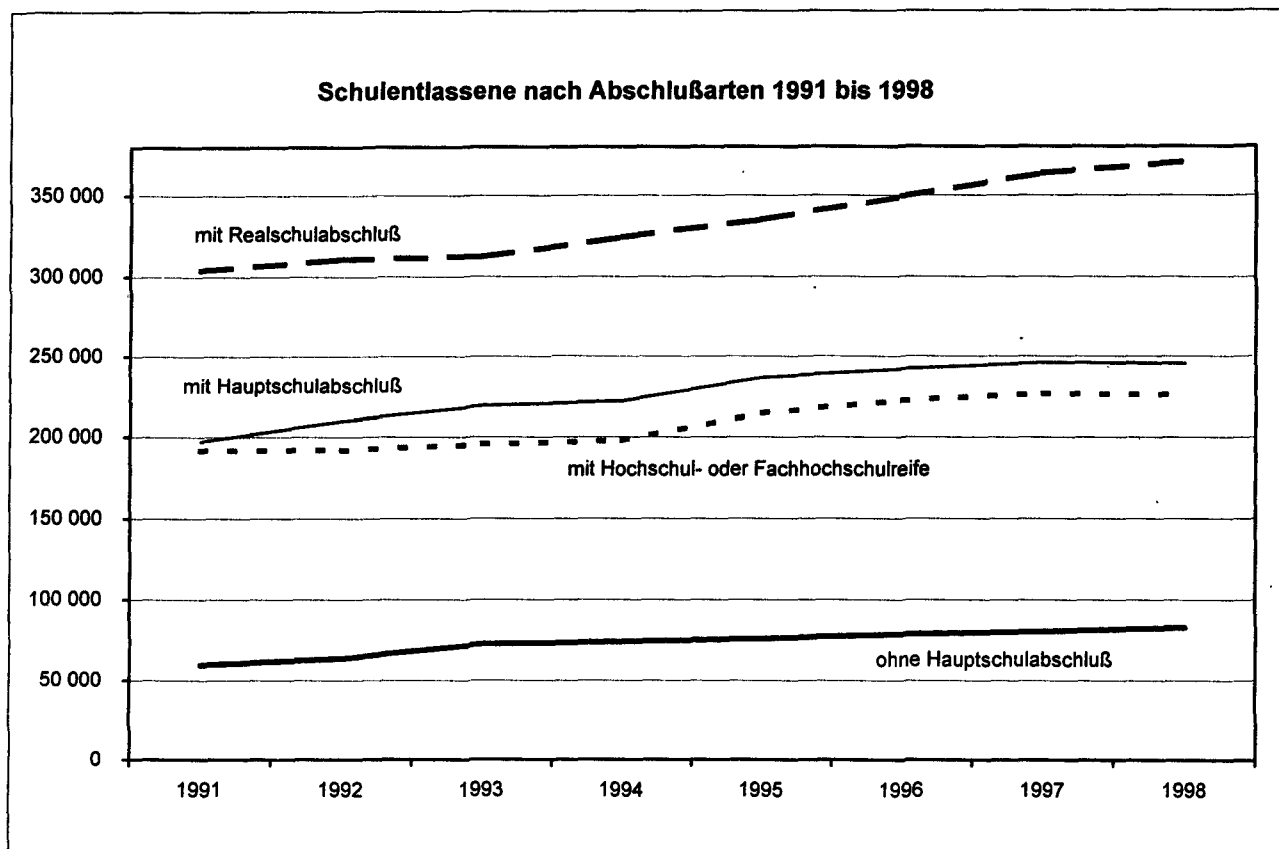
3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN

3.2 Kinder in Kindergärten im April 1999 nach Altersjahren und Ländern *)
1 000

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 und mehr
Insgesamt						
Deutschland	2 459	195	412	606	675	570
Baden-Württemberg	401	16	83	101	108	93
Bayern	369	11	50	98	111	99
Berlin	104	24	18	22	22	18
Brandenburg	73	23	15	12	13	11
Bremen	16	/	/	/	6	/
Hamburg	42	/	8	12	9	8
Hessen	190	10	35	48	56	42
Mecklenburg-Vorpommern	38	8	8	8	7	7
Niedersachsen	221	10	26	58	70	56
Nordrhein-Westfalen	519	21	72	137	153	138
Rheinland-Pfalz	136	5	28	34	38	30
Saarland	31	/	6	7	10	6
Sachsen	105	20	23	23	21	19
Sachsen-Anhalt	72	20	13	13	14	12
Schleswig-Holstein	83	/	15	20	26	18
Thüringen	57	16	10	9	12	10
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	2 074	96	337	533	603	505
Neue Länder und Berlin-Ost	384	99	75	73	72	65
Männlich						
Deutschland	1 267	100	204	317	349	297
Baden-Württemberg	205	8	41	53	55	48
Bayern	189	5	25	52	55	53
Berlin	54	13	9	12	11	10
Brandenburg	39	12	8	6	7	7
Bremen	8	/	/	/	/	/
Hamburg	23	/	/	6	6	/
Hessen	95	/	17	24	29	21
Mecklenburg-Vorpommern	20	/	/	/	/	/
Niedersachsen	116	5	14	30	35	31
Nordrhein-Westfalen	264	12	35	71	79	68
Rheinland-Pfalz	72	/	14	19	22	15
Saarland	17	/	/	/	6	/
Sachsen	55	10	11	12	12	11
Sachsen-Anhalt	37	10	7	8	7	6
Schleswig-Holstein	44	/	9	10	13	10
Thüringen	28	7	/	/	7	5
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 067	50	168	278	310	261
Neue Länder und Berlin-Ost	200	50	37	39	39	36
Weiblich						
Deutschland	1 191	95	208	289	326	273
Baden-Württemberg	196	8	42	47	54	46
Bayern	180	6	25	46	57	47
Berlin	50	12	9	10	11	8
Brandenburg	34	12	7	6	6	/
Bremen	8	/	/	/	/	/
Hamburg	19	/	/	6	/	/
Hessen	95	/	17	24	27	22
Mecklenburg-Vorpommern	18	/	5	/	/	/
Niedersachsen	105	5	12	28	35	25
Nordrhein-Westfalen	255	9	37	66	74	69
Rheinland-Pfalz	64	/	14	16	16	16
Saarland	14	/	/	/	/	/
Sachsen	50	10	12	11	9	8
Sachsen-Anhalt	35	10	6	6	7	6
Schleswig-Holstein	39	/	6	10	13	8
Thüringen	29	9	6	/	5	5
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	1 007	46	169	255	293	244
Neue Länder und Berlin-Ost	184	49	39	34	33	29

*) Ergebnis des Mikrozensus.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN



4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.1 Allgemeinbildende Schulen 1970/71 bis 1999/2000

Schuljahr	Schulen	Klassen	Lehrer und Lehrerinnen	Schüler und Schülerinnen		
				insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet 1)						
1970/71	29 770	269 400	314 193	8 991 671	4 654 026	4 337 645
1971/72	29 554	283 537	334 592	9 339 224	4 825 336	4 513 888
1972/73	29 325	296 965	358 119	9 623 531	4 961 453	4 662 078
1973/74	28 708	311 535	384 804	9 848 703	5 073 248	4 775 455
1974/75	28 693	324 276	407 802	10 022 656	5 159 142	4 863 514
1975/76	28 986	332 286	426 948	10 141 394	5 215 748	4 925 646
1976/77	29 305	339 069	446 527	10 137 209	5 206 101	4 931 108
1977/78	28 962	343 220	462 482	10 011 484	5 135 965	4 875 519
1978/79	28 868	343 054	474 804	9 776 457	5 011 280	4 765 177
1979/80	28 880	341 005	486 560	9 489 497	4 862 260	4 627 237
1980/81	29 825	336 890	498 004	9 186 427	4 704 047	4 482 380
1981/82	29 949	330 895	504 792	8 865 531	4 541 210	4 324 321
1982/83	29 912	322 359	504 923	8 472 132	4 338 654	4 133 478
1983/84	29 786	313 065	502 792	8 042 612	4 116 078	3 926 534
1984/85	30 798	304 190	499 256	7 590 386	3 884 050	3 706 336
1985/86	30 797	296 331	497 595	7 212 581	3 693 618	3 518 963
1986/87	32 675	290 931	495 234	6 954 724	3 561 795	3 392 929
1987/88	32 713	287 358	492 399	6 777 778	3 472 308	3 305 470
1988/89	32 369	284 726	489 577	6 707 376	3 436 261	3 271 115
1989/90	32 312	286 890	490 360	6 734 495	3 448 579	3 285 916
1990/91	32 238	291 356	493 004	6 881 509	3 521 316	3 360 193
Neue Länder und Berlin-Ost						
1970/71	6 878	99 509	137 963	2 667 316		
1971/72	7 037	101 160	144 573	2 707 005		
1972/73	5 878	102 834	147 453	2 730 759		
1973/74	5 896	104 237	151 989	2 736 206		
1974/75	5 914	105 538	155 932	2 725 372		
1975/76	5 921	106 638	158 543	2 697 740		
1976/77	5 877	107 330	161 477	2 649 158		
1977/78	5 890	107 402	165 755	2 594 418		
1978/79	5 882	107 581	167 424	2 531 410		
1979/80	5 878	106 884	168 679	2 423 563		
1980/81	5 906	105 873	168 849	2 312 324		
1981/82	5 904	104 715	170 115	2 212 715		
1982/83	5 855	103 423	171 381	2 125 580		
1983/84	5 880	103 029	171 914	2 076 909		
1984/85	5 862	102 915	173 283	2 052 693		
1985/86	5 864	102 760	173 689	2 042 863		
1986/87	5 895	102 419	170 277	2 041 013		
1987/88	5 898	101 735	167 230	2 047 275		
1988/89	5 907	101 254	167 207	2 054 817		
1989/90	5 928	102 263	167 794	2 089 554	1 062 756	1 026 798
1990/91	6 056	106 584		2 080 952	1 053 567	1 027 385
Deutschland 1)						
1991/92	42 315	400 263	611 338	9 142 628	4 664 374	4 478 254
1992/93	43 941	401 277	656 809	9 345 162	4 764 326	4 580 836
1993/94	43 238	406 334	659 738	9 558 455	4 870 129	4 688 326
1994/95	43 243	413 170	665 820	9 760 429	4 970 251	4 790 178
1995/96	43 201	417 006	670 107	9 931 726	5 054 711	4 877 015
1996/97	43 118	419 193	671 733	10 070 759	5 124 670	4 946 089
1997/98	42 822	420 006	667 771	10 146 939	5 162 225	4 984 714
1998/99	42 357	418 120	668 745	10 108 064	5 137 856	4 970 208
1999/2000 2).....				10 049 896	5 110 968	4 938 928

1) Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen (voll- und teilbeschäftigt).

2) Vorläufiges Ergebnis.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.2 Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1998/99

Schuljahr ----- Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen 2)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	29 770	1 206	21 504	X	2 381	2 185	2 311	-	183
1975/76	28 986	2 964	18 107	X	2 645	2 418	2 415	216	221
1976/77	29 305	2 964	18 237	X	2 705	2 536	2 428	217	218
1977/78	28 962	2 990	17 848	X	2 751	2 480	2 448	221	224
1978/79	28 868	2 923	17 816	X	2 757	2 488	2 443	219	222
1979/80	28 880	2 977	17 701	X	2 785	2 492	2 464	242	219
1980/81	29 825	2 985	18 411	X	2 856	2 623	2 477	255	218
1981/82	29 949	2 989	18 541	X	2 827	2 633	2 480	262	217
1982/83	29 912	2 989	18 468	X	2 820	2 639	2 489	285	222
1983/84	29 786	2 988	18 356	X	2 800	2 644	2 485	297	216
1984/85	30 798	3 007	19 325	X	2 819	2 628	2 487	301	231
1985/86	30 797	3 048	19 280	X	2 826	2 617	2 486	314	226
1986/87	32 675	3 081	21 119	X	2 824	2 609	2 469	339	234
1987/88	32 713	3 176	21 072	X	2 816	2 593	2 455	365	236
1988/89	32 369	3 199	20 713	X	2 770	2 580	2 460	407	240
1989/90	32 312	3 249	20 598	X	2 762	2 573	2 462	422	246
1990/91	32 238	3 313	20 523	X	2 692	2 567	2 441	459	243
Deutschland									
1991/92	42 315	3 761	25 017	2 214 a)	3 367	3 666	3 018	883	389
1992/93	43 941	3 936	27 150	1 418	3 395	3 634	3 126	930	352
1993/94	43 238	4 044	26 496	1 380	3 389	3 527	3 143	956	303
1994/95	43 243	4 170	26 480	1 296	3 390	3 503	3 152	957	295
1995/96	43 201	4 183	26 400	1 280	3 397	3 504	3 168	978	291
1996/97	43 118	4 217	26 288	1 293	3 410	3 485	3 167	965	293
1997/98	42 822	4 049	26 113	1 345	3 407	3 468	3 164	980	296
1998/99	42 357	3 869	25 856	1 336	3 406	3 461	3 153	987	289
davon (1998/99):									
Baden-Württemberg	5 778	470	3 762	-	555	457	417	46	71
Bayern	5 272	-	4 063	-	384	393	399	18	15
Berlin	1 829	355	1 056	-	100	88	127	78	25
Brandenburg	1 721	-	1 094	-	149	77	104	268	29
Bremen	423	74	192	-	28	42	69	12	6
Hamburg	883	223	381	16	52	62	73	69	7
Hessen	3 077	423	1 732	-	233	284	281	97	27
Mecklenburg-Vorpommern ..	1 501	62	714	148	108	350	95	20	4
Niedersachsen	4 815	746	2 992	7	312	441	264	44	9
Nordrhein-Westfalen	7 268	898	4 205	-	716	524	621	248	56
Rheinland-Pfalz	1 857	120	1 263	53	144	114	137	21	5
Saarland	535	41	294	79	40	21	37	19	4
Sachsen	2 297	102	1 143	648	204	-	189	3	8
Sachsen-Anhalt	2 360	93	1 508	35	136	442	128	5	13
Schleswig-Holstein	1 565	230	885	-	144	166	101	31	8
Thüringen	1 176	32	572	350	101	-	111	8	2

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

a) Einschl. 1 524 Oberschulen.

2) Bis 1995/96 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.3 Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1998/99 *)

Schuljahr ----- Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen 2)	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abendschulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	269 400	1 692	187 357	X	19 237	27 504	33 610	-	
1975/76	332 286	4 829	213 905	X	27 590	37 358	43 395	5 209	
1976/77	339 069	4 668	213 928	X	28 586	39 814	45 727	5 867	479
1977/78	343 220	4 617	212 373	X	29 684	42 255	47 540	6 272	479
1978/79	343 054	4 517	209 091	X	30 273	43 926	48 385	6 406	456
1979/80	341 005	4 521	204 477	X	30 107	45 077	49 075	7 305	443
1980/81	336 890	4 506	200 077	X	29 840	45 410	49 293	7 331	433
1981/82	330 895	4 445	195 150	X	29 415	45 164	48 663	7 638	420
1982/83	322 359	4 334	189 285	X	28 771	44 424	47 428	7 708	409
1983/84	313 065	4 328	183 725	X	28 051	43 207	45 559	7 789	406
1984/85	304 190	4 331	178 690	X	27 442	41 709	43 748	7 809	461
1985/86	296 331	4 436	174 774	X	26 778	40 132	41 902	8 028	281 a)
1986/87	290 930	4 491	172 548	X	26 264	38 652	40 448	8 251	276 a)
1987/88	287 358	4 722	170 766	X	25 956	37 161	39 899	8 563	291 a)
1988/89	284 726	4 779	169 343	X	25 355	35 943	39 964	9 041	301 a)
1989/90	286 890	4 854	170 805	X	25 369	35 380	40 600	9 588	294 a)
1990/91	291 356	4 962	173 073	X	25 624	35 364	41 636	10 411	286 a)
Deutschland									
1991/92	400 263	5 562	221 817	24 895 b)	35 683	43 773	51 937	16 239	357 a)
1992/93	401 277	5 739	222 515	16 460	36 772	43 558	57 703	18 188	349 a)
1993/94	406 334	5 901	223 449	16 681	37 273	44 727	59 028	18 942	333 a)
1994/95	413 170	6 048	227 039	16 677	37 983	45 749	59 762	19 558	354 a)
1995/96	417 006	5 978	228 857	16 735	38 460	46 556	59 990	20 079	351 a)
1996/97	419 193	5 922	229 799	16 716	39 059	47 212	59 662	20 457	366 a)
1997/98	420 006	5 638	229 915	16 844	39 648	47 736	59 175	20 678	372 a)
1998/99	418 120	5 311	226 948	16 918	40 084	48 578	59 009	20 899	373 a)
davon (1998/99):									
Baden-Württemberg	54 623	938	31 487	-	5 574	8 133	7 617	778	96
Bayern	56 036	-	35 838	-	5 289	6 231	8 365	293	20
Berlin	16 217	756	9 257	-	1 416	1 123	1 829	1 767	69
Brandenburg	15 384	-	6 960	-	1 729	883	1 535	4 258	19
Bremen	3 157	77	1 954	-	304	263	303	212	44
Hamburg	7 030	299	2 946	136	711	368	1 256	1 303	11
Hessen	28 297	506	15 417	-	2 044	3 357	4 289	2 628	56
Mecklenburg-Vorpommern	12 639	68	4 906	425	1 444	3 476	1 985	335	-
Niedersachsen	41 650	939	27 491	66	3 686	4 804	3 695	969	-
Nordrhein-Westfalen	87 412	1 119	46 895	-	8 181	10 894	13 624	6 699	-
Rheinland-Pfalz	19 697	126	11 521	623	1 531	2 512	2 938	446	-
Saarland	4 909	55	2 310	693	365	347	723	408	8
Sachsen	24 248	108	8 048	9 139	2 603	-	4 302	31	17
Sachsen-Anhalt	17 387	96	9 336	45	2 122	3 708	2 003	72	5
Schleswig-Holstein	14 372	174	7 864	-	1 249	2 479	1 991	587	28
Thüringen	15 062	50	4 718	5 791	1 836	-	2 554	113	-

*) Durch Auflösung des Klassenverbandes der reformierten Oberstufe (Sekundarstufe II) an Gymnasien, integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen, Abendgymnasien und Kollegs entfallen die Klassenangaben.

- 1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.
 2) Bis 1995/96 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.
 a) Unvollständiges Ergebnis.
 b) Einschl. 18 043 Klassen an Oberschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.4 Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1999/2000

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen 2)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt Früheres Bundesgebiet										
1970/71	8 978 060	31 843	3 972 504	2 374 947	X	322 037	885 765	1 365 844	-	25 120
1980/81	9 186 427	62 132	2 772 844	2 271 580	X	354 316	1 351 070	2 119 019	220 251	35 215
1985/86	7 212 581	60 123	2 255 464	1 572 411	X	271 424	1 049 010	1 748 875	217 461	37 813
1986/87	6 954 724	62 318	2 269 048	1 453 430	X	261 461	975 485	1 655 857	238 009	39 116
1987/88	6 777 778	65 921	2 304 017	1 356 724	X	254 163	915 253	1 596 120	244 222	41 358
1988/89	6 707 376	66 559	2 363 178	1 289 387	X	247 965	875 049	1 562 966	257 593	44 679
1989/90	6 734 495	67 512	2 449 711	1 254 061	X	246 278	857 218	1 545 577	273 001	41 137
1990/91	6 881 509	70 040	2 534 587	1 272 547	X	251 897	864 611	1 549 720	296 380	41 727
Deutschland										
1991/92	9 142 628	76 763	3 386 334	1 446 205	493 782 a)	344 006	1 039 081	1 864 360	436 305	55 792
1992/93	9 345 162	80 176	3 419 584	1 483 229	355 972	360 209	1 056 739	2 047 241	493 406	48 606
1993/94	9 558 455	84 757	3 475 055	1 478 228	357 115	371 880	1 106 182	2 115 847	523 804	45 587
1994/95	9 760 429	86 468	3 558 906	1 488 341	359 244	382 946	1 141 326	2 148 702	550 099	44 397
1995/96	9 931 726	84 024	3 634 342	1 498 201	368 237	391 118	1 175 168	2 164 625	571 590	44 421
1996/97	10 070 759	82 420	3 691 348	1 500 471	376 954	398 566	1 202 952	2 181 562	591 404	45 082
1997/98	10 146 939	75 708	3 697 806	1 505 451	384 000	406 129	1 225 101	2 200 092	607 195	45 457
1998/99	10 108 064	69 285	3 602 000	1 507 758	385 844	410 422	1 247 635	2 223 398	615 617	46 105
1999/2000 3)	10 049 896	67 386	3 488 859	1 509 333	405 429	415 618	1 252 989	2 244 922	619 452	45 908
Männlich Früheres Bundesgebiet										
1970/71	4 645 036	17 947	2 026 090	1 208 404	X	192 298	417 199	764 268	-	18 830
1980/81	4 704 047	34 971	1 418 731	1 220 173	X	214 885	626 579	1 056 999	113 996	17 713
1985/86	3 693 654	34 174	1 152 571	849 659	X	166 046	492 535	865 387	114 169	19 113
1986/87	3 561 795	35 377	1 158 118	783 493	X	160 270	458 976	820 861	125 052	19 648
1987/88	3 472 308	37 540	1 175 591	731 313	X	156 070	432 367	790 682	128 317	20 428
1988/89	3 436 261	38 181	1 205 248	695 931	X	152 971	415 328	771 643	135 304	21 655
1989/90	3 448 579	38 745	1 248 592	678 680	X	152 565	408 454	758 037	143 150	20 356
1990/91	3 521 316	40 486	1 293 490	689 375	X	157 026	412 364	753 746	154 755	20 074
Deutschland										
1991/92	4 664 374	44 573	1 727 445	783 319	254 879 a)	216 352	504 002	878 904	228 445	26 455
1992/93	4 764 326	46 910	1 743 651	806 217	197 789	227 775	513 563	947 435	257 968	23 018
1993/94	4 870 129	49 698	1 771 968	806 237	198 089	235 790	538 583	974 454	273 848	21 462
1994/95	4 970 251	51 025	1 813 958	813 569	197 721	243 431	556 398	986 009	286 990	21 150
1995/96	5 054 711	49 423	1 853 917	820 923	200 727	248 921	573 148	989 177	297 285	21 190
1996/97	5 124 670	48 680	1 884 120	822 973	203 314	253 622	588 092	995 378	306 869	21 622
1997/98	5 162 225	44 574	1 888 334	824 523	205 986	258 362	600 219	1 004 137	314 172	21 918
1998/99	5 137 856	40 784	1 838 545	824 851	206 268	261 135	611 999	1 014 679	317 114	22 481
1999/2000 3)	5 110 968	40 458	1 781 464	827 063	216 904	264 425	614 633	1 025 588	317 922	22 511
Weiblich Früheres Bundesgebiet										
1970/71	4 333 024	13 896	1 946 414	1 166 543	X	129 739	468 566	601 576	-	6 290
1980/81	4 482 380	27 161	1 354 113	1 051 407	X	139 431	724 491	1 062 020	106 255	17 502
1985/86	3 518 927	25 949	1 102 893	722 752	X	105 378	556 475	883 488	103 292	18 700
1986/87	3 392 929	26 941	1 110 930	669 937	X	101 191	516 509	834 996	112 957	19 468
1987/88	3 305 470	28 381	1 128 426	625 411	X	98 093	482 886	805 438	115 905	20 930
1988/89	3 271 115	28 378	1 157 930	593 456	X	94 994	459 721	791 323	122 289	23 024
1989/90	3 285 916	28 767	1 201 119	575 381	X	93 713	448 764	787 540	129 851	20 781
1990/91	3 360 193	29 554	1 241 097	583 172	X	94 871	452 247	795 974	141 625	21 653
Deutschland										
1991/92	4 478 254	32 190	1 658 889	662 886	238 903 a)	127 654	535 079	985 456	207 860	29 337
1992/93	4 580 836	33 266	1 675 933	677 012	158 183	132 434	543 176	1 099 806	235 438	25 588
1993/94	4 688 326	35 059	1 703 087	671 991	159 026	136 090	567 599	1 141 393	249 956	24 125
1994/95	4 790 178	35 443	1 744 948	674 772	161 523	139 515	584 928	1 162 693	263 109	23 247
1995/96	4 877 015	34 601	1 780 425	677 278	167 510	142 197	602 020	1 175 448	274 305	23 231
1996/97	4 946 089	33 740	1 807 228	677 498	173 640	144 944	614 860	1 186 184	284 535	23 460
1997/98	4 984 714	31 134	1 809 472	680 928	178 014	147 767	624 882	1 195 955	293 023	23 539
1998/99	4 970 208	28 501	1 763 455	682 907	179 576	149 287	635 636	1 208 719	298 503	23 624
1999/2000 3)	4 938 928	26 928	1 707 395	682 270	188 525	151 193	638 356	1 219 334	301 530	23 397

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Bis 1995/96 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

3) Vorläufiges Ergebnis.

a) Einschl. Oberschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.5 Schüler und Schülerinnen 1999/2000 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	10 049 896	67 386	3 488 859	1 509 333	405 429	415 618	1 252 989	2 244 922	619 452	45 908
Baden-Württemberg	1 292 248	8 381	485 206	209 756	-	51 217	223 230	286 520	23 865	4 073
Bayern	1 432 100	-	539 700	322 550	-	63 100	176 700	318 100	9 650	2 300
Berlin	403 676	10 568	120 216	82 040	-	13 659	31 045	85 859	56 069	4 220
Brandenburg	356 167	-	79 323	60 577	-	16 381	23 023	70 571	104 963	1 329
Bremen	74 759	896	25 880	17 341	-	2 709	6 554	15 146	4 780	1 453
Hamburg	176 093	5 881	54 501	14 264	2 981	7 587	8 658	46 222	34 980	1 019
Hessen	699 820	7 041	256 234	81 749	-	22 456	87 542	170 055	70 332	4 411
Mecklenburg-Vorpommern	246 906	353	64 692	14 253	9 786	14 609	72 987	61 885	7 921	420
Niedersachsen	968 536	13 365	365 071	248 218	1 890	35 516	117 156	155 112	30 940	1 268
Nordrhein-Westfalen	2 297 123	14 698	822 265	273 471	-	91 621	314 348	534 620	225 701	20 399
Rheinland-Pfalz	486 598	1 452	186 346	68 661	20 585	15 833	67 238	111 246	14 726	511
Saarland	121 600	509	46 417	3 178	18 042	3 330	9 591	28 393	11 714	426
Sachsen	532 109	1 286	145 439	-	214 149	26 237	-	142 173	1 044	1 781
Sachsen-Anhalt	331 402	795	90 043	71 722	22 137	20 613	56 745	66 475	2 038	834
Schleswig-Holstein	326 809	1 783	126 643	41 553	-	12 235	58 172	67 653	17 615	1 155
Thüringen	303 950	378	80 883	-	115 859	18 515	-	84 892	3 114	309
Männlich										
Deutschland	5 110 968	40 458	1 781 464	827 063	216 904	264 425	614 633	1 025 588	317 922	22 511
Baden-Württemberg	688 470	5 594	247 243	116 875	-	32 382	109 048	133 915	11 565	1 848
Bayern	726 550	-	273 600	175 820	-	39 700	80 800	150 800	4 710	1 120
Berlin	204 295	5 613	61 654	43 426	-	8 456	16 082	38 581	28 511	1 972
Brandenburg	179 077	-	40 505	30 836	-	10 627	11 879	28 762	55 714	754
Bremen	37 816	572	13 291	9 016	-	1 652	3 301	6 856	2 454	674
Hamburg	89 748	3 135	27 804	7 943	1 611	4 890	4 287	21 782	17 780	516
Hessen	355 185	4 233	130 576	44 675	-	14 235	44 316	79 031	35 975	2 144
Mecklenburg-Vorpommern	125 301	212	33 297	8 903	5 306	9 286	37 401	26 530	4 153	213
Niedersachsen	492 826	7 696	186 739	132 416	1 026	22 610	57 626	68 604	15 526	583
Nordrhein-Westfalen	1 172 908	9 315	419 463	155 860	-	59 054	155 037	247 626	116 386	10 167
Rheinland-Pfalz	248 896	983	96 580	38 761	11 624	9 826	32 649	50 884	7 316	273
Saarland	62 212	323	23 804	1 819	9 740	2 159	4 561	13 406	6 181	219
Sachsen	269 589	840	74 740	-	113 999	16 792	-	61 775	521	922
Sachsen-Anhalt	168 508	534	46 196	37 589	12 083	13 069	29 112	28 539	981	405
Schleswig-Holstein	166 448	1 190	64 857	23 124	-	7 785	28 534	31 797	8 625	536
Thüringen	153 139	218	41 115	-	61 515	11 902	-	36 700	1 524	165
Weiblich										
Deutschland	4 938 928	26 928	1 707 395	682 270	188 525	151 193	638 356	1 219 334	301 530	23 397
Baden-Württemberg	633 778	2 787	237 963	92 881	-	18 835	114 182	152 605	12 300	2 225
Bayern	705 550	-	266 100	146 730	-	23 400	95 900	167 300	4 940	1 180
Berlin	199 381	4 955	58 562	38 614	-	5 203	14 963	47 278	27 558	2 248
Brandenburg	177 090	-	38 818	29 741	-	5 754	11 144	41 809	49 249	575
Bremen	36 943	324	12 589	8 325	-	1 057	3 253	8 290	2 326	779
Hamburg	86 345	2 746	26 697	6 321	1 370	2 697	4 371	24 440	17 200	503
Hessen	344 635	2 808	125 658	37 074	-	8 221	43 226	91 024	34 357	2 267
Mecklenburg-Vorpommern	121 605	141	31 395	5 350	4 480	5 323	35 586	35 355	3 768	207
Niedersachsen	475 710	5 669	178 332	115 802	864	12 906	59 530	86 508	15 414	685
Nordrhein-Westfalen	1 124 215	5 383	402 802	117 611	-	32 567	159 311	286 994	109 315	10 232
Rheinland-Pfalz	237 702	469	89 786	29 900	8 961	6 007	34 589	60 362	7 410	238
Saarland	59 388	186	22 613	1 359	8 302	1 171	5 030	14 987	5 533	207
Sachsen	262 520	446	70 699	-	100 150	9 445	-	80 398	523	859
Sachsen-Anhalt	162 894	261	43 847	34 133	10 054	7 544	27 633	37 936	1 057	429
Schleswig-Holstein	160 361	593	61 786	18 429	-	4 450	29 638	35 856	8 990	619
Thüringen	150 811	160	39 768	-	54 344	6 613	-	48 192	1 590	144

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.6 Schüler und Schülerinnen 1999/2000 an Abendhauptschulen, Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs nach Ländern *)

Land	Insgesamt	Abendhauptschulen	Abendrealschulen	Abendgymnasien	Kollegs
Insgesamt					
Deutschland	45 908	1 222	14 785	15 828	14 073
Baden-Württemberg	4 073	-	1 851	1 780	442
Bayern	2 300	-	400	700	1 200
Berlin	4 220	693	753	663	2 111
Brandenburg	1 329	-	280	704	345
Bremen	1 453	297	509	647	-
Hamburg	1 019	79	205	575	160
Hessen	4 411	153	1 042	2 322	894
Mecklenburg-Vorpommern	420	-	-	420	-
Niedersachsen	1 268	-	-	682	586
Nordrhein-Westfalen	20 399	-	8 266	5 756	6 377
Rheinland-Pfalz	511	-	-	-	511
Saarland	426	-	228	131	67
Sachsen	1 781	-	455	727	599
Sachsen-Anhalt	834	-	95	267	472
Schleswig-Holstein	1 155	-	701	454	-
Thüringen	309	-	-	-	309
Weiblich					
Deutschland	23 397	613	7 161	8 552	7 071
Baden-Württemberg	2 225	-	921	1 051	253
Bayern	1 180	-	210	390	580
Berlin	2 248	369	410	360	1 109
Brandenburg	575	-	106	320	149
Bremen	779	143	271	365	-
Hamburg	503	30	85	295	93
Hessen	2 267	71	484	1 276	436
Mecklenburg-Vorpommern	207	-	-	207	-
Niedersachsen	685	-	-	393	292
Nordrhein-Westfalen	10 232	-	3 954	3 075	3 203
Rheinland-Pfalz	238	-	-	-	238
Saarland	207	-	108	70	29
Sachsen	859	-	200	358	301
Sachsen-Anhalt	429	-	38	147	244
Schleswig-Holstein	619	-	374	245	-
Thüringen	144	-	-	-	144

*) Vorläufiges Ergebnis.

4.7 Ausländische Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1998/99

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen 2)	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abendschulen und Kollegs
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	160 076	809	137 706	-	3 850	5 087	12 456	-	168
1975/76	393 204	5 881	328 967	-	12 647	14 171	26 113	4 625	800
1980/81	645 483	10 477	526 552	-	27 743	29 020	40 052	10 488	1 151
1985/86	666 960	11 271	483 326	-	39 566	51 248	56 721	22 794	2 034
1990/91	779 574	12 701	529 989	-	44 490	69 518	76 717	41 859	4 300
Deutschland									
1991/92	801 587	13 726	537 839	454 a)	46 468	71 815	80 736	80 736	5 739
1992/93	836 799	15 033	559 636	842	48 666	74 059	83 226	50 310	5 025
1993/94	867 589	16 401	577 916	1 822	51 427	75 274	84 504	55 292	4 953
1994/95	887 246	17 569	588 053	2 179	53 856	76 961	84 700	58 413	5 515
1995/96	913 338	17 743	606 971	2 920	55 888	77 113	85 347	60 928	6 428
1996/97	941 240	18 110	625 930	3 768	57 202	78 367	86 695	63 398	7 770
1997/98	950 707	17 128	630 856	4 644	58 581	78 436	87 826	64 812	8 424
1998/99	936 693	16 251	615 594	5 117	59 296	78 608	88 023	65 186	8 618

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Bis 1995/96 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

a) An Oberschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.8 Ausländische Schüler und Schülerinnen 1998/99 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	936 693	16 251	395 945	219 649	5 117	59 296	78 608	88 023	65 186	8 618
Baden-Württemberg	168 398	1 913	74 098	48 554	-	13 152	15 801	12 677	1 228	975
Bayern	110 005	-	48 660	35 240	-	8 045	7 028	10 287	486	259
Berlin	59 302	3 354	23 242	14 870	-	1 919	3 373	5 731	6 227	586
Brandenburg	2 524	-	967	411	-	45	60	304	730	7
Bremen	11 620	295	4 658	3 114	-	562	938	1 258	469	326
Hamburg	35 005	1 630	11 959	4 128	923	2 062	1 919	5 233	6 968	183
Hessen	106 386	2 238	44 034	18 143	-	5 461	11 928	12 934	10 293	1 355
Mecklenburg-Vorpommern	1 369	11	694	77	29	12	232	278	34	2
Niedersachsen	69 747	2 041	30 837	19 690	89	5 509	5 266	4 422	1 820	73
Nordrhein-Westfalen	302 793	4 057	124 028	61 702	-	18 838	26 399	28 590	34 624	4 555
Rheinland-Pfalz	34 748	227	16 530	8 802	933	1 981	2 735	2 785	724	31
Saarland	9 720	121	4 544	696	1 712	485	416	789	916	41
Sachsen	3 527	27	1 877	-	989	72	-	498	14	50
Sachsen-Anhalt	2 505	28	1 272	479	-	68	297	330	23	8
Schleswig-Holstein	17 287	307	7 511	3 743	-	1 035	2 216	1 694	614	167
Thüringen	1 757	2	1 034	-	442	50	-	213	16	-
Männlich										
Deutschland	484 471	8 905	203 154	117 510	2 733	35 923	37 603	41 027	33 082	4 534
Baden-Württemberg	87 600	1 043	37 940	25 782	-	8 208	7 522	6 048	618	439
Bayern	56 409	-	24 771	18 546	-	4 798	3 095	4 814	247	138
Berlin	30 644	1 717	11 993	8 003	-	1 158	1 721	2 603	3 142	307
Brandenburg	1 273	-	493	210	-	31	26	127	382	4
Bremen	5 957	172	2 395	1 636	-	327	463	590	222	152
Hamburg	18 241	839	6 109	2 289	511	1 309	988	2 467	3 615	114
Hessen	54 932	1 221	22 587	9 799	-	3 323	5 884	6 066	5 314	738
Mecklenburg-Vorpommern	673	8	351	40	19	4	119	106	25	1
Niedersachsen	36 217	1 161	15 863	10 542	51	3 172	2 457	1 933	999	39
Nordrhein-Westfalen	156 574	2 336	63 670	33 360	-	11 363	12 601	13 372	17 422	2 450
Rheinland-Pfalz	17 971	134	8 551	4 693	482	1 172	1 301	1 283	338	17
Saarland	5 048	69	2 370	371	896	302	205	349	459	27
Sachsen	1 874	16	987	-	541	52	-	241	6	31
Sachsen-Anhalt	1 332	12	677	271	-	40	167	152	9	4
Schleswig-Holstein	8 804	176	3 839	1 968	-	630	1 054	785	279	73
Thüringen	922	1	558	-	233	34	-	91	5	-
Weiblich										
Deutschland	452 222	7 346	192 791	102 139	2 384	23 373	41 005	46 996	32 104	4 084
Baden-Württemberg	80 798	870	36 158	22 772	-	4 944	8 279	6 629	610	536
Bayern	53 596	-	23 889	16 694	-	3 247	3 933	5 473	239	121
Berlin	28 658	1 637	11 249	6 867	-	761	1 652	3 128	3 085	279
Brandenburg	1 251	-	474	201	-	14	34	177	348	3
Bremen	5 663	123	2 263	1 478	-	235	475	668	247	174
Hamburg	16 764	791	5 850	1 839	412	753	931	2 766	3 353	69
Hessen	51 454	1 017	21 447	8 344	-	2 138	6 044	6 868	4 979	617
Mecklenburg-Vorpommern	696	3	343	37	10	8	113	172	9	1
Niedersachsen	33 530	880	14 974	9 148	38	2 337	2 809	2 489	821	34
Nordrhein-Westfalen	146 219	1 721	60 358	28 342	-	7 475	13 798	15 218	17 202	2 105
Rheinland-Pfalz	16 777	93	7 979	4 109	451	809	1 434	1 502	386	14
Saarland	4 672	52	2 174	325	816	183	211	440	457	14
Sachsen	1 653	11	890	-	448	20	-	257	8	19
Sachsen-Anhalt	1 173	16	595	208	-	28	130	178	14	4
Schleswig-Holstein	8 483	131	3 672	1 775	-	405	1 162	909	335	94
Thüringen	835	1	476	-	209	16	-	122	11	-

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.9 Ausländische Schüler und Schülerinnen 1998/99 nach Schularten und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Europa	767 577	12 350	512 716	3 829	48 878	65 535	66 722	51 231	6 316
EU-Länder	153 079	1 518	97 794	788	9 266	15 190	18 523	8 911	1 089
Belgien	1 124	4	544	2	47	84	341	90	12
Dänemark	932	5	469	2	8	115	288	60	5
Finnland	632	2	264	1	3	31	260	67	4
Frankreich	5 084	50	2 583	33	161	310	1 565	333	49
Griechenland	33 064	312	21 533	127	1 660	3 566	3 845	1 761	260
Vereinigtes Königreich 2)	6 248	68	3 360	7	217	647	1 352	544	53
Irland	411	1	222	-	9	31	110	34	4
Italien	72 216	812	49 919	515	5 616	6 667	4 449	3 872	366
Luxemburg	289	-	132	7	27	20	70	39	3
Niederlande	3 939	13	2 008	8	92	426	1 030	326	36
Österreich	7 009	17	3 118	8	232	776	2 482	300	76
Portugal	12 919	153	8 646	56	793	1 295	1 148	719	109
Schweden	704	7	321	3	4	36	270	60	3
Spanien	8 508	74	4 675	19	397	1 186	1 333	715	109
Nicht-EU-Länder	614 498	10 832	414 922	3 041	39 612	50 345	48 199	42 320	5 227
Albanien	13 959	308	10 209	183	1 902	489	260	579	29
Bosnien-Herzegowina	32 667	409	23 310	285	1 374	2 968	2 116	2 038	167
Jugoslawien 3)	69 286	1 369	46 656	442	8 713	4 648	4 148	2 916	394
Kroatien	22 710	148	12 304	61	800	4 061	4 162	955	219
Mazedonien	4 226	95	2 772	26	325	376	320	272	40
Polen	19 734	175	10 330	132	602	2 416	4 329	1 529	221
Rumänien	3 572	17	2 017	22	178	331	819	121	67
Russische Föderation 4)	14 322	118	7 685	153	301	1 062	3 764	821	418
Schweiz	1 903	8	848	16	13	171	657	163	27
Slowenien	1 479	9	746	3	68	259	323	52	19
Tschechische Republik	2 078	7	1 096	16	67	195	622	58	17
Türkei	408 712	8 054	285 426	1 604	24 960	31 525	22 249	31 800	3 094
Ukraine	6 288	31	2 907	44	61	644	1 915	363	323
Ungarn	1 962	8	874	14	47	153	737	103	26
Weißrußland	1 179	15	750	13	45	62	201	63	30
Übriges Europa	10 421	61	6 992	27	156	985	1 577	487	136
Afrika	38 989	528	24 793	157	2 557	3 619	2 570	4 075	690
Marokko	17 636	232	10 955	17	1 283	1 762	927	2 262	198
Tunesien	4 754	58	2 821	32	324	563	412	495	49
Übriges Afrika	16 599	238	11 017	108	950	1 294	1 231	1 318	443
Amerika	12 728	133	7 186	86	302	932	2 614	1 322	153
Vereinigte Staaten	6 832	71	3 579	35	160	518	1 555	870	44
Übriges Amerika	5 896	62	3 607	51	142	414	1 059	452	109
Asien	107 161	1 937	66 618	1 028	4 897	8 016	15 266	8 013	1 386
Afghanistan	13 167	-291	7 314	137	467	1 224	1 730	1 804	200
Iran	16 785	121	7 273	131	378	1 683	4 944	1 711	544
Libanon	12 972	507	9 176	81	1 639	448	219	835	67
Pakistan	4 880	121	3 162	36	266	424	413	431	27
Sri Lanka	5 795	66	3 911	43	165	517	613	440	40
Vietnam	8 294	168	4 880	259	108	675	1 598	548	58
Übriges Asien	45 268	663	30 902	341	1 874	3 045	5 749	2 244	450
Australien und Ozeanien	590	9	275	-	8	60	183	55	-
Australien	184	1	67	-	2	13	81	20	-
Übriges Australien und Ozeanien	406	8	208	-	6	47	102	35	-
Sonstige 5)	9 648	732	4 568	17	2 654	446	668	490	73
Insgesamt ...	936 693	15 689 a)	616 156 b)	5 117	59 296	78 608	88 023	65 186	8 618

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

2) Großbritannien und Nordirland.

3) Serbien und Montenegro.

4) Einschl. Gemeinschaft Unabhängiger Staaten.

5) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

a) Ohne 562 ausländische Schüler und Schülerinnen an Vorklassen in Hessen.

b) Einschl. 562 ausländische Schüler und Schülerinnen an Vorklassen in Hessen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.10 Schüler und Schülerinnen 1998/99 nach Schularten und Geburtsjahren

4.10.1 Anzahl

Geburtsjahr (Alter)	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
1992 (5 Jahre und jünger) ..	18 335	18 335	-	X	X	-	X	X	-	-
1991 (6 Jahre)	449 714	41 381	396 371 a)	X	X	7 906 a)	X	X	4 058 a)	-
1990 (7 Jahre)	854 360	9 589 b)	813 299	X	X	21 564	X	X	9 928	-
1989 (8 Jahre)	943 740	-	902 335	X	X	29 693	X	X	11 712	-
1988 (9 Jahre)	928 567	-	881 788	X	X	34 579	X	X	12 200	-
1987 (10 Jahre)	953 702	-	537 258	147 368 a)	25 772 a)	40 444	57 908 a)	111 811 a)	33 141	-
1986 (11 Jahre)	938 364	-	64 755	341 734	62 153	43 434	128 429	235 981	61 878	-
1985 (12 Jahre)	924 024	-	6 194 b)	300 342	64 489	45 029	173 232	258 054	76 684	-
1984 (13 Jahre)	895 821	-	-	206 857	64 574	46 416	220 780	269 112	88 082	-
1983 (14 Jahre)	892 589	-	-	204 299	64 794	47 472	227 827	258 760	89 437	-
1982 (15 Jahre)	847 304	-	-	177 942	61 464	43 266	228 534	249 112	86 986	-
1981 (16 Jahre)	638 542	-	-	97 505	36 745	26 473	160 235	250 283	67 301	-
1980 (17 Jahre)	361 676	-	-	27 568	5 412	11 732	44 140	239 363	33 461	-
1979 (18 Jahre)	260 620	-	-	4 143 b)	441 b)	7 836	6 550 b)	214 764	23 211	3 675 a)
1978 (19 Jahre)	129 676	-	-	-	-	2 129	-	110 564	13 214	3 769
1977 (20 Jahre und älter) ..	71 030	-	-	-	-	2 449	-	25 594	4 326	38 661
Insgesamt ...	10 108 064	69 285	3 602 000	1 507 758	385 844	410 422	1 247 635	2 223 398	615 617	46 105
Männlich										
1992 (5 Jahre und jünger) ..	9 627	9 627	-	X	X	-	X	X	-	-
1991 (6 Jahre)	222 997	25 149	190 804 a)	X	X	5 162 a)	X	X	1 882 a)	-
1990 (7 Jahre)	438 281	6 008 b)	412 940	X	X	14 303	X	X	5 030	-
1989 (8 Jahre)	484 408	-	459 211	X	X	19 337	X	X	5 860	-
1988 (9 Jahre)	475 982	-	447 675	X	X	22 151	X	X	6 156	-
1987 (10 Jahre)	490 156	-	286 295	71 879 a)	12 910 a)	25 791	26 896 a)	50 169 a)	16 216	-
1986 (11 Jahre)	482 003	-	37 999	177 051	32 863	27 515	63 646	111 363	31 566	-
1985 (12 Jahre)	474 430	-	3 621 b)	164 180	34 589	28 438	84 321	119 699	39 582	-
1984 (13 Jahre)	459 827	-	-	118 319	34 956	29 504	107 728	123 001	46 319	-
1983 (14 Jahre)	457 514	-	-	116 923	34 862	30 449	111 019	117 462	46 799	-
1982 (15 Jahre)	431 650	-	-	102 800	32 941	27 835	110 559	111 708	45 807	-
1981 (16 Jahre)	319 528	-	-	55 932	19 800	16 432	80 357	111 348	35 659	-
1980 (17 Jahre)	171 753	-	-	15 554	3 111	7 058	23 875	105 568	16 587	-
1979 (18 Jahre)	120 201	-	-	2 213 b)	236 b)	4 586	3 598 b)	96 696	10 910	1 962 a)
1978 (19 Jahre)	62 783	-	-	-	-	1 253	-	53 255	6 453	1 822
1977 (20 Jahre und älter) ..	36 716	-	-	-	-	1 321	-	14 410	2 288	16 697
Zusammen ...	5 137 856	40 784	1 836 545	824 851	206 268	261 135	611 999	1 014 679	317 114	22 481
Weiblich										
1992 (5 Jahre und jünger) ..	8 708	8 708	-	X	X	-	X	X	-	-
1991 (6 Jahre)	226 717	16 232	205 567 a)	X	X	2 744 a)	X	X	2 174 a)	-
1990 (7 Jahre)	416 079	3 561 b)	400 359	X	X	7 261	X	X	4 898	-
1989 (8 Jahre)	459 332	-	443 124	X	X	10 356	X	X	5 852	-
1988 (9 Jahre)	452 585	-	434 113	X	X	12 428	X	X	6 044	-
1987 (10 Jahre)	463 546	-	250 963	75 489 a)	12 862 a)	14 653	31 012 a)	61 642 a)	16 925	-
1986 (11 Jahre)	456 361	-	26 756	164 683	29 290	15 919	64 783	124 618	30 312	-
1985 (12 Jahre)	449 594	-	2 573 b)	136 162	29 900	16 591	88 911	138 355	37 102	-
1984 (13 Jahre)	435 994	-	-	88 538	29 618	16 912	113 052	146 111	41 763	-
1983 (14 Jahre)	435 075	-	-	87 376	29 932	17 023	116 808	141 298	42 638	-
1982 (15 Jahre)	415 654	-	-	75 142	28 523	15 431	117 975	137 404	41 179	-
1981 (16 Jahre)	319 014	-	-	41 573	16 945	10 041	79 878	138 935	31 642	-
1980 (17 Jahre)	189 823	-	-	12 014	2 301	4 674	20 265	133 795	16 874	-
1979 (18 Jahre)	140 419	-	-	1 930 b)	205 b)	3 250	2 952 b)	118 068	12 301	1 713 a)
1978 (19 Jahre)	66 893	-	-	-	-	876	-	57 309	6 761	1 947
1977 (20 Jahre und älter) ..	34 314	-	-	-	-	1 128	-	11 184	2 038	19 964
Zusammen ...	4 970 208	28 501	1 763 455	682 907	179 576	149 287	635 636	1 208 719	296 503	23 624

Fußnoten siehe Seite 60.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.10 Schüler und Schülerinnen 1998/99 nach Schularten und Geburtsjahren
4.10.2 Prozent 2)

Geburtsjahr (Alter)	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Hauptschulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
1992 (5 Jahre und jünger) ..	0,2	100	-	X	X	-	X	X	-	-
1991 (6 Jahre)	4,4	9,2	88,1 a)	X	X	1,8 a)	X	X	0,9 a)	-
1990 (7 Jahre)	8,5	1,1 b)	95,2	X	X	2,5	X	X	1,2	-
1989 (8 Jahre)	9,3	-	95,6	X	X	3,1	X	X	1,2	-
1988 (9 Jahre)	9,2	-	95,0	X	X	3,7	X	X	1,3	-
1987 (10 Jahre)	9,4	-	56,3	15,5 a)	2,7 a)	4,2	6,1 a)	11,7 a)	3,5	-
1986 (11 Jahre)	9,3	-	6,9	36,4	6,6	4,6	13,7	25,1	6,6	-
1985 (12 Jahre)	9,1	-	0,7 b)	32,5	7,0	4,9	18,7	27,9	8,3	-
1984 (13 Jahre)	8,9	-	-	23,1	7,2	5,2	24,6	30,0	9,8	-
1983 (14 Jahre)	8,8	-	-	22,9	7,3	5,3	25,5	29,0	10,0	-
1982 (15 Jahre)	8,4	-	-	21,0	7,3	5,1	27,0	29,4	10,3	-
1981 (16 Jahre)	6,3	-	-	15,3	5,8	4,1	25,1	39,2	10,5	-
1980 (17 Jahre)	3,6	-	-	7,6	1,5	3,2	12,2	66,2	9,3	-
1979 (18 Jahre)	2,6	-	-	1,6 b)	0,2 b)	3,0	2,5 b)	82,4	8,9	1,4 a)
1978 (19 Jahre)	1,3	-	-	-	-	1,6	-	85,3	10,2	2,9
1977 (20 Jahre und älter) ..	0,7	-	-	-	-	3,4	-	36,0	6,1	54,4
Insgesamt ...	100	0,7	35,6	14,9	3,8	4,1	12,3	22,0	6,1	0,5
Männlich										
1992 (5 Jahre und jünger) ..	0,2	100	-	X	X	-	X	X	-	-
1991 (6 Jahre)	4,3	11,3	85,6 a)	X	X	2,3 a)	X	X	0,8 a)	-
1990 (7 Jahre)	8,5	1,4 b)	94,2	X	X	3,3	X	X	1,1	-
1989 (8 Jahre)	9,4	-	94,8	X	X	4,0	X	X	1,2	-
1988 (9 Jahre)	9,3	-	94,1	X	X	4,7	X	X	1,3	-
1987 (10 Jahre)	9,5	-	58,4	14,7 a)	2,6 a)	5,3	5,5 a)	10,2 a)	3,3	-
1986 (11 Jahre)	9,4	-	7,9	36,7	6,8	5,7	13,2	23,1	6,5	-
1985 (12 Jahre)	9,2	-	0,8 b)	34,6	7,3	6,0	17,8	25,2	8,3	-
1984 (13 Jahre)	8,9	-	-	25,7	7,6	6,4	23,4	26,7	10,1	-
1983 (14 Jahre)	8,9	-	-	25,6	7,6	6,7	24,3	25,7	10,2	-
1982 (15 Jahre)	8,4	-	-	23,8	7,6	6,4	25,6	25,9	10,6	-
1981 (16 Jahre)	6,2	-	-	17,5	6,2	5,1	25,1	34,8	11,2	-
1980 (17 Jahre)	3,3	-	-	9,1	1,8	4,1	13,9	61,5	9,7	-
1979 (18 Jahre)	2,3	-	-	1,8 b)	0,2 b)	3,8	3,0 b)	80,4	9,1	1,6 a)
1978 (19 Jahre)	1,2	-	-	-	-	2,0	-	84,8	10,3	2,9
1977 (20 Jahre und älter) ..	0,7	-	-	-	-	3,6	-	39,2	6,2	50,9
Zusammen ...	100	0,8	35,8	16,1	4,0	5,1	11,9	19,7	6,2	0,4
Weiblich										
1992 (5 Jahre und jünger) ..	0,2	100	-	X	X	-	X	X	-	-
1991 (6 Jahre)	4,6	7,2	90,7 a)	X	X	1,2 a)	X	X	1,0 a)	-
1990 (7 Jahre)	8,4	0,9 b)	96,2	X	X	1,7	X	X	1,2	-
1989 (8 Jahre)	9,2	-	96,5	X	X	2,3	X	X	1,3	-
1988 (9 Jahre)	9,1	-	95,9	X	X	2,7	X	X	1,3	-
1987 (10 Jahre)	9,3	-	54,1	16,3 a)	2,8 a)	3,2	6,7 a)	13,3 a)	3,7	-
1986 (11 Jahre)	9,2	-	5,9	36,1	6,4	3,5	14,2	27,3	6,6	-
1985 (12 Jahre)	9,0	-	0,6 b)	30,3	6,7	3,7	19,8	30,8	8,3	-
1984 (13 Jahre)	8,8	-	-	20,3	6,8	3,9	25,9	33,5	9,6	-
1983 (14 Jahre)	8,8	-	-	20,1	6,9	3,9	26,8	32,5	9,8	-
1982 (15 Jahre)	8,4	-	-	18,1	6,9	3,7	28,4	33,1	9,9	-
1981 (16 Jahre)	6,4	-	-	13,0	5,3	3,1	25,0	43,6	9,9	-
1980 (17 Jahre)	3,8	-	-	6,3	1,2	2,5	10,7	70,4	8,9	-
1979 (18 Jahre)	2,8	-	-	1,4 b)	0,1 b)	2,3	2,1 b)	84,1	8,8	1,2 a)
1978 (19 Jahre)	1,3	-	-	-	-	1,3	-	85,7	10,1	2,9
1977 (20 Jahre und älter) ..	0,7	-	-	-	-	3,3	-	32,6	5,9	58,2
Zusammen ...	100	0,6	35,5	13,7	3,6	3,0	12,8	24,3	6,0	0,5

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

a) Einschl. späterer Geburtsjahre.

2) Spalte "Insgesamt": Anteil der Geburtsjahre.

b) Einschl. früherer Geburtsjahre.

Übrige Spalten: Anteil der Schularten.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.11 Schüler und Schülerinnen 1998/99 nach Schularten, Klassen- und Jahrgangsstufen

Klassenstufe — Jahrgangsstufe	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorfschulen	Abend- schulen und Kollegs
Anzahl insgesamt										
Vorschulbereich	69 285	69 285	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	886 078	X	850 573	X	X	25 387	X	X	10 118	X
2.	955 787	X	918 748	X	X	25 818	X	X	11 221	X
3.	965 559	X	918 753	X	X	34 544	X	X	12 262	X
4.	954 465	X	908 355	X	X	33 520	X	X	12 590	X
5.	961 965	X	X	399 003	69 197	33 480	141 592	249 363	69 330	X
6.	956 251	X	X	393 975	70 050	48 141	136 287	239 515	68 283	X
7.	941 193	X	X	206 133	65 425	37 364	247 152	290 809	94 310	X
8.	926 993	X	X	212 718	66 567	36 930	246 067	271 813	92 898	X
9.	917 349	X	X	212 559	66 051	46 518	242 822	256 584	92 815	X
10.	718 670	X	X	77 579	47 545	16 514	232 858	254 065	81 839	8 270 a)
11.	295 703	X	X	X	X	229	X	250 409	26 678	18 387 b)
12.	272 565	X	X	X	X	109	X	235 243	23 909	13 304 c)
13.	200 544	X	X	X	X	109	X	175 442	19 098	5 895 d)
Ohne Angabe 2)	85 657	X	5 571	5 791	1 009	71 759	857	155	266	249
Insgesamt ...	10 108 064	69 285	3 602 000	1 507 758	385 844	410 422	1 247 635	2 223 398	615 617	46 105
darunter: weiblich										
Vorschulbereich	28 501	28 501	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	429 646	X	416 228	X	X	8 404	X	X	5 014	X
2.	463 660	X	449 340	X	X	8 800	X	X	5 520	X
3.	468 305	X	450 099	X	X	12 131	X	X	6 075	X
4.	463 278	X	445 226	X	X	11 756	X	X	6 296	X
5.	467 269	X	X	188 128	31 649	11 925	70 817	131 299	33 451	X
6.	461 919	X	X	184 731	31 994	17 687	68 354	126 208	32 945	X
7.	456 174	X	X	87 257	29 897	13 330	125 081	156 178	44 431	X
8.	451 662	X	X	90 988	31 005	13 016	124 820	147 852	43 981	X
9.	449 270	X	X	93 142	30 613	17 028	124 328	140 175	43 984	X
10.	373 124	X	X	36 187	23 951	6 585	121 727	141 094	39 373	4 207 a)
11.	163 499	X	X	X	X	116	X	139 813	14 369	9 201 b)
12.	150 659	X	X	X	X	46	X	131 010	12 709	6 894 c)
13.	108 504	X	X	X	X	48	X	95 042	10 227	3 187 d)
Ohne Angabe 2)	34 738	X	2 562	2 474	467	28 415	509	48	128	135
Zusammen ...	4 970 208	28 501	1 763 455	682 907	179 576	149 287	635 636	1 208 719	298 503	23 624
Prozent 3) insgesamt										
Vorschulbereich	0,7	100	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	8,8	X	96,0	X	X	2,9	X	X	1,1	X
2.	9,5	X	96,1	X	X	2,7	X	X	1,2	X
3.	9,6	X	95,2	X	X	3,6	X	X	1,3	X
4.	9,4	X	95,2	X	X	3,5	X	X	1,3	X
5.	9,5	X	X	41,5	7,2	3,5	14,7	25,9	7,2	X
6.	9,5	X	X	41,2	7,3	5,0	14,3	25,0	7,1	X
7.	9,3	X	X	21,9	7,0	4,0	26,3	30,9	10,0	X
8.	9,2	X	X	22,9	7,2	4,0	26,5	29,3	10,0	X
9.	9,1	X	X	23,2	7,2	5,1	26,5	28,0	10,1	X
10.	7,1	X	X	10,8	6,6	2,3	32,4	35,4	11,4	1,2 a)
11.	2,9	X	X	X	X	0,1	X	84,7	9,0	6,2 b)
12.	2,7	X	X	X	X	0,0	X	86,3	8,8	4,9 c)
13.	2,0	X	X	X	X	0,1	X	87,5	9,5	2,9 d)
Ohne Angabe 2)	0,8	X	6,5	6,8	1,2	83,8	1,0	0,2	0,3	0,3
Insgesamt ...	100	0,7	35,6	14,9	3,8	4,1	12,3	22,0	6,1	0,5
darunter: weiblich										
Vorschulbereich	0,6	100	X	X	X	X	X	X	X	X
1.	8,6	X	96,9	X	X	2,0	X	X	1,2	X
2.	9,3	X	96,9	X	X	1,9	X	X	1,2	X
3.	9,4	X	96,1	X	X	2,6	X	X	1,3	X
4.	9,3	X	96,1	X	X	2,5	X	X	1,4	X
5.	9,4	X	X	40,3	6,8	2,6	15,2	28,1	7,2	X
6.	9,3	X	X	40,0	6,9	3,8	14,8	27,3	7,1	X
7.	9,2	X	X	19,1	6,6	2,9	27,4	34,2	9,7	X
8.	9,1	X	X	20,1	6,9	2,9	27,6	32,7	9,7	X
9.	9,0	X	X	20,7	6,8	3,8	27,7	31,2	9,8	X
10.	7,5	X	X	9,7	6,4	1,8	32,6	37,8	10,6	1,1 a)
11.	3,3	X	X	X	X	0,1	X	85,5	8,8	5,6 b)
12.	3,0	X	X	X	X	0,0	X	87,0	8,4	4,6 c)
13.	2,2	X	X	X	X	0,0	X	87,6	9,4	2,9 d)
Ohne Angabe 2)	0,7	X	7,4	7,1	1,3	81,8	1,5	0,1	0,4	0,4
Zusammen ...	100	0,6	35,5	13,7	3,6	3,0	12,8	24,3	6,0	0,5

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

2) Einschl. kombinierte Klassenstufe.

3) Spalte "Insgesamt": Anteil der Klassen-, Jahrgangsstufen, übrige Spalten: Anteil der Schularten.

a) Aufbau-, Vorsemester.

b) Fortbildungsabschnitt 1. und 2. Halbjahr.

c) Fortbildungsabschnitt 3. und 4. Halbjahr.

d) Fortbildungsabschnitt 5. und 6. Halbjahr.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.12 Einschulungen und Nichteinschulungen zu Beginn des Schuljahres 1998/99 nach Ländern

Land	Einschulungen						Nichteinschulungen		
	insgesamt	davon waren					insgesamt	davon waren	
		vorzeitig	frühtgemäß	verspatet	geistig-behindert	sonstige		Zurückstellungen	Befreiungen
vom Schulbesuch									
Insgesamt									
Deutschland	881 902	30 306	781 603	65 319	2 848	1 826	62 379	62 156	223
Baden-Württemberg	125 016	733	115 411	8 342	530	-	7 003	7 003	-
Bayern	151 385	6 463	139 365	5 557	-	-	5 850	5 850	-
Berlin	28 662	1 078	23 786	3 679	-	119	3 124	3 124	-
Brandenburg	17 473	394	15 377	1 565	137	-	1 447	1 447	-
Bremen	6 604	713	4 862	867	-	162	3	3	-
Hamburg	16 527	901	13 808	1 722	96	-	1 103	1 017	86
Hessen	65 434	5 435	53 468	5 253	315	963	6 361	6 325	36
Mecklenburg-Vorpommern	12 913	210	10 302	2 310	91	-	1 439	1 439	-
Niedersachsen	93 653	4 318	81 465	7 870	-	-	6 657	6 598	59
Nordrhein-Westfalen	209 444	5 556	189 516	12 948	842	582	16 596	16 596	-
Rheinland-Pfalz	47 039	1 541	41 851	3 305	342	-	3 284	3 271	13
Saarland	11 783	693	10 321	769	-	-	607	580	27
Sachsen	29 210	329	24 270	4 423	188	-	3 819	3 819	-
Sachsen-Anhalt	18 432	251	15 960	2 019	202	-	1 651	1 651	-
Schleswig-Holstein	32 098	1 321	27 326	3 451	-	-	2 379	2 379	-
Thüringen	16 229	370	14 515	1 239	105	-	1 056	1 054	2
Männlich									
Deutschland	452 864	11 855	396 475	41 606	1 782	1 146	39 510	39 376	134
Baden-Württemberg	64 150	283	58 154	5 389	324	-	4 539	4 539	-
Bayern	77 125	2 337	71 207	3 581	-	-	3 837	3 837	-
Berlin	14 926	434	12 148	2 268	-	76	1 905	1 905	-
Brandenburg	8 980	152	7 745	990	93	-	916	916	-
Bremen	3 436	284	2 527	531	-	94	2	2	-
Hamburg	8 500	345	7 018	1 073	64	-	750	700	50
Hessen	33 348	2 365	26 832	3 300	196	655	3 983	3 963	20
Mecklenburg-Vorpommern	6 635	85	5 107	1 384	59	-	860	860	-
Niedersachsen	47 985	1 618	41 290	5 077	-	-	4 316	4 275	41
Nordrhein-Westfalen	107 852	2 236	96 433	8 341	521	321	10 327	10 327	-
Rheinland-Pfalz	24 147	579	21 281	2 073	214	-	2 090	2 081	9
Saarland	6 125	293	5 311	521	-	-	388	374	14
Sachsen	15 217	121	12 223	2 760	113	-	2 341	2 341	-
Sachsen-Anhalt	9 540	87	8 052	1 269	132	-	1 050	1 050	-
Schleswig-Holstein	16 553	478	13 805	2 270	-	-	1 584	1 584	-
Thüringen	8 345	158	7 342	779	66	-	622	622	-
Weiblich									
Deutschland	429 038	18 451	385 128	23 713	1 066	680	22 869	22 780	89
Baden-Württemberg	60 866	450	57 257	2 953	206	-	2 464	2 464	-
Bayern	74 260	4 126	68 158	1 976	-	-	2 013	2 013	-
Berlin	13 736	644	11 638	1 411	-	43	1 219	1 219	-
Brandenburg	8 493	242	7 632	575	44	-	531	531	-
Bremen	3 168	429	2 335	336	-	68	1	1	-
Hamburg	8 027	556	6 790	649	32	-	353	317	36
Hessen	32 086	3 070	26 636	1 953	119	308	2 378	2 362	16
Mecklenburg-Vorpommern	6 278	125	5 195	926	32	-	579	579	-
Niedersachsen	45 668	2 700	40 175	2 793	-	-	2 341	2 323	18
Nordrhein-Westfalen	101 592	3 320	93 083	4 607	321	261	6 269	6 269	-
Rheinland-Pfalz	22 892	962	20 570	1 232	128	-	1 194	1 190	4
Saarland	5 658	400	5 010	248	-	-	219	206	13
Sachsen	13 993	208	12 047	1 663	75	-	1 478	1 478	-
Sachsen-Anhalt	8 892	164	7 908	750	70	-	601	601	-
Schleswig-Holstein	15 545	843	13 521	1 181	-	-	795	795	-
Thüringen	7 884	212	7 173	460	39	-	434	432	2

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2000

4.13 Wiederholer nach Bildungsbereichen, Klassen-, Jahrgangsstufen und ausgewählten Schularten
sowie Anteil der Wiederholer an den jeweiligen Schülern 1998/99 *)

Bildungsbereich Klassen- / Jahrgangsstufe	Wiederholer	Schulart											
		Grundschulen		Schulart-unabhängige Orientierungsstufe		Hauptschulen		Schularten mit mehreren Bildungsgängen		Realschulen		Gymnasien	
		zusammen	%	zusammen	%	zusammen	%	zusammen	%	zusammen	%	zusammen	%
Insgesamt													
Primarbereich	65 176	65 176	1,8	X		X		X		X		X	
1. Klassenstufe	16 904	16 904	2,0	X		X		X		X		X	
2. Klassenstufe	21 824	21 824	2,4	X		X		X		X		X	
3. Klassenstufe	15 237	15 237	1,7	X		X		X		X		X	
4. Klassenstufe	11 028	11 028	1,2	X		X		X		X		X	
Kombinierte Klassenstufe (1.- 4.) 1) ...	86	86	X	X		X		X		X		X	
Ohne Angabe 1)	97	97	X	X		X		X		X		X	
Sekundarbereich I	178 528	X		4 814	1,2	43 061	3,9	13 204	3,4	69 148	5,5	48 301	3,1
5. Klassenstufe	17 332	X		2 908	1,4	4 409	2,3	2 089	3,0	2 977	2,1	4 949	2,0
6. Klassenstufe	19 874	X		1 846	0,9	7 322	3,8	3 010	4,3	4 295	3,2	3 401	1,4
7. Klassenstufe	37 876	X		X		10 634	5,2	1 855	2,8	16 709	6,8	8 678	3,0
8. Klassenstufe	42 957	X		X		11 165	5,2	2 464	3,7	19 091	7,8	10 237	3,8
9. Klassenstufe	40 492	X		X		7 556	3,6	2 629	4,0	19 436	8,0	10 871	4,2
10. Klassenstufe	19 306	X		X		1 394	1,8	1 157	2,4	6 604	2,8	10 151	4,0
Kombinierte Klassenstufe (5.- 8.) 1) ...	313	X		X		313	X	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe 1)	378	X		60	X	268	X	-	-	36	X	14	X
Sekundarbereich II	18 601	X		X		X		X		X		18 601	2,8
11. Jahrgangsstufe	9 983	X		X		X		X		X		9 983	4,0
12. Jahrgangsstufe	6 166	X		X		X		X		X		6 166	2,6
13. Jahrgangsstufe	2 452	X		X		X		X		X		2 452	1,4
Insgesamt ...	262 305	65 176	1,8	4 814	1,2	43 061	3,9	13 204	3,4	69 148	5,5	66 902	3,0
Männlich													
Primarbereich	37 447	37 447	2,0	X		X		X		X		X	
1. Klassenstufe	9 639	9 639	2,2	X		X		X		X		X	
2. Klassenstufe	12 409	12 409	2,6	X		X		X		X		X	
3. Klassenstufe	8 864	8 864	1,9	X		X		X		X		X	
4. Klassenstufe	6 438	6 438	1,4	X		X		X		X		X	
Kombinierte Klassenstufe (1.- 4.) 1) ...	49	49	X	X		X		X		X		X	
Ohne Angabe 1)	48	48	X	X		X		X		X		X	
Sekundarbereich I	105 959	X		3 145	1,5	27 840	4,5	8 814	4,3	38 764	6,3	27 396	3,8
5. Klassenstufe	10 909	X		1 850	1,7	3 087	2,9	1 575	4,2	1 711	2,4	2 686	2,3
6. Klassenstufe	13 400	X		1 265	1,2	5 152	4,9	2 214	5,8	2 693	4,0	2 076	1,8
7. Klassenstufe	22 917	X		X		7 187	6,0	1 311	3,7	9 322	7,6	5 097	3,8
8. Klassenstufe	25 087	X		X		6 944	5,7	1 519	4,3	10 722	8,8	5 902	4,8
9. Klassenstufe	22 846	X		X		4 377	3,7	1 615	4,6	10 763	9,1	6 091	5,2
10. Klassenstufe	10 398	X		X		747	1,8	580	2,5	3 535	3,2	5 536	4,9
Kombinierte Klassenstufe (5.- 8.) 1) ...	183	X		X		183	X	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe 1)	219	X		30	X	163	X	-	-	18	X	8	X
Sekundarbereich II	10 294	X		X		X		X		X		10 294	3,5
11. Jahrgangsstufe	5 452	X		X		X		X		X		5 452	4,9
12. Jahrgangsstufe	3 390	X		X		X		X		X		3 390	3,3
13. Jahrgangsstufe	1 452	X		X		X		X		X		1 452	1,8
Zusammen ...	153 700	37 447	2,0	3 145	1,5	27 840	4,5	8 814	4,3	38 764	6,3	37 690	3,7
Weiblich													
Primarbereich	27 729	27 729	1,6	X		X		X		X		X	
1. Klassenstufe	7 265	7 265	1,7	X		X		X		X		X	
2. Klassenstufe	9 415	9 415	2,1	X		X		X		X		X	
3. Klassenstufe	6 373	6 373	1,4	X		X		X		X		X	
4. Klassenstufe	4 590	4 590	1,0	X		X		X		X		X	
Kombinierte Klassenstufe (1.- 4.) 1) ...	37	37	X	X		X		X		X		X	
Ohne Angabe 1)	49	49	X	X		X		X		X		X	
Sekundarbereich I	72 569	X		1 669	0,8	15 221	3,2	4 390	2,4	30 384	4,8	20 905	2,5
5. Klassenstufe	6 423	X		1 058	1,0	1 322	1,5	514	1,6	1 266	1,8	2 263	1,7
6. Klassenstufe	6 474	X		581	0,6	2 170	2,5	796	2,5	1 602	2,3	1 325	1,0
7. Klassenstufe	14 959	X		X		3 447	4,0	544	1,8	7 387	5,9	3 581	2,3
8. Klassenstufe	17 870	X		X		4 221	4,6	945	3,0	8 369	6,7	4 335	2,9
9. Klassenstufe	17 646	X		X		3 179	3,4	1 014	3,3	8 673	7,0	4 780	3,4
10. Klassenstufe	8 908	X		X		647	1,8	577	2,4	3 069	2,5	4 615	3,3
Kombinierte Klassenstufe (5.- 8.) 1) ...	130	X		X		130	X	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe 1)	159	X		30	X	105	X	-	-	18	X	6	X
Sekundarbereich II	8 307	X		X		X		X		X		8 307	2,3
11. Jahrgangsstufe	4 531	X		X		X		X		X		4 531	3,2
12. Jahrgangsstufe	2 776	X		X		X		X		X		2 776	2,1
13. Jahrgangsstufe	1 000	X		X		X		X		X		1 000	1,1
Zusammen ...	108 605	27 729	1,6	1 669	0,8	15 221	3,2	4 390	2,4	30 384	4,8	29 212	2,4

*) Ohne Nachweis für die Schularten Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen und Sonderschulen.

1) Schüler wurden (bzw. teilweise) den Klassenstufen zugeordnet, deshalb ist ein Nachweis des Prozentwertes nicht möglich.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.14 Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten

Jahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen 2)	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Anzahl										
1995 3)	9 931 925	84 025	3 636 258	1 499 172	368 237	391 493	1 175 123	2 164 592	568 703	44 322
1996	10 078 600	83 060	3 697 250	1 502 100	377 100	401 190	1 201 410	2 181 790	588 980	45 720
1997	10 171 000	80 350	3 700 300	1 528 040	386 700	405 270	1 218 910	2 198 410	606 920	46 100
1998	10 195 980	78 680	3 624 340	1 567 790	391 800	407 590	1 235 680	2 221 650	622 400	46 050
1999	10 186 550	77 110	3 531 430	1 590 620	413 500	406 890	1 240 260	2 248 170	632 480	46 090
2000	10 151 680	75 830	3 415 710	1 612 020	432 440	403 630	1 250 910	2 272 330	642 780	46 030
2001	10 073 880	73 970	3 302 040	1 623 980	437 000	400 270	1 256 360	2 285 610	648 600	46 050
2002	9 976 090	72 960	3 230 740	1 614 640	424 000	394 400	1 251 480	2 291 200	650 560	46 110
2003	9 856 900	72 680	3 174 370	1 597 760	383 900	387 140	1 256 360	2 292 670	645 780	46 240
2004	9 711 000	72 100	3 129 050	1 583 630	340 300	379 080	1 247 770	2 278 400	634 440	46 230
2005	9 543 510	71 500	3 094 470	1 561 060	297 300	371 260	1 231 620	2 251 060	619 050	46 190
2006	9 348 080	70 480	3 051 940	1 533 520	260 700	361 860	1 207 820	2 213 870	602 000	45 890
2007	9 159 620	69 820	3 000 740	1 508 180	239 200	354 570	1 182 700	2 171 230	587 710	45 470
2008	8 986 400	69 100	2 948 240	1 479 160	233 400	347 530	1 160 620	2 126 480	576 720	45 150
2009	8 824 640	68 420	2 897 880	1 449 680	236 300	341 750	1 136 870	2 081 390	567 380	44 970
2010	8 682 990	68 090	2 853 560	1 421 440	244 100	336 540	1 113 820	2 041 590	558 950	44 900
2011	8 548 550	67 890	2 814 440	1 390 210	254 400	332 570	1 089 010	2 005 330	549 880	44 820
2012	8 423 050	67 790	2 781 570	1 357 490	266 100	327 340	1 066 060	1 969 350	542 550	44 800
2013	8 306 160	67 550	2 755 610	1 324 750	278 200	323 230	1 039 920	1 937 650	534 480	44 770
2014	8 200 180	67 360	2 736 050	1 293 600	290 300	318 700	1 013 910	1 907 980	527 480	44 800
2015	8 104 830	67 490	2 722 590	1 265 820	302 500	315 250	988 800	1 876 790	520 790	44 800
Prozent										
1995 3)	100	0,8	36,6	15,1	3,7	3,9	11,8	21,8	5,7	0,4
1996	100	0,8	36,7	14,9	3,7	4,0	11,9	21,6	5,8	0,5
1997	100	0,8	36,4	15,0	3,8	4,0	12,0	21,6	6,0	0,5
1998	100	0,8	35,5	15,4	3,8	4,0	12,1	21,8	6,1	0,5
1999	100	0,8	34,7	15,6	4,1	4,0	12,2	22,1	6,2	0,5
2000	100	0,7	33,6	15,9	4,3	4,0	12,3	22,4	6,3	0,5
2001	100	0,7	32,8	16,1	4,3	4,0	12,5	22,7	6,4	0,5
2002	100	0,7	32,4	16,2	4,3	4,0	12,5	23,0	6,5	0,5
2003	100	0,7	32,2	16,2	3,9	3,9	12,7	23,3	6,6	0,5
2004	100	0,7	32,2	16,3	3,5	3,9	12,8	23,5	6,5	0,5
2005	100	0,7	32,4	16,4	3,1	3,9	12,9	23,6	6,5	0,5
2006	100	0,8	32,6	16,4	2,8	3,9	12,9	23,7	6,4	0,5
2007	100	0,8	32,8	16,5	2,6	3,9	12,9	23,7	6,4	0,5
2008	100	0,8	32,8	16,5	2,6	3,9	12,9	23,7	6,4	0,5
2009	100	0,8	32,8	16,4	2,7	3,9	12,9	23,6	6,4	0,5
2010	100	0,8	32,9	16,4	2,8	3,9	12,8	23,5	6,4	0,5
2011	100	0,8	32,9	16,3	3,0	3,9	12,7	23,5	6,4	0,5
2012	100	0,8	33,0	16,1	3,2	3,9	12,7	23,4	6,4	0,5
2013	100	0,8	33,2	15,9	3,3	3,9	12,5	23,3	6,4	0,5
2014	100	0,8	33,4	15,8	3,5	3,9	12,4	23,3	6,4	0,5
2015	100	0,8	33,6	15,6	3,7	3,9	12,2	23,2	6,4	0,6
Meßzahl (1992 = 100)										
1995 3)	106	105	106	101	103	109	111	106	115	91
1996	108	104	108	101	106	111	114	107	119	94
1997	109	100	108	103	109	113	115	107	123	95
1998	109	98	106	106	110	113	117	109	126	95
1999	109	96	103	107	116	113	117	110	128	95
2000	109	95	100	109	121	112	118	111	130	95
2001	108	92	97	109	123	111	119	112	131	95
2002	107	91	94	109	119	109	118	112	132	95
2003	105	91	93	108	108	107	119	112	131	95
2004	104	90	92	107	96	105	118	111	129	95
2005	102	89	90	105	84	103	117	110	125	95
2006	100	88	89	103	73	100	114	108	122	94
2007	98	87	88	102	67	98	112	106	119	94
2008	96	86	86	100	66	96	110	104	117	93
2009	94	85	85	98	66	95	108	102	115	93
2010	93	85	83	96	69	93	105	100	113	92
2011	91	85	82	94	71	92	103	98	111	92
2012	90	85	81	92	75	91	101	96	110	92
2013	89	84	81	89	78	90	98	95	108	92
2014	88	84	80	87	82	88	96	93	107	92
2015	87	84	80	85	85	88	94	92	106	92

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Bis 1995 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

3) 1995: Istergebnis.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.15 Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1998/99 nach Schularten, Klassen- und Jahrgangsstufen *)

Klassenstufen — Jahrgangsstufen	Insgesamt	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Englisch									
1 - 4	412 232	384 457	X	X	2 032	X	X	25 743	X
5	902 997	X	393 386	66 269	5 016	140 689	229 420	68 217	X
6	884 583	X	389 101	66 714	5 700	135 477	220 460	67 131	X
7	902 066	X	201 333	63 673	7 564	246 463	289 561	93 472	X
8	885 424	X	205 563	64 761	7 371	245 253	270 422	92 054	X
9	858 106	X	197 614	64 078	6 945	241 344	256 226	91 899	.
10	695 027	X	77 405	46 965	3 888	231 608	253 800	81 361	.
11	274 023	X	X	X	141	X	247 390	26 492	.
12	238 730	X	X	X	32	X	216 035	22 663	.
13	155 334	X	X	X	43	X	140 643	14 648	.
Ohne Angabe	58 135	-	689	97	4 947	1 330	6 698	2 657	41 717
Zusammen ...	6 266 657	384 457	1 465 091	372 557	43 679	1 242 164	2 130 655	586 337	41 717
Französisch									
1 - 4	107 944	94 460	X	X	-	X	X	13 484	X
5	21 883	X	1 790	2 888	18	1 530	11 003	4 654	X
6	22 113	X	1 744	3 404	21	1 884	10 339	4 721	X
7	318 538	X	1 775	9 652	147	105 970	172 971	28 023	X
8	284 815	X	1 572	9 490	106	84 395	162 130	27 122	X
9	287 954	X	1 389	8 831	123	63 127	184 435	30 049	.
10	283 092	X	307	7 772	96	61 120	184 066	29 731	.
11	148 277	X	X	X	32	X	135 986	12 259	.
12	70 750	X	X	X	11	X	64 014	6 725	.
13	41 063	X	X	X	16	X	36 782	4 265	.
Ohne Angabe	18 931	-	1 205	-	494	1 379	3 977	1 183	10 693
Zusammen ...	1 605 360	94 460	9 782	42 037	1 064	319 405	965 703	162 216	10 693
Latein									
1 - 4	-	-	X	X	-	X	X	-	X
5	17 382	X	685	-	-	7	16 566	124	X
6	16 196	X	526	-	-	6	15 322	342	X
7	105 808	X	2	-	7	79	101 922	3 798	X
8	101 170	X	-	11	4	72	97 832	3 251	X
9	122 590	X	19	-	14	122	114 727	7 708	.
10	117 929	X	-	-	16	105	110 184	7 624	.
11	93 637	X	X	X	30	X	88 683	4 924	.
12	33 318	X	X	X	14	X	30 942	2 362	.
13	17 847	X	X	X	15	X	16 923	909	.
Ohne Angabe	10 072	-	-	-	73	45	3 652	323	5 979
Zusammen ...	635 949	-	1 232	11	173	436	596 753	31 365	5 979

Fußnoten siehe Seite 66.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.15 Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1998/99 nach Schularten, Klassen- und Jahrgangsstufen *)

Klassenstufen — Jahrgangsstufen	Insgesamt	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Russisch									
1 - 4	6 979	285	X	X	-	X	X	6 694	X
5	2 038	X	4	10	4	3	96	1 921	X
6	1 864	X	67	11	3	15	85	1 683	X
7	33 088	X	137	2 954	47	10 546	14 810	4 594	X
8	34 059	X	318	3 326	49	10 733	15 429	4 204	X
9	38 049	X	553	3 336	46	10 546	17 684	5 884	.
10	37 610	X	373	2 886	60	11 168	17 456	5 667	.
11	12 838	X	X	X	18	X	10 631	2 189	.
12	8 082	X	X	X	6	X	6 652	1 424	.
13	2 788	X	X	X	1	X	2 019	768	.
Ohne Angabe	3 167	-	365	49	-	78	1 173	189	1 313
Zusammen ...	180 562	285	1 817	12 572	234	43 089	86 035	35 217	1 313
Sonstige Sprachen									
1 - 4	25 634	25 258	X	X	54	X	X	322	X
5	1 776	X	344	315	34	38	530	515	X
6	1 868	X	386	322	38	34	595	493	X
7	10 910	X	477	354	50	3 179	3 169	3 681	X
8	11 025	X	456	331	88	2 924	3 781	3 445	X
9	31 117	X	489	342	62	3 502	21 020	5 702	.
10	28 631	X	220	230	54	2 849	20 563	4 715	.
11	37 170	X	X	X	5	X	31 866	5 299	.
12	20 084	X	X	X	-	X	16 994	3 090	.
13	12 299	X	X	X	-	X	10 442	1 857	.
Ohne Angabe	16 175	-	567	-	58	1 304	10 399	933	2 914
Zusammen ...	196 689	25 258	2 939	1 894	443	13 830	119 359	30 052	2 914
darunter:									
Spanisch	92 505	302	56	174	-	3 484	69 840	17 545	1 104
Griechisch	14 831	351	239	-	-	40	12 669	267	1 265
Italienisch	33 159	4 458	270	-	15	1 270	24 352	2 717	77
Türkisch	11 612	1 726	970	53	327	356	1 010	7 168	2
Insgesamt									
1 - 4	552 789	504 460	X	X	2 086	X	X	46 243	X
5	946 076	X	396 209	69 482	5 072	142 267	257 615	75 431	X
6	926 624	X	391 824	70 451	5 762	137 416	246 801	74 370	X
7	1 370 410	X	203 724	76 633	7 815	366 237	582 433	133 568	X
8	1 316 493	X	207 909	77 919	7 618	343 377	549 594	130 076	X
9	1 337 816	X	200 064	76 587	7 190	318 641	594 092	141 242	.
10	1 162 289	X	78 305	57 853	4 114	306 850	586 069	129 098	.
11	565 945	X	X	X	226	X	514 556	51 163	.
12	370 964	X	X	X	63	X	334 637	36 264	.
13	229 331	X	X	X	75	X	206 809	22 447	.
Ohne Angabe	106 480	-	2 826	146	5 572	4 136	25 899	5 285	62 616
Insgesamt ...	8 885 217	504 460	1 480 861	429 071	45 593	1 618 924	3 898 505	845 187	62 616

*) Mehrfachzählungen; jede(r) Schüler/Schülerin wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.16 Schulentlassene nach Abschlußarten 1970 bis 1998 *)

Entlassungsjahr	Insgesamt	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht		Mit Realschulabschluß	Mit Fachhoch- schulreife	Mit allgemeiner Hochschulreife
		ohne Hauptschulabschluß	mit Hauptschulabschluß			
Insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970	711 457	134 780	346 324	148 653	-	81 700
1975	811 042	108 844	351 688	234 304	1 313	114 913
1980	985 163	111 647	394 650	319 599	4 401	154 866
1985	955 968	72 542	319 996	347 885	6 078	209 467
1987	835 831	59 029	264 548	304 567	5 340	202 347
1988	770 813	55 812	231 723	280 268	4 929	198 081
1989	708 114	54 098	211 692	252 150	5 239	184 935
1990	857 025	82 850	209 830	360 276	5 380	198 689
Deutschland						
1991 1)	752 540	59 640	197 288	303 813	5 348	186 451
1992	776 139	63 558	209 757	310 921	5 745	186 158
1993	799 320	72 443	218 975	312 253	6 005	189 644
1994	818 032	74 048	221 984	324 156	6 263	191 581
1995	861 669	76 005	236 406	334 894	6 522	207 842
1996	892 396	78 747	241 930	349 399	6 512	215 808
1997	916 153	80 486	245 885	363 578	6 600	219 604
1998	924 358	82 968	245 362	370 541	8 241	217 246
Männlich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	370 422	74 825	175 698	70 495	-	49 404
1975	418 392	64 451	184 981	106 142	698	62 120
1980	511 210	69 101	214 285	144 781	3 227	79 816
1985	488 254	43 917	177 239	160 546	2 547	104 005
1987	429 073	35 514	146 472	143 182	2 523	101 382
1988	397 187	34 121	129 104	132 506	2 394	99 062
1989	365 785	32 958	117 949	119 614	2 504	92 760
1990	445 758	53 017	118 341	175 018	2 643	96 739
Deutschland						
1991 1)	386 830	37 290	109 807	146 341	2 660	90 732
1992	399 514	40 198	117 800	149 955	2 948	88 613
1993	412 608	46 681	123 563	151 129	2 875	88 360
1994	422 033	47 649	126 167	156 558	2 989	88 670
1995	443 518	49 331	134 813	161 711	3 081	94 582
1996	457 090	51 012	138 060	167 746	3 015	97 257
1997	470 108	52 411	141 499	174 251	3 048	98 899
1998	474 650	53 855	141 309	178 177	3 805	97 504
Weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	341 035	59 955	170 626	78 158	-	32 296
1975	392 650	44 393	166 687	128 162	615	52 793
1980	473 953	42 546	180 365	174 818	1 174	75 050
1985	467 714	28 625	142 757	187 339	3 531	105 462
1987	406 758	23 515	118 076	161 385	2 817	100 965
1988	373 626	21 691	102 619	147 762	2 535	99 019
1989	342 329	21 140	93 743	132 536	2 735	92 175
1990	411 267	29 833	91 489	185 258	2 737	101 950
Deutschland						
1991 1)	365 710	22 350	87 481	157 472	2 688	95 719
1992	376 625	23 360	91 957	160 966	2 797	97 545
1993	386 712	25 762	95 412	161 124	3 130	101 284
1994	395 999	26 399	95 817	167 598	3 274	102 911
1995	418 151	26 674	101 593	173 183	3 441	113 260
1996	435 306	27 735	103 870	181 653	3 497	118 551
1997	446 045	28 075	104 386	189 327	3 552	120 705
1998	449 708	29 113	104 053	192 364	4 436	119 742

*) Ab 1988 einschl. schulexterner Prüfungen.

1) Unvollständiges Ergebnis.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.17 Schulentlassene im Schuljahr 1997/98 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern

4.17.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht (ohne Hauptschulabschluß)

Land	Insgesamt	Davon Entlassene aus					
		Hauptschulen	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen
Insgesamt							
Deutschland	82 968	30 654	5 969	34 661	4 290	1 791	5 603
Baden-Württemberg	8 808	3 449	-	3 916	739	653	51
Bayern	12 418	6 747	-	4 743	616	293	19
Berlin	4 980	1 883	-	1 323	285	53	1 436
Brandenburg	3 237	-	-	1 661	145	23	1 408
Bremen	718	324	-	265	38	1	90
Hamburg	1 725	384	79	757	62	27	416
Hessen	5 422	2 306	-	2 049	260	83	724
Mecklenburg-Vorpommern	2 756	801	59	1 377	384	20	115
Niedersachsen	8 121	4 359	49	3 329	229	15	140
Nordrhein-Westfalen	11 482	5 237	-	4 943	311	83	908
Rheinland-Pfalz	4 129	2 226	181	1 458	132	79	53
Saarland	1 182	322	203	396	89	22	150
Sachsen	6 093	-	3 056	2 967	-	58	12
Sachsen-Anhalt	4 279	1 276	78	2 126	786	2	11
Schleswig-Holstein	3 030	1 340	-	1 407	214	14	55
Thüringen	4 588	-	2 264	1 944	-	365	15
Männlich							
Deutschland	53 855	20 162	4 183	22 263	2 635	930	3 682
Baden-Württemberg	5 456	2 199	-	2 427	462	343	25
Bayern	7 878	4 392	-	2 999	319	155	13
Berlin	3 144	1 283	-	818	156	24	863
Brandenburg	2 325	-	-	1 114	106	14	1 091
Bremen	439	201	-	161	31	1	45
Hamburg	1 059	252	38	469	37	14	249
Hessen	3 476	1 498	-	1 315	159	43	461
Mecklenburg-Vorpommern	1 888	609	51	884	254	12	78
Niedersachsen	5 225	2 810	34	2 153	131	9	88
Nordrhein-Westfalen	7 388	3 419	-	3 169	175	53	572
Rheinland-Pfalz	2 711	1 459	132	954	82	42	42
Saarland	768	217	141	259	47	14	90
Sachsen	4 137	-	2 204	1 896	-	28	9
Sachsen-Anhalt	2 958	925	55	1 423	545	-	10
Schleswig-Holstein	1 996	898	-	921	131	6	40
Thüringen	3 007	-	1 528	1 301	-	172	6
Weiblich							
Deutschland	29 113	10 492	1 786	12 398	1 655	861	1 921
Baden-Württemberg	3 352	1 250	-	1 489	277	310	26
Bayern	4 540	2 355	-	1 744	297	138	6
Berlin	1 836	600	-	505	129	29	573
Brandenburg	912	-	-	547	39	9	317
Bremen	279	123	-	104	7	-	45
Hamburg	666	132	41	288	25	13	167
Hessen	1 946	808	-	734	101	40	263
Mecklenburg-Vorpommern	868	192	8	493	130	8	37
Niedersachsen	2 896	1 549	15	1 176	98	6	52
Nordrhein-Westfalen	4 094	1 818	-	1 774	136	30	336
Rheinland-Pfalz	1 418	767	49	504	50	37	11
Saarland	414	105	62	137	42	8	60
Sachsen	1 956	-	852	1 071	-	30	3
Sachsen-Anhalt	1 321	351	23	703	241	2	1
Schleswig-Holstein	1 034	442	-	486	83	8	15
Thüringen	1 581	-	736	643	-	193	9

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.17 Schulentlassene im Schuljahr 1997/98 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern
4.17.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht (mit Hauptschulabschluß)

Land	Insgesamt	Davon Entlassene aus/mit						
		Hauptschulen, Abend- hauptschulen	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Realschulen, Abend- realschulen	Gymnasien, Abend- gymnasien und Kollegs	integrierten Gesamt- schulen, Freien Waldorf- schulen	schul- externen Prüfungen
Insgesamt								
Deutschland	245 362	171 345	16 106	8 875	12 309	3 606	24 749	8 372
Baden-Württemberg	37 689	34 748	-	1 082	974	555	330	-
Bayern	55 432	45 154	-	700	2 978	910	253	5 437
Berlin	7 904	3 083	-	233	399	113	3 415	661
Brandenburg	6 953	-	-	268	246	79	6 360	-
Bremen	1 619	1 324	-	45	46	1	203	-
Hamburg	3 954	1 494	391	163	238	26	1 381	261
Hessen	16 109	10 787	-	193	874	98	3 212	945
Mecklenburg-Vorpommern	5 771	4 292	162	194	739	22	272	90
Niedersachsen	18 578	15 241	163	908	1 418	266	582	-
Nordrhein-Westfalen	44 127	29 402	-	3 654	2 966	1 163	6 942	-
Rheinland-Pfalz	14 223	11 912	740	353	424	242	323	229
Saarland	3 612	1 008	1 205	43	119	29	873	335
Sachsen	7 451	-	7 036	399	16	-	-	-
Sachsen-Anhalt	5 437	4 219	151	412	524	18	14	99
Schleswig-Holstein	9 973	8 681	-	44	348	84	535	281
Thüringen	6 530	-	6 258	184	-	-	54	34
Männlich								
Deutschland	141 309	96 967	10 133	5 644	6 917	1 898	14 869	4 881
Baden-Württemberg	21 051	19 262	-	754	540	295	200	-
Bayern	31 252	25 383	-	436	1 657	495	150	3 131
Berlin	4 586	1 823	-	141	224	59	2 004	335
Brandenburg	4 497	-	-	162	150	53	4 132	-
Bremen	872	714	-	29	23	-	106	-
Hamburg	2 205	829	212	97	137	17	757	156
Hessen	9 114	5 895	-	126	530	58	1 940	565
Mecklenburg-Vorpommern	3 590	2 718	108	114	419	9	170	52
Niedersachsen	10 834	8 958	90	576	747	146	317	-
Nordrhein-Westfalen	25 509	16 939	-	2 282	1 672	588	4 028	-
Rheinland-Pfalz	7 997	6 652	432	215	245	117	184	152
Saarland	2 084	544	733	26	65	11	522	183
Sachsen	4 713	-	4 416	288	9	-	-	-
Sachsen-Anhalt	3 341	2 596	95	246	316	12	7	69
Schleswig-Holstein	5 436	4 654	-	35	183	38	315	211
Thüringen	4 228	-	4 047	117	-	-	37	27
Weiblich								
Deutschland	104 053	74 378	5 973	3 231	5 392	1 708	9 880	3 491
Baden-Württemberg	16 638	15 486	-	328	434	260	130	-
Bayern	24 180	19 771	-	264	1 321	415	103	2 306
Berlin	3 318	1 260	-	92	175	54	1 411	326
Brandenburg	2 456	-	-	106	96	26	2 228	-
Bremen	747	610	-	16	23	1	97	-
Hamburg	1 749	665	179	66	101	9	624	105
Hessen	6 995	4 892	-	67	344	40	1 272	380
Mecklenburg-Vorpommern	2 181	1 574	54	80	320	13	102	38
Niedersachsen	7 744	6 283	73	332	671	120	265	-
Nordrhein-Westfalen	18 618	12 463	-	1 372	1 294	575	2 914	-
Rheinland-Pfalz	6 226	5 260	308	138	179	125	139	77
Saarland	1 528	464	472	17	54	18	351	152
Sachsen	2 738	-	2 620	111	7	-	-	-
Sachsen-Anhalt	2 096	1 623	56	166	208	6	7	30
Schleswig-Holstein	4 537	4 027	-	9	165	46	220	70
Thüringen	2 302	-	2 211	67	-	-	17	-

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.17 Schulentlassene im Schuljahr 1997/98 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern
4.17.2 Mit Realschulabschluß

Land	Insgesamt	Davon Entlassene aus/mit						
		Hauptschulen	Schularten mit mehreren Bildungsgängen	Sonderschulen	Realschulen, Abendrealschulen	Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs	integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen	schul-externen Prüfungen
Insgesamt								
Deutschland	370 541	36 930	42 734	816	217 833	31 272	39 930	1 026
Baden-Württemberg	43 391	6 166	-	74	32 706	3 868	577	-
Bayern	44 169	2 158	-	78	36 184	5 032	376	341
Berlin	13 134	409	-	91	6 077	1 847	4 649	61
Brandenburg	16 256	-	-	12	4 993	1 825	9 424	2
Bremen	2 278	115	-	3	1 355	331	474	-
Hamburg	5 017	-	349	31	2 192	830	1 511	104
Hessen	25 134	-	-	66	16 382	1 674	6 734	278
Mecklenburg-Vorpommern	13 103	320	42	32	11 439	461	741	68
Niedersachsen	37 154	7 833	139	27	25 049	2 883	1 223	-
Nordrhein-Westfalen	80 139	17 013	-	204	43 180	7 722	12 020	-
Rheinland-Pfalz	15 364	2 774	271	10	9 822	1 936	549	2
Saarland	3 785	142	550	-	2 285	197	611	-
Sachsen	29 433	-	27 831	70	48	1 454	30	-
Sachsen-Anhalt	19 312	-	-	64	18 709	403	130	6
Schleswig-Holstein	8 767	-	-	9	7 412	577	715	54
Thüringen	14 105	-	13 552	45	-	232	166	110
Männlich								
Deutschland	178 177	18 557	21 148	494	103 122	14 390	19 918	548
Baden-Württemberg	20 819	3 169	-	54	15 418	1 897	281	-
Bayern	19 706	893	-	44	15 988	2 406	177	198
Berlin	6 513	209	-	57	3 075	823	2 315	34
Brandenburg	7 867	-	-	7	2 552	776	4 530	2
Bremen	1 129	52	-	3	686	156	232	-
Hamburg	2 495	-	163	17	1 057	398	795	65
Hessen	12 078	-	-	39	7 983	727	3 219	110
Mecklenburg-Vorpommern	6 231	142	22	15	5 471	206	339	36
Niedersachsen	17 953	4 017	74	17	11 890	1 282	673	-
Nordrhein-Westfalen	39 035	8 615	-	137	20 502	3 554	6 227	-
Rheinland-Pfalz	7 145	1 386	125	5	4 481	871	275	2
Saarland	1 779	74	263	-	1 000	115	327	-
Sachsen	14 707	-	14 015	40	25	611	16	-
Sachsen-Anhalt	9 706	-	-	29	9 416	187	70	4
Schleswig-Holstein	4 242	-	-	5	3 578	253	369	37
Thüringen	6 772	-	6 486	25	-	128	73	60
Weiblich								
Deutschland	192 364	18 373	21 586	322	114 711	16 882	20 012	478
Baden-Württemberg	22 572	2 997	-	20	17 288	1 971	296	-
Bayern	24 463	1 265	-	34	20 196	2 626	199	143
Berlin	6 621	200	-	34	3 002	1 024	2 334	27
Brandenburg	8 389	-	-	5	2 441	1 049	4 894	-
Bremen	1 149	63	-	-	669	175	242	-
Hamburg	2 522	-	186	14	1 135	432	716	39
Hessen	13 056	-	-	27	8 399	947	3 515	168
Mecklenburg-Vorpommern	6 872	178	20	17	5 968	255	402	32
Niedersachsen	19 201	3 816	65	10	13 159	1 601	550	-
Nordrhein-Westfalen	41 104	8 398	-	67	22 678	4 168	5 793	-
Rheinland-Pfalz	8 219	1 388	146	5	5 341	1 065	274	-
Saarland	2 006	68	287	-	1 285	82	284	-
Sachsen	14 726	-	13 816	30	23	843	14	-
Sachsen-Anhalt	9 606	-	-	35	9 293	216	60	2
Schleswig-Holstein	4 525	-	-	4	3 834	324	346	17
Thüringen	7 333	-	7 066	20	-	104	93	50

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.17 Schulentlassene im Schuljahr 1997/98 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern

4.17.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt	Davon Entlassene mit					Fach- hochschulreife
		allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus/mit					
		Gymnasien	Sonderschulen	integrierten Gesamtschulen, Freien Waldorfschulen	Abend- gymnasien und Kollegs	schulexternen Prüfungen	
Insgesamt							
Deutschland	225 487	196 164	36	15 072	5 616 a)	358	8 241
Baden-Württemberg	22 620	21 350	7	703	414	-	146
Bayern	23 871	23 200	-	187	377	66	41
Berlin	11 256	8 439	12	2 180	596	29	-
Brandenburg	10 535	7 968	2	2 259	223	-	83
Bremen	2 087	1 939	-	22	110	-	16
Hamburg	5 005	3 861	-	738	144	37	225
Hessen	16 687	14 665	7	791	456	112	656
Mecklenburg-Vorpommern	6 844	6 240	-	172	73	15	344
Niedersachsen	19 605	16 634	-	1 057	251	60	1 603
Nordrhein-Westfalen	54 281	41 701	8	6 099	2 225 a)	-	4 248
Rheinland-Pfalz	9 101	8 699	-	284	113	5	-
Saarland	2 473	2 228	-	125	34	-	86
Sachsen	15 589	15 309	-	5	275	-	-
Sachsen-Anhalt	9 770	9 131	-	54	181	3	401
Schleswig-Holstein	6 002	5 251	-	290	61	8	392
Thüringen	9 761	9 549	-	106	83	23	-
Männlich							
Deutschland	101 309	87 797	15	7 001	2 520 a)	171	3 805
Baden-Württemberg	10 871	10 319	3	319	162	-	68
Bayern	11 203	10 901	-	89	157	38	18
Berlin	5 014	3 764	3	970	261	16	-
Brandenburg	4 216	3 202	-	856	117	-	41
Bremen	978	911	-	10	48	-	9
Hamburg	2 388	1 844	-	362	50	19	113
Hessen	7 718	6 787	5	382	181	52	311
Mecklenburg-Vorpommern	2 716	2 467	-	82	36	8	123
Niedersachsen	8 963	7 643	-	513	105	24	678
Nordrhein-Westfalen	25 270	19 173	4	3 019	1 023 a)	-	2 051
Rheinland-Pfalz	4 160	3 976	-	132	51	1	-
Saarland	1 116	1 004	-	63	14	-	35
Sachsen	6 039	5 883	-	4	152	-	-
Sachsen-Anhalt	3 919	3 622	-	34	88	1	174
Schleswig-Holstein	2 818	2 471	-	131	26	6	184
Thüringen	3 920	3 830	-	35	49	6	-
Weiblich							
Deutschland	124 178	108 367	21	8 071	3 096 a)	187	4 436
Baden-Württemberg	11 749	11 031	4	384	252	-	78
Bayern	12 668	12 299	-	98	220	28	23
Berlin	6 242	4 675	9	1 210	335	13	-
Brandenburg	6 319	4 766	2	1 403	106	-	42
Bremen	1 109	1 028	-	12	62	-	7
Hamburg	2 617	2 017	-	376	94	18	112
Hessen	8 969	7 878	2	409	275	60	345
Mecklenburg-Vorpommern	4 128	3 773	-	90	37	7	221
Niedersachsen	10 642	8 991	-	544	146	36	925
Nordrhein-Westfalen	29 011	22 528	4	3 080	1 202 a)	-	2 197
Rheinland-Pfalz	4 941	4 723	-	152	62	4	-
Saarland	1 357	1 224	-	62	20	-	51
Sachsen	9 550	9 426	-	1	123	-	-
Sachsen-Anhalt	5 851	5 509	-	20	93	2	227
Schleswig-Holstein	3 184	2 780	-	159	35	2	208
Thüringen	5 841	5 719	-	71	34	17	-

a) Einschl. Abendrealschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.18 Lehrer und Lehrerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1998/99

Schuljahr	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungsgängen 2)	Sonder- schulen	Realschulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen 3)									
insgesamt									
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	314 193	1 526	187 724	X	19 399	34 952	69 748	-	844
1980/81	498 004	3 534	248 013	X	40 793	64 122	115 832	23 927	1 783
1985/86	497 595	3 751	234 385	X	41 622	60 596	125 918	28 695	2 628
1987/88	492 399	4 534	230 435	X	41 981	59 960	123 436	29 171	2 882
1988/89	489 577	4 252	229 974	X	41 991	57 698	122 354	30 172	3 136
1989/90	490 360	4 555	229 826	X	42 128	57 632	121 854	31 132	3 233
1990/91	493 004	4 668	231 355	X	42 871	57 063	121 204	32 472	3 371
Deutschland									
1991/92 4)	611 338	5 081	271 478	54 064 a)	50 908	57 659	131 161	37 217	3 770
1992/93	656 809	5 214	310 707	25 470	57 963	59 178	146 124	48 419	3 734
1993/94	659 738	5 357	310 733	25 252	59 129	59 453	146 659	49 583	3 572
1994/95	665 820	5 407	297 946	26 015	61 570	72 932	153 977	44 497	3 476
1995/96	670 107	5 471	299 779	25 943	62 541	73 069	154 379	45 461	3 464
1996/97	671 733	5 364	299 838	25 596	63 434	73 664	153 983	46 423	3 431
1997/98	667 771	5 192	296 582	25 689	64 077	73 862	152 399	46 616	3 354
1998/99	668 745	4 912	294 593	26 258	65 267	74 775	152 352	47 347	3 241
weiblich									
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	162 618	1 497	110 434	X	11 805	16 550	22 332	-	.
1980/81	275 325	3 382	158 470	X	25 974	33 634	42 167	11 144	554
1985/86	270 930	3 542	150 875	X	26 195	31 213	45 654	13 451	.
1987/88	271 216	4 257	150 093	X	26 471	30 808	44 756	13 728	1 103
1988/89	270 578	4 009	150 512	X	26 457	29 714	44 469	14 193	1 224
1989/90	273 126	4 257	152 081	X	26 537	29 805	44 491	14 661	1 294
1990/91	277 173	4 374	154 618	X	27 178	29 668	44 581	15 376	1 378
Deutschland									
1991/92 4)	368 867	4 772	189 379	39 408 b)	33 739	30 229	51 148	18 595	1 597
1992/93	409 123	4 890	225 331	17 273	39 760	31 514	62 226	26 520	1 609
1993/94	413 938	5 044	226 802	17 215	40 810	31 964	63 294	27 252	1 557
1994/95	420 994	5 126	217 466	17 692	43 013	42 318	68 556	25 289	1 534
1995/96	426 886	5 182	220 146	17 637	44 002	42 734	69 510	26 120	1 555
1996/97	430 746	5 074	221 554	17 518	44 873	43 464	70 146	26 555	1 562
1997/98	429 876	4 929	219 468	17 684	45 589	43 904	70 058	26 719	1 525
1998/99	433 321	4 674	219 184	18 050	46 726	44 932	70 950	27 313	1 492
Nebenberufliche Lehrer und Lehrerinnen 5)									
Früheres Bundesgebiet									
1970/71	87 912	113	33 167	X	2 966	15 283	33 079	-	3 304
1980/81	67 686	508	25 543	X	4 623	8 708	23 352	1 715	3 237
1985/86	48 106	619	23 455	X	2 782	5 956	12 344	1 249	1 701
1987/88	45 604	698	22 350	X	2 782	5 160	11 394	1 524	1 696
1988/89	43 236	725	21 541	X	2 621	4 632	10 631	1 417	1 669
1989/90	45 164	746	22 851	X	2 918	4 558	11 099	1 349	1 643
1990/91	43 208	741	22 021	X	2 401	4 423	10 545	1 517	1 560
Deutschland									
1991/92 4)	43 344	752	22 378	382 c)	2 321	4 206	10 168	1 413	1 724
1992/93	43 828	766	22 981	402	2 227	4 283	9 614	1 826	1 729
1993/94	46 430	850	24 949	600	2 912	4 404	9 526	1 803	1 386
1994/95	49 075	830	26 835	640	3 460	4 746	9 742	1 502	1 320
1995/96	53 809	836	29 184	842	3 553	5 225	11 190	1 699	1 280
1996/97	54 586	858	29 310	858	3 900	5 360	11 606	1 492	1 202
1997/98	54 784	858	28 869	938	3 958	5 365	12 139	1 485	1 172
1998/99	59 901	877	31 523	1 204	4 401	5 616	13 414	1 753	1 113

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Bis 1995/96 Integrierte Klassen für Haupt- und Realschüler.

3) Voll- und teilbeschäftigt.

4) Unvollständiges Ergebnis

5) Stundenweise beschäftigt.

a) Einschl. 40 726 Lehrer und Lehrerinnen an Oberschulen.

b) Einschl. 30 767 Lehrerinnen an Oberschulen.

c) Einschl. 232 Lehrer und Lehrerinnen an Oberschulen.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.19 Lehrer und Lehrerinnen 1998/99 nach Schularten und Ländern

4.19.1 Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen *)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	668 745	4 912	195 504	99 089	26 258	65 267	74 775	152 352	47 347	3 241
Baden-Württemberg	86 668	1 022	29 324 a)	10 459 a)	-	10 665	12 955	20 363	1 799	81
Bayern	88 346	-	27 392	20 250	-	7 569	10 903	21 358	713	161
Berlin	30 576	896	7 229	6 326	-	2 570	2 029	6 416	4 741	369
Brandenburg	25 774	-	5 204	3 476	-	2 960	1 385	4 528	8 154	67
Bremen	5 692	68	1 497	1 274	-	622	437	1 201	458	135
Hamburg 2)	13 566	133	3 388	1 165	235	1 267	617	3 488	3 190	83
Hessen	43 274	433	12 992	5 441	-	3 236	5 534	10 626	4 653	359
Mecklenburg-Vorpommern	16 894 b)	41	4 352	1 264	594	1 759	4 610	3 701	550	23
Niedersachsen	62 784	815	19 099	16 539	- c)	5 177	6 905	11 520	2 576	153
Nordrhein-Westfalen	146 775	1 071	41 774	19 771	-	15 386	16 212	34 330	16 757	1 474
Rheinland-Pfalz	30 947	169	10 049	5 172	1 007	2 232	3 704	7 519	1 040	55
Saarland	7 428	38	2 253	199	1 056	765	537	1 752	816	12
Sachsen	38 183	-	10 550	-	14 271	3 848	-	9 333	90	91
Sachsen-Anhalt	25 605	90	6 592	5 054	82	2 811	5 326	5 438	142	70
Schleswig-Holstein	21 540	136	6 906	2 699	-	1 727	3 621	4 930	1 440	81
Thüringen	24 693	-	6 903	-	9 013	2 673	-	5 849	228	27
Männlich										
Deutschland	235 424	238	32 188	43 221	8 208	18 541	29 843	81 402	20 034	1 749
Baden-Württemberg	35 324	33	7 166 a)	5 085 a)	-	3 682	6 302	12 114	908	34
Bayern	37 500	-	4 793	11 173	-	2 613	5 128	13 360	331	102
Berlin	8 429	25	829	1 695	-	488	720	2 675	1 845	152
Brandenburg	5 350	-	481	320	-	494	386	1 563	2 085	21
Bremen	2 266	2	242	552	-	178	219	762	246	65
Hamburg 2)	5 123	8	471	494	90	343	294	1 948	1 430	45
Hessen	16 651	31	4 063	1 629	-	1 006	1 713	5 695	2 300	214
Mecklenburg-Vorpommern	3 258 b)	-	224	344	133	249	1 071	1 099	132	6
Niedersachsen	24 326	77	2 951	7 522	- c)	1 718	3 442	7 196	1 318	102
Nordrhein-Westfalen	53 910	43	5 934	9 155	-	4 511	5 882	19 750	7 792	843
Rheinland-Pfalz	12 210	9	1 951	2 522	424	940	1 439	4 420	475	30
Saarland	3 418	4	732	115	538	277	231	1 134	378	9
Sachsen	8 554	-	526	-	4 327	606	-	3 015	35	45
Sachsen-Anhalt	5 419	4	331	1 353	22	492	1 426	1 730	39	22
Schleswig-Holstein	8 090	2	1 022	1 262	-	503	1 590	3 009	654	48
Thüringen	5 596	-	472	-	2 674	441	-	1 932	66	11
Weiblich										
Deutschland	433 321	4 674	163 316	55 868	18 050	46 726	44 932	70 950	27 313	1 492
Baden-Württemberg	51 344	989	22 158 a)	5 374 a)	-	6 983	6 653	8 249	891	47
Bayern	50 846	-	22 599	9 077	-	4 956	5 775	7 998	382	59
Berlin	22 147	871	6 400	4 631	-	2 082	1 309	3 741	2 896	217
Brandenburg	20 424	-	4 723	3 156	-	2 466	999	2 965	6 069	46
Bremen	3 426	66	1 255	722	-	444	218	439	212	70
Hamburg 2)	8 443	125	2 917	671	145	924	323	1 540	1 760	38
Hessen	26 623	402	8 929	3 812	-	2 230	3 821	4 931	2 353	145
Mecklenburg-Vorpommern	13 636 b)	41	4 128	920	461	1 510	3 539	2 602	418	17
Niedersachsen	38 458	738	16 148	9 017	- c)	3 459	3 463	4 324	1 258	51
Nordrhein-Westfalen	92 865	1 028	35 840	10 616	-	10 875	10 330	14 580	8 965	631
Rheinland-Pfalz	18 737	160	8 098	2 650	583	1 292	2 265	3 099	565	25
Saarland	4 010	34	1 521	84	518	488	306	618	438	3
Sachsen	29 629	-	10 024	-	9 944	3 242	-	6 318	55	46
Sachsen-Anhalt	20 186	86	6 261	3 701	60	2 319	3 900	3 708	103	48
Schleswig-Holstein	13 450	134	5 884	1 437	-	1 224	2 031	1 921	786	33
Thüringen	19 097	-	6 431	-	6 339	2 232	-	3 917	162	16

*) Voll- und teilbeschäftigt.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Angaben von 1996/97

a) Nach Schularten geschätzt.

b) Angaben (außer Freien Waldorfschulen und Abendgymnasien) nach Schularten geschätzt.

c) Nachweis erfolgt bei der jeweiligen Schulart.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.19 Lehrer und Lehrerinnen 1998/99 nach Schularten und Ländern

4.19.2 Nebenberufliche Lehrer und Lehrerinnen *)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Insgesamt										
Deutschland	59 901	877	22 611	8 912	1 204	4 401	5 616	13 414	1 753	1 113
Baden-Württemberg	13 805	837	4 659 a)	1 929 a)	-	736	1 660	2 657	433	894
Bayern	21 558	-	8 022	4 591	-	1 723	2 138	4 730	227	127
Berlin	911	2	221	94	-	76	49	356	109	4
Brandenburg	225	-	61	44	-	11	6	38	63	2
Bremen	276	-	51	43	-	31	31	104	16	-
Hamburg 2)	283	1	30	9	1	29	19	121	73	-
Hessen	4 546	4	1 666	629	-	232	635	1 030	303	47
Mecklenburg-Vorpommern ..	208 b)	3	34	7	9	9	35	90	21	-
Niedersachsen	2 973	23	1 068	444	- c)	259	220	798	159	2
Nordrhein-Westfalen	4 127	-	2 173	50	-	112	109	1 517	154	12
Rheinland-Pfalz	5 302	4	2 742	783	381	260	325	705	85	17
Saarland	406	-	275	18	35	39	5	20	14	-
Sachsen	1 426	-	579	-	475	48	-	312	10	2
Sachsen-Anhalt	727	3	239	76	1	38	80	269	17	4
Schleswig-Holstein	1 603	-	452	195	-	161	304	429	61	1
Thüringen	1 525	-	339	-	302	637	-	238	8	1
Männlich										
Deutschland	24 541	179	7 882	4 361	675	1 158	2 528	6 410	640	708
Baden-Württemberg	6 154	170	1 900 a)	969 a)	-	211	799	1 416	134	555
Bayern	9 170	-	2 900	2 353	-	514	988	2 224	102	89
Berlin	301	2	40	35	-	21	15	138	48	2
Brandenburg	51	-	9	6	-	1	4	13	17	1
Bremen	115	-	11	17	-	6	12	64	5	-
Hamburg 2)	140	-	5	-	1	9	11	81	33	-
Hessen	2 094	2	779	333	-	71	305	450	117	37
Mecklenburg-Vorpommern ..	77 b)	-	7	4	3	2	13	40	8	-
Niedersachsen	778	3	128	110	- c)	67	69	353	46	2
Nordrhein-Westfalen	1 095	-	252	32	-	39	45	668	51	8
Rheinland-Pfalz	2 462	2	1 213	420	208	76	139	352	43	9
Saarland	297	-	209	13	25	28	3	12	7	-
Sachsen	735	-	205	-	307	10	-	208	3	2
Sachsen-Anhalt	203	-	34	24	-	5	26	108	4	2
Schleswig-Holstein	442	-	65	45	-	48	99	166	18	1
Thüringen	427	-	125	-	131	50	-	117	4	-
Weiblich										
Deutschland	35 360	698	14 729	4 551	529	3 243	3 088	7 004	1 113	405
Baden-Württemberg	7 651	667	2 759 a)	960 a)	-	525	861	1 241	299	339
Bayern	12 388	-	5 122	2 238	-	1 209	1 150	2 506	125	38
Berlin	610	-	181	59	-	55	34	218	61	2
Brandenburg	174	-	52	38	-	10	2	25	46	1
Bremen	161	-	40	26	-	25	19	40	11	-
Hamburg 2)	143	1	25	9	-	20	8	40	40	-
Hessen	2 452	2	887	296	-	161	330	580	186	10
Mecklenburg-Vorpommern ..	131 b)	3	27	3	6	7	22	50	13	-
Niedersachsen	2 195	20	940	334	- c)	192	151	445	113	-
Nordrhein-Westfalen	3 032	-	1 921	18	-	73	64	849	103	4
Rheinland-Pfalz	2 840	2	1 529	363	173	184	186	353	42	8
Saarland	109	-	66	5	10	11	2	8	7	-
Sachsen	691	-	374	-	168	38	-	104	7	-
Sachsen-Anhalt	524	3	205	52	1	33	54	161	13	2
Schleswig-Holstein	1 161	-	387	150	-	113	205	263	43	-
Thüringen	1 098	-	214	-	171	587	-	121	4	1

*) Stundenweise beschäftigt.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

2) Angaben von 1996/97.

a) Nach Schularten geschätzt.

b) Angaben (außer Freien Waldorfschulen und Abendgymnasien) nach Schularten geschätzt.

c) Nachweis erfolgt bei der jeweiligen Schulart.

4 ALLGEMEINBILDENDE SCHULEN

4.20 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer und Lehrerinnen 1998/99 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Deutschland	14 399 348	120 256	4 264 893	2 249 914	579 884	1 401 325	1 655 280	3 086 443	979 096	62 257
Baden-Württemberg	1 890 930	32 649	641 461	243 285	-	230 565	290 543	408 003	39 166	5 258
Bayern	1 987 037	-	634 266	494 010	-	174 259 a)	234 896	430 555	15 749	3 302
Berlin	647 989	19 041	161 451	139 736	-	51 778	44 903	128 462	96 306	6 312
Brandenburg	573 945	-	114 179	76 264	-	62 871	32 039	102 255	184 338	1 999
Bremen	122 187	1 751	33 080	28 854	-	13 494	9 658	24 147	8 842	2 361
Hamburg 2)	271 909	2 887	69 628	28 192	5 062	27 216	13 572	65 010	58 843	1 501
Hessen	954 932	9 981	298 491	123 849	-	77 562	127 534	211 209	99 339	6 967
Mecklenburg-Vorpommern ..	392 829	952	97 416	29 655	13 850	41 586	108 004	87 848	13 018	500
Niedersachsen	1 342 844	17 701	423 552	357 471	-	110 452	154 255	223 504	53 482	2 427
Nordrhein-Westfalen	3 063 554	25 936	900 295	435 062	-	304 945	351 706	688 444	332 345	24 821
Rheinland-Pfalz	646 289	3 513	208 962	113 600	22 720	43 687	80 633	150 829	21 274	1 071
Saarland	168 728	1 427	53 763	5 057	23 923	18 230	12 002	36 486	17 413	427
Sachsen	842 072	-	215 153	-	322 504	88 716	-	211 982	1 907	1 810
Sachsen-Anhalt	538 651	1 882	140 159	111 618	1 790	61 077	117 644	99 866	3 191	1 424
Schleswig-Holstein	453 826	2 536	145 579	63 261	-	36 434	77 891	97 415	29 186	1 524
Thüringen	501 626	-	127 460	-	190 035	58 453	-	120 428	4 697	553

*) Von haupt- und nebenberuflichen Lehrern und Lehrerinnen.

2) Ohne Unterrichtsstunden pädagogischer Unterrichtshilfen.

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

a) Einschl. Unterrichtsstunden heilpädagogischer Unterrichtshilfen

4.21 Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen und Schüler/Schülerinnen je Lehrer/Lehrerin 1998/99 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Schulkinder- gärten und Vorklassen	Grund- schulen	Haupt- schulen 1)	Schularten mit mehreren Bildungs- gängen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Integrierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
------	-----------	---	-------------------	----------------------	---	--------------------	------------------	-----------	--	-------------------------------------

Vollzeitlehrer und Vollzeitlehrerinnen 2)

Deutschland	613 618	5 224	168 298	97 647	24 488	57 059	68 119	143 373	43 699	3 186
Baden-Württemberg	77 786	1 305	20 861	14 107	-	9 252	11 604	18 764	1 681	212
Bayern	85 590	-	25 758	20 406	-	7 159	10 355	21 051	681	180
Berlin	28 657	883	6 693	5 871	-	2 444	1 904	6 014	4 516	332
Brandenburg	24 084	-	4 246	3 429	-	2 742	1 339	4 419	7 807	102
Bremen	4 919	68	1 276	1 153	-	535	385	1 028	359	115
Hamburg	12 757	333	3 277	954	249	1 234	574	3 148	2 912	76
Hessen	39 527	567	11 584	4 917	-	3 075	4 688	10 108	4 258	330
Mecklenburg-Vorpommern ..	16 082	26	3 957	1 214	557	1 715	4 282	3 781	549	21
Niedersachsen	56 324	687	16 418	14 773	100	4 679	6 363	10 755	2 406	143
Nordrhein-Westfalen	131 618	897	36 958	18 170	-	13 532	14 189	31 454	15 080	1 338
Rheinland-Pfalz	28 485	127	9 314	4 819	954	2 132	3 334	6 832	921	52
Saarland	6 802	46	2 097	199	984	485	499	1 680	787	25
Sachsen	35 237	103	8 508	-	13 349	3 779	-	9 317	92	89
Sachsen-Anhalt	24 211	78	5 930	5 078	83	2 702	5 363	4 766	140	71
Schleswig-Holstein	19 204	104	5 794	2 557	-	1 594	3 240	4 551	1 292	72
Thüringen	22 335	-	5 627	-	8 212	-	-	5 725	218	28

Schüler und Schülerinnen je Lehrer/Lehrerin

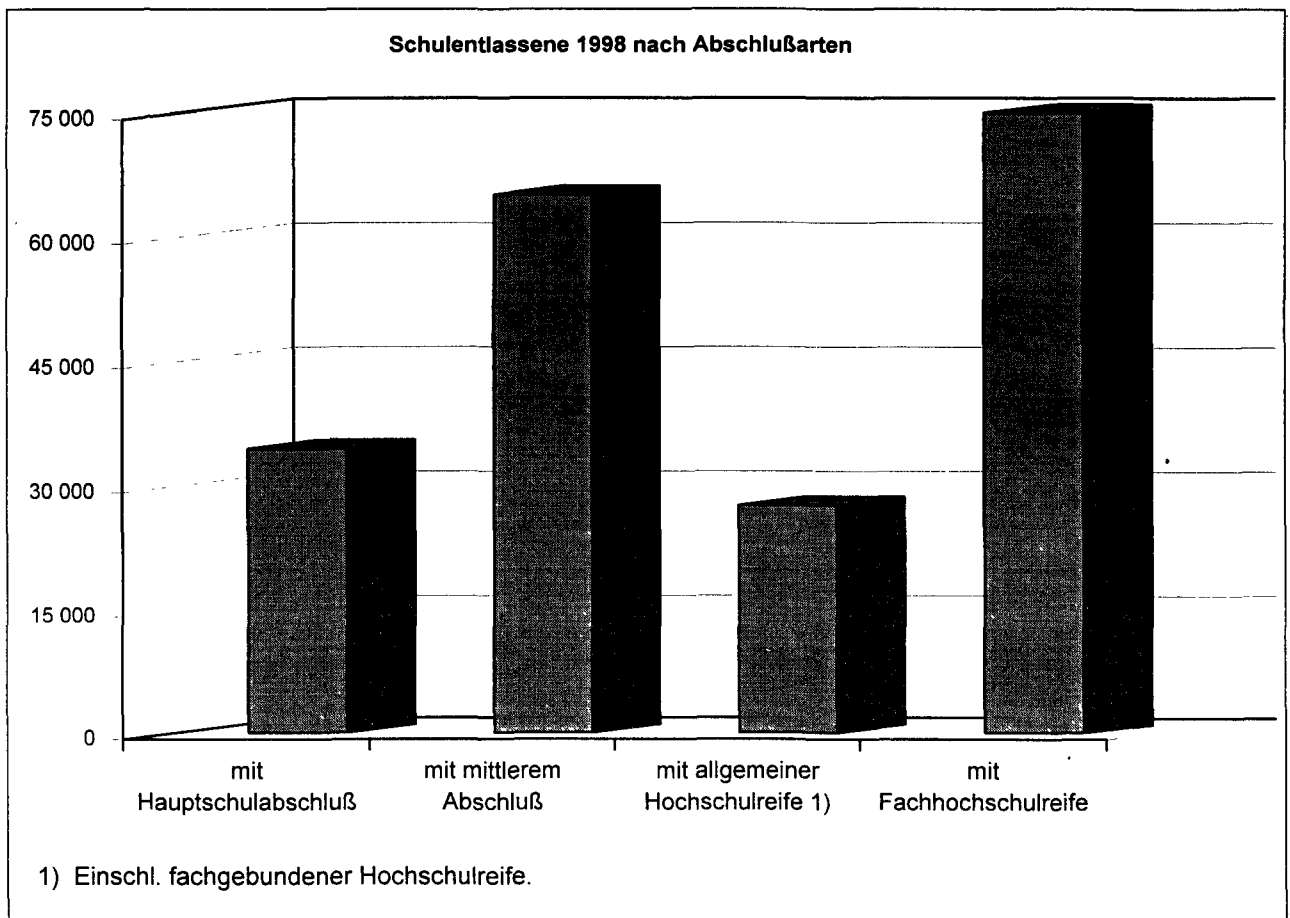
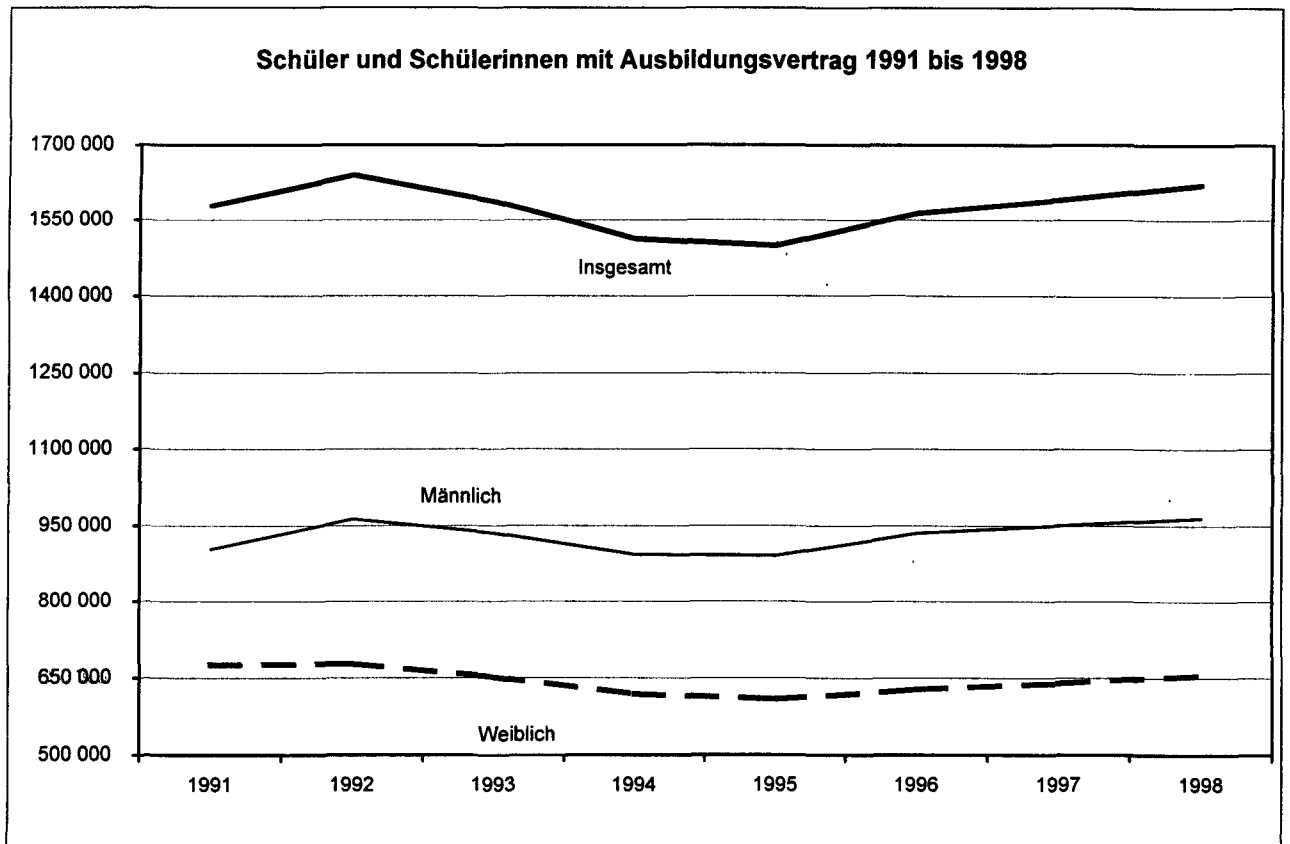
Deutschland	16,5	13,3	21,4	15,4	15,8	7,2	18,3	15,5	14,1	14,5
Baden-Württemberg	16,4	6,4	23,3	14,7	-	5,5	18,7	14,9	14,0	19,2
Bayern	16,5	-	21,0	15,6	-	8,6	16,5	14,8	14,0	12,6
Berlin	14,5	12,2	19,3	14,2	-	5,6	16,5	14,1	12,5	12,4
Brandenburg	15,6	-	22,5	18,0	-	6,1	17,2	15,7	13,9	14,6
Bremen	15,2	14,5	20,5	14,8	-	5,0	17,3	14,5	13,6	12,5
Hamburg	13,8	18,3	16,7	14,5	12,4	6,1	15,6	14,4	12,1	12,7
Hessen	17,6	12,6	22,3	16,5	-	7,0	18,4	16,6	16,3	13,5
Mecklenburg-Vorpommern ..	16,4	25,3	19,9	12,1	16,2	8,6	17,7	16,5	14,7	17,8
Niedersachsen	17,0	20,6	22,2	16,5	13,8	7,3	18,1	14,3	12,5	9,4
Nordrhein-Westfalen	17,3	16,3	22,4	15,0	-	6,5	21,5	16,8	14,7	15,5
Rheinland-Pfalz	16,9	11,3	20,2	14,9	16,4	7,1	19,8	16,0	15,0	9,7
Saarland	17,9	11,1	22,1	16,0	18,3	7,2	19,2	16,8	15,0	17,0
Sachsen	16,1	13,9	20,4	-	16,3	7,2	-	15,6	11,2	19,4
Sachsen-Anhalt	14,6	13,5	18,2	15,0	11,3	7,7	14,2	14,3	13,6	11,9
Schleswig-Holstein	16,8	17,4	21,9	15,9	-	7,6	17,4	14,5	13,1	15,2
Thüringen	14,6	-	17,3	-	14,6	-	-	15,1	13,9	10,9

1) Einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe.

2) Der Berechnung sind fiktive Zahlen für Vollzeitlehrer(lehrerinnen) zugrunde gelegt. Erläuterungen siehe Seite 14.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5 BERUFLICHE SCHULEN



5 BERUFLICHE SCHULEN

5.1 Berufliche Schulen 1970/71 bis 1999/2000

Schuljahr	Schulen	Klassen	Lehrer und Lehrerinnen	Schüler und Schülerinnen		
				insgesamt	männlich	weiblich
Früheres Bundesgebiet 1)						
1970/71	6 524	85 764	41 401	1 984 233	1 145 228	839 005
1971/72	6 773	86 450	42 864	2 010 036	1 165 530	844 506
1972/73	6 847	88 515	45 712	2 098 953	1 214 604	884 349
1973/74	6 709	90 815	50 757	2 147 149	1 240 600	906 549
1974/75	7 142	92 147	52 960	2 175 753	1 252 168	923 585
1975/76	6 915	92 958	56 966	2 170 108	1 245 831	924 277
1976/77	7 269	92 331	59 672	2 147 583	1 219 420	928 163
1977/78	7 292	94 751	63 067	2 209 809	1 245 405	964 404
1978/79	7 691	99 498	66 908	2 349 801	1 313 264	1 036 537
1979/80	7 942	104 661	70 857	2 492 450	1 400 307	1 092 143
1980/81	8 325	108 603	75 181	2 576 244	1 458 318	1 117 926
1981/82	8 693	109 554	79 183	2 598 246	1 470 982	1 127 264
1982/83	8 718	109 509	82 351	2 601 247	1 467 908	1 133 339
1983/84	7 593	113 174	84 909	2 616 767	1 461 075	1 155 692
1984/85	8 532	115 603	86 776	2 657 778	1 472 876	1 184 902
1985/86	7 891	117 574	88 758	2 668 513	1 469 339	1 199 174
1986/87	7 568	113 411	89 829	2 600 822	1 428 489	1 172 333
1987/88	7 546	113 793	90 343	2 508 515	1 376 388	1 132 127
1988/89	7 543	110 545	90 716	2 401 090	1 312 664	1 088 426
1989/90	7 592	105 898	90 461	2 256 951	1 242 144	1 014 807
1990/91	6 895	103 114	90 189	2 162 192	1 202 525	959 667
Neue Länder und Berlin-Ost						
1970/71	-	-	-	-	-	-
1971/72	-	-	-	-	-	-
1972/73	-	-	-	-	-	-
1973/74	-	-	-	-	-	-
1974/75	-	-	-	-	-	-
1975/76	-	-	-	-	-	-
1976/77	-	-	-	-	-	-
1977/78	-	-	-	-	-	-
1978/79	-	-	-	-	-	-
1979/80	-	-	-	-	-	-
1980/81	-	-	-	-	-	-
1981/82	-	-	-	-	-	-
1982/83	-	-	-	-	-	-
1983/84	-	-	-	-	-	-
1984/85	-	18 473	-	-	-	-
1985/86	-	18 599	-	-	-	-
1986/87	-	17 916	-	-	-	-
1987/88	-	17 781	-	-	-	-
1988/89	-	18 056	-	-	-	-
1989/90	-	16 626	-	467 600	239 794	227 806
1990/91	1 215	23 337	26 154	395 689	203 641	192 048
Deutschland 1)						
1991/92	7 983	119 388	100 257	2 448 283	1 376 605	1 071 678
1992/93	8 951	119 320	105 546	2 470 837	1 397 057	1 073 780
1993/94	9 069	118 192	105 363	2 449 083	1 381 387	1 067 696
1994/95	9 178	116 670	106 820	2 427 751	1 361 191	1 066 560
1995/96	9 245	117 029	107 548	2 435 753	1 355 944	1 079 809
1996/97	9 300	118 268	108 083	2 479 584	1 368 475	1 111 109
1997/98	9 593	120 475	115 213	2 549 897	1 395 921	1 153 976
1998/99	9 727	123 049	116 864	2 600 918	1 417 510	1 183 408
1999/2000 2)				2 657 645	1 446 160	1 211 485

1) Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen (voll- und teilbeschäftigt).

2) Vorläufiges Ergebnis.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.2 Schulen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1998/99

Schuljahr Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	6 524	1 702	595	2 534	521		10	1 162
1975/76	6 915	1 939	465	2 373	895		25	1 218
1976/77	7 269	2 070	439	2 553	658	311	26	1 212
1977/78	7 292	2 157	393	2 651	661	325	26	1 079
1978/79	7 691	2 402	362	2 785	625	336	26	1 155
1979/80	7 942	2 538	381	2 817	642	344	26	1 194
1980/81	8 325	2 793	493	2 788	645	359	27	1 220
1981/82	8 693	3 101	488	2 825	663	371	27	1 218
1982/83	8 718	3 070	477	2 873	663	377	27	1 231
1983/84	7 593	2 894	420	2 098	652	372	27	1 130
1984/85	8 532	3 186	372	2 727	645	386	28	1 188
1985/86	7 891	3 146	333	2 303	608	357	28	1 116
1986/87	7 568	2 830	298	2 316	604	365	28	1 127
1987/88	7 546	2 761	289	2 335	609	368	28	1 156
1988/89	7 543	2 728	277	2 333	624	369	29	1 183
1989/90	7 592	2 683	276	2 365	628	374	30	1 236
1990/91	6 895	2 613	259	1 853	630	372	33	1 135
Deutschland								
1991/92	7 983	3 295	259	1 992	677	473	34	1 253
1992/93	8 951	3 233	230	2 612	740	564	35	1 537
1993/94	9 069	3 327	211	2 627	787	550	35	1 532
1994/95	9 178	3 283	182	2 723	788	551	35	1 616
1995/96	9 245	3 272	157	2 792	775	552	35	1 716
1996/97	9 300	3 215	115	2 898	768	554	34	1 716
1997/98	9 593	3 272	99	3 123	759	556	76	1 708
1998/99	9 727	3 326	83	3 211	769	554	75	1 709
davon (1998/99):								
Baden-Württemberg	2 658	635	31	1 446	-	179	12	355
Bayern	1 048	237	38	284	62	-	53	374
Berlin	233	99	-	50	32	11	-	41
Brandenburg	140	30	-	39	29	18	-	24
Bremen	77	37	1	18	13	-	-	8
Hamburg	185	85	-	45	24	11	-	20
Hessen	646	276	8	118	86	49	-	109
Mecklenburg-Vorpommern	196	81	-	49	22	21	-	23
Niedersachsen	915	345	2	188	117	82	10	171
Nordrhein-Westfalen	1 204	524	-	242	160	43	-	235
Rheinland-Pfalz	421	192	2	76	50	21	-	80
Saarland	192	91	1	50	29	-	-	21
Sachsen	824	383	-	224	55	50	-	112
Sachsen-Anhalt	338	87	-	155	24	19	-	53
Schleswig-Holstein	310	72	-	128	32	30	-	48
Thüringen	340	152	-	99	34	20	-	35

1) Ab 1996/97 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie ab 1996/97 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/Berufsakademien.

- Ab 1996/97 einschl. Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.3 Klassen nach Schularten und Ländern 1970/71 bis 1998/99

Schuljahr Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	85 764	69 724	1 873	7 841	2 024		36	4 266
1975/76	92 958	70 916	1 289	11 514	3 841		123	5 275
1976/77	92 331	71 140	1 075	12 106	3 638		124	4 248
1977/78	94 751	73 665	882	12 820	3 428		127	3 829
1978/79	99 498	77 745	785	13 757	3 170		135	3 906
1979/80	104 661	82 231	801	14 084	3 307		152	4 086
1980/81	108 603	85 526	970	14 205	3 411		174	4 317
1981/82	109 554	85 632	1 008	14 419	3 738		197	4 560
1982/83	109 509	84 644	926	15 236	3 936		202	4 565
1983/84	113 174	88 488	763	15 459	3 802	21	196	4 445
1984/85	115 603	91 103	617	15 508	3 641	21	191	4 522
1985/86	117 574	93 323	513	15 339	3 513	21	184	4 681
1986/87	113 435	89 911	434	14 728	3 501	24	182	4 655
1987/88	113 793	87 745	460	14 125	3 582	2 757	203	4 921
1988/89	110 545	84 812	418	13 502	3 699	2 672	237	5 205
1989/90	105 898	80 499	399	12 843	3 559	2 954	252	5 392
1990/91	103 114	78 128	369	12 143	3 481	3 127	253	5 613
Deutschland								
1991/92	119 388	92 237	384	12 344	3 584	3 353	244	7 242
1992/93	119 322	90 928	327	12 714	3 605	3 590	237	7 921
1993/94	118 192	88 678	285	13 751	3 673	3 787	213	7 805
1994/95	116 670	86 471	243	14 013	3 703	3 909	198	8 133
1995/96	117 029	86 308	185	14 483	3 715	4 081	189	8 068
1996/97	118 268	86 679	134	15 405	3 758	4 147	180	7 965
1997/98	120 475	87 446	121	16 868	3 694	4 186	351	7 809
1998/99	123 049	89 003	97	17 772	3 740	4 454	374	7 609
davon (1998/99):								
Baden-Württemberg	15 483	10 323	32	4 225	-	-	45	858
Bayern	17 038	13 603	51	994	960	-	319	1 111
Berlin	4 082	3 157	-	422	208	-	-	295
Brandenburg	3 760	3 140	-	346	111	-	-	163
Bremen	1 364	1 009	1	251	65	-	-	38
Hamburg	2 648	1 962	-	440	73	-	-	173
Hessen	8 953	6 872	9	1 021	501	-	-	550
Mecklenburg-Vorpommern	3 350	2 793	-	415	32	-	-	110
Niedersachsen	12 393	9 230	1	1 952	395	-	10	805
Nordrhein-Westfalen	26 147	15 762	-	3 435	674	4 454	-	1 822
Rheinland-Pfalz	5 657	4 268	2	747	115	-	-	525
Saarland	1 691	1 199	1	214	162	-	-	115
Sachsen	7 539	5 711	-	1 187	250	-	-	391
Sachsen-Anhalt	4 378	3 353	-	734	64	-	-	227
Schleswig-Holstein	4 036	3 275	-	506	43	-	-	212
Thüringen	4 530	3 346	-	883	87	-	-	214

1) Ab 1996/97 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie ab 1996/97 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften. Bis 1986 nur Klassen der Kollegschaften.

zifischen Bildungsgänge. - Ab 1987 nur Nachweis der Kollegschaften.

3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/Berufsakademien.

- Ab 1996/97 einschl. Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.4 Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1999/2000

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	1 984 233	1 599 840	40 382	182 707	51 127	6 972	874	102 331
1980/81	2 576 244	1 969 654	21 712	325 601	79 328	80 952	4 026	94 971
1985/86	2 668 513	2 024 941	9 818	339 736	74 716	113 514	3 632	102 156
1986/87	2 600 822	1 972 139	8 132	318 640	75 557	120 649	3 859	101 846
1987/88	2 508 515	1 885 375	9 657	301 837	79 064	119 732	4 649	108 201
1988/89	2 401 090	1 786 300	8 709	285 254	81 966	118 208	5 665	114 988
1989/90	2 256 951	1 660 355	8 207	262 206	77 679	123 525	5 960	119 019
1990/91	2 162 192	1 578 660	7 825	245 606	74 483	126 063	5 712	123 843
Deutschland								
1991/92	2 448 283	1 816 469	7 938	248 856	76 495	138 625	5 538	154 362
1992/93	2 470 837	1 796 452	6 564	263 592	75 461	151 819	5 256	171 693
1993/94	2 449 083	1 755 402	5 622	285 478	76 859	158 500	4 456	162 766
1994/95	2 427 751	1 713 711	4 741	295 019	77 999	165 585	3 923	166 773
1995/96	2 435 753	1 713 111	3 688	306 681	78 329	168 936	3 879	161 129
1996/97	2 479 584	1 730 590	2 851	330 020	81 679	171 582	3 743	159 119
1997/98	2 549 897	1 759 045	2 551	366 648	82 336	175 889	7 667	155 761
1998/99	2 600 918	1 791 140	2 158	383 231	84 230	181 727	8 178	150 254
1999/2000 4).....	2 657 645	1 831 189	1 861	392 250	89 903	186 206	8 640	147 596
Männlich								
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	1 145 228	928 996	32 918	70 105	41 822	4 360	836	66 191
1980/81	1 458 318	1 183 286	15 169	101 975	53 276	48 332	3 071	53 209
1985/86	1 469 339	1 182 032	6 691	103 443	49 970	66 810	2 671	57 722
1986/87	1 428 489	1 135 546	6 012	99 301	51 263	72 215	2 780	61 372
1987/88	1 376 388	1 075 722	6 758	97 619	54 726	71 267	3 261	67 035
1988/89	1 312 664	1 006 793	6 096	96 072	56 209	70 034	3 963	73 497
1989/90	1 242 144	934 815	5 772	91 915	52 367	74 653	4 116	78 506
1990/91	1 202 525	896 750	5 488	88 439	49 273	75 721	3 796	83 058
Deutschland								
1991/92	1 376 605	1 049 080	5 535	89 429	50 130	84 514	3 529	94 388
1992/93	1 397 057	1 059 372	4 440	92 816	47 092	89 019	3 360	100 958
1993/94	1 381 387	1 040 669	3 878	98 583	45 891	92 409	2 833	97 124
1994/95	1 361 191	1 022 718	3 123	105 624	45 166	93 995	2 471	88 094
1995/96	1 355 944	1 027 799	2 316	108 799	42 525	94 327	2 429	77 749
1996/97	1 368 475	1 039 515	1 834	115 773	42 522	94 271	2 249	72 311
1997/98	1 395 921	1 055 486	1 614	127 913	41 566	96 459	4 798	68 085
1998/99	1 417 510	1 070 884	1 292	134 368	41 838	100 127	5 178	63 823
1999/2000 4).....	1 446 160	1 088 602	1 136	141 241	44 806	102 282	5 575	62 518
Weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	839 005	670 844	7 464	112 602	9 305	2 612	38	36 140
1980/81	1 117 926	786 368	6 543	223 626	26 052	32 620	955	41 762
1985/86	1 199 174	842 909	3 127	236 293	24 746	46 704	961	44 434
1986/87	1 172 333	836 593	2 120	219 339	24 294	48 434	1 079	40 474
1987/88	1 132 127	809 653	2 899	204 218	24 338	48 465	1 388	41 166
1988/89	1 088 426	779 507	2 613	189 182	25 757	48 174	1 702	41 491
1989/90	1 014 807	725 540	2 435	170 291	25 312	48 872	1 844	40 513
1990/91	959 667	681 910	2 337	157 167	25 210	50 342	1 916	40 785
Deutschland								
1991/92	1 071 678	767 389	2 403	159 427	26 365	54 111	2 009	59 974
1992/93	1 073 780	737 080	2 124	170 776	28 369	62 800	1 896	70 735
1993/94	1 067 696	714 733	1 744	186 895	30 968	66 091	1 623	65 642
1994/95	1 066 560	690 993	1 618	189 395	32 833	71 590	1 452	78 679
1995/96	1 079 809	685 312	1 372	197 882	35 804	74 609	1 450	83 380
1996/97	1 111 109	691 075	1 017	214 247	39 157	77 311	1 494	86 808
1997/98	1 153 976	703 559	937	238 735	40 770	79 430	2 869	87 676
1998/99	1 183 408	720 256	866	248 863	42 392	81 600	3 000	86 431
1999/2000 4).....	1 211 485	742 587	725	251 009	45 097	83 924	3 065	85 078

1) Ab 1996/97 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie ab 1996/97 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/Berufsakademien.
- Ab 1996/97 einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Vorläufiges Ergebnis.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.5 Schüler und Schülerinnen 1999/2000 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	2 657 645	1 831 189	1 861	392 250	89 903	186 206	8 640	147 596
Baden-Württemberg	363 389	216 390	621	92 118	-	37 162	960	16 138
Bayern	376 642	295 495	1 100	21 800	25 927	-	7 520	24 800
Berlin	95 453	70 676	-	11 626	5 452	2 285	-	5 414
Brandenburg	82 976	63 324	-	10 444	2 365	3 899	-	2 944
Bremen	25 163	18 715	11	4 545	1 164	-	-	728
Hamburg	56 433	39 226	-	9 978	1 783	2 352	-	3 094
Hessen	185 558	133 576	116	19 978	11 468	10 312	-	10 108
Mecklenburg-Vorpommern	72 921	57 559	-	9 469	718	3 097	-	2 078
Niedersachsen	259 794	181 145	12	41 258	8 749	13 284	160	15 186
Nordrhein-Westfalen	540 321	322 090	-	75 487	15 510	91 428	-	35 806
Rheinland-Pfalz	122 822	88 175	-	17 241	2 489	4 436	-	10 481
Saarland	35 937	24 801	1	5 031	4 111	-	-	1 993
Sachsen	168 444	122 887	-	26 527	5 487	6 243	-	7 300
Sachsen-Anhalt	93 820	68 558	-	16 751	1 540	3 009	-	3 962
Schleswig-Holstein	83 500	61 857	-	11 111	986	5 840	-	3 706
Thüringen	94 472	66 715	-	18 886	2 154	2 859	-	3 858
Männlich								
Deutschland	1 446 160	1 088 602	1 136	141 241	44 806	102 282	5 575	62 518
Baden-Württemberg	198 524	126 934	471	40 607	-	18 800	704	11 008
Bayern	206 008	173 323	557	3 750	13 017	-	4 821	10 540
Berlin	50 561	38 939	-	5 403	2 992	1 331	-	1 896
Brandenburg	47 073	39 615	-	4 144	1 031	1 695	-	588
Bremen	13 583	10 605	9	2 221	529	-	-	219
Hamburg	29 251	21 833	-	4 096	786	1 433	-	1 103
Hessen	102 261	77 754	86	7 594	6 382	6 084	-	4 361
Mecklenburg-Vorpommern	39 878	35 459	-	1 750	425	1 506	-	738
Niedersachsen	138 991	110 169	12	11 315	4 781	6 863	50	5 801
Nordrhein-Westfalen	298 331	190 383	-	33 522	6 313	53 324	-	14 789
Rheinland-Pfalz 4)	67 534	52 554	-	7 120	1 565	2 583	-	3 712
Saarland	20 276	14 985	1	2 169	1 966	-	-	1 155
Sachsen	88 911	76 314	-	4 201	2 627	3 062	-	2 707
Sachsen-Anhalt	49 645	41 910	-	4 847	746	1 307	-	835
Schleswig-Holstein	45 434	35 850	-	4 205	677	2 976	-	1 726
Thüringen	49 899	41 975	-	4 297	969	1 318	-	1 340
Weiblich								
Deutschland	1 211 485	742 587	725	251 009	45 097	83 924	3 065	85 078
Baden-Württemberg	164 865	89 456	150	51 511	-	18 362	256	5 130
Bayern	170 634	122 172	543	18 050	12 910	-	2 699	14 260
Berlin	44 892	31 737	-	6 223	2 460	954	-	3 518
Brandenburg	35 903	23 709	-	6 300	1 334	2 204	-	2 356
Bremen	11 580	8 110	2	2 324	635	-	-	509
Hamburg	27 182	17 393	-	5 882	997	919	-	1 991
Hessen	83 297	55 822	30	12 384	5 086	4 228	-	5 747
Mecklenburg-Vorpommern	33 043	22 100	-	7 719	293	1 591	-	1 340
Niedersachsen	120 803	70 976	-	29 943	3 968	6 421	110	9 385
Nordrhein-Westfalen	241 990	131 707	-	41 965	9 197	38 104	-	21 017
Rheinland-Pfalz 4)	55 288	35 621	-	10 121	924	1 853	-	6 769
Saarland	15 661	9 816	-	2 862	2 145	-	-	838
Sachsen	79 533	46 573	-	22 326	2 860	3 181	-	4 593
Sachsen-Anhalt	44 175	26 648	-	11 904	794	1 702	-	3 127
Schleswig-Holstein	38 066	26 007	-	6 906	309	2 864	-	1 980
Thüringen	44 573	24 740	-	14 589	1 185	1 541	-	2 518

*) Vorläufiges Ergebnis

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). -
Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Geschlechterspezifische Verteilung nach Vorjahr
geschätzt.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.6 Schüler und Schülerinnen 1999/2000 in Berufsschulen, im Berufsvorbereitungsjahr und Berufsgrundbildungsjahr nach Ländern *)

Land	Berufsschulen 1)			Berufsvorbereitungsjahr			Berufsgrundbildungsjahr 2)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland	1 722 973	1 018 469	704 504	68 520	42 483	26 037	39 696	27 650	12 046
Baden-Württemberg	204 930	120 865	84 065	11 248	5 892	5 356	212	177	35
Bayern	285 329	166 337	118 992	5 188	2 770	2 418	4 978	4 216	762
Berlin	64 081	34 781	29 300	6 575	4 145	2 430	20	13	7
Brandenburg	63 324	39 615	23 709	-	-	-	-	-	-
Bremen	17 713	10 013	7 700	955	553	402	47	39	8
Hamburg	34 015	18 615	15 400	5 211	3 218	1 993	-	-	-
Hessen	126 741	73 652	53 089	3 223	1 968	1 255	3 612	2 134	1 478
Mecklenburg-Vorpommern	52 682	32 164	20 518	4 877	3 295	1 582	-	-	-
Niedersachsen	162 856	95 244	67 612	5 224	3 527	1 697	13 065	11 398	1 667
Nordrhein-Westfalen	308 670	182 789	125 881	4 507	2 774	1 733	8 913	4 820	4 093
Rheinland-Pfalz	80 745	48 375	32 370	3 871	2 510	1 361	3 559	1 669	1 890
Saarland	23 252	14 175	9 077	306	224	82	1 243	586	657
Sachsen	112 471	69 407	43 064	8 272	5 533	2 739	2 144	1 374	770
Sachsen-Anhalt	63 990	38 730	25 260	3 617	2 496	1 121	951	684	267
Schleswig-Holstein	60 400	34 860	25 540	880	485	395	577	505	72
Thüringen	61 774	38 847	22 927	4 566	3 093	1 473	375	35	340

*) Vorläufiges Ergebnis.

2) In vollzeitschulischer Form.

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).

5.7 Schüler und Schülerinnen 1998/99 nach Schularten und schulischer Vorbildung

Schulische Vorbildung	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fach-gymnasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	693 626	555 123	2 087	114 527	-	8 095	-	13 794
ohne Hauptschulabschluß	135 299	125 864	3	5 364	-	3 967	-	101
mit Hauptschulabschluß	558 327	429 259	2 084	109 163	-	4 128	-	13 693
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	920 004	560 953	54	152 609	62 817	81 519	4 663	57 389
Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	213 433	166 041	1	26 430	80	5 330	-	15 551
Mit sonstiger Vorbildung und ohne Angabe	773 855	509 023	16	89 665	21 333	86 783	3 515	63 520
Insgesamt ...	2 600 918	1 791 140	2 158	383 231	84 230	181 727	8 178	150 254

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

5.8 Ausländische Schüler und Schülerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1998/99

Schuljahr	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fach-gymnasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	26 657	20 767	-	1 406	612 a)	-	2	3 870
1975/76	53 730	44 035	110	5 512	1 727 a)	-	16	2 330
1980/81	101 046	83 753	360	10 740	1 912	1 771	43	2 467
1985/86	120 882	93 022	325	17 276	2 725	4 914	49	2 571
1990/91	186 556	141 409	408	26 278	4 152	11 367	120	2 822
Deutschland								
1991/92 4)	203 596	153 808	423	28 097	4 582	13 299	140	3 247
1992/93	219 992	164 836	448	29 704	4 821	16 193	152	3 838
1993/94	231 423	170 528	535	32 489	5 158	18 158	163	4 392
1994/95	234 962	168 954	522	35 358	5 560	19 336	186	5 046
1995/96	232 593	163 901	521	36 906	5 833	19 883	227	5 322
1996/97	232 592	160 478	445	39 680	6 062	19 870	201	5 856
1997/98	228 141	152 971	414	42 212	6 261	19 873	478	5 932
1998/99	220 058	144 982	344	42 139	6 383	19 785	524	5 901

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie ab 1996/97 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/ Berufsakademien. - Ab 1996/97 einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Unvollständiges Ergebnis.

a) Einschl. Fachgymnasien.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.9 Ausländische Schüler und Schülerinnen 1998/99 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fach-gymnasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	220 058	144 982	344	42 139	6 383	19 785	524	5 901
Baden-Württemberg	51 391	33 031	132	14 078	-	3 303	93	754
Bayern	31 658	25 845	188	1 973	1 872	-	421	1 359
Berlin	8 165	5 055	-	1 756	710	235	-	409
Brandenburg	97	63	-	6	14	11	-	3
Bremen	2 755	1 536	2	1 002	168	-	-	47
Hamburg	9 071	5 467	-	2 620	261	433	-	290
Hessen	26 398	18 838	13	4 200	1 561	1 213	-	573
Mecklenburg-Vorpommern	50	31	-	8	-	7	-	4
Niedersachsen	13 070	8 838	4	2 944	466	474	10	334
Nordrhein-Westfalen	62 900	36 420	-	10 420	998	13 421	-	1 641
Rheinland-Pfalz	8 234	5 760	5	1 705	129	334	-	301
Saarland	2 411	1 738	-	447	176	-	-	50
Sachsen	249	89	-	93	5	40	-	22
Sachsen-Anhalt	105	47	-	41	6	3	-	8
Schleswig-Holstein	3 370	2 162	-	794	16	299	-	99
Thüringen	134	62	-	52	1	12	-	7
Männlich								
Deutschland	124 630	88 138	203	18 597	3 470	11 302	326	2 594
Baden-Württemberg	28 849	19 805	94	6 729	-	1 564	67	590
Bayern	17 565	15 397	92	351	961	-	256	508
Berlin	4 610	3 109	-	813	465	127	-	96
Brandenburg	60	46	-	3	6	5	-	-
Bremen	1 642	986	1	566	79	-	-	10
Hamburg	5 150	3 420	-	1 299	121	266	-	44
Hessen	14 939	11 258	8	1 840	912	674	-	247
Mecklenburg-Vorpommern	15	13	-	-	-	2	-	-
Niedersachsen	7 485	5 876	4	966	246	254	3	136
Nordrhein-Westfalen	36 216	22 242	-	4 670	502	8 030	-	772
Rheinland-Pfalz	4 563	3 453	4	756	67	177	-	106
Saarland	1 385	1 067	-	210	93	-	-	15
Sachsen	116	47	-	38	4	21	-	6
Sachsen-Anhalt	56	27	-	18	5	2	-	4
Schleswig-Holstein	1 909	1 349	-	321	8	173	-	58
Thüringen	70	43	-	17	1	7	-	2
Weiblich								
Deutschland	95 428	56 844	141	23 542	2 913	8 483	198	3 307
Baden-Württemberg	22 542	13 226	38	7 349	-	1 739	26	164
Bayern	14 093	10 448	96	1 622	911	-	165	851
Berlin	3 555	1 946	-	943	245	108	-	313
Brandenburg	37	17	-	3	8	6	-	3
Bremen	1 113	550	1	436	89	-	-	37
Hamburg	3 921	2 047	-	1 321	140	167	-	246
Hessen	11 459	7 580	5	2 360	649	539	-	326
Mecklenburg-Vorpommern	35	18	-	8	-	5	-	4
Niedersachsen	5 585	2 962	-	1 978	220	220	7	198
Nordrhein-Westfalen	26 684	14 178	-	5 750	496	5 391	-	869
Rheinland-Pfalz	3 671	2 307	1	949	62	157	-	195
Saarland	1 026	671	-	237	83	-	-	35
Sachsen	133	42	-	55	1	19	-	16
Sachsen-Anhalt	49	20	-	23	1	1	-	4
Schleswig-Holstein	1 461	813	-	473	8	126	-	41
Thüringen	64	19	-	35	-	5	-	5

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). -
Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.
3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.10 Ausländische Schüler und Schülerinnen 1998/99 nach Schularten und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fach-gymnasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
Europa	192 056	127 869	323	35 922	5 330	17 224	484	4 904
EU-Länder	44 947	30 303	63	8 487	976	3 185	107	1 826
Belgien	331	218	-	40	13	25	-	35
Dänemark	193	123	1	30	5	11	-	23
Finnland	86	46	-	21	3	6	-	10
Frankreich	1 233	723	2	297	30	56	2	123
Griechenland	9 691	6 431	8	1 866	182	907	15	282
Vereinigtes Königreich 4)	1 036	578	-	194	54	121	4	85
Irland	94	51	-	13	3	20	-	7
Italien	21 095	14 974	32	3 944	326	1 284	34	501
Luxemburg	77	36	-	14	3	10	-	14
Niederlande	1 054	601	-	203	49	89	5	107
Österreich	2 560	1 684	8	313	126	96	34	299
Portugal	3 438	2 209	7	775	79	253	4	111
Schweden	118	73	1	18	5	9	-	12
Spanien	3 941	2 556	4	759	98	298	9	217
Nicht-EU-Länder	147 109	97 566	260	27 435	4 354	14 039	377	3 078
Albanien	2 433	1 875	4	322	25	195	1	11
Bosnien-Herzegowina	7 888	5 651	12	1 231	225	634	18	117
Jugoslawien 5)	14 920	10 663	17	2 390	324	1 250	46	230
Kroatien	12 037	8 329	37	1 986	405	948	61	271
Mazedonien	2 234	1 573	7	384	49	193	3	25
Polen	4 438	2 472	4	1 049	217	384	15	297
Rumänien	1 377	854	2	294	48	71	5	103
Russische Föderation 6)	1 957	1 099	4	459	80	133	2	180
Schweiz	467	202	-	108	14	38	8	97
Slowenien	775	513	3	131	18	66	10	34
Tschechische Republik	858	629	2	120	37	25	4	41
Türkei	94 038	61 392	164	18 297	2 755	9 809	195	1 426
Ukraine	944	494	2	210	66	86	2	84
Ungarn	519	304	1	95	27	34	1	57
Übriges Europa	2 224	1 516	1	359	64	173	6	105
Afrika	9 665	6 306	9	1 913	262	978	8	189
Marokko	4 759	3 028	-	869	122	681	-	59
Tunesien	957	566	5	242	24	98	1	21
Übriges Afrika	3 949	2 712	4	802	116	199	7	109
Amerika	2 182	1 360	2	430	57	136	7	190
Vereinigte Staaten	938	630	1	169	26	55	5	52
Übriges Amerika	1 244	730	1	261	31	81	2	138
Asien	14 446	8 271	10	3 613	671	1 300	21	560
Afghanistan	2 939	1 823	-	740	134	205	4	33
Iran	2 663	1 163	3	805	226	312	7	147
Libanon	1 721	1 180	1	397	25	102	-	16
Pakistan	615	313	-	185	41	62	-	14
Vietnam	1 018	554	2	236	74	120	-	32
Übriges Asien	5 490	3 238	4	1 250	171	499	10	318
Australien und Ozeanien	91	57	-	18	4	6	-	6
Australien	26	17	-	5	2	1	-	1
Übriges Australien und Ozeanien	65	40	-	13	2	5	-	5
Sonstige 7)	1 618	1 119	-	243	59	141	4	52
Insgesamt ...	220 058	144 982	344	42 139	6 383	19 785	524	5 901

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form - Einschl. Berufsvorbereitungs sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern

4) Großbritannien und Nordirland.

5) Serbien und Montenegro.

6) Einschl. Gemeinschaft Unabhängiger Staaten.

7) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.11 Schüler und Schülerinnen 1998/99 nach Schularten, Geburtsjahren und Schuljahrgängen

Geburtsjahr Schuljahrgang bzw. Ausbildungsjahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Schüler und Schülerinnen nach Geburtsjahren								
männlich								
1983 und später	27 486	22 826	-	4 660	-	-	-	-
1982	146 594	111 981	-	23 870	2 709 a)	8 030 a)	-	4 a)
1981	271 724	205 249	6	37 901	7 906	20 557	-	105
1980	288 783	226 737	75	27 905	8 737	24 736	97 a)	496
1979	222 989	181 715	190	13 744	6 639	19 013	456	1 232
1978	144 056	118 617	205	7 342	4 735	10 444	895	1 818
1977	89 678	71 440	215	4 903	3 474	5 935	1 034	2 677
1976	147 102	132 236 b)	186	3 759	2 638	3 487	953	3 843
1975	19 826	-	148	10 284 b)	1 706	2 163	685	4 840
1974	9 812	-	267 b)	-	1 221	1 351	410	6 563
1973	7 121	-	-	-	661	766	217	5 477
1972	6 671	-	-	-	533	645	164	5 329
1971 und früher	35 585	-	-	-	879	3 000	267	31 439
Ohne Angabe	83	83	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	1 417 510	1 070 884	1 292	134 368	41 838	100 127	5 178	63 823
weiblich								
1983 und später	20 463	12 287	-	8 176	-	-	-	-
1982	119 320	65 952	-	40 280	5 006 a)	8 074 a)	-	8 a)
1981	223 632	126 766	84	64 436	11 617	18 964	-	1 765
1980	231 527	144 409	168	48 743	10 585	20 705	221 a)	6 696
1979	187 241	126 418	151	28 686	6 041	14 664	369	10 912
1978	135 927	95 425	128	18 091	3 316	7 781	527	10 659
1977	91 853	65 634	94	11 241	1 916	4 524	555	7 889
1976	99 932	83 364 b)	69	6 504	1 199	2 518	412	5 866
1975	29 446	-	49	22 706 b)	754	1 294	270	4 373
1974	5 331	-	123 b)	-	517	840	178	3 673
1973	3 856	-	-	-	358	442	111	2 945
1972	3 284	-	-	-	323	276	88	2 597
1971 und früher	31 595	-	-	-	760	1 518	269	29 048
Ohne Angabe	1	1	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	1 183 408	720 256	866	248 863	42 392	81 600	3 000	86 431
insgesamt								
1983 und später	47 949	35 113	-	12 836	-	-	-	-
1982	265 914	177 933	-	64 150	7 715 a)	16 104 a)	-	12 a)
1981	495 356	332 015	90	102 337	19 523	39 521	-	1 870
1980	520 310	371 146	243	76 648	19 322	45 441	318 a)	7 192
1979	410 230	308 133	341	42 430	12 680	33 677	825	12 144
1978	279 983	214 042	333	25 433	8 051	18 225	1 422	12 477
1977	181 531	137 074	309	16 144	5 390	10 459	1 589	10 566
1976	247 034	215 600 b)	255	10 263	3 837	6 005	1 365	9 709
1975	49 272	-	197	32 990 b)	2 460	3 457	955	9 213
1974	15 143	-	390 b)	-	1 738	2 191	588	10 236
1973	10 977	-	-	-	1 019	1 208	328	8 422
1972	9 955	-	-	-	856	921	252	7 926
1971 und früher	67 180	-	-	-	1 639	4 518	536	60 487
Ohne Angabe	84	84	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	2 600 918	1 791 140	2 158	383 231	84 230	181 727	8 178	150 254
Schüler und Schülerinnen nach Schuljahrgängen bzw. Ausbildungsjahren								
männlich								
1.	561 809	381 869	1 287	89 104	19 252	39 679 c)	-	30 618
2.	429 080	311 748	5	38 953	22 586	30 013	4 031	21 744
3.	321 111	280 748	-	6 205	-	25 464	1 147	7 547
4.	105 510	96 519	-	106	-	4 971	-	3 914
Zusammen ...	1 417 510	1 070 884	1 292	134 368	41 838	100 127	5 178	63 823
weiblich								
1.	517 575	276 180	865	146 416	22 378	35 057 c)	-	36 679
2.	394 884	230 274	1	85 792	20 014	25 591	2 069	31 143
3.	258 116	203 066	-	16 583	-	20 317	931	17 219
4.	12 833	10 736	-	72	-	635	-	1 390
Zusammen ...	1 183 408	720 256	866	248 863	42 392	81 600	3 000	86 431
insgesamt								
1.	1 079 384	658 049	2 152	235 520	41 630	74 736 c)	-	67 297
2.	823 964	542 022	6	124 745	42 600	55 604	6 100	52 887
3.	579 227	483 814	-	22 788	-	45 781	2 078	24 766
4.	118 343	107 255	-	178	-	5 606	-	5 304
Insgesamt ...	2 600 918	1 791 140	2 158	383 231	84 230	181 727	8 178	150 254

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern

a) Einschl. späterer Geburtsjahre.

b) Einschl. früherer Geburtsjahre.

c) Einschl. 512 Schüler und Schülerinnen (männl.: 273, weibl.: 239) der 8. - 10. Klassenstufe in Baden-Württemberg.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.12 Prognose der Schüler und Schülerinnen nach Schularten

Schuljahr	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Anzahl								
1995 4)	2 446 175	1 712 924	3 688	317 427	78 376	168 936	3 879	160 945
1996	2 486 700	1 729 760	3 440	336 990	81 630	173 020	3 600	158 260
1997	2 537 890	1 759 550	3 480	350 300	83 790	179 010	3 600	158 160
1998	2 579 230	1 790 570	3 330	357 710	83 920	183 080	3 600	157 020
1999	2 611 160	1 814 730	3 420	361 500	83 860	187 750	3 600	156 300
2000	2 628 710	1 828 840	3 440	362 800	83 530	190 370	3 700	156 030
2001	2 645 620	1 840 580	3 440	365 770	83 880	192 670	3 800	155 480
2002	2 672 120	1 858 130	3 450	371 510	84 620	195 210	3 900	155 300
2003	2 713 520	1 886 220	3 450	379 080	85 470	199 060	3 900	156 340
2004	2 761 750	1 919 630	3 450	387 860	87 370	203 320	3 900	156 220
2005	2 796 530	1 945 860	3 550	391 470	88 530	207 170	3 900	156 050
2006	2 816 460	1 961 400	3 670	392 320	89 220	210 050	3 900	155 900
2007	2 800 830	1 950 530	3 670	387 500	88 790	210 470	4 000	155 870
2008	2 753 680	1 914 360	3 780	378 580	88 060	209 440	4 100	155 360
2009	2 694 460	1 870 110	3 770	370 070	88 950	206 520	4 200	152 840
2010	2 636 680	1 825 400	3 770	361 650	85 760	202 790	4 200	153 110
2011	2 579 180	1 782 250	3 670	352 900	84 290	199 780	4 300	151 990
2012	2 533 480	1 746 840	3 660	347 820	82 700	195 890	4 300	152 270
2013	2 492 430	1 716 540	3 560	341 530	81 200	192 710	4 300	152 590
2014	2 453 740	1 688 440	3 560	336 870	79 710	190 590	4 300	150 270
2015	2 412 690	1 659 810	3 450	327 470	78 130	187 690	4 200	151 940
Prozent								
1995 4)	100	70,0	0,2	13,0	3,2	6,9	0,2	6,6
1996	100	69,6	0,1	13,6	3,3	7,0	0,1	6,4
1997	100	69,3	0,1	13,8	3,3	7,1	0,1	6,2
1998	100	69,4	0,1	13,9	3,3	7,1	0,1	6,1
1999	100	69,5	0,1	13,8	3,2	7,2	0,1	6,0
2000	100	69,6	0,1	13,8	3,2	7,2	0,1	5,9
2001	100	69,6	0,1	13,8	3,2	7,3	0,1	5,9
2002	100	69,5	0,1	13,9	3,2	7,3	0,1	5,8
2003	100	69,5	0,1	14,0	3,1	7,3	0,1	5,8
2004	100	69,5	0,1	14,0	3,2	7,4	0,1	5,7
2005	100	69,6	0,1	14,0	3,2	7,4	0,1	5,6
2006	100	69,6	0,1	13,9	3,2	7,5	0,1	5,5
2007	100	69,6	0,1	13,8	3,2	7,5	0,1	5,6
2008	100	69,5	0,1	13,7	3,2	7,6	0,1	5,6
2009	100	69,4	0,1	13,7	3,2	7,7	0,2	5,7
2010	100	69,2	0,1	13,7	3,3	7,7	0,2	5,8
2011	100	69,1	0,1	13,7	3,3	7,7	0,2	5,9
2012	100	69,0	0,1	13,7	3,3	7,7	0,2	6,0
2013	100	68,9	0,1	13,7	3,3	7,7	0,2	6,1
2014	100	68,8	0,1	13,7	3,2	7,8	0,2	6,1
2015	100	68,8	0,1	13,6	3,2	7,8	0,2	6,3
Maßzahl (1992 = 100)								
1995 4)	99	95	56	120	104	111	74	94
1996	101	96	52	128	108	114	68	92
1997	103	98	53	133	111	118	68	92
1998	104	100	51	136	111	121	68	91
1999	106	101	52	137	111	124	68	91
2000	106	102	52	138	111	125	70	91
2001	107	102	52	139	111	127	72	91
2002	108	103	53	141	112	129	74	90
2003	110	105	53	144	113	131	74	91
2004	112	107	53	147	116	134	74	91
2005	113	108	54	149	117	136	74	91
2006	114	109	56	149	118	138	74	91
2007	113	109	56	147	118	139	76	91
2008	111	107	58	144	117	138	78	90
2009	109	104	57	140	115	136	80	89
2010	107	102	57	137	114	134	80	89
2011	104	99	56	134	112	132	82	89
2012	103	97	56	132	110	129	82	89
2013	101	96	54	130	108	127	82	89
2014	99	94	54	128	106	126	82	88
2015	98	92	53	124	104	124	80	88

1) Einschl. Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fach-/Berufsakademien.

4) 1995: Istergebnis.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder
in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5.13 Schüler und Schülerinnen in Berufsschulen 1998/99 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen *)

Klassifikation	Berufsbereich Berufsgruppe	Schüler/innen mit Ausbildungsvertrag			Darunter im 1. Schuljahrgang		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
I	Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	26 502	18 850	45 352	7 884	5 922	13 806
01	Landwirtschaftliche Berufe	8 441	1 104	9 545	1 845	266	2 111
02	Tierwirtschaftliche Berufe	1 265	2 149	3 414	417	686	1 103
05	Gartenbauberufe	14 796	15 424	30 220	4 925	4 920	9 845
06	Forst-, Jagdberufe	2 000	173	2 173	697	50	747
II	Bergleute, Mineralgewinner	644	1	645	162	-	162
07	Bergleute	508	-	508	109	-	109
08	Mineralgewinner/innen, -aufbereiter/innen	136	1	137	53	-	53
III	Fertigungsberufe	697 942	71 695	769 637	195 637	22 943	218 580
10	Steinbearbeiter/innen	2 479	220	2 699	827	74	901
11	Baustoffhersteller/innen	1 132	17	1 149	378	3	381
12	Keramiker/innen	274	344	618	114	121	235
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	919	227	1 146	321	77	398
14	Chemieberufe	5 729	1 635	7 364	1 803	514	2 317
15	Kunststoffberufe	3 560	294	3 854	1 402	113	1 515
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	1 932	282	2 214	699	110	809
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	7 703	4 018	11 721	2 543	1 255	3 798
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	2 014	264	2 278	731	106	837
19	Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	1 086	18	1 104	349	7	356
20	Gießereiberufe	1 035	10	1 045	389	5	394
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	62	-	62	35	-	35
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	12 326	504	12 830	3 857	149	4 006
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	563	58	621	211	21	232
24	Metallverbindungsberufe	895	4	899	326	1	327
25	Metall- und Anlagenbauberufe	29 161	403	29 564	8 089	133	8 222
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	67 448	814	68 262	15 558	193	15 751
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	62 283	1 751	64 034	18 089	544	18 633
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	95 254	2 262	97 516	23 632	612	24 244
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	14 756	505	15 261	4 329	160	4 489
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	15 035	14 192	29 227	3 619	3 657	7 276
31	Elektroberufe	112 936	4 268	117 204	28 818	1 227	30 045
32	Montierer/innen und Metallberufe, a.n.g.	2 860	59	2 919	1 030	38	1 068
33	Spinnberufe	151	68	219	74	36	110
34	Berufe der Textilherstellung	741	326	1 067	321	153	474
35	Berufe in der Textilverarbeitung	369	5 041	5 410	165	1 908	2 073
36	Textilveredler/innen	370	102	472	160	44	204
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	1 470	707	2 177	414	254	668
39	Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	17 034	8 253	25 287	6 189	2 887	9 076
40	Fleischer/innen	10 484	682	11 166	3 820	270	4 090
41	Köche/Köchinnen	22 002	12 000	34 002	8 488	4 372	12 860
42	Berufe in der Getränke-, Genüßmittelherstellung	1 369	86	1 455	396	24	420
43	Übrige Ernährungsberufe	1 588	669	2 257	608	274	882
44	Hochbauberufe	45 931	178	46 109	13 814	70	13 884
46	Tiefbauberufe	11 021	31	11 052	3 495	10	3 505
48	Ausbauberufe	48 334	700	49 034	12 632	165	12 797
49	Raumausstatter/innen, Polster(er)innen	4 012	2 533	6 545	1 396	881	2 277
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	43 776	3 104	46 880	9 838	673	10 511
51	Maler/innen, Lackierer/innen und verwandte Berufe	44 748	4 699	49 447	15 133	1 633	16 766
52	Warenprüfer/innen, Versandfertigmacher/innen	2 407	348	2 755	1 281	167	1 448
54	Maschinen- und Anlagenführer/innen, a.n.g.	693	19	712	264	2	266
IV	Technische Berufe	17 430	17 624	35 054	5 084	5 099	10 183
62	Techniker/innen, a.n.g.	3 102	1 571	4 673	1 039	509	1 548
63	Technische Sonderfachkräfte	6 276	7 545	13 821	1 923	2 461	4 384
64	Technische Zeichner/innen und verwandte Berufe	8 052	8 508	16 560	2 122	2 129	4 251
V	Dienstleistungsberufe	216 670	538 830	755 500	72 131	180 299	252 430
66	Verkaufspersonal	4 827	39 427	44 254	2 369	16 190	18 559
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	47 295	55 120	102 415	14 979	18 131	33 110
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/innen	17 271	27 922	45 193	5 856	10 288	16 144
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	27 664	30 611	58 275	7 668	8 514	16 182
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	12 483	19 150	31 633	3 832	6 188	10 020
71	Berufe des Landverkehrs	6 169	2 023	8 192	2 182	465	2 647
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	515	31	546	187	16	203
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	1 661	1 587	3 248	901	808	1 709
74	Lagerverwalter/innen, Lager-, Transportarbeiter/innen	4 523	851	5 374	2 090	366	2 456
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	5 804	16 582	22 386	1 837	5 378	7 215
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/innen	8 837	1 703	10 540	4 813	935	5 748
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	55 479	163 399	218 878	16 268	50 502	66 770
79	Dienst- und Wachberufe	635	521	1 156	211	181	392
80	Sicherheitsberufe, a.n.g.	1 659	125	1 784	509	42	551
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	117	652	769	63	325	388
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	2 749	4 810	7 559	1 023	1 644	2 667
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	825	84 647	85 472	255	28 037	28 292
86	Soziale Berufe	100	377	477	35	134	169
87	Lehrer/innen	167	-	167	81	-	81
90	Berufe in der Körperpflege	2 814	37 612	40 426	1 082	13 715	14 797
91	Hotel- und Gaststättenberufe	9 678	37 424	47 102	3 717	13 886	17 603
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	891	12 745	13 636	373	3 941	4 314
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	4 507	1 511	6 018	1 800	613	2 413
VI	Sonstige Arbeitskräfte	6 380	8 649	15 029	3 471	4 855	8 326
94	Praktikanten/Praktikantinnen mit Vertrag (ohne Berufsangabe) ..	784	5 752	6 536	625	3 358	3 983
95	Sonstige Berufe und ohne Angabe	5 596	2 897	8 493	2 846	1 497	4 343
	Insgesamt ...	965 568	655 649	1 621 217	284 369	219 118	503 487

*) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form).
- Einschl. Praktikanten mit Vertrag nach Berufsgruppen

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.14 Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1998/99 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Englisch								
Deutschland	870 734	324 589	2 156	279 667	83 850	116 577	8 178	55 717
Baden-Württemberg	105 424	10 241	673	51 138	-	36 261	938	6 173
Bayern	98 500	48 912 a)	1 266	9 821	24 530	-	7 031	6 940
Berlin	32 756	13 717	-	9 692	6 382	2 054	-	911
Brandenburg	44 353	30 397	-	6 765	2 209	3 487	-	1 495
Bremen	5 673	1 637	9	2 385	1 048	-	-	594
Hamburg	27 440	15 107	-	7 666	1 576	1 944	-	947
Hessen	55 458	12 655	116	17 372	10 517	9 875	-	4 923
Mecklenburg-Vorpommern	33 314	24 057	-	4 403	699	3 014	-	1 141
Niedersachsen	109 809	44 693	17	35 164	7 701	11 539	209	10 486
Nordrhein-Westfalen	153 471	26 404	-	73 246	15 419	27 932	-	10 470
Rheinland-Pfalz	36 721	11 988	63	16 324	2 331	4 173	-	1 842
Saarland	6 928	1 800	12	2 352	2 432	-	-	332
Sachsen	59 242	34 867	-	9 845	5 069	6 119	-	3 342
Sachsen-Anhalt	32 757	17 490	-	10 248	1 348	2 677	-	994
Schleswig-Holstein	32 058	13 446	-	9 986	865	5 047	-	2 714
Thüringen	36 830	17 178	-	13 060	1 724	2 455	-	2 413
Französisch								
Deutschland	109 694	17 444	-	40 556	2 139	44 891	1 670	2 994
Baden-Württemberg	30 886	793	-	13 189	-	16 325	211	368
Bayern	5 163	999 a)	-	1 658	329	-	1 459	718
Berlin	1 753	74	-	646	-	701	-	332
Brandenburg	2 476	532	-	67	-	1 847	-	30
Bremen	400	1	-	398	1	-	-	-
Hamburg	3 287	1 466	-	1 254	3	421	-	143
Hessen	3 803	388	-	983	1	2 396	-	35
Mecklenburg-Vorpommern	2 435	371	-	50	-	1 992	-	22
Niedersachsen	5 654	535	-	432	13	4 447	-	227
Nordrhein-Westfalen	18 603	1 250	-	12 931	31	4 261	-	130
Rheinland-Pfalz	7 212	1 063	-	1 728	75	4 032	-	314
Saarland	7 422	2 563	-	2 993	1 574	-	-	292
Sachsen	9 703	4 036	-	2 153	70	3 300	-	144
Sachsen-Anhalt	4 214	2 089	-	878	-	1 204	-	43
Schleswig-Holstein	2 857	50	-	218	-	2 443	-	146
Thüringen	3 826	1 234	-	978	42	1 522	-	50
Spanisch								
Deutschland	49 912	2 796	3	28 843	6	16 761	41	1 462
Baden-Württemberg	4 620	529	3	1 029	-	2 967	41	51
Bayern	1 832	-	-	1 247	-	-	-	585
Berlin	725	33	-	234	-	374	-	84
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	937	3	-	934	-	-	-	-
Hamburg	4 071	586	-	2 335	1	1 092	-	57
Hessen	2 230	190	-	1 044	1	919	-	76
Mecklenburg-Vorpommern	27	-	-	-	-	27	-	-
Niedersachsen	6 508	540	-	912	4	4 902	-	150
Nordrhein-Westfalen	24 338	643	-	19 317	-	4 178	-	200
Rheinland-Pfalz	175	-	-	6	-	141	-	28
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	728	33	-	611	-	84	-	-
Sachsen-Anhalt	521	239	-	207	-	75	-	-
Schleswig-Holstein	2 854	-	-	621	-	2 002	-	231
Thüringen	346	-	-	346	-	-	-	-

Fußnoten siehe Seite 89.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.14 Schüler und Schülerinnen mit fremdsprachlichem Unterricht 1998/99 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Russisch								
Deutschland	6 800	300	-	1 117	474	4 363	-	546
Baden-Württemberg	128	-	-	25	-	103	-	-
Bayern	223	-	-	105	-	-	-	118
Berlin	113	8	-	92	6	7	-	-
Brandenburg	750	-	-	2	14	680	-	54
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	93	51	-	24	3	14	-	1
Hessen	109	-	-	-	101	8	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	650	-	-	11	-	627	-	12
Niedersachsen	207	94	-	46	2	43	-	22
Nordrhein-Westfalen	45	45	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	6	-	-	6	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	2 595	-	-	382	166	1 979	-	68
Sachsen-Anhalt	848	71	-	270	-	507	-	-
Schleswig-Holstein	74	-	-	5	1	52	-	16
Thüringen	959	31	-	149	181	343	-	255
Sonstige Sprachen								
Deutschland	8 169	2 618	-	1 842	167	2 228	595	719
Baden-Württemberg	1 228	305	-	169	-	744	-	10
Bayern	1 560	330 a)	-	147	135	-	595	353
Berlin	114	41	-	1	-	72	-	-
Brandenburg	12	-	-	-	-	12	-	-
Bremen	134	7	-	84	12	-	-	31
Hamburg	109	97	-	4	3	5	-	-
Hessen	356	98	-	-	-	234	-	24
Mecklenburg-Vorpommern	117	-	-	80	-	9	-	28
Niedersachsen	386	66	-	19	17	271	-	13
Nordrhein-Westfalen	2 995	1 531	-	993	-	377	-	94
Rheinland-Pfalz	1	-	-	1	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	345	11	-	243	-	37	-	54
Sachsen-Anhalt	55	-	-	55	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	676	76	-	29	-	465	-	106
Thüringen	81	56	-	17	-	2	-	6
Insgesamt								
Deutschland	1 045 309	347 747	2 159	352 025	86 636	184 820	10 484	61 438
Baden-Württemberg	142 286	11 868	676	65 550	-	56 400	1 190	6 602
Bayern	107 278	50 241 a)	1 266	12 978	24 994	-	9 085	8 714
Berlin	35 461	13 873	-	10 665	6 388	3 208	-	1 327
Brandenburg	47 591	30 929	-	6 834	2 223	6 026	-	1 579
Bremen	7 144	1 648	9	3 801	1 061	-	-	625
Hamburg	35 000	17 307	-	11 483	1 586	3 476	-	1 148
Hessen	61 956	13 331	116	19 399	10 620	13 432	-	5 058
Mecklenburg-Vorpommern	36 543	24 428	-	4 544	699	5 669	-	1 203
Niedersachsen	122 564	45 928	17	36 573	7 737	21 202	209	10 898
Nordrhein-Westfalen	199 452	29 873	-	106 487	15 450	36 748	-	10 894
Rheinland-Pfalz	44 115	13 051	63	18 065	2 406	8 346	-	2 184
Saarland	14 350	4 363	12	5 345	4 006	-	-	624
Sachsen	72 613	38 947	-	13 234	5 305	11 519	-	3 608
Sachsen-Anhalt	38 395	19 889	-	11 658	1 348	4 463	-	1 037
Schleswig-Holstein	38 519	13 572	-	10 859	866	10 009	-	3 213
Thüringen	42 042	18 499	-	14 550	1 947	4 322	-	2 724

*) Mehrfachzählungen; jede(r) Schüler/Schülerin wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt.

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

a) Geschätzte Daten.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.15 Schulentlassene nach Abschlußarten 1970 bis 1998

Entlassungsjahr	Insgesamt	Mit Abgangs- zeugnis	Mit Abschluß- zeugnis	Darunter mit ...				Ohne Angabe einer Zeugnisart
				Hauptschul- abschluß	mittlerem Abschluß	allgemeiner Hochschul- reife 1)	Fach- hochschul- reife	
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970	669 007	-	145 817	-	56 241	3 704	-	523 190
1975	764 357	2 139	255 729	-	64 011	7 522	41 554	506 489
1980	961 968	89 910	867 494	22 162	61 393	13 170	48 236	4 564
1985	1087 412	129 392	925 031	22 357	67 982	20 721	61 729	32 989
1987	1073 357	126 889	919 030	19 162	56 974	18 810	64 132	27 438
1988	1017 797	116 791	876 179	17 406	53 877	19 957	68 832	24 827
1989	985 177	115 220	850 061	26 856	51 708	20 319	70 340	19 896
1990	904 623	109 704	777 523	31 862	49 515	20 706	69 552	17 396
Deutschland								
1991	887 994	124 647	747 249	41 147	48 115	23 331	67 791	16 098
1992	907 544	125 936	764 533	17 844	45 448	26 985	71 747	17 075
1993	941 583	136 916	788 077	23 809	49 378	24 889	69 663	16 590
1994	960 726	147 453	806 323	33 970	54 564	24 746	68 784	6 950
1995	942 301	154 854	781 133	31 299	55 836	27 061	66 347	6 314
1996	931 487	162 208	762 877	33 051	56 138	26 205	66 816	6 402
1997	966 529	173 268	787 508	33 387	56 582	27 258	69 968	5 753
1998	984 962	185 140	798 974	34 511	65 148	27 688	76 649	848
Männlich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	337 145	-	60 516	-	28 536	2 320	-	276 629
1975	415 771	1 224	129 353	-	29 070	4 630	31 956	285 194
1980	511 516	46 604	463 952	13 613	25 321	8 103	29 936	960
1985	576 499	68 683	484 026	12 828	26 583	12 257	37 329	23 790
1987	567 572	66 448	481 279	12 285	24 574	11 131	38 530	19 845
1988	548 090	63 221	467 218	10 743	24 519	11 947	43 656	17 651
1989	526 249	63 443	448 506	15 687	24 086	12 226	43 941	14 300
1990	482 246	61 183	408 598	17 994	23 829	12 555	43 957	12 465
Deutschland								
1991	482 906	70 938	400 344	23 019	23 516	13 719	42 471	11 624
1992	480 470	70 312	398 034	10 140	22 173	16 241	44 486	12 124
1993	515 545	79 152	424 301	14 273	25 239	14 480	42 008	12 092
1994	529 357	86 147	439 479	20 830	27 470	13 874	40 273	3 731
1995	514 974	90 412	420 870	17 989	26 250	14 778	38 195	3 692
1996	505 960	95 859	406 332	19 562	25 658	14 155	37 355	3 769
1997	518 852	101 333	413 984	20 107	25 034	14 682	38 307	3 535
1998	523 946	108 945	414 412	20 794	29 082	14 572	40 204	589
Weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	331 862	-	85 301	-	27 705	1 384	-	246 561
1975	348 586	915	126 376	-	34 941	2 892	9 598	221 295
1980	450 452	43 306	403 542	8 549	36 072	5 067	18 300	3 604
1985	510 913	60 709	441 005	9 529	41 399	8 464	24 400	9 199
1987	505 785	60 441	437 751	6 877	32 400	7 679	25 602	7 593
1988	469 707	53 570	408 961	6 663	29 358	8 010	25 176	7 176
1989	458 928	51 777	401 555	11 169	27 622	8 093	26 399	5 596
1990	422 377	48 521	368 925	13 868	25 686	8 151	25 595	4 931
Deutschland								
1991	405 088	53 709	346 905	18 128	24 599	9 612	25 320	4 474
1992	427 074	55 624	366 499	7 704	23 275	10 744	27 261	4 951
1993	426 038	57 764	363 776	9 536	24 139	10 409	27 655	4 498
1994	431 369	61 306	366 844	13 140	27 094	10 872	28 511	3 219
1995	427 327	64 442	360 263	13 310	29 586	12 283	28 152	2 622
1996	425 527	66 349	356 545	13 489	30 480	12 050	29 461	2 633
1997	447 677	71 935	373 524	13 280	31 548	12 576	31 661	2 218
1998	461 016	76 195	384 562	13 717	36 066	13 116	36 445	259

1) Einschl. fachgebundener Hochschulreife.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.16 Schulentlassene nach Schularten 1970 bis 1998

Jahr	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen	Fach-gymnasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fach-schulen 3)
Insgesamt Früheres Bundesgebiet								
1970	669 007	523 190	13 585	93 675	-	-	-	38 557
1975	764 357	522 348	14 281	124 312	47 215	-	1 030	55 171
1980	961 968	691 532	10 432	160 673	38 226	19 194	1 278	40 633
1985	1 087 412	758 084	8 638	189 821	42 299	40 816	1 767	45 987
1987	1 073 357	764 041	5 877	175 540	42 005	40 813	1 534	43 547
1988	1 017 797	716 390	7 800	160 817	45 175	40 543	1 956	45 116
1989	985 177	686 206	6 993	153 992	47 997	39 144	2 416	48 429
1990	904 623	616 656	6 531	141 898	45 712	41 381	2 700	49 745
Deutschland								
1991	887 994	602 552	6 272	132 654	44 630	46 186	2 587	53 113
1992	907 544	604 073	6 258	131 492	45 251	49 964	2 458	68 048
1993	941 583	626 085	5 109	137 712	43 265	51 617	2 587	75 208
1994	960 726	637 365	4 323	141 682	43 469	53 399	2 230	78 258
1995	942 301	612 166	3 782	152 442	40 966	58 233	1 977	72 735
1996	931 487	604 249	2 950	157 280	39 463	59 119	1 734	66 692
1997	966 529	625 020	2 275	169 683	40 271	61 105	1 705	66 470
1998	984 962	634 129	1 994	178 178	39 961	62 982	4 479	63 239
Männlich Früheres Bundesgebiet								
1970	337 145	276 629	10 616	30 464	-	-	-	19 436
1975	415 771	292 490	10 984	39 290	35 465	-	786	36 756
1980	511 516	391 976	6 359	51 214	27 584	11 284	941	22 158
1985	576 499	430 402	5 631	59 072	30 434	23 491	1 334	26 135
1987	567 572	425 342	4 236	56 747	30 091	23 847	1 111	26 198
1988	548 090	402 818	5 419	53 933	33 361	23 596	1 397	27 566
1989	526 249	377 624	4 865	53 887	34 840	22 514	1 695	30 824
1990	482 246	334 012	4 489	52 053	32 582	24 221	1 863	33 026
Deutschland								
1991	482 906	333 098	4 356	50 496	31 172	26 764	1 763	35 257
1992	480 470	323 455	4 327	49 579	31 514	29 600	1 553	40 442
1993	515 545	355 964	3 466	51 219	28 614	29 584	1 678	45 020
1994	529 357	367 359	2 982	54 541	27 586	30 229	1 413	45 247
1995	514 974	353 739	2 506	58 186	25 218	32 122	1 252	41 951
1996	505 960	352 699	1 885	59 395	22 997	32 278	1 088	35 618
1997	518 852	365 836	1 504	62 186	22 460	32 660	1 049	33 157
1998	523 946	369 525	1 317	65 674	21 217	33 497	2 870	29 846
Weiblich Früheres Bundesgebiet								
1970	331 862	246 561	2 969	63 211	-	-	-	19 121
1975	348 586	229 858	3 297	85 022	11 750	-	244	18 415
1980	450 452	299 556	4 073	109 459	10 642	7 910	337	18 475
1985	510 913	327 682	3 007	130 749	11 865	17 325	433	19 852
1987	505 785	338 699	1 641	118 793	11 914	16 966	423	17 349
1988	469 707	313 572	2 381	106 884	11 814	16 947	559	17 550
1989	458 928	308 582	2 128	100 105	13 157	16 630	721	17 605
1990	422 377	282 644	2 042	89 845	13 130	17 160	837	16 719
Deutschland								
1991	405 088	269 454	1 916	82 158	13 458	19 422	824	17 856
1992	427 074	280 618	1 931	81 913	13 737	20 364	905	27 606
1993	426 038	270 121	1 643	86 493	14 651	22 033	909	30 188
1994	431 369	270 006	1 341	87 141	15 883	23 170	817	33 011
1995	427 327	258 427	1 276	94 256	15 748	26 111	725	30 784
1996	425 527	251 550	1 065	97 885	16 466	26 841	646	31 074
1997	447 677	259 184	771	107 497	17 811	28 445	656	33 313
1998	461 016	264 604	677	112 504	18 744	29 485	1 609	33 393

1) Ab 1996 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie ab 1996 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Bis 1995 einschl. Fach-/Berufsakademien.

- Ab 1996 einschl. Fachakademien in Bayern.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.17 Schulentlassene 1997/98 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufsschulen 1)	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	Fachgymnasien 2)	Berufs-/Technische Oberschulen	Fachschulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	984 962	634 129	1 994	178 178	39 961	62 982	4 479	63 239
Baden-Württemberg	163 501	84 576	697	57 921	-	11 584	510	8 213
Bayern	123 002	89 821	943	8 168	8 338	-	3 903	11 829
Berlin	31 336	22 454	-	4 085	1 875	698	-	2 224
Brandenburg	27 794	22 571	-	1 334	1 430	1 288	-	1 171
Bremen	7 928	5 698	15	1 262	593	-	-	360
Hamburg	23 356	15 142	62	4 695	1 068	795	-	1 594
Hessen	68 833	47 101	123	10 007	4 952	3 163	-	3 487
Mecklenburg-Vorpommern	24 977	20 153	-	2 491	613	895	-	825
Niedersachsen	103 670	62 807	12	25 770	4 405	3 659	66	6 951
Nordrhein-Westfalen	202 937	115 978	-	30 757	7 756	34 247	-	14 199
Rheinland-Pfalz	45 103	31 411	129	6 973	1 760	960	-	3 870
Saarland	12 624	7 952	13	1 960	1 655	-	-	1 044
Sachsen	55 950	40 566	-	7 569	2 702	2 122	-	2 991
Sachsen-Anhalt	31 673	23 916	-	4 523	793	928	-	1 513
Schleswig-Holstein	29 498	20 890	-	4 470	711	1 718	-	1 709
Thüringen	32 780	23 093	-	6 193	1 310	925	-	1 259
Weiblich								
Deutschland	461 016	264 604	677	112 504	18 744	29 485	1 609	33 393
Baden-Württemberg	74 476	36 938	153	29 776	-	5 680	129	1 800
Bayern	58 408	39 102	417	6 990	4 206	-	1 438	6 255
Berlin	15 800	10 525	-	2 641	834	315	-	1 485
Brandenburg	12 681	9 068	-	1 086	797	741	-	989
Bremen	3 750	2 581	3	655	288	-	-	223
Hamburg	10 831	6 383	22	2 715	501	319	-	891
Hessen	31 624	19 870	40	6 385	2 121	1 407	-	1 801
Mecklenburg-Vorpommern	11 554	8 039	-	2 231	304	453	-	527
Niedersachsen	48 744	22 750	-	18 680	1 646	1 658	42	3 968
Nordrhein-Westfalen	96 224	50 440	-	18 553	3 872	15 658	-	7 701
Rheinland-Pfalz	20 285	12 793	40	4 146	544	359	-	2 403
Saarland	5 893	3 412	2	1 187	856	-	-	436
Sachsen	26 254	15 482	-	6 202	1 463	1 045	-	2 062
Sachsen-Anhalt	15 143	9 243	-	3 746	424	533	-	1 197
Schleswig-Holstein	13 380	8 786	-	2 707	202	820	-	865
Thüringen	15 969	9 192	-	4 804	686	497	-	790
Ausländer und Ausländerinnen								
Deutschland	100 031	65 802	284	21 464	2 315	8 088	174	1 904
Baden-Württemberg	27 055	15 877	134	9 664	-	1 038	45	297
Bayern	10 407	8 584	116	674	432	-	129	472
Berlin	3 655	2 413	-	803	197	83	-	159
Brandenburg	89	72	-	11	3	2	-	1
Bremen	973	636	2	219	94	-	-	22
Hamburg	5 045	3 337	16	1 272	180	158	-	82
Hessen	12 525	8 956	11	2 343	683	381	-	151
Mecklenburg-Vorpommern	9	4	-	1	-	3	-	1
Niedersachsen	6 759	4 334	4	1 921	209	101	-	190
Nordrhein-Westfalen	28 180	16 933	-	4 068	439	6 263	-	477
Rheinland-Pfalz	2 951	2 951	-	-	-	-	-	-
Saarland	995	740	1	169	62	-	-	23
Sachsen	52	24	-	13	3	3	-	9
Sachsen-Anhalt	57	35	-	14	3	1	-	4
Schleswig-Holstein	1 229	866	-	283	10	55	-	15
Thüringen	50	40	-	9	-	-	-	1

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). -
Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.
3) Einschl. Fachakademien in Bayern

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.18 Lehrer und Lehrerinnen nach Schularten 1970/71 bis 1998/99

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Früheres Bundesgebiet insgesamt								
Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen 4)								
1970/71	41 401	25 234	506	8 648	834	335	56	5 788
1980/81	75 181	38 451	844	20 607	3 765	5 263	258	5 993
1987/88	90 343	46 373	595	23 807	4 705	7 438	352	7 073
1988/89	90 716	46 335	548	23 294	4 863	7 487	408	7 781
1989/90	90 461	46 711	525	22 631	4 917	7 733	451	7 493
1990/91	116 343	61 414	502	21 774	4 853	8 153	467	19 180
Deutschland								
1991/92	100 257	55 382	497	21 591	4 964	8 751	466	8 606
1992/93	105 546	56 779	423	22 103	4 983	9 842	463	10 953
1993/94	105 363	55 096	345	23 282	4 991	10 327	435	10 887
1994/95	106 820	54 693	302	23 901	4 994	10 752	387	11 791
1995/96	107 548	54 599	260	24 691	4 992	11 059	364	11 583
1996/97	108 083	54 761	207	25 883	4 900	11 087	352	10 893
1997/98	115 213	57 438	234	28 363	5 483	11 442	506	11 747
1998/99	116 864	58 339	157	29 360	5 476	11 736	563	11 233
weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	15 123	7 218	145	5 063	162	104	-	2 431
1980/81	22 517	8 186	239	10 188	649	1 040	-	2 215
1987/88	27 667	10 661	202	11 331	901	1 966	99	2 507
1988/89	27 950	11 111	187	10 627	971	2 056	127	2 871
1989/90	27 865	11 434	173	10 272	1 007	2 072	147	2 760
1990/91	27 916	11 472	171	9 919	1 047	2 279	156	2 872
Deutschland								
1991/92	32 416	15 533	174	9 863	1 137	2 504	157	3 048
1992/93	36 011	16 518	150	10 625	1 216	3 085	162	4 255
1993/94	36 216	16 069	118	11 299	1 258	3 272	150	4 050
1994/95	37 611	16 268	99	11 550	1 345	3 549	131	4 669
1995/96	38 702	16 503	80	11 995	1 430	3 724	120	4 850
1996/97	39 576	16 985	76	12 376	1 446	3 830	112	4 751
1997/98	42 713	18 115	78	13 716	1 595	3 983	163	5 063
1998/99	44 233	18 881	59	14 374	1 652	4 113	177	4 977
Nebenberufliche Lehrer und Lehrerinnen 5)								
insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970/71	48 762	18 978	3 278	12 094	3 670	512	-	10 230
1980/81	52 845	22 600	1 086	16 306	1 742	2 923	260	7 928
1987/88	26 018	12 527	353	5 634	746	764	142	5 852
1988/89	24 158	11 257	280	5 082	840	694	179	5 826
1989/90	25 559	11 457	277	5 894	899	1 010	183	5 839
1990/91	24 660	11 294	225	5 250	896	833	168	5 994
Deutschland								
1991/92	23 975	10 773	213	5 105	859	818	169	6 038
1992/93	25 883	10 559	181	5 547	883	859	145	7 709
1993/94	25 854	10 124	165	6 035	919	906	134	7 571
1994/95	23 645	8 681	94	5 865	748	864	82	7 311
1995/96	24 166	8 729	84	6 037	751	946	90	7 529
1996/97	25 041	8 559	53	6 629	751	984	96	7 969
1997/98	27 440	8 711	46	8 888	746	986	151	7 912
1998/99	27 858	8 616	37	9 392	807	1 021	179	7 806

1) Ab 1996/97 Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie ab 1996/97 Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Bis 1995/96 einschl. Fach-/Berufsakademien.
- Ab 1996/97 Fachakademien in Bayern.

4) Voll- und teilbeschäftigt.

5) Stundenweise beschäftigt.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.19 Lehrer und Lehrerinnen 1998/99 nach Schularten und Ländern

5.19.1 Hauptberufliche Lehrer und Lehrerinnen *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fachgym- nasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	116 864	58 339	157	29 360	5 476	11 736	563	11 233
Baden-Württemberg	18 662	6 842	52	7 260	-	2 930	73	1 505
Bayern	14 134	8 062	74	1 875	1 545	-	473	2 105
Berlin	4 246	2 305	-	936	316	216	-	473
Brandenburg	2 873	2 864 a)	-	-	-	-	-	9
Bremen	1 268	683	2	429	91	-	-	63
Hamburg	3 182	1 636	-	837	99	242	-	368
Hessen	7 705	4 036	8	1 414	740	764	-	743
Mecklenburg-Vorpommern	2 508	1 501	-	600	50	250	-	107
Niedersachsen	12 015	6 032	2	3 354	474	1 164	17	972
Nordrhein-Westfalen	21 309	8 958	-	5 704	712	3 803	-	2 132
Rheinland-Pfalz 4)	10 780	4 948	16	2 658	782	776	-	1 600
Saarland	1 433	767	3	376	187	-	-	100
Sachsen	6 325	3 625	-	1 394	264	619	-	423
Sachsen-Anhalt	3 104	2 053	-	591	76	245	-	139
Schleswig-Holstein	3 516	1 998	-	723	18	498	-	279
Thüringen	3 804	2 029	-	1 209	122	229	-	215
Männlich								
Deutschland	72 631	39 458	98	14 986	3 824	7 623	386	6 256
Baden-Württemberg	12 240	4 557	35	4 665	-	1 956	49	978
Bayern	9 352	6 210	40	521	1 140	-	324	1 117
Berlin	2 372	1 389	-	492	175	131	-	185
Brandenburg	1 342	1 340 a)	-	-	-	-	-	2
Bremen 5)	901	529	2	275	66	-	-	29
Hamburg 5)	1 964	1 145	-	397	65	160	-	197
Hessen	5 170	2 667	4	968	559	519	-	453
Mecklenburg-Vorpommern 5)	1 105	779	-	152	25	103	-	46
Niedersachsen	7 694	4 748	2	1 265	365	812	13	489
Nordrhein-Westfalen 5)	13 729	6 352	-	3 132	484	2 599	-	1 162
Rheinland-Pfalz 4)	7 171	3 391	13	1 593	602	550	-	1 022
Saarland	943	570	2	215	113	-	-	43
Sachsen	2 977	2 041	-	355	116	284	-	181
Sachsen-Anhalt	1 518	1 144	-	179	39	102	-	54
Schleswig-Holstein	2 303	1 443	-	349	14	313	-	184
Thüringen	1 850	1 153	-	428	61	94	-	114
Weiblich								
Deutschland	44 233	18 881	59	14 374	1 652	4 113	177	4 977
Baden-Württemberg	6 422	2 285	17	2 595	-	974	24	527
Bayern	4 782	1 852	34	1 354	405	-	149	988
Berlin	1 874	916	-	444	141	85	-	288
Brandenburg	1 531	1 524 a)	-	-	-	-	-	7
Bremen 5)	367	154	-	154	25	-	-	34
Hamburg 5)	1 218	491	-	440	34	82	-	171
Hessen	2 535	1 369	4	446	181	245	-	290
Mecklenburg-Vorpommern 5)	1 403	722	-	448	25	147	-	61
Niedersachsen	4 321	1 284	-	2 089	109	352	4	483
Nordrhein-Westfalen 5)	7 580	2 606	-	2 572	228	1 204	-	970
Rheinland-Pfalz 4)	3 609	1 557	3	1 065	180	226	-	578
Saarland	490	197	1	161	74	-	-	57
Sachsen	3 348	1 584	-	1 039	148	335	-	242
Sachsen-Anhalt	1 586	909	-	412	37	143	-	85
Schleswig-Holstein	1 213	555	-	374	4	185	-	95
Thüringen	1 954	876	-	781	61	135	-	101

*) Voll- und teilbeschäftigt.

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Mehrfachzählung.

5) Die geschlechterspezifische Verteilung der Lehrer nach Schularten wurde geschätzt.

a) Einschl. Berufsfach-, Fachoberschulen, Fachgymnasien und Fachschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.19 Lehrer und Lehrerinnen 1998/99 nach Schularten und Ländern

5.19.2 Nebenberufliche Lehrer und Lehrerinnen *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Insgesamt								
Deutschland	27 858	8 616	37	9 392	807	1 021	179	7 806
Baden-Württemberg	4 838	1 228	7	2 272	-	502	10	819
Bayern	9 130	2 862	22	1 636	460	-	169	3 981
Berlin	462	66	-	86	18	-	-	292
Brandenburg	148	122 a)	-	-	-	-	-	26
Bremen 4)	125	48	-	25	13	-	-	39
Hamburg 4) 5)	226	53	-	105	5	4	-	59
Hessen	1 392	797	3	222	125	131	-	114
Mecklenburg-Vorpommern 4)	298	95	-	151	1	17	-	34
Niedersachsen	3 233	1 294	-	977	76	73	-	813
Nordrhein-Westfalen 4)	1 416	706	-	250	15	181	-	264
Rheinland-Pfalz 6)	1 519	769	5	335	36	70	-	304
Saarland	166	43	-	16	31	-	-	76
Sachsen	2 973	161	-	2 158	23	16	-	615
Sachsen-Anhalt	420	7	-	293	-	-	-	120
Schleswig-Holstein	578	255	-	162	1	16	-	144
Thüringen	934	110	-	704	3	11	-	106
Weiblich								
Deutschland	12 579	3 193	13	4 881	319	400	98	3 675
Baden-Württemberg	2 141	514	3	1 065	-	209	4	346
Bayern	4 129	1 080	10	1 021	188	-	94	1 736
Berlin	249	18	-	53	9	-	-	169
Brandenburg	76	58 a)	-	-	-	-	-	18
Bremen 4)	38	13	-	12	7	-	-	6
Hamburg 4) 5)	108	19	-	54	2	-	-	33
Hessen	611	378	-	82	40	43	-	68
Mecklenburg-Vorpommern 4)	131	35	-	79	-	5	-	12
Niedersachsen	1 479	321	-	585	34	37	-	502
Nordrhein-Westfalen 4)	509	239	-	118	9	70	-	73
Rheinland-Pfalz 6)	622	281	-	147	11	20	-	163
Saarland	40	20	-	5	6	-	-	9
Sachsen	1 489	74	-	1 052	11	3	-	349
Sachsen-Anhalt	277	4	-	193	-	-	-	80
Schleswig-Holstein	236	81	-	86	-	8	-	61
Thüringen	444	58	-	329	2	5	-	50

*) Stundenweise beschäftigt.

- 1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form
 2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.
 3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Die geschlechterspezifische Verteilung der Lehrer nach Schularten wurde geschätzt.

5) Vorjahresergebnisse.

6) Mehrfachzählung

a) Einschl. Berufsfach-, Fachoberschulen, Fachgymnasien und Fachschulen.

5.20 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer und Lehrerinnen 1998/99 nach Schularten und Ländern *)

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Deutschland	2 419 553	1 216 848	3 470	618 170	100 993	232 634	13 891	233 547
Baden-Württemberg	390 367	143 074	1 077	154 697	-	61 196	1 524	28 799
Bayern	339 523	190 572	2 011	47 888	29 693	-	12 048	57 311
Berlin	89 061	47 851	-	20 290	6 528	4 113	-	10 279
Brandenburg	62 777	62 514 a)	-	-	-	-	-	263
Bremen	23 593	12 807	29	7 781	1 689	-	-	1 287
Hamburg 4)	58 014	30 479	-	14 844	1 740	4 397	-	6 554
Hessen	167 619	88 351	175	30 655	16 127	16 591	-	15 720
Mecklenburg-Vorpommern	57 498	34 057	-	14 110	1 102	5 691	-	2 538
Niedersachsen 4)	256 372	130 917	47	70 148	9 708	22 891	319	22 342
Nordrhein-Westfalen	444 823	190 133	-	117 185	14 839	78 095	-	44 571
Rheinland-Pfalz	101 872	53 913	83	26 561	2 998	6 963	-	11 354
Saarland	30 702	16 481	48	7 791	4 011	-	-	2 371
Sachsen	161 407	87 716	-	41 139	6 956	13 044	-	12 552
Sachsen-Anhalt	77 500	44 501	-	20 021	1 639	5 278	-	6 061
Schleswig-Holstein	73 528	40 080	-	16 353	1 329	9 307	-	6 459
Thüringen	84 897	43 402	-	28 707	2 634	5 068	-	5 086

*) Von haupt- und nebenberuflichen Lehrern und Lehrerinnen.

- 1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.
 2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschaften.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Vorjahresergebnisse.

a) Einschl. Berufsfach-, Fachoberschulen, Fachgymnasien und Fachschulen.

5 BERUFLICHE SCHULEN

5.21 Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen und Schüler/Schülerinnen je Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerin 1998/99 nach Schularten und Ländern

Land	Insgesamt	Berufs- schulen 1)	Berufsaufbau- schulen	Berufsfach- schulen	Fachober- schulen	Fach- gymnasien 2)	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen 3)
Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerinnen 4)								
Deutschland	107 181	53 176	163	27 524	4 737	10 775	664	10 142
Baden-Württemberg	17 770	6 496	49	7 022	-	2 778	69	1 356
Bayern	14 823	8 236	91	1 991	1 488	-	580	2 437
Berlin	4 124	2 215	-	912	311	201	-	485
Brandenburg	2 852	1 823	-	408	125	322	-	174
Bremen	1 050	574	1	346	74	-	-	55
Hamburg	2 868	1 524	-	779	83	212	-	270
Hessen	7 425	4 050	14	1 344	660	765	-	592
Mecklenburg-Vorpommern	2 460	1 504	-	563	46	236	-	111
Niedersachsen	11 415	5 802	2	3 084	455	1 074	15	983
Nordrhein-Westfalen	19 796	8 432	-	5 225	653	3 526	-	1 960
Rheinland-Pfalz	4 697	2 486	4	1 225	138	321	-	523
Saarland	1 398	746	2	360	185	-	-	105
Sachsen	5 715	3 360	-	1 354	263	429	-	309
Sachsen-Anhalt	3 514	2 060	-	884	76	245	-	249
Schleswig-Holstein	3 393	1 848	-	750	61	428	-	306
Thüringen	3 881	2 020	-	1 277	119	238	-	227
Schüler/Schülerinnen je Vollzeitlehrer/Vollzeitlehrerin								
Deutschland	24,3	33,7	13,2	13,9	17,8	16,9	12,3	14,8
Baden-Württemberg	20,0	32,3	13,7	13,0	-	13,2	13,6	11,7
Bayern	25,0	35,2	13,9	11,1	16,5	-	12,1	10,1
Berlin	22,1	30,7	-	11,0	16,2	10,8	-	12,3
Brandenburg	28,3	34,7	-	20,1	17,8	12,2	-	17,2
Bremen	23,8	32,0	11,0	13,4	15,9	-	-	13,6
Hamburg	19,2	24,8	-	12,6	19,9	10,7	-	13,4
Hessen	24,4	32,1	8,3	14,9	15,9	13,5	-	17,2
Mecklenburg-Vorpommern	29,3	38,6	-	15,3	15,2	12,8	-	16,3
Niedersachsen	22,2	30,4	8,5	13,5	17,8	12,1	13,9	14,9
Nordrhein-Westfalen	26,5	36,7	-	14,0	22,6	25,1	-	18,9
Rheinland-Pfalz	25,7	34,6	15,8	14,0	16,9	13,0	-	20,9
Saarland	24,9	32,3	6,0	13,7	20,9	-	-	18,3
Sachsen	29,4	36,8	-	19,0	19,9	14,7	-	23,8
Sachsen-Anhalt	26,5	33,3	-	18,1	17,7	11,9	-	17,9
Schleswig-Holstein	24,4	33,3	-	14,2	14,2	13,6	-	12,8
Thüringen	24,0	32,4	-	14,8	16,2	11,0	-	18,5

1) Berufsschulen im dualen System (einschl. Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form). - Einschl. Berufsvorbereitungsjahr sowie Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form.

2) In Nordrhein-Westfalen: Kollegschulen.

3) Einschl. Fachakademien in Bayern.

4) Der Berechnung sind fiktive Zahlen über Vollzeitlehrer/lehrerinnen zugrunde gelegt. Erläuterungen siehe Seite 14.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

5.22 Schulen des Gesundheitswesens, Schüler und Schülerinnen, Schulentlassene sowie hauptberufliche Lehrpersonen 1998/99 nach Ländern

Land	Schulen insgesamt	Schüler und Schülerinnen			Schulentlassene		Hauptberufliche Lehrpersonen 1)	
		insgesamt	weiblich	dar. Ausländer/ Ausländerinnen	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Deutschland 2)	1 770	120 847	95 442	6 539	39 664	29 914	6 915	4 941
Baden-Württemberg	242	15 934	12 481	969	5 397	4 037	1 142	783
Bayern	284	18 832	15 084	785	5 985	4 624	1 479	1 028
Berlin	70	6 931	5 553	346	2 317	1 832	514	427
Brandenburg	30	3 516	2 986	13	1 351	1 095	230	204
Bremen	10	802	675	58	272	210	-	-
Hamburg	34	2 362	1 895	205	679	536	-	-
Hessen 3)	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern 4)	3	282	216	-	102	91	12	12
Niedersachsen 4)	203	12 593	9 836	359	4 563	3 362	-	-
Nordrhein-Westfalen	656	44 021	34 298	3 300	13 578	10 015	2 576	1 821
Rheinland-Pfalz	106	6 366	5 176	303	2 223	1 714	588	366
Saarland	43	2 268	1 698	99	753	531	137	96
Sachsen 5)	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt 4)	47	2 854	2 244	4	1 170	885	237	204
Schleswig-Holstein	62	4 086	3 300	98	1 274	982	-	-
Thüringen 6)	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Voll- und teilbeschäftigt.

2) Ohne Hessen, Sachsen und Thüringen.

3) Erhebung seit 1989 eingestellt.

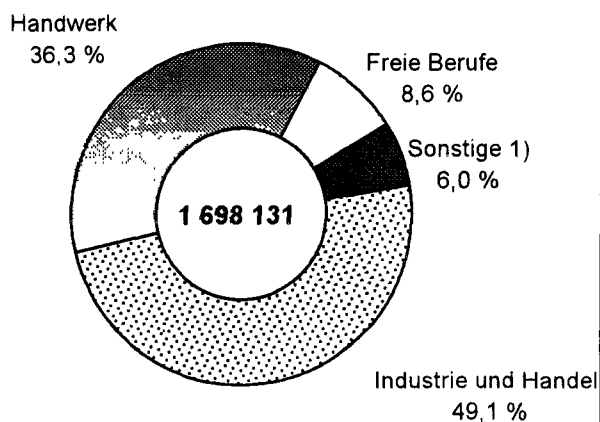
4) Ohne die Schüler der Gesundheitsdienstberufe, die den Berufsfach- und Fachschulen zugeordnet wurden.

5) Nachweis erfolgte bei den Berufsfachschulen.

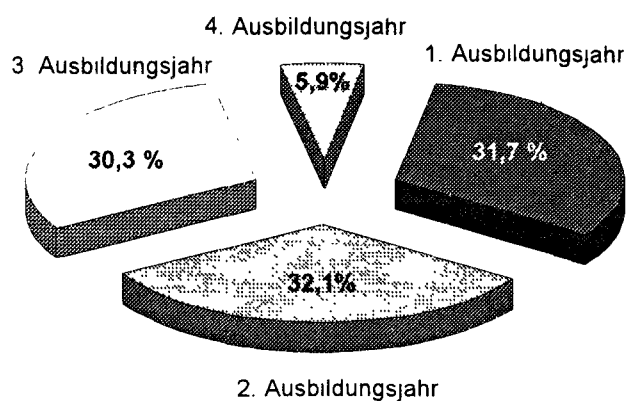
6) Nachweis erfolgte bei den Berufsfach- und Fachschulen.

6 BERUFLICHE BILDUNG

Auszubildende 1999 nach Ausbildungsbereichen *)



Auszubildende 1999 nach Ausbildungsjahren *)

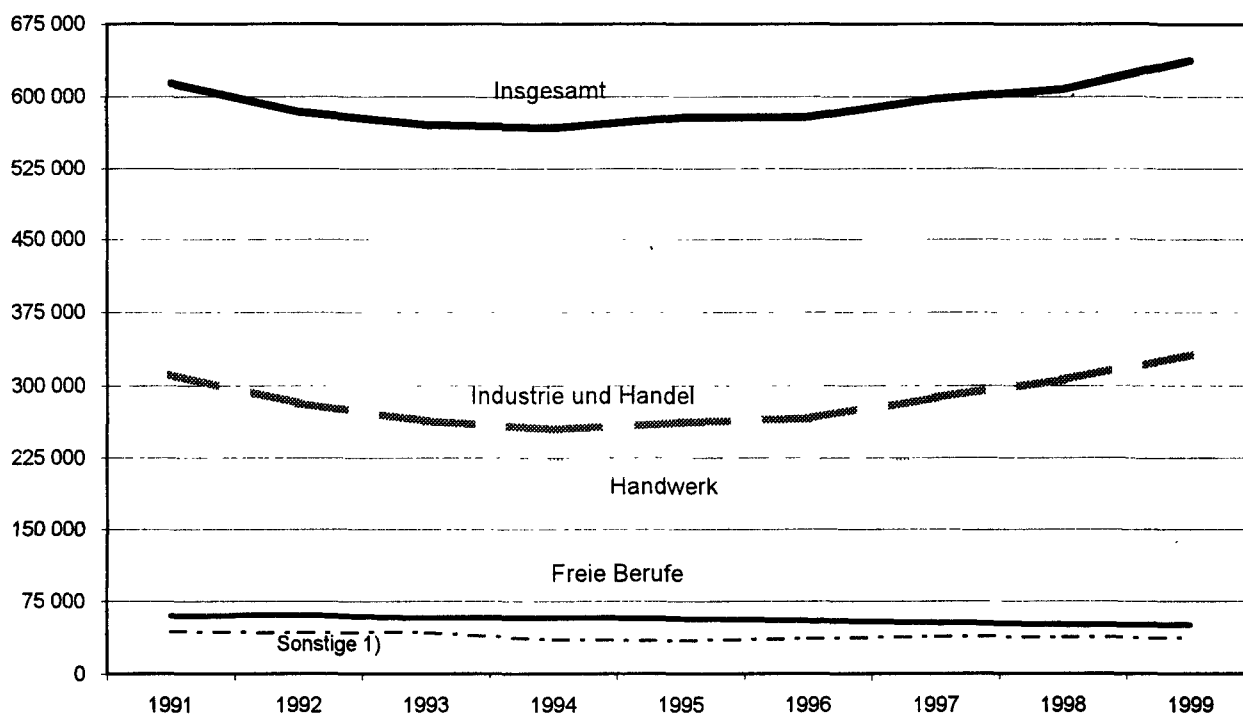


*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Hauswirtschaft im städtischen Bereich, Seeschifffahrt.

*) Vorläufiges Ergebnis

Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1991 bis 1999



1) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Hauswirtschaft im städtischen Bereich, Seeschifffahrt.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.1 Berufliche Bildung 1970 bis 1999

Jahr	Auszubildende			Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	Bestandene Abschlußprüfungen		
	männlich	weiblich	insgesamt		männlich	weiblich	insgesamt
Früheres Bundesgebiet							
1970	821 342	447 372	1 268 714	.	.	.	.
1971	816 110	455 502	1 271 612	.	.	.	.
1972	836 036	465 328	1 301 364	.	.	.	.
1973	861 579	469 660	1 331 239	.	.	.	416 523
1974	863 722	466 205	1 329 927	.	.	.	438 268
1975	858 979	469 946	1 328 925	.	.	.	460 663
1976	842 133	474 931	1 317 064	.	.	.	477 087
1977	887 107	510 247	1 397 354	.	.	.	470 250
1978	950 984	566 389	1 517 373	621 016	289 039	194 570	483 609
1979	1 023 004	621 615	1 644 619	656 389	293 266	210 502	503 768
1980	1 060 472	655 009	1 715 481	669 901	328 883	239 199	568 082
1981	1 029 113	647 764	1 676 877	620 788	350 769	252 600	603 369
1982	1 021 830	654 034	1 675 864	649 367	362 341	258 094	620 435
1983	1 045 549	676 867	1 722 416	701 183	358 046	258 305	616 351
1984	1 081 264	718 877	1 800 141	723 464	348 934	255 904	604 838
1985	1 087 721	743 780	1 831 501	709 322	360 230	272 305	632 535
1986	1 059 000	746 247	1 805 247	696 403	381 219	293 826	675 045
1987	1 006 644	732 043	1 738 687	659 112	379 503	300 581	680 084
1988	944 147	713 813	1 657 960	610 264	363 636	279 462	643 098
1989	883 439	669 095	1 552 534	567 389	323 964	277 604	601 568
1990	847 069	629 811	1 476 880	538 179	281 902	249 745	531 647
Neue Länder und Berlin-Ost							
1970 .....	.	.	430 934	193 894	132 466	128 029	260 495
1971 .....	.	.	428 586	194 921	112 129	110 673	222 802
1972 .....	.	.	428 960	200 619	113 177	110 397	223 574
1973 .....	.	.	431 963	203 236	116 562	113 024	229 586
1974 .....	.	.	418 874	209 237	122 829	124 733	247 562
1975 .....	.	.	412 785	206 837	128 957	128 304	257 261
1976 .....	.	.	433 600	222 634	124 559	119 234	243 793
1977 .....	.	.	452 817	232 551	125 240	113 457	238 697
1978 .....	.	.	463 108	232 536	129 028	117 256	246 284
1979 .....	.	.	462 236	231 590	129 744	116 551	246 295
1980 .....	.	.	459 485	231 450	139 640	125 153	264 793
1981 .....	.	.	448 386	219 258	134 445	120 840	255 285
1982 .....	.	.	431 047	212 409	137 514	123 417	260 931
1983 .....	.	.	411 166	200 918	129 983	115 488	245 471
1984 .....	.	.	391 626	191 764	127 421	111 688	239 109
1985 .....	.	.	377 567	186 777	123 736	105 843	229 579
1986 .....	.	.	369 070	183 737	117 657	100 671	218 328
1987 .....	.	.	366 279	181 651	114 386	98 685	213 071
1988 .....	.	.	359 308	174 766	107 304	96 626	203 930
1989	204 842	139 867	344 709	135 640	110 708	97 342	208 050
1990	158 119	97 420	255 539	123 291	.	.	.
Deutschland							
1991	972 907	692 711	1 665 618	613 852	274 842	232 630	507 810 a)
1992	986 055	680 150	1 666 205	584 542	265 147	238 405	503 552
1993	970 559	658 753	1 629 312	571 206	294 777	232 593	527 370
1994	947 283	632 596	1 579 879	567 437	307 520	237 040	544 560
1995	951 202	628 137	1 579 339	578 582	285 632	217 041	502 673
1996	958 754	633 473	1 592 227	579 375	276 852	211 391	488 243
1997	974 366	647 842	1 622 208	597 800	275 401	207 322	482 723
1998	994 105	663 659	1 657 764	607 933	277 643	209 536	487 179
1999 1)	1 010 839	687 292	1 698 131	636 587	.	.	.

1) Vorläufiges Ergebnis.

a) Einschl. 338 bestandene Prüfungen, für die keine Aufteilung nach Geschlecht möglich ist.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.2 Auszubildende nach Ausbildungsbereichen

6.2.1 Auszubildende 1970 bis 1999 *)

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirtschaft 3)	Seeschifffahrt
Männlich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	821 342	431 115	337 783	28 910	20 099	1 081	-	2 354
1975	858 979	384 364	408 398	26 642	32 385	6 282	-	908
1980	1 060 472	443 250	545 090	35 025	31 032	5 088	11	976
1981	1 029 113	436 557	522 139	33 956	30 412	5 153	9	887
1982	1 021 830	438 555	511 363	34 472	31 276	5 318	23	823
1983	1 045 549	455 592	514 260	35 682	33 437	5 679	39	860
1984	1 081 264	479 279	522 232	36 749	36 234	5 749	26	995
1985	1 087 721	494 237	511 704	36 606	38 387	5 676	31	1 080
1986	1 059 000	497 674	482 073	34 226	38 243	5 719	36	1 029
1987	1 006 644	486 852	446 131	30 109	37 248	5 316	187	801
1988	944 147	463 657	414 310	25 664	34 774	4 919	217	606
1989	883 439	439 824	383 465	22 519	32 040	4 911	211	469
1990	847 069	431 849	355 456	19 948	33 885	5 313	214	404
Deutschland								
1991	972 907	508 968	398 284	24 230	33 945	6 301	291	888
1992	986 055	489 981	431 236	20 946	35 175	7 798	361	558
1993	970 559	457 537	449 679	19 515	35 258	7 801	411	358
1994	947 283	414 876	473 022	19 678	30 626	8 303	463	315
1995	951 202	399 171	497 482	21 037	24 566	8 115	536	295
1996	958 754	399 929	506 679	23 141	20 128	7 973	594	310
1997	974 366	416 109	505 973	25 934	17 985	7 333	682	350
1998	994 105	443 429	496 450	28 171	17 890	7 081	716	368
1999 4).....	1 010 839	471 583	485 357	28 887	17 318	6 609	738	347
Weiblich								
Früheres Bundesgebiet								
1970	447 372	293 783	81 747	9 223	73	55 311	7 191	44
1975	469 946	249 594	96 264	6 312	13 567	96 890	7 319	-
1980	655 009	343 667	157 241	11 766	22 784	111 999	7 544	8
1981	647 764	334 790	151 425	12 569	23 866	118 493	6 615	6
1982	654 034	326 153	154 162	15 144	27 052	123 182	8 331	10
1983	676 867	336 303	160 643	16 321	30 286	124 590	8 716	8
1984	718 877	361 802	171 000	16 498	33 009	126 643	9 908	17
1985	743 780	380 377	175 750	16 790	34 469	125 782	10 610	2
1986	746 247	384 511	175 707	16 021	34 887	124 152	10 942	27
1987	732 043	379 111	171 692	14 444	34 427	119 739	12 612	18
1988	713 813	363 556	163 563	12 851	32 536	128 651	12 638	18
1989	669 095	343 450	149 081	11 291	30 173	124 342	10 744	14
1990	629 811	324 567	131 455	9 800	29 560	124 949	9 459	21
Deutschland								
1991	692 711	370 398	129 011	13 577	31 481	137 449	10 782	13
1992	680 150	351 623	122 212	11 652	36 179	146 763	11 710	11
1993	658 753	328 975	118 064	10 169	38 255	151 060	12 221	9
1994	632 596	309 105	115 081	9 731	36 107	150 671	11 888	13
1995	628 137	303 695	117 868	10 220	32 156	152 234	11 951	13
1996	633 473	307 393	121 134	10 752	29 247	152 620	12 309	18
1997	647 842	319 564	124 820	11 462	29 678	149 439	12 856	23
1998	663 659	335 455	128 531	11 919	30 293	144 057	13 381	23
1999 4).....	687 292	361 490	131 516	11 531	29 861	139 990	12 888	16

Fußnoten siehe Seite 100.

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.2 Auszubildende nach Ausbildungsbereichen
6.2.1 Auszubildende 1970 bis 1999

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirt- schaft 3)	See- schifffahrt
Insgesamt								
Früheres Bundesgebiet								
1970	1 268 714	724 898	419 530	38 133	20 172	56 392	7 191	2 398
1975	1 328 925	633 958	504 662	32 954	45 952	103 172	7 319	908
1980	1 715 481	786 917	702 331	46 791	53 816	117 087	7 555	984
1981	1 676 877	771 347	673 564	46 525	54 278	123 646	6 624	893
1982	1 675 864	764 708	665 525	49 616	58 328	128 500	8 354	833
1983	1 722 416	791 895	674 903	52 003	63 723	130 269	8 755	868
1984	1 800 141	841 081	693 232	53 247	69 243	132 392	9 934	1 012
1985	1 831 501	874 614	687 454	53 396	72 856	131 458	10 641	1 082
1986	1 805 247	882 185	657 780	50 247	73 130	129 871	10 978	1 056
1987	1 738 687	865 963	617 823	44 553	71 675	125 055	12 799	819
1988	1 657 960	827 213	577 873	38 515	67 310	133 570	12 855	624
1989	1 552 534	783 274	532 546	33 810	62 213	129 253	10 955	483
1990	1 476 880	756 416	486 911	29 748	63 445	130 262	9 673	425
Deutschland								
1991	1 665 618	879 366	527 295	37 807	65 426	143 750	11 073	901
1992	1 666 205	841 604	553 448	32 598	71 354	154 561	12 071	569
1993	1 629 312	786 512	567 743	29 684	73 513	158 861	12 632	367
1994	1 579 879	723 981	588 103	29 409	66 733	158 974	12 351	328
1995	1 579 339	702 866	615 350	31 257	56 722	160 349	12 487	308
1996	1 592 227	707 322	627 813	33 893	49 375	160 593	12 903	328
1997	1 622 208	735 673	630 793	37 396	47 663	156 772	13 538	373
1998	1 657 764	778 884	624 981	40 090	48 183	151 138	14 097	391
1999 4)	1 698 131	833 073	616 873	40 418	47 179	146 599	13 626	363

*) Ab 1987 einschl. Auszubildender in Ausbildungsgängen für Behinderte.

Ausbildungsbereichs registriert werden.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

3) Im städtischen Bereich.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses

4) Vorläufiges Ergebnis

6.2.2 Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1980 bis 1999

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirtschaft 3)	Seeschifffahrt
Früheres Bundesgebiet								
1980	669 901	327 566	243 151	23 466	20 384	50 940	4 074	320
1981	620 788	302 019	216 035	23 937	20 855	54 343	3 261	338
1982	651 124	310 954	232 140	26 135	23 173	54 929	3 317	476
1983	701 013	337 555	251 187	25 547	26 378	55 543	4 346	457
1984	723 464	360 208	249 761	24 678	27 200	56 533	4 675	409
1985	709 191	362 355	236 684	21 839	27 335	55 406	5 081	491
1986	696 463	363 762	225 941	20 631	26 537	54 168	5 017	407
1987	659 112	347 719	211 552	17 263	25 427	51 414	5 472	265
1988	610 264	318 378	200 980	15 091	23 464	47 285	4 852	214
1989	659 112	347 719	211 552	17 263	25 427	51 414	5 472	265
1990	538 179	278 778	172 431	12 011	21 584	49 436	3 770	169
Deutschland								
1991	613 798	312 217	198 561	13 079	24 584	59 436	5 618	303
1992	584 686	282 095	199 311	11 841	25 171	61 317	4 796	155
1993	571 206	262 920	207 631	12 366	26 561	57 471	4 103	154
1994	567 437	254 470	219 798	11 613	18 597	58 212	4 631	116
1995	578 582	261 744	225 343	13 491	15 916	56 970	4 980	138
1996	579 375	265 814	221 677	14 893	16 404	55 326	5 112	149
1997	597 800	287 558	219 201	16 101	16 847	52 806	5 142	145
1998	607 933	305 973	213 334	15 910	16 029	51 086	5 438	163
1999 4)	636 587	332 325	217 030	15 528	15 841	50 564	5 154	145

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

Ausbildungsbereichs registriert werden.

- Einschl. neu abgeschlossener Anschlußverträge (Stufenausbildung).

3) Im städtischen Bereich.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses

4) Vorläufiges Ergebnis.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.3 Auszubildende 1999 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene
Ausbildungsverträge nach Ländern *)

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirtschaft 3)	Seeschifffahrt
Männlich								
Deutschland	1 010 839	471 583	485 357	28 887	17 318	6 609	738	347
Baden-Württemberg	117 045	64 416	47 215	2 951	1 984	445	34	-
Bayern	156 941	70 186	80 218	3 710	1 775	1 010	42	-
Berlin	34 758	15 802	17 124	910	620	253	49	-
Brandenburg	36 685	15 461	18 801	1 608	607	148	60	-
Bremen	8 713	5 343	3 008	113	136	82	15	16
Hamburg	17 697	10 524	6 456	322	165	167	-	63
Hessen	66 383	33 067	29 584	1 639	1 589	458	46	-
Mecklenburg-Vorpommern	33 111	13 651	17 351	1 354	522	139	55	39
Niedersachsen	93 781	36 773	50 383	3 204	2 247	916	90	168
Nordrhein-Westfalen	202 124	102 206	89 833	4 927	3 442	1 631	85	-
Rheinland-Pfalz	49 108	21 526	24 755	1 360	1 054	357	56	-
Saarland	13 701	6 454	6 551	391	149	143	13	-
Sachsen	68 469	30 641	34 137	2 460	954	192	85	-
Sachsen-Anhalt	41 938	16 564	22 893	1 338	859	216	68	-
Schleswig-Holstein	30 965	12 458	16 038	1 360	703	345	-	61
Thüringen	39 420	16 511	21 010	1 240	512	107	40	-
Weiblich								
Deutschland	687 292	361 490	131 516	11 531	29 861	139 990	12 888	16
Baden-Württemberg	83 645	43 300	14 931	1 153	4 440	18 294	1 527	-
Bayern	109 127	53 706	25 910	1 470	2 523	24 351	1 167	-
Berlin	28 146	14 950	5 795	339	1 444	5 285	333	-
Brandenburg	22 204	13 420	3 832	735	1 106	2 669	442	-
Bremen	6 907	3 865	1 084	45	201	1 607	105	-
Hamburg	14 572	9 148	2 126	132	361	2 702	94	9
Hessen	45 663	24 196	7 470	636	3 055	9 493	813	-
Mecklenburg-Vorpommern	21 574	13 586	3 300	449	1 234	2 327	678	-
Niedersachsen	66 714	30 764	13 640	1 221	3 474	16 004	1 605	6
Nordrhein-Westfalen	133 173	68 334	23 002	1 520	4 799	33 197	2 321	-
Rheinland-Pfalz	31 379	15 151	6 425	425	1 093	7 231	1 054	-
Saarland	8 799	4 384	1 887	133	183	1 899	313	-
Sachsen	42 980	26 355	7 759	1 456	2 105	4 356	949	-
Sachsen-Anhalt	26 507	15 009	5 521	651	1 437	3 085	804	-
Schleswig-Holstein	22 716	11 416	4 624	497	1 102	5 076	-	1
Thüringen	23 186	13 906	4 210	669	1 304	2 414	683	-
Insgesamt								
Deutschland	1 698 131	833 073	616 873	40 418	47 179	146 599	13 626	363
Baden-Württemberg	200 690	107 716	62 146	4 104	6 424	18 739	1 561	-
Bayern	266 068	123 892	106 128	5 180	4 298	25 361	1 209	-
Berlin	62 904	30 752	22 919	1 249	2 064	5 538	382	-
Brandenburg	58 889	28 881	22 633	2 343	1 713	2 817	502	-
Bremen	15 620	9 208	4 092	158	337	1 889	120	16
Hamburg	32 269	19 672	8 582	454	526	2 869	94	72
Hessen	112 046	57 263	37 054	2 275	4 644	9 951	859	-
Mecklenburg-Vorpommern	54 685	27 237	20 651	1 803	1 756	2 466	733	39
Niedersachsen	160 495	67 537	64 023	4 425	5 721	16 920	1 695	174
Nordrhein-Westfalen	335 297	170 540	112 835	6 447	8 241	34 828	2 406	-
Rheinland-Pfalz	80 487	36 877	31 180	1 785	2 147	7 588	1 110	-
Saarland	22 500	10 838	8 438	524	332	2 042	326	-
Sachsen	111 449	56 996	41 896	3 916	3 059	4 548	1 034	-
Sachsen-Anhalt	68 445	31 573	28 414	1 989	2 296	3 301	872	-
Schleswig-Holstein	53 681	23 874	20 662	1 857	1 805	5 421	-	62
Thüringen	62 606	30 417	25 220	1 909	1 816	2 521	723	-
1. Ausbildungsjahr								
Deutschland	537 971	278 970	177 727	11 469	15 768	49 422	4 481	134
Baden-Württemberg	60 367	34 860	15 385	1 013	2 299	6 327	483	-
Bayern	82 701	39 615	31 741	1 139	1 492	8 417	297	-
Berlin	21 304	11 012	7 056	450	698	1 936	152	-
Brandenburg	19 470	10 469	6 599	740	586	897	179	-
Bremen	5 272	3 091	1 381	55	125	554	60	6
Hamburg	10 544	6 344	2 705	182	190	1 054	34	35
Hessen	35 858	19 213	10 767	588	1 485	3 490	315	-
Mecklenburg-Vorpommern	18 133	10 083	5 764	611	586	799	274	16
Niedersachsen	44 808	20 106	16 011	916	1 673	5 560	490	52
Nordrhein-Westfalen	110 790	57 384	35 409	1 909	3 086	12 194	808	-
Rheinland-Pfalz	25 086	11 757	9 092	577	739	2 521	400	-
Saarland	6 871	3 163	2 619	174	115	688	112	-
Sachsen	35 881	20 660	11 382	1 209	952	1 361	317	-
Sachsen-Anhalt	21 964	11 609	7 782	678	631	981	283	-
Schleswig-Holstein	17 577	8 229	6 268	595	607	1 853	-	25
Thüringen	21 345	11 375	7 766	633	504	790	277	-

Fußnoten siehe Seite 102.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.3 Auszubildende 1999 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie neu abgeschlossene
Ausbildungsverträge nach Ländern *)

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirtschaft 3)	Seeschifffahrt
2. Ausbildungsjahr								
Deutschland	545 230	274 588	188 160	14 430	15 870	47 354	4 700	128
Baden-Württemberg	67 685	36 006	21 453	1 557	2 209	5 905	555	-
Bayern	86 650	41 144	33 260	1 973	1 478	8 309	486	-
Berlin	18 971	9 541	6 465	361	699	1 787	118	-
Brandenburg	17 564	9 059	6 141	720	605	870	169	-
Bremen	4 814	2 892	1 173	47	96	553	48	5
Hamburg	10 461	6 596	2 527	134	169	981	31	23
Hessen	36 532	19 221	11 478	755	1 554	3 249	275	-
Mecklenburg-Vorpommern	17 405	9 146	5 981	621	623	772	247	15
Niedersachsen	53 489	23 179	20 506	1 856	1 821	5 430	633	64
Nordrhein-Westfalen	106 454	55 785	33 487	2 384	2 788	11 196	814	-
Rheinland-Pfalz	25 843	12 119	9 571	610	714	2 452	377	-
Saarland	7 205	3 588	2 548	174	121	671	103	-
Sachsen	34 260	18 365	11 720	1 329	1 032	1 487	327	-
Sachsen-Anhalt	21 253	10 229	8 205	666	782	1 086	285	-
Schleswig-Holstein	16 996	7 760	6 185	615	609	1 806	-	21
Thüringen	19 648	9 958	7 460	628	570	800	232	-
3. Ausbildungsjahr								
Deutschland	514 114	241 636	188 086	14 519	15 541	49 786	4 445	101
Baden-Württemberg	60 043	30 774	18 789	1 534	1 916	6 507	523	-
Bayern	80 074	36 857	30 760	2 068	1 328	8 635	426	-
Berlin	19 727	9 058	7 637	438	667	1 815	112	-
Brandenburg	18 376	8 399	7 368	883	522	1 050	154	-
Bremen	4 668	2 785	1 112	56	116	582	12	5
Hamburg	9 707	6 083	2 442	138	167	834	29	14
Hessen	33 092	16 184	10 890	932	1 605	3 212	269	-
Mecklenburg-Vorpommern	16 514	7 459	6 831	571	547	886	212	8
Niedersachsen	52 134	21 091	20 631	1 653	2 227	5 902	572	58
Nordrhein-Westfalen	98 049	49 032	32 274	2 154	2 367	11 438	784	-
Rheinland-Pfalz	24 314	10 800	9 274	598	694	2 615	333	-
Saarland	6 923	3 409	2 448	176	96	683	111	-
Sachsen	35 003	15 945	14 515	1 378	1 075	1 700	390	-
Sachsen-Anhalt	21 068	8 678	9 324	645	883	1 234	304	-
Schleswig-Holstein	16 135	6 975	6 146	647	589	1 762	-	16
Thüringen	18 287	8 107	7 645	648	742	931	214	-
4. Ausbildungsjahr								
Deutschland	100 816	37 879	62 900	-	-	37	-	-
Baden-Württemberg	12 595	6 076	6 519	-	-	-	-	-
Bayern	16 643	6 276	10 367	-	-	-	-	-
Berlin	2 902	1 141	1 761	-	-	-	-	-
Brandenburg	3 479	954	2 525	-	-	-	-	-
Bremen	866	440	426	-	-	-	-	-
Hamburg	1 557	649	908	-	-	-	-	-
Hessen	6 564	2 645	3 919	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	2 633	549	2 075	-	-	9	-	-
Niedersachsen	10 064	3 161	6 875	-	-	28	-	-
Nordrhein-Westfalen	20 004	8 339	11 665	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	5 244	2 001	3 243	-	-	-	-	-
Saarland	1 501	678	823	-	-	-	-	-
Sachsen	6 305	2 026	4 279	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	4 160	1 057	3 103	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	2 973	910	2 063	-	-	-	-	-
Thüringen	3 326	977	2 349	-	-	-	-	-
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 4)								
Deutschland	636 587	332 325	217 030	15 528	15 841	50 564	5 154	145
Baden-Württemberg	76 635	41 523	24 211	1 564	2 293	6 442	602	-
Bayern	97 199	47 339	37 183	2 072	1 501	8 602	502	-
Berlin	24 871	12 817	8 662	489	696	2 055	152	-
Brandenburg	21 246	11 436	7 360	774	588	909	179	-
Bremen	5 842	3 477	1 543	63	126	565	62	6
Hamburg	12 387	7 832	2 999	200	192	1 089	38	37
Hessen	42 595	22 969	13 424	765	1 530	3 567	340	-
Mecklenburg-Vorpommern	20 001	11 303	6 397	622	585	800	278	16
Niedersachsen	61 896	27 874	24 035	1 928	1 690	5 717	593	59
Nordrhein-Westfalen	128 065	68 322	40 637	2 731	3 093	12 328	954	-
Rheinland-Pfalz	31 292	14 944	11 927	659	739	2 623	400	-
Saarland	8 958	4 453	3 317	251	115	710	112	-
Sachsen	38 824	22 925	11 828	1 383	951	1 362	375	-
Sachsen-Anhalt	23 849	12 860	8 317	699	631	1 052	290	-
Schleswig-Holstein	19 757	9 294	7 219	659	607	1 951	-	27
Thüringen	23 170	12 957	7 971	669	504	792	277	-

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, deren Ausbildungsverträge nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses

Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

4) Einschl. neu abgeschlossener Anschlußverträge (Stufenausbildung) in Industrie und Handel.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1998*)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich I: Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau								
Früheres Bundesgebiet								
1970	28 740	3,5	3 654	0,8	32 394	2,6		
1975	26 062	3,0	5 645	1,2	31 707	2,4	11 054	2,7
1980	34 453	3,2	14 228	2,2	48 681	2,8	10 060	1,9
1985	35 871	3,3	19 934	2,7	55 805	3,0	10 953	2,0
1987	29 567	2,9	19 206	2,6	48 773	2,8	9 312	1,8
1988	25 178	2,7	18 113	2,5	43 291	2,6	8 052	1,7
1989	22 045	2,5	16 991	2,5	39 036	2,5	7 892	1,8
1990	19 512	2,3	15 331	2,4	34 843	2,4	7 219	1,7
Deutschland								
1991	23 439	2,4	18 964	2,7	42 403	2,5	9 014	1,8
1992	20 182	2,0	17 456	2,6	37 638	2,3	8 579	1,8
1993	19 425	2,0	17 011	2,6	36 436	2,2	10 058	2,1
1994	19 636	2,1	16 645	2,6	36 281	2,3	10 383	2,2
1995	20 942	2,2	17 124	2,7	38 066	2,4	11 199	2,3
1996	23 002	2,4	18 128	2,9	41 130	2,6	12 937	2,7
1997	25 725	2,6	19 234	3,0	44 959	2,8	14 374	2,9
1998	27 910	2,8	19 913	3,0	47 823	2,9	14 544	2,8
Berufsbereich II: Bergleute, Mineralgewinner								
Früheres Bundesgebiet								
1970	1 572	0,2	-	-	1 572	0,1		
1975	1 660	0,2	-	-	1 660	0,1	980	0,2
1980	9 392	0,9	-	-	9 392	0,5	4 452	0,8
1985	10 052	0,9	-	-	10 052	0,5	3 822	0,7
1987	8 010	0,8	1	0,0	8 011	0,5	2 555	0,5
1988	5 668	0,6	1	0,0	5 669	0,3	1 376	0,3
1989	3 957	0,4	-	-	3 957	0,3	1 169	0,3
1990	2 942	0,3	-	-	2 942	0,2	1 035	0,2
Deutschland								
1991	2 495	0,3	-	-	2 495	0,1	835	0,2
1992	1 678	0,2	-	-	1 678	0,1	355	0,1
1993	1 268	0,1	-	-	1 268	0,1	158	0,0
1994	805	0,1	-	-	805	0,1	181	0,0
1995	688	0,1	-	-	688	0,0	305	0,1
1996	720	0,1	1	0,0	721	0,0	262	0,1
1997	696	0,1	1	0,0	697	0,0	203	0,0
1998	681	0,1	1	0,0	682	0,0	188	0,0
Berufsbereich III: Fertigungsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	557 636	67,9	34 535	7,7	592 171	46,7		
1975	632 732	73,7	30 985	6,6	663 717	49,9	187 972	45,7
1980	813 622	76,7	60 834	9,3	874 456	51,0	257 032	48,5
1985	811 465	74,6	78 991	10,6	890 456	48,6	250 812	46,1
1987	743 960	73,9	81 629	11,2	825 589	47,5	231 258	45,6
1988	697 502	73,9	78 904	11,1	776 406	46,8	217 041	46,0
1989	650 152	73,6	75 867	11,3	726 019	46,8	203 050	45,7
1990	621 086	73,3	71 376	11,3	692 462	46,9	192 608	45,1
Deutschland								
1991	726 562	74,7	87 755	12,7	814 317	48,9	233 221	46,6
1992	739 317	75,0	80 128	11,8	819 445	49,2	219 305	46,0
1993	731 020	75,3	72 074	10,9	803 094	49,3	222 908	46,7
1994	712 695	75,2	65 750	10,4	778 445	49,3	225 512	47,4
1995	719 192	75,6	64 968	10,3	784 160	49,7	233 087	48,0
1996	723 229	75,4	66 306	10,5	789 535	49,6	225 108	46,7
1997	728 162	74,7	68 395	10,6	796 557	49,1	230 013	45,6
1998	732 162	73,7	69 989	10,5	802 151	48,4	233 452	45,1

Fußnoten siehe Seite 107.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1998*)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
noch Berufsbereich III: Fertigungsberufe								
darunter:								
Berufsabschnitt III g: Metall-, Maschinenbau- und verwandte Berufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	268 873	32,7	3 873	0,9	272 746	21,5		
1975	309 358	36,0	6 797	1,4	316 155	23,8	82 855	20,2
1980	366 878	34,6	11 635	1,8	378 513	22,1	107 141	20,2
1985	356 323	32,8	15 791	2,1	372 114	20,3	103 677	19,1
1987	339 469	33,7	17 240	2,4	356 709	20,5	98 231	19,3
1988	320 151	33,9	17 437	2,4	337 588	20,4	90 909	19,3
1989	297 286	33,7	17 635	2,6	314 921	20,3	84 143	18,9
1990	281 087	33,2	17 170	2,7	298 257	20,2	80 594	18,9
Deutschland								
1991	319 710	32,9	20 345	2,9	340 055	20,4	95 288	19,0
1992	329 199	33,4	22 328	3,3	351 527	21,1	87 668	18,4
1993	315 985	32,6	22 683	3,4	338 668	20,8	82 372	17,3
1994	296 814	31,3	20 961	3,3	317 775	20,1	79 905	16,8
1995	288 611	30,3	20 071	3,2	308 682	19,5	82 140	16,9
1996	288 075	30,0	19 250	3,0	307 325	19,3	81 380	16,9
1997	292 939	30,1	19 217	3,0	312 156	19,2	83 447	16,5
1998	317 291	31,9	19 406	2,9	336 697	20,3	90 522	17,5
Berufsabschnitt III h: Elektroberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	131 080	16,0	184	0,0	131 244	10,3		
1975	138 396	16,1	376	0,1	138 772	10,4	30 697	7,5
1980	137 874	13,0	2 044	0,3	139 918	8,2	37 595	7,1
1985	146 651	13,5	4 003	0,5	150 654	8,2	37 948	7,0
1987	143 703	14,3	4 781	0,7	148 484	8,5	38 181	7,5
1988	140 849	14,9	5 031	0,7	145 880	8,8	37 745	8,0
1989	137 751	15,6	5 007	0,7	142 758	9,2	36 201	8,2
1990	139 094	16,4	5 304	0,8	144 398	9,8	35 337	8,3
Deutschland								
1991	153 689	15,8	5 985	0,9	159 674	9,6	40 025	8,0
1992	151 765	15,4	5 473	0,8	157 238	9,4	37 348	7,8
1993	149 653	15,4	4 958	0,8	154 611	9,5	36 464	7,6
1994	137 771	14,5	3 911	0,6	141 682	9,0	32 550	6,8
1995	130 382	13,7	3 555	0,6	133 937	8,5	32 241	6,6
1996	124 119	12,9	3 380	0,5	127 499	8,0	30 264	6,3
1997	120 004	12,3	3 391	0,5	123 395	7,6	30 674	6,1
1998	119 704	12,0	3 654	0,6	123 358	7,4	32 227	6,2
Berufsabschnitt III m: Ernährungsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	43 213	5,3	2 348	0,5	45 561	3,6		
1975	50 521	5,9	3 398	0,7	53 919	4,1	21 342	5,2
1980	76 074	7,2	9 181	1,4	85 255	5,0	26 809	5,1
1985	81 782	7,5	16 617	2,2	98 399	5,4	31 722	5,8
1987	70 275	7,0	17 411	2,4	87 686	5,0	26 323	5,2
1988	61 242	6,5	17 170	2,4	78 412	4,7	23 434	5,0
1989	51 329	5,8	16 104	2,4	67 433	4,3	19 358	4,4
1990	42 432	5,0	14 615	2,3	57 047	3,9	16 692	3,9
Deutschland								
1991	45 395	4,7	20 811	3,0	66 206	4,0	20 579	4,1
1992	41 191	4,2	18 881	2,8	60 072	3,6	17 211	3,6
1993	38 959	4,0	16 956	2,6	55 915	3,4	19 008	4,0
1994	38 597	4,1	16 105	2,5	54 702	3,5	20 167	4,2
1995	39 978	4,2	17 008	2,7	56 986	3,6	20 794	4,3
1996	43 697	4,6	18 562	2,9	62 259	3,9	23 777	4,9
1997	48 852	5,0	20 229	3,1	69 081	4,3	26 840	5,3
1998	52 280	5,3	21 150	3,2	73 430	4,4	27 033	5,2

Fußnoten siehe Seite 107.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1998*)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich IV: Technische Berufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	32 453	4,0	18 639	4,2	51 092	4,0		
1975	30 353	3,5	18 404	3,9	48 757	3,7	11 695	2,8
1980	23 840	2,2	23 077	3,5	46 917	2,7	14 318	2,7
1985	23 181	2,1	26 308	3,5	49 489	2,7	13 658	2,5
1987	21 066	2,1	25 399	3,5	46 465	2,7	13 233	2,6
1988	19 950	2,1	24 603	3,4	44 553	2,7	12 110	2,6
1989	19 618	2,2	24 118	3,6	43 736	2,8	12 369	2,8
1990	19 692	2,3	23 827	3,8	43 519	2,9	12 825	3,0
Deutschland								
1991	22 473	2,3	26 871	3,9	49 344	3,0	12 847	2,6
1992	21 834	2,2	25 568	3,8	47 402	2,8	11 931	2,5
1993	19 039	2,0	22 704	3,4	41 743	2,6	10 916	2,3
1994	19 120	2,0	21 047	3,3	40 167	2,5	10 836	2,3
1995	18 639	2,0	20 212	3,2	38 851	2,5	10 894	2,2
1996	17 749	1,9	19 474	3,1	37 223	2,3	10 307	2,1
1997	17 266	1,8	18 886	2,9	36 152	2,2	10 160	2,0
1998	16 754	1,7	18 458	2,8	35 212	2,1	10 074	1,9
Berufsbereich V: Dienstleistungsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	200 941	24,5	390 544	87,3	591 485	46,6		
1975	167 108	19,5	414 747	88,3	581 855	43,8	198 247	48,2
1980	179 165	16,9	556 870	85,0	736 035	42,9	243 803	46,0
1985	207 152	19,0	618 547	83,2	825 699	45,1	264 953	48,7
1987	204 041	20,3	605 808	82,8	809 849	46,6	251 304	49,5
1988	195 849	20,7	592 192	83,0	788 041	47,5	233 227	49,4
1989	187 667	21,2	552 119	82,5	739 786	47,7	219 569	49,4
1990	183 837	21,7	519 277	82,4	703 114	47,6	213 299	50,0
Deutschland								
1991	197 680	20,3	559 052	80,7	756 732	45,4	244 955	48,9
1992	202 819	20,6	557 628	81,9	760 447	45,6	236 087	49,6
1993	199 807	20,6	546 964	83,0	746 771	45,8	232 911	48,8
1994	195 027	20,6	529 154	83,6	724 181	45,8	228 604	48,1
1995	191 741	20,2	525 833	83,7	717 574	45,4	229 805	47,4
1996	194 054	20,2	529 564	83,6	723 618	45,4	233 755	48,5
1997	202 517	20,8	541 326	83,6	743 843	45,9	249 508	49,5
1998	216 598	21,8	555 298	83,7	771 896	46,6	259 844	50,2
darunter:								
Berufsabschnitt V a: Warenkaufleute								
Früheres Bundesgebiet								
1970	76 321	9,3	150 682	33,7	227 003	17,9		
1975	61 243	7,1	129 919	27,6	191 162	14,4	72 001	17,5
1980	69 321	6,5	184 797	28,2	254 118	14,8	89 387	16,9
1985	71 756	6,6	179 947	24,2	251 703	13,7	84 472	15,5
1987	67 367	6,7	169 968	23,2	237 335	13,7	79 107	15,6
1988	64 979	6,9	159 784	22,4	224 763	13,6	70 789	15,0
1989	61 892	7,0	144 862	21,7	206 754	13,3	62 415	14,1
1990	59 607	7,0	128 662	20,4	188 269	12,7	57 917	13,6
Deutschland								
1991	62 251	6,4	133 176	19,2	195 427	11,7	64 506	12,9
1992	62 037	6,3	125 983	18,5	188 020	11,3	58 785	12,3
1993	61 969	6,4	117 134	17,8	179 103	11,0	58 202	12,2
1994	61 560	6,5	110 148	17,4	171 708	10,9	57 680	12,1
1995	61 614	6,5	111 844	17,8	173 458	11,0	57 461	11,8
1996	62 619	6,5	114 356	18,1	176 975	11,1	58 824	12,2
1997	64 268	6,6	118 997	18,4	183 265	11,3	64 238	12,7
1998	67 310	6,8	125 270	18,9	192 580	11,6	67 582	13,0

Fußnoten siehe Seite 107.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1998*)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsabschnitt V b: Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	43 764	5,3	30 205	6,8	73 969	5,8		
1975	29 290	3,4	31 047	6,6	60 337	4,5	13 758	3,3
1980	35 177	3,3	37 267	5,7	72 444	4,2	20 187	3,8
1985	43 972	4,0	44 311	6,0	88 283	4,8	22 985	4,2
1987	45 145	4,5	47 111	6,4	92 256	5,3	24 205	4,8
1988	44 248	4,7	47 739	6,7	91 987	5,5	24 016	5,1
1989	43 640	4,9	48 124	7,2	91 764	5,9	24 073	5,4
1990	44 205	5,2	49 561	7,9	93 766	6,3	26 176	6,1
Deutschland								
1991	48 068	4,9	55 194	8,0	103 262	6,2	29 820	6,0
1992	49 512	5,0	57 894	8,5	107 406	6,4	29 607	6,2
1993	48 793	5,0	60 497	9,2	109 290	6,7	29 696	6,2
1994	45 762	4,8	56 911	9,0	102 673	6,5	26 397	5,6
1995	42 948	4,5	53 305	8,5	96 253	6,1	25 436	5,2
1996	41 296	4,3	50 263	7,9	91 559	5,8	25 432	5,3
1997	40 988	4,2	50 588	7,8	91 576	5,6	27 017	5,4
1998	42 318	4,3	53 316	8,0	95 634	5,8	28 143	5,4
Berufsabschnitt V c: Verkehrsberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	8 966	1,1	71	0,0	9 037	0,7		
1975	10 132	1,2	567	0,1	10 699	0,8	4 369	1,1
1980	9 008	0,8	2 911	0,4	11 919	0,7	1 492	0,3
1985	10 642	1,0	4 830	0,6	15 472	0,8	2 712	0,5
1987	9 760	1,0	5 220	0,7	14 980	0,9	2 485	0,5
1988	8 934	0,9	5 141	0,7	14 075	0,8	1 961	0,4
1989	7 935	0,9	4 486	0,7	12 421	0,8	1 153	0,3
1990	7 059	0,8	3 778	0,6	10 837	0,7	1 167	0,3
Deutschland								
1991	7 455	0,8	4 568	0,7	12 023	0,7	1 868	0,4
1992	8 124	0,8	6 195	0,9	14 319	0,9	2 845	0,6
1993	7 792	0,8	4 823	0,7	12 615	0,8	2 857	0,6
1994	7 520	0,8	4 537	0,7	12 057	0,8	2 183	0,5
1995	7 159	0,8	3 971	0,6	11 130	0,7	3 845	0,8
1996	8 142	0,8	3 905	0,6	12 047	0,8	5 572	1,2
1997	10 505	1,1	4 280	0,7	14 785	0,9	6 372	1,3
1998	12 828	1,3	4 321	0,7	17 149	1,0	6 610	1,3
Berufsabschnitt V d: Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe								
Früheres Bundesgebiet								
1970	55 733	6,8	104 162	23,3	159 895	12,6		
1975	53 281	6,2	127 090	27,0	180 371	13,6	52 274	12,7
1980	50 502	4,8	167 800	25,6	218 302	12,7	66 959	12,6
1985	61 200	5,6	203 668	27,4	264 868	14,5	80 236	14,7
1987	62 434	6,2	202 973	27,7	265 407	15,3	75 839	14,9
1988	59 537	6,3	194 114	27,2	253 651	15,3	71 868	15,2
1989	57 229	6,5	183 106	27,4	240 335	15,5	70 031	15,8
1990	56 462	6,7	174 433	27,7	230 895	15,6	66 841	15,7
Deutschland								
1991	60 991	6,3	187 463	27,1	248 454	14,9	74 993	15,0
1992	64 110	6,5	182 273	26,8	246 383	14,8	72 385	15,2
1993	62 187	6,4	178 774	27,1	240 961	14,8	72 272	15,2
1994	61 010	6,4	174 662	27,6	235 672	14,9	70 983	14,9
1995	60 545	6,4	173 721	27,7	234 266	14,8	71 962	14,8
1996	61 774	6,4	175 676	27,7	237 450	14,9	73 359	15,2
1997	65 256	6,7	181 593	28,0	246 849	15,2	80 064	15,9
1998	70 506	7,1	185 392	27,9	255 898	15,4	82 685	16,0

Fußnoten siehe Seite 107.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten 1970 bis 1998*)

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Berufsabschnitt V g: Gesundheitsdienstberufe

Früheres Bundesgebiet

1970	-	-	32 930	7,4	32 930	2,6		
1975	7	0,0	54 424	11,6	54 431	4,1	24 132	5,9
1980	59	0,0	61 846	9,4	61 905	3,6	27 847	5,3
1985	80	0,0	69 419	9,3	69 499	3,8	30 000	5,5
1987	89	0,0	65 948	9,0	66 037	3,8	27 013	5,3
1988	108	0,0	76 027	10,7	76 135	4,6	24 062	5,1
1989	89	0,0	73 545	11,0	73 634	4,7	26 105	5,9
1990	94	0,0	74 344	11,8	74 438	5,0	27 350	6,4

Deutschland

1991	92	0,0	84 446	12,2	84 538	5,1	33 294	6,6
1992	86	0,0	91 487	13,4	91 573	5,5	34 922	7,3
1993	134	0,0	95 327	14,5	95 461	5,9	32 467	6,8
1994	140	0,0	95 231	15,1	95 371	6,0	33 357	7,0
1995	126	0,0	95 019	15,1	95 145	6,0	33 547	6,9
1996	156	0,0	95 741	15,1	95 897	6,0	32 122	6,7
1997	190	0,0	93 679	14,5	93 869	5,8	30 907	6,1
1998	202	0,0	89 754	13,5	89 956	5,4	30 026	5,8

Insgesamt

Früheres Bundesgebiet

1970	821 342	100	447 372	100	1 268 714	100		
1975	858 979 a)	100	469 946 a)	100	1 328 925 a)	100	411 125 a)	100
1980	1 060 472	100	655 009	100	1 715 481	100	529 665	100
1985	1 087 721	100	743 780	100	1 831 501	100	544 198	100
1987	1 006 644	100	732 043	100	1 738 687	100	507 662	100
1988	944 147	100	713 813	100	1 657 960	100	471 806	100
1989	883 439	100	669 095	100	1 552 534	100	444 049	100
1990	847 069	100	629 811	100	1 476 880	100	426 986	100

Deutschland

1991	972 658	100	692 701	100	1 665 359 b)	100	500 875	100
1992	985 830	100	680 780	100	1 666 610	100	476 257	100
1993	970 559	100	658 753	100	1 629 312	100	476 951	100
1994	947 283	100	632 596	100	1 579 879	100	475 516	100
1995	951 202	100	628 137	100	1 579 339	100	485 290	100
1996	958 754	100	633 473	100	1 592 227	100	482 369	100
1997	974 366	100	647 842	100	1 622 208	100	504 258	100
1998	994 105	100	663 659	100	1 657 764	100	518 102	100

*) Einschl. Auszubildende in Ausbildungsgängen für Behinderte

Gliederung nach Berufsbereichen unberücksichtigt bleiben.

a) Einschl. Praktikanten, Fachoberschülern sowie Auszubildenden in Ausbildungsgängen für Behinderte gemäß §§ 41, 42b Handwerksordnung, die in der

b) Einschl. 68 Auszubildende, für die eine Aufgliederung nach Berufsbereichen nicht möglich ist.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.5 Auszubildende 1998 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Ausbildungsjahren

Kenn- Ziffer	Berufsbereich Berufsgruppe 1)	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Davon im ... Ausbildungsjahr				Neu abge- schlossene Ausbildungs- verträge 2)
					1.	2.	3.	4.	
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	27 910	19 913	47 823	14 544	17 225	16 054	-	18 774
01	Landwirtschaftliche Berufe	8 166	1 084	9 250	2 118	3 707	3 425	-	3 942
02	Tierwirtschaftliche Berufe	1 395	2 786	4 181	1 358	1 489	1 334	-	1 640
05	Gartenbauberufe	16 247	15 879	32 126	10 304	11 203	10 619	-	12 368
06	Forst-, Jagdberufe	2 102	164	2 266	764	826	676	-	824
II	Bergleute, Mineralgewinner	681	1	682	188	204	163	127	204
07	Bergleute	521	-	521	123	149	122	127	138
08	Mineralgewinner/Mineralgewinnerinnen, -aufbereiter/ -aufbereiterinnen	160	1	161	65	55	41	-	66
III	Fertigungsberufe	732 162	69 989	802 151	233 452	243 087	227 523	98 089	272 225
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	2 544	257	2 801	944	929	928	-	1 029
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	1 108	13	1 121	382	421	318	-	410
12	Keramiker/Keramikerinnen	271	359	630	227	210	193	-	243
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	897	245	1 142	377	377	336	52	403
14	Chemieberufe	6 195	1 110	7 305	2 257	2 135	1 811	1 102	2 362
15	Kunststoffberufe	3 919	309	4 228	1 806	1 393	1 029	-	1 915
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	1 760	118	1 878	685	633	560	-	701
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	8 040	4 477	12 517	4 597	4 235	3 685	-	5 556
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwaren- herstellung	1 062	151	1 213	433	446	334	-	464
19	Berufe in der Hütten- und Halbzugindustrie	1 162	15	1 177	396	392	371	18	405
20	Gießereiberufe	1 191	9	1 200	448	404	338	10	474
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	115	-	115	81	54	-	-	68
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	12 795	484	13 279	4 184	3 567	3 155	2 373	4 610
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung u. Metallvergütung	512	77	589	237	166	159	27	229
24	Metallverbindungsberufe	1 206	6	1 212	476	416	296	24	519
25	Metall- und Anlagenbauberufe	36 675	352	37 027	10 960	10 223	9 076	6 788	12 405
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	71 065	563	71 628	17 008	18 688	17 881	18 051	19 933
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	60 363	1 681	62 044	18 183	17 291	14 490	12 080	19 729
28	Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	96 378	1 826	98 204	25 094	26 781	26 367	19 962	28 840
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	15 266	484	15 750	4 719	4 372	3 758	2 901	5 198
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	19 331	13 869	33 200	8 288	9 493	9 605	5 814	9 223
31	Elektroberufe	119 704	3 654	123 358	32 227	32 335	30 520	28 276	36 261
32	Montierer/Montiererrinnen und Metallberufe, a.n.g.	2 394	55	2 449	864	895	690	-	903
33	Spinnberufe	119	43	162	87	57	18	-	101
34	Berufe in der Textilherstellung	840	375	1 215	571	511	133	-	650
35	Berufe in der Textilverarbeitung	381	5 195	5 576	2 176	2 105	1 295	-	2 553
36	Textilveredler/Textilveredlerinnen	432	90	522	230	205	87	-	300
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	1 622	754	2 376	711	740	656	269	788
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	17 742	8 535	26 277	9 216	9 104	7 957	-	10 121
40	Fleischer/Fleischerinnen	10 633	549	11 182	3 979	3 992	3 211	-	4 318
41	Köche/Köchinnen	22 371	11 530	33 901	13 065	11 039	9 797	-	14 847
42	Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung	1 316	95	1 411	421	485	505	-	477
43	Übrige Ernährungsberufe	1 534	536	2 070	773	729	568	-	802
44	Hochbauberufe	47 210	182	47 392	14 162	16 527	16 703	-	17 139
46	Tiefbauberufe	11 524	38	11 562	3 914	4 014	3 634	-	4 631
48	Ausbauberufe	50 947	753	51 700	14 713	18 113	18 874	-	19 376
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polsterinnen	4 238	2 557	6 795	2 405	2 338	2 052	-	2 577
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	46 801	3 280	50 081	12 259	18 416	19 044	362	19 750
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererrinnen u. verw. Berufe	46 821	4 907	51 728	17 814	17 052	16 862	-	19 764
52	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigmacher/ Versandfertigmacherinnen	3 049	452	3 501	1 861	1 603	37	-	1 898
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	629	4	633	242	201	190	-	253
IV	Technische Berufe	16 754	18 458	35 212	10 074	11 212	11 214	2 712	11 902
62	Techniker/Technikerinnen, a.n.g.	3 009	1 579	4 588	1 458	1 480	1 650	-	1 448
63	Technische Sonderfachkräfte	3 889	5 650	9 539	3 022	3 055	2 467	995	3 236
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	9 866	11 229	21 085	5 594	6 677	7 097	1 717	7 218
V	Dienstleistungsberufe	216 598	555 298	771 896	259 844	269 505	242 547	-	304 828
66	Verkaufspersonal	6 457	48 353	54 810	22 989	22 620	9 201	-	24 418
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- u. Verkaufsfachleute	59 433	66 700	126 133	41 001	42 609	42 523	-	52 534
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/Vertreterinnen	1 420	10 217	11 637	3 592	3 917	4 128	-	3 884
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	29 288	32 517	61 805	16 976	22 990	21 839	-	23 052
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	13 030	20 799	33 829	11 167	11 676	10 986	-	14 003
71	Berufe des Landverkehrs	6 258	1 887	8 145	2 193	2 969	2 983	-	2 485
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	549	25	574	217	168	189	-	225
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	1 676	1 575	3 251	1 732	1 519	-	-	1 742
74	Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	4 345	834	5 179	2 468	1 799	912	-	2 623
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	6 016	17 659	23 675	7 483	7 745	8 447	-	7 946
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	9 706	2 078	11 784	6 288	3 975	1 521	-	6 922
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	54 784	165 655	220 439	68 914	77 831	73 694	-	83 184
79	Dienst-, Wachberufe	739	708	1 447	522	507	418	-	521
80	Sicherheitsberufe, a.n.g.	1 689	121	1 790	542	554	694	-	573
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- u. verw. Berufe	108	761	869	476	375	18	-	478
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	2 934	4 618	7 552	2 733	2 578	2 241	-	3 128
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	202	89 754	89 956	30 026	29 169	30 761	-	30 377
90	Berufe in der Körperpflege	3 149	38 330	41 479	15 525	13 553	12 401	-	17 509
91	Hotel- und Gaststättenberufe	9 218	37 156	46 374	17 637	15 690	13 047	-	20 744
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	717	13 965	14 682	4 769	4 969	4 944	-	5 732
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	4 900	1 586	6 486	2 594	2 292	1 600	-	2 748
	Insgesamt	994 105	663 659	1 657 764	518 102	541 233	497 501	100 928	607 933

1) Aus Raummangel sind einige Bezeichnungen gekürzt.

2) Bei Industrie und Handel auch neu abgeschlossene Anschlußverträge (Stufenausbildung)

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 1998 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Kenn- ziffer	Ausbildungsberuf	Ausbildungs- bereich 1)	Rangziffer	Auszubildende	
				Anzahl	%
Männliche Auszubildende					
2810	Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	1	76 777	7,7
3100	Elektroinstallateur	Hw	2	50 580	5,1
5101	Maler und Lackierer	Hw	3	42 809	4,3
5010	Tischler	Hw	4	37 744	3,8
4410	Maurer	IH/Hw	5	35 681	3,6
Zusammen 1 - 5				243 591	24,5
2671	Gas- und Wasserinstallateur	Hw	6	34 792	3,5
6720	Kaufmann im Einzelhandel	IH	7	29 154	2,9
6711	Kaufmann im Groß- und Außenhandel	IH	8	28 269	2,8
2540	Metallbauer	Hw	9	27 619	2,8
2680	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	Hw	10	24 783	2,5
Zusammen 6 - 10				144 617	14,5
7851	Industriekaufmann	IH	11	22 501	2,3
6910	Bankkaufmann	IH	12	22 255	2,2
2730	Industriemechaniker - Maschinen- und Systemtechnik	IH	13	21 592	2,2
2740	Industriemechaniker - Betriebstechnik	IH	14	21 569	2,2
4110	Koch	IH	15	21 321	2,1
Zusammen 11 - 15				109 238	11,0
7803	Bürokaufmann	IH	16	17 170	1,7
4870	Zimmerer	IH/Hw	17	15 901	1,6
3910	Bäcker	IH/Hw	18	15 559	1,6
3112	Energieelektroniker - Betriebstechnik	IH	19	15 221	1,5
4880	Dachdecker	Hw	20	14 216	1,4
Zusammen 16 - 20				78 067	7,9
Zusammen 1 - 20				575 513	57,9
Alle übrigen Berufe				418 592	42,1
Insgesamt				994 105	100
Weibliche Auszubildende					
7803	Bürokauffrau	IH	1	53 441	8,1
8561	Arzthelferin	FB	2	46 080	6,9
6720	Kauffrau im Einzelhandel	IH	3	43 671	6,6
8562	Zahnarzthelferin	FB	4	40 722	6,1
9010	Friseurin	Hw	5	38 330	5,8
Zusammen 1 - 5				222 244	33,5
7851	Industriekauffrau	IH	6	33 313	5,0
6611	Fachverkäuferin im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	7	31 335	4,7
6910	Bankkauffrau	IH	8	26 090	3,9
7803	Kauffrau für Bürokommunikation	IH/ÖD	9	23 484	3,5
9141	Hotelfachfrau	IH	10	22 376	3,4
Zusammen 6 - 10				136 598	20,6
6711	Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	11	19 386	2,9
7541	Steuerfachangestellte	FB	12	17 659	2,7
6600	Verkäuferin	IH	13	16 732	2,5
7862	Rechtsanwaltsfachangestellte	FB	14	16 479	2,5
7870	Verwaltungsfachangestellte	ÖD	15	12 014	1,8
Zusammen 11 - 15				82 270	12,4
7861	Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte	FB	16	10 557	1,6
4110	Köchin	IH	17	10 509	1,6
9120	Restaurantfachfrau	IH	18	9 492	1,4
0530	Floristin	IH	19	8 669	1,3
6851	Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte	FB	20	8 381	1,3
Zusammen 16 - 20				47 608	7,2
Zusammen 1 - 20				488 720	73,6
Alle übrigen Berufe				174 939	26,4
Insgesamt				663 659	100

Fußnote siehe Seite 110.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 1998 in den 20 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Kenn- ziffer	Ausbildungsberuf	Ausbildungs- bereich 1)	Rangziffer	Auszubildende	
				Anzahl	%
Auszubildende insgesamt					
2810	Kraftfahrzeugmechaniker/in	Hw	1	78 179	4,7
6720	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	IH	2	72 825	4,4
7803	Bürokaufmann/-kauffrau	IH	3	70 611	4,3
7851	Industriekaufmann/- kauffrau	IH	4	55 814	3,4
3100	Elektroinstallateur/in	Hw	5	51 111	3,1
Zusammen 1 - 5				328 540	19,8
6910	Bankkaufmann/-kauffrau	IH	6	48 345	2,9
6711	Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	7	47 655	2,9
5101	Maler/in und Lackierer/in	Hw	8	46 992	2,8
8561	Arzthelfer/in	FB	9	46 206	2,8
9010	Friseur/in	Hw	10	41 479	2,5
Zusammen 6 - 10				230 677	13,9
8562	Zahnarzthelfer/in	FB	11	40 783	2,5
5010	Tischler/in	Hw	12	40 489	2,4
4410	Maurer/in	IH/Hw	13	35 836	2,2
2671	Gas- und Wasserinstallateur/in	Hw	14	35 071	2,1
6611	Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	15	32 309	1,9
Zusammen 11 - 15				184 468	11,1
4110	Koch/Köchin	IH	16	31 830	1,9
2540	Metallbauer/in	Hw	17	27 897	1,7
9141	Hotelfachmann/Hotelfachfrau	IH	18	27 478	1,7
7803	Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation.....	IH/ÖD	19	27 247	1,6
2680	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in	Hw	20	24 892	1,5
Zusammen 16 - 20				139 344	8,4
Zusammen 1 - 20				883 029	53,3
Alle übrigen Berufe				774 735	46,7
Insgesamt				1657 764	100

darunter: Ausländische Auszubildende

9010	Friseur/in	Hw	1	6 501	6,2
2810	Kraftfahrzeugmechaniker/in	Hw	2	6 043	5,8
6720	Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	IH	3	5 709	5,5
8561	Arzthelfer/in	FB	4	4 648	4,5
8562	Zahnarzthelfer/in	FB	5	4 143	4,0
Zusammen 1 - 5				27 044	25,9
5101	Maler/in und Lackierer/in	Hw	6	3 921	3,8
7803	Bürokaufmann/-kauffrau	IH	7	3 842	3,7
3100	Elektroinstallateur/in	Hw	8	3 424	3,3
2671	Gas- und Wasserinstallateur/in	Hw	9	3 120	3,0
6711	Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	IH	10	2 817	2,7
Zusammen 6 - 10				17 124	16,4
2540	Metallbauer/in	Hw	11	2 467	2,4
7851	Industriekaufmann/-kauffrau	IH	12	2 354	2,3
6600	Verkäufer/in	IH	13	2 288	2,2
6611	Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk	Hw	14	2 109	2,0
2740	Industriemechaniker/in - Betriebstechnik	IH	15	2 053	2,0
Zusammen 11 - 15				11 271	10,8
2730	Industriemechaniker/in - Maschinen- und Systemtechnik	IH	16	1 827	1,8
7803	Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation	IH/ÖD	17	1 732	1,7
4410	Maurer/in	IH/Hw	18	1 703	1,6
2680	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in	Hw	19	1 549	1,5
3910	Bäcker/in	IH/Hw	20	1 286	1,2
Zusammen 16 - 20				8 097	7,8
Zusammen 1 - 20				63 536	60,9
Alle übrigen Berufe				40 714	39,1
Insgesamt				104 250	100

1) IH = Industrie und Handel einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe, Hw = Handwerk,
ÖD = Öffentlicher Dienst, FB = Freie Berufe. - Einschl. der IH-Berufe, die im Handwerk ausgebildet werden.

6.7 Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1998 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Hauptschul- abschluß	Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	Hochschul-/ Fachhoch- schulreife	schulischen Berufsgrund- bildungs- jahres	Berufs- fachschule	Berufsvor- bereitungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe
Industrie und Handel 1)									
Deutschland	305 973	3 201	64 463	113 899	72 795	5 225	32 691	4 979	8 720
Baden-Württemberg	39 077	132	8 388	15 652	6 995	508	5 712	611	1 079
Bayern	45 489	446	16 012	16 935	7 218	271	3 390	641	576
Berlin	10 890	66	1 282	5 696	3 030	13	381	226	196
Brandenburg	10 165	229	2 544	5 019	2 140	1	8	102	122
Bremen	3 184	10	509	951	1 119	27	426	30	112
Hamburg	7 336	79	799	2 156	3 235	3	905	35	124
Hessen	21 260	139	2 640	7 327	6 945	388	2 496	351	974
Mecklenburg-Vorpommern	10 441	308	2 610	5 579	1 392	10	62	139	341
Niedersachsen	25 595	108	3 169	7 423	6 219	1 879	5 542	217	1 038
Nordrhein-Westfalen	62 761	648	12 553	16 774	20 750	982	8 751	235	2 068
Rheinland-Pfalz	13 671	57	2 750	4 662	2 927	294	2 156	218	607
Saarland	4 080	10	738	786	1 381	115	753	292	5
Sachsen	20 145	745	4 216	9 799	3 472	420	262	1 004	227
Sachsen-Anhalt	11 817	77	1 552	6 638	2 050	109	483	516	392
Schleswig-Holstein	8 427	52	1 696	2 700	1 767	61	1 208	149	794
Thüringen	11 635	95	3 005	5 802	2 155	144	156	213	65
Handwerk									
Deutschland	213 334	9 356	98 809	66 268	11 197	10 573	7 082	4 571	5 478
Baden-Württemberg	23 847	584	13 043	5 549	1 100	9	2 922	-	640
Bayern	38 257	1 648	22 797	5 756	1 300	3 449	299	622	2 386
Berlin	8 011	334	3 692	3 239	457	-	7	-	282
Brandenburg	6 778	448	2 168	3 454	367	-	-	221	120
Bremen	1 454	103	744	461	104	7	22	-	13
Hamburg	3 044	102	1 143	973	300	19	192	273	42
Hessen	13 768	484	7 430	3 834	820	420	478	241	61
Mecklenburg-Vorpommern	6 872	323	1 975	4 284	247	-	8	35	-
Niedersachsen	19 433	478	7 308	4 156	946	5 025	919	323	278
Nordrhein-Westfalen	39 887	1 940	20 238	11 875	3 218	585	806	369	876
Rheinland-Pfalz	12 222	459	6 722	2 269	403	476	560	877	456
Saarland	3 254	131	1 966	669	173	96	102	65	52
Sachsen	12 583	941	2 337	8 103	720	158	18	271	35
Sachsen-Anhalt	8 748	526	1 289	5 916	358	33	137	402	87
Schleswig-Holstein	7 447	255	3 622	1 801	316	302	575	484	92
Thüringen	7 729	600	2 335	3 929	368	14	37	388	58
Landwirtschaft									
Deutschland	15 910	1 024	5 209	5 089	1 842	1 114	205	241	1 186
Baden-Württemberg	1 605	87	660	494	243	22	59	3	37
Bayern	2 243	164	829	342	188	645	50	25	-
Berlin	462	28	178	190	37	-	1	8	20
Brandenburg	779	5	212	401	46	-	1	30	84
Bremen	50	11	19	14	5	-	-	-	1
Hamburg	184	25	71	48	40	-	-	-	-
Hessen	922	5	382	310	146	-	11	-	68
Mecklenburg-Vorpommern	631	33	251	217	20	-	-	52	58
Niedersachsen	1 908	108	414	556	323	425	56	-	24
Nordrhein-Westfalen	2 686	179	769	885	422	13	10	-	408
Rheinland-Pfalz	670	30	270	221	80	7	16	13	33
Saarland	251	1	21	17	14	-	-	-	198
Sachsen	1 464	66	431	606	96	2	-	68	195
Sachsen-Anhalt	712	120	183	356	37	-	1	15	-
Schleswig-Holstein	680	49	258	207	112	-	-	12	42
Thüringen	665	113	261	225	33	-	-	15	18
Öffentlicher Dienst 2)									
Deutschland	16 029	45	1 114	9 400	4 239	179	672	6	374
Baden-Württemberg	2 252	-	187	1 540	304	1	212	1	7
Bayern	1 509	14	286	993	173	3	29	1	10
Berlin	725	1	6	472	236	-	10	-	-
Brandenburg	613	-	7	333	268	-	1	1	3
Bremen	101	1	2	49	40	-	8	-	1
Hamburg	196	2	4	100	81	2	4	2	1
Hessen	1 659	-	80	1 048	438	1	86	-	6
Mecklenburg-Vorpommern	535	-	-	350	182	-	1	-	2
Niedersachsen	1 835	3	56	993	413	164	87	-	119
Nordrhein-Westfalen	2 951	24	244	1 455	975	3	134	-	116
Rheinland-Pfalz	739	-	159	354	126	-	87	1	12
Saarland	118	-	5	49	60	1	3	-	-
Sachsen	790	-	8	465	310	1	1	-	5
Sachsen-Anhalt	784	-	2	409	308	1	5	-	59
Schleswig-Holstein	628	-	52	435	117	2	2	-	20
Thüringen	594	-	16	355	208	-	2	-	13

Fußnoten siehe Seite 112.

6.7 Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1998 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Hauptschul- abschluß	Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	Hochschul-/ Fachhoch- schulreife	schulischen Berufsgrund- bildungs- jahres	Berufs- fachschule	Berufsvor- bereitungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe
Freie Berufe 2)									
Deutschland	51 086	201	9 164	26 142	10 037	248	2 053	83	3 158
Baden-Württemberg	6 139	10	1 439	3 092	625	76	285	21	591
Bayern	8 816	65	3 019	4 322	830	1	21	3	555
Berlin	2 134	4	103	1 349	650	-	3	-	25
Brandenburg	984	-	36	476	449	-	14	4	5
Bremen	570	-	54	325	122	-	46	1	22
Hamburg	1 056	-	149	565	246	-	56	-	40
Hessen	3 495	4	624	1 927	596	9	252	7	76
Mecklenburg-Vorpommern	830	-	5	491	329	-	1	-	4
Niedersachsen	5 671	-	431	3 420	1 006	7	584	9	214
Nordrhein-Westfalen	12 378	115	2 669	5 968	2 910	105	350	20	241
Rheinland-Pfalz	2 709	2	274	1 107	247	35	240	8	796
Saarland	720	-	23	97	85	1	25	1	488
Sachsen	1 543	1	4	761	685	-	36	-	56
Sachsen-Anhalt	1 121	-	6	609	490	1	7	-	8
Schleswig-Holstein	2 076	-	313	1 259	354	5	115	6	24
Thüringen	844	-	15	374	413	8	18	3	13
Hauswirtschaft 3)									
Deutschland	5 438	1 269	1 839	444	28	469	432	522	435
Baden-Württemberg	622	148	204	45	6	2	100	61	56
Bayern	555	105	87	14	2	141	57	149	-
Berlin	129	20	76	17	-	-	1	10	5
Brandenburg	180	16	55	15	1	-	1	20	72
Bremen	56	19	34	3	-	-	-	-	-
Hamburg	36	19	11	3	-	-	-	-	3
Hessen	287	46	117	27	-	11	25	30	31
Mecklenburg-Vorpommern	263	80	89	6	-	-	-	42	46
Niedersachsen	608	174	205	60	7	25	94	16	27
Nordrhein-Westfalen	956	233	447	140	11	48	71	-	6
Rheinland-Pfalz	400	115	103	23	-	84	64	7	4
Saarland	112	20	22	1	-	1	6	5	57
Sachsen	352	70	120	15	-	2	-	46	99
Sachsen-Anhalt	301	111	86	25	-	-	7	47	25
Schleswig-Holstein	335	85	136	32	1	19	6	52	4
Thüringen	246	8	47	18	-	136	-	37	-
Seeschifffahrt									
Deutschland	163	4	28	66	64	1	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	8	-	3	5	-	-	-	-	-
Hamburg	24	-	-	6	18	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	21	-	3	13	5	-	-	-	-
Niedersachsen	84	4	19	32	28	1	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	26	-	3	10	13	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt									
Deutschland	607 933	15 100	180 626	221 308	100 202	17 809	43 135	10 402	19 351
Baden-Württemberg	73 542	961	23 921	26 372	9 273	618	9 290	697	2 410
Bayern	96 869	2 442	43 030	28 362	9 711	4 510	3 846	1 441	3 527
Berlin	22 351	453	5 337	10 963	4 410	13	403	244	528
Brandenburg	19 499	698	5 022	9 698	3 271	1	25	378	406
Bremen	5 423	144	1 365	1 808	1 390	34	502	31	149
Hamburg	11 876	227	2 177	3 851	3 920	24	1 157	310	210
Hessen	41 391	678	11 273	14 473	8 945	829	3 348	629	1 218
Mecklenburg-Vorpommern	19 593	744	4 933	10 940	2 175	10	72	268	451
Niedersachsen	55 132	875	11 602	16 640	8 942	7 526	7 282	565	1 700
Nordrhein-Westfalen	121 619	3 139	36 920	37 097	28 286	1 716	10 122	624	3 715
Rheinland-Pfalz	30 411	663	10 278	8 636	3 783	896	3 123	1 124	1 908
Saarland	8 535	162	2 775	1 619	1 713	214	889	363	800
Sachsen	36 877	1 823	7 116	19 749	5 283	583	317	1 389	617
Sachsen-Anhalt	23 483	834	3 118	13 953	3 243	144	640	980	571
Schleswig-Holstein	19 619	441	6 080	6 444	2 680	389	1 906	703	976
Thüringen	21 713	816	5 679	10 703	3 177	302	213	656	167

- 1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe
 2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungs-
 gesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb

- dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.
 3) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.8 Ausländische Auszubildende nach Ausbildungsbereichen und Staatsangehörigkeit

6.8.1 Insgesamt und Weiblich 1998

Land der Staatsangehörigkeit	Ausländische Auszubildende							
	Insgesamt	davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirtschaft 3)	Seeschifffahrt
Insgesamt								
EU-Länder	22 263	10 394	9 426	133	255	1 957	96	2
Belgien	157	68	50	11	2	26	-	-
Dänemark	89	44	24	10	1	10	-	-
Finnland	32	27	3	-	-	2	-	-
Frankreich	552	322	178	12	2	37	1	-
Griechenland	4 850	2 130	2 214	6	59	428	13	-
Vereinigtes Königreich 4)	421	230	139	9	10	31	2	-
Irland	57	21	29	2	1	4	-	-
Italien	10 495	4 663	4 731	26	125	897	53	-
Luxemburg	39	11	18	4	3	3	-	-
Niederlande	454	224	161	16	7	42	4	-
Österreich	1 306	596	529	17	11	144	7	2
Portugal	1 693	852	657	1	16	156	11	-
Schweden	65	44	7	12	-	2	-	-
Spanien	2 053	1 162	686	7	18	175	5	-
Übriges Europa	63 116	28 573	25 726	122	731	7 604	355	5
Jugoslawien 5)	12 222	5 206	5 395	16	109	1 449	47	-
Bosnien-Herzegowina	1 560	39	1 099	1	18	402	1	-
Kroatien	3 737	2 163	1 035	4	96	427	12	-
Mazedonien	320	8	238	3	10	60	1	-
Slowenien	247	143	75	2	4	21	2	-
Polen	1 886	752	615	16	27	453	21	2
Schweiz	88	42	33	1	1	11	-	-
Slowakei	40	10	18	1	-	11	-	-
Tschechische Republik	252	84	66	6	2	94	-	-
Türkei	42 764	20 126	17 152	72	464	4 676	271	3
Sonstige	18 871	6 872	8 583	176	163	2 871	206	-
Marokko	1 618	1 060	92	4	57	393	12	-
Sonstige	16 539	5 557	8 484	156	89	2 154	99	-
Ohne Angabe (Ausländer)	714	255	7	16	17	324	95	-
Insgesamt ...	104 250	45 839	43 735	431	1 149	12 432	657	7
Weiblich								
EU-Länder	9 024	4 252	2 528	51	197	1 906	90	-
Belgien	74	35	7	5	1	26	-	-
Dänemark	49	24	12	5	-	8	-	-
Finnland	16	13	1	-	-	2	-	-
Frankreich	295	187	64	7	2	34	1	-
Griechenland	1 857	822	557	1	45	419	13	-
Vereinigtes Königreich 4)	159	92	25	3	7	30	2	-
Irland	19	12	2	-	1	4	-	-
Italien	4 238	1 824	1 387	4	97	878	48	-
Luxemburg	14	4	3	1	3	3	-	-
Niederlande	193	101	35	7	5	41	4	-
Österreich	588	242	177	11	9	142	7	-
Portugal	669	367	129	-	13	150	10	-
Schweden	41	31	2	6	-	2	-	-
Spanien	812	498	127	1	14	167	5	-
Übriges Europa	23 432	9 398	5 620	9	549	7 506	350	-
Jugoslawien 5)	4 576	1 846	1 170	2	81	1 431	46	-
Bosnien-Herzegowina	706	15	275	-	13	402	1	-
Kroatien	1 659	909	234	-	82	422	12	-
Mazedonien	122	5	47	-	9	60	1	-
Slowenien	101	52	22	-	4	21	2	-
Polen	994	354	145	3	21	450	21	-
Schweiz	40	19	10	-	1	10	-	-
Slowakei	22	8	3	-	-	11	-	-
Tschechische Republik	150	38	17	-	2	93	-	-
Türkei	15 062	6 152	3 697	4	336	4 606	267	-
Sonstige	7 784	2 689	1 908	41	110	2 839	197	-
Marokko	770	307	19	-	41	392	11	-
Sonstige	6 482	2 284	1 888	37	57	2 125	91	-
Ohne Angabe (Ausländer)	532	98	1	4	12	322	95	-
Insgesamt ...	40 240	16 339	10 056	101	856	12 251	637	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

4) Großbritannien und Nordirland.

5) Einschl. Serbien und Montenegro.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.8 Ausländische Auszubildende nach Ausbildungsbereichen und Staatsangehörigkeit
6.8.2 Deutschland 1993 bis 1998 *)

Ausbildungsbereich/Jahr	Insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit										
		Italien	Griechenland	Spanien	Portugal	Türkei	Jugoslawien 1)	Bosnien-Herzegowina	Kroatien	Polen	sonstige Staatsangehörigkeit 2)	
Industrie und Handel 3)	1993	54 578	4 795	2 703	1 506	1 141	24 968	10 751	-	-	555	8 159
	1994	52 154	4 573	2 633	1 329	1 014	23 714	10 007	-	-	597	8 287
	1995	49 179	4 272	2 382	1 240	901	22 020	9 133	-	-	614	8 617
	1996	47 145	4 172	2 229	1 221	860	20 751	8 194	-	-	682	9 036
	1997	46 233	4 359	2 163	1 176	840	20 304	8 036	-	-	718	8 637
	1998	45 839	4 663	2 130	1 162	852	20 126	5 206	39	2 163	752	8 746
Handwerk	1993	55 648	5 546	3 112	1 082	895	23 837	9 241	-	-	96	11 839
	1994	57 323	5 541	2 961	974	836	24 041	9 688	-	-	201	13 081
	1995	55 654	5 339	2 675	897	776	22 611	10 214	-	-	483	12 659
	1996	52 227	5 055	2 513	804	751	20 383	10 043	-	-	695	11 983
	1997	47 907	4 839	2 269	750	698	18 446	9 099	-	-	666	11 140
	1998	43 735	4 731	2 214	686	657	17 152	5 395	1 099	1 035	615	10 151
Landwirtschaft	1993	367	12	6	3	1	47	26	-	-	5	267
	1994	415	14	3	5	2	40	21	-	-	8	322
	1995	570	17	6	2	1	47	34	-	-	23	440
	1996	528	23	9	3	3	64	28	-	-	16	382
	1997	503	21	8	5	1	68	28	-	-	14	358
	1998	431	26	6	7	1	72	16	1	4	16	282
Öffentlicher Dienst 4)	1993	2 190	232	114	70	36	883	533	-	-	29	293
	1994	2 100	229	109	73	38	866	472	-	-	29	284
	1995	1 739	187	99	60	30	715	385	-	-	27	236
	1996	1 322	154	70	39	21	513	288	-	-	33	204
	1997	1 124	133	66	23	19	437	235	-	-	29	182
	1998	1 149	125	59	18	16	464	109	18	96	27	217
Freie Berufe 4)	1993	13 158	855	565	227	161	6 236	2 314	-	-	239	2 561
	1994	13 527	888	542	205	148	6 028	2 544	-	-	284	2 888
	1995	13 721	833	497	193	153	5 818	2 723	-	-	290	3 214
	1996	14 487	993	466	190	152	5 662	2 923	-	-	371	3 730
	1997	13 787	916	491	194	143	5 159	2 679	-	-	436	3 769
	1998	12 432	897	428	175	156	4 676	1 449	402	427	453	3 369
Hauswirtschaft 5)	1993	336	53	14	9	11	129	38	-	-	11	71
	1994	364	43	10	8	8	137	46	-	-	7	105
	1995	446	27	18	13	5	173	50	-	-	24	136
	1996	533	44	18	8	12	195	54	-	-	25	177
	1997	608	45	20	10	11	247	59	-	-	19	197
	1998	657	53	13	5	11	271	47	1	12	21	223
Seeschifffahrt	1993	6	-	-	-	-	1	-	-	-	-	5
	1994	4	-	-	-	-	2	-	-	-	-	2
	1995	3	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1
	1996	4	1	-	-	-	-	1	-	-	1	1
	1997	3	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-
	1998	7	-	-	-	-	3	-	-	-	2	2
Insgesamt ...	1993	126 283	11 493	6 514	2 897	2 245	56 101	22 903	-	-	935	23 195
	1994	125 887	11 288	6 258	2 594	2 046	54 828	22 778	-	-	1 126	24 969
	1995	121 312	10 675	5 677	2 405	1 866	51 385	22 540	-	-	1 461	25 303
	1996	116 246	10 442	5 305	2 265	1 799	47 568	21 531	-	-	1 823	25 513
	1997	110 165	10 314	5 017	2 158	1 712	44 662	20 136	-	-	1 883	24 283
	1998	104 250	10 495	4 850	2 053	1 693	42 764	12 222	1 560	3 737	1 886	22 990

1) Bis einschl. 1997: Ehemaliges Jugoslawien.

2) Einschl. staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

3) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

4) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz

bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

5) Im städtischen Bereich.

6.9 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlußprüfungen 1998 nach Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 1)	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst 2)	Freie Berufe 2)	Hauswirtschaft 3)	Seeschifffahrt
Insgesamt								
Deutschland	577 584	273 302	209 265	14 382	18 140	54 147	8 196	152
Baden-Württemberg	62 975	30 982	21 388	1 589	1 993	6 115	908	-
Bayern	87 390	40 554	31 946	2 599	1 249	9 352	1 690	-
Berlin	24 493	13 016	7 612	313	1 203	2 235	114	-
Brandenburg	24 629	11 826	9 984	774	830	1 050	165	-
Bremen	5 432	3 118	1 515	39	111	594	46	9
Hamburg	11 165	6 394	3 033	120	281	1 277	60	-
Hessen	36 331	18 195	11 634	748	1 369	3 941	444	-
Mecklenburg-Vorpommern	21 471	11 008	7 344	470	845	1 153	592	59
Niedersachsen	55 595	23 698	21 517	1 606	2 245	5 911	589	29
Nordrhein-Westfalen	106 666	52 571	34 976	2 254	2 829	12 935	1 101	-
Rheinland-Pfalz	24 237	10 903	9 186	579	578	2 437	554	-
Saarland	6 887	3 025	2 686	152	106	814	104	-
Sachsen	44 736	18 133	20 456	1 422	1 894	1 916	915	-
Sachsen-Anhalt	24 900	11 326	10 284	573	1 145	1 294	278	-
Schleswig-Holstein	17 853	7 619	6 797	552	570	1 966	294	55
Thüringen	22 824	10 934	8 907	592	892	1 157	342	-
darunter: mit bestandener Prüfung								
Anzahl								
Deutschland	487 179	239 261	164 681	11 953	16 174	47 936	7 028	146
Baden-Württemberg	58 024	29 361	18 533	1 484	1 898	5 894	854	-
Bayern	76 433	36 778	26 220	2 309	1 166	8 330	1 630	-
Berlin	18 286	9 747	5 218	207	1 098	1 916	100	-
Brandenburg	19 154	9 161	7 687	564	693	918	131	-
Bremen	4 656	2 774	1 145	29	103	552	44	9
Hamburg	9 634	5 916	2 420	98	263	886	51	-
Hessen	31 405	16 516	9 089	574	1 265	3 597	364	-
Mecklenburg-Vorpommern	16 957	8 813	5 434	387	763	1 008	495	57
Niedersachsen	47 028	21 130	16 748	1 388	2 108	5 157	471	26
Nordrhein-Westfalen	88 895	46 314	26 801	1 787	2 170	11 000	823	-
Rheinland-Pfalz	20 337	9 743	6 994	508	516	2 158	418	-
Saarland	5 708	2 755	1 904	134	103	721	91	-
Sachsen	35 792	14 967	15 584	1 149	1 584	1 761	747	-
Sachsen-Anhalt	20 201	9 188	8 095	423	1 068	1 205	222	-
Schleswig-Holstein	15 396	6 850	5 461	492	531	1 726	282	54
Thüringen	19 273	9 248	7 348	420	845	1 107	305	-
Prozent								
Deutschland	84,3	87,5	78,7	83,1	89,2	88,5	85,7	96,1
Baden-Württemberg	92,1	94,8	86,7	93,4	95,2	96,4	94,1	-
Bayern	87,5	90,7	82,1	88,8	93,4	89,1	96,4	-
Berlin	74,7	74,9	68,5	66,1	91,3	85,7	87,7	-
Brandenburg	77,8	77,5	77,0	72,9	83,5	87,4	79,4	-
Bremen	85,7	89,0	75,6	74,4	92,8	92,9	95,7	100,0
Hamburg	86,3	92,5	79,8	81,7	93,6	69,4	85,0	-
Hessen	86,4	90,8	78,1	76,7	92,4	91,3	82,0	-
Mecklenburg-Vorpommern	79,0	80,1	74,0	82,3	90,3	87,4	83,6	96,6
Niedersachsen	84,6	89,2	77,8	86,4	93,9	87,2	80,0	89,7
Nordrhein-Westfalen	83,3	88,1	76,6	79,3	76,7	85,0	74,8	-
Rheinland-Pfalz	83,9	89,4	76,1	87,7	89,3	88,6	75,5	-
Saarland	82,9	91,1	70,9	88,2	97,2	88,6	87,5	-
Sachsen	80,0	82,5	76,2	80,8	83,6	91,9	81,6	-
Sachsen-Anhalt	81,1	81,1	78,7	73,8	93,3	93,1	79,9	-
Schleswig-Holstein	86,2	89,9	80,3	89,1	93,2	87,8	95,9	98,2
Thüringen	84,4	84,6	82,5	70,9	94,7	95,7	89,2	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb

3) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG

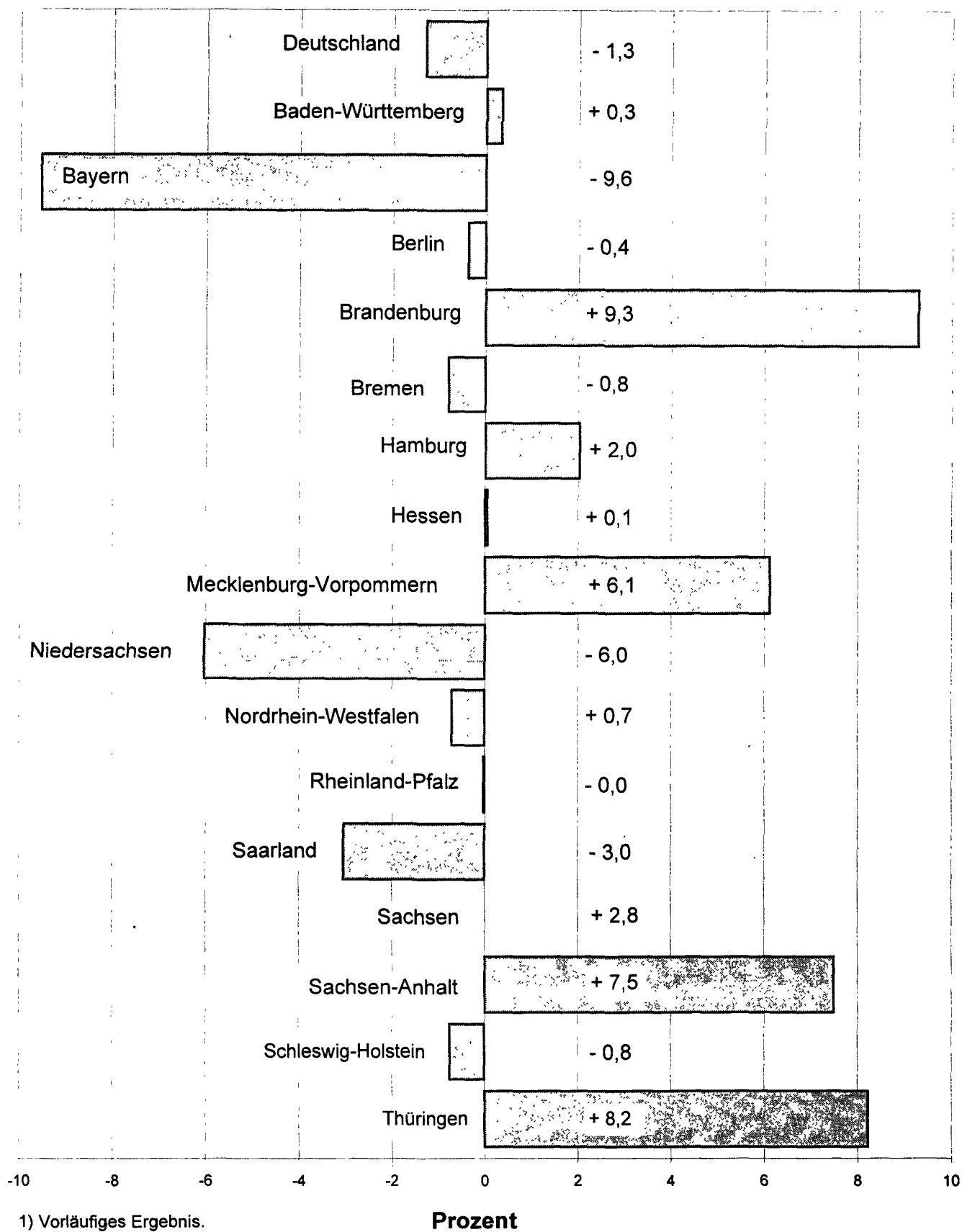
6.10 Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Abschlußprüfungen 1998 nach Berufsgruppen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	insgesamt
01	Landwirtschaftliche Berufe	3 482	407	3 889	3 164	359	3 523
02	Tierwirtschaftliche Berufe	469	865	1 334	369	679	1 048
05	Gartenbauberufe	5 064	5 737	10 801	3 926	4 515	8 441
06	Forst-, Jagdberufe	765	51	816	702	43	745
07	Bergleute	155	-	155	152	-	152
08	Mineralgewinner,-aufbereiter	46	-	46	41	-	41
10	Steinbearbeiter/Steinbearbeiterinnen	730	92	822	600	79	679
11	Baustoffhersteller/Baustoffherstellerinnen	291	2	293	249	2	251
12	Keramiker/Keramikerinnen	47	148	195	40	132	172
13	Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	268	76	344	253	71	324
14	Chemieberufe	2 081	283	2 364	1 920	271	2 191
15	Kunststoffberufe	961	89	1 050	907	77	984
16	Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	409	33	442	375	30	405
17	Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	2 398	1 232	3 630	2 140	1 153	3 293
18	Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	279	58	337	248	51	299
19	Berufe in der Hütten- und Halbzugindustrie	461	4	465	415	4	419
20	Gießereiberufe	268	-	268	243	-	243
21	Berufe in der spanlosen Metallverformung	62	1	63	59	1	60
22	Berufe in der spanenden Metallverformung	2 403	89	2 492	2 199	82	2 281
23	Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	94	23	117	81	18	99
24	Metallverbindungsberufe	333	-	333	274	-	274
25	Metall- und Anlagenbauberufe	7 655	77	7 732	6 174	68	6 242
26	Blechkonstruktions- und Installationsberufe	25 351	172	25 523	19 219	140	19 359
27	Maschinenbau- und -wartungsberufe	14 555	386	14 941	13 181	334	13 515
28	Fahr-, Flugzeubau- und -wartungsberufe	25 195	466	25 661	20 583	368	20 951
29	Werkzeug- und Formenbauberufe	2 757	99	2 856	2 624	88	2 712
30	Feinwerktechnische und verwandte Berufe	5 443	4 321	9 764	4 843	3 747	8 590
31	Elektroberufe	38 693	963	37 656	30 622	777	31 399
32	Montierer/Montiererinnen und Metallberufe, a.n.g.	772	13	785	661	10	671
33	Spinnberufe	29	16	45	26	14	40
34	Berufe in der Textilherstellung	357	145	502	303	119	422
35	Berufe in der Textilverarbeitung	132	2 502	2 634	117	2 121	2 238
36	Textilveredler/Textilveredlerinnen	179	44	223	152	41	193
37	Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	389	185	574	343	168	511
39	Berufe in der Back-, Konditor-, Süßwarenherstellung	4 396	2 261	6 657	3 408	1 892	5 300
40	Fleischer/Fleischerinnen	2 481	177	2 658	2 069	151	2 220
41	Köche/Köchinnen	6 248	3 365	9 613	4 836	2 451	7 287
42	Berufe in der Getränke-, Genußmittelherstellung	413	28	441	388	28	416
43	Übrige Ernährungsberufe	339	121	460	288	98	386
44	Hochbauberufe	26 061	55	26 116	19 891	45	19 936
46	Tiefbauberufe	5 644	7	5 651	4 214	7	4 221
48	Ausbauberufe	25 355	392	25 747	18 572	295	18 867
49	Raumausstatter/Raumausstatterinnen, Polsterer/Polstererinnen	1 373	997	2 370	1 142	889	2 031
50	Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	19 609	1 666	21 275	15 541	1 389	16 930
51	Maler/Malerinnen, Lackierer/Lackiererinnen und verwandte Berufe	15 434	2 079	17 513	11 293	1 683	12 976
52	Warenprüfer/Warenprüferinnen, Versandfertigmacher/Versand- fertigmacherinnen	1 292	204	1 496	1 046	169	1 215
54	Maschinen-, Anlagenführer und -führerinnen, a.n.g.	260	1	261	227	1	228
62	Techniker, Technikerinnen, a.n.g.	953	498	1 451	843	446	1 289
63	Technische Sonderfachkräfte	1 113	1 533	2 646	1 050	1 396	2 446
64	Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	4 343	4 788	9 131	4 005	4 440	8 445
66	Verkaufspersonal	2 633	16 467	19 100	2 209	13 727	15 936
67	Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	21 706	24 633	46 339	19 673	21 595	41 268
68	Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/Vertreterinnen	483	3 082	3 565	437	2 831	3 268
69	Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	11 292	13 053	24 345	10 723	12 159	22 882
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	5 116	7 789	12 905	4 394	6 709	11 103
71	Berufe des Landverkehrs	3 141	715	3 856	2 600	567	3 167
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	210	12	222	201	12	213
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	709	688	1 397	662	661	1 323
74	Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	613	126	739	542	115	657
75	Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	2 640	7 594	10 234	2 229	6 416	8 645
77	Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	1 567	314	1 881	1 197	256	1 453
78	Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	22 758	62 769	85 527	20 511	55 088	75 599
79	Dienst-, Wachberufe	273	216	489	196	168	364
80	Sicherheitsberufe, a.n.g.	845	45	890	665	36	701
82	Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	25	301	326	21	270	291
83	Künstlerische und zugeordnete Berufe	738	1 355	2 093	646	1 235	1 881
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	54	31 682	31 736	50	28 758	28 808
90	Berufe in der Körperpflege	782	11 643	12 425	615	9 332	9 947
91	Hotel- und Gaststättenberufe	3 202	12 877	16 079	2 677	10 784	13 461
92	Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	228	8 595	8 823	188	7 452	7 640
93	Reinigungs- und Entsorgungsberufe	1 456	519	1 975	1 189	423	1 612
Insgesamt ...		336 358	241 226	577 584	277 643	209 536	487 179

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2000

7 HOCHSCHULEN

**Veränderung der Studierendenzahl im Wintersemester 1999/2000 1)
gegenüber dem Wintersemester 1998/99 nach Bundesländern**



7 HOCHSCHULEN

7.1 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen 1970/71 bis 1999/2000 *)

Jahr	Studierende						Studierende im 1. Hochschulsemester 1)	
	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen			
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	insgesamt	weiblich

Früheres Bundesgebiet

1970/71	421 976	130 404	397 075	124 628	24 901	5 776	92 676	35 036
1975/76	836 002	282 113	788 704	269 151	47 298	12 962	163 695	60 373
1976/77	872 125	293 064	823 522	279 677	48 603	13 387	165 818	57 940
1977/78	905 897	311 826	856 083	297 803	49 814	14 023	163 325	64 079
1978/79	938 752	331 562	887 220	316 749	51 532	14 813	168 876	67 774
1979/80	972 068	350 091	918 580	334 371	53 488	15 720	172 376	67 244
1980/81	1 036 303	380 216	978 590	363 025	57 713	17 191	192 924	77 644
1981/82	1 121 434	422 179	1 058 970	403 570	62 464	18 609	214 510	89 382
1982/83	1 198 330	456 391	1 131 875	436 294	66 455	20 097	225 594	91 116
1983/84	1 267 263	479 343	1 197 619	458 072	69 644	21 271	232 117	87 597
1984/85	1 311 699	494 941	1 239 447	472 336	72 252	22 605	220 168	84 741
1985/86	1 336 674	505 864	1 262 099	482 009	74 575	23 855	206 889	82 303
1986/87	1 366 057	517 547	1 288 602	492 199	77 455	25 348	211 825	85 268
1987/88	1 409 042	535 610	1 327 839	508 405	81 203	27 205	228 964	92 411
1988/89	1 464 994	559 176	1 378 323	529 480	86 671	29 696	245 363	98 136
1989/90	1 504 563	575 169	1 412 547	542 919	92 016	32 250	251 712	99 557

Neue Länder und Berlin-Ost

1970/71	143 898	50 711	140 770	50 056	3 128	655	37 944	13 879
1975/76	135 956	65 411	132 719	64 352	3 237	1 059	34 568	16 842
1976/77	130 201	62 134	.	.	.	.	.	.
1977/78	129 615	61 600	.	.	.	.	.	.
1978/79	127 473	60 657	.	.	.	.	.	.
1979/80	129 055	52 163	.	.	.	.	.	.
1980/81	129 875	62 803	126 023	61 539	3 852	1 264	32 292	16 160
1981/82	130 633	63 807	126 604	62 532	4 029	1 275	.	.
1982/83	130 442	64 248	126 282	62 946	4 160	1 302	.	.
1983/84	130 097	65 032	125 456	63 702	4 641	1 330	.	.
1984/85	129 628	64 699	124 870	63 402	4 758	1 297	.	.
1985/86	131 860	64 935	127 052	63 649	4 808	1 286	32 376	15 929
1986/87	134 046	66 304	129 035	64 981	5 011	1 323	32 372	16 088
1987/88	135 444	66 804	130 458	65 508	4 986	1 296	31 906	15 830
1988/89	135 523	65 636	130 456	64 274	5 067	1 362	31 757	15 673
1989/90	134 440	64 389	129 362	63 024	5 078	1 365	32 682	15 347

Deutschland

1990/91	1 712 608	665 881	1 607 993	628 761	104 615	37 120	317 440	124 955
1991/92	1 775 661	695 441	1 662 791	654 352	112 870	41 089	308 139	126 914
1992/93	1 834 341	728 850	1 709 732	682 142	124 609	46 708	290 807	125 974
1993/94	1 867 264	751 120	1 732 873	699 086	134 391	52 034	279 631	124 236
1994/95	1 872 490	764 766	1 731 030	708 174	141 460	56 592	267 946	120 806
1995/96	1 857 906	774 633	1 711 434	714 578	146 472	60 055	262 407	125 344
1996/97	1 838 099	783 415	1 685 893	719 537	152 206	63 878	267 469	128 190
1997/98	1 824 107	794 467	1 665 633	726 220	158 474	68 247	267 445	130 058
1998/99	1 801 233	801 282	1 635 239	727 609	165 994	73 673	272 473	132 197
1999/2000 2)	1 777 794	804 440	1 604 019	725 594	173 775	78 846	291 155	143 374

*) Ab Wintersemester 1992/93 einschl. Nebenhörer/Nebenhörerinnen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

1) Studienjahr jeweils Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester (z.B. 1999 = SS 1999 und WS 1999/2000)

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)

7.2.1 Studierende 1970/71 bis 1999/2000

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	421 976	411 520	-	10 456	-	-
1975/76	836 002	632 857	43 089	15 343	141 889	2 824
1980/81	1 036 303	749 040	69 418	18 044	174 302	25 499
1985/86	1 336 674	929 161	85 044	21 464	268 361	32 644
1987/88	1 409 042	966 419	93 386	21 862	292 010	35 365
1988/89	1 464 994	1 000 007	101 344	23 049	304 313	36 281
1989/90	1 504 563	1 017 003	108 347	23 336	317 470	38 407
Deutschland						
1990/91	1 712 608	1 193 075	120 185	28 360	331 496	39 492
1991/92	1 775 661	1 220 902	129 371	28 904	352 287	44 197
1992/93	1 834 341	1 245 183	140 129	29 257	372 424	47 348
1993/94	1 867 264	1 251 206	146 127	29 791	387 017	53 123
1994/95	1 872 490	1 246 907	147 264	29 543	395 444	53 332
1995/96	1 857 906	1 233 466	146 729	29 150	398 840	49 721
1996/97	1 838 099	1 223 305	145 569	29 430	397 192	42 603
1997/98	1 824 107	1 211 775	145 043	29 838	399 282	38 169
1998/99	1 801 233	1 191 316	143 716	29 771	403 175	33 255
1999/2000 2)	1 777 794	1 163 007	141 420	30 191	411 181	31 995
männlich						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	291 572	285 295	-	6 277	-	-
1975/76	553 889	403 949	29 667	8 907	109 390	1 976
1980/81	656 087	457 409	48 093	9 684	125 200	15 701
1985/86	830 810	547 721	58 048	10 960	194 853	19 228
1987/88	873 432	566 988	63 804	10 915	212 035	19 690
1988/89	905 818	584 268	69 002	11 336	221 255	19 957
1989/90	929 394	592 185	73 640	11 323	231 232	21 014
Deutschland						
1990/91	1 046 727	688 948	80 995	13 866	241 298	21 620
1991/92	1 080 220	700 854	86 149	14 129	254 717	24 371
1992/93	1 105 491	706 824	92 193	14 288	266 707	25 479
1993/94	1 116 144	702 604	95 646	14 334	274 887	28 673
1994/95	1 107 724	691 629	94 997	14 083	278 074	28 941
1995/96	1 083 273	672 776	93 253	13 664	276 221	27 359
1996/97	1 054 684	656 500	91 007	13 553	269 884	23 740
1997/98	1 029 640	639 034	88 930	13 540	266 519	21 617
1998/99	999 951	618 468	86 472	13 326	263 099	18 586
1999/2000 2)	973 354	595 483	83 796	13 263	263 388	17 424
weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	130 404	126 225	-	4 179	-	-
1975/76	282 113	228 908	13 422	6 436	32 499	848
1980/81	380 216	291 631	21 325	8 360	49 102	9 798
1985/86	505 864	381 440	26 996	10 504	73 508	13 416
1987/88	535 610	399 431	29 582	10 947	79 975	15 675
1988/89	559 176	415 739	32 342	11 713	83 058	16 324
1989/90	575 169	424 818	34 707	12 013	86 238	17 393
Deutschland						
1990/91	665 881	504 127	39 190	14 494	90 198	17 872
1991/92	695 441	520 048	43 222	14 775	97 570	19 826
1992/93	728 850	538 359	47 936	14 969	105 717	21 869
1993/94	751 120	548 602	50 481	15 457	112 130	24 450
1994/95	764 766	555 278	52 267	15 460	117 370	24 391
1995/96	774 633	560 690	53 476	15 486	122 619	22 362
1996/97	783 415	566 805	54 562	15 877	127 308	18 863
1997/98	794 467	572 741	56 113	16 298	132 763	16 552
1998/99	801 282	572 848	57 244	16 445	140 076	14 669
1999/2000 2)	804 440	567 524	57 624	16 928	147 793	14 571

Fußnoten siehe Seite 122.

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)

7.2.1 Studierende 1970/71 bis 1999/2000

Jahr	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Deutsche insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	397 075	388 042	-	9 033	-	-
1975/76	788 704	596 324	41 861	13 094	134 601	2 824
1980/81	978 590	705 857	66 673	15 719	164 842	25 499
1985/86	1 262 099	875 065	80 715	19 121	254 556	32 642
1987/88	1 327 839	907 506	88 495	19 497	276 981	35 360
1988/89	1 378 323	937 184	95 876	20 574	288 410	36 279
1989/90	1 412 547	950 457	102 317	20 715	300 653	38 405
Deutschland						
1990/91	1 607 993	1 116 459	113 198	25 338	313 507	39 491
1991/92	1 662 791	1 138 830	121 535	25 440	332 799	44 187
1992/93	1 709 732	1 155 356	130 860	25 412	350 762	47 342
1993/94	1 732 873	1 154 872	135 766	25 432	363 684	53 119
1994/95	1 731 030	1 146 384	136 312	24 916	370 099	53 319
1995/96	1 711 434	1 130 371	135 085	24 306	371 975	49 697
1996/97	1 685 893	1 117 164	133 244	24 225	368 691	42 569
1997/98	1 665 633	1 102 389	132 078	24 297	368 740	38 129
1998/99	1 635 239	1 077 488	129 888	23 807	370 848	33 208
1999/2000 2)	1 604 019	1 044 322	126 836	23 918	377 005	31 938
darunter: weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	124 628	121 038	-	3 590	-	-
1975/76	269 151	218 057	13 186	5 422	31 638	848
1980/81	363 025	277 443	20 778	7 202	47 804	9 798
1985/86	482 009	362 142	26 094	9 274	71 083	13 416
1987/88	508 405	377 562	28 470	9 690	77 012	15 671
1988/89	529 480	391 992	30 992	10 371	79 803	16 322
1989/90	542 919	399 236	33 165	10 532	82 595	17 391
Deutschland						
1990/91	628 761	474 692	37 319	12 787	86 092	17 871
1991/92	654 352	487 856	41 015	12 822	92 835	19 824
1992/93	682 142	502 018	45 120	12 825	100 314	21 865
1993/94	699 086	508 329	47 208	12 993	106 108	24 448
1994/95	708 174	511 798	48 625	12 783	110 581	24 387
1995/96	714 578	514 946	49 427	12 625	115 228	22 352
1996/97	719 537	518 541	50 139	12 756	119 252	18 849
1997/98	726 220	521 635	51 265	12 888	123 892	16 540
1998/99	727 609	518 278	51 781	12 819	130 075	14 656
1999/2000 2)	725 594	509 437	51 534	13 185	136 887	14 551
Ausländer/Ausländerinnen						
Früheres Bundesgebiet						
1970/71	24 901	23 478	-	1 423	-	-
1975/76	47 298	36 533	1 228	2 249	7 288	-
1980/81	57 713	43 183	2 745	2 325	9 460	-
1985/86	74 575	54 096	4 329	2 343	13 805	2
1987/88	81 203	58 913	4 891	2 365	15 029	5
1988/89	86 671	62 823	5 468	2 475	15 903	2
1989/90	92 016	66 546	6 030	2 621	16 817	2
Deutschland						
1990/91	104 615	76 616	6 987	3 022	17 989	1
1991/92	112 870	82 072	7 836	3 464	19 488	10
1992/93	124 609	89 827	9 269	3 845	21 662	6
1993/94	134 391	96 334	10 361	4 359	23 333	4
1994/95	141 460	100 523	10 952	4 627	25 345	13
1995/96	146 472	103 095	11 644	4 844	26 865	24
1996/97	152 206	106 141	12 325	5 205	28 501	34
1997/98	158 474	109 386	12 965	5 541	30 542	40
1998/99	165 994	113 828	13 828	5 964	32 327	47
1999/2000 2)	173 775	118 685	14 584	6 273	34 176	57

Fußnoten siehe Seite 122.

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)
7.2.2 Studierende im 1. Hochschulsesemester 1970 bis 1999 **)

Studienjahr	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970	92 676	89 530	-	3 146	-	-
1975	163 695	108 209	10 066	2 618	41 561	1 241
1980	192 924	122 325	12 833	3 094	43 591	11 081
1985	206 889	128 906	12 784	2 806	52 765	9 628
1987	228 964	141 031	15 357	2 627	58 702	11 247
1988	245 363	151 812	18 289	2 891	61 115	11 256
1989	251 712	152 978	19 219	2 952	64 897	11 666
Deutschland						
1990	317 440	208 917	24 122	4 393	67 475	12 533
1991	308 139	194 567	21 857	4 312	72 260	15 143
1992	290 807	174 683	21 023	3 633	73 766	17 702
1993	279 631	165 281	19 123	3 740	73 633	17 854
1994	267 946	159 788	18 066	3 691	71 415	14 986
1995	262 407	159 841	16 355	3 747	68 315	14 149
1996	267 469	165 084	18 104	3 726	69 985	10 570
1997	267 445	166 266	16 011	3 862	71 466	9 840
1998	272 473	167 090	15 838	3 875	75 891	9 779
1999 2)	291 155	177 662	17 841	4 212	81 238	10 202
männlich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	57 640	55 781	-	1 859	-	-
1975	103 322	62 950	6 509	1 429	31 558	876
1980	115 280	68 209	8 383	1 683	30 187	6 818
1985	124 586	71 771	8 509	1 390	37 541	5 375
1987	136 553	78 043	10 035	1 313	41 325	5 837
1988	147 227	83 843	12 002	1 405	43 928	6 049
1989	152 155	84 582	12 742	1 373	47 175	6 283
Deutschland						
1990	192 485	119 555	15 557	2 257	48 426	6 690
1991	181 225	106 051	13 755	2 131	51 005	8 283
1992	164 833	91 021	12 558	1 781	50 119	9 354
1993	155 395	83 394	11 395	1 738	49 352	9 516
1994	147 140	79 361	10 273	1 663	47 208	8 635
1995	137 063	75 017	8 894	1 590	43 563	7 999
1996	139 279	78 019	9 902	1 589	43 952	5 817
1997	137 387	78 301	8 474	1 639	43 484	5 489
1998	140 276	79 088	8 311	1 676	45 814	5 387
1999 2)	147 781	82 447	9 299	1 772	48 952	5 311
weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	35 036	33 749	-	1 287	-	-
1975	60 373	45 259	3 557	1 189	10 003	365
1980	77 644	54 116	4 450	1 411	13 404	4 263
1985	82 303	57 135	4 275	1 416	15 224	4 253
1987	92 411	62 988	5 322	1 314	17 377	5 410
1988	98 136	67 969	6 287	1 486	17 187	5 207
1989	99 557	68 396	6 477	1 579	17 722	5 383
Deutschland						
1990	124 955	89 362	8 565	2 136	19 049	5 843
1991	126 914	88 516	8 102	2 181	21 255	6 860
1992	125 974	83 662	8 465	1 852	23 647	8 348
1993	124 236	81 887	7 728	2 002	24 281	8 338
1994	120 806	80 427	7 793	2 028	24 207	6 351
1995	125 344	84 824	7 461	2 157	24 752	6 150
1996	128 190	87 065	8 202	2 137	26 033	4 753
1997	130 058	87 965	7 537	2 223	27 982	4 351
1998	132 197	88 002	7 527	2 199	30 077	4 392
1999 2)	143 374	95 215	8 542	2 440	32 286	4 891

Fußnoten siehe Seite 122.

7 HOCHSCHULEN

7.2 Studierende nach Hochschularten *)
7.2.2 Studierende im 1. Hochschulsesemester 1970 bis 1999 **)

Studienjahr	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Deutsche insgesamt						
Früheres Bundesgebiet						
1970	88 050	85 371	-	2 679	-	-
1975	152 492	99 847	9 773	1 993	39 638	1 241
1980	179 714	112 380	12 245	2 458	41 550	11 081
1985	191 538	117 161	11 942	2 250	50 559	9 626
1987	211 460	127 723	14 411	2 069	56 012	11 245
1988	225 907	137 101	17 042	2 259	58 249	11 256
1989	229 939	136 581	17 821	2 246	61 626	11 665
Deutschland						
1990	292 011	189 860	22 315	3 551	63 753	12 532
1991	279 891	173 460	19 956	3 278	68 054	15 143
1992	258 672	151 028	18 569	2 536	68 843	17 696
1993	244 645	139 398	16 463	2 543	68 389	17 852
1994	231 105	132 537	15 491	2 472	65 624	14 981
1995	225 621	132 635	13 848	2 560	62 441	14 137
1996	229 166	137 215	15 279	2 461	63 650	10 561
1997	227 310	136 987	13 405	2 510	64 576	9 832
1998	228 276	134 956	13 031	2 403	68 131	9 755
1999 2)	242 450	142 188	14 341	2 800	72 944	10 177
darunter: weiblich						
Früheres Bundesgebiet						
1970	33 389	32 301	-	1 088	-	-
1975	56 252	41 757	3 477	897	9 756	365
1980	72 666	49 963	4 283	1 115	13 042	4 263
1985	75 807	51 705	4 049	1 105	14 695	4 253
1987	84 815	56 724	5 029	1 021	16 632	5 409
1988	89 766	61 132	5 873	1 115	16 439	5 207
1989	90 218	60 772	6 041	1 172	16 851	5 382
Deutschland						
1990	113 936	80 511	7 940	1 669	17 974	5 842
1991	114 502	78 667	7 414	1 616	19 945	6 860
1992	111 222	72 041	7 485	1 250	22 101	8 345
1993	107 451	68 617	6 649	1 310	22 537	8 338
1994	102 416	65 922	6 661	1 297	22 185	6 351
1995	106 494	70 008	6 308	1 442	22 591	6 145
1996	108 326	71 714	6 841	1 370	23 653	4 748
1997	109 032	71 662	6 307	1 395	25 318	4 350
1998	108 833	70 099	6 109	1 335	26 906	4 384
1999 2)	117 695	75 451	6 734	1 630	28 997	4 883
Ausländer/Ausländerinnen						
Früheres Bundesgebiet						
1970	4 626	4 159	-	467	-	-
1975	11 203	8 362	293	625	1 923	-
1980	13 210	9 945	588	636	2 041	-
1985	15 351	11 745	842	556	2 206	2
1987	17 504	13 308	946	558	2 690	2
1988	19 456	14 711	1 247	632	2 866	-
1989	21 773	16 397	1 398	706	3 271	1
Deutschland						
1990	25 429	19 057	1 807	842	3 722	1
1991	28 248	21 107	1 901	1 034	4 206	-
1992	32 135	23 655	2 454	1 097	4 923	6
1993	34 986	25 883	2 660	1 197	5 244	2
1994	36 841	27 251	2 575	1 219	5 791	5
1995	36 786	27 206	2 507	1 187	5 874	12
1996	38 273	27 839	2 825	1 265	6 335	9
1997	40 135	29 279	2 606	1 352	6 890	8
1998	44 197	32 134	2 807	1 472	7 760	24
1999 2)	48 705	35 474	3 500	1 412	8 294	25

*) Ab Wintersemester 1992/93 einschl. Nebenhörer/Nebenhörerinnen.

**) Studienjahr = Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester
(z.B. 1999 = SS 1999 und WS 1999/2000).

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

2) Vorläufiges Ergebnis.

7.3 Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger/Studienanfängerinnen, Studierenden und Hochschulabsolventen

7.3.1 Studienberechtigte und Studienanfänger/Studienanfängerinnen

1 000

Jahr	Studienberechtigte *			Studienanfänger/Studienanfängerinnen		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon an	
		Fachhochschulreife	Hochschulreife		Universitäten 1)	Fachhochschulen 2)
1997 3)	325	75	251	267 - 267	185 - 185	82 - 82
1998	335	82	253	260 - 293	178 - 200	83 - 93
1999	349	84	265	269 - 303	186 - 209	84 - 95
2000	357	84	272	276 - 311	192 - 216	84 - 94
2001	360	84	275	281 - 317	197 - 222	85 - 95
2002	360	86	274	285 - 320	199 - 224	86 - 96
2003	355	86	270	285 - 320	198 - 223	87 - 97
2004	360	87	273	285 - 321	198 - 224	87 - 98
2005	367	89	278	289 - 325	201 - 226	88 - 99
2006	376	90	286	293 - 331	204 - 230	89 - 100
2007	384	92	292	299 - 336	208 - 235	91 - 102
2008	383	92	291	301 - 339	210 - 237	91 - 103
2009	378	91	287	300 - 338	209 - 236	92 - 103
2010	369	90	278	296 - 334	206 - 232	91 - 102
2011	359	89	269	291 - 327	201 - 227	90 - 101
2012	353	88	265	285 - 321	197 - 222	88 - 99
2013	346	86	260	281 - 316	194 - 218	87 - 97
2014	339	85	254	276 - 310	190 - 214	85 - 96
2015	336	84	252	272 - 306	188 - 211	84 - 94

7.3.2 Studierende und Hochschulabsolventen *)

1 000

Jahr	Studierende			Hochschulabsolventen		
	insgesamt	davon an		insgesamt	davon an	
		Universitäten 1)	Fachhochschulen 2)		Universitäten 1)	Fachhochschulen 2)
1997 3)	1 833 - 1 833	1 394 - 1 394	438 - 438	223 - 223	150 - 150	73 - 73
1998	1 777 - 1 810	1 356 - 1 378	421 - 432	223 - 223	150 - 150	73 - 73
1999	1 770 - 1 834	1 358 - 1 400	413 - 433	218 - 218	147 - 147	71 - 71
2000	1 764 - 1 857	1 350 - 1 412	414 - 445	209 - 209	141 - 141	68 - 68
2001	1 770 - 1 890	1 350 - 1 432	420 - 459	202 - 202	136 - 136	67 - 67
2002	1 781 - 1 935	1 358 - 1 459	423 - 475	199 - 202	132 - 132	67 - 69
2003	1 791 - 1 964	1 364 - 1 483	428 - 480	199 - 206	132 - 134	67 - 73
2004	1 807 - 1 996	1 375 - 1 511	432 - 485	202 - 213	134 - 137	68 - 76
2005	1 826 - 2 029	1 391 - 1 539	436 - 489	202 - 219	134 - 143	68 - 77
2006	1 829 - 2 041	1 389 - 1 546	441 - 495	202 - 224	134 - 146	69 - 77
2007	1 841 - 2 072	1 395 - 1 572	445 - 500	203 - 229	134 - 151	69 - 78
2008	1 863 - 2 098	1 413 - 1 593	450 - 505	207 - 233	137 - 154	70 - 79
2009	1 883 - 2 120	1 428 - 1 609	455 - 511	209 - 236	139 - 156	71 - 79
2010	1 894 - 2 134	1 436 - 1 619	458 - 514	211 - 238	140 - 158	71 - 80
2011	1 898 - 2 137	1 438 - 1 622	459 - 516	213 - 239	140 - 158	72 - 81
2012	1 892 - 2 131	1 434 - 1 617	458 - 514	214 - 241	141 - 158	73 - 82
2013	1 881 - 2 119	1 427 - 1 609	454 - 510	215 - 242	142 - 160	74 - 83
2014	1 867 - 2 102	1 417 - 1 598	449 - 505	217 - 244	143 - 161	74 - 83
2015	1 850 - 2 083	1 407 - 1 585	448 - 498	216 - 244	143 - 161	73 - 82

*) Status-quo Berechnung (Modell A: Das Hochschulverhalten der Studienanfänger/Studienanfängerinnen und die relative Verteilung auf Universitäten und Fachhochschulen bleibt bestehen).

1) Einschl. Gesamthochschulen, Kunsthochschulen,

Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

3) Vorläufige Istzahlen.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen

Insgesamt						
Deutschland	1 777 794	1 163 007	141 420	30 191	411 181	31 995
Baden-Württemberg	189 156	128 678	-	3 925	50 800	5 753
Bayern	210 853	151 954	-	2 962	53 023	2 914
Berlin	131 278	102 208	-	5 615	20 477	2 978
Brandenburg	30 087	19 770	-	587	9 206	524
Bremen	25 772	17 443	-	659	7 460	210
Hamburg	66 461	48 577	-	1 925	15 049	910
Hessen	148 992	90 881	16 406	1 382	37 085	3 238
Mecklenburg-Vorpommern	25 982	17 485	-	444	7 563	490
Niedersachsen	144 364	103 892	-	2 113	35 190	3 169
Nordrhein-Westfalen	512 031	283 672	125 014	5 371	92 006	5 968
Rheinland-Pfalz	80 397	56 364	-	-	22 334	1 699
Saarland	20 422	16 828	-	608	2 734	252
Sachsen	78 794	54 079	-	2 477	21 085	1 153
Sachsen-Anhalt	35 358	20 670	-	905	13 306	477
Schleswig-Holstein	41 747	24 499	-	428	15 130	1 690
Thüringen	36 100	26 007	-	790	8 733	570

Deutsche						
Deutschland	1 604 019	1 044 322	126 836	23 918	377 005	31 938
Baden-Württemberg	166 215	111 639	-	2 848	45 982	5 746
Bayern	192 259	137 585	-	2 393	49 367	2 914
Berlin	114 080	87 889	-	4 680	18 533	2 978
Brandenburg	27 332	17 248	-	550	9 012	522
Bremen	23 256	15 800	-	542	6 705	209
Hamburg	59 391	43 664	-	1 639	13 178	910
Hessen	130 668	79 565	14 644	1 095	32 153	3 211
Mecklenburg-Vorpommern	24 967	16 736	-	350	7 391	490
Niedersachsen	133 253	95 061	-	1 778	33 250	3 164
Nordrhein-Westfalen	460 638	256 722	112 192	3 624	82 135	5 965
Rheinland-Pfalz	72 439	50 248	-	-	20 495	1 696
Saarland	17 840	14 710	-	464	2 415	251
Sachsen	74 291	50 528	-	2 188	20 422	1 153
Sachsen-Anhalt	33 671	19 352	-	836	13 006	477
Schleswig-Holstein	39 124	22 813	-	309	14 315	1 687
Thüringen	34 595	24 762	-	622	8 646	565

Ausländer/Ausländerinnen						
Deutschland	173 775	118 685	14 584	6 273	34 176	57
Baden-Württemberg	22 941	17 039	-	1 077	4 818	7
Bayern	18 594	14 369	-	569	3 656	-
Berlin	17 198	14 319	-	935	1 944	-
Brandenburg	2 755	2 522	-	37	194	2
Bremen	2 516	1 643	-	117	755	1
Hamburg	7 070	4 913	-	286	1 871	-
Hessen	18 324	11 316	1 762	287	4 932	27
Mecklenburg-Vorpommern	1 015	749	-	94	172	-
Niedersachsen	11 111	8 831	-	335	1 940	5
Nordrhein-Westfalen	51 393	26 950	12 822	1 747	9 871	3
Rheinland-Pfalz	7 958	6 116	-	-	1 839	3
Saarland	2 582	2 118	-	144	319	1
Sachsen	4 503	3 551	-	289	663	-
Sachsen-Anhalt	1 687	1 318	-	69	300	-
Schleswig-Holstein	2 623	1 686	-	119	815	3
Thüringen	1 505	1 245	-	168	87	5

Fußnote siehe Seite 126.

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.2 Weiblich

Land	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Insgesamt						
Deutschland	804 440	567 524	57 624	16 928	147 793	14 571
Baden-Württemberg	80 946	60 374	-	2 221	15 326	3 025
Bayern	96 701	74 768	-	1 615	19 346	972
Berlin	64 116	51 512	-	3 278	7 860	1 466
Brandenburg	15 157	10 684	-	248	3 990	235
Bremen	12 014	8 873	-	390	2 683	68
Hamburg	27 966	21 530	-	1 013	5 087	336
Hessen	65 043	43 680	7 430	776	11 884	1 273
Mecklenburg-Vorpommern	13 485	9 583	-	301	3 319	282
Niedersachsen	65 885	50 439	-	1 230	12 855	1 361
Nordrhein-Westfalen	224 598	135 476	50 194	2 897	33 062	2 969
Rheinland-Pfalz	38 288	29 031	-	-	8 656	601
Saarland	9 051	7 837	-	338	780	96
Sachsen	37 916	27 574	-	1 432	8 147	763
Sachsen-Anhalt	18 417	10 830	-	523	6 819	245
Schleswig-Holstein	17 771	12 744	-	247	4 197	583
Thüringen	17 086	12 589	-	419	3 782	296
Deutsche						
Deutschland	725 594	509 437	51 534	13 185	136 887	14 551
Baden-Württemberg	70 348	51 916	-	1 563	13 849	3 020
Bayern	87 379	67 139	-	1 293	17 975	972
Berlin	56 129	44 724	-	2 713	7 226	1 466
Brandenburg	13 718	9 343	-	230	3 911	234
Bremen	10 901	8 103	-	308	2 422	68
Hamburg	24 963	19 185	-	863	4 579	336
Hessen	57 407	38 323	6 691	593	10 534	1 266
Mecklenburg-Vorpommern	13 017	9 240	-	237	3 258	282
Niedersachsen	60 745	46 194	-	1 037	12 156	1 358
Nordrhein-Westfalen	202 406	122 609	44 843	1 843	30 143	2 968
Rheinland-Pfalz	34 234	25 748	-	-	7 887	599
Saarland	7 746	6 690	-	260	700	96
Sachsen	35 828	25 979	-	1 257	7 829	763
Sachsen-Anhalt	17 754	10 303	-	479	6 727	245
Schleswig-Holstein	16 607	11 910	-	176	3 939	582
Thüringen	16 412	12 031	-	333	3 752	296
Ausländer/Ausländerinnen						
Deutschland	78 846	58 087	6 090	3 743	10 906	20
Baden-Württemberg	10 598	8 458	-	658	1 477	5
Bayern	9 322	7 629	-	322	1 371	-
Berlin	7 987	6 788	-	565	634	-
Brandenburg	1 439	1 341	-	18	79	1
Bremen	1 113	770	-	82	261	-
Hamburg	3 003	2 345	-	150	508	-
Hessen	7 636	5 357	739	183	1 350	7
Mecklenburg-Vorpommern	468	343	-	64	61	-
Niedersachsen	5 140	4 245	-	193	699	3
Nordrhein-Westfalen	22 192	12 867	5 351	1 054	2 919	1
Rheinland-Pfalz	4 054	3 283	-	-	769	2
Saarland	1 305	1 147	-	78	80	-
Sachsen	2 088	1 595	-	175	318	-
Sachsen-Anhalt	663	527	-	44	92	-
Schleswig-Holstein	1 164	834	-	71	258	1
Thüringen	674	558	-	86	30	-

Fußnote siehe Seite 126.

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Hochschularten und Ländern *)

7.4.3 Studierende im 1. Hochschulsemester

Land	Insgesamt	Davon an				
		Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Insgesamt						
Deutschland	246 324	151 164	14 970	3 638	68 096	8 456
Baden-Württemberg	31 581	21 359	-	530	8 404	1 288
Bayern	35 761	23 227	-	678	11 072	784
Berlin	15 825	11 478	-	410	2 927	1 010
Brandenburg	5 895	3 763	-	38	1 965	129
Bremen	3 608	2 123	-	77	1 380	28
Hamburg	6 919	4 802	-	186	1 756	175
Hessen	18 397	10 768	1 694	134	5 149	652
Mecklenburg-Vorpommern	5 233	3 359	-	48	1 677	149
Niedersachsen	19 622	12 976	-	272	5 614	760
Nordrhein-Westfalen	55 202	26 352	13 276	556	12 953	2 065
Rheinland-Pfalz	10 680	6 823	-	-	3 454	403
Saarland	2 804	2 018	-	113	564	109
Sachsen	15 361	10 166	-	330	4 602	263
Sachsen-Anhalt	6 899	3 904	-	115	2 848	32
Schleswig-Holstein	5 554	3 120	-	42	1 973	419
Thüringen	6 983	4 926	-	109	1 758	190
Deutsche						
Deutschland	210 195	125 066	12 340	2 561	61 788	8 440
Baden-Württemberg	25 395	16 476	-	310	7 327	1 282
Bayern	30 764	19 386	-	490	10 104	784
Berlin	12 681	8 651	-	311	2 709	1 010
Brandenburg	5 100	3 021	-	34	1 916	129
Bremen	3 127	1 812	-	60	1 227	28
Hamburg	5 807	3 937	-	150	1 545	175
Hessen	15 572	8 939	1 400	95	4 491	647
Mecklenburg-Vorpommern	4 889	3 127	-	39	1 574	149
Niedersachsen	17 055	10 849	-	220	5 228	758
Nordrhein-Westfalen	46 883	22 141	10 940	302	11 435	2 065
Rheinland-Pfalz	9 064	5 570	-	-	3 091	403
Saarland	2 153	1 483	-	84	477	109
Sachsen	13 973	9 046	-	271	4 393	263
Sachsen-Anhalt	6 327	3 466	-	109	2 720	32
Schleswig-Holstein	4 993	2 739	-	22	1 815	417
Thüringen	6 412	4 423	-	64	1 736	189
Ausländer/Ausländerinnen						
Deutschland	36 129	26 098	2 630	1 077	6 308	16
Baden-Württemberg	6 186	4 883	-	220	1 077	6
Bayern	4 997	3 841	-	188	968	-
Berlin	3 144	2 827	-	99	218	-
Brandenburg	795	742	-	4	49	-
Bremen	481	311	-	17	153	-
Hamburg	1 112	865	-	36	211	-
Hessen	2 825	1 829	294	39	658	5
Mecklenburg-Vorpommern	344	232	-	9	103	-
Niedersachsen	2 567	2 127	-	52	386	2
Nordrhein-Westfalen	8 319	4 211	2 336	254	1 518	-
Rheinland-Pfalz	1 616	1 253	-	-	363	-
Saarland	651	535	-	29	87	-
Sachsen	1 388	1 120	-	59	209	-
Sachsen-Anhalt	572	438	-	6	128	-
Schleswig-Holstein	561	381	-	20	158	2
Thüringen	571	503	-	45	22	1

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen *)

Land ----- Hochschulart ----- Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschulsemester	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschulsemester
Baden-Württemberg	189 156	108 210	80 946	166 215	25 395	22 941	6 186
Universitäten	113 315	64 631	48 684	96 748	14 231	16 567	4 694
Freiburg im Breisgau	17 624	9 167	8 457	15 204	2 213	2 420	772
Heidelberg	22 021	10 243	11 778	18 323	2 023	3 698	912
Hohenheim	4 296	2 258	2 038	3 788	648	508	162
Karlsruhe	13 687	10 464	3 223	11 567	1 979	2 120	639
Konstanz	7 039	3 632	3 407	6 149	1 133	890	327
Mannheim	9 745	5 433	4 312	8 477	1 433	1 268	415
Stuttgart	15 094	10 843	4 251	12 317	1 967	2 777	658
Tübingen	18 601	9 397	9 204	16 245	1 893	2 356	650
Ulm	5 124	3 127	1 997	4 640	935	484	126
Bierbrunnen, Private wiss. Hochschule	44	38	6	32	6	12	-
Bruchsal, International University in Germany, Private wiss. Hochschule	15	11	4	3	1	12	11
Stuttgart, Institute for Management and Technology, Private wiss. Hochschule	25	18	7	3	-	22	22
Pädagogische Hochschulen	15 249	3 629	11 620	14 790	2 234	459	188
Theologische Hochschulen	114	44	70	101	11	13	1
Kunsthochschulen	3 925	1 704	2 221	2 848	310	1 077	220
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	50 800	35 474	15 326	45 982	7 327	4 818	1 077
Verwaltungsfachhochschulen	5 753	2 728	3 025	5 746	1 282	7	6
Bayern	210 853	114 152	96 701	192 259	30 764	18 594	4 997
Universitäten	151 278	76 784	74 494	137 016	19 334	14 262	3 823
Augsburg	11 359	5 298	6 061	10 292	1 533	1 067	262
Bamberg	6 984	2 919	4 065	6 562	1 067	422	160
Bayreuth	7 004	4 004	3 000	6 546	1 095	458	185
Eichstätt, Katholische Universität	3 818	1 621	2 197	3 485	573	333	121
Erlangen-Nürnberg	19 580	10 400	9 180	17 687	2 527	1 893	486
München, Universität	43 080	18 371	24 709	37 969	4 072	5 111	1 041
München, Technische Universität	18 657	13 174	5 483	16 484	2 727	2 173	558
München, Universität der Bundeswehr	2 431	2 431	-	2 382	737	49	14
München, Hochschule für Politik	570	345	225	550	80	20	15
Passau	7 076	3 231	3 845	6 407	1 155	669	314
Regensburg	14 316	6 824	7 492	13 388	1 911	928	337
Würzburg	16 403	8 166	8 237	15 264	1 857	1 139	330
Theologische Hochschulen	676	402	274	569	52	107	18
Kunsthochschulen	2 962	1 347	1 615	2 393	490	569	188
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	53 023	33 677	19 346	49 367	10 104	3 656	968
Verwaltungsfachhochschulen	2 914	1 942	972	2 914	784	-	-
Berlin	131 278	67 162	64 116	114 080	12 681	17 198	3 144
Universitäten	102 208	50 696	51 512	87 889	8 651	14 319	2 827
Berlin, Freie Universität	41 298	18 172	23 126	36 034	2 930	5 264	905
Berlin, Humboldt-Universität	32 874	14 182	18 692	29 307	3 212	3 567	1 043
Berlin, Technische Universität	27 881	18 241	9 640	22 500	2 509	5 381	772
Berlin, Europäische Wirtschaftshochschule (E.A.P.), Private Hochschule	155	101	54	48	-	107	107
Kunsthochschulen	5 615	2 337	3 278	4 680	311	935	99
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	20 477	12 617	7 860	18 533	2 709	1 944	218
Verwaltungsfachhochschulen	2 978	1 512	1 466	2 978	1 010	-	-
Brandenburg	30 087	14 930	15 157	27 332	5 100	2 755	795
Universitäten	19 770	9 086	10 684	17 248	3 021	2 522	742
Cottbus, Brandenburgische Techn. Universität	3 835	2 562	1 273	3 446	687	389	194
Frankfurt/Oder, Europa-Universität Viadrina	3 451	1 394	2 057	2 045	480	1 406	301
Potsdam	12 484	5 130	7 354	11 757	1 854	727	247
Kunsthochschulen	587	339	248	550	34	37	4
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	9 206	5 216	3 990	9 012	1 916	194	49
Verwaltungsfachhochschulen	524	289	235	522	129	2	-
Bremen	25 772	13 758	12 014	23 256	3 127	2 516	481
Universität	17 443	8 570	8 873	15 800	1 812	1 643	311
Kunsthochschulen	659	269	390	542	60	117	17
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	7 460	4 777	2 683	6 705	1 227	755	153
Verwaltungsfachhochschulen	210	142	68	209	28	1	-

Fußnote siehe Seite 129.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen *)

Land ----- Hochschulart ----- Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschulsemester	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschulsemester
Hamburg	66 461	38 495	27 966	59 391	5 807	7 070	1 112
Universitäten	48 577	27 047	21 530	43 664	3 937	4 913	865
Hamburg, Universität	39 957	20 288	19 669	36 336	2 674	3 621	555
Hamburg-Harburg, Technische Universität	4 642	3 835	807	3 801	642	841	279
Hamburg, Universität der Bundeswehr	1 653	1 653	-	1 639	464	14	9
Hamburg, Hochschule für Wirtschaft und Politik	2 325	1 271	1 054	1 888	157	437	22
Kunsthochschulen	1 925	912	1 013	1 639	150	286	36
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	15 049	9 962	5 087	13 178	1 545	1 871	211
Verwaltungsfachhochschulen	910	574	336	910	175	-	-
Hessen	148 992	83 949	65 043	130 668	15 572	18 324	2 825
Universitäten	90 530	46 930	43 600	79 312	8 918	11 218	1 823
Darmstadt, Technische Hochschule	16 158	11 725	4 433	14 023	1 754	2 135	257
Frankfurt am Main	35 869	17 435	18 434	30 176	2 686	5 693	686
Gießen	20 063	8 594	11 469	18 395	2 414	1 668	373
Marburg	17 529	8 546	8 983	15 851	1 885	1 678	503
Oestrich-Winkel, European Business School, Private wiss. Hochschule	911	630	281	867	179	44	4
Gesamthochschulen	16 406	8 976	7 430	14 644	1 406	1 762	294
Theologische Hochschulen	351	271	80	253	21	98	6
Kunsthochschulen	1 382	606	776	1 095	95	287	39
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	37 085	25 201	11 884	32 153	4 491	4 932	658
Verwaltungsfachhochschulen	3 238	1 965	1 273	3 211	647	27	5
Mecklenburg-Vorpommern	25 982	12 497	13 485	24 967	4 889	1 015	344
Universitäten	17 485	7 902	9 583	16 736	3 127	749	232
Greifswald	6 551	2 648	3 903	6 183	1 197	368	98
Rostock	10 934	5 254	5 680	10 553	1 930	381	134
Kunsthochschulen	444	143	301	350	39	94	9
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	7 563	4 244	3 319	7 391	1 574	172	103
Verwaltungsfachhochschulen	490	208	282	490	149	-	-
Niedersachsen	144 364	78 479	65 885	133 253	17 055	11 111	2 567
Universitäten	103 892	53 453	50 439	95 061	10 849	8 831	2 127
Braunschweig, Technische Universität	13 505	8 221	5 284	12 429	1 644	1 076	315
Clausthal, Technische Universität	2 472	2 035	437	2 027	287	445	122
Göttingen	22 938	12 289	10 649	20 633	2 022	2 305	503
Hannover, Universität	27 158	15 010	12 148	24 223	2 361	2 935	655
Hannover, Medizinische Hochschule	3 333	1 577	1 756	3 014	318	319	38
Hannover, Tierärztliche Hochschule	1 802	366	1 436	1 691	204	111	13
Hildesheim	3 382	825	2 557	3 184	551	198	87
Lüneburg	6 800	2 532	4 268	6 553	792	247	67
Oldenburg	10 694	5 209	5 485	10 205	1 218	489	104
Osnabrück	9 865	4 803	5 062	9 201	1 248	664	212
Vechta	1 943	586	1 357	1 901	204	42	11
Kunsthochschulen	2 113	883	1 230	1 778	220	335	52
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	35 190	22 335	12 855	33 250	5 228	1 940	386
Verwaltungsfachhochschulen	3 169	1 808	1 361	3 164	758	5	2
Nordrhein-Westfalen	512 031	287 433	224 598	460 638	46 883	51 393	8 319
Universitäten	282 978	147 759	135 219	256 146	22 071	26 832	4 187
Aachen, Technische Hochschule	29 439	20 319	9 120	25 304	2 673	4 135	641
Bielefeld	19 740	9 319	10 421	18 126	1 713	1 614	288
Bochum	34 890	19 510	15 380	31 060	2 603	3 830	525
Bonn	37 342	18 883	18 459	33 757	2 869	3 585	675
Dortmund	24 291	13 407	10 884	22 184	2 311	2 107	354
Düsseldorf	24 910	11 471	13 439	22 096	1 976	2 814	391
Köln, Universität	60 146	28 153	31 993	54 602	3 971	5 544	719
Köln, Deutsche Sporthochschule	6 616	3 955	2 661	6 213	379	403	49
Münster	44 742	22 241	22 501	41 994	3 518	2 748	537
Witten-Herdecke, Private wiss. Hochschule	862	501	361	810	58	52	8
Gesamthochschulen	125 014	74 820	50 194	112 192	10 940	12 822	2 336
Theologische Hochschulen	694	437	257	576	70	118	24
Kunsthochschulen	5 371	2 474	2 897	3 624	302	1 747	254
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	92 006	58 944	33 062	82 135	11 435	9 871	1 518
Verwaltungsfachhochschulen	5 968	2 999	2 969	5 965	2 065	3	-

Fußnote siehe Seite 129.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Ländern, Hochschularten und ausgewählten Hochschulen *)

Land ----- Hochschulart ----- Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschulsemester	zusammen	darunter Studierende im 1. Hochschulsemester
Rheinland-Pfalz	80 397	42 109	38 288	72 439	9 064	7 958	1 616
Universitäten	55 978	27 116	28 862	49 911	5 524	6 067	1 246
Kaiserslautern	8 100	5 825	2 275	7 250	985	850	261
Koblenz-Landau	8 380	2 963	5 417	8 089	982	291	60
Mainz	28 076	12 981	15 095	24 297	2 121	3 779	585
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	557	315	242	512	-	45	-
Trier	10 482	4 709	5 773	9 409	1 382	1 073	322
Vallendar, Private wiss. Hochschule für Unternehmensführung Koblenz	383	323	60	354	54	29	18
Theologische Hochschulen	386	217	169	337	46	49	7
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	22 334	13 678	8 656	20 495	3 091	1 839	363
Verwaltungsfachhochschulen	1 699	1 098	601	1 696	403	3	-
Saarland	20 422	11 371	9 051	17 840	2 153	2 582	651
Universitäten	16 828	8 991	7 837	14 710	1 483	2 118	535
Saarbrücken, Universität des Saarlandes	16 828	8 991	7 837	14 710	1 483	2 118	535
Kunsthochschulen	608	270	338	464	84	144	29
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	2 734	1 954	780	2 415	477	319	87
Verwaltungsfachhochschulen	252	156	96	251	109	1	-
Sachsen	78 794	40 878	37 916	74 291	13 973	4 503	1 388
Universitäten	54 079	26 505	27 574	50 528	9 046	3 551	1 120
Chemnitz, Technische Universität	5 484	3 009	2 475	5 252	1 344	232	82
Dresden, Technische Universität	23 024	12 429	10 595	21 707	3 979	1 317	388
Freiberg, Bergakademie, Technische Universität	2 856	1 791	1 065	2 528	499	328	66
Leipzig, Universität	22 357	9 055	13 302	20 856	3 224	1 501	535
Leipzig, Priv. Handelshochschule	173	137	36	167	-	6	-
Zittau, Internationales Hochschulinstitut	185	84	101	18	-	167	49
Kunsthochschulen	2 477	1 045	1 432	2 188	271	289	59
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	21 085	12 938	8 147	20 422	4 393	663	209
Verwaltungsfachhochschulen	1 153	390	763	1 153	263	-	-
Sachsen-Anhalt	35 358	16 941	18 417	33 671	6 327	1 687	572
Universitäten	20 477	9 715	10 762	19 238	3 445	1 239	417
Halle	13 271	5 766	7 505	12 643	1 991	628	174
Magdeburg	7 206	3 949	3 257	6 595	1 454	611	243
Theologische Hochschulen	193	125	68	114	21	79	21
Kunsthochschulen	905	382	523	836	109	69	6
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	13 306	6 487	6 819	13 006	2 720	300	128
Verwaltungsfachhochschulen	477	232	245	477	32	-	-
Schleswig-Holstein	41 747	23 976	17 771	39 124	4 993	2 623	561
Universitäten	24 499	11 755	12 744	22 813	2 739	1 686	381
Flensburg, Bildungswiss. Hochschule	2 438	777	1 661	2 255	536	183	72
Kiel	20 051	9 995	10 056	18 704	1 955	1 347	279
Lübeck, Medizinische Universität	2 010	983	1 027	1 854	248	156	30
Kunsthochschulen	428	181	247	309	22	119	20
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	15 130	10 933	4 197	14 315	1 815	815	158
Verwaltungsfachhochschulen	1 690	1 107	583	1 687	417	3	2
Thüringen	36 100	19 014	17 086	34 595	6 412	1 505	571
Universitäten	25 911	13 352	12 559	24 671	4 414	1 240	503
Erfurt, Universität	145	51	94	138	93	7	2
Erfurt, Pädagogische Hochschule (U)	1 914	334	1 580	1 878	234	36	22
Ilmenau, Technische Universität	5 164	4 191	973	4 882	1 278	282	84
Jena	14 193	6 062	8 131	13 523	2 313	670	314
Weimar, Bauhaus-Universität	4 495	2 714	1 781	4 250	496	245	81
Theologische Hochschulen	96	66	30	91	9	5	-
Kunsthochschulen	790	371	419	622	64	168	45
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	8 733	4 951	3 782	8 646	1 736	87	22
Verwaltungsfachhochschulen	570	274	296	565	189	5	1
Deutschland ...	1 777 794	973 354	804 440	1 604 019	210 195	173 775	36 129

*) Vorläufiges Ergebnis

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen
7.6.1 Studierende im Wintersemester 1998/99 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	411 853	269 878	371 065	242 107	40 788	27 771
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	4 387	3 148	3 860	2 755	527	393
Evangelische Theologie, - Religionslehre	10 839	6 131	10 273	5 950	566	181
Katholische Theologie, - Religionslehre	10 156	5 114	9 408	4 975	748	139
Philosophie	24 333	10 242	22 143	9 433	2 190	809
Geschichte	38 834	16 992	36 325	15 701	2 509	1 291
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	15 874	9 180	14 741	8 461	1 133	719
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	13 222	9 279	10 918	7 617	2 304	1 662
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 948	2 129	3 628	1 937	320	192
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	84 895	61 614	70 559	50 825	14 336	10 789
Anglistik, Amerikanistik	41 335	28 873	37 904	26 460	3 431	2 413
Romanistik	23 384	17 987	20 289	15 616	3 095	2 371
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 936	3 564	3 897	2 737	1 039	827
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	12 571	7 432	10 634	6 356	1 937	1 076
Kulturwissenschaften i.e.S.	5 859	3 975	5 453	3 689	406	286
Psychologie	33 136	23 244	31 138	21 805	1 998	1 439
Erziehungswissenschaften	65 055	46 592	61 083	43 629	3 972	2 963
Sonderpädagogik	19 089	14 382	18 812	14 161	277	221
Sport, Sportwissenschaft	27 176	12 050	25 899	11 720	1 277	330
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	563 158	244 255	517 367	223 179	45 791	21 076
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	6 563	4 400	6 211	4 185	352	215
Regionalwissenschaften	476	332	386	267	90	65
Politikwissenschaften	25 239	9 691	22 163	8 396	3 076	1 295
Sozialwissenschaften	36 429	18 998	33 384	17 347	3 045	1 651
Sozialwesen	60 796	43 210	58 796	41 742	2 000	1 468
Rechtswissenschaft	110 366	50 196	102 098	45 872	8 268	4 324
Verwaltungswissenschaft	37 610	16 159	37 149	16 059	461	100
Wirtschaftswissenschaften	253 809	96 428	228 035	85 069	25 774	11 359
Wirtschaftsingenieurwesen	31 870	4 841	29 145	4 242	2 725	599
Mathematik, Naturwissenschaften	271 118	93 127	248 497	85 747	22 621	7 380
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 839	2 966	3 739	2 912	100	56
Mathematik	40 404	16 255	37 755	15 349	2 649	906
Informatik	74 434	9 514	65 487	7 542	8 947	1 972
Physik, Astronomie	27 582	3 950	25 416	3 513	2 166	437
Chemie	30 471	10 542	27 397	9 227	3 074	1 315
Pharmazie	13 123	9 016	12 036	8 455	1 087	561
Biologie	45 029	25 555	42 230	24 077	2 799	1 478
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 071	4 305	11 208	4 069	863	236
Geographie	24 165	11 024	23 229	10 603	936	421
Humanmedizin	95 869	47 786	86 088	43 283	9 781	4 503
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	82 333	41 145	74 139	37 371	8 194	3 774
Zahnmedizin	13 536	6 641	11 949	5 912	1 587	729
Veterinärmedizin	8 128	6 303	7 702	6 070	426	233
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	38 320	20 007	35 673	19 012	2 647	995
Landespflege, Umweltgestaltung	9 089	5 049	8 868	4 937	221	112
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	17 076	7 244	15 224	6 660	1 852	584
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	4 140	1 011	3 878	942	262	69
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 015	6 703	7 703	6 473	312	230
Ingenieurwissenschaften	305 063	58 097	272 006	52 684	33 057	5 413
Ingenieurwesen allgemein	3 878	869	3 295	768	583	101
Bergbau, Hüttenwesen	2 338	361	2 003	317	335	44
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	101 452	12 440	90 657	10 951	10 795	1 489
Elektrotechnik	63 753	2 884	54 221	2 172	9 532	712
Verkehrstechnik, Nautik	8 716	465	7 889	419	827	46
Architektur, Innenarchitektur	54 266	25 348	50 240	23 653	4 026	1 695
Raumplanung	6 276	2 550	5 862	2 385	414	165
Bauingenieurwesen	57 816	11 268	51 507	10 154	6 309	1 114
Vermessungswesen	6 568	1 912	6 332	1 865	236	47
Kunst, Kunstwissenschaft	79 533	49 242	70 336	43 437	9 197	5 805
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	20 871	15 999	19 648	15 042	1 223	957
Bildende Kunst	4 771	2 605	3 937	2 142	834	463
Gestaltung	20 425	12 112	18 994	11 276	1 431	836
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	7 579	4 475	6 840	4 014	739	461
Musik, Musikwissenschaft	25 887	14 051	20 917	10 963	4 970	3 088
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/Sonstige Fächer	433	182	24	15	409	167
Insgesamt 1) ...	1 800 651	800 927	1 634 657	727 254	165 994	73 673

1) Ohne 582 Studierende aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1998/99", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen

7.6.2 Studierende im 1. Hochschulsesemester im Wintersemester 1998/99 nach Fächergruppen und Studienbereichen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	45 225	33 257	35 231	25 920	9 994	7 337
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	539	411	397	298	142	113
Evangelische Theologie, - Religionslehre	852	519	723	472	129	47
Katholische Theologie, - Religionslehre	872	450	762	435	110	15
Philosophie	1 799	936	1 385	756	414	180
Geschichte	3 560	1 796	2 926	1 440	634	356
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	2 008	1 338	1 815	1 191	193	147
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 958	1 513	1 349	1 032	609	481
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	331	204	269	166	62	38
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	12 950	10 168	7 754	6 130	5 196	4 038
Anglistik, Amerikanistik	5 081	3 826	4 429	3 326	652	500
Romanistik	2 401	2 019	1 886	1 604	515	415
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	515	411	335	264	180	147
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1 333	879	1 090	731	243	148
Kulturwissenschaften i.e.S.	529	398	466	352	63	46
Psychologie	3 366	2 670	3 072	2 442	294	228
Erziehungswissenschaften	5 489	4 393	4 988	3 988	501	405
Sonderpädagogik	1 642	1 326	1 585	1 293	57	33
Sport, Sportwissenschaft	2 568	1 201	2 370	1 150	198	51
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	81 125	41 041	71 183	35 649	9 942	5 392
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	744	486	669	436	75	50
Regionalwissenschaften	35	26	18	12	17	14
Politikwissenschaften	2 818	1 237	2 183	882	635	355
Sozialwissenschaften	3 521	2 165	3 077	1 873	444	292
Sozialwesen	9 079	7 018	8 735	6 756	344	262
Rechtswissenschaft	12 877	6 988	10 909	5 828	1 968	1 160
Verwaltungswissenschaft	8 760	4 269	8 681	4 232	79	37
Wirtschaftswissenschaften	38 127	17 887	32 191	14 789	5 936	3 098
Wirtschaftsingenieurwesen	5 164	965	4 720	841	444	124
Mathematik, Naturwissenschaften	36 065	13 727	31 867	12 125	4 198	1 602
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	368	295	360	291	8	4
Mathematik	4 859	2 825	4 326	2 382	533	243
Informatik	13 576	2 014	11 775	1 564	1 801	450
Physik, Astronomie	2 656	523	2 255	416	401	107
Chemie	3 563	1 690	2 972	1 381	591	309
Pharmazie	1 344	963	1 248	896	96	67
Biologie	6 114	3 790	5 615	3 509	499	281
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 260	621	1 151	572	109	49
Geographie	2 325	1 206	2 165	1 114	160	92
Humanmedizin	7 993	4 482	6 990	3 954	1 003	528
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	6 889	3 842	5 977	3 369	912	473
Zahnmedizin	1 104	640	1 013	585	91	55
Veterinärmedizin	885	717	811	666	74	51
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 872	3 244	5 367	3 040	505	204
Landespflege, Umweltgestaltung	1 239	743	1 209	728	30	15
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	2 818	1 330	2 458	1 193	360	137
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	719	233	641	205	78	28
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 096	938	1 059	914	37	24
Ingenieurwissenschaften	42 289	8 817	36 878	7 613	5 411	1 204
Ingenieurwissenschaften allgemein	759	204	593	166	166	38
Bergbau, Hüttenwesen	233	56	170	43	63	13
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	14 993	2 470	13 112	2 089	1 881	401
Elektrotechnik	9 675	634	8 252	474	1 423	160
Verkehrstechnik, Nautik	1 851	134	1 662	117	189	17
Architektur, Innenarchitektur	6 019	3 103	5 372	2 789	647	314
Raumplanung	845	378	752	337	93	41
Bauingenieurwesen	7 006	1 552	6 095	1 343	911	209
Vermessungswesen	908	286	870	275	38	11
Kunst, Kunstwissenschaft	8 406	5 458	6 773	4 431	1 633	1 027
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 899	1 588	1 713	1 441	186	147
Bildende Kunst	518	262	359	168	159	94
Gestaltung	2 164	1 353	1 903	1 185	261	168
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	844	547	698	448	146	99
Musik, Musikwissenschaft	2 981	1 708	2 100	1 189	881	519
Außerhalb der Studienbereichsgliederung/Sonstige Fächer	242	106	2	-	240	106
Insgesamt 1) ...	230 670	112 050	197 472	94 548	33 198	17 502

1) Ohne 167 Studienanfänger/Studienanfängerinnen aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1998/99", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen
7.6.3 Studierende im Wintersemester 1999/2000 nach Fächergruppen*)

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer/Ausländerinnen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Studierende insgesamt						
Sprach- und Kulturwissenschaften	400 957	266 851	358 589	237 595	42 368	29 256
Sport	27 256	12 182	25 936	11 828	1 320	354
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	561 804	247 996	512 638	224 742	49 166	23 254
Mathematik, Naturwissenschaften	272 119	95 103	248 151	87 039	23 968	8 064
Humanmedizin	94 553	48 378	84 588	43 686	9 965	4 692
Veterinärmedizin	7 897	6 267	7 482	6 028	415	239
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	35 971	19 165	33 356	18 156	2 615	1 009
Ingenieurwissenschaften	297 115	58 871	263 277	53 075	33 838	5 796
Kunst, Kunstwissenschaft	78 549	48 992	68 943	43 009	9 606	5 983
Sonstige Fächer und ungeklärt	1 573	635	1 059	436	514	199
Insgesamt ...	1 777 794	804 440	1 604 019	725 594	173 775	78 846
darunter: Studierende im 1. Hochschulsesemester						
Sprach- und Kulturwissenschaften	47 756	35 493	37 030	27 642	10 726	7 851
Sport	2 720	1 274	2 494	1 216	226	58
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	86 204	44 192	75 344	38 261	10 860	5 931
Mathematik, Naturwissenschaften	41 183	15 957	36 313	14 109	4 870	1 848
Humanmedizin	8 384	4 815	7 322	4 251	1 062	564
Veterinärmedizin	883	761	828	724	55	37
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 500	3 087	4 954	2 856	546	231
Ingenieurwissenschaften	44 452	9 603	38 442	8 234	6 010	1 369
Kunst, Kunstwissenschaft	8 969	5 927	7 351	4 951	1 618	976
Sonstige Fächer und ungeklärt	273	112	117	43	156	69
Insgesamt ...	246 324	121 221	210 195	102 287	36 129	18 934
darunter: Studierende im 1. Fachsemester						
Sprach- und Kulturwissenschaften	70 323	50 248	58 878	42 011	11 445	8 237
Sport	3 704	1 708	3 448	1 644	256	64
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	108 549	53 463	96 839	47 296	11 710	6 167
Mathematik, Naturwissenschaften	56 802	21 349	50 827	19 199	5 975	2 150
Humanmedizin	9 840	5 606	8 767	5 045	1 073	561
Veterinärmedizin	1 191	1 023	1 135	982	56	41
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	6 994	3 862	6 401	3 611	593	251
Ingenieurwissenschaften	53 584	11 864	47 011	10 524	6 573	1 340
Kunst, Kunstwissenschaft	12 420	8 037	10 785	7 040	1 635	997
Sonstige Fächer und ungeklärt	424	197	249	119	175	78
Insgesamt ...	323 831	157 357	284 340	137 471	39 491	19 886

*) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.7 Studierende im Wintersemester 1998/99 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

7.7.1 Insgesamt

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon im ... Fachsemester						
		1 und 2.	3 und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	411 853	94 137	68 560	59 730	48 676	39 730	30 581	70 439
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	4 387	1 193	1 127	613	489	322	259	384
Evangelische Theologie, - Religionslehre	10 839	1 988	1 709	1 424	1 318	1 116	886	2 398
Katholische Theologie, - Religionslehre	10 156	2 169	1 876	1 647	1 350	1 071	599	1 444
Philosophie	24 333	7 017	4 632	3 776	2 461	1 575	983	3 889
Geschichte	38 834	8 616	6 187	5 254	4 063	3 405	2 708	8 601
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	15 874	3 532	2 794	2 549	2 077	1 469	1 124	2 329
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	13 222	3 719	2 251	1 851	1 261	1 197	867	2 076
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 948	906	660	505	367	318	300	892
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	84 895	20 771	12 983	11 846	10 172	8 231	6 290	14 602
Anglistik, Amerikanistik	41 335	9 766	6 996	5 840	4 820	3 937	3 246	6 730
Romanistik	23 384	5 592	3 964	3 146	2 435	2 160	1 755	4 332
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	4 936	1 226	843	582	479	433	310	1 063
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	12 571	3 560	2 471	1 717	1 288	913	644	1 978
Kulturwissenschaften i.e.S.	5 859	1 198	1 003	759	604	533	430	1 332
Psychologie	33 136	6 307	5 106	4 622	3 957	3 477	3 221	6 446
Erziehungswissenschaften	65 055	13 287	10 824	10 126	8 626	6 909	5 246	10 037
Sonderpädagogik	19 089	3 290	3 134	3 473	2 909	2 664	1 713	1 906
Sport, Sportwissenschaft	27 176	4 625	4 596	4 298	3 623	2 930	2 199	4 905
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	563 158	129 702	106 887	93 815	72 043	55 427	36 327	68 957
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	6 563	1 721	1 306	1 048	939	742	288	519
Regionalwissenschaften	476	114	52	44	45	59	48	114
Politikwissenschaften	25 239	6 391	4 528	3 564	2 598	2 189	1 759	4 210
Sozialwissenschaften	38 429	8 206	6 532	5 002	4 058	3 118	2 652	6 861
Sozialwesen	60 796	13 415	12 604	11 879	10 824	5 959	2 462	3 653
Rechtswissenschaft	110 366	18 616	16 462	15 934	15 558	14 612	9 985	19 199
Verwaltungswissenschaft	37 610	11 541	11 556	11 331	1 903	398	276	605
Wirtschaftswissenschaften	253 809	61 261	47 192	39 670	32 010	25 291	16 995	31 390
Wirtschaftsingenieurwesen	31 870	8 437	6 655	5 343	4 108	3 059	1 862	2 406
Mathematik, Naturwissenschaften	271 118	61 945	43 985	35 973	29 639	25 856	21 109	52 611
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	3 839	726	746	701	718	528	196	224
Mathematik	40 404	9 238	6 510	5 337	4 627	3 888	3 143	7 661
Informatik	74 434	22 026	13 236	9 689	7 011	5 957	4 663	11 852
Physik, Astronomie	27 582	5 189	3 909	3 205	2 776	2 634	2 537	7 332
Chemie	30 471	6 910	4 562	3 764	2 926	2 621	2 190	7 498
Pharmazie	13 123	2 528	2 384	2 245	2 087	1 837	832	1 210
Biologie	45 029	8 434	7 035	6 274	5 530	4 828	4 271	8 657
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 071	2 689	1 786	1 345	1 163	1 042	1 033	3 013
Geographie	24 165	4 205	3 817	3 413	2 801	2 521	2 244	5 164
Humanmedizin	95 869	14 179	13 069	12 742	12 009	12 068	11 776	20 026
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	82 333	11 984	11 070	10 793	10 066	10 150	10 100	18 170
Zahnmedizin	13 536	2 195	1 999	1 949	1 943	1 918	1 676	1 856
Veterinärmedizin	8 128	1 470	1 410	1 265	1 102	1 004	905	972
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	38 320	8 480	7 126	6 011	5 375	4 276	2 830	4 222
Landespflege, Umweltgestaltung	9 089	1 703	1 593	1 489	1 462	1 173	778	891
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	17 076	4 313	3 334	2 547	2 079	1 655	1 086	2 062
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	4 140	969	851	746	613	372	298	291
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 015	1 495	1 348	1 229	1 221	1 076	668	978
Ingenieurwissenschaften	305 063	59 029	48 094	44 819	41 437	35 020	24 183	52 481
Ingenieurwesen allgemein	3 878	1 258	830	519	417	325	188	341
Bergbau, Hüttenwesen	2 338	381	355	331	261	164	138	708
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	101 452	20 896	16 000	14 188	12 980	10 928	7 510	18 950
Elektrotechnik	63 753	12 979	9 579	8 744	7 908	6 832	4 837	12 874
Verkehrstechnik, Nautik	8 716	2 351	1 837	1 428	1 166	854	464	616
Architektur, Innenarchitektur	54 266	8 881	8 017	8 059	7 593	6 718	4 943	10 055
Raumplanung	6 276	1 304	926	924	818	648	623	1 033
Bauingenieurwesen	57 816	9 754	9 393	9 447	9 138	7 625	5 017	7 442
Vermessungswesen	6 568	1 225	1 157	1 179	1 156	926	463	462
Kunst, Kunstwissenschaft	79 533	16 316	14 078	12 242	10 916	8 340	5 470	12 171
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	20 871	4 107	3 217	2 666	2 274	1 907	1 542	5 158
Bildende Kunst	4 771	998	852	743	703	613	410	452
Gestaltung	20 425	3 886	3 697	3 250	3 022	2 373	1 591	2 606
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	7 579	1 524	1 346	1 175	965	734	525	1 310
Musik, Musikwissenschaft	25 887	5 801	4 966	4 408	3 952	2 713	1 402	2 645
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	433	356	55	11	3	3	1	4
Insgesamt ...	1 800 651	a) 390 239	307 860	270 906	224 823	184 654	135 381	286 788

a) Ohne 582 Studierende aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1998/99", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7 HOCHSCHULEN

7.7 Studierende im Wintersemester 1998/99 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

7.7.2 Weiblich

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	269 878	64 561	45 980	39 652	32 852	26 444	19 901	40 488
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	3 148	890	832	420	343	236	184	243
Evangelische Theologie, - Religionslehre	6 131	1 298	1 093	860	805	649	476	950
Katholische Theologie, - Religionslehre	5 114	1 208	1 009	867	727	523	273	507
Philosophie	10 242	3 466	2 132	1 576	972	596	336	1 164
Geschichte	16 992	4 188	2 707	2 295	1 771	1 476	1 122	3 433
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	9 180	2 219	1 724	1 500	1 216	822	632	1 067
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	9 279	2 632	1 588	1 330	926	844	617	1 342
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	2 129	506	400	285	210	155	161	412
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen o. Anglistik)	61 614	15 662	9 742	8 815	7 750	6 100	4 417	9 128
Anglistik, Amerikanistik	28 873	7 021	4 920	4 113	3 390	2 702	2 230	4 497
Romanistik	17 987	4 348	3 061	2 417	1 890	1 665	1 364	3 242
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 564	901	599	423	343	301	230	767
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	7 432	2 197	1 389	964	768	557	377	1 180
Kulturwissenschaften i.e.S.	3 975	835	711	516	408	361	297	847
Psychologie	23 244	4 651	3 671	3 324	2 827	2 493	2 246	4 032
Erziehungswissenschaften	46 592	9 982	8 021	7 271	6 279	4 933	3 701	6 405
Sonderpädagogik	14 382	2 557	2 381	2 676	2 227	2 031	1 238	1 272
Sport, Sportwissenschaft	12 050	2 074	2 182	2 066	1 836	1 324	913	1 655
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	244 255	61 408	48 305	42 162	32 167	23 108	14 176	22 929
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	4 400	1 010	855	770	724	577	195	269
Regionalwissenschaften	332	84	39	30	28	43	30	78
Politikwissenschaften	9 691	2 777	1 748	1 366	980	832	632	1 356
Sozialwissenschaften	18 998	4 744	3 611	2 714	2 102	1 564	1 286	2 977
Sozialwesen	43 210	9 984	9 122	8 582	7 678	4 123	1 594	2 127
Rechtswissenschaft	50 196	9 453	8 056	7 487	7 103	6 393	4 515	7 189
Verwaltungswissenschaft	16 159	5 238	4 843	4 931	865	130	58	94
Wirtschaftswissenschaften	96 428	26 566	18 997	15 490	12 061	9 065	5 641	8 608
Wirtschaftsingenieurwesen	4 841	1 552	1 034	792	626	381	225	231
Mathematik, Naturwissenschaften	93 127	23 141	16 128	13 175	11 183	9 121	6 835	13 544
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	2 966	489	543	568	602	454	146	164
Mathematik	16 255	4 443	2 947	2 338	2 021	1 492	1 004	2 010
Informatik	9 514	3 722	1 809	1 141	701	521	404	1 216
Physik, Astronomie	3 950	1 129	696	473	375	330	293	654
Chemie	10 542	3 118	1 719	1 372	1 016	838	649	1 830
Pharmazie	9 016	1 804	1 705	1 548	1 455	1 255	574	675
Biologie	25 555	5 130	4 178	3 644	3 250	2 780	2 365	4 208
Geowissenschaften (ohne Geographie)	4 305	1 221	716	490	398	321	335	824
Geographie	11 024	2 085	1 815	1 601	1 365	1 130	1 065	1 963
Humanmedizin	47 786	7 683	6 844	6 464	6 184	6 074	5 653	8 884
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	41 145	6 486	5 805	5 487	5 217	5 115	4 850	8 185
Zahnmedizin	6 641	1 197	1 039	977	967	959	803	699
Veterinärmedizin	6 303	1 171	1 081	946	876	778	724	727
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	20 007	4 561	3 671	3 114	2 861	2 370	1 503	1 927
Landespflege, Umweltgestaltung	5 049	951	906	851	807	677	448	409
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie ..	7 244	2 062	1 432	1 057	868	687	422	716
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	1 011	291	192	162	133	101	80	52
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	6 703	1 257	1 141	1 044	1 053	905	553	750
Ingenieurwissenschaften	58 097	12 771	9 626	8 848	8 119	6 795	4 511	7 427
Ingenieurwesen allgemein	869	354	200	87	84	53	29	62
Bergbau, Hüttenwesen	361	89	59	61	44	24	22	62
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	12 440	3 513	2 189	1 759	1 500	1 240	701	1 538
Elektrotechnik	2 884	942	453	367	266	262	183	411
Verkehrstechnik, Nautik	485	171	114	62	53	34	14	17
Architektur, Innenarchitektur	25 348	4 485	3 956	3 866	3 723	3 306	2 302	3 710
Raumplanung	2 550	540	366	384	352	252	264	392
Bauingenieurwesen	11 268	2 290	1 968	1 901	1 750	1 342	887	1 130
Vermessungswesen	1 912	387	321	361	347	282	109	105
Kunst, Kunstwissenschaft	49 242	10 473	8 885	7 715	6 828	5 182	3 283	6 876
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	15 999	3 270	2 502	2 089	1 779	1 506	1 158	3 695
Bildende Kunst	2 605	560	485	393	382	365	203	217
Gestaltung	12 112	2 441	2 262	1 988	1 852	1 432	913	1 224
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft ..	4 475	940	862	713	583	422	297	658
Musik, Musikwissenschaft	14 051	3 262	2 774	2 532	2 232	1 457	712	1 082
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	182	149	17	9	2	2	1	2
Insgesamt ...	800 927	a) 187 992	142 719	124 151	102 908	81 198	57 500	104 459

a) Ohne 355 Studierende aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1998/99", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7 HOCHSCHULEN

7.8 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Wintersemester 1998/99 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern
7.8.1 Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen

1. Studienfach	Insgesamt			Darunter Studierende					
				im 1. Hochschulsesemester			im 1. Fachsemester		
	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Betriebswirtschaftslehre.....	1	84 213	8,4	1	11 634	9,8	1	13 631	8,3
Rechtswissenschaft.....	2	60 170	6,0	5	5 889	5,0	6	7 076	4,3
Maschinenbau/-wesen.....	3	52 631	5,3	3	7 653	6,5	5	8 980	5,5
Elektrotechnik/Elektronik.....	4	51 422	5,1	4	7 563	6,4	4	9 012	5,5
Wirtschaftswissenschaften.....	5	51 069	5,1	6	5 343	4,5	3	9 751	6,0
Informatik.....	6	45 813	4,6	2	7 677	6,5	2	11 784	7,2
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	7	45 172	4,5	7	5 240	4,4	7	6 360	3,9
Medizin (Allg.-Medizin).....	8	41 188	4,1	9	3 047	2,6	9	3 755	2,3
Architektur.....	9	27 529	2,8	10	2 819	2,4	10	3 710	2,3
Wirtschaftsingenieurwesen.....	10	27 029	2,7	8	4 199	3,5	8	5 629	3,4
Physik.....	11	23 451	2,3	13	2 118	1,8	13	3 134	1,9
Germanistik/Deutsch.....	12	22 070	2,2	11	2 596	2,2	11	3 463	2,1
Mathematik.....	13	21 194	2,1	16	1 832	1,5	12	3 280	2,0
Biologie.....	14	17 728	1,8	15	2 014	1,7	17	2 520	1,5
Chemie.....	15	17 561	1,8	19	1 489	1,3	18	2 266	1,4
Erziehungswissenschaft (Pädagogik).....	16	16 348	1,6	26	991	0,8	21	1 945	1,2
Geschichte.....	17	15 714	1,6	21	1 233	1,0	20	2 176	1,3
Politikwissenschaft/Politologie.....	18	15 548	1,6	17	1 581	1,3	16	2 633	1,6
Volkswirtschaftslehre.....	19	14 730	1,5	14	2 051	1,7	15	2 993	1,8
Philosophie.....	20	13 539	1,4	31	820	0,7	19	2 199	1,3
Zusammen ...	X	664 119	66,4	X	77 789	65,6	X	106 297	65,0
Männliche Studierende insgesamt 1)	X	999 724	100	X	118 620	100	X	163 577	100
Weiblich									
Germanistik/Deutsch.....	1	58 605	7,3	2	9 719	8,7	1	11 605	7,7
Betriebswirtschaftslehre.....	2	52 916	6,6	1	10 013	8,9	2	11 123	7,3
Rechtswissenschaft.....	3	50 196	6,3	3	6 988	6,2	3	7 920	5,2
Medizin (Allg.-Medizin).....	4	41 145	5,1	5	3 842	3,4	7	4 565	3,0
Erziehungswissenschaft (Pädagogik).....	5	40 251	5,0	6	3 795	3,4	5	6 221	4,1
Anglistik/Englisch.....	6	26 556	3,3	7	3 498	3,1	6	4 916	3,2
Wirtschaftswissenschaften.....	7	26 454	3,3	4	4 262	3,8	4	6 448	4,3
Biologie.....	8	23 620	2,9	9	3 421	3,1	9	4 129	2,7
Psychologie.....	9	23 244	2,9	11	2 670	2,4	8	4 148	2,7
Architektur.....	10	21 879	2,7	10	2 700	2,4	11	3 352	2,2
Sozialwesen.....	11	20 016	2,5	8	3 468	3,1	10	4 024	2,7
Mathematik.....	12	14 604	1,8	12	2 266	2,0	12	3 307	2,2
Sozialpädagogik.....	13	12 119	1,5	13	1 915	1,7	15	2 300	1,5
Geschichte.....	14	11 556	1,4	19	1 258	1,1	16	2 080	1,4
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	15	10 841	1,4	15	1 447	1,3	20	1 917	1,3
Soziologie.....	16	10 450	1,3	16	1 337	1,2	14	2 309	1,5
Geographie/Erdkunde.....	17	10 240	1,3	23	1 070	1,0	23	1 548	1,0
Sportpädagogik.....	18	10 180	1,3	27	900	0,8	28	1 268	0,8
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft.....	19	9 830	1,2	24	973	0,9	24	1 487	1,0
Politikwissenschaft/Politologie.....	20	9 691	1,2	22	1 237	1,1	18	2 008	1,3
Zusammen ...	X	484 393	60,5	X	66 779	59,6	X	86 675	57,2
Weibliche Studierende insgesamt 1)	X	800 927	100	X	112 050	100	X	151 427	100
Insgesamt									
Betriebswirtschaftslehre.....	1	137 129	7,8	1	21 647	9,4	1	24 754	7,9
Rechtswissenschaft.....	2	110 366	6,1	2	12 877	5,6	3	14 996	4,8
Medizin (Allg.-Medizin).....	3	82 333	4,8	3	6 889	3,0	4	8 320	2,6
Germanistik/Deutsch.....	4	80 675	4,5	6	12 315	5,3	10	15 068	4,8
Wirtschaftswissenschaften.....	5	77 523	4,3	4	9 605	4,2	2	16 199	5,1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik).....	6	56 599	3,1	7	4 786	2,1	8	8 166	2,6
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	7	56 013	3,1	5	6 887	2,9	6	8 277	2,6
Maschinenbau/-wesen.....	8	55 961	3,1	12	8 319	3,6	7	9 825	3,1
Elektrotechnik/Elektronik.....	9	53 851	3,0	8	8 060	3,5	9	9 684	3,1
Informatik.....	10	52 424	2,9	11	8 970	3,9	13	14 176	4,5
Architektur.....	11	49 408	2,7	9	5 519	2,4	5	7 062	2,2
Biologie.....	12	41 348	2,3	10	5 435	2,4	14	6 649	2,1
Anglistik/Englisch.....	13	37 847	2,1	13	4 617	2,0	12	6 684	2,1
Mathematik.....	14	35 798	2,0	16	4 098	1,8	11	6 587	2,1
Psychologie.....	15	33 136	1,8	18	3 366	1,5	17	5 566	1,8
Wirtschaftsingenieurwesen.....	16	31 870	1,8	15	5 164	2,2	15	6 920	2,2
Sozialwesen.....	17	27 601	1,5	22	4 506	2,0	24	5 401	1,7
Physik.....	18	27 361	1,5	20	2 637	1,1	22	3 991	1,3
Geschichte.....	19	27 270	1,5	23	2 491	1,1	20	4 256	1,4
Chemie.....	20	25 830	1,4	14	2 737	1,2	16	4 048	1,3
Insgesamt ...	X	1 100 343	61,1	X	140 725	61,0	X	186 629	59,2
Studierende insgesamt 1)	X	1 800 651	100	X	230 670	100	X	315 004	100

1) Ohne 582 Studierende (227 männlich, 355 weiblich), 167 Studierende im 1. Hochschulsesemester (65 männlich, 102 weiblich) sowie 167 Studierende im 1. Fachsemester (65 männlich, 102 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1998/99", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7 HOCHSCHULEN

7.8 Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen im Wintersemester 1998/99 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern
7.8.2 Deutsche

1 Studienfach	Insgesamt			Darunter Studierende					
				im 1. Hochschulsesemester			im 1. Fachsemester		
	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%	Rangfolge	Anzahl	%
Männlich									
Betriebswirtschaftslehre.....	1	76 679	8,5	1	10 088	9,8	1	12 174	8,4
Rechtswissenschaft.....	2	56 226	6,2	5	5 081	4,9	6	6 194	4,3
Maschinenbau/-wesen.....	3	46 673	5,1	2	6 652	6,5	4	7 984	5,5
Wirtschaftswissenschaften.....	4	46 628	5,1	6	4 615	4,5	3	8 765	6,0
Elektrotechnik/Elektronik.....	5	43 773	4,8	4	6 462	6,3	5	7 790	5,4
Informatik.....	6	40 613	4,5	3	6 636	6,4	2	10 288	7,1
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	7	40 042	4,4	7	4 568	4,4	7	5 606	3,9
Medizin (Allg.-Medizin).....	8	36 788	4,1	9	2 608	2,5	10	3 285	2,3
Architektur.....	9	25 261	2,8	10	2 494	2,4	9	3 329	2,3
Wirtschaftsingenieurwesen.....	10	24 903	2,7	8	3 879	3,8	8	5 190	3,6
Physik.....	11	21 735	2,4	12	1 828	1,8	12	2 809	1,9
Mathematik.....	12	19 651	2,2	16	1 570	1,5	11	2 951	2,0
Germanistik/Deutsch.....	13	18 825	2,1	15	1 571	1,5	15	2 435	1,7
Biologie.....	14	16 530	1,8	13	1 827	1,8	16	2 318	1,6
Chemie.....	15	15 977	1,8	20	1 232	1,2	18	1 960	1,3
Erziehungswissenschaft (Pädagogik).....	16	15 425	1,7	26	907	0,9	21	1 819	1,3
Geschichte.....	17	14 842	1,6	21	1 023	1,0	19	1 928	1,3
Politikwissenschaft/Politologie.....	18	13 767	1,5	19	1 301	1,3	17	2 304	1,6
Volkswirtschaftslehre.....	19	12 916	1,4	14	1 709	1,7	14	2 581	1,8
Philosophie.....	20	12 185	1,3	33	591	0,6	20	1 907	1,3
Zusammen ...	X	599 419	66,1	X	66 642	64,7	X	93 617	64,4
Männliche Studierende insgesamt 1)	X	907 403	100	X	102 924	100	X	145 382	100
Weiblich									
Germanistik/Deutsch.....	1	48 512	6,7	2	5 948	6,3	2	7 956	6,0
Betriebswirtschaftslehre.....	2	46 565	6,4	1	8 256	8,7	1	9 589	7,2
Rechtswissenschaft.....	3	45 872	6,3	3	5 828	6,2	3	6 748	5,1
Erziehungswissenschaft (Pädagogik).....	4	37 480	5,2	5	3 419	3,6	4	5 699	4,3
Medizin (Allg.-Medizin).....	5	37 371	5,1	6	3 369	3,6	7	4 098	3,1
Anglistik/Englisch.....	6	24 325	3,3	9	3 032	3,2	6	4 397	3,3
Wirtschaftswissenschaften.....	7	23 553	3,2	4	3 594	3,8	5	5 658	4,3
Biologie.....	8	22 259	3,1	8	3 164	3,3	9	3 854	2,9
Psychologie.....	9	21 805	3,0	10	2 442	2,6	10	3 834	2,9
Architektur.....	10	20 379	2,8	11	2 413	2,6	11	3 070	2,3
Sozialwesen.....	11	19 472	2,7	7	3 360	3,6	8	3 900	2,9
Mathematik.....	12	13 829	1,9	12	2 047	2,2	12	3 069	2,3
Sozialpädagogik.....	13	11 600	1,6	13	1 827	1,9	13	2 200	1,7
Geschichte.....	14	10 675	1,5	20	980	1,0	16	1 773	1,3
Sportpädagogik.....	15	9 925	1,4	25	860	0,9	26	1 222	0,9
Geographie/Erdkunde.....	16	9 845	1,4	19	989	1,0	23	1 458	1,1
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	17	9 751	1,3	15	1 252	1,3	19	1 704	1,3
Soziologie.....	18	9 432	1,3	17	1 146	1,2	14	2 037	1,5
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft.....	19	9 079	1,2	26	853	0,9	25	1 331	1,0
Pharmazie.....	20	8 455	1,2	23	896	0,9	30	1 031	0,8
Zusammen ...	X	440 184	60,5	X	55 675	58,9	X	74 628	56,2
Weibliche Studierende insgesamt 1)	X	727 254	100	X	94 548	100	X	132 799	100
Insgesamt									
Betriebswirtschaftslehre.....	1	123 244	7,5	1	18 344	9,3	1	21 763	7,8
Rechtswissenschaft.....	2	102 098	6,2	2	10 909	5,5	3	12 942	4,7
Medizin (Allg.-Medizin).....	3	74 139	4,5	8	5 977	3,0	9	7 383	2,7
Wirtschaftswissenschaften.....	4	70 181	4,3	3	8 209	4,2	2	14 423	5,2
Germanistik/Deutsch.....	5	67 337	4,1	5	7 519	3,8	5	10 391	3,7
Erziehungswissenschaft (Pädagogik).....	6	52 905	3,2	14	4 326	2,2	8	7 518	2,7
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau.....	7	49 793	3,0	9	5 820	2,9	10	7 310	2,6
Maschinenbau/-wesen.....	8	49 451	3,0	6	7 155	3,6	6	8 688	3,1
Informatik.....	9	45 745	2,8	4	7 602	3,8	4	12 220	4,4
Architektur.....	10	45 640	2,8	11	4 907	2,5	11	6 399	2,3
Elektrotechnik/Elektronik.....	11	45 587	2,8	7	6 826	3,5	7	8 314	3,0
Biologie.....	12	38 789	2,4	10	4 991	2,5	13	6 172	2,2
Anglistik/Englisch.....	13	34 703	2,1	15	4 012	2,0	15	5 985	2,2
Mathematik.....	14	33 480	2,0	16	3 617	1,8	14	6 020	2,2
Psychologie.....	15	31 138	1,9	17	3 072	1,6	17	5 162	1,9
Wirtschaftsingenieurwesen.....	16	29 145	1,8	12	4 720	2,4	12	6 342	2,3
Sozialwesen.....	17	26 873	1,6	13	4 365	2,2	16	5 236	1,9
Geschichte.....	18	25 517	1,6	26	2 003	1,0	20	3 701	1,3
Physik.....	19	25 210	1,5	22	2 241	1,1	22	3 555	1,3
Chemie.....	20	23 133	1,4	23	2 199	1,1	24	3 434	1,2
Insgesamt ...	X	994 108	60,8	X	118 814	60,2	X	162 958	58,6
Studierende insgesamt 1)	X	1 634 657	100	X	197 472	100	X	278 181	100

1) Ohne 582 Studierende (227 männlich, 355 weiblich), 167 Studierende im 1. Hochschulsesemester (65 männlich, 102 weiblich) sowie 167 Studierende im 1. Fachsemester (65 männlich, 102 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1998/99", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten

7 HOCHSCHULEN

7.9 Studierende sowie Studienanfänger/Studienanfängerinnen
nach Hochschularten und Alter im Wintersemester 1998/99 *)

Alter	Studierende								Studierende im	
	Insgesamt		Universitäten 1)		Kunsthochschulen		Fachhochschulen 2)		1 Hochschulemester	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	insgesamt	weiblich
Insgesamt										
18 Jahre und jünger	7 071	5 894	4 470	3 750	288	204	2 313	1 940	6 848	5 760
19 Jahre	47 061	35 942	36 086	28 430	632	480	10 343	7 032	40 401	30 387
20 Jahre	106 247	63 806	81 980	50 402	1 415	960	22 852	12 444	58 003	27 285
21 Jahre	140 841	73 619	106 334	56 911	2 061	1 305	32 446	15 403	39 531	13 903
22 Jahre	154 932	75 380	114 393	57 889	2 522	1 520	38 017	15 971	23 521	8 923
23 Jahre	155 154	72 116	112 527	55 794	2 692	1 561	39 935	14 761	16 396	6 104
24 Jahre	154 986	68 172	110 664	53 089	2 840	1 598	41 482	13 485	10 894	4 129
25 Jahre	145 579	60 545	103 907	47 558	2 717	1 467	38 955	11 520	7 295	2 893
26 Jahre	139 330	55 515	100 325	43 814	2 502	1 355	36 503	10 346	5 193	2 181
27 Jahre	127 576	49 038	92 726	38 716	2 430	1 228	32 420	9 094	4 055	1 749
28 Jahre	104 888	39 384	76 980	31 365	2 064	1 009	25 844	7 010	3 084	1 387
29 Jahre	92 800	34 015	68 798	26 968	1 749	872	22 253	6 175	2 712	1 226
30 Jahre	76 651	27 948	57 044	22 139	1 464	692	18 143	5 117	1 970	798
31 Jahre	62 116	23 023	46 272	18 308	1 102	520	14 742	4 195	1 766	760
32 Jahre	49 777	18 765	37 221	14 937	913	442	11 643	3 386	1 503	678
33 Jahre	40 122	15 369	30 071	12 293	598	293	9 453	2 783	1 268	581
34 Jahre	32 984	12 951	24 812	10 320	462	242	7 710	2 389	1 031	484
35 Jahre	26 800	10 808	20 315	8 688	351	166	6 134	1 954	860	427
36 Jahre	21 675	8 966	16 406	7 156	224	121	5 045	1 689	755	404
37 Jahre	17 930	7 517	13 862	6 068	160	87	3 908	1 362	604	315
38 Jahre	14 856	6 323	11 514	5 127	110	52	3 232	1 144	527	278
39 Jahre und älter	81 275	35 831	68 325	30 370	475	271	12 475	5 190	2 453	1 398
Insgesamt ...	1 800 651	800 927	1 335 032	630 092	29 771	16 445	435 848	154 390	230 670	112 050
Deutsche										
18 Jahre und jünger	6 214	5 427	3 897	3 447	158	115	2 159	1 865	6 125	5 370
19 Jahre	43 250	33 910	33 048	26 773	480	392	9 722	6 745	37 301	28 722
20 Jahre	97 351	58 979	74 792	46 363	1 178	817	21 381	11 799	52 493	24 145
21 Jahre	129 528	67 586	97 314	51 904	1 791	1 132	30 423	14 550	34 686	11 098
22 Jahre	141 908	68 848	104 257	52 533	2 137	1 272	35 514	15 043	19 346	6 596
23 Jahre	141 499	65 504	102 220	50 502	2 178	1 210	37 101	13 792	12 974	4 295
24 Jahre	141 031	61 484	100 318	47 708	2 265	1 222	38 448	12 554	8 390	2 798
25 Jahre	132 267	54 367	94 115	42 657	2 109	1 076	36 043	10 634	5 380	1 930
26 Jahre	127 026	49 950	91 254	39 403	1 922	981	33 850	9 566	3 807	1 523
27 Jahre	116 459	44 202	84 519	34 902	1 866	884	30 074	8 416	2 942	1 242
28 Jahre	95 121	35 245	69 606	28 011	1 638	749	23 877	6 485	2 205	1 006
29 Jahre	84 348	30 666	62 540	24 308	1 358	656	20 450	5 702	2 006	910
30 Jahre	69 422	25 284	51 588	19 997	1 155	532	16 679	4 755	1 423	615
31 Jahre	56 117	20 854	41 696	16 503	889	413	13 532	3 938	1 333	588
32 Jahre	44 580	16 852	33 222	13 342	736	358	10 622	3 152	1 128	531
33 Jahre	35 715	13 834	26 553	11 007	490	241	8 672	2 586	976	460
34 Jahre	29 151	11 625	21 761	9 232	384	203	7 006	2 190	787	384
35 Jahre	23 388	9 594	17 552	7 649	279	136	5 557	1 809	653	337
36 Jahre	18 927	7 997	14 178	6 332	179	95	4 570	1 570	595	333
37 Jahre	15 796	6 761	12 108	5 428	129	69	3 559	1 264	497	263
38 Jahre	12 992	5 662	9 966	4 538	89	42	2 937	1 082	432	231
39 Jahre und älter	72 567	32 623	60 872	27 520	397	224	11 298	4 879	1 993	1 171
Zusammen ...	1 634 657	727 254	1 207 376	570 059	23 807	12 819	403 474	144 376	197 472	94 548
Ausländer/Ausländerinnen										
18 Jahre und jünger	857	467	573	303	130	89	154	75	723	390
19 Jahre	3 811	2 032	3 038	1 657	152	88	621	287	3 100	1 665
20 Jahre	8 896	4 827	7 188	4 039	237	143	1 471	645	5 510	3 140
21 Jahre	11 313	6 033	9 020	5 007	270	173	2 023	853	4 845	2 805
22 Jahre	13 024	6 532	10 136	5 356	385	248	2 503	928	4 175	2 327
23 Jahre	13 655	6 612	10 307	5 292	514	351	2 834	969	3 422	1 809
24 Jahre	13 955	6 688	10 346	5 381	575	376	3 034	931	2 504	1 331
25 Jahre	13 312	6 178	9 792	4 901	608	391	2 912	886	1 915	963
26 Jahre	12 304	5 565	9 071	4 411	580	374	2 653	780	1 386	658
27 Jahre	11 117	4 836	8 207	3 814	564	344	2 346	678	1 113	507
28 Jahre	9 767	4 139	7 374	3 354	426	260	1 967	525	879	381
29 Jahre	8 452	3 349	6 258	2 660	391	216	1 803	473	706	316
30 Jahre	7 229	2 664	5 456	2 142	309	160	1 464	362	547	183
31 Jahre	5 999	2 169	4 576	1 805	213	107	1 210	257	433	172
32 Jahre	5 197	1 913	3 999	1 595	177	84	1 021	234	375	147
33 Jahre	4 407	1 535	3 518	1 286	108	52	781	197	292	121
34 Jahre	3 833	1 326	3 051	1 088	78	39	704	199	244	100
35 Jahre	3 412	1 214	2 763	1 039	72	30	577	145	207	90
36 Jahre	2 748	969	2 228	824	45	26	475	119	160	71
37 Jahre	2 134	756	1 754	640	31	18	349	98	107	52
38 Jahre	1 864	661	1 548	589	21	10	295	62	95	47
39 Jahre und älter	8 708	3 208	7 453	2 850	78	47	1 177	311	460	227
Zusammen ...	165 994	73 673	127 656	60 033	5 964	3 626	32 374	10 014	33 198	17 502

*) Ohne 582 deutsche Studierende sowie 167 deutsche Studierende im 1. Hochschulemester aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1998/99", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.
2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

7.10 Deutsche Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach dem Land

7.10.1 Studierende im

Lfd. Nr.	Land des Studienortes	Insgesamt	Land des Erwerbs der						
			Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
10									
1	Deutschland 1)	1 634,7	186,5	203,1	71,5	31,0	20,9	43,2	135,9
2	Baden-Württemberg	167,0	121,5	9,0	0,7	0,5	0,5	0,9	7,0
3	Bayern	214,8	17,6	165,4	0,8	0,5	0,4	0,8	5,4
4	Berlin	115,1	6,5	4,3	59,6	8,3	1,0	1,7	3,7
5	Brandenburg	25,1	0,7	0,4	3,8	12,7	0,1	0,2	0,4
6	Bremen	23,7	0,6	0,3	0,2	0,1	11,4	0,4	0,5
7	Hamburg	58,5	1,9	1,1	0,4	0,2	0,8	29,0	1,4
8	Hessen	131,5	7,9	4,6	0,4	0,3	0,5	0,6	85,6
9	Mecklenburg-Vorpommern	23,0	0,6	0,3	0,5	1,4	0,1	0,3	0,2
10	Niedersachsen	142,9	2,8	1,7	0,7	0,6	3,0	3,6	5,5
11	Nordrhein-Westfalen	466,0	14,1	9,5	2,3	1,0	2,0	2,7	11,0
12	Rheinland-Pfalz	72,9	6,9	2,0	0,2	0,2	0,2	0,3	12,1
13	Saarland	18,5	1,4	0,3	0,1	0,0	0,1	0,1	0,4
14	Sachsen	72,4	1,8	2,0	0,9	3,2	0,1	0,2	0,8
15	Sachsen-Anhalt	31,5	0,5	0,5	0,4	1,1	0,1	0,1	0,3
16	Schleswig-Holstein	39,6	1,0	0,6	0,3	0,3	0,6	2,3	0,9
17	Thüringen	32,1	0,9	1,1	0,3	0,6	0,1	0,1	0,8

10

Pro

Verteilung nach dem

18	Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100
19	Baden-Württemberg	10,2	65,1	4,4	1,0	1,5	2,2	2,0	5,1
20	Bayern	13,1	9,5	81,4	1,1	1,6	1,9	1,8	4,0
21	Berlin	7,0	3,5	2,1	83,3	26,7	4,7	3,9	2,7
22	Brandenburg	1,5	0,4	0,2	5,3	41,0	0,3	0,4	0,3
23	Bremen	1,4	0,3	0,2	0,2	0,3	54,5	0,9	0,4
24	Hamburg	3,6	1,0	0,5	0,5	0,8	4,0	67,2	1,0
25	Hessen	8,0	4,2	2,3	0,6	1,0	2,3	1,4	62,9
26	Mecklenburg-Vorpommern	1,4	0,3	0,2	0,7	4,5	0,5	0,6	0,2
27	Niedersachsen	8,7	1,5	0,8	1,0	2,0	14,6	8,4	4,0
28	Nordrhein-Westfalen	28,5	7,6	4,7	3,2	3,2	9,6	6,1	8,1
29	Rheinland-Pfalz	4,5	3,7	1,0	0,3	0,5	0,9	0,8	8,9
30	Saarland	1,1	0,7	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2	0,3
31	Sachsen	4,4	1,0	1,0	1,2	10,3	0,6	0,5	0,6
32	Sachsen-Anhalt	1,9	0,3	0,2	0,5	3,7	0,4	0,3	0,2
33	Schleswig-Holstein	2,4	0,5	0,3	0,4	0,9	2,9	5,2	0,6
34	Thüringen	2,0	0,5	0,6	0,5	2,0	0,3	0,2	0,6

Verteilung nach dem Land des Erwerbs

35	Deutschland	100	11,4	12,4	4,4	1,9	1,3	2,6	8,3
36	Baden-Württemberg	100	72,7	5,4	0,4	0,3	0,3	0,5	4,2
37	Bayern	100	8,2	77,0	0,4	0,2	0,2	0,4	2,5
38	Berlin	100	5,6	3,7	51,7	7,2	0,9	1,5	3,2
39	Brandenburg	100	2,7	1,7	15,1	50,6	0,3	0,7	1,6
40	Bremen	100	2,4	1,4	0,7	0,3	48,0	1,6	2,2
41	Hamburg	100	3,3	1,8	0,7	0,4	1,4	49,6	2,3
42	Hessen	100	6,0	3,5	0,3	0,2	0,4	0,5	65,1
43	Mecklenburg-Vorpommern	100	2,7	1,4	2,1	6,1	0,5	1,1	1,1
44	Niedersachsen	100	2,0	1,2	0,5	0,4	2,1	2,5	3,8
45	Nordrhein-Westfalen	100	3,0	2,0	0,5	0,2	0,4	0,6	2,4
46	Rheinland-Pfalz	100	9,4	2,7	0,3	0,2	0,3	0,4	16,6
47	Saarland	100	7,3	1,8	0,3	0,1	0,3	0,4	2,2
48	Sachsen	100	2,5	2,8	1,2	4,4	0,2	0,3	1,1
49	Sachsen-Anhalt	100	1,5	1,4	1,2	3,6	0,2	0,3	0,9
50	Schleswig-Holstein	100	2,5	1,6	0,7	0,7	1,5	5,7	2,2
51	Thüringen	100	2,9	3,5	1,1	2,0	0,2	0,3	2,5

1) Ohne 582 Studierende (227 männlich, 355 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1998/99", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im

SCHULEN

des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung
Wintersemester 1998/99

Hochschulzugangsberechtigung											Lfd. Nr.
Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Ausland	ohne Angabe	
00											
25,9	171,5	443,6	74,0	21,0	63,9	38,7	50,4	36,5	13,5	3,6	1
0,4	3,9	7,7	8,4	1,1	1,0	0,5	1,4	0,6	1,8	0,2	2
0,3	4,2	8,7	2,6	0,5	2,0	0,6	1,3	1,9	1,8	0,2	3
2,9	6,7	9,4	1,6	0,4	2,6	2,2	2,5	1,2	0,7	-	4
0,8	0,7	1,1	0,3	0,1	1,7	1,3	0,2	0,5	0,1	-	5
0,2	7,3	1,7	0,2	0,0	0,1	0,1	0,5	0,0	0,2	-	6
1,0	8,0	3,7	0,4	0,1	0,2	0,3	9,2	0,2	0,5	0,0	7
0,2	6,4	12,4	6,5	0,8	0,8	0,5	1,2	1,6	1,1	0,0	8
15,2	1,0	1,0	0,2	0,0	0,6	0,7	0,7	0,3	0,1	0,0	9
1,0	97,5	14,8	1,0	0,2	0,6	2,0	4,7	1,3	1,1	0,7	10
0,9	25,0	368,0	13,4	1,8	1,5	1,2	3,8	1,0	4,3	2,4	11
0,1	2,1	6,9	35,6	4,3	0,3	0,2	0,5	0,3	0,7	0,0	12
0,0	0,5	1,2	2,6	11,4	0,0	0,0	0,1	0,0	0,3	0,0	13
1,1	1,3	2,0	0,5	0,1	47,5	5,3	0,4	4,9	0,3	-	14
0,4	1,1	1,1	0,2	0,0	2,4	21,4	0,2	1,7	0,1	-	15
1,0	5,3	2,8	0,4	0,1	0,2	0,2	23,5	0,1	0,2	0,0	16
0,4	0,7	1,0	0,2	0,0	2,4	2,2	0,2	20,8	0,1	-	17

zent

Land des Studienortes

100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	18
1,6	2,3	1,7	11,4	5,3	1,5	1,2	2,8	1,7	13,7	5,6	19
1,1	2,4	2,0	3,5	2,4	3,2	1,4	2,6	5,2	13,4	4,8	20
11,1	3,9	2,1	2,2	1,9	4,0	5,8	4,9	3,4	5,3	-	21
3,1	0,4	0,3	0,3	0,3	2,6	3,4	0,5	1,4	1,0	-	22
0,7	4,2	0,4	0,3	0,1	0,1	0,3	0,9	0,1	1,6	-	23
3,9	4,7	0,8	0,6	0,5	0,4	0,7	18,3	0,5	3,7	0,2	24
0,8	3,7	2,8	8,8	3,9	1,2	1,4	2,4	4,3	8,5	0,7	25
58,6	0,6	0,2	0,2	0,1	0,9	1,7	1,3	0,7	0,5	0,0	26
3,9	56,8	3,3	1,4	0,9	0,9	5,3	9,3	3,7	8,3	20,4	27
3,5	14,6	83,0	18,1	8,7	2,4	3,0	7,5	2,6	32,2	67,8	28
0,5	1,2	1,6	48,1	20,3	0,5	0,5	1,1	0,8	5,1	0,1	29
0,1	0,3	0,3	3,5	54,6	0,1	0,1	0,3	0,1	2,0	0,0	30
4,3	0,8	0,5	0,6	0,4	74,4	13,6	0,9	13,5	1,9	0,2	31
1,6	0,6	0,3	0,2	0,1	3,7	55,4	0,3	4,6	0,7	-	32
3,7	3,1	0,6	0,5	0,3	0,3	0,5	46,7	0,4	1,7	0,1	33
1,6	0,4	0,2	0,3	0,2	3,8	5,8	0,3	57,0	0,7	-	34

der Hochschulzugangsberechtigung

1,6	10,5	27,1	4,5	1,3	3,9	2,4	3,1	2,2	0,8	0,2	35
0,2	2,3	4,6	5,0	0,7	0,6	0,3	0,8	0,4	1,1	0,1	36
0,1	1,9	4,1	1,2	0,2	0,9	0,3	0,6	0,9	0,8	0,1	37
2,5	5,8	8,2	1,4	0,3	2,2	1,9	2,1	1,1	0,6	-	38
3,2	3,0	4,5	1,0	0,2	6,6	5,3	0,9	2,0	0,5	-	39
0,8	30,8	7,2	0,8	0,1	0,3	0,4	1,9	0,2	0,9	-	40
1,7	13,7	6,3	0,8	0,2	0,4	0,5	15,8	0,3	0,8	0,0	41
0,2	4,9	9,5	4,9	0,6	0,6	0,4	0,9	1,2	0,9	0,0	42
66,0	4,2	4,3	0,7	0,1	2,5	2,9	2,9	1,2	0,3	0,0	43
0,7	68,2	10,3	0,7	0,1	0,4	1,4	3,3	0,9	0,8	0,5	44
0,2	5,4	79,0	2,9	0,4	0,3	0,2	0,8	0,2	0,9	0,5	45
0,2	2,9	9,5	48,8	5,8	0,4	0,3	0,8	0,4	0,9	0,0	46
0,1	2,5	6,4	13,9	61,9	0,2	0,1	0,8	0,2	1,5	0,0	47
1,5	1,8	2,8	0,6	0,1	65,6	7,3	0,6	6,8	0,3	0,0	48
1,3	3,4	3,6	0,5	0,1	7,6	68,0	0,6	5,3	0,3	-	49
2,4	13,4	7,0	0,9	0,2	0,5	0,5	59,4	0,4	0,6	0,0	50
1,3	2,1	3,1	0,8	0,1	7,6	7,0	0,5	64,8	0,3	-	51

endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7.10 Deutsche Studierende und Studienanfänger/Studienanfängerinnen nach dem Land
7.10.2 Studienanfänger/Studien

Lfd. Nr.	Land des Studienortes	Insgesamt	Land des Erwerbs der						
			Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen
1 0									
1	Deutschland 1)	227,8	27,9	28,5	10,9	6,7	2,5	5,9	17,3
2	Baden-Württemberg	28,1	20,5	1,6	0,1	0,1	0,1	0,1	1,1
3	Bayern	30,9	2,4	23,8	0,1	0,1	0,0	0,1	0,7
4	Berlin	15,0	0,5	0,4	8,8	1,7	0,1	0,2	0,3
5	Brandenburg	5,0	0,1	0,1	0,9	2,8	0,0	0,0	0,0
6	Bremen	3,0	0,1	0,0	0,0	0,0	1,4	0,0	0,1
7	Hamburg	8,5	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	4,2	0,2
8	Hessen	17,3	0,9	0,6	0,0	0,1	0,0	0,1	11,2
9	Mecklenburg-Vorpommern	4,6	0,1	0,1	0,1	0,3	0,0	0,0	0,0
10	Niedersachsen	19,3	0,3	0,2	0,1	0,2	0,4	0,4	0,6
11	Nordrhein-Westfalen	51,6	1,2	0,8	0,2	0,2	0,2	0,2	1,0
12	Rheinland-Pfalz	10,1	0,8	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	1,6
13	Saarland	2,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
14	Sachsen	14,1	0,3	0,3	0,2	0,7	0,0	0,0	0,1
15	Sachsen-Anhalt	6,5	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	0,0
16	Schleswig-Holstein	5,6	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,4	0,1
17	Thüringen	6,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1
Pro									
Verteilung nach dem									
18	Deutschland	100	100	100	100	100	100	100	100
19	Baden-Württemberg	12,3	73,4	5,5	1,1	1,4	2,9	2,5	6,6
20	Bayern	13,6	8,5	83,3	1,0	1,9	1,4	2,1	4,2
21	Berlin	6,6	1,7	1,3	81,1	25,3	3,5	2,6	1,6
22	Brandenburg	2,2	0,3	0,2	8,6	42,1	0,3	0,4	0,2
23	Bremen	1,3	0,3	0,1	0,2	0,3	56,0	0,8	0,3
24	Hamburg	3,7	0,8	0,7	0,6	1,2	4,1	70,3	0,9
25	Hessen	7,6	3,2	2,0	0,4	1,3	1,9	1,3	64,7
26	Mecklenburg-Vorpommern	2,0	0,5	0,2	1,1	4,3	0,6	0,8	0,3
27	Niedersachsen	8,5	1,1	0,7	0,8	2,4	14,8	7,3	3,6
28	Nordrhein-Westfalen	22,7	4,4	2,9	2,0	3,1	8,9	3,9	6,0
29	Rheinland-Pfalz	4,4	3,0	0,9	0,3	0,6	1,2	0,7	9,0
30	Saarland	1,0	0,5	0,1	0,0	0,1	0,2	0,1	0,2
31	Sachsen	6,2	1,0	1,0	1,4	10,5	0,6	0,7	0,8
32	Sachsen-Anhalt	2,9	0,4	0,3	0,6	3,1	0,4	0,3	0,3
33	Schleswig-Holstein	2,4	0,3	0,2	0,3	0,9	2,7	6,1	0,5
34	Thüringen	2,7	0,6	0,8	0,6	1,7	0,4	0,2	0,8
Verteilung nach dem Land des Erwerbs									
35	Deutschland	100	12,3	12,5	4,8	2,9	1,1	2,6	7,6
36	Baden-Württemberg	100	73,0	5,6	0,4	0,3	0,3	0,5	4,1
37	Bayern	100	7,7	76,9	0,3	0,4	0,1	0,4	2,3
38	Berlin	100	3,2	2,4	59,0	11,3	0,6	1,0	1,9
39	Brandenburg	100	1,7	1,1	18,8	56,5	0,2	0,5	0,8
40	Bremen	100	2,6	1,3	0,6	0,6	46,7	1,5	1,7
41	Hamburg	100	2,6	2,4	0,8	0,9	1,2	49,1	1,8
42	Hessen	100	5,1	3,3	0,2	0,5	0,3	0,4	64,5
43	Mecklenburg-Vorpommern	100	2,9	1,3	2,5	6,3	0,3	1,1	1,0
44	Niedersachsen	100	1,5	1,0	0,4	0,8	1,9	2,2	3,2
45	Nordrhein-Westfalen	100	2,4	1,6	0,4	0,4	0,4	0,4	2,0
46	Rheinland-Pfalz	100	8,4	2,5	0,3	0,4	0,3	0,4	15,5
47	Saarland	100	6,1	1,3	0,2	0,2	0,2	0,2	1,3
48	Sachsen	100	2,1	1,9	1,1	5,0	0,1	0,3	1,0
49	Sachsen-Anhalt	100	1,7	1,2	1,0	3,1	0,1	0,3	0,7
50	Schleswig-Holstein	100	1,7	1,0	0,5	1,1	1,2	6,5	1,7
51	Thüringen	100	2,7	3,5	1,0	1,8	0,2	0,2	2,4

*) Studienjahr 1998 = Sommersemester 1998 und Wintersemester 1998/99.

1) Ohne 167 Studienanfänger (65 männlich, 102 weiblich) aus dem Vorbericht "Studierende an Hochschulen 1998/99", die wegen ausgebliebener Datenlieferungen im

SCHULEN

des Studienortes und dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung
anfängerinnen im Studienjahr 1998 *)

Hochschulzugangsberechtigung											Lfd. Nr.	
Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Ausland	ohne Angabe		
00	5,2	22,1	51,1	9,6	2,8	12,7	7,6	7,1	7,2	2,5	0,3	1
	0,1	0,6	1,1	1,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,4	0,0	2
	0,1	0,6	1,1	0,4	0,1	0,4	0,1	0,2	0,4	0,3	0,0	3
	0,5	0,5	0,7	0,1	0,0	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	-	4
	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,3	0,2	0,0	0,1	0,0	-	5
	0,0	0,9	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	-	6
	0,2	1,1	0,5	0,1	0,0	0,1	0,1	1,3	0,0	0,1	0,0	7
	0,1	0,8	1,7	0,8	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2	0,0	8
	3,1	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	-	9
	0,2	13,2	1,8	0,1	0,0	0,1	0,4	0,6	0,3	0,2	0,2	10
	0,2	2,6	41,7	1,3	0,2	0,3	0,2	0,4	0,2	0,6	0,1	11
	0,0	0,3	0,9	5,0	0,7	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0	12
	0,0	0,0	0,1	0,3	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-	13
	0,2	0,2	0,3	0,1	0,0	9,7	1,0	0,1	0,9	0,1	-	14
	0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,4	4,5	0,0	0,4	0,0	-	15
	0,2	0,7	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	3,5	0,0	0,0	0,0	16
	0,1	0,1	0,2	0,0	0,0	0,5	0,4	0,0	4,1	0,0	-	17

zent

Land des Studienortes

100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	18
2,0	2,8	2,2	14,0	6,0	1,5	1,4	3,2	2,0	16,1	5,9	19	
1,5	2,8	2,1	3,7	2,6	3,4	1,8	2,9	5,6	12,4	2,2	20	
9,8	2,4	1,4	1,1	0,8	2,8	4,0	2,7	2,7	6,7	-	21	
2,5	0,5	0,3	0,2	0,1	2,0	2,6	0,6	1,0	1,9	-	22	
0,7	4,1	0,4	0,3	0,0	0,0	0,2	0,8	0,2	2,5	-	23	
4,2	5,0	0,9	0,6	0,5	0,5	0,9	18,9	0,6	3,4	3,3	24	
1,0	3,5	3,3	8,7	4,7	1,2	1,3	2,3	4,6	7,9	1,5	25	
60,6	0,8	0,3	0,3	0,1	0,8	1,1	1,8	0,6	0,9	-	26	
4,5	59,8	3,5	1,1	0,6	1,0	5,6	8,5	3,8	8,1	63,1	27	
3,0	11,5	81,7	13,2	5,7	2,4	2,8	5,6	3,1	26,1	21,4	28	
0,6	1,2	1,8	52,5	25,2	0,4	0,3	1,1	0,7	5,5	0,7	29	
0,2	0,2	0,2	2,9	52,7	0,0	0,0	0,1	0,1	1,7	-	30	
3,4	0,9	0,6	0,6	0,3	76,7	12,8	0,8	12,4	2,5	-	31	
1,1	1,0	0,4	0,4	0,1	3,5	59,6	0,5	5,3	1,5	-	32	
3,7	2,9	0,5	0,2	0,3	0,2	0,3	49,6	0,4	2,0	1,8	33	
1,3	0,5	0,3	0,3	0,2	3,6	5,4	0,5	57,0	0,8	-	34	

der Hochschulzugangsberechtigung

2,3	9,7	22,4	4,2	1,2	5,6	3,3	3,1	3,2	1,1	0,1	35
0,4	2,2	4,1	4,8	0,6	0,7	0,4	0,8	0,5	1,4	0,1	36
0,2	2,0	3,4	1,1	0,2	1,4	0,4	0,7	1,3	1,0	0,0	37
3,4	3,6	4,8	0,7	0,2	2,4	2,0	1,3	1,3	1,1	-	38
2,6	2,3	2,8	0,4	0,1	5,2	4,0	0,8	1,4	0,9	-	39
1,2	30,4	7,3	0,8	0,0	0,2	0,5	2,0	0,4	2,0	-	40
2,5	13,0	5,6	0,7	0,2	0,8	0,8	15,9	0,5	1,0	0,1	41
0,3	4,5	9,8	4,8	0,8	0,9	0,6	1,0	1,9	1,1	0,0	42
68,4	3,9	3,3	0,5	0,1	2,2	1,9	2,9	0,9	0,5	-	43
1,2	68,5	9,3	0,5	0,1	0,7	2,2	3,1	1,4	1,0	0,9	44
0,3	4,9	80,8	2,5	0,3	0,6	0,4	0,8	0,4	1,3	0,1	45
0,3	2,6	8,9	50,0	7,1	0,4	0,2	0,8	0,5	1,4	0,0	46
0,5	1,9	5,2	12,4	67,5	0,3	0,1	0,5	0,3	1,9	-	47
1,2	1,4	2,3	0,4	0,1	69,1	6,9	0,4	6,3	0,4	-	48
0,9	3,4	3,4	0,6	0,1	6,9	69,6	0,5	5,9	0,6	-	49
3,5	11,7	4,9	0,4	0,1	0,4	0,3	63,5	0,5	0,9	0,1	50
1,1	1,9	2,6	0,5	0,1	7,4	6,7	0,5	67,1	0,3	-	51

endgültigen Bundesergebnis nicht berücksichtigt werden konnten.

7 HOCHSCHULEN

7.11 Studienberechtigte Schulentlassene, Studienanfänger/Studienanfängerinnen und Übergangsquoten
von der Schule bis zur Hochschule 1980 bis 1998

Jahr des Erwerbs der Hochschulzugangs- berechtigung	Studien- berechtigte Schulent- lassene	Studienanfänger und Studien- anfängerinnen 2) (1. Hochschul- semester)	Davon mit Studienbeginn ... nach Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung 3)					Studienberechtigte/ Schulentlassene ohne Hochschul- einschreibung 2)
			im gleichen Jahr	ein Jahr	zwei Jahre	drei Jahre	vier Jahre und später	
			% der Schulentlassenen mit Hochschul- oder Fachhochschulreife					
Männlich								
1980	120 268	112 727	31,7	29,5	18,8	5,2	8,5	6,3
1985	156 655	139 354	23,5	24,2	18,8	7,4	15,0	11,0
1990	147 552	132 520	27,6	33,0	12,9	7,0	9,3	10,2
1993	147 724	123 423	28,3	30,6	12,9	5,4	6,4	16,5
1994	145 806	116 431	27,1	30,5	12,4	5,3	4,6	20,1
1995	150 636	108 702	22,1	34,7	10,2	5,1	...	27,8
1996	151 781	101 672	19,2	38,1	9,7	...	...	33,0
1997	154 936	84 113	16,2	38,1	...	...	...	45,7
1998	154 261	25 689	16,7	...	...	...	...	83,3
Weiblich								
1980	100 273	77 549	44,5	17,6	5,2	2,7	7,3	22,7
1985	141 425	90 904	29,9	12,8	5,2	4,8	11,7	35,7
1990	127 198	91 859	39,2	13,4	6,2	5,7	7,7	27,8
1993	142 477	94 284	38,7	13,8	5,1	4,3	4,2	33,8
1994	145 568	95 999	38,6	15,3	4,7	4,6	2,7	34,1
1995	157 136	94 159	37,1	13,8	4,4	4,5	...	40,1
1996	163 559	92 695	38,3	14,1	4,3	...	...	43,3
1997	168 494	84 732	36,8	13,5	...	...	...	49,7
1998	172 851	62 230	36,0	...	...	...	...	64,0
Insgesamt								
1980	220 541	190 276	37,5	24,1	12,6	4,1	8,0	13,7
1985	298 080	230 258	26,5	18,8	12,3	6,2	13,4	22,8
1990	274 750	224 379	33,0	23,9	9,8	6,4	8,6	18,3
1993	290 201	217 707	33,4	22,3	9,1	4,9	5,3	25,0
1994	291 374	212 430	32,9	22,9	8,6	4,9	3,6	27,1
1995	307 772	202 861	29,8	24,0	7,3	4,8	...	34,1
1996	315 340	194 367	29,1	25,7	6,9	...	...	38,4
1997	323 430	168 845	26,9	25,3	...	...	...	47,8
1998	327 112	87 919	26,9	...	...	...	...	73,1
Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife								
1980	167 960	152 997	38,2	26,2	14,0	4,5	8,2	8,9
1985	230 271	191 941	27,0	20,7	14,0	7,1	14,6	16,6
1990	199 818	178 333	34,5	26,7	11,5	7,3	9,3	10,8
1993	214 533	175 462	35,6	24,8	10,0	5,6	5,7	18,2
1994	216 327	170 307	34,4	25,4	9,5	5,5	4,0	21,3
1995	234 903	166 694	30,7	27,1	7,9	5,3	...	29,0
1996	242 012	161 484	30,3	29,0	7,5	...	...	33,3
1997	246 862	142 855	28,7	29,2	...	...	...	42,1
1998	244 934	71 247	29,1	...	...	...	...	70,9
Fachhochschulreife								
1980	52 581	37 279	35,4	17,5	8,2	2,8	7,1	29,1
1985	67 809	38 317	24,9	12,1	6,9	3,1	9,5	43,5
1990	74 932	46 046	28,9	16,4	5,4	3,9	6,8	38,5
1993	75 668	42 245	27,2	15,3	6,3	3,0	4,0	44,2
1994	75 047	42 123	28,4	15,6	6,1	3,3	2,7	43,9
1995	72 869	36 167	26,7	14,3	5,3	3,3	...	50,4
1996	73 328	32 883	25,2	14,8	4,9	...	...	55,2
1997	76 568	25 990	21,2	12,7	...	...	...	66,1
1998	82 178	16 672	20,3	...	...	...	...	79,7

1) Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen.

2) Bis Studienbeginn Sommersemester 1992 Deutsche, ab Wintersemester 1992/93 Deutsche einschl. Bildungsinländer/Bildungsinländerinnen.

3) Ab Studienbeginn Wintersemester 1992/93 einschl. der "Neuen Länder und Berlin (Ost)".

7 HOCHSCHULEN

7.12 Ausländische Studierende im Wintersemester 1998/99 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten

7.12.1 Insgesamt

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon an			
			Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen 2)
	Anzahl	%	Anzahl			
Europa	104 368	62,9	71 343	9 885	3 090	20 050
EU-Länder	43 479	26,2	30 881	4 094	1 180	7 324
Belgien	939	0,6	684	68	26	161
Dänemark	637	0,4	487	25	36	89
Finnland	1 066	0,6	774	39	62	191
Frankreich	6 146	3,7	4 506	276	166	1 198
Griechenland	7 800	4,7	6 117	539	155	989
Vereinigtes Königreich 3)	2 543	1,5	1 923	115	81	424
Irland	559	0,3	410	28	8	113
Italien	6 363	3,8	4 636	435	169	1 123
Luxemburg	1 381	0,8	1 156	73	30	122
Niederlande	2 110	1,3	1 288	209	62	551
Österreich	6 300	3,8	3 282	1 765	190	1 063
Portugal	1 448	0,9	977	138	21	312
Schweden	1 002	0,6	827	29	40	106
Spanien	5 185	3,1	3 814	355	134	882
Nicht-EU-Länder	60 889	36,7	40 462	5 791	1 910	12 726
Jugoslawien 4)	3 792	2,3	2 411	327	95	959
Kroatien	4 060	2,4	2 532	297	65	1 166
Norwegen	943	0,6	842	14	30	57
Polen	7 015	4,2	5 512	334	233	936
Rumänien	1 429	0,9	1 044	83	98	204
Russische Föderation 5)	4 930	3,0	3 629	282	386	633
Schweiz	1 724	1,0	956	254	214	300
Slowenien	457	0,3	296	27	27	107
Tschechische Republik	1 158	0,7	848	59	53	198
Türkei	23 689	14,3	13 885	3 206	122	6 476
Ukraine	2 123	1,3	1 586	97	120	320
Ungarn	2 285	1,4	1 559	355	103	268
Zypern	167	0,1	148	4	3	12
Übriges Europa	7 117	4,3	5 214	452	361	1 090
Afrika	16 500	9,9	10 333	1 422	44	4 701
Ägypten	1 166	0,7	981	74	13	98
Äthiopien	707	0,4	476	73	2	156
Algerien	380	0,2	283	38	1	58
Ghana	376	0,2	287	30	1	58
Kamerun	2 966	1,8	2 075	236	1	654
Marokko	5 255	3,2	2 338	538	2	2 377
Nigeria	634	0,4	501	51	2	80
Tunesien	973	0,6	746	66	2	159
Übriges Afrika	4 043	2,4	2 646	316	20	1 061
Amerika	8 972	5,4	7 053	338	384	1 197
Argentinien	389	0,2	278	15	28	68
Bolivien	195	0,1	128	21	4	42
Brasilien	1 278	0,8	1 040	39	76	123
Chile	449	0,3	355	15	34	45
Kanada	438	0,3	356	17	27	38
Kolumbien	443	0,3	330	18	21	74
Mexiko	347	0,2	268	16	8	55
Peru	714	0,4	472	23	9	210
Venezuela	202	0,1	131	12	14	45
Vereinigte Staaten	3 719	2,2	3 117	122	137	343
Übriges Amerika	798	0,5	578	40	26	154
Asien	34 390	20,7	23 820	2 069	2 390	6 111
Afghanistan	579	0,3	382	65	-	132
China	5 355	3,2	4 208	443	110	594
Indien	846	0,5	678	57	7	104
Indonesien	1 896	1,1	962	52	25	857
Iran	7 867	4,7	4 980	623	52	2 212
Israel	976	0,6	737	50	79	110
Japan	1 949	1,2	1 209	65	627	48
Jordanien	1 174	0,7	888	71	1	214
Korea, Republik	4 858	2,9	3 350	211	1 105	192
Libanon	365	0,2	213	26	-	126
Pakistan	524	0,3	343	42	1	138
Syrien	855	0,5	678	31	7	139
Taiwan	1 421	0,9	1 127	47	143	104
Thailand	318	0,2	246	20	4	48
Vietnam	1 443	0,9	851	119	18	455
Übriges Asien	3 964	2,4	2 968	147	211	638
Australien und Ozeanien	291	0,2	208	15	44	24
Australien	224	0,1	160	11	33	20
Neuseeland	59	0,0	43	2	11	3
Übriges Australien und Ozeanien	8	0,0	5	2	-	1
Staatenlos	838	0,5	651	46	7	134
Ungeklärt	395	0,2	322	22	4	47
Ohne Angabe	240	0,1	98	31	1	110
Insgesamt ...	165 994	100	113 828	13 828	5 964	32 374

Fußnoten siehe Seite 144.

7 HOCHSCHULEN

7.12 Ausländische Studierende im Wintersemester 1998/99 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten

7.12.2 Weiblich

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Davon an			
			Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen 2)
	Anzahl	%	Anzahl			
Europa	52 111	70,7	38 898	4 362	1 692	7 159
EU-Länder	22 304	30,3	17 147	1 792	632	2 733
Belgien	473	0,6	368	34	10	61
Dänemark	381	0,5	300	18	25	38
Finnland	783	1,1	587	32	46	118
Frankreich	4 014	5,4	3 114	220	99	581
Griechenland	3 547	4,8	2 986	197	74	290
Vereinigtes Königreich 3)	1 335	1,8	1 056	51	37	191
Irland	376	0,5	272	18	5	81
Italien	3 308	4,5	2 711	177	79	341
Luxemburg	478	0,6	406	20	20	32
Niederlande	793	1,1	531	69	31	162
Österreich	2 595	3,5	1 467	702	103	323
Portugal	707	1,0	528	67	11	103
Schweden	573	0,8	477	16	28	52
Spanien	2 941	4,0	2 346	171	64	360
Nicht-EU-Länder	29 807	40,5	21 751	2 570	1 060	4 426
Jugoslawien 4)	1 602	2,2	1 163	114	56	269
Kroatien	1 798	2,4	1 279	113	37	369
Norwegen	530	0,7	472	8	17	33
Polen	4 683	6,4	3 749	233	135	566
Rumänien	851	1,2	640	47	51	113
Russische Föderation 5)	3 006	4,1	2 278	180	213	335
Schweiz	822	1,1	492	111	119	100
Slowenien	210	0,3	152	10	12	36
Tschechische Republik	717	1,0	545	31	38	103
Türkei	8 766	11,9	5 819	1 195	61	1 691
Ukraine	1 128	1,5	863	53	64	148
Ungarn	1 530	2,1	1 053	250	49	178
Zypern	79	0,1	78	-	-	1
Übriges Europa	4 085	5,5	3 168	225	208	484
Afrika	2 710	3,7	1 951	204	15	540
Ägypten	139	0,2	119	8	3	9
Äthiopien	101	0,1	79	7	2	13
Algerien	87	0,1	77	5	1	4
Ghana	37	0,1	31	3	-	3
Kamerun	764	1,0	562	57	-	145
Marokko	605	0,8	362	61	-	182
Nigeria	90	0,1	78	3	-	9
Tunesien	137	0,2	120	6	1	10
Übriges Afrika	750	1,0	523	54	8	165
Amerika	4 493	6,1	3 671	148	177	499
Argentinien	202	0,3	155	9	11	27
Bolivien	67	0,1	48	7	2	10
Brasilien	734	1,0	611	18	32	73
Chile	193	0,3	157	3	13	20
Kanada	243	0,3	202	10	13	18
Kolumbien	231	0,3	189	3	8	31
Mexiko	171	0,2	139	8	3	21
Peru	357	0,5	256	12	4	85
Venezuela	87	0,1	61	3	2	21
Vereinigte Staaten	1 888	2,6	1 605	62	79	142
Übriges Amerika	320	0,4	248	11	10	51
Asien	13 811	18,7	9 648	723	1 702	1 738
Afghanistan	137	0,2	97	20	-	20
China	2 582	3,5	1 998	209	64	311
Indien	250	0,3	209	21	3	17
Indonesien	541	0,7	286	18	18	219
Iran	2 643	3,6	1 914	154	24	551
Israel	174	0,2	113	4	34	23
Japan	1 325	1,8	761	41	494	29
Jordanien	103	0,1	85	7	-	11
Korea, Republik	2 587	3,5	1 583	103	800	101
Libanon	53	0,1	42	3	-	8
Pakistan	51	0,1	38	2	1	10
Syrien	97	0,1	83	5	-	9
Taiwan	883	1,2	678	24	114	67
Thailand	138	0,2	122	5	-	11
Vietnam	446	0,6	276	39	7	124
Übriges Asien	1 801	2,4	1 363	68	143	227
Australien und Ozeanien	173	0,2	119	10	32	12
Australien	130	0,2	91	7	22	10
Neuseeland	38	0,1	25	1	10	2
Übriges Australien und Ozeanien	5	0,0	3	2	-	-
Staatenlos	174	0,2	141	6	3	24
Ungeklärt	125	0,2	108	4	4	9
Ohne Angabe	76	0,1	34	8	1	33
Zusammen ...	73 673	100	54 570	5 463	3 626	10 014

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen

3) Großbritannien und Nordirland.

4) Serbien und Montenegro.

5) Einschl. Gemeinschaft Unabhängiger Staaten.

7 HOCHSCHULEN

7.13 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen 1970 bis 1998 *)

Jahr	Insgesamt	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschlußprüfungen 1)	Promotionen	Lehramtsprüfungen	Fachhochschul- abschluß
Deutsche und Ausländer/Ausländerinnen insgesamt					
Früheres Bundesgebiet					
1970	62 089	26 192	10 515	25 382	
1975	117 301	33 669	11 418	40 349	31 865
1980	123 680	46 331	12 222	30 452	34 675
1983	137 664	54 766	13 637	27 368	41 893
1984	141 546	57 153	14 133	25 611	44 649
1985	146 920	61 083	14 951	22 883	48 003
1988	159 132	74 458	17 321	13 692	53 661
1989	162 988	79 150	17 901	11 306	54 631
1990	166 101	81 524	18 494	10 231	55 852
1991	171 941	83 007	19 022	11 057	58 855
1992	177 949	85 998	20 038	11 325	60 588
Deutschland					
1993	201 723	101 401	21 032	16 235	63 055
1994	219 477	101 972	22 404	23 734	71 367
1995	229 920	105 703	22 387	26 748	75 082
1996	236 848	110 530	22 849	28 143	75 326
1997	237 144	109 400	24 174	27 929	75 641
1998	227 525	103 072	24 890	28 256	71 307
männlich					
Früheres Bundesgebiet					
1970	40 881	21 857	8 810	10 214	
1975	79 745	27 444	9 619	17 596	25 086
1980	81 562	33 219	9 830	13 070	25 443
1983	87 198	37 588	10 589	11 022	27 999
1984	89 004	38 442	10 855	9 832	29 875
1985	92 904	41 005	11 353	8 440	32 106
1988	100 860	46 956	12 774	4 682	36 448
1989	104 332	50 097	13 146	3 787	37 302
1990	105 554	51 114	13 357	3 289	37 794
1991	108 137	51 623	13 649	3 400	39 465
1992	111 257	53 169	14 284	3 138	40 666
Deutschland					
1993	123 165	61 894	14 594	4 244	42 433
1994	130 368	62 046	15 415	5 900	47 007
1995	136 444	64 667	15 338	7 171	49 268
1996	140 418	67 526	15 745	8 090	49 057
1997	139 293	65 376	16 404	8 211	49 302
1998	131 438	60 662	16 662	8 554	45 560
weiblich					
Früheres Bundesgebiet					
1970	21 208	4 335	1 705	15 168	
1975	37 556	6 225	1 799	22 753	6 779
1980	42 118	13 112	2 392	17 382	9 232
1983	50 466	17 178	3 048	16 346	13 894
1984	52 542	18 711	3 278	15 779	14 774
1985	54 016	20 078	3 598	14 443	15 897
1988	58 272	27 502	4 547	9 010	17 213
1989	58 656	29 053	4 755	7 519	17 329
1990	60 547	30 410	5 137	6 942	18 058
1991	63 804	31 384	5 373	7 657	19 390
1992	66 692	32 829	5 754	8 187	19 922
Deutschland					
1993	78 558	39 507	6 438	11 991	20 622
1994	89 109	39 926	6 989	17 834	24 360
1995	93 476	41 036	7 049	19 577	25 814
1996	96 430	43 004	7 104	20 053	26 269
1997	97 851	44 024	7 770	19 718	26 339
1998	96 087	42 410	8 228	19 702	25 747

Fußnoten siehe Seite 146.

7 HOCHSCHULEN

7.13 Bestandene Prüfungen nach Prüfungsgruppen 1970 bis 1998 *)

Jahr	Insgesamt	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschlußprüfungen 1)	Promotionen	Lehramtsprüfungen	Fachhochschul- abschluß
Deutsche insgesamt					
Früheres Bundesgebiet					
1970	59 426	24 370	9 728	25 328	
1975	113 006	31 802	10 497	40 132	30 575
1980	118 864	43 828	11 341	30 222	33 473
1983	132 594	52 164	12 585	27 213	40 632
1984	136 503	54 514	13 137	25 453	43 399
1985	141 391	58 158	13 954	22 736	46 543
1988	153 051	71 184	16 266	13 585	52 016
1989	156 607	75 726	16 685	11 219	52 977
1990	159 458	77 920	17 280	10 161	54 097
1991	165 181	79 360	17 764	10 991	57 066
1992	170 703	82 159	18 654	11 252	58 638
Deutschland					
1993	193 704	96 799	19 676	16 138	61 091
1994	210 609	96 958	20 878	23 604	69 169
1995	220 729	100 492	20 901	26 624	72 712
1996	227 039	104 793	21 293	27 976	72 977
1997	226 529	103 081	22 547	27 742	73 159
1998	216 559	96 736	23 212	28 018	68 593
darunter: weiblich					
Früheres Bundesgebiet					
1970	20 912	4 125	1 639	15 148	
1975	36 769	5 849	1 677	22 613	6 630
1980	40 992	12 413	2 245	17 235	9 099
1983	49 211	16 408	2 853	16 253	13 697
1984	51 188	17 874	3 086	15 675	14 553
1985	52 622	19 221	3 397	14 360	15 644
1988	56 508	26 398	4 344	8 934	16 832
1989	56 864	27 931	4 517	7 464	16 952
1990	58 565	29 166	4 857	6 892	17 650
1991	61 758	30 120	5 072	7 607	18 959
1992	64 373	31 387	5 437	8 126	19 423
Deutschland					
1993	75 924	37 776	6 110	11 929	20 109
1994	86 035	37 947	6 628	17 735	23 725
1995	90 189	38 952	6 665	19 486	25 086
1996	92 737	40 593	6 683	19 926	25 535
1997	93 710	41 286	7 319	19 568	25 537
1998	91 708	39 559	7 729	19 529	24 891
Ausländer/Ausländerinnen					
Früheres Bundesgebiet					
1970	2 663	1 822	787	54	
1975	4 295	1 867	921	217	1 290
1980	4 816	2 503	881	230	1 202
1983	5 070	2 602	1 052	155	1 261
1984	5 043	2 639	996	158	1 250
1985	5 529	2 925	997	147	1 460
1988	6 081	3 274	1 055	107	1 645
1989	6 381	3 424	1 216	87	1 654
1990	6 643	3 604	1 214	70	1 755
1991	6 760	3 647	1 258	66	1 789
1992	7 246	3 839	1 384	73	1 950
Deutschland					
1993	8 019	4 602	1 356	97	1 964
1994	8 868	5 014	1 526	130	2 198
1995	9 191	5 211	1 486	124	2 370
1996	9 809	5 737	1 556	167	2 349
1997	10 615	6 319	1 627	187	2 482
1998	10 966	6 336	1 678	238	2 714

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1998 = WS 1997/98 und SS 1998).

1) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluß"
und "Sonstiger Abschluß".

7.14 Bestandene Prüfungen 1998 nach Prüfungsgruppen und Ländern *)

Land	Insgesamt	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschlußprüfungen 1)	Promotionen	Lehramtsprüfungen	Fachhochschul- abschluß
Insgesamt					
Deutschland	227 525	103 072	24 890	28 256	71 307
Baden-Württemberg	32 980	13 292	4 270	4 900	10 518
Bayern	33 221	14 723	4 133	4 537	9 828
Berlin	15 621	8 203	1 837	912	4 669
Brandenburg	3 135	798	127	1 003	1 207
Bremen	2 788	1 103	249	236	1 200
Hamburg	6 454	3 205	798	773	1 678
Hessen	19 573	8 930	2 170	1 912	6 561
Mecklenburg-Vorpommern	2 356	1 074	325	195	762
Niedersachsen	20 622	9 948	2 110	2 503	6 061
Nordrhein-Westfalen	53 621	25 087	5 307	7 203	16 024
Rheinland-Pfalz	11 177	4 910	980	1 579	3 708
Saarland	2 813	1 675	316	218	604
Sachsen	9 183	4 775	840	558	3 010
Sachsen-Anhalt	3 863	1 485	316	375	1 687
Schleswig-Holstein	6 374	2 124	736	798	2 716
Thüringen	3 744	1 740	376	554	1 074
Männlich					
Deutschland	131 438	60 662	16 662	8 554	45 560
Baden-Württemberg	19 843	8 411	2 912	1 525	6 995
Bayern	19 601	8 762	2 763	1 595	6 481
Berlin	8 247	4 358	1 135	266	2 488
Brandenburg	1 327	447	87	226	567
Bremen	1 670	575	167	96	832
Hamburg	3 799	1 932	515	250	1 102
Hessen	11 730	5 183	1 449	629	4 469
Mecklenburg-Vorpommern	1 239	595	203	43	398
Niedersachsen	11 961	5 874	1 435	714	3 938
Nordrhein-Westfalen	31 382	15 249	3 696	2 102	10 335
Rheinland-Pfalz	6 148	2 711	674	411	2 352
Saarland	1 716	959	203	90	464
Sachsen	5 052	2 655	532	171	1 694
Sachsen-Anhalt	1 900	803	213	66	818
Schleswig-Holstein	3 886	1 154	447	229	2 056
Thüringen	1 937	994	231	141	571
Weiblich					
Deutschland	96 087	42 410	8 228	19 702	25 747
Baden-Württemberg	13 137	4 881	1 358	3 375	3 523
Bayern	13 620	5 961	1 370	2 942	3 347
Berlin	7 374	3 845	702	646	2 181
Brandenburg	1 808	351	40	777	640
Bremen	1 118	528	82	140	368
Hamburg	2 655	1 273	283	523	576
Hessen	7 843	3 747	721	1 283	2 092
Mecklenburg-Vorpommern	1 117	479	122	152	364
Niedersachsen	8 661	4 074	675	1 789	2 123
Nordrhein-Westfalen	22 239	9 838	1 611	5 101	5 689
Rheinland-Pfalz	5 029	2 199	306	1 168	1 356
Saarland	1 097	716	113	128	140
Sachsen	4 131	2 120	308	387	1 316
Sachsen-Anhalt	1 963	682	103	309	869
Schleswig-Holstein	2 488	970	289	569	660
Thüringen	1 807	746	145	413	503

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1998 = WS 1997/98 und SS 1998).

1) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluß"
und "Sonstiger Abschluß".

7.15 Bestandene Prüfungen 1998 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.15.1 Insgesamt

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschlußprüfungen 1)	Promotionen	Lehramts- prüfungen	Fachhochschul- abschluß
Sprach- und Kulturwissenschaften	35 833	16 045	2 174	16 656	958
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	916	291	4	618	3
Evangelische Theologie, - Religionslehre	1 713	697	146	734	136
Katholische Theologie, - Religionslehre	1 477	510	127	701	139
Philosophie	834	384	203	247	-
Geschichte	2 587	1 279	427	881	-
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	1 374	849	41	-	484
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	859	572	91	-	196
Althnologie (klassische Philologie), Neugriechisch	379	33	54	292	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	7 421	2 216	286	4 919	-
Anglistik, Amerikanistik	3 454	1 173	86	2 195	-
Romanistik	1 964	823	75	1 066	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	335	247	19	69	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	454	363	87	4	-
Kulturwissenschaften i.e.S.	333	289	44	-	-
Psychologie	2 783	2 525	218	40	-
Erziehungswissenschaften	6 331	3 581	252	2 498	-
Sonderpädagogik	2 619	213	14	2 392	-
Sport, Sportwissenschaft	2 762	1 021	41	1 700	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	74 765	33 596	2 944	1 971	36 254
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	741	46	9	647	39
Regionalwissenschaften	5	5	-	-	-
Politikwissenschaften	1 844	1 427	194	223	-
Sozialwissenschaften	1 970	1 325	178	467	-
Sozialwesen	9 425	687	6	91	8 641
Rechtswissenschaft	13 926	12 475	1 439	12	-
Verwaltungswissenschaft	14 384	423	20	-	13 941
Wirtschaftswissenschaften	28 579	15 908	1 041	531	11 099
Wirtschaftsingenieurwesen	3 891	1 300	57	-	2 534
Mathematik, Naturwissenschaften	34 209	17 746	7 616	5 428	3 419
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	770	105	10	655	-
Mathematik	4 417	1 840	466	1 970	141
Informatik	6 617	3 291	379	255	2 682
Physik, Astronomie	4 900	2 843	1 623	347	87
Chemie	5 854	2 546	2 613	385	310
Pharmazie	1 974	1 691	283	-	-
Biologie	5 977	2 830	1 799	1 183	165
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 244	924	307	2	11
Geographie	2 456	1 676	136	631	13
Humanmedizin	19 632	11 141	8 491	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	16 848	9 373	7 475	-	-
Zahnmedizin	2 784	1 768	1 016	-	-
Veterinärmedizin	1 424	884	540	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	5 394	2 203	562	259	2 370
Landespflege, Umweltgestaltung	1 270	356	35	-	879
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	2 314	1 124	361	15	814
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	748	311	107	-	330
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 062	412	59	244	347
Ingenieurwissenschaften	44 441	15 251	2 172	608	26 410
Ingenieurwesen allgemein	331	30	-	121	180
Bergbau, Hüttenwesen	353	181	99	-	73
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	16 804	5 514	1 132	268	9 890
Elektrotechnik	10 657	3 589	560	129	6 379
Verkehrstechnik, Nautik	1 312	346	64	-	902
Architektur, Innenarchitektur	6 318	2 326	42	1	3 949
Raumplanung	691	499	30	-	162
Bauingenieurwesen	6 859	2 505	223	89	4 042
Vermessungswesen	1 116	261	22	-	833
Kunst, Kunstwissenschaft	8 987	5 185	288	1 634	1 890
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 877	819	208	714	136
Bildende Kunst	557	476	-	47	34
Gestaltung	2 432	598	-	123	1 711
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	678	648	19	2	9
Musik, Musikwissenschaft	3 453	2 644	61	748	-
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	68	-	62	-	6
Insgesamt	227 525	103 072	24 890	28 256	71 307

Fußnoten siehe Seite 149.

7.15 Bestandene Prüfungen 1998 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.15.2 Weiblich

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschlußprüfungen 1)	Promotionen	Lehramts- prüfungen	Fachhochschul- abschluß
Sprach- und Kulturwissenschaften	25 085	10 781	907	12 699	698
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	587	227	3	354	3
Evangelische Theologie, - Religionslehre	1 024	310	36	593	85
Katholische Theologie, - Religionslehre	755	119	24	518	94
Philosophie	313	130	39	144	-
Geschichte	1 141	590	145	406	-
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	851	489	12	-	350
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	637	419	52	-	166
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	198	17	22	159	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	5 742	1 630	159	3 953	-
Anglistik, Amerikanistik	2 669	930	55	1 684	-
Romanistik	1 647	693	55	899	-
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	263	191	10	62	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	282	233	47	2	-
Kulturwissenschaften i e S.	237	207	30	-	-
Psychologie	1 896	1 757	108	31	-
Erziehungswissenschaften	4 822	2 660	103	2 059	-
Sonderpädagogik	2 021	179	7	1 835	-
Sport, Sportwissenschaft	1 363	440	15	908	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	33 002	13 235	712	1 319	17 736
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	602	21	2	559	20
Regionalwissenschaften	4	4	-	-	-
Politikwissenschaften	799	604	65	130	-
Sozialwissenschaften	1 078	767	64	247	-
Sozialwesen	6 784	514	2	57	6 211
Rechtswissenschaft	5 991	5 612	374	5	-
Verwaltungswissenschaft	6 127	108	5	-	6 014
Wirtschaftswissenschaften	11 006	5 449	194	321	5 042
Wirtschaftsingenieurwesen	611	156	6	-	449
Mathematik, Naturwissenschaften	11 509	5 655	2 064	3 174	616
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	595	20	5	570	-
Mathematik	1 825	499	103	1 168	55
Informatik	815	355	54	70	336
Physik, Astronomie	520	250	152	97	21
Chemie	1 665	692	672	196	105
Pharmazie	1 388	1 248	140	-	-
Biologie	3 232	1 549	834	759	90
Geowissenschaften (ohne Geographie)	349	279	67	-	3
Geographie	1 120	763	37	314	6
Humanmedizin	8 686	5 042	3 644	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	7 501	4 249	3 252	-	-
Zahnmedizin	1 185	793	392	-	-
Veterinärmedizin	1 014	689	325	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 586	1 102	187	236	1 061
Landespflege, Umweltgestaltung	645	173	10	-	462
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	869	492	114	8	255
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	152	75	21	-	56
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	920	362	42	228	288
Ingenieurwissenschaften	7 183	2 494	180	105	4 404
Ingenieurwesen allgemein	48	3	-	28	17
Bergbau, Hüttenwesen	37	28	8	-	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 712	466	93	56	1 097
Elektrotechnik	377	159	23	6	189
Verkehrstechnik, Nautik	55	23	2	-	30
Architektur, Innenarchitektur	3 080	1 035	9	-	2 036
Raumplanung	297	233	8	-	56
Bauingenieurwesen	1 250	479	33	15	723
Vermessungswesen	327	68	4	-	255
Kunst, Kunstwissenschaft	5 632	2 972	170	1 261	1 229
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 495	646	140	608	101
Bildende Kunst	311	256	-	39	16
Gestaltung	1 508	293	-	106	1 109
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	396	381	11	1	3
Musik, Musikwissenschaft	1 922	1 396	19	507	-
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	27	-	24	-	3
Insgesamt ...	96 087	42 410	8 228	19 702	25 747

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1998 = WS 1997/98 und SS 1998).

1) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 1998 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.16.1 Diplom (U) und entsprechende Abschlußprüfungen **)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	15 105	5 016	10 089	1 154	14 912	4 908	10 004	1 133
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	284	64	220	10	281	64	217	10
Evangelische Theologie, - Religionslehre	703	391	312	9	688	382	306	9
Katholische Theologie, - Religionslehre	458	341	117	54	457	340	117	53
Philosophie	361	239	122	44	341	224	117	43
Geschichte	1 247	683	564	56	1 224	666	558	55
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik	810	346	464	51	799	339	460	50
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	512	142	370	66	507	140	367	65
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	31	15	16	5	28	13	15	5
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 909	518	1 391	341	1 883	506	1 377	333
Anglistik, Amerikanistik	1 102	225	877	86	1 090	222	868	83
Romanistik	755	122	633	74	749	118	631	74
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	230	52	178	23	225	50	175	22
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	336	119	217	33	330	116	214	33
Kulturwissenschaften i e S	276	81	195	16	273	80	193	16
Psychologie	2 419	739	1 680	116	2 410	738	1 672	115
Erziehungswissenschaften	3 461	904	2 557	159	3 424	877	2 547	157
Sonderpädagogik	211	35	176	11	203	33	170	10
Sport, Sportwissenschaft	1 033	586	447	47	977	542	435	44
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	33 295	20 238	13 057	1 645	32 033	19 493	12 540	1 563
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	35	19	16	11	35	19	16	11
Regionalwissenschaften	3	1	2	2	3	1	2	2
Politikwissenschaften	1 318	772	546	139	1 290	750	540	137
Sozialwissenschaften	1 269	543	726	73	1 253	533	720	72
Sozialwesen	675	169	506	15	672	168	504	15
Rechtswissenschaft	13 032	7 131	5 901	327	12 185	6 721	5 464	290
Verwaltungswissenschaft	383	280	103	46	378	275	103	45
Wirtschaftswissenschaften	15 311	10 200	5 111	957	14 985	9 938	5 047	923
Wirtschaftsingenieurwesen	1 269	1 123	146	75	1 232	1 088	144	68
Mathematik, Naturwissenschaften	17 065	11 645	5 420	777	16 981	11 574	5 407	765
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	100	81	19	5	100	81	19	5
Mathematik	1 785	1 308	477	68	1 772	1 295	477	68
Informatik	3 112	2 795	317	210	3 087	2 772	315	204
Physik, Astronomie	2 754	2 518	236	108	2 736	2 501	235	107
Chemie	2 438	1 786	652	119	2 427	1 778	649	119
Pharmazie	1 627	410	1 217	64	1 627	410	1 217	64
Biologie	2 712	1 229	1 483	130	2 705	1 224	1 481	125
Geowissenschaften (ohne Geographie)	889	623	266	37	887	623	264	37
Geographie	1 648	895	753	36	1 640	890	750	36
Humanmedizin	10 589	5 776	4 813	561	10 582	5 771	4 811	559
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	8 913	4 861	4 052	468	8 907	4 857	4 050	466
Zahnmedizin	1 676	915	761	93	1 675	914	761	93
Veterinärmedizin	874	193	681	26	860	185	675	24
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 090	1 024	1 066	133	2 070	1 012	1 058	133
Landespflege, Umweltgestaltung	354	183	171	5	351	182	169	5
Agrarwiss., Lebensmittel- und Getränketechnologie	1 067	589	478	72	1 052	579	473	72
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	274	206	68	37	274	206	68	37
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	395	46	349	19	393	45	348	19
Ingenieurwissenschaften	14 243	11 922	2 321	1 137	14 130	11 817	2 313	1 121
Ingenieurwesen allgemein	27	24	3	3	27	24	3	3
Bergbau, Hüttenwesen	163	138	25	18	163	138	25	18
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	5 152	4 729	423	402	5 116	4 696	420	398
Elektrotechnik	3 285	3 152	133	352	3 242	3 109	133	347
Verkehrstechnik, Nautik	326	304	22	22	324	302	22	22
Architektur, Innenarchitektur	2 190	1 217	973	152	2 175	1 206	969	151
Raumplanung	472	250	222	28	472	250	222	27
Bauingenieurwesen	2 372	1 920	452	153	2 356	1 905	451	149
Vermessungswesen	256	188	68	7	255	187	68	6
Kunst, Kunstwissenschaft	4 222	1 884	2 338	1 004	4 191	1 875	2 316	994
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	795	168	627	39	782	164	618	37
Bildende Kunst	408	198	210	68	408	198	210	68
Gestaltung	556	288	268	42	556	288	268	42
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	550	236	314	105	545	234	311	103
Musik, Musikwissenschaft	1 913	994	919	750	1 900	991	909	744
Insgesamt	98 516	58 284	40 232	6 484	96 736	57 177	39 559	6 336

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1998 = WS 1997/98 und SS 1998).

**) Einschl. der Prüfungsgruppen "Künstlerischer Abschluß" und "Sonstiger Abschluß".

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 1998 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.16.2 Promotionen

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 933	1 103	830	246	1 929	1 102	827	245
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	3	1	2	1	3	1	2	1
Evangelische Theologie, - Religionslehre	126	91	35	20	126	91	35	20
Katholische Theologie, - Religionslehre	102	78	24	25	102	78	24	25
Philosophie	169	136	33	36	168	135	33	35
Geschichte	409	271	138	19	408	271	137	19
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik	37	26	11	4	37	26	11	4
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprach- wissenschaft	67	27	40	24	67	27	40	24
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	50	31	19	4	50	31	19	4
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	241	103	138	46	240	103	137	46
Anglistik, Amerikanistik	77	28	49	9	77	28	49	9
Romanistik	73	18	55	2	73	18	55	2
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	17	9	8	2	17	9	8	2
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	72	29	43	15	72	29	43	15
Kulturwissenschaften i.e.S.	41	12	29	3	41	12	29	3
Psychologie	208	105	103	11	207	105	102	11
Erziehungswissenschaften	227	131	96	25	227	131	96	25
Sonderpädagogik	14	7	7	-	14	7	7	-
Sport, Sportwissenschaft	36	22	14	5	36	22	14	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 747	2 086	661	198	2 747	2 086	661	197
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	9	7	2	-	9	7	2	-
Politikwissenschaften	169	111	58	25	169	111	58	25
Sozialwissenschaften	150	97	53	28	150	97	53	28
Sozialwesen	6	4	2	-	6	4	2	-
Rechtswissenschaft	1 354	998	356	85	1 354	998	356	85
Verwaltungswissenschaft	18	13	5	2	18	13	5	2
Wirtschaftswissenschaften	985	806	179	57	985	806	179	56
Wirtschaftsingenieurwesen	56	50	6	1	56	50	6	1
Mathematik, Naturwissenschaften	7 148	5 233	1 915	469	7 147	5 232	1 915	469
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	9	5	4	1	9	5	4	1
Mathematik	439	343	96	27	439	343	96	27
Informatik	344	295	49	36	343	294	49	36
Physik, Astronomie	1 547	1 410	137	76	1 547	1 410	137	76
Chemie	2 483	1 852	631	130	2 483	1 852	631	130
Pharmazie	263	132	131	20	263	132	131	20
Biologie	1 661	887	774	138	1 661	887	774	138
Geowissenschaften (ohne Geographie)	274	214	60	33	274	214	60	33
Geographie	128	95	33	8	128	95	33	8
Humanmedizin	8 134	4 636	3 498	360	8 131	4 636	3 495	360
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	7 155	4 034	3 121	323	7 152	4 034	3 118	323
Zahnmedizin	979	602	377	37	979	602	377	37
Veterinärmedizin	509	199	310	32	508	198	310	32
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	463	293	170	99	463	293	170	99
Landespflege, Umweltgestaltung	31	23	8	4	31	23	8	4
Agrarwiss., Lebensmittel- und Getränketechnologie	289	187	102	72	289	187	102	72
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	92	73	19	15	92	73	19	15
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	51	10	41	8	51	10	41	8
Ingenieurwissenschaften	1 930	1 775	155	242	1 930	1 775	155	242
Bergbau, Hüttenwesen	87	80	7	12	87	80	7	12
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	1 024	944	80	108	1 024	944	80	108
Elektrotechnik	507	486	21	53	507	486	21	53
Verkehrstechnik, Nautik	57	56	1	7	57	56	1	7
Architektur, Innenarchitektur	30	22	8	12	30	22	8	12
Raumplanung	22	14	8	8	22	14	8	8
Bauingenieurwesen	185	158	27	38	185	158	27	38
Vermessungswesen	18	15	3	4	18	15	3	4
Kunst, Kunstwissenschaft	271	110	161	17	271	110	161	17
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	202	66	136	6	202	66	136	6
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	18	7	11	1	18	7	11	1
Musik, Musikwissenschaft	51	37	14	10	51	37	14	10
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	50	29	21	12	50	29	21	12
Insgesamt ...	23 221	15 486	7 735	1 680	23 212	15 483	7 729	1 678

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1998 = WS 1997/98 und SS 1998).

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 1998 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.16.3 Lehramtsprüfungen (Fallzahlen) **)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	16 649	3 986	12 663	151	16 506	3 930	12 576	150
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	626	270	356	2	616	263	353	2
Evangelische Theologie, - Religionslehre	738	143	595	2	732	141	591	2
Katholische Theologie, - Religionslehre	696	182	514	7	694	182	512	7
Philosophie	246	102	144	1	246	102	144	1
Geschichte	876	474	402	9	872	472	400	9
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	299	135	164	-	292	133	159	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	4 903	962	3 941	52	4 867	952	3 915	52
Anglistik, Amerikanistik	2 186	515	1 671	29	2 166	508	1 658	29
Romanistik	1 060	168	892	18	1 048	166	882	18
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	70	8	62	2	67	7	60	2
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	4	2	2	-	4	2	2	-
Psychologie	40	9	31	-	40	9	31	-
Erziehungswissenschaften	2 521	458	2 063	17	2 482	437	2 045	16
Sonderpädagogik	2 384	558	1 826	12	2 380	556	1 824	12
Sport, Sportwissenschaft	1 706	793	913	8	1 692	787	905	8
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 963	648	1 315	19	1 952	645	1 307	19
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	640	88	552	9	638	87	551	9
Politikwissenschaften	221	91	130	2	221	91	130	2
Sozialwissenschaften	464	217	247	8	459	216	243	8
Sozialwesen	91	34	57	-	91	34	57	-
Rechtswissenschaft	12	7	5	-	12	7	5	-
Wirtschaftswissenschaften	535	211	324	-	531	210	321	-
Mathematik, Naturwissenschaften	5 440	2 271	3 169	45	5 383	2 236	3 147	45
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	651	85	566	6	649	85	564	6
Mathematik	1 990	817	1 173	15	1 955	793	1 162	15
Informatik	255	185	70	-	255	185	70	-
Physik, Astronomie	351	254	97	3	344	248	96	3
Chemie	383	187	196	4	381	186	195	4
Biologie	1 179	424	755	12	1 171	422	749	12
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2	2	-	-	2	2	-	-
Geographie	629	317	312	5	626	315	311	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	257	23	234	2	257	23	234	2
Agrarwiss., Lebensmittel- und Getränketechnologie	15	7	8	-	15	7	8	-
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	242	16	226	2	242	16	226	2
Ingenieurwissenschaften	605	500	105	6	602	497	105	6
Ingenieurwesen allgemein	119	91	28	2	119	91	28	2
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	266	210	56	2	266	210	56	2
Elektrotechnik	130	124	6	1	128	122	6	1
Architektur/Innenarchitektur	1	1	-	-	1	1	-	-
Bauingenieurwesen	89	74	15	1	88	73	15	1
Kunst, Kunstwissenschaft	1 634	374	1 260	8	1 626	371	1 255	8
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	715	105	610	4	710	104	606	4
Bildende Kunst	47	8	39	-	47	8	39	-
Gestaltung	122	17	105	1	122	17	105	1
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	2	1	1	-	2	1	1	-
Musik, Musikwissenschaft	748	243	505	3	745	241	504	3
Insgesamt ...	28 254	8 595	19 659	239	28 018	8 489	19 529	238

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1998 = WS 1997/98 und SS 1998).

**) In der Regel erwirbt jede(r) Absolvent(in) die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer, die getrennt gemeldet werden.

7 HOCHSCHULEN

7.16 Abgelegte Prüfungen 1998 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen *)

7.16.4 Fachhochschulabschluß

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Ausländer	Deutsche			Ausländer
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften	927	250	677	35	923	249	674	35
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	3	-	3	-	3	-	3	-
Evangelische Theologie, - Religionslehre	137	52	85	-	136	51	85	-
Katholische Theologie, - Religionslehre	135	43	92	4	135	43	92	4
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	474	129	345	13	471	129	342	13
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprach- wissenschaft	178	26	152	18	178	26	152	18
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	35 800	18 389	17 411	987	35 275	18 040	17 235	979
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	36	17	19	3	36	17	19	3
Sozialwesen	8 487	2 379	6 108	181	8 460	2 371	6 089	181
Verwaltungswissenschaft	14 329	8 189	6 140	9	13 932	7 922	6 010	9
Wirtschaftswissenschaften	10 491	5 770	4 721	686	10 418	5 719	4 699	681
Wirtschaftsingenieurwesen	2 457	2 034	423	108	2 429	2 011	418	105
Mathematik, Naturwissenschaften	3 192	2 642	550	261	3 161	2 612	549	258
Mathematik	137	84	53	4	137	84	53	4
Informatik	2 499	2 214	285	227	2 468	2 184	284	224
Physik, Astronomie	85	64	21	2	85	64	21	2
Chemie	290	190	100	20	290	190	100	20
Biologie	157	75	82	8	157	75	82	8
Geowissenschaften (ohne Geographie)	11	8	3	-	11	8	3	-
Geographie	13	7	6	-	13	7	6	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 357	1 304	1 053	40	2 333	1 283	1 050	37
Landespflege, Umweltgestaltung	877	418	459	9	870	413	457	9
Agrarwiss., Lebensmittel- und Getränketechnologie	808	556	252	23	794	543	251	20
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	328	272	56	5	325	269	56	5
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	344	58	286	3	344	58	286	3
Ingenieurwissenschaften	25 245	21 025	4 220	1 342	25 088	20 884	4 204	1 322
Ingenieurwesen allgemein	154	141	13	26	154	141	13	26
Bergbau, Hüttenwesen	67	66	1	6	67	66	1	6
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	9 454	8 421	1 033	490	9 409	8 380	1 029	481
Elektrotechnik	6 009	5 844	165	420	5 963	5 798	165	416
Verkehrstechnik, Nautik	859	831	28	52	852	824	28	50
Architektur, Innenarchitektur	3 794	1 827	1 967	167	3 784	1 820	1 964	165
Raumplanung	160	104	56	2	160	104	56	2
Bauingenieurwesen	3 912	3 210	702	173	3 872	3 178	694	170
Vermessungswesen	836	581	255	6	827	573	254	6
Kunst, Kunstwissenschaft	1 809	631	1 178	83	1 807	631	1 176	83
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	136	35	101	-	136	35	101	-
Bildende Kunst	31	16	15	3	31	16	15	3
Gestaltung	1 632	574	1 058	80	1 631	574	1 057	80
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften	10	6	4	-	9	6	3	-
Außerhalb der Studienbereichsgliederung	6	3	3	-	6	3	3	-
Insgesamt ...	69 336	44 244	25 092	2 748	68 593	43 702	24 891	2 714

*) Prüfungsjahr. Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester
(z.B. 1998 = WS 1997/98 und SS 1998).

7 HOCHSCHULEN

**7.17 Durchschnittsalter und mittlere Studiendauer deutscher Erstabsolventen und Erstabsolventinnen
nach Abschlußart und ausgewählten Fächergruppen**

Prüfungsgruppe bzw. Abschlußart Fächergruppe	Alter bei Abschluß der Prüfung			Fachstudienzeit			Gesamtstudienzeit		
	1996	1997	1998	1996	1997	1998	1996	1997	1998
	Jahre			Fachsemester			Hochschulsemester		
Diplom (U) und entsprechende Abschlußprüfungen	28,0	28,1	28,2	11,8	11,9	12,1	12,9	13,2	13,4
Sprach- und Kulturwissenschaften	29,5	29,6	29,7	12,5	12,6	12,6	14,3	14,5	14,6
Sport, Sportwissenschaft	28,5	28,5	28,9	12,7	12,9	13,1	13,3	14,3	14,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	27,4	27,5	27,6	10,6	10,7	10,8	11,9	12,1	12,3
Mathematik, Naturwissenschaften	27,7	27,8	27,9	12,2	12,3	12,4	13,1	13,4	13,6
Humanmedizin	28,5	28,7	28,5	13,0	13,1	13,4	14,4	14,5	14,4
Veterinärmedizin	27,6	27,6	27,6	11,2	11,2	11,4	11,7	11,6	12,2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	28,1	28,3	28,3	11,4	11,5	11,7	12,2	12,6	13,0
Ingenieurwissenschaften	27,7	28,0	28,1	12,2	12,6	12,9	12,7	13,3	13,6
Kunst, Kunstwissenschaft	29,7	30,0	30,0	13,1	13,4	13,4	15,0	15,3	15,8
Promotionen	33,3	34,3	34,4	20,7	21,2	20,7	24,0	23,7	23,1
Sprach- und Kulturwissenschaften	33,2	34,3	33,8	20,4	20,9	20,5	24,0	23,7	23,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	31,6	33,9	36,4	20,2	20,0	21,0	20,7	21,0	23,2
Mathematik, Naturwissenschaften	35,5	42,0	-	28,2	20,8	-	29,2	20,8	-
Kunst, Kunstwissenschaft	34,2	34,3	35,0	21,8	22,7	21,8	25,4	25,1	23,8
Staatliche Lehramtsprüfungen									
LA Grund- und Hauptschulen/Primarstufe	26,3	26,4	26,3	8,4	8,4	8,5	9,7	10,0	10,0
Stufenübergreifendes LA, Grundschulen/Sekundar- stufe I Primarstufe	28,4	29,0	28,2	10,7	10,7	10,3	13,6	13,7	13,2
LA Realschulen/Sekundarstufe I	27,5	27,5	27,7	9,7	9,8	10,0	11,7	12,4	12,2
Stufenübergreifendes LA, Sekundarstufe I und II	25,4	25,4	26,5	10,4	10,8	11,3		12,1	13,1
LA Gymnasien/Sekundarstufe II, allgemeinbildende Schulen	27,7	27,9	28,1	11,9	12,0	12,1	13,9	14,3	14,5
LA Sonderschulen	27,3	27,5	27,2	10,3	10,3	10,2	11,5	11,8	11,7
LA Berufliche Schulen/Sekundarstufe II, berufliche Schulen	29,6	30,1	30,4	10,1	10,5	10,4	12,9	13,3	13,6
Künstlerischer Abschluß	28,2	28,3	28,3	10,1	10,0	9,9	12,3	12,4	12,8
Sprach- und Kulturwissenschaften	30,5	30,3	30,5	11,8	11,1	11,0	14,1	13,0	13,1
Ingenieurwissenschaften	29,6	29,2	29,6	12,7	12,3	13,0	14,4	14,2	14,8
Kunst, Kunstwissenschaft	28,0	28,2	28,2	9,9	9,9	9,7	12,1	12,2	12,7
Fachhochschulabschluß.....	28,1	28,4	28,4	8,5	8,6	8,7	9,0	9,3	9,3
Sprach- und Kulturwissenschaften	28,1	27,6	27,7	8,1	8,0	8,1	9,5	9,5	9,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	28,2	28,7	28,6	7,3	7,4	7,6	7,9	8,0	8,1
Mathematik, Naturwissenschaften	27,9	28,1	28,0	9,5	9,6	9,7	9,7	10,5	10,4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	28,0	28,0	28,0	8,9	9,0	9,4	9,1	9,6	10,2
Ingenieurwissenschaften	27,9	28,1	28,2	9,8	10,0	10,1	10,1	10,5	10,6
Kunst, Kunstwissenschaft	28,8	29,1	28,9	9,8	10,0	10,1	11,2	11,6	11,0
Sonstiger Abschluß	28,5	30,5	30,3	5,0	6,5	5,9	10,7	11,0	10,3
Sprach- und Kulturwissenschaften	23,4	27,7	34,4	7,0	10,4	7,6	-	16,3	13,4
Sport, Sportwissenschaft	32,3	31,9	30,4	2,0	1,9	2,0	16,8	13,9	14,7
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	26,7	33,3	30,1	8,2	5,4	5,6	8,3	10,3	9,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	26,4	26,4	27,4	5,6	5,5	6,6	7,0	6,7	8,1
Ingenieurwissenschaften	32,2	32,2	-	7,8	7,8		22,3	22,3	-
Kunst, Kunstwissenschaft	29,7	28,2	32,5	5,5	8,0	4,2	5,7	17,0	8,2

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2000

7 HOCHSCHULEN

3.18 Wohnplätze für Studierende am 01.01.2000 *)

Land ----- Gemeinde	Wohnplätze für Studierende	Land ----- Gemeinde	Wohnplätze für Studierende	Land ----- Gemeinde	Wohnplätze für Studierende
Baden-Württemberg	33 410	Bremen	1 587	Münster	7 444
Aalen	251	Bremen	1 444	Paderborn	1 120
Albstadt	20	Bremerhaven	143	Siegen	1 666
Biberach	63	Hamburg	4 902	Soest	50
Esslingen	357	Hessen	14 280	Steinfurt	214
Freiburg im Breisgau	3 924	Darmstadt	2 821	Wuppertal 1)	1 275
Furtwangen	398	Frankfurt/Main (einschl. Oberursel) ...	2 882	Rheinland-Pfalz	10 035
Geislingen	22	Friedberg	333	Bingen	157
Göppingen	24	Fulda	362	Birkenfeld	341
Heidelberg	4 212	Gießen	3 015	Germersheim	384
Heilbronn	360	Kassel (einschl. Witzenhausen)	1 506	Höhr-Grenzhausen	21
Hohenheim	824	Marburg	2 834	Kaiserslautern	1 872
Karlsruhe	3 412	Wiesbaden	527	Koblenz	495
Kehl	364	Mecklenburg-Vorpommern	4 487	Landau	399
Konstanz	2 406	Greifswald	939	Ludwigshafen	194
Ludwigsburg	1 334	Neubrandenburg	450	Mainz	3 688
Mannheim	2 588	Rostock	1 805	Speyer	181
Nürtingen	301	Stralsund	308	Trier	1 930
Offenburg	151	Wismar (einschl. Heiligendamm)	985	Vallendar	34
Pforzheim	448	Niedersachsen	18 929	Worms	209
Reutlingen	514	Braunschweig	2 353	Zweibrücken	130
Schwäbisch-Gmünd	278	Buxtehude	179	Saarland	1 946
Sigmaringen	109	Clausthal-Zellerfeld	1 099	Homburg	477
Stuttgart	3 883	Elsfleth	32	Saarbrücken	1 469
Trossingen	73	Emden	370	Sachsen	20 518
Tübingen	4 758	Göttingen	5 506	Chemnitz 1)	2 242
Ulm	1 583	Hannover	2 707	Dresden 1)	8 071
Villingen-Schwenningen	98	Hildesheim	663	Freiberg 1)	1 229
Weingarten/ Ravensburg	655	Holzminde	3	Görlitz	423
Bayern	30 922	Lüneburg	826	Leipzig 1)	5 723
Ansbach	126	Nienburg	9	Mittweida	510
Augsburg	1 746	Oldenburg	2 115	Schneeberg	42
Bamberg	1 307	Osnabrück	2 104	Zittau	1 372
Bayreuth 1)	1 478	Suderburg	117	Zwickau	906
Benediktbeuren	118	Vechta	218	Sachsen-Anhalt	7 114
Coburg	500	Wilhelmshaven	240	Bernburg	509
Eichstätt 1)	464	Wolfenbüttel	233	Dessau	150
Erlangen	3 484	Wolfsburg	155	Halle 1)	2 343
Ingolstadt	209	Nordrhein-Westfalen	48 623	Köthen	730
Kempten	269	Aachen	4 663	Magdeburg	1 926
Landshut	290	Bielefeld	3 011	Merseburg	1 083
Münchberg	56	Bochum 1)	6 220	Stendal	5
München 1)	9 329	Bonn (einschl. St. Augustin)	4 803	Wernigerode	368
Neuendettelsau	98	Detmold	454	Schleswig-Holstein	3 206
Nürnberg	1 621	Dortmund	3 145	Eckernförde	68
Passau	1 032	Düsseldorf	3 188	Flensburg	326
Regensburg	3 769	Duisburg	1 208	Heide	82
Rosenheim	458	Essen	1 753	Kiel	2 110
Schweinfurt 1)	246	Gelsenkirchen	152	Lübeck	548
Triesdorf	109	Gummersbach	210	Wedel	72
Weihenstephan 1)	973	Hagen	60	Thüringen	7 142
Würzburg	3 240	Höxter	147	Erfurt 1)	1 553
Berlin	13 885	Iserlohn	67	Ilmenau 1)	1 830
Brandenburg	6 451	Jülich	256	Jena	2 322
Brandenburg	248	Köln 1)	6 206	Nordhausen	178
Cottbus	1 902	Krefeld	467	Schmalkalden	280
Eberswalde	414	Lemgo	347	Weimar	979
Frankfurt/Oder	1 297	Meschede	60	Deutschland	227 437
Potsdam	1 869	Minden	114		
Senftenberg	432	Mönchengladbach	323		
Wildau	289				

*) Öffentlich geförderte Plätze in Studentenwohnheimen sowie Privatzimmerförderung.

1) Einschl. Wohngebäude, die sich derzeit in Sanierung befinden.

Quelle: Deutsches Studentenwerk, Bonn

7 HOCHSCHULEN

7.19 Personal an Hochschulen nach Hochschularten und Ländern 1980 bis 1998

Land Hochschulart	Früheres Bundesgebiet			Deutschland						
	1980	1985	1990	1992 1)	1993 1)	1994 1)	1995 1)	1996 1)	1997	1998
Insgesamt	318 503	327 055	370 134	492 793	506 543	511 475	521 888	519 344	481 073	483 846
nach Ländern										
Baden-Württemberg	52 250	50 911	60 906	63 882	66 283	68 200	69 367	69 724	69 332	69 091
Bayern	43 656	49 133	56 238	61 273	63 631	64 500	67 196	67 615	63 611	64 511
Berlin 2)	27 565	28 117	36 040	50 627	50 689	49 551	49 501	45 890	40 730	39 775
Brandenburg				3 324	4 184	5 870	6 649	7 032	5 513	5 643
Bremen 3)	3 855	3 290	3 466	4 127	4 127	4 127	3 894	4 199	4 222	4 354
Hamburg 4)	14 028	15 827	17 256	17 569	17 569	18 274	18 950	18 950	17 612	17 199
Hessen 5)	32 166	35 338	38 565	39 391	39 421	39 421	40 529	39 825	40 292	39 788
Mecklenburg-Vorpommern				10 388	10 403	11 862	11 805	12 421	11 611	11 641
Niedersachsen	33 857	34 088	37 818	38 776	39 816	38 405	40 526	40 982	39 023	40 631
Nordrhein-Westfalen	82 418	77 313	81 236	104 256	112 055	112 365	113 188	112 363	92 440	92 974
Rheinland-Pfalz	11 382	13 639	15 631	17 821	19 824	20 005	20 021	20 722	18 184	18 447
Saarland	6 934	7 261	8 437	10 616	10 556	10 550	10 050	10 119	9 042	9 218
Sachsen				26 180	24 855	26 801	27 464	27 256	26 901	26 878
Sachsen-Anhalt				15 779	14 347	15 088	15 636	15 535	15 348	15 690
Schleswig-Holstein	10 394	12 138	14 542	15 022	15 112	15 140	15 378	15 015	15 156	15 588
Thüringen				13 762	13 671	11 316	11 734	11 696	12 056	12 418
nach Hochschularten										
Personal insgesamt										
Universitäten	263 027	267 299	301 891	403 223	411 773	414 556	424 958	422 418	393 312	393 414
Gesamthochschulen	18 937	17 082	18 274	22 052	24 867	24 025	23 219	24 453	20 155	19 678
Pädagogische Hochschulen	3 651	2 803	2 256	4 113	2 554	2 215	2 315	2 108	2 302	2 225
Theologische Hochschulen	470	662	816	849	760	766	772	747	713	732
Kunsthochschulen	5 434	5 974	6 923	9 788	10 451	10 742	10 739	10 818	10 358	10 465
Fachhochschulen	24 380	28 574	34 507	47 037	49 266	51 752	53 133	52 537	48 423	50 608
Verwaltungsfachhochschulen	2 606	4 660	5 466	5 731	6 872	7 419	6 752	6 263	5 810	6 724
Hauptberufliches Personal										
Universitäten	214 007	238 343	269 860	348 991	353 170	353 799	361 474	361 459	358 915	358 524
Gesamthochschulen	12 610	14 728	15 272	15 559	17 161	14 884	15 669	15 439	16 751	16 639
Pädagogische Hochschulen	2 246	2 047	1 508	3 023	1 572	1 302	1 337	1 380	1 387	1 361
Theologische Hochschulen	332	474	586	619	552	575	576	534	538	538
Kunsthochschulen	2 621	2 967	3 417	4 916	5 112	5 300	5 288	5 296	5 307	5 284
Fachhochschulen	15 926	18 257	20 443	28 354	28 780	30 448	31 634	32 225	32 781	33 669
Verwaltungsfachhochschulen	1 377	2 293	2 657	3 301	4 017	4 384	3 941	3 880	3 798	4 911
Nebenberufliches Personal										
Universitäten	49 020	28 956	32 031	54 232	58 603	60 757	63 484	60 959	34 397	34 890
Gesamthochschulen	6 327	2 354	3 003	6 493	7 706	9 141	7 550	9 014	3 404	3 039
Pädagogische Hochschulen	1 405	756	748	1 090	982	913	978	728	915	864
Theologische Hochschulen	138	188	230	230	208	191	196	213	175	194
Kunsthochschulen	2 813	3 007	3 506	4 872	5 339	5 442	5 451	5 522	5 051	5 181
Fachhochschulen	8 454	10 317	14 065	18 683	20 486	21 304	21 499	20 312	15 642	16 939
Verwaltungsfachhochschulen	1 229	2 367	2 810	2 430	2 855	3 035	2 811	2 383	2 012	1 813

1) Einschl. der studentischen Hilfskräfte.

2) Bis einschl. 1990 nur Berlin-West.

3) Da für Bremen keine Daten für die Berichtsjahre 1992, 1993 und 1994 vorliegen, wurden die Ergebnisse von 1991 übernommen.

4) Da für Hamburg keine Daten für die Berichtsjahre 1992 und 1993 vorliegen,

wurden die Ergebnisse von 1991 übernommen, die Ergebnisse von 1995 wurden für das Berichtsjahr 1996 übernommen.

5) Da für Hessen keine Daten für die Berichtsjahre 1992 und 1994 vorliegen, wurden die Ergebnisse von 1993 übernommen.

7 HOCHSCHULEN

7.20 Personal an Hochschulen 1998 nach Hochschularten und Ländern

Land	Personal an					Insgesamt	Dagegen 1997
	Universitäten 1)	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen		
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							
Baden-Württemberg	24 651	-	1 113	5 190	551	31 505	31 666
Bayern	23 364	-	886	4 590	207	29 047	28 102
Berlin	14 532	-	1 686	1 987	474	18 679	18 793
Brandenburg	2 482	-	189	703	48	3 422	3 345
Bremen	1 929	-	233	609	105	2 876	2 788
Hamburg	6 384	-	335	1 339	83	8 141	8 244
Hessen	12 316	1 516	371	3 036	611	17 850	17 980
Mecklenburg-Vorpommern	3 441	-	172	647	73	4 333	4 340
Niedersachsen	14 066	-	359	2 583	228	17 236	16 739
Nordrhein-Westfalen	27 351	7 964	1 407	5 407	414	42 543	41 951
Rheinland-Pfalz	7 072	-	-	1 754	182	9 008	8 800
Saarland	3 082	-	161	264	96	3 603	3 463
Sachsen	9 441	-	899	1 407	211	11 958	11 928
Sachsen-Anhalt	4 591	-	228	994	118	5 931	5 806
Schleswig-Holstein	3 835	-	147	974	219	5 175	4 889
Thüringen	4 254	-	202	604	58	5 118	5 220
Deutschland ...	162 791	9 480	8 388	32 088	3 678	216 425	214 054
darunter hauptberuflich Tätige ...	128 508	6 855	3 238	15 292	1 867	155 760	153 899
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal							
Baden-Württemberg	34 433	-	236	2 650	267	37 586	37 666
Bayern	32 936	-	175	2 173	180	35 464	35 509
Berlin	19 764	-	418	825	89	21 096	21 937
Brandenburg	1 531	-	91	554	45	2 221	2 168
Bremen	1 129	-	42	302	5	1 478	1 434
Hamburg	8 532	-	108	400	18	9 058	9 368
Hessen	18 903	1 081	84	1 723	147	21 938	22 312
Mecklenburg-Vorpommern	6 755	-	15	483	55	7 308	7 271
Niedersachsen	20 271	-	156	1 726	1 242	23 395	22 284
Nordrhein-Westfalen	36 913	9 117	298	3 611	492	50 431	50 489
Rheinland-Pfalz	8 579	-	-	707	153	9 439	9 384
Saarland	5 390	-	50	163	12	5 615	5 579
Sachsen	13 191	-	196	1 471	62	14 920	14 973
Sachsen-Anhalt	8 754	-	119	702	184	9 759	9 542
Schleswig-Holstein	9 773	-	24	574	42	10 413	10 267
Thüringen	6 726	-	65	456	53	7 300	6 836
Deutschland ...	233 580	10 198	2 077	18 520	3 046	267 421	267 019
darunter hauptberuflich Tätige ...	231 915	9 784	2 046	18 377	3 044	265 166	265 578
Insgesamt							
Baden-Württemberg	59 084	-	1 349	7 840	818	69 091	69 332
Bayern	56 300	-	1 061	6 763	387	64 511	63 611
Berlin	34 296	-	2 104	2 812	563	39 775	40 730
Brandenburg	4 013	-	280	1 257	93	5 643	5 513
Bremen	3 058	-	275	911	110	4 354	4 222
Hamburg	14 916	-	443	1 739	101	17 199	17 612
Hessen	31 219	2 597	455	4 759	758	39 788	40 292
Mecklenburg-Vorpommern	10 196	-	187	1 130	128	11 641	11 611
Niedersachsen	34 337	-	515	4 309	1 470	40 631	39 023
Nordrhein-Westfalen	64 264	17 081	1 705	9 018	906	92 974	92 440
Rheinland-Pfalz	15 651	-	-	2 461	335	18 447	18 184
Saarland	8 472	-	211	427	108	9 218	9 042
Sachsen	22 632	-	1 095	2 878	273	26 878	26 901
Sachsen-Anhalt	13 345	-	347	1 696	302	15 690	15 348
Schleswig-Holstein	13 608	-	171	1 548	261	15 588	15 156
Thüringen	10 980	-	267	1 060	111	12 418	12 056
Deutschland ...	396 371	19 678	10 465	50 608	6 724	483 846	481 073
darunter hauptberuflich Tätige ...	360 423	16 639	5 284	33 669	4 911	420 926	419 477

1) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.21 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1998 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen der fachlichen Zugehörigkeit sowie Personalgruppen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Davon								Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			Professoren/ Professorinnen		Dozenten/ Dozentinnen und Assistenten/ Assistentinnen		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen		Lehrkräfte für besondere Aufgaben			
	insgesamt	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	insgesamt	Frauen
Sprach- und Kulturwissenschaften	19 438	6 974	5 750	896	2 311	816	9 081	3 980	2 296	1 282	6 114	5 294
Sprach- und Kulturwissenschaften												
allgemein	725	441	70	18	27	9	280	162	348	252	294	230
Evangelische Theologie	910	177	404	33	144	35	310	91	52	18	381	323
Katholische Theologie	829	136	423	23	103	23	269	82	34	8	302	286
Philosophie	812	117	309	17	145	24	346	72	12	4	349	311
Geschichte	2 112	511	684	64	344	78	1 044	359	40	10	820	705
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	501	160	218	47	33	7	236	97	14	9	363	258
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 205	559	230	39	93	41	565	260	317	219	308	243
Althilologie (klassische Philologie)	343	75	123	9	50	14	128	35	42	17	121	113
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	2 323	875	672	122	319	118	1 103	499	229	136	547	505
Anglistik, Amerikanistik	1 306	515	355	63	124	60	532	264	295	128	287	274
Romanistik	1 154	552	280	42	101	54	468	259	305	197	289	273
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	479	261	99	29	57	27	202	121	121	84	104	95
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	922	361	261	51	111	57	448	214	102	39	246	213
Kulturwissenschaften i.e.S.	340	142	105	20	52	26	181	95	2	1	88	80
Psychologie	2 382	875	581	101	301	107	1 455	645	45	22	763	609
Erziehungswissenschaften	2 608	985	766	174	281	122	1 289	587	272	102	768	681
Sonderpädagogik	487	232	170	44	26	14	225	138	66	36	104	95
Sport	1 208	314	217	23	86	20	610	182	295	89	656	344
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	18 028	4 073	7 322	901	1 663	365	7 646	2 436	1 397	371	6 970	5 157
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	201	57	48	8	49	14	92	28	12	7	143	122
Regionalwissenschaften	92	33	25	4	8	3	54	24	5	2	58	49
Politikwissenschaften	866	215	284	42	129	26	434	142	19	5	289	264
Sozialwissenschaften	1 722	538	581	84	179	69	923	375	39	10	497	457
Sozialwesen	1 508	546	1 136	339	28	8	154	95	190	104	409	288
Rechtswissenschaft	3 284	822	1 100	74	466	98	1 654	637	64	13	1 348	1 235
Verwaltungswissenschaft	1 751	268	532	54	154	25	165	32	900	157	1 777	717
Wirtschaftswissenschaften	8 302	1 580	3 363	289	645	121	4 126	1 097	168	73	2 323	1 961
Wirtschaftsingenieurwesen	302	14	253	7	5	1	44	6	-	-	126	64
Mathematik, Naturwissenschaften	35 544	6 019	7 244	371	2 993	485	24 904	5 064	403	99	21 164	12 485
Mathematik, Naturwissenschaften												
allgemein	414	77	212	24	32	8	166	45	4	-	357	174
Mathematik	4 130	469	1 424	61	558	75	2 037	300	111	33	962	794
Informatik	4 194	515	1 245	79	356	52	2 552	377	41	7	1 560	856
Physik, Astronomie	7 866	577	1 325	21	639	51	5 830	499	72	6	4 503	1 690
Chemie	7 963	1 475	1 081	43	348	60	6 478	1 361	56	11	5 149	3 028
Pharmazie	1 412	494	170	20	100	21	1 122	438	20	15	968	693
Biologie	5 999	1 786	1 031	92	608	154	4 309	1 525	51	15	5 651	4 013
Geowissenschaften (ohne Geographie)	2 377	400	429	12	223	34	1 715	352	10	2	1 503	868
Geographie	1 189	226	327	19	129	30	695	167	38	10	511	369
Humanmedizin	38 672	12 759	3 180	193	4 867	1 319	30 621	11 244	4	3	104 472	89 906
Humanmedizin allgemein	55	24	3	1	1	-	51	23	-	-	268	188
Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	3 300	931	511	40	545	126	2 243	764	1	1	3 665	2 798
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	6 805	2 333	757	56	750	213	5 298	2 064	-	-	11 915	10 356
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	26 530	8 790	1 710	78	3 272	876	21 545	7 834	3	2	83 829	72 369
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	1 982	681	199	18	299	104	1 484	559	-	-	4 795	4 195

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2000

7 HOCHSCHULEN

7.21 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1998 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen der fachlichen Zugehörigkeit sowie Personalgruppen

Fächergruppe ----- Lehr- und Forschungsbereich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Davon								Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			Professoren/ Professorinnen		Dozenten/ Dozentinnen und Assistenten/ Assistentinnen		wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen		Lehrkräfte für besondere Aufgaben			
	insgesamt	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	zusammen	Frauen	insgesamt	Frauen
Veterinärmedizin	843	298	197	18	115	43	530	236	1	1	1 617	1 186
Veterinärmedizin allgemein	13	5	1	-	1	1	11	4	-	-	56	38
Vorklinische Veterinärmedizin	175	55	52	5	32	12	91	38	-	-	257	190
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin	377	133	88	6	50	17	238	109	1	1	684	531
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	278	105	56	7	32	13	190	85	-	-	620	427
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	3 902	1 010	1 069	119	325	64	2 470	800	38	27	4 616	2 967
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften allgemein	291	60	31	-	26	5	234	55	-	-	304	202
Landespflege, Umweltgestaltung	350	88	167	23	27	5	155	60	1	-	264	167
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	2 359	626	580	46	214	44	1 556	529	9	7	3 304	2 089
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	552	73	144	7	36	3	370	62	2	1	516	314
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	350	163	147	43	22	7	155	94	26	19	228	195
Ingenieurwissenschaften	26 388	2 718	9 126	372	1 586	167	15 324	2 114	352	65	17 186	6 529
Ingenieurwissenschaften allgemein	1 012	192	398	33	57	10	528	139	29	10	791	349
Bergbau, Hüttenwesen	518	62	78	-	26	-	414	62	-	-	515	185
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	11 442	1 115	3 481	132	668	68	7 168	891	125	24	7 837	2 748
Elektrotechnik	6 270	326	2 346	46	450	19	3 391	251	83	10	3 982	1 297
Verkehrstechnik, Nautik	758	49	247	5	25	-	476	42	10	2	531	167
Architektur	2 088	425	1 055	99	134	37	846	278	53	11	734	473
Raumplanung	354	97	103	14	17	5	224	77	10	1	111	81
Bauingenieurwesen	3 383	394	1 168	36	176	22	1 999	329	40	7	2 368	1 095
Vermessungswesen	563	58	250	7	33	6	278	45	2	-	317	134
Kunst, Kunstwissenschaft	5 168	1 458	3 080	671	271	92	1 076	453	741	242	1 046	599
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	651	215	300	54	82	31	204	110	65	20	212	162
Bildende Kunst	556	109	310	57	56	11	106	28	84	13	105	53
Gestaltung	1 163	298	785	164	31	13	195	78	152	43	396	156
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	468	176	232	65	24	9	150	75	62	27	182	111
Musik, Musikwissenschaft	2 330	660	1 453	331	78	28	421	162	378	139	151	117
Zentrale Einrichtungen (ohne klinik- spezifische Einrichtungen)	5 816	1 765	382	27	169	37	4 666	1 422	599	279	56 287	32 917
Hochschule insgesamt	145	68	12	1	5	2	100	45	28	20	575	330
Zentrale Hochschulverwaltung	1 106	436	96	9	78	21	847	368	85	38	30 910	18 317
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	3	1	-	-	-	-	1	-	2	1	1	1
Zentralbibliothek	286	89	-	-	3	-	271	87	12	2	10 696	7 757
Hochschulrechenzentrum	879	127	11	-	3	-	853	124	12	3	2 548	803
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	2 218	697	154	13	47	8	1 844	588	173	88	2 469	1 211
Zentrale Betriebs- und Versorgungsein- richtungen	43	4	-	-	-	-	29	2	14	2	8 256	2 653
Soziale Einrichtungen	21	8	-	-	-	-	13	6	8	2	185	157
Übrige Ausbildungseinrichtungen	762	281	37	2	14	3	475	166	236	110	1 583	1 069
Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	353	54	72	2	19	3	233	36	29	13	1 064	619
Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken (nur Humanmedizin)	753	335	59	1	59	23	614	294	21	17	43 038	26 635
Kliniken insgesamt, Zentrale Dienste	700	296	59	1	58	22	582	272	1	1	35 160	22 067
Soziale Einrichtungen der Kliniken	13	9	-	-	-	-	13	9	-	-	428	373
Übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	37	28	-	-	-	-	17	12	20	16	7 410	6 161
Mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen	3	2	-	-	1	1	2	1	-	-	40	34
insgesamt ...	155 760	37 723	37 626	3 592	14 445	3 431	97 542	28 225	6 147	2 475	265 166	186 019

7 HOCHSCHULEN

7.22 Habilitationen nach Fächergruppen 1989 bis 1998

Fächergruppe	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
Sprach- und Kulturwissenschaften ..	199	198	243	259	278	309	302	320	381	389
Sport	3	4	3	5	6	15	13	9	7	17
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	84	105	85	114	113	133	132	171	154	194
Mathematik, Naturwissenschaften	280	278	308	361	376	355	438	424	457	560
Humanmedizin	432	428	447	442	514	533	524	541	616	637
Veterinärmedizin	12	13	7	17	20	17	22	21	21	10
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	15	20	27	34	36	34	24	27	27	45
Ingenieurwissenschaften	42	42	31	56	59	54	55	65	51	45
Kunst, Kunstwissenschaft	12	11	22	23	17	29	22	31	26	18
Insgesamt ...	1 079	1 099	1 173	1 311	1 419	1 479	1 532	1 609	1 740	1 915
darunter weibliche Habilitanden	99	110	115	169	172	200	211	208	273	293

7.23 Habilitationen 1998 nach Fächergruppen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon in der Fächergruppe								
		Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaft
Deutschland	1 915	389	17	194	560	637	10	45	45	18
Baden-Württemberg	321	62	-	30	99	114	1	5	8	2
Bayern	332	70	1	41	97	112	1	6	2	2
Berlin	167	42	2	20	44	48	1	4	1	5
Brandenburg	15	5	-	-	10	-	-	-	-	-
Bremen	27	11	-	3	12	-	-	-	1	-
Hamburg	62	11	1	9	16	20	-	-	4	1
Hessen	142	27	2	14	32	55	1	7	2	2
Mecklenburg-Vorpommern	30	3	1	-	15	9	-	-	2	-
Niedersachsen	174	27	-	13	56	54	5	10	9	-
Nordrhein-Westfalen	384	84	6	46	89	136	-	7	12	4
Rheinland-Pfalz	76	16	-	10	25	25	-	-	-	-
Saarland	22	5	-	1	5	11	-	-	-	-
Sachsen	51	11	2	1	22	9	-	1	3	2
Sachsen-Anhalt	19	6	-	1	4	7	1	-	-	-
Schleswig-Holstein	62	6	2	3	15	31	-	5	-	-
Thüringen	31	3	-	2	19	6	-	-	1	-
darunter weibliche Habilitanden	293	111	2	29	73	61	5	7	-	5

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2000

7 HOCHSCHULEN

7.24 Besucher/Besucherinnen der Studienkollegs im Wintersemester 1998/99
nach Staatsangehörigkeit und Ländern

Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	Insgesamt	Davon in						
		Baden- Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Hamburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
Europa	2 438	134	205	132	35	70	180	43
EU-Länder	265	2	4	8	-	-	-	1
darunter:								
Deutschland	61	1	-	1	-	-	-	-
Spanien	73	-	1	2	-	-	-	1
Nicht-EU-Länder	2 173	132	201	124	35	70	180	42
darunter:								
Polen	308	11	24	16	-	14	20	-
Russische Föderation 1)	250	9	9	19	8	10	5	26
Türkei	403	19	20	22	18	2	22	1
Afrika	2 075	132	79	27	65	22	150	95
darunter:								
Kamerun	319	44	18	6	32	-	4	1
Marokko	1 046	43	20	10	7	9	103	34
Nigeria	101	8	1	2	2	-	10	2
Sudan	95	1	-	-	2	-	6	45
Amerika	599	59	39	39	18	22	53	3
darunter:								
Brasilien	108	11	9	10	2	4	7	-
Kolumbien	55	10	2	-	1	-	7	-
Peru	182	18	7	8	9	-	20	1
Vereinigte Staaten	39	3	1	5	-	-	2	1
Asien	2 412	221	94	117	86	45	144	90
darunter:								
China	494	108	23	21	24	-	25	-
Indonesien	271	13	16	16	14	15	13	1
Iran	201	13	9	3	4	5	55	2
Korea, Republik	187	5	2	10	2	-	1	-
Australien und Ozeanien	4	-	-	-	-	-	1	-
Staatenlos/Ungeklärt/Ohne Angabe	59	4	-	6	3	-	1	-
Insgesamt	7 587	550	417	321	207	159	529	231

Herkunftsland (Staatsangehörigkeit)	Davon in							
	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen
Europa	50	1 224	62	13	221	39	9	21
EU-Länder	-	231	10	1	5	1	-	2
darunter:								
Deutschland	-	49	9	-	1	-	-	-
Spanien	-	69	-	-	-	-	-	-
Nicht-EU-Länder	50	993	52	12	216	38	9	19
darunter:								
Polen	9	99	7	-	101	7	-	-
Russische Föderation 1)	10	100	4	4	35	8	1	2
Türkei	4	268	11	1	3	4	3	5
Afrika	35	966	77	12	137	219	8	51
darunter:								
Kamerun	1	140	33	1	33	4	-	2
Marokko	14	572	39	6	30	135	2	22
Nigeria	1	36	-	-	6	20	2	11
Sudan	1	8	-	2	12	14	-	4
Amerika	3	265	43	7	20	17	3	8
darunter:								
Brasilien	-	56	3	1	3	1	-	1
Kolumbien	1	20	6	3	1	3	1	-
Peru	2	76	25	1	3	7	2	3
Vereinigte Staaten	-	19	1	-	5	2	-	-
Asien	46	934	92	35	268	147	25	68
darunter:								
China	8	159	36	-	53	15	5	17
Indonesien	8	107	30	2	-	21	9	6
Iran	11	78	4	1	12	2	1	1
Korea, Republik	-	155	-	-	7	4	-	1
Australien und Ozeanien	-	2	-	-	1	-	-	-
Staatenlos/Ungeklärt/Ohne Angabe	3	30	-	10	1	1	-	-
Insgesamt	137	3 421	274	77	648	423	45	148

1) Einschl. Gemeinschaft Unabhängiger Staaten.

7 HOCHSCHULEN

7.25 Gasthörer/Gasthörerinnen im Wintersemester 1999/2000 nach Fächergruppen, Hochschularten und Ländern

Hochschulart Land	Insgesamt	Und zwar								
		weiblich	Deutsche	Ausländer/ Ausländer- innen	nach Fächergruppen					
					Sprach- und Kultur- wissen- schaften	Rechts- Wirtschafts- und Sozial- wissen- schaften	Mathe- matik, Natur- wissen- schaften	Ingenieur- wissen- schaften	Kunst, Kunst- wissen- schaften	Sonstige Fächer- gruppen 1)
Universitäten 2)	21 112	11 199	19 997	1 115	10 414	1 421	1 102	306	1 043	6 826
Baden-Württemberg	1 530	659	1 494	36	1 004	153	159	11	102	101
Bayern	4 160	2 052	3 736	424	1 616	172	147	35	105	2 085
Berlin	426	238	378	48	271	40	36	6	28	45
Brandenburg	79	26	72	7	30	31	7	11	-	-
Bremen	29	21	28	1	22	2	3	1	1	-
Hamburg	321	151	294	27	248	47	20	1	1	4
Hessen	1 022	550	1 006	16	692	97	89	21	98	25
Mecklenburg-Vorpommern	56	30	51	5	39	7	6	3	1	-
Niedersachsen	2 025	1 122	1 930	95	1 271	244	105	57	167	181
Nordrhein-Westfalen	7 619	4 174	7 459	160	3 019	329	278	84	274	3 635
Rheinland-Pfalz	1 274	641	1 176	98	915	126	123	45	56	9
Saarland	529	331	509	20	383	52	20	2	67	5
Sachsen	442	226	394	48	257	48	54	17	56	10
Sachsen-Anhalt	761	528	747	14	44	16	14	4	1	682
Schleswig-Holstein	617	312	521	96	472	43	19	-	49	34
Thüringen	222	138	202	20	131	14	22	8	37	10
Gesamthochschulen	12 514	4 998	11 406	1 108	3 684	5 281	1 607	411	63	1 468
Hessen	55	31	55	-	28	14	3	2	6	2
Nordrhein-Westfalen	12 459	4 967	11 351	1 108	3 656	5 267	1 604	409	57	1 466
Kunsthochschulen	1 081	663	819	262	17	1	2	15	1 036	10
Baden-Württemberg	92	51	52	40	-	-	-	-	92	-
Bayern	283	177	228	55	-	-	-	1	282	-
Berlin	132	93	93	39	-	-	-	9	115	8
Brandenburg	10	6	9	1	-	-	-	-	10	-
Bremen	34	22	30	4	14	1	1	-	18	-
Hamburg	36	19	24	12	-	-	-	5	31	-
Hessen	56	32	39	17	-	-	-	-	56	-
Mecklenburg-Vorpommern	2	2	-	2	-	-	-	-	2	-
Niedersachsen	152	99	137	15	2	-	-	-	150	-
Nordrhein-Westfalen	166	93	117	49	-	-	-	-	166	-
Saarland	32	15	27	5	-	-	-	-	32	-
Sachsen	54	34	37	17	-	-	-	-	52	2
Sachsen-Anhalt	21	15	17	4	1	-	1	-	19	-
Thüringen	11	5	9	2	-	-	-	-	11	-
Fachhochschulen	1 811	853	1 543	268	94	939	286	296	128	68
Baden-Württemberg	57	34	48	9	7	21	2	10	6	11
Bayern	105	49	53	52	2	57	1	36	6	3
Berlin	262	136	153	109	23	197	9	24	8	1
Brandenburg	34	23	30	4	5	13	-	6	10	-
Hamburg	3	-	3	-	-	1	-	2	-	-
Hessen	106	58	89	17	29	39	5	19	13	1
Mecklenburg-Vorpommern	44	14	42	2	-	12	1	23	3	5
Niedersachsen	112	58	104	8	3	33	3	31	26	16
Nordrhein-Westfalen	516	290	502	14	-	346	5	101	45	19
Rheinland-Pfalz	298	61	283	15	-	57	228	9	3	1
Saarland	32	4	30	2	-	4	25	3	-	-
Sachsen	144	69	139	5	4	115	4	16	3	2
Sachsen-Anhalt	30	22	8	22	21	4	1	2	1	1
Schleswig-Holstein	51	28	42	9	-	30	1	9	4	7
Thüringen	17	7	17	-	-	10	1	5	-	1
Verwaltungsfachhochschulen ..	11	4	10	1	-	11	-	-	-	-
Berlin	1	1	-	1	-	1	-	-	-	-
Hamburg	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-
Saarland	9	3	9	-	-	9	-	-	-	-
Hochschulen insgesamt	36 529	17 717	33 775	2 754	14 209	7 653	2 997	1 028	2 270	8 372

1) Sport, Humanmedizin, Veterinärmedizin, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften sowie sonstige Fachrichtungen.

2) Einschl. Pädagogischer und Theologischer Hochschulen.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.1 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft nach Aufgabenbereichen (Grundmittel)*)

Aufgabenbereich	1975	1985	1990	1993	1994	1995	1996	1997
Grundzahlen Mill. DM								
Schulen und vorschulische Bildung 1)	33 849	49 018	56 798	93 187	94 831	99 508	101 189	101 991
davon:								
Kindergärten 2)	1 281	2 194	3 476	13 566	13 809	13 590	14 018	14 535
Schulen	32 043	46 029	52 385	78 143	79 631	84 059	85 417	85 761
Unterrichtsverwaltung	524	794	937	1 478	1 391	1 859	1 754	1 695
Hochschulen	11 030	16 684	20 619	29 566	30 218	31 650	32 557	32 381
darunter:								
Universitäten	7 629	9 545	11 757	16 206	16 819	17 482	17 809	17 792
Hochschulkliniken	1 734	4 204	4 904	7 072	7 077	7 205	7 522	7 261
Kunsthochschulen	148	320	423	641	694	722	740	709
Fachhochschulen	925	1 603	1 979	3 046	3 183	3 657	3 762	3 979
Verwaltungsfachhochschulen	-	-	123	340	282	240	255	237
Förderung des Bildungswesens	4 494	4 680	4 558	6 697	6 412	6 212	5 871	5 562
darunter:								
Förderungsmaßnahmen für Schüler	2 295	2 399	2 157	3 098	3 215	3 428	3 504	3 527
Förderungsmaßnahmen für Studierende	2 200	2 279	2 399	3 602	3 201	2 795	2 382	2 054
Sonstiges Bildungswesen	961	2 813	3 104	4 178	4 224	4 264	4 422	4 518
darunter:								
Volkshochschulen	237	430	567	783	786	744	750	742
Bibliothekswesen	329	659	836	1 340	1 306	1 280	1 252	1 284
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (einschl. Verwaltung)	5 135	10 926	12 059	16 634	16 026	16 290	16 918	14 756
darunter:								
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	426	832	986	1 551	1 177	1 105	1 508	1 363
Insgesamt	55 468	84 122	97 137	150 263	151 712	157 923	160 957	159 209
nachrichtlich:								
Anteilige Ausgaben des Bereichs Bildung und Wissen- schaft für Versorgung und Beihilfen 3)	4 599	8 320	9 446	12 785	13 984	14 570	15 154	16 009
Verhältniszahlen % des Gesamthaushalts								
Kindergärten und Schulen	6,4	5,4	5,1	5,5	5,3	5,4	5,4	5,4
Hochschulen	2,1	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
Förderung des Bildungswesens	0,9	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3
Sonstiges Bildungswesen	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1,0	1,2	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9	0,8
Insgesamt	10,6	9,3	8,6	8,9	8,6	8,5	8,6	8,5
% des Bruttoinlandsprodukts								
Kindergärten und Schulen	3,3	2,7	2,3	2,9	2,8	2,9	2,9	2,8
Hochschulen	1,1	0,9	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
Förderung des Bildungswesens	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Sonstiges Bildungswesen	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4
Insgesamt	5,4	4,6	4,0	4,7	4,6	4,6	4,5	4,4
DM je Einwohner								
Kindergärten und Schulen	547	803	898	1 148	1 165	1 219	1 236	1 243
Hochschulen	178	273	326	364	371	388	398	395
Förderung des Bildungswesens	73	77	72	82	79	76	72	68
Sonstiges Bildungswesen	16	46	49	51	52	52	54	55
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	83	179	191	205	197	200	207	180
Insgesamt	897	1 379	1 536	1 851	1 864	1 934	1 966	1 940

*) 1975, 1985, 1990 Früheres Bundesgebiet, 1993 bis 1997 Deutschland.

1) Einschl. Unterrichtsverwaltung.

2) Ausgaben für vorschulische Bildung ab 1992 einschl. Ausgaben der Gemeinden/Gemeindeverbände für Kinderkrippen, Kinderhorte usw.; einige Länder (z.B. Hamburg, Berlin) weisen Ausgaben ganz oder teilweise im Sozialbereich nach.

3) Ohne Verwaltung

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.2.1 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1997
nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen (Grundmittel)

Aufgabenbereich	Grundmittel insgesamt		Davon							
			Bund		Länder				Gemeinden / Gv. Zweckverbände	
					ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten			
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Schulen und vorschulische Bildung 1)	101 991	64,1	1	0,0	67 758	67,7	7 380	59,3	26 851	86,6
davon:										
Kindergärten 2)	14 535	9,1	-	-	4 454	4,5	97	0,8	9 984	32,2
Schulen.....	85 761	53,9	1	0,0	62 894	62,9	6 972	56,0	15 894	51,2
Unterrichtsverwaltung	1 695	1,1	-	-	411	0,4	311	2,5	973	3,1
Hochschulen	32 381	20,3	3 416	21,8	25 022	25,0	3 943	31,7	-	-
darunter:										
Universitäten.....	17 792	11,2	944	6,0	14 629	14,6	2 219	17,8	-	-
Hochschulkliniken.....	7 261	4,6	513	3,3	5 757	5,8	992	8,0	-	-
Kunsthochschulen	709	0,4	19	0,1	508	0,5	182	1,5	-	-
Fachhochschulen	3 979	2,5	369	2,3	3 154	3,2	456	3,7	-	-
Verwaltungsfachhochschulen.....	237	0,1	16	0,1	206	0,2	15	0,1	-	-
Förderung des Bildungswesens	5 562	3,5	1 226	7,8	1 727	1,7	258	2,1	2 350	7,6
darunter:										
Förderungsmaßnahmen für Schüler	3 527	2,2	437	2,8	664	0,7	76	0,6	2 350	7,6
Förderungsmaßnahmen für Studierende	2 054	1,3	789	5,0	1 083	1,1	181	1,5	-	-
Sonstiges Bildungswesen	4 518	2,8	1 015	6,5	1 571	1,6	431	3,5	1 502	4,8
darunter:										
Volkshochschulen	742	0,5	-	-	284	0,3	56	0,4	402	1,3
Bibliothekswesen	1 284	0,8	-	-	67	0,1	188	1,5	1 029	3,3
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	14 756	9,3	10 047	64,0	3 955	4,0	437	3,5	318	1,0
darunter:										
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	1 363	0,9	599	3,8	522	0,5	48	0,4	194	0,6
Insgesamt	159 209	100	15 705	100	100 033	100	12 450	100	31 021	100

8.2.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1997
nach Arten und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Unmittelbare Ausgaben insgesamt		Davon							
			Personalausgaben		laufender Sachaufwand		Zahlung an andere Bereiche		Sachinvestitionen	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Schulen und vorschulische Bildung 1)	108 486	57,0	74 522	68,5	11 291	28,3	13 090	51,5	9 583	58,5
davon:										
Kindergärten 2)	17 618	9,3	7 254	6,7	1 282	3,2	7 716	30,3	1 366	8,3
Schulen	89 111	46,8	65 917	60,6	9 745	24,5	5 348	21,0	8 101	49,4
Unterrichtsverwaltung	1 757	0,9	1 352	1,2	264	0,7	26	0,1	116	0,7
Hochschulen	52 831	27,7	30 004	27,6	15 340	38,5	1 480	5,8	6 007	36,7
darunter:										
Universitäten	20 991	11,0	13 467	12,4	3 907	9,8	950	3,7	2 666	16,3
Hochschulkliniken	23 352	12,3	12 613	11,6	8 431	21,2	83	0,3	2 224	13,6
Kunsthochschulen	752	0,4	529	0,5	110	0,3	41	0,2	71	0,4
Fachhochschulen	4 085	2,1	2 429	2,2	557	1,4	316	1,2	782	4,8
Verwaltungsfachhochschulen	272	0,1	204	0,2	50	0,1	2	0,0	16	0,1
Förderung des Bildungswesens	6 782	3,6	27	0,0	3 140	7,9	3 602	14,2	13	0,1
darunter:										
Förderungsmaßnahmen für Schüler	3 787	2,0	25	0,0	3 021	7,6	734	2,9	8	0,0
Förderungsmaßnahmen für Studierende	2 968	1,6	2	0,0	117	0,3	2 844	11,2	3	0,0
Sonstiges Bildungswesen	5 267	2,8	1 894	1,7	1 816	4,6	1 361	5,4	196	1,2
darunter:										
Volkshochschulen	1 260	0,7	697	0,6	248	0,6	276	1,1	39	0,2
Bibliothekswesen	1 424	0,7	856	0,8	418	1,0	40	0,2	109	0,7
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	17 072	9,0	2 328	2,1	8 263	20,7	5 893	23,2	588	3,6
darunter:										
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation	1 532	0,8	671	0,6	643	1,6	93	0,4	125	0,8
Insgesamt	190 438	100	108 775	100	39 850	100	25 426	100	16 386	100

1) Einschl. Unterrichtsverwaltung.

2) Ausgaben für vorschulische Bildung einschl. Ausgaben der Gemeinden/
Gemeindeverbände für Kinderkrippen, Kinderhorte usw.; einige Länder(z.B. Hamburg, Berlin) weisen Ausgaben ganz oder teilweise im
Sozialbereich nach.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1997

8.2.3 Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten

Gebietskörperschaft Land	Unmittelbare Ausgaben insgesamt	Darunter					
		Kindergärten und Schulen 1)		Hochschulen		Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen 2)	
		Mill. DM	% 3)	Mill. DM	% 3)	Mill. DM	% 3)
Insgesamt							
Bund	14 530	1	0,0	1 581	3,0	11 612	68,0
Länder 4) ohne Stadtstaaten	160 048	100 958	93,1	44 438	84,1	4 900	28,7
Baden-Württemberg	22 505	13 587	12,5	6 955	13,2	601	3,5
Bayern	25 226	15 280	14,1	7 655	14,5	805	4,7
Brandenburg	5 499	4 260	3,9	689	1,3	204	1,2
Hessen	11 929	7 208	6,6	3 752	7,1	278	1,6
Mecklenburg-Vorpommern	4 698	2 882	2,7	1 306	2,5	150	0,9
Niedersachsen	14 995	9 578	8,8	3 915	7,4	459	2,7
Nordrhein-Westfalen	36 556	23 627	21,8	9 906	18,8	760	4,5
Rheinland-Pfalz	7 526	4 998	4,6	1 846	3,5	212	1,2
Saarland	2 189	1 195	1,1	875	1,7	39	0,2
Sachsen	10 282	6 397	5,9	2 698	5,1	605	3,5
Sachsen-Anhalt	6 966	4 560	4,2	1 833	3,5	230	1,3
Schleswig-Holstein	5 574	3 278	3,0	1 733	3,3	240	1,4
Thüringen	6 102	4 108	3,8	1 274	2,4	315	1,8
Stadtstaaten	15 860	7 527	6,9	6 812	12,9	560	3,3
Berlin	9 855	4 271	3,9	4 663	8,8	340	2,0
Bremen	1 682	963	0,9	537	1,0	80	0,5
Hamburg	4 323	2 294	2,1	1 612	3,1	140	0,8
Insgesamt ...	190 438	108 487	100	52 831	100	17 072	100
darunter:							
Personalausgaben							
Bund	1 231	-	-	12	0,0	1 202	51,6
Länder 4) ohne Stadtstaaten	98 012	68 780	92,3	26 503	88,3	1 033	44,4
Baden-Württemberg	14 007	9 247	12,4	4 396	14,7	139	6,0
Bayern	14 028	9 471	12,7	4 182	13,9	177	7,6
Brandenburg	3 485	3 042	4,1	352	1,2	24	1,0
Hessen	7 800	5 166	6,9	2 425	8,1	68	2,9
Mecklenburg-Vorpommern	2 902	2 125	2,9	681	2,3	37	1,6
Niedersachsen	9 516	6 923	9,3	2 302	7,7	106	4,6
Nordrhein-Westfalen	21 712	15 020	20,2	6 049	20,2	183	7,9
Rheinland-Pfalz	4 561	3 352	4,5	1 104	3,7	45	1,9
Saarland	1 424	841	1,1	566	1,9	1	0,0
Sachsen	6 545	4 696	6,3	1 693	5,6	70	3,0
Sachsen-Anhalt	4 618	3 547	4,8	978	3,3	27	1,2
Schleswig-Holstein	3 441	2 249	3,0	1 029	3,4	82	3,5
Thüringen	3 974	3 100	4,2	746	2,5	73	3,1
Stadtstaaten	9 532	5 743	7,7	3 489	11,6	94	4,0
Berlin	6 278	3 381	4,5	2 716	9,1	23	1,0
Bremen	1 111	785	1,1	287	1,0	12	0,5
Hamburg	2 144	1 577	2,1	486	1,6	59	2,5
Zusammen ...	108 776	74 522	100	30 004	100	2 328	100
Sachinvestitionen							
Bund	275	-	-	1	0,0	273	46,4
Länder 4) ohne Stadtstaaten	14 909	8 870	92,6	5 550	92,4	287	48,9
Baden-Württemberg	2 150	1 291	13,5	736	12,3	83	14,2
Bayern	3 113	1 653	17,2	1 378	22,9	45	7,6
Brandenburg	728	490	5,1	220	3,7	12	2,0
Hessen	903	623	6,5	264	4,4	8	1,3
Mecklenburg-Vorpommern	576	315	3,3	250	4,2	5	0,8
Niedersachsen	1 054	686	7,2	346	5,8	6	1,0
Nordrhein-Westfalen	2 560	1 593	16,6	866	14,4	68	11,6
Rheinland-Pfalz	731	457	4,8	255	4,2	9	1,5
Saarland	141	66	0,7	70	1,2	1	0,2
Sachsen	1 065	625	6,5	408	6,8	8	1,4
Sachsen-Anhalt	806	439	4,6	354	5,9	6	1,0
Schleswig-Holstein	478	274	2,9	185	3,1	13	2,3
Thüringen	605	358	3,7	218	3,6	24	4,0
Stadtstaaten	1 202	713	7,4	456	7,6	28	4,7
Berlin	642	335	3,5	292	4,9	12	2,1
Bremen	137	65	0,7	62	1,0	7	1,2
Hamburg	423	313	3,3	102	1,7	8	1,3
Zusammen ...	16 387	9 583	100	6 007	100	588	100

1) Einschl. Unterrichtsverwaltung, Hamburg und Berlin ohne Kindergärten.

2) Einschl. Verwaltung.

3) Anteil an Zeile "Insgesamt" bzw. "Zusammen".

4) Staat, Gemeinden/Gemeindeverbände/Zweckverbände.

8.3 Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1998 nach Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbände sowie nach Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

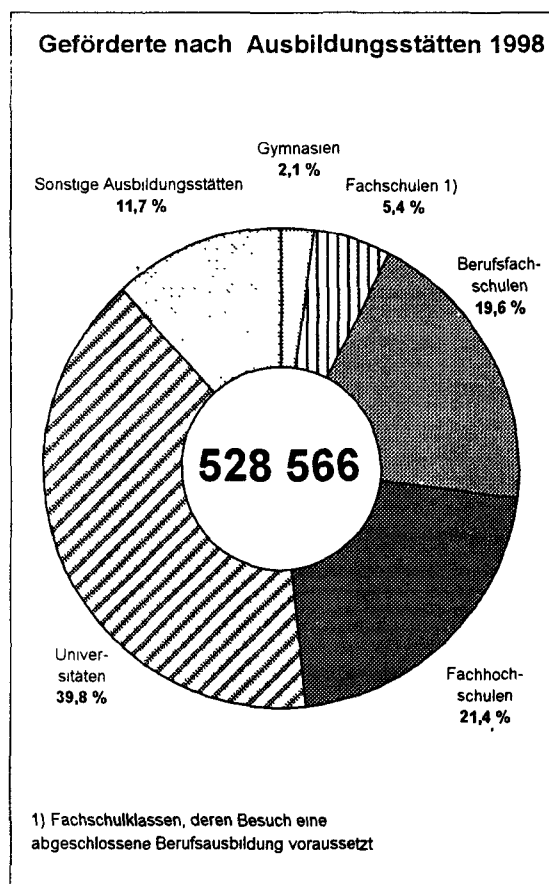
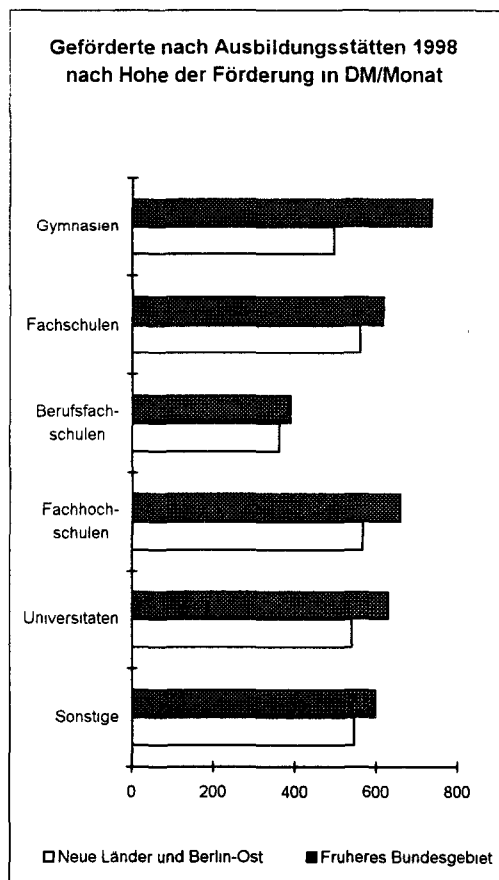
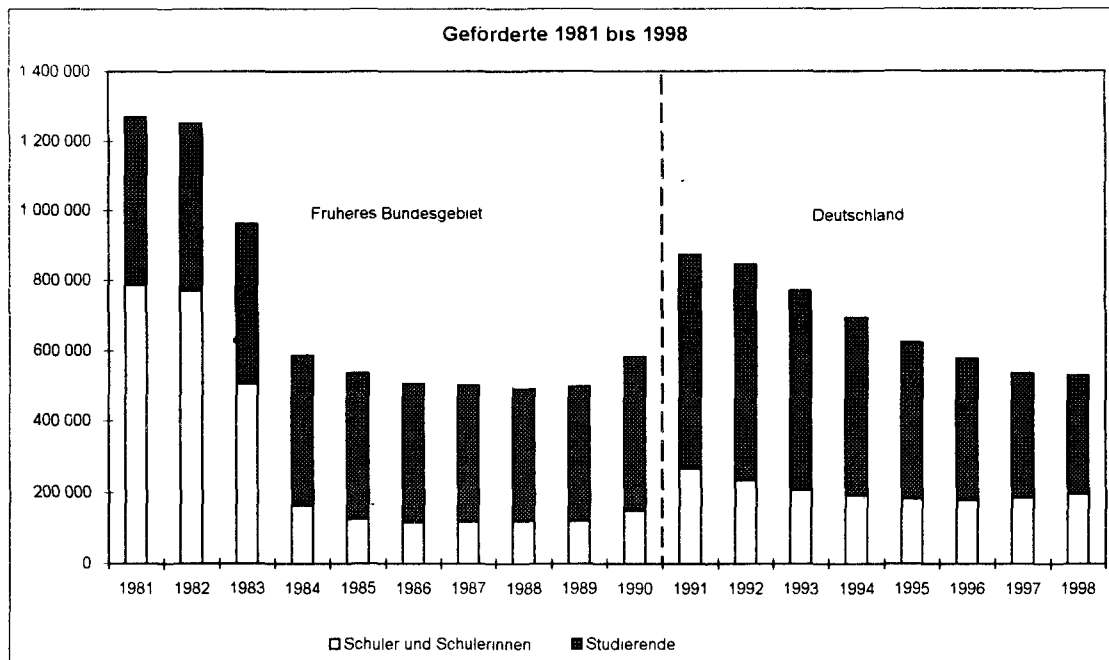
Bund Länder und Gemeinden/Gemeindeverbände	Beschäftigte 1)			Darunter (an)					
				Schulen und vorschulische Bildung		Hochschulen 2)		Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	
	insgesamt	Beamte, Richter und Soldaten	Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter	zusammen	darunter Angestellte und Arbeiter
Vollzeitbeschäftigte									
Bund	488 710	318 925	169 785	-	-	126	42	13 343	10 639
Länder ohne Stadtstaaten	1 548 863	909 771	639 092	504 092	138 884	262 155	209 967	11 031	8 081
Baden-Württemberg	205 791	138 739	67 052	67 286	3 495	40 855	32 185	1 904	1 448
Bayern	234 916	161 349	73 567	64 804	3 081	42 169	30 968	2 120	1 232
Brandenburg	64 142	25 838	38 304	20 331	12 732	3 735	3 133	429	394
Hessen	126 135	78 037	48 098	36 783	2 503	23 342	18 881	689	451
Mecklenburg-Vorpommern	50 795	14 878	35 917	16 473	16 449	8 842	7 878	467	416
Niedersachsen	147 226	93 508	53 718	47 322	4 091	23 855	18 697	1 050	721
Nordrhein-Westfalen	317 854	223 517	94 337	119 672	13 079	57 785	45 128	1 221	798
Rheinland-Pfalz	73 632	53 798	19 834	25 817	2 111	6 024	3 817	435	249
Saarland	22 813	13 674	9 139	6 352	491	5 700	4 978	-	-
Sachsen	106 543	30 321	76 222	29 180	28 314	19 606	17 986	1 079	1 034
Sachsen-Anhalt	83 859	23 013	60 846	33 211	31 073	11 994	10 760	237	208
Schleswig-Holstein	50 667	32 294	18 373	14 682	1 777	9 409	7 891	598	503
Thüringen	64 490	20 805	43 685	22 179	19 688	8 839	7 665	802	627
Stadtstaaten	284 581	128 239	156 342	52 751	16 251	38 892	31 640	1 148	861
Berlin	193 384	79 922	113 462	34 870	12 032	25 722	21 639	201	176
Bremen	26 364	13 601	12 763	5 591	1 763	2 279	1 415	554	399
Hamburg	64 833	34 716	30 117	12 290	2 456	10 891	8 586	393	286
Gemeinden/Gv.	1 115 853	160 653	955 200	114 433	106 521	-	-	1 876	1 581
Insgesamt ...	3 438 007	1 517 588	1 920 419	671 276	261 656	301 173	241 649	27 398	21 162
Teilzeitbeschäftigte 3)									
Bund	26 215	4 859	21 356	-	-	21	10	2 487	2 293
Länder ohne Stadtstaaten	404 975	199 100	205 875	232 812	69 233	74 458	72 871	2 584	2 320
Baden-Württemberg	69 350	42 174	27 176	40 165	3 242	13 763	13 512	359	322
Bayern	63 300	33 989	29 311	30 301	5 030	12 255	11 912	629	519
Brandenburg	10 326	225	10 101	8 800	8 729	345	345	19	18
Hessen	34 855	17 936	16 919	16 502	1 636	7 806	7 681	261	236
Mecklenburg-Vorpommern	6 692	191	6 501	4 177	4 165	1 530	1 528	55	55
Niedersachsen	52 162	29 983	22 179	30 279	4 751	9 083	8 870	304	263
Nordrhein-Westfalen	82 358	50 923	31 435	49 224	7 081	15 263	14 810	217	189
Rheinland-Pfalz	20 616	10 169	10 447	11 686	3 203	2 308	2 262	109	95
Saarland	5 857	2 618	3 239	2 670	485	1 948	1 847	1	1
Sachsen	23 522	623	22 899	16 870	16 860	3 479	3 472	216	214
Sachsen-Anhalt	4 292	252	4 040	1 784	1 771	1 395	1 394	22	21
Schleswig-Holstein	17 572	9 707	7 865	10 027	1 960	3 245	3 203	189	186
Thüringen	14 073	310	13 763	10 327	10 320	2 038	2 035	203	201
Stadtstaaten	65 761	19 318	46 443	20 978	8 462	11 380	10 994	322	269
Berlin	36 987	8 616	28 371	8 447	3 489	6 382	6 222	47	44
Bremen	9 334	2 469	6 865	3 523	1 970	1 232	1 189	178	149
Hamburg	19 440	8 233	11 207	9 008	3 003	3 766	3 583	97	76
Gemeinden/Gv.	393 141	15 428	377 713	118 310	116 150	-	-	647	601
Insgesamt ...	890 092	238 705	651 387	372 100	193 845	85 859	83 875	6 040	5 483

1) Einschl. Personen in Sonderrechnungen mit kaufmännischem Rechnungswesen

2) Einschl. Hochschulkliniken.

3) Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollzeitbeschäftigten; Gemeinden/Gemeindeverbände bei den neuen Ländern teilweise geschätzt.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG



9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 1998 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr Land	Geförderte (durchschnittlicher Monatsbestand)	Finanzieller Aufwand				Förderungsbetrag DM je Monat	
		insgesamt	davon		DM je Monat		
			Zuschuß	Darlehen			
	Anzahl	1 000 DM	% 1)	1 000 DM	% 1)		
Insgesamt							
Früheres Bundesgebiet							
1980	829 924	3 636 235	2 945 171	81,0	691 063	19,0	365
1985	363 485	2 317 702	441 261	19,0	1 876 441	81,0	531
1990	371 168	2 590 522	849 839	32,8	1 740 684	67,2	582
Deutschland							
1991	605 741	3 884 027	2 393 583	61,6	1 490 444	38,4	534
1992	585 945	3 815 945	2 324 580	60,9	1 491 365	39,1	543
1993	532 754	3 567 877	2 159 102	60,5	1 408 775	39,5	558
1994	466 796	3 109 399	1 897 566	61,0	1 211 834	39,0	555
1995	340 922	2 333 448	1 512 999	64,8	820 450	35,2	570
1996	380 382	2 724 821	1 703 047	62,5	1 021 774	37,5	597
1997	346 734	2 421 541	1 545 774	63,8	875 766	36,2	582
1998	340 922	2 333 448	1 512 999	64,8	820 450	35,2	570
davon (1998):							
Baden-Württemberg	32 634	232 738	147 765	63,5	84 973	36,5	594
Bayern	45 581	301 817	202 229	67,0	99 589	33,0	552
Berlin	19 431	152 756	93 828	61,4	58 928	38,6	655
Brandenburg	11 871	70 483	53 641	76,1	16 842	23,9	495
Bremen	4 818	38 774	23 759	61,3	15 014	38,7	671
Hamburg	8 411	68 613	40 046	58,4	28 566	41,6	680
Hessen	18 709	138 637	81 910	59,1	56 727	40,9	618
Mecklenburg-Vorpommern	10 834	64 763	47 137	72,8	17 627	27,2	498
Niedersachsen	33 392	238 801	151 726	63,5	87 075	36,5	596
Nordrhein-Westfalen	69 018	502 083	316 531	63,0	185 552	37,0	606
Rheinland-Pfalz	13 418	93 354	58 795	63,0	34 559	37,0	580
Saarland	3 164	22 353	13 900	62,2	8 453	37,8	589
Sachsen	30 878	179 680	120 215	66,9	59 465	33,1	485
Sachsen-Anhalt	15 307	84 418	62 248	73,7	22 169	26,3	460
Schleswig-Holstein	7 989	56 391	36 571	64,9	19 820	35,1	588
Thüringen	15 468	87 788	62 698	71,4	25 090	28,6	473
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	251 110	1 805 303	1 142 245	63,3	663 058	36,7	599
Neue Länder und Berlin-Ost	89 812	528 145	370 754	70,2	157 391	29,8	490
darunter:							
Universitäten 2)							
Früheres Bundesgebiet							
1980	241 227	1 423 320	916 632	64,4	506 688	35,6	492
1985	190 639	1 235 949	19 638	1,6	1 216 311	98,4	540
1990	186 906	1 314 269	210 349	16,0	1 103 920	84,0	586
Deutschland							
1991	321 532	2 136 381	1 080 121	50,6	1 056 260	49,4	554
1992	318 613	2 126 175	1 075 216	50,6	1 050 959	49,4	556
1993	287 567	1 963 087	995 575	50,7	967 511	49,3	569
1994	243 805	1 651 292	839 779	50,9	811 513	49,1	564
1995	143 911	1 055 233	537 779	51,0	517 454	49,0	611
1996	180 665	1 344 329	683 240	50,8	661 089	49,2	620
1997	153 636	1 136 116	579 106	51,0	557 010	49,0	616
1998	143 911	1 055 233	537 779	51,0	517 454	49,0	611
davon (1998):							
Baden-Württemberg	13 537	98 524	49 743	50,5	48 781	49,5	607
Bayern	15 230	108 265	54 409	50,3	53 857	49,7	592
Berlin	10 209	80 143	40 817	50,9	39 326	49,1	654
Brandenburg	2 633	17 649	8 870	50,3	8 779	49,7	559
Bremen	2 102	18 726	10 337	55,2	8 389	44,8	742
Hamburg	4 934	43 309	23 337	53,9	19 973	46,1	731
Hessen	10 628	81 950	41 478	50,6	40 473	49,4	643
Mecklenburg-Vorpommern	3 314	21 549	10 830	50,3	10 719	49,7	542
Niedersachsen	14 310	106 790	54 058	50,6	52 732	49,4	622
Nordrhein-Westfalen	35 681	267 985	136 730	51,0	131 255	49,0	626
Rheinland-Pfalz	5 900	43 022	22 191	51,6	20 831	48,4	608
Saarland	1 717	12 930	6 958	53,8	5 972	46,2	628
Sachsen	11 592	73 201	36 832	50,3	36 369	49,7	526
Sachsen-Anhalt	3 501	22 521	11 337	50,3	11 185	49,7	536
Schleswig-Holstein	3 328	25 410	13 162	51,8	12 248	48,2	636
Thüringen	5 297	33 258	16 691	50,2	16 567	49,8	523
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	115 052	868 439	443 777	51,1	424 662	48,9	629
Neue Länder und Berlin-Ost	28 859	186 794	94 002	50,3	92 792	49,7	539

Fußnoten siehe Seite 170.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 1998 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr Land	Geförderte (durchschnittlicher Monatsbestand)	Finanzieller Aufwand				Förderungsbetrag	
		insgesamt	davon		DM je Monat		
			Zuschuß	Darlehen			
	Anzahl	1 000 DM	% 1)	1 000 DM	% 1)		
Fachhochschulen							
Früheres Bundesgebiet							
1980	88 062	552 849	390 191	70,6	162 658	29,4	523
1985	91 913	619 225	7 767	1,3	611 458	98,7	561
1990	97 116	718 858	121 519	16,9	597 339	83,1	617
Deutschland							
1991	109 863	800 740	402 184	50,2	398 556	49,8	607
1992	112 512	814 646	409 301	50,2	405 345	49,8	603
1993	111 304	820 936	413 276	50,3	407 661	49,7	615
1994	102 268	747 097	376 562	50,4	370 535	49,6	609
1995	74 149	564 316	285 075	50,5	279 242	49,5	634
1996	85 914	671 099	338 486	50,4	332 613	49,6	651
1997	77 141	593 029	299 547	50,5	293 482	49,5	641
1998	74 149	564 316	285 075	50,5	279 242	49,5	634
davon (1998):							
Baden-Württemberg	8 684	67 648	33 949	50,2	33 699	49,8	649
Bayern	10 354	74 729	37 522	50,2	37 207	49,8	601
Berlin	3 949	33 960	17 121	50,4	16 839	49,6	717
Brandenburg	2 268	15 919	7 995	50,2	7 925	49,8	585
Bremen	1 483	12 357	6 270	50,7	6 087	49,3	695
Hamburg	1 909	16 060	8 144	50,7	7 917	49,3	701
Hessen	4 038	32 221	16 251	50,4	15 969	49,6	665
Mecklenburg-Vorpommern	2 046	13 810	6 947	50,3	6 863	49,7	562
Niedersachsen	8 367	67 267	33 963	50,5	33 304	49,5	670
Nordrhein-Westfalen	13 419	107 043	54 688	51,1	52 355	48,9	665
Rheinland-Pfalz	3 559	27 877	14 173	50,8	13 704	49,2	653
Saarland	556	4 058	2 068	51,0	1 990	49,0	608
Sachsen	6 002	39 114	19 617	50,2	19 497	49,8	543
Sachsen-Anhalt	3 147	20 542	10 305	50,2	10 237	49,8	544
Schleswig-Holstein	1 914	15 350	7 845	51,1	7 505	48,9	668
Thüringen	2 453	16 361	8 218	50,2	8 143	49,8	556
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	56 680	445 900	225 640	50,6	220 260	49,4	656
Neue Länder und Berlin-Ost	17 469	118 416	59 435	50,2	58 981	49,8	565
Gymnasien 3)							
Früheres Bundesgebiet							
1980	179 640	445 186	445 182	100	3	0,0	207
1985	11 343	50 376	50 361	100	15	0,0	370
1990	6 904	49 499	49 499	100	-	-	597
Deutschland							
1991	17 522	105 554	105 552	100	2	0,0	502
1992	17 602	109 101	109 101	100	-	-	517
1993	14 336	92 174	92 171	100	2	0,0	536
1994	10 875	70 605	70 605	100	0	0,0	541
1995	8 836	60 855	60 855	100	-	-	574
1996	7 797	58 933	58 933	100	-	-	630
1997	7 344	56 897	56 897	100	-	-	646
1998	7 250	56 763	56 763	100	-	-	652
davon (1998):							
Baden-Württemberg	708	6 460	6 460	100	-	-	760
Bayern	694	5 353	5 353	100	-	-	643
Berlin	150	1 016	1 016	100	-	-	564
Brandenburg	642	3 971	3 971	100	-	-	515
Bremen	31	217	217	100	-	-	582
Hamburg	137	915	915	100	-	-	557
Hessen	281	2 023	2 023	100	-	-	600
Mecklenburg-Vorpommern	519	3 250	3 250	100	-	-	522
Niedersachsen	650	5 616	5 616	100	-	-	720
Nordrhein-Westfalen	1 495	15 939	15 939	100	-	-	888
Rheinland-Pfalz	388	2 712	2 712	100	-	-	582
Saarland	57	426	426	100	-	-	621
Sachsen	442	2 587	2 587	100	-	-	487
Sachsen-Anhalt	357	2 053	2 053	100	-	-	479
Schleswig-Holstein	300	2 087	2 087	100	-	-	580
Thüringen	398	2 139	2 139	100	-	-	448
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	4 847	42 486	42 486	100	-	-	731
Neue Länder und Berlin-Ost	2 403	14 277	14 277	100	-	-	495

Fußnoten siehe Seite 170.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1980 bis 1998 nach ausgewählten Ausbildungsstätten und Ländern

Jahr Land	Geförderte (durchschnittlicher Monatsbestand)	Finanzieller Aufwand				Förderungsbetrag	
		insgesamt	davon		DM je Monat		
			Zuschuß	Darlehen			
	Anzahl	1 000 DM	% 1)	1 000 DM	% 1)		
Berufsfachschulen 4)							
Früheres Bundesgebiet							
1980	201 471	586 235	586 222	100	14	0,0	242
1985	26 494	128 700	128 675	100	25	0,0	405
1990	25 249	129 384	129 361	100	24	0,0	427
Deutschland							
1991	68 772	289 907	289 888	100	20	0,0	351
1992	56 624	247 597	247 573	100	24	0,0	364
1993	49 283	219 984	219 966	100	19	0,0	372
1994	45 518	199 385	199 369	100	15	0,0	365
1995	62 457	281 178	281 162	100	17	0,0	375
1996	47 254	217 619	217 587	100	31	0,0	384
1997	54 046	245 967	245 935	100	32	0,0	379
1998	62 457	281 178	281 162	100	17	0,0	375
davon (1998):							
Baden-Württemberg	4 502	22 731	22 728	100	3	0,0	421
Bayern	7 263	32 476	32 474	100	2	0,0	373
Berlin	1 256	5 464	5 464	100	-	-	362
Brandenburg	3 897	17 252	17 252	100	-	-	369
Bremen	578	2 419	2 419	100	-	-	349
Hamburg	768	3 175	3 175	100	-	-	344
Hessen	1 792	8 374	8 373	100	1	0,0	389
Mecklenburg-Vorpommern	4 109	20 640	20 637	100	3	0,0	419
Niedersachsen	4 816	23 320	23 320	100	-	-	404
Nordrhein-Westfalen	9 929	45 148	45 145	100	3	0,0	379
Rheinland-Pfalz	2 161	9 893	9 893	100	-	-	382
Saarland	381	1 778	1 777	100	1	0,1	389
Sachsen	8 273	34 987	34 987	100	-	-	352
Sachsen-Anhalt	6 075	24 302	24 302	100	-	-	333
Schleswig-Holstein	1 713	8 328	8 328	100	-	-	405
Thüringen	4 943	20 892	20 888	100	4	0,0	352
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	34 913	162 114	162 104	100	10	0,0	387
Neue Länder und Berlin-Ost	27 544	119 064	119 057	100	7	0,0	360
Fachschulen 5)							
Früheres Bundesgebiet							
1980	37 665	199 807	199 749	100	58	0,0	442
1985	11 874	74 726	74 584	99,8	141	0,2	524
1990	12 941	86 404	86 354	99,9	50	0,1	556
Deutschland							
1991	29 913	175 551	175 533	100	18	0,0	489
1992	24 300	147 209	147 183	100	26	0,0	505
1993	18 670	118 620	118 591	100	30	0,0	529
1994	18 389	123 442	123 420	100	22	0,0	559
1995	17 420	124 437	124 428	100	9	0,0	595
1996	21 055	156 216	156 188	100	27	0,0	618
1997	18 622	133 883	133 881	100	3	0,0	599
1998	17 420	124 437	124 428	100	9	0,0	595
davon (1998):							
Baden-Württemberg	2 003	15 645	15 645	100	-	-	651
Bayern	2 878	20 797	20 789	100	8	0,0	602
Berlin	1 033	7 528	7 528	100	-	-	607
Brandenburg	1 452	9 500	9 500	100	-	-	545
Bremen	55	442	442	100	-	-	665
Hamburg	195	1 545	1 545	100	-	-	661
Hessen	591	4 332	4 332	100	-	-	611
Mecklenburg-Vorpommern	338	2 419	2 419	100	-	-	596
Niedersachsen	2 607	17 371	17 371	100	-	-	555
Nordrhein-Westfalen	1 383	10 930	10 930	100	-	-	658
Rheinland-Pfalz	456	3 560	3 560	100	-	-	650
Saarland	66	529	529	100	-	-	667
Sachsen	1 627	11 302	11 302	100	-	-	579
Sachsen-Anhalt	1 147	7 635	7 635	100	-	-	555
Schleswig-Holstein	346	2 692	2 692	100	-	-	649
Thüringen	1 243	8 209	8 209	100	0	0,0	551
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	11 310	83 459	83 451	100	8	0,0	615
Neue Länder und Berlin-Ost	6 110	40 977	40 977	100	0	0,0	559

1) Anteil am Gesamtaufwand.

2) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

3) Einschl. der integrierten Gesamtschulen.

4) Ab 1985 einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

5) Ab 1985 Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.2 Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Altersgruppen

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Darunter im Alter von bis unter .. Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Männlich								
Gymnasien 1)	4 680	9	2 497	1 959	199	16	-	-
Berufsaufbauschulen	1 763	1	217	1 112	383	44	2	4
Berufsfachschulen 2)	22 110	26	12 553	6 622	2 073	377	16	443
Fachoberschulen	11 273	1	1 098	7 449	2 451	135	6	133
Fachschulen 3)	15 963	-	550	5 795	8 438	1 101	22	57
Universitäten 4)	98 773	-	1 605	55 344	33 167	6 175	879	1 603
Kunsthochschulen	1 885	-	34	831	685	249	40	46
Fachhochschulen	67 208	-	860	28 169	30 377	5 757	471	1 574
Übrige Ausbildungsstätten	17 762	5	1 468	10 254	4 895	788	41	311
Zusammen ...	241 417	42	20 882	117 535	82 668	14 642	1 477	4 171
dar. Praktikum	1 266	-	67	631	455	76	8	29
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	189 036	21	10 762	90 795	69 397	12 623	1 297	4 141
Neue Länder und Berlin-Ost	52 381	21	10 120	26 740	13 271	2 019	180	30
Weiblich								
Gymnasien 1)	6 737	11	3 973	2 590	155	8	-	-
Berufsaufbauschulen	1 284	2	378	650	217	31	3	3
Berufsfachschulen 2)	81 281	98	47 988	27 862	3 767	793	126	647
Fachoberschulen	7 874	5	2 270	4 091	1 283	132	12	81
Fachschulen 3)	12 336	-	2 266	6 775	2 700	473	56	66
Universitäten 4)	111 559	-	6 572	69 000	24 742	7 584	1 505	2 156
Kunsthochschulen	2 464	-	119	1 217	707	291	44	86
Fachhochschulen	46 155	-	2 348	22 509	14 393	4 943	813	1 149
Übrige Ausbildungsstätten	17 459	-	2 722	9 514	3 978	826	94	325
Zusammen ...	287 149	116	68 636	144 208	51 942	15 081	2 653	4 513
dar. Praktikum	2 467	2	724	1 231	342	99	15	54
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	200 928	40	32 121	104 144	44 023	13 673	2 468	4 459
Neue Länder und Berlin-Ost	86 221	76	36 515	40 064	7 919	1 408	185	54
Insgesamt								
Gymnasien 1)	11 417	20	6 470	4 549	354	24	-	-
Berufsaufbauschulen	3 047	3	595	1 762	600	75	5	7
Berufsfachschulen 2)	103 391	124	60 541	34 484	5 840	1 170	142	1 090
Fachoberschulen	19 147	6	3 368	11 540	3 734	267	18	214
Fachschulen 3)	28 299	-	2 816	12 570	11 138	1 574	78	123
Universitäten 4)	210 332	-	8 177	124 344	57 909	13 759	2 384	3 759
Kunsthochschulen	4 349	-	153	2 048	1 392	540	84	132
Fachhochschulen	113 363	-	3 208	50 678	44 770	10 700	1 284	2 723
Übrige Ausbildungsstätten	35 221	5	4 190	19 768	8 873	1 614	135	636
Insgesamt ...	528 566	158	89 518	261 743	134 610	29 723	4 130	8 684
dar. Praktikum	3 733	2	791	1 862	797	175	23	83
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	389 964	61	42 883	194 939	113 420	26 296	3 765	8 600
Neue Länder und Berlin-Ost	138 602	97	46 635	66 804	21 190	3 427	365	84

1) Einschl. der integrierten Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene

Berufsausbildung voraussetzt.

4) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.3 Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Familienstand

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon				
		ledig	verheiratet	dauernd ge- trennt lebend	verwitwet	geschieden
Männlich						
Gymnasien 1)	4 680	4 512	155	9	-	4
Berufsaufbauschulen	1 763	1 709	44	4	-	6
Berufsfachschulen 2)	22 110	21 561	490	33	2	24
Fachoberschulen	11 273	11 038	199	22	-	14
Fachschulen 3)	15 963	15 005	854	43	1	60
Universitäten 4)	98 773	95 027	3 216	185	4	341
Kunsthochschulen	1 885	1 784	81	5	-	15
Fachhochschulen	67 208	63 948	2 824	158	12	266
Übrige Ausbildungsstätten	17 762	17 346	303	41	3	69
Zusammen ...	241 417	231 930	8 166	500	22	799
dar. Praktikum ...	1 266	1 213	43	3	-	7
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	189 036	180 925	7 053	415	18	625
Neue Länder und Berlin-Ost	52 381	51 005	1 113	85	4	174
Weiblich						
Gymnasien 1)	6 737	6 375	315	27	1	19
Berufsaufbauschulen	1 284	1 208	43	14	1	18
Berufsfachschulen 2)	81 281	78 224	2 449	270	10	328
Fachoberschulen	7 874	7 482	231	75	-	86
Fachschulen 3)	12 336	11 570	553	87	4	122
Universitäten 4)	111 559	105 100	4 781	487	39	1 152
Kunsthochschulen	2 464	2 302	100	13	-	49
Fachhochschulen	46 155	42 661	2 304	363	26	801
Übrige Ausbildungsstätten	17 459	16 299	675	187	13	285
Zusammen ...	287 149	271 221	11 451	1 523	94	2 860
dar. Praktikum ...	2 467	2 347	81	9	2	28
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	200 928	187 498	9 558	1 253	75	2 544
Neue Länder und Berlin-Ost	86 221	83 723	1 893	270	19	316
Insgesamt						
Gymnasien 1)	11 417	10 887	470	36	1	23
Berufsaufbauschulen	3 047	2 917	87	18	1	24
Berufsfachschulen 2)	103 391	99 785	2 939	303	12	352
Fachoberschulen	19 147	18 520	430	97	-	100
Fachschulen 3)	28 299	26 575	1 407	130	5	182
Universitäten 4)	210 332	200 127	7 997	672	43	1 493
Kunsthochschulen	4 349	4 086	181	18	-	64
Fachhochschulen	113 363	106 609	5 128	521	38	1 067
Übrige Ausbildungsstätten	35 221	33 645	978	228	16	354
Zusammen ...	528 566	503 151	19 617	2 023	116	3 659
dar. Praktikum ...	3 733	3 560	124	12	2	35
Nachrichtlich:						
Früheres Bundesgebiet	389 964	368 423	16 611	1 668	93	3 169
Neue Länder und Berlin-Ost	138 602	134 728	3 006	355	23	490

1) Einschl. der integrierten Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufs-

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.4 Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Darunter Geforderte, deren Vater bzw. Mutter					
		berufstätig ist					nicht berufstätig ist 1)
		zusammen	Arbeiter(in)	Angestellte(r)	Beamter/ Beamtin	Selbst- ständige(r)	
Vater							
Gymnasien 2)	11 417	5 985	3 473	1 334	263	915	3 808
Berufsaufbauschulen	3 047	1 384	794	253	76	261	977
Berufsfachschulen 3)	103 391	60 637	39 963	10 130	2 188	8 356	27 832
Fachoberschulen	19 147	9 454	5 236	2 103	509	1 606	4 858
Fachschulen 4)	28 299	11 001	5 246	1 747	371	3 637	8 349
Universitäten 5)	210 332	121 348	38 334	43 093	16 657	23 264	62 673
Kunsthochschulen	4 349	2 210	402	984	313	511	1 380
Fachhochschulen	113 363	54 325	21 671	17 117	4 877	10 660	39 123
Übrige Ausbildungsstätten	35 221	8 782	4 007	2 710	661	1 404	17 337
Insgesamt ...	528 566	275 126	119 126	79 471	25 915	50 614	166 337
dar. Praktikum	3 733	2 046	924	525	152	445	1 154
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	389 964	188 997	72 749	54 106	23 623	38 519	137 525
Neue Länder und Berlin-Ost	138 602	86 129	46 377	25 365	2 292	12 095	28 812
Mutter							
Gymnasien 2)	11 417	4 495	1 895	2 058	102	440	6 107
Berufsaufbauschulen	3 047	988	507	373	9	99	1 698
Berufsfachschulen 3)	103 391	44 190	22 295	17 912	426	3 557	53 998
Fachoberschulen	19 147	7 129	2 869	3 502	85	673	8 707
Fachschulen 4)	28 299	7 512	2 977	3 101	80	1 354	13 367
Universitäten 5)	210 332	89 699	18 893	57 685	2 899	10 222	108 972
Kunsthochschulen	4 349	1 715	205	1 173	61	276	2 223
Fachhochschulen	113 363	40 914	11 290	24 459	721	4 444	60 846
Übrige Ausbildungsstätten	35 221	5 794	2 046	2 967	132	649	22 399
Insgesamt ...	528 566	202 436	62 977	113 230	4 515	21 714	278 317
dar. Praktikum	3 733	1 391	480	714	16	181	2 119
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	389 964	124 616	38 274	66 838	3 470	16 034	232 596
Neue Länder und Berlin-Ost	138 602	77 820	24 703	46 392	1 045	5 680	45 721

1) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

2) Einschl. der integrierten Gesamtschulen

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.5 Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung

Ausbildungsstätte	Insgesamt	Davon erhielten					
		Vollförderung			Teilförderung		
		zusammen	von 100 Vollgeförderten wohnten		zusammen	von 100 Vollgeförderten wohnten	
			bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern
		Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)
Gymnasien 2)	11 417	5 473	47,9	-	100	5 944	52,1
Berufsaufbauschulen	3 047	1 193	39,2	60	40	1 854	60,8
Berufsfachschulen 3)	103 391	42 115	40,7	58	42	61 276	59,3
Fachoberschulen	19 147	6 819	35,6	51	49	12 328	64,4
Fachschulen 4)	28 299	13 103	46,3	38	62	15 196	53,7
Universitäten 5)	210 332	56 700	27,0	17	83	153 632	73,0
Kunsthochschulen	4 349	1 515	34,8	7	93	2 834	65,2
Fachhochschulen	113 363	35 867	31,6	19	81	77 496	68,4
Übrige Ausbildungsstätten	35 221	13 374	38,0	30	70	21 847	62,0
Insgesamt ...	528 566	176 159	33,3	31	69	352 407	66,7
dar. Praktikum	3 733	938	25,1	35	65	2 795	74,9
Nachrichtlich:							
Früheres Bundesgebiet	389 964	134 322	34,4	29	71	255 642	65,6
Neue Länder und Berlin-Ost	138 602	41 837	30,2	36	64	96 765	69,8

1) Anteil an der Spalte "Insgesamt".

2) Einschl. der integrierten Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. der Pädagogischen und Theologischen Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.6 Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Staatsangehörigkeit

Ausbildungsstätte	Insge- samt	Davon						heimatlose und asylberechtigte Ausländer	
		Deutsche		Ausländer aus					
				EU-Ländern		Nicht-EU-Ländern			
	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	
Gymnasien 2)	11 417	10 617	93,0	48	0,4	480	4,2	272	2,4
Berufsaufbauschulen	3 047	2 717	89,2	47	1,5	269	8,8	14	0,5
Berufsfachschulen 3)	103 391	97 978	94,8	900	0,9	3 955	3,8	558	0,5
Fachoberschulen	19 147	18 107	94,6	192	1,0	776	4,1	72	0,4
Fachschulen 4)	28 299	27 611	97,6	224	0,8	445	1,6	19	0,1
Universitäten 5)	210 332	195 514	93,0	2 440	1,2	10 366	4,9	2 012	1,0
Kunsthochschulen	4 349	4 120	94,7	40	0,9	135	3,1	54	1,2
Fachhochschulen	113 363	107 889	95,2	1 083	1,0	3 723	3,3	668	0,6
Übrige Ausbildungsstätten	35 221	32 839	93,2	511	1,5	1 697	4,8	174	0,5
Insgesamt ...	528 566	497 392	94,1	5 485	1,0	21 846	4,1	3 843	0,7
dar. Praktikum ...	3 733	3 579	95,9	22	0,6	118	3,2	14	0,4
Nachrichtlich:									
Früheres Bundesgebiet	389 964	359 595	92,2	5 382	1,4	21 383	5,5	3 604	0,9
Neue Länder und Berlin-Ost	138 602	137 797	99,4	103	0,1	463	0,3	239	0,2

1) Anteil an der Spalte "Insgesamt".

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

2) Einschl. der Integrierten Gesamtschulen.

9.7 Geförderte 1998 nach Ausbildungsstätten und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Ausbildungsstätte	Insge- samt	Ohne berufs- qualifizierenden Abschluß / Ohne Angabe	Mit berufsqualifizierendem Ausbildungsabschluß					
			zusammen	erlangt durch Abschluß einer				
				Lehre	Berufsfach- schule 1)	Fachschul- klasse 4)	Hochschule	sonstigen Ausbil- dungsstätte
Anzahl	% 2)							
Gymnasien 3)	11 417	98,6	1,4	0,7	0,0	-	-	0,6
Berufsaufbauschulen	3 047	75,4	24,6	22,4	1,5	0,1	-	0,6
Berufsfachschulen 1)	103 391	96,6	3,4	1,9	1,3	-	-	0,2
Fachoberschulen	19 147	71,8	28,2	25,1	1,6	0,0	-	1,5
Fachschulen 4)	28 299	69,1	30,9	24,0	4,0	0,9	-	1,9
Universitäten 5)	210 332	87,4	12,6	10,3	1,6	0,2	0,3	0,2
Kunsthochschulen	4 349	82,1	17,9	14,3	2,6	0,6	0,2	0,3
Fachhochschulen	113 363	67,6	32,4	28,0	2,2	0,2	1,4	0,4
Übrige Ausbildungsstätten	35 221	63,3	36,7	30,6	3,6	0,3	-	2,3
Insgesamt ...	528 566	81,9	18,1	15,0	1,9	0,2	0,4	0,5
dar. Praktikum ...	3 733	82,4	17,6	14,1	1,3	0,2	1,6	0,2
Nachrichtlich:								
Früheres Bundesgebiet	389 964	77,5	22,5	19,1	2,2	0,2	0,6	0,4
Neue Länder und Berlin-Ost	138 602	94,3	5,7	3,4	1,2	0,3	0,0	0,8

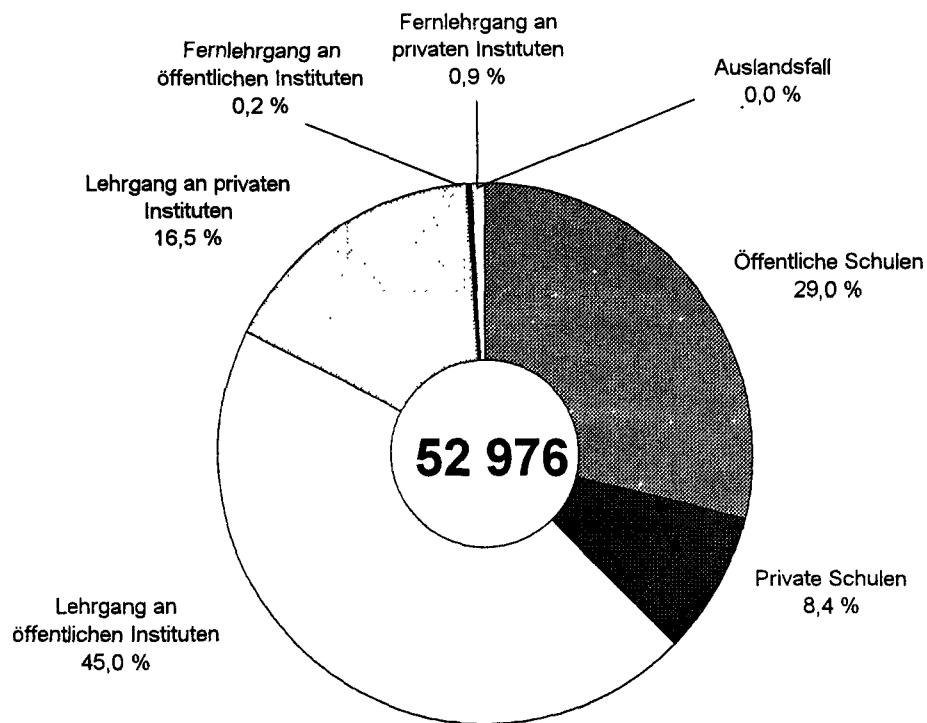
1) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

2) Anteil an der Spalte "Insgesamt".

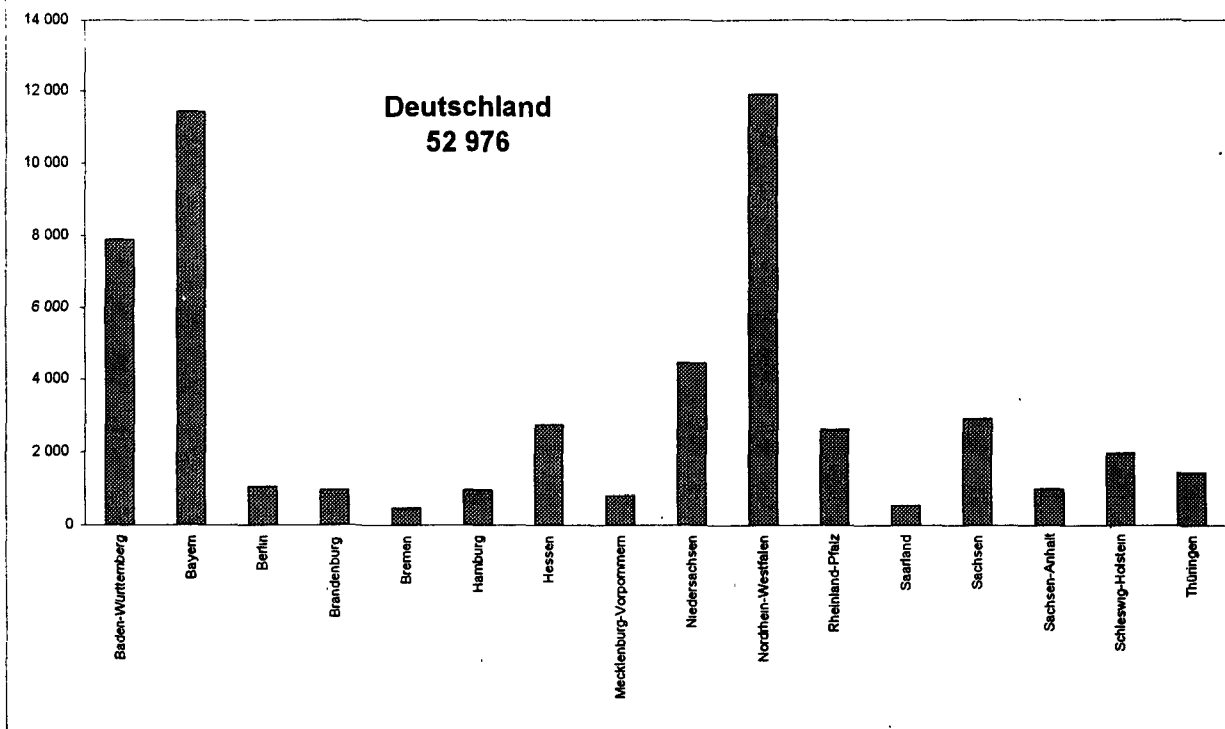
3) Einschl. der integrierten Gesamtschulen.

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

Geförderte 1998 nach Fortbildungsstätten



Geförderte 1998 nach Ländern



10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.1 Geförderte, finanzieller Aufwand und durchschnittlicher Förderungsbetrag 1998 nach Ländern,
Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 DM		
Insgesamt						
Baden-Württemberg	7 882	4 678	3 204	45 877	6 612	39 266
Bayern	11 408	7 962	3 446	70 107	10 169	59 938
Berlin	1 036	659	377	8 571	1 212	7 359
Brandenburg	943	402	541	5 746	573	5 173
Bremen	463	257	206	2 782	428	2 354
Hamburg	944	553	391	6 374	1 007	5 367
Hessen	2 735	2 193	542	22 165	3 729	18 436
Mecklenburg-Vorpommern	802	261	541	3 870	464	3 406
Niedersachsen	4 438	3 027	1 411	32 457	4 892	27 565
Nordrhein-Westfalen	11 900	6 977	4 923	83 979	11 237	72 742
Rheinland-Pfalz	2 613	1 439	1 174	15 746	2 070	13 676
Saarland	532	236	296	2 691	370	2 321
Sachsen	2 908	950	1 958	14 046	1 252	12 794
Sachsen-Anhalt	989	403	586	5 375	697	4 679
Schleswig-Holstein	1 959	1 464	495	14 101	2 074	12 027
Thüringen	1 424	689	735	8 551	971	7 581
Deutschland	52 976	32 150	20 826	342 440	47 757	294 683
Nach Fortbildungsstätten						
Öffentliche Schulen						
Baden-Württemberg	3 636	2 949	687	22 873	4 514	18 359
Bayern	3 169	2 837	332	20 161	4 375	15 786
Berlin	480	340	140	4 192	685	3 507
Brandenburg	348	230	118	2 712	348	2 363
Bremen	45	45	-	299	73	226
Hamburg	147	144	3	1 166	352	814
Hessen	1 327	1 258	69	10 854	2 279	8 576
Mecklenburg-Vorpommern	484	167	317	2 364	285	2 080
Niedersachsen	928	780	148	6 507	1 519	4 988
Nordrhein-Westfalen	1 182	1 056	126	8 012	2 062	5 950
Rheinland-Pfalz	771	603	168	5 003	987	4 016
Saarland	269	172	97	1 653	282	1 371
Sachsen	1 536	527	1 009	7 194	681	6 513
Sachsen-Anhalt	477	226	251	2 718	394	2 324
Schleswig-Holstein	218	215	3	1 196	346	850
Thüringen	328	269	59	2 228	465	1 763
Deutschland	15 345	11 818	3 527	99 133	19 646	79 487
Private Schulen						
Baden-Württemberg	491	289	202	3 263	432	2 831
Bayern	1 240	956	284	8 120	1 342	6 778
Berlin	31	16	15	248	29	219
Brandenburg	57	34	23	486	53	433
Bremen	152	145	7	1 564	278	1 286
Hamburg	2	2	-	19	6	12
Hessen	93	77	16	886	128	757
Mecklenburg-Vorpommern	56	46	10	467	104	363
Niedersachsen	273	174	99	1 963	232	1 731
Nordrhein-Westfalen	1 462	1 002	460	11 672	1 661	10 011
Rheinland-Pfalz	162	120	42	1 259	178	1 081
Saarland	93	33	60	462	55	407
Sachsen	170	142	28	1 396	224	1 172
Sachsen-Anhalt	58	41	17	482	84	399
Schleswig-Holstein	101	95	6	753	140	613
Thüringen	33	11	22	157	18	139
Deutschland	4 474	3 183	1 291	33 197	4 965	28 231

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2000

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.1 Geförderte, finanzieller Aufwand und durchschnittlicher Förderungsbetrag 1998 nach Ländern,
Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 DM		

Lehrgang an öffentlichen Instituten

Baden-Württemberg	2 474	993	1 481	13 133	1 176	11 957
Bayern	5 834	3 742	2 092	36 443	3 966	32 477
Berlin	432	270	162	3 586	455	3 131
Brandenburg	500	129	371	2 379	159	2 221
Bremen	132	44	88	556	56	499
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	1 206	801	405	9 664	1 240	8 424
Mecklenburg-Vorpommern	227	37	190	911	59	852
Niedersachsen	2 831	1 882	949	21 473	2 866	18 607
Nordrhein-Westfalen	6 700	3 584	3 116	48 149	5 339	42 810
Rheinland-Pfalz	1 286	530	756	7 138	649	6 488
Saarland	80	11	69	241	13	228
Sachsen	526	179	347	3 058	231	2 827
Sachsen-Anhalt	360	110	250	1 774	181	1 593
Schleswig-Holstein	195	189	6	1 295	280	1 015
Thüringen	1 033	402	631	6 003	477	5 526
Deutschland	23 816	12 903	10 913	155 801	17 146	138 655

Lehrgang an privaten Instituten

Baden-Württemberg	1 188	444	744	6 409	487	5 921
Bayern	924	424	500	4 831	478	4 353
Berlin	83	32	51	524	42	482
Brandenburg	33	9	24	159	13	146
Bremen	134	23	111	364	21	343
Hamburg	791	407	384	5 187	649	4 538
Hessen	95	57	38	726	83	643
Mecklenburg-Vorpommern	13	5	8	72	9	63
Niedersachsen	379	191	188	2 460	274	2 186
Nordrhein-Westfalen	2 477	1 333	1 144	15 973	2 171	13 803
Rheinland-Pfalz	373	184	189	2 277	251	2 026
Saarland	88	20	68	333	20	313
Sachsen	644	102	542	2 318	116	2 202
Sachsen-Anhalt	67	22	45	296	33	263
Schleswig-Holstein	1 445	965	480	10 857	1 308	9 549
Thüringen	30	7	23	163	11	152
Deutschland	8 764	4 225	4 539	52 948	5 965	46 984

Fernlehrgang an öffentlichen Instituten

Baden-Württemberg	9	1	8	21	1	20
Bayern	32	1	31	103	1	102
Berlin	3	1	2	8	1	7
Brandenburg	1	-	1	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	4	-	4	14	-	14
Mecklenburg-Vorpommern	22	6	16	57	8	49
Niedersachsen	3	-	3	3	-	3
Nordrhein-Westfalen	17	1	16	42	2	39
Rheinland-Pfalz	3	1	2	17	4	12
Saarland	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	18	4	14	71	5	66
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	112	15	97	336	23	313

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.1 Geförderte, finanzieller Aufwand und durchschnittlicher Förderungsbetrag 1998 nach Ländern,
Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 DM		
Fernlehrgang an privaten Instituten						
Baden-Württemberg	84	2	82	177	1	176
Bayern	209	2	207	451	8	442
Berlin	7	-	7	12	-	12
Brandenburg	4	-	4	10	-	10
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	4	-	4	2	-	2
Hessen	10	-	10	21	-	21
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	24	-	24	51	-	51
Nordrhein-Westfalen	59	1	58	130	2	128
Rheinland-Pfalz	18	1	17	53	1	52
Saarland	2	-	2	2	-	2
Sachsen	32	-	32	80	-	80
Sachsen-Anhalt	9	-	9	34	-	34
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	462	6	456	1 024	12	1 012
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)						
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-
Berlin	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Hessen	-	-	-	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3	-	3	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-
Sachsen	-	-	-	-	-	-
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	-
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	-	-	-	-	-	-
Deutschland	3	-	3	-	-	-
Nach Fortbildungszielen						
Berufsbildungsgesetz						
Baden-Württemberg	2 891	1 249	1 642	13 520	1 845	11 675
Bayern	2 704	1 490	1 214	12 907	2 017	10 890
Berlin	202	111	91	1 288	235	1 052
Brandenburg	139	71	68	913	122	791
Bremen	69	25	44	235	30	205
Hamburg	58	16	42	225	24	200
Hessen	525	305	220	3 055	562	2 493
Mecklenburg-Vorpommern	119	71	48	699	131	568
Niedersachsen	1 128	712	416	6 783	1 291	5 492
Nordrhein-Westfalen	2 216	1 155	1 061	13 650	1 761	11 890
Rheinland-Pfalz	373	166	207	1 824	265	1 559
Saarland	163	76	87	743	124	619
Sachsen	550	20	530	1 363	25	1 338
Sachsen-Anhalt	195	120	75	1 219	245	974
Schleswig-Holstein	507	275	232	2 596	388	2 209
Thüringen	339	233	106	2 105	414	1 692
Deutschland	12 178	6 095	6 083	63 126	9 479	53 647

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.1 Geförderte, finanzieller Aufwand und durchschnittlicher Förderungsbetrag 1998 nach Ländern,
Fortbildungsstätten und Fortbildungszielen

Land	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
	insgesamt	Vollzeit	Teilzeit	zusammen	Zuschuss	Darlehen
	Anzahl			1 000 DM		
Handwerksordnung						
Baden-Württemberg	4 198	2 835	1 363	27 478	3 829	23 650
Bayern	6 772	5 051	1 721	46 392	5 992	40 400
Berlin	747	472	275	6 611	798	5 813
Brandenburg	792	323	469	4 774	442	4 333
Bremen	267	114	153	1 388	183	1 205
Hamburg	484	349	135	3 995	599	3 395
Hessen	1 516	1 243	273	14 052	1 985	12 067
Mecklenburg-Vorpommern	620	137	483	2 684	209	2 476
Niedersachsen	3 054	2 119	935	24 047	3 236	20 810
Nordrhein-Westfalen	8 443	4 871	3 572	62 254	7 585	54 669
Rheinland-Pfalz	1 960	1 063	897	12 140	1 436	10 704
Saarland	293	133	160	1 600	210	1 389
Sachsen	2 004	616	1 388	10 205	702	9 504
Sachsen-Anhalt	773	269	504	4 005	422	3 583
Schleswig-Holstein	1 153	921	232	9 663	1 269	8 393
Thüringen	1 078	449	629	6 400	544	5 856
Deutschland	34 154	20 965	13 189	237 687	29 442	208 245
Vergleichbares Bundesrecht						
Baden-Württemberg	208	124	84	1 209	177	1 032
Bayern	718	459	259	3 629	657	2 972
Berlin	9	4	5	45	6	38
Brandenburg	1	-	1	-	-	-
Bremen	10	10	-	74	17	57
Hamburg	19	16	3	156	23	133
Hessen	92	81	11	628	134	493
Mecklenburg-Vorpommern	12	8	4	93	19	74
Niedersachsen	58	33	25	351	70	280
Nordrhein-Westfalen	617	385	232	3 651	732	2 919
Rheinland-Pfalz	66	38	28	386	62	325
Saarland	9	4	5	53	3	49
Sachsen	322	283	39	2 207	462	1 745
Sachsen-Anhalt	3	2	1	24	5	19
Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Thüringen	1	1	-	3	1	2
Deutschland	2 145	1 448	697	12 508	2 369	10 139
Vergleichbares Landesrecht						
Baden-Württemberg	585	470	115	3 669	761	2 908
Bayern	1 214	962	252	7 179	1 503	5 677
Berlin	78	72	6	628	173	455
Brandenburg	11	8	3	58	9	49
Bremen	117	108	9	1 086	199	887
Hamburg	383	172	211	1 999	360	1 638
Hessen	602	564	38	4 432	1 048	3 384
Mecklenburg-Vorpommern	51	45	6	394	104	290
Niedersachsen	198	163	35	1 276	294	982
Nordrhein-Westfalen	624	566	58	4 423	1 159	3 264
Rheinland-Pfalz	214	172	42	1 396	308	1 088
Saarland	67	23	44	296	33	263
Sachsen	32	31	1	271	63	207
Sachsen-Anhalt	18	12	6	127	24	103
Schleswig-Holstein	299	268	31	1 842	417	1 425
Thüringen	6	6	-	42	12	31
Deutschland	4 499	3 642	857	29 119	6 467	22 652

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.2 Geförderte 1998 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr

Insgesamt

Öffentliche Schulen	15 345	157	3 107	5 841	3 905	1 679	656
Private Schulen	4 474	127	977	1 752	958	437	223
Lehrgang an öffentlichen Instituten	23 816	50	3 526	9 946	6 212	2 856	1 226
Lehrgang an privaten Instituten	8 764	12	1 105	3 471	2 407	1 154	615
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	112	-	12	42	36	17	5
Fernlehrgang an privaten Instituten	462	2	87	157	126	55	35
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	-	1	1	-	-	1
Insgesamt ...	52 976	348	8 815	21 210	13 644	6 198	2 761

Männlich

Öffentliche Schulen	12 308	35	2 210	4 797	3 344	1 401	521
Private Schulen	3 030	7	520	1 341	735	290	137
Lehrgang an öffentlichen Instituten	20 501	37	2 836	8 689	5 495	2 434	1 010
Lehrgang an privaten Instituten	6 780	6	730	2 735	1 987	906	416
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	93	-	6	37	32	14	4
Fernlehrgang an privaten Instituten	374	2	68	130	107	42	25
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	-	1	1	-	-	-
Zusammen ...	43 088	87	6 371	17 730	11 700	5 087	2 113

Weiblich

Öffentliche Schulen	3 037	122	897	1 044	561	278	135
Private Schulen	1 444	120	457	411	223	147	86
Lehrgang an öffentlichen Instituten	3 315	13	690	1 257	717	422	216
Lehrgang an privaten Instituten	1 984	6	375	736	420	248	199
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	19	-	6	5	4	3	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	88	-	19	27	19	13	10
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	-	-	-	-	1
Zusammen ...	9 888	261	2 444	3 480	1 944	1 111	648

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.2 Geförderte 1998 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr

Vollzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	11 818	147	2 716	4 584	2 919	1 097	355
Private Schulen	3 183	114	793	1 310	628	238	100
Lehrgang an öffentlichen Instituten	12 903	30	2 300	6 071	2 978	1 100	424
Lehrgang an privaten Instituten	4 225	6	677	1 949	1 039	384	170
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	15	-	2	8	4	1	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	6	-	3	2	1	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	32 150	297	6 491	13 924	7 569	2 820	1 049

Männlich

Öffentliche Schulen	9 418	30	1 932	3 760	2 506	915	275
Private Schulen	2 121	3	421	1 003	485	155	54
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 458	20	1 923	5 431	2 715	995	374
Lehrgang an privaten Instituten	3 399	2	463	1 579	904	321	130
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	13	-	1	7	4	1	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	4	-	2	1	1	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	26 413	55	4 742	11 781	6 615	2 387	833

Weiblich

Öffentliche Schulen	2 400	117	784	824	413	182	80
Private Schulen	1 062	111	372	307	143	83	46
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 445	10	377	640	263	105	50
Lehrgang an privaten Instituten	826	4	214	370	135	63	40
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2	-	1	1	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	2	-	1	1	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	5 737	242	1 749	2 143	954	433	216

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.2 Geförderte 1998 nach Fortbildungsstätten, Altersgruppen, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr

Teilzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	3 527	10	391	1 257	986	582	301
Private Schulen	1 291	13	184	442	330	199	123
Lehrgang an öffentlichen Instituten	10 913	20	1 226	3 875	3 234	1 756	802
Lehrgang an privaten Instituten	4 539	6	428	1 522	1 368	770	445
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	97	-	10	34	32	16	5
Fernlehrgang an privaten Instituten	456	2	84	155	125	55	35
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	-	1	1	-	-	1
Insgesamt ...	20 826	51	2 324	7 286	6 075	3 378	1 712

Männlich

Öffentliche Schulen	2 890	5	278	1 037	838	486	246
Private Schulen	909	4	99	338	250	135	83
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 043	17	913	3 258	2 780	1 439	636
Lehrgang an privaten Instituten	3 381	4	267	1 156	1 083	585	286
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	80	-	5	30	28	13	4
Fernlehrgang an privaten Instituten	370	2	66	129	106	42	25
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	-	1	1	-	-	-
Zusammen ...	16 675	32	1 629	5 949	5 085	2 700	1 280

Weiblich

Öffentliche Schulen	637	5	113	220	148	96	55
Private Schulen	382	9	85	104	80	64	40
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 870	3	313	617	454	317	166
Lehrgang an privaten Instituten	1 158	2	161	366	285	185	159
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	17	-	5	4	4	3	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	86	-	18	26	19	13	10
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	-	-	-	-	1
Zusammen ...	4 151	19	695	1 337	990	678	432

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.3 Geförderte 1998 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon			
		Deutsche	Ausländer	Ausländer aus	
				EU-Ländern	Nicht-EU-Ländern

Insgesamt

Öffentliche Schulen	15 345	14 817	528	166	362
Private Schulen	4 474	4 333	141	82	59
Lehrgang an öffentlichen Instituten	23 816	23 193	623	290	333
Lehrgang an privaten Instituten	8 764	8 497	267	139	128
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	112	110	2	1	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	462	452	10	4	6
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	2	1	1	-
Insgesamt ...	52 976	51 404	1 572	683	889

Männlich

Öffentliche Schulen	12 308	11 866	442	145	297
Private Schulen	3 030	2 933	97	56	41
Lehrgang an öffentlichen Instituten	20 501	19 998	503	239	264
Lehrgang an privaten Instituten	6 780	6 576	204	106	98
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	93	91	2	1	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	374	365	9	4	5
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	2	-	-	-
Zusammen ...	43 088	41 831	1 257	551	706

Weiblich

Öffentliche Schulen	3 037	2 951	86	21	65
Private Schulen	1 444	1 400	44	26	18
Lehrgang an öffentlichen Instituten	3 315	3 195	120	51	69
Lehrgang an privaten Instituten	1 984	1 921	63	33	30
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	19	19	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	88	87	1	-	1
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	1	1	-
Zusammen ...	9 888	9 573	315	132	183

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.3 Geförderte 1998 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon			
		Deutsche	Ausländer	Ausländer aus	
				EU-Ländern	Nicht-EU-Ländern

Vollzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	11 818	11 414	404	130	274
Private Schulen	3 183	3 093	90	55	35
Lehrgang an öffentlichen Instituten	12 903	12 630	273	138	135
Lehrgang an privaten Instituten	4 225	4 121	104	58	46
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	15	15	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	6	6	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	32 150	31 279	871	381	490

Männlich

Öffentliche Schulen	9 418	9 074	344	117	227
Private Schulen	2 121	2 064	57	35	22
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 458	11 249	209	111	98
Lehrgang an privaten Instituten	3 399	3 326	73	42	31
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	13	13	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	4	4	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-
Zusammen ...	26 413	25 730	683	305	378

Weiblich

Öffentliche Schulen	2 400	2 340	60	13	47
Private Schulen	1 062	1 029	33	20	13
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 445	1 381	64	27	37
Lehrgang an privaten Instituten	826	795	31	16	15
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2	2	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	2	2	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-
Zusammen ...	5 737	5 549	188	76	112

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.3 Geförderte 1998 nach Fortbildungsstätten, Staatsangehörigkeit, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Davon			
		Deutsche	Ausländer	Ausländer aus	
				EU-Ländern	Nicht-EU-Ländern

Teilzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	3 527	3 403	124	36	88
Private Schulen	1 291	1 240	51	27	24
Lehrgang an öffentlichen Instituten	10 913	10 563	350	152	198
Lehrgang an privaten Instituten	4 539	4 376	163	81	82
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	97	95	2	1	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	456	446	10	4	6
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	2	1	1	-
Insgesamt ...	20 826	20 125	701	302	399

Männlich

Öffentliche Schulen	2 890	2 792	98	28	70
Private Schulen	909	869	40	21	19
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 043	8 749	294	128	166
Lehrgang an privaten Instituten	3 381	3 250	131	64	67
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	80	78	2	1	1
Fernlehrgang an privaten Instituten	370	361	9	4	5
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	2	-	-	-
Zusammen ...	16 675	16 101	574	246	328

Weiblich

Öffentliche Schulen	637	611	26	8	18
Private Schulen	382	371	11	6	5
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 870	1 814	56	24	32
Lehrgang an privaten Instituten	1 158	1 126	32	17	15
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	17	17	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	86	85	1	-	1
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	-	1	1	-
Zusammen ...	4 151	4 024	127	56	71

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.4 Geförderte 1998 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Mit bereits erworbenem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss nach						Ohne Angabe
		zusammen	§ 25 Berufs- bildungs- gesetz	§ 25 Hand- werks- ordnung	sonstigem Bundes- recht	sonstigem Landes- recht	sonstigem Nachweis	

Insgesamt

Öffentliche Schulen	15 345	15 345	5 999	7 900	557	798	91	-
Private Schulen	4 474	4 474	2 372	1 294	293	470	45	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	23 816	23 815	4 392	18 657	386	166	214	1
Lehrgang an privaten Instituten	8 764	8 764	2 998	5 284	216	155	111	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	112	112	63	36	7	4	2	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	462	462	217	115	54	69	7	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	3	-	1	2	-	-	-
Insgesamt ...	52 976	52 975	16 041	33 287	1 515	1 662	470	1

Männlich

Öffentliche Schulen	12 308	12 308	4 599	6 831	343	460	75	-
Private Schulen	3 030	3 030	1 670	986	166	180	28	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	20 501	20 500	3 399	16 551	275	106	169	1
Lehrgang an privaten Instituten	6 780	6 780	2 043	4 450	141	71	75	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	93	93	52	31	6	3	1	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	374	374	164	109	39	57	5	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	2	-	1	1	-	-	-
Zusammen ...	43 088	43 087	11 927	28 959	971	877	353	1

Weiblich

Öffentliche Schulen	3 037	3 037	1 400	1 069	214	338	16	-
Private Schulen	1 444	1 444	702	308	127	290	17	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	3 315	3 315	993	2 106	111	60	45	-
Lehrgang an privaten Instituten	1 984	1 984	955	834	75	84	36	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	19	19	11	5	1	1	1	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	88	88	53	6	15	12	2	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	1	-	-	-
Zusammen ...	9 888	9 888	4 114	4 328	544	785	117	-

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.4 Geförderte 1998 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Mit bereits erworbenem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss nach						Ohne Angabe
		zusammen	§ 25 Berufs- bildungs- gesetz	§ 25 Hand- werks- ordnung	sonstigem Bundes- recht	sonstigem Landes- recht	sonstigem Nachweis	

Vollzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	11 818	11 818	4 532	5 957	499	759	71	-
Private Schulen	3 183	3 183	1 521	999	241	395	27	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	12 903	12 902	1 468	11 180	122	65	67	1
Lehrgang an privaten Instituten	4 225	4 225	812	3 248	81	59	25	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	15	15	8	7	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	6	6	2	3	1	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	32 150	32 149	8 343	21 394	944	1 278	190	1

Männlich

Öffentliche Schulen	9 418	9 418	3 459	5 145	322	434	58	-
Private Schulen	2 121	2 121	1 074	761	137	135	14	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 458	11 457	1 209	10 060	93	40	55	1
Lehrgang an privaten Instituten	3 399	3 399	576	2 728	51	26	18	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	13	13	7	6	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	4	4	2	2	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	26 413	26 412	6 327	18 702	603	635	145	1

Weiblich

Öffentliche Schulen	2 400	2 400	1 073	812	177	325	13	-
Private Schulen	1 062	1 062	447	238	104	260	13	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 445	1 445	259	1 120	29	25	12	-
Lehrgang an privaten Instituten	826	826	236	520	30	33	7	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2	2	1	1	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	2	2	-	1	1	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	5 737	5 737	2 016	2 692	341	643	45	-

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.4 Geförderte 1998 nach Fortbildungsstätten, Art eines bereits erworbenen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses, Voll-, Teilzeitfällen und Geschlecht

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Mit bereits erworbenem berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss nach						Ohne Angabe
		zusammen	§ 25 Berufs- bildungs- gesetz	§ 25 Hand- werks- ordnung	sonstigem Bundes- recht	sonstigem Landes- recht	sonstigem Nachweis	

Teilzeitfälle

Zusammen

Öffentliche Schulen	3 527	3 527	1 467	1 943	58	39	20	-
Private Schulen	1 291	1 291	851	295	52	75	18	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	10 913	10 913	2 924	7 477	264	101	147	-
Lehrgang an privaten Instituten	4 539	4 539	2 186	2 036	135	96	86	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	97	97	55	29	7	4	2	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	456	456	215	112	53	69	7	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	3	3	-	1	2	-	-	-
Insgesamt ...	20 826	20 826	7 698	11 893	571	384	280	-

Männlich

Öffentliche Schulen	2 890	2 890	1 140	1 686	21	26	17	-
Private Schulen	909	909	596	225	29	45	14	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	9 043	9 043	2 190	6 491	182	66	114	-
Lehrgang an privaten Instituten	3 381	3 381	1 467	1 722	90	45	57	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	80	80	45	25	6	3	1	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	370	370	162	107	39	57	5	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	2	2	-	1	1	-	-	-
Zusammen ...	16 675	16 675	5 600	10 257	368	242	208	-

Weiblich

Öffentliche Schulen	637	637	327	257	37	13	3	-
Private Schulen	382	382	255	70	23	30	4	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 870	1 870	734	986	82	35	33	-
Lehrgang an privaten Instituten	1 158	1 158	719	314	45	51	29	-
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	17	17	10	4	1	1	1	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	86	86	53	5	14	12	2	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	1	1	-	-	1	-	-	-
Zusammen ...	4 151	4 151	2 098	1 636	203	142	72	-

10 AUFSTIEGSFORTBILDUNGSFÖRDERUNG

10.5 Geförderte 1998 nach Fortbildungsstätten, Familienstand und Geschlecht

Vollzeitfälle 1)

Anzahl

Fortbildungsstätte	Insgesamt	Familienstand					
		ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	verwitwet	geschieden	ohne Angabe

Insgesamt

Öffentliche Schulen	11 818	8 867	2 456	149	15	331	-
Private Schulen	3 183	2 506	550	37	7	83	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	12 903	9 096	3 328	141	14	324	-
Lehrgang an privaten Instituten	4 225	3 002	1 020	43	3	126	31
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	15	12	2	-	-	1	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	6	5	1	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	32 150	23 488	7 357	370	39	865	31

Männlich

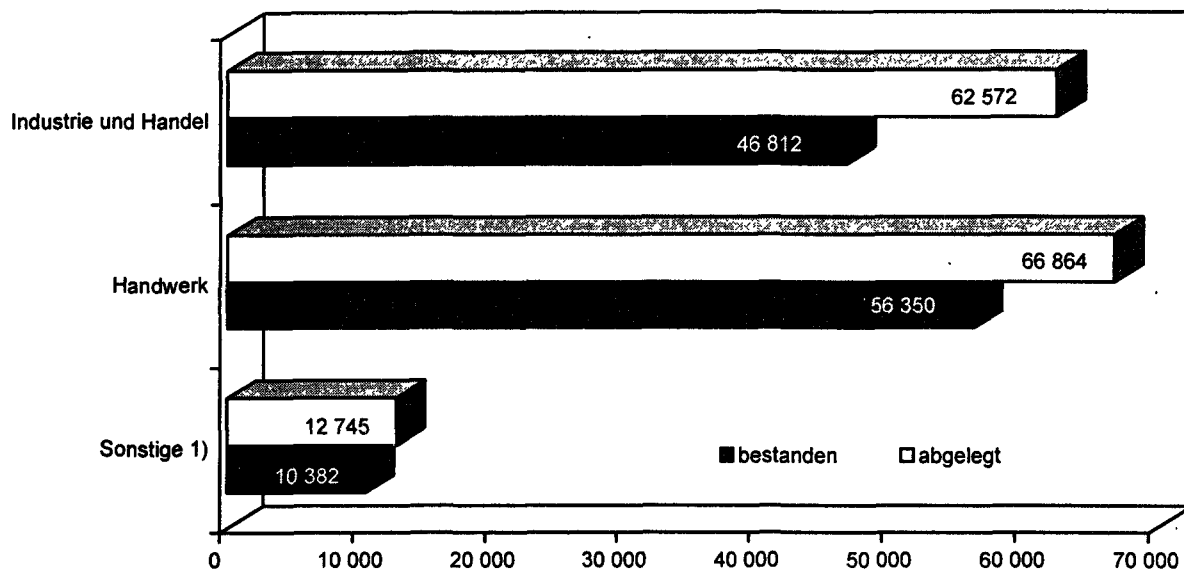
Öffentliche Schulen	9 418	6 892	2 204	98	7	217	-
Private Schulen	2 121	1 647	411	21	1	41	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	11 458	8 006	3 084	105	9	254	-
Lehrgang an privaten Instituten	3 399	2 350	909	26	1	86	27
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	13	10	2	-	-	1	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	4	3	1	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	26 413	18 908	6 611	250	18	599	27

Weiblich

Öffentliche Schulen	2 400	1 975	252	51	8	114	-
Private Schulen	1 062	859	139	16	6	42	-
Lehrgang an öffentlichen Instituten	1 445	1 090	244	36	5	70	-
Lehrgang an privaten Instituten	826	652	111	17	2	40	4
Fernlehrgang an öffentlichen Instituten	2	2	-	-	-	-	-
Fernlehrgang an privaten Instituten	2	2	-	-	-	-	-
Auslandsfall (§ 5 Abs. 2)	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen ...	5 737	4 580	746	120	21	266	4

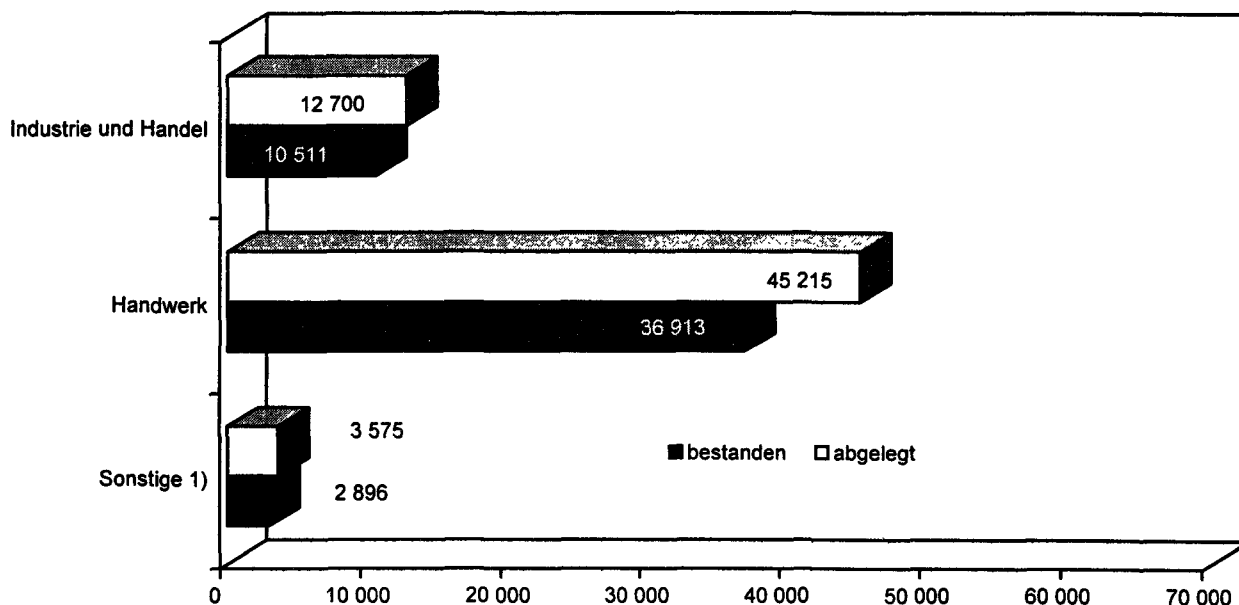
11 WEITERBILDUNG

Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungsprüfungen 1998 nach Prüfungserfolg



1) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe und Hauswirtschaft.

Darunter: Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Meisterprüfungen 1998 nach Prüfungserfolg



1) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst und Hauswirtschaft.

11 WEITERBILDUNG

11.1 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen *)

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Teilnehmer und Teilnehmerinnen in der Zeit von April 1998 bis April 1999					
	Insgesamt			in den letzten vier Wochen		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Deutschland	4 289	2 365	1 924	3 446	1 897	1 549
nach Ländern						
Baden-Württemberg	568	314	254	434	238	196
Bayern	635	360	275	491	276	214
Berlin	240	119	121	191	95	97
Brandenburg	179	92	87	150	77	73
Bremen	33	17	16	26	14	12
Hamburg	94	51	42	75	40	35
Hessen	321	183	139	256	147	109
Mecklenburg-Vorpommern	112	58	54	99	52	47
Niedersachsen	313	185	129	263	155	108
Nordrhein-Westfalen	834	472	361	690	393	297
Rheinland-Pfalz	191	108	83	156	89	67
Saarland	49	31	18	40	24	16
Sachsen	313	165	148	237	126	111
Sachsen-Anhalt	136	69	67	122	63	60
Schleswig-Holstein	145	82	63	104	57	47
Thüringen	128	60	68	112	52	60
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15 - 20	1 063	619	444	1 046	611	435
20 - 25	931	450	481	859	415	444
25 - 30	588	338	251	472	274	198
30 - 35	498	290	208	358	208	150
35 - 40	399	219	180	253	136	117
40 - 45	294	156	138	180	97	84
45 - 50	253	136	117	144	78	66
50 - 55	144	79	65	76	43	34
55 und mehr	120	79	40	57	35	22
nach Bildungsabschluß						
Allgemeine Schulausbildung						
Volksschul-/Hauptschulabschluß	943	619	324	757	499	257
Polytechnische Oberschule	322	152	171	242	114	128
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	1 351	698	653	1 121	586	535
Fachhochschulreife	252	149	102	190	109	81
Hochschulreife	1 318	682	637	1 049	531	517
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	21	13	7	17	11	6
Ohne Angabe 5)	82	52	31	70	46	24
Berufliche Ausbildung						
Beruflicher Bildungsabschluß	2 233	1 239	994	1 465	805	659
Lehr-/Anlernausbildung 1)	1 270	689	581	866	475	391
Fachschulabschluß 2)	261	166	94	149	93	56
Fachschule der ehem. DDR	69	19	50	45	14	31
Fachhochschulabschluß 3)	194	120	73	112	66	46
Hochschulabschluß 4)	396	216	180	264	140	124
Ohne Angabe zur Art des Abschlusses	43	28	16	29	18	11
Ohne Berufsausbildung 5)	2 056	1 126	930	1 981	1 091	890
nach Stellung im Beruf						
Selbständige	219	142	77	142	92	50
Mithelfende Familienangehörige	13	6	7	10	5	5
Beamte/Beamtinnen	262	167	95	162	102	60
Angestellte	2 365	1 041	1 324	1 864	813	1 051
Arbeiter/Arbeiterinnen	1 374	983	391	1 215	861	354
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit 5)	56	26	30	53	24	29
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft,						
Tierhaltung und Fischerei	68	42	26	57	35	21
Produzierendes Gewerbe	1 282	1 003	279	1 059	835	224
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	859	463	396	715	381	333
Sonstige Dienstleistungen	2 024	831	1 193	1 563	621	942
Erwerbslose ohne frühere Tätigkeit 5)	56	26	30	53	24	29

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 Jahren und mehr.

1) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses oder eines beruflichen Praktikums.

4) Ohne Fachhochschulabschluß

- Einschl. Lehrerausbildung.

5) Einschl. ohne Angabe.

WEITERBILDUNG

11.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit
11.2.1 Förderung der beruflichen Weiterbildung 1998 und 1999

Gegenstand der Nachweisung	1998	1999	Davon	
			männlich	weiblich
Deutschland				
Eintritte insgesamt	607 970	490 796	252 991	237 805
davon in Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	465 280	397 250	202 871	194 379
mit Abschluß in anerkanntem Ausbildungsberuf	142 690	93 546	50 120	43 426
darunter Eintritte von/in:				
Arbeitnehmern ohne Berufsausbildung	158 076	137 048	82 680	54 368
unter 25jährigen	67 246	61 794	37 407	24 387
Ausländern	47 289	42 664	27 753	14 911
Langzeitarbeitslosen	133 384	101 376	48 956	52 420
Auftragsmaßnahmen	16 139	7 685	4 816	2 869
Austritte insgesamt	485 494	535 317	273 175	262 142
davon aus Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	367 529	452 679	219 900	232 779
mit Abschluß in anerkanntem Ausbildungsberuf	117 965	82 638	47 275	35 363
Früheres Bundesgebiet				
Eintritte insgesamt	372 011	307 479	165 157	142 322
davon in Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	274 276	244 002	130 568	113 434
mit Abschluß in anerkanntem Ausbildungsberuf	97 735	63 477	34 589	28 888
darunter Eintritte von/in:				
Arbeitnehmern ohne Berufsausbildung	130 536	113 651	69 314	44 337
unter 25jährigen	42 365	38 382	23 497	14 885
Ausländern	44 611	40 222	26 291	13 931
Langzeitarbeitslosen	69 158	55 968	32 407	23 561
Auftragsmaßnahmen	15 060	7 188	4 613	2 575
Austritte insgesamt	269 920	322 359	174 944	147 415
davon aus Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	224 106	268 792	145 833	122 959
mit Abschluß in anerkanntem Ausbildungsberuf	72 814	53 567	29 111	24 456
Neue Länder und Berlin-Ost				
Eintritte insgesamt	235 959	183 317	87 834	95 483
davon in Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	191 004	153 248	72 303	80 945
mit Abschluß in anerkanntem Ausbildungsberuf	44 955	30 069	15 531	14 538
darunter Eintritte von/in:				
Arbeitnehmern ohne Berufsausbildung	27 540	23 397	13 366	10 031
unter 25jährigen	24 881	23 412	13 910	9 502
Ausländern	2 678	2 442	1 462	980
Langzeitarbeitslosen	64 226	45 408	16 549	28 859
Auftragsmaßnahmen	1 079	497	203	294
Austritte insgesamt	188 574	212 958	98 231	114 727
davon aus Maßnahmen:				
sonstiger beruflicher Weiterbildung	143 423	183 887	83 067	100 820
mit Abschluß in anerkanntem Ausbildungsberuf	45 151	29 071	15 164	13 907

11.2.2 Eintritte in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung nach Ländern und Art der Maßnahme 1998 und 1999

Land	insgesamt		Sonstige berufliche Weiterbildung		Mit Abschluß in anerkanntem Ausbildungsberuf	
	1998	1999	1998	1999	1998	1999
Baden-Württemberg	47 608	40 885	37 947	34 385	9 661	6 500
Bayern	66 486	54 802	51 065	44 838	15 421	9 964
Berlin	30 763	21 640	24 413	17 370	6 350	4 270
Brandenburg	38 692	26 176	31 370	21 334	7 322	4 842
Bremen	5 799	4 418	3 908	3 398	1 891	1 020
Hamburg	12 865	13 133	9 161	10 384	3 704	2 749
Hessen	33 045	25 575	23 739	20 154	9 306	5 421
Mecklenburg-Vorpommern	26 924	26 887	21 668	23 084	5 256	3 803
Niedersachsen	48 231	43 579	35 041	34 354	13 190	9 225
Nordrhein-Westfalen	94 739	76 861	66 009	57 188	28 730	19 673
Rheinland-Pfalz	23 079	16 093	17 323	13 228	5 756	2 865
Saarland	7 465	5 630	4 901	4 438	2 564	1 192
Sachsen	59 067	44 152	45 703	36 654	13 364	7 498
Sachsen-Anhalt	55 048	44 426	45 198	37 454	9 850	6 972
Schleswig-Holstein	16 047	15 037	11 949	12 418	4 098	2 819
Thüringen	42 112	31 502	35 885	26 569	6 227	4 933
Deutschland	607 970	490 796	465 280	397 250	142 690	93 546

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2000

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1997		1998		1997		1998	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich

Industrie und Handel 1)

Kaufmännische Fortbildungsprüfungen

	Fachkaufmann/Fachkauffrau								
6713	Außenwirtschaft	203	131	189	124	184	119	156	103
6771	Einkauf/Materialwirtschaft	594	238	546	213	506	201	459	181
6781	Vertrieb	-	-	12	2	-	-	12	2
7031	Fachkaufmann/-frau für Werbung und Kommunikation	40	20	63	41	36	20	47	33
7045	Verwaltung von Wohnungseigentum	29	11	71	35	28	10	62	30
7410	Vorratswirtschaft	145	15	182	19	102	11	131	18
7550	Marketing	874	505	1 025	556	757	436	823	458
7561	Organisation (Organisator)	195	51	163	43	186	48	151	37
7716	Controller/in -IHK	126	29	270	99	84	18	169	62
7721	Bilanzbuchhalter/in	7 826	5 222	8 176	5 443	4 076	2 665	4 235	2 747
7724	Geschäfts- und Finanzbuchführung	20	11	28	15	17	9	27	14
7792	DV-Organisation und Datenkommunikation	9	1	10	1	9	1	10	1
7883	Personal	1 514	1 099	1 693	1 150	1 344	974	1 499	1 021
7889	Geprüfte(r) Sekretariatsfachkaufmann/-kauffrau	119	119	683	681	90	90	369	368
	Zusammen ...	11 694	7 452	13 111	8 422	7 419	4 602	8 150	5 075

Fachwirt/Fachwirtin

6200	Technik	627	77	632	80	512	59	493	59
6703	Handel	3 532	1 357	3 317	1 327	2 560	955	2 284	913
6830	Verlag	54	26	54	37	45	20	47	31
6910	Bank	5 252	2 761	4 983	2 597	4 099	2 128	3 855	2 012
6950	Versicherung	2 154	934	2 177	894	1 765	795	1 821	793
7010	Verkehr	553	133	697	188	381	98	514	133
7020	Touristik	333	253	361	283	298	230	328	259
7020	Tagungs-, Kongreß- und Messewirtschaft	34	21	86	70	30	19	68	57
7030	Werbefachwirt/in	-	-	30	26	-	-	28	24
7045	Grundstücks- und Wohnungswirtschaft	1 229	635	1 305	660	918	465	989	476
7051	Leasing	96	40	78	46	86	35	58	35
7120	Bahnbetrieb	-	-	28	4	-	-	28	4
7502	Fitneß	-	-	47	11	-	-	40	10
7572	Finanzberatung	-	-	28	3	-	-	16	3
7572	Fachberater/in für Finanzdienstleistungen	48	9	-	-	23	5	-	-
7851	Industrie	1 823	887	2 015	1 030	1 379	673	1 536	832
7852	Baufachwirt/in	133	41	87	29	92	23	52	19
7856	Alten- und Krankenpflege	-	-	17	11	-	-	17	11
9900	Sonstige Fachwirte	76	12	27	3	64	9	26	3
	Zusammen ...	15 944	7 186	15 969	7 299	12 252	5 514	12 200	5 674

Fachkraft für Datenverarbeitung

7742	Mathematisch-technische(r) Informatiker/in	7	1	26	2	6	1	20	2
7743	Mathematisch-technische(r) Assistent/in	433	145	95	33	341	105	76	31
7751	Anwendungsprogrammierer/in	9	-	-	-	6	-	-	-
7751	Organisationsprogrammierer/in	87	12	84	13	61	10	65	7
7763	Informationsorganisator/in	149	23	121	29	133	23	104	26
7791	Datenverarbeitung in der kaufmännischen Sachbearbeitung	1 782	1 530	1 621	1 390	1 502	1 290	1 399	1 214
7791	Euromaster Telekommunikation-Management	19	-	18	4	17	-	14	3
7792	Wirtschaftsinformatiker/in	78	19	128	34	71	18	79	18
9900	Sonstige DV-Fachkräfte	-	-	41	38	-	-	36	33
	Zusammen ...	2 564	1 730	2 134	1 543	2 137	1 447	1 793	1 334

Fremdsprachliche Fachkraft

7884	Wirtschaftsfremdsprache	117	97	40	30	76	62	24	21
7884	Fremdsprachenkaufmann/-kauffrau	403	335	384	328	255	219	259	216
7884	Fremdsprachenkorrespondent/in	3 278	2 971	3 321	2 983	2 172	1 954	2 351	2 099
7884	Fremdsprache im Beruf (FIB) I und II	33	18	152	92	29	16	131	81
7884	Fremdsprache im Beruf (FIB) III	-	-	1	-	-	-	1	-
7894	Fremdsprachensekretär/in	163	157	92	92	127	123	71	71
8220	Dolmetscher/in und/oder Übersetzer/in	-	-	154	95	-	-	42	30
8221	Dolmetscher/in	598	429	-	-	250	198	-	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

11 WEITERBILDUNG

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1997		1998		1997		1998	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Industrie und Handel 1)									
noch: Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
noch: Fremdsprachliche Fachkraft									
8221	Wirtschaftsdolmetscherin	-	-	3	2	-	-	1	-
8222	Übersetzer/in	165	138	101	82	92	78	52	43
8222	Wirtschaftsübersetzer/in	-	-	32	25	-	-	13	10
8222	Übersetzer/in für Handelsfranzösisch	11	9	6	6	9	7	4	4
8222	Übersetzer/in für Handelsenglisch	76	72	439	336	37	33	217	174
9900	Sonstige fremdsprachliche Fachkräfte	11	7	8	8	7	5	8	8
	Zusammen ...	4 855	4 233	4 733	4 079	3 054	2 695	3 174	2 757
Fachkraft für Schreibtechnik									
7821	Kurzschrift	240	237	111	110	193	190	94	94
7821	Stenotypie	432	415	281	270	288	274	129	122
7825	Schreibtechnische Prüfungen (Kurzschrift, maschinelle Texterstellung, Phonotypie)	-	-	966	877	-	-	777	718
7825	Maschinenschreiben	3 974	3 652	2 517	2 313	2 894	2 656	1 917	1 772
7825	Phonotypie	454	442	391	369	356	349	335	325
7826	PC-Textverarbeitung	315	267	297	259	244	210	263	231
7826	Fachkraft für Textverarbeitung für Blinde und Sehbehinderte	285	232	16	12	213	173	15	11
7828	Fernschreibprüfung für Blinde und wesentlich Sehbehinderte	2	-	-	-	2	-	-	-
	Zusammen ...	5 702	5 245	4 579	4 210	4 190	3 852	3 530	3 273
Betriebswirt/Betriebswirtin									
7855	Technische(r) Betriebswirt/in -IHK	3 201	122	3 042	144	2 425	85	2 356	111
7856	Betriebswirt/in - IHK	196	68	334	120	185	62	266	95
	Zusammen ...	3 397	190	3 376	264	2 610	147	2 622	206
Sonstige kaufmännische Fortbildungs- prüfungen									
6623	Fachberater/in in Bau - und Heimwerkermärkten	-	-	20	7	-	-	19	6
6629	Fachkraft für Telefonmarketing für Blinde und wesentlich Sehbehinderte	9	7	15	7	9	7	15	7
6720	Handelsassistent/in	522	317	415	266	442	265	364	239
6893	Pharmareferent/in	607	289	662	340	579	271	629	324
6895	Fachberater/in im Außendienst	389	107	296	109	350	101	264	103
7021	Touristikassistent/in	9	8	10	9	9	8	10	9
7030	Werbefachwirt/in	39	27	-	-	35	24	-	-
7353	Telefonistenprüfung für Blinde	13	4	22	10	12	4	17	7
7518	Managementassistent/in	18	5	35	20	18	5	34	20
7518	Wirtschaftsassistent/in -Industrie	150	77	19	12	138	71	19	12
7518	Wirtschaftsassistent/in (IHK)	174	103	170	104	145	81	138	82
7572	Fachberater/in für Finanzdienstleistungen	-	-	385	97	-	-	222	43
7712	Fachkraft für Rechnungswesen/Finanzierung	180	164	110	101	108	98	87	82
7852	Betriebsassistent/in (Druck)	27	7	15	2	19	5	14	2
7852	Technische(r) Kaufmann/Kauffrau (Holz)	9	-	11	-	8	-	11	-
7854	Praktische(r) Betriebswirt/in	32	1	10	3	28	1	10	3
7883	Personalfachkaufmann/-kauffrau	18	-	-	-	18	-	-	-
7890	Sekretär/in	678	678	164	164	328	328	69	69
9379	Fachkräfte für Dekontamination	16	-	13	-	13	-	9	-
9900	Sonstige	42	26	-	-	22	14	-	-
	Zusammen ...	2 932	1 820	2 372	1 251	2 281	1 283	1 931	1 008
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Industriemeister/Industriemeisterinnen									
4403	Bau/Polier/in	1 309	2	984	1	1 056	2	835	1
6510	Allgemeiner Betrieb	7	-	12	1	7	-	5	1
6511	Hüttentechnik	110	1	99	-	91	1	87	-
6511	Gießerei	-	-	49	-	-	-	46	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

11 WEITERBILDUNG

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1997		1998		1997		1998	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Industrie und Handel 1)									
noch: Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
noch: Industriemeister/Industriemeisterinnen									
6512	Chemie	801	9	1 067	17	667	7	922	10
6512	Kunststoff und Kautschuk	267	2	226	6	231	2	204	6
6512	Kunststoffverarbeitung	22	-	49	-	22	-	45	-
6512	Lack	20	1	64	5	20	1	50	4
6512	Lebensmittel	72	9	67	9	65	9	65	9
6512	Pharmazie	24	4	21	10	22	4	20	10
6512	Süßwaren	3	-	24	3	3	-	17	1
6513	Betonsteinindustrie	6	-	8	-	5	-	7	-
6513	Glas	35	1	51	-	32	1	43	-
6513	Kalk	26	-	-	-	26	-	-	-
6513	Keramik	19	2	28	2	15	2	25	2
6514	Metall	5 181	54	4 098	47	4 185	46	3 352	42
6514	Flugzeugbau	22	-	-	-	22	-	-	-
6515	Elektrotechnik	1 891	20	1 871	27	1 597	20	1 618	25
6515	Netzmeister/in	64	-	85	-	62	-	83	-
6515	Feinoptik	-	-	3	-	-	-	3	-
6516	Buchbinderei	1	-	26	2	1	-	20	1
6516	Druck	598	83	375	35	501	75	325	32
6516	Holz	-	-	19	1	-	-	18	1
6516	Holzbearbeitung	8	-	12	-	8	-	12	-
6516	Holzverarbeitung	44	1	14	1	43	1	11	1
6516	Papierherzeugung	56	-	61	-	55	-	60	-
6516	Papierverarbeitung	46	2	34	2	44	1	32	2
6516	Sägewerk	33	-	19	-	31	-	18	-
6518	Polstermöbel	1	-	14	1	1	-	14	1
6518	Textil	91	3	49	3	79	2	44	3
6518	Fahrzeuginnenausstattung	10	1	-	-	10	1	-	-
6519	Rohmetzbau und Rohmetzbetrieb	406	-	356	-	298	-	247	-
6519	Akustik und Trockenbau	69	1	116	1	56	1	86	-
6519	Gleisbau	-	-	73	-	-	-	65	-
7135	Kraftverkehrsmeister/in	382	6	367	4	307	5	283	2
9900	Sonstige(r) Industriemeister/in	3	1	-	-	3	1	-	-
	Zusammen ...	11 627	203	10 341	178	9 565	182	8 662	154
Fachmeister/Fachmeisterinnen									
0240	Tierpflegemeister/in	3	3	11	7	3	3	10	6
0530	Floristmeister/in	211	181	185	164	189	160	173	154
4110	Küchenmeister/in	1 048	101	1 039	77	719	69	718	46
5410	Kraftwerksmeister/in	144	1	120	-	134	1	116	-
5461	Baumaschinenmeister/in	83	-	19	-	59	-	18	-
5491	Wässermeister/in	77	-	78	1	69	-	69	1
6512	Betriebsbraumeister/in	32	1	38	1	25	-	31	1
6512	Destillateurmeister/in	-	-	17	-	-	-	17	-
6512	Getränkebetriebsmeister/in	-	-	29	-	-	-	25	-
6519	Meister für Lagervirtschaft	245	5	348	8	209	4	288	6
7911	Verkschutzmeister/in	52	-	90	1	45	-	79	1
8352	Meister/in für Veranstaltungstechnik	31	1	81	1	28	1	68	-
9123	Barmeister/in	4	-	14	5	3	-	13	5
9128	Restaurantheister/in	135	71	100	53	105	54	74	42
9143	Hotelleister/in	121	83	92	63	105	71	74	53
9352	Städtereinigungsmeister/in	8	-	15	-	8	-	10	-
9354	Abwassermeister/in	19	-	83	2	17	-	66	1
	Zusammen ...	2 193	447	2 359	383	1 718	363	1 849	316
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungs- prüfungen									
1410	Operateur/in (Chemische Technik)	105	-	130	-	98	-	130	-
2810	Kraftfahrzeug-Servicetechniker/in	-	-	13	-	-	-	12	-
4115	Diätkoch/Diätköchin	646	333	280	93	470	226	222	76
4403	Werkpolier/in	334	-	354	-	254	-	273	-
4829	Brandschutzfachkraft	17	-	-	-	17	-	-	-
5410	Kraftwerker/in	-	-	95	-	-	-	86	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1997		1998		1997		1998	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Industrie und Handel 1)									
noch: Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
noch: Sonstige gewerblich-technische Fortbildungs- prüfungen									
5460	Baumaschinenführer/in	553	-	512	2	519	-	483	2
6200	Technische(r) Fachwirt/in	31	2	-	-	25	1	-	-
6202	Teilkonstrukteur/in	14	7	-	-	9	4	-	-
6202	Konstrukteur/in	60	24	40	11	45	24	36	11
6266	Strahlenschutzfachkraft	41	-	31	-	17	-	11	-
6293	Umweltschutzassistent/in	36	25	4	2	33	24	4	2
7448	Hafenfacharbeiter/in	-	-	41	-	-	-	40	-
7911	Werkschutzfachkraft	1 752	98	1 993	98	1 326	83	1 503	81
7919	Fachkraft im Geld-, Wert- und Sicherheitstransport	19	-	-	-	19	-	-	-
8038	Geprüfte(r) Taucher/in	60	-	54	-	58	-	52	-
9129	Weinkellner/in /Sommelier(e)	15	10	16	10	13	9	16	10
9154	Barmixer/in	34	4	13	6	34	4	13	6
9900	Sonstige	11	-	22	-	11	-	20	-
	Zusammen ...	3 728	503	3 598	222	2 948	375	2 901	188
	Insgesamt ...	64 636	29 009	62 572	27 851	48 174	1 230	46 812	19 985
Handwerk									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachkaufmann/Fachkauffrau									
6283	Fachkaufmann/-frau Handwerkswirtschaft	3 268	902	3 231	863	2 902	823	2 922	774
	Zusammen ...	3 268	902	3 231	863	2 902	823	2 922	774
Fachwirt/Fachwirtin									
7879	Verwaltungsfachwirt/in in der Handwerks- organisation	6	3	-	-	6	3	-	-
7883	Personalwirt/in	14	1	-	-	12	1	-	-
	Zusammen ...	20	4	-	-	18	4	-	-
Fachkraft für Datenverarbeitung									
7741	EDV-Fachkraft	149	85	241	161	141	81	183	118
7744	Informatikassistent/in	9	2	44	17	9	2	43	17
7744	Kaufmännische(r) EDV-Assistent/in	19	1	-	-	18	1	-	-
7749	Computerschein T1	124	44	109	42	119	42	101	42
7749	Computerschein A	1 627	797	1 397	615	1 437	722	1 281	572
7749	PC-Anwender/in (Computerschein A)	2 130	1 462	3 309	2 322	1 812	1 230	2 754	1 884
7750	Programmierer/in	41	23	-	-	29	19	-	-
7751	Computerschein T2	9	1	8	-	9	1	6	-
7762	Computerschein T3	24	7	7	-	22	7	7	-
7763	EDV-Koordinator/in (Computerschein C)	338	136	372	155	322	130	335	137
7783	Netzsachbearbeiter/in	108	63	71	52	96	56	64	45
7792	EDV-Sachbearbeiter/in (Computerschein B)	874	510	818	443	783	461	735	401
7792	PC-Sachbearbeiter/in	235	144	170	101	184	115	143	92
7792	Wirtschaftsinformatiker/in	56	9	30	9	31	5	20	6
7792	Betriebsinformatiker/in	218	67	160	33	197	59	151	32
	Zusammen ...	5 961	3 351	6 736	3 950	5 209	2 931	5 823	3 346
Sonstige kaufmännische Fortbildungs- prüfungen									
6283	Betriebswirt/in des Handwerks	3 507	867	3 378	708	3 175	615	3 079	640
6762	Verkaufsleiter/in im Nahrungsmittelhandwerk	134	106	95	91	130	102	90	87
6895	Fachberater/in Außendienst	-	-	61	32	-	-	45	29
7550	Sachbearbeiter/in für Absatzwirtschaft	42	23	54	44	42	23	45	35
7561	Vertriebsorganisator/in	13	9	-	-	13	9	-	-
7712	EDV-Sachbearbeiter/in im Rechnungswesen	279	252	60	38	218	195	46	31
7712	Fachkraft für Rechnungswesen und Buchführung	210	186	108	96	194	172	102	90
7720	Buchführungsfachkraft	148	124	130	117	137	113	124	111
7803	Bürofachwirt/in	109	67	143	90	105	64	127	80
7804	Kaufmännische(r) Sachbearbeiter/in	20	16	58	8	20	16	52	6
7805	Büroleiter/in im Handwerksbetrieb	24	10	22	22	24	10	20	20

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1997		1998		1997		1998	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk									
noch: Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
noch: Sonstige kaufmännische Fortbildungs- prüfungen									
7852	Betriebsassistent/in im Handwerk	347	117	561	218	334	114	542	212
7855	Technische(r) Betriebswirt/in	-	-	8	-	-	-	7	-
7883	EDV-Sachbearbeiter/in für das Personal- und Rechnungswesen	334	271	192	163	322	264	181	154
7883	EDV-Sachbearbeiter/in für Personalwesen	8	-	-	-	8	-	-	-
9900	Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen	9	-	39	35	9	-	32	30
	Zusammen ...	5 184	1 848	4 909	1 662	4 731	1 697	4 492	1 525
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Handwerksmeister/Handwerksmeisterin									
1011	Steinmetz- und Steinbildhauer/in	248	19	301	19	213	18	247	19
1018	Edelsteinschleifer/in	2	-	-	-	1	-	-	-
1018	Edelsteingraveur/in	3	2	-	-	3	2	-	-
1018	Edelsteinschleifer/in und Edelsteingraveur/in	-	-	6	1	-	-	5	1
1121	Betonstein- und Terrazzohersteller/in	8	-	-	-	7	-	-	-
1210	Keramiker/in	49	37	67	55	45	33	64	55
1316	Glasapparatebauer/in	5	1	-	-	5	1	-	-
1316	Glasbläser und Glasapparatebauer/in /in.....	-	-	14	3	-	-	14	3
1350	Glasveredler/in	4	2	7	3	4	2	7	3
1418	Wachszieher/in	5	3	-	-	5	3	-	-
1458	Vulkaniseur- und Reifenmechaniker/in	17	1	20	-	16	1	19	-
1710	Schriftsetzer/in (Buchdrucker/in)	1	1	-	-	1	1	-	-
1736	Flexograf/in	2	1	9	2	2	1	9	2
1740	Drucker/in	102	14	22	3	93	13	21	3
1751	Siebdrucker/in	27	3	13	1	26	3	11	1
1780	Buchbinder/in	51	32	53	28	48	31	48	24
1851	Drechsler/in - Elfenbeinschnitzer/in	10	1	-	-	10	1	-	-
1851	Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher/in.....	-	-	15	1	-	-	15	1
1852	Holzbildhauer/in	14	-	5	-	14	-	5	-
1858	Korbmacher/in	4	3	3	2	4	3	3	2
2016	Metallformer/in und Metallgießer/in	2	-	-	-	2	-	-	-
2016	Metall- und Glockengießer/in	-	-	5	-	-	-	5	-
2210	Dreher/in	68	2	-	-	52	1	-	-
2340	Galvaniseur/in	-	-	53	1	-	-	45	1
2341	Galvaniseur/in und Metallschleifer/in	48	2	-	-	39	2	-	-
2520	Behälter- und Apparatebauer/in	-	-	2	-	-	-	2	-
2522	Kupferschmied/in	8	-	-	-	8	-	-	-
2540	Metallbauer/in	1 795	10	1 582	10	1 470	9	1 276	9
2591	Rolladen- und Jalousiebauer/in	65	1	43	2	62	1	40	2
2610	Klempner/in	343	1	347	3	276	1	264	3
2661	Kälteanlagenbauer/in	164	1	203	2	129	1	171	2
2671	Gas- und Wasserinstallateur/in	3 237	22	185	-	2 445	17	140	-
2680	Zentralheizungs- und Lüftungsbauer/in	2 380	10	137	-	1 699	8	89	-
2680	Installateur- und Heizungsbauer/in	-	-	4 535	20	-	-	3 544	16
2730	Maschinenbaumechaniker/in	1 880	7	-	-	1 524	6	-	-
2810	Kraftfahrzeugmechaniker/in	5 738	17	167	1	4 701	14	149	1
2813	Zweiradmechaniker/in	199	3	208	6	187	3	196	6
2821	Landmaschinenmechaniker/in	255	-	248	1	238	-	198	1
2870	Karosserie- und Fahrzeugbauer/in	487	4	521	-	394	3	412	-
2900	Werkzeugmacher/in	472	6	7	-	387	3	6	-
2940	Graveur/in	19	5	10	2	19	5	10	2
2944	Ziseleur/in	4	-	-	-	3	-	-	-
2951	Chirurgiemechaniker/in	27	3	34	4	8	-	14	1
2952	Schneidwerkzeugmechaniker/in	8	-	11	-	8	-	11	-
3000	Feinmechaniker/in	79	2	3	1	68	2	3	1
3000	Feinwerkmechaniker/in	-	-	2 152	13	-	-	1 825	7
3003	Büchsenmacher/in	20	-	9	-	18	-	9	-
3008	Gürtler/in und Metalldrücker/in ...	11	-	-	-	9	-	-	-
3008	Metallbildner/in	-	-	5	-	-	-	5	-
3021	Goldschmied/in	291	156	8	3	256	140	6	2
3021	Gold- und Silberschmied/in	-	-	293	175	-	-	258	160
3022	Silberschmied/in	5	2	-	-	5	2	-	-

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1997		1998		1997		1998	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk									
noch: Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
noch: Handwerksmeister/Handwerksmeisterin									
3024	Gold-, Silber- und Aluminiumschläger/in	1	-	-	-	1	-	-	-
3031	Zahntechniker/in	724	149	753	185	475	112	511	127
3041	Augenoptiker/in	816	393	804	391	709	349	698	334
3051	Klavier- und Cembalobauer/in	20	4	10	1	19	4	7	-
3052	Orgel- und Harmoniumbauer/in	7	-	52	-	6	-	38	-
3053	Metallblasinstrumenten- und Schlagzeugmacher/in	10	-	-	-	9	-	-	-
3053	Metallblasinstrumentenmacher/in	-	-	13	1	-	-	11	1
3054	Geigenbauer/in	18	4	21	5	17	4	20	5
3054	Bogenmacher/in	1	-	11	-	1	-	11	-
3055	Zupfinstrumentenmacher/in	7	-	8	-	7	-	7	-
3056	Holzblasinstrumentenmacher/in	5	-	9	1	4	-	8	1
3058	Handzuginstrumentenmacher/in	1	-	2	-	1	-	2	-
3071	Orthopädiemechaniker/in und Bandagist/in	158	18	-	-	112	10	-	-
3071	Orthopädietechniker/in	-	-	144	24	-	-	104	17
3080	Uhrmacher/in	70	9	67	14	61	8	65	14
3100	Elektroinstallateur/in	5 693	27	168	-	4 338	20	95	-
3100	Elektrotechniker/in	-	-	5 361	18	-	-	4 126	17
3125	Fernmeldeanlageelektroniker/in	192	2	11	-	125	-	11	-
3130	Elektromaschinenbauer/in	51	3	134	-	33	3	90	-
3151	Radio- und Fernsehtechniker/in	369	7	4	-	319	5	3	-
3153	Hörgeräteakustiker/in	249	123	234	107	162	85	169	70
3161	Elektromechaniker/in	194	3	13	-	162	3	9	-
3175	Büroinformationselektroniker/in	59	-	10	-	48	-	10	-
3181	Kraftfahrzeugelektriker/in	361	3	16	-	312	2	15	-
3323	Seiler/in	2	-	-	-	2	-	-	-
3410	Weber/in	6	6	10	9	6	6	10	9
3510	Damen- und Herrensneider/in	-	-	287	267	-	-	268	249
3512	Herrensneider/in	10	8	-	-	10	8	-	-
3513	Damenschneider/in	290	279	-	-	257	248	-	-
3543	Modist/in	6	6	16	15	5	5	16	15
3581	Segelmacher/in	3	-	1	-	2	-	1	-
3591	Sticker/in	2	2	2	2	2	2	2	2
3710	Gerber/in	3	-	-	-	3	-	-	-
3720	Schuhmacher/in	51	8	27	7	48	8	27	7
3722	Orthopädieschuhmacher/in	144	11	140	8	123	10	126	7
3741	Sattler/in	38	11	-	-	37	11	-	-
3741	Sattler/in und Feintäschner/in	-	-	61	14	-	-	57	14
3745	Feintäschner/in	1	1	-	-	-	-	-	-
3762	Handschuhmacher/in	-	-	12	2	-	-	11	1
3783	Kürschner/in	8	2	6	2	8	2	6	2
3910	Bäcker/in	1 137	94	971	100	963	85	831	95
3920	Konditor/in	371	147	331	127	344	141	316	122
4010	Fleischer/in	978	52	926	54	936	52	889	54
4210	Brauer/in- und Mälzer/in	52	3	58	1	45	3	51	1
4233	Weinküfer/in	6	-	2	-	6	-	2	-
4351	Müller/in	29	3	47	5	27	3	39	4
4410	Maurer/in- und Betonbauer/in	-	-	2 053	7	-	-	1 626	6
4411	Maurer/in	2 067	4	102	-	1 648	4	83	-
4415	Feuerungs- und Schornsteinbauer/in	1	-	-	-	1	-	-	-
4421	Beton- und Stahlbetonbauer/in	96	-	-	-	79	-	-	-
4611	Straßenbauer/in	337	5	368	4	257	4	272	4
4662	Brunnenbauer/in	25	1	21	-	21	-	19	-
4811	Stukkateur/in	319	2	352	8	247	2	288	7
4821	Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/in	112	3	66	3	73	1	52	2
4831	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in	718	3	800	5	533	3	625	4
4841	Kachelofen- und Luftheizungsbauer/in	115	1	2	-	99	1	2	-
4841	Ofen- und Luftheizungsbauer/in	-	-	97	1	-	-	83	-
4851	Glaser/in	222	15	175	14	194	12	156	11
4861	Estrichleger/in	77	-	100	3	63	-	73	3
4871	Zimmerer/Zimmerin	1 264	6	1 236	10	1 038	4	1 010	8
4881	Dachdecker/in	1 079	8	976	20	806	7	757	17
4911	Raumausstatter/in	349	95	375	100	311	87	328	81
4916	Parkettleger/in	121	1	121	-	113	1	107	-
5010	Tischler/in	3 567	87	3 396	98	2 983	77	2 895	87
5021	Modellbauer/in	60	2	54	4	55	2	47	3

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1997		1998		1997		1998	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk									
noch: Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
noch: Handwerksmeister/Handwerksmeisterin									
5062	Böttcher/in	-	-	2	-	-	-	2	-
5063	Bootsbauer/in	14	-	-	-	13	-	-	-
5063	Boots- und Schiffsbauer/in	-	-	27	-	-	-	27	-
5064	Schiffbauer/in	1	-	-	-	1	-	-	-
5102	Maler/in und Lackierer/in	2 370	127	2 377	125	1 877	101	1 930	115
5126	Vergolder/in	17	11	16	13	16	10	16	13
5140	Glas- und Porzellanmaler/in	12	9	5	2	12	9	4	2
6211	Kraftfahrzeugtechniker/in	-	-	5 635	25	-	-	4 727	21
6223	Informationstechniker/in	-	-	435	7	-	-	353	6
8042	Schornsteinfeger/in	451	11	447	18	274	6	305	14
8370	Fotografenmeister/in	167	78	155	65	151	71	140	58
8391	Schilder- und Lichtreklamehersteller/in	87	26	73	20	85	26	70	19
9010	Friseurmeister/in	3 494	3 069	3 326	2 849	2 877	2 545	2 839	2 502
9310	Textilreinigermeister/in	61	20	47	12	60	19	38	11
9340	Gebäudereiniger/in	419	79	331	67	309	57	231	46
	Zusammen ...	47 922	5 415	45 215	5 202	38 445	4 569	36 913	4 536
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungs- prüfungen									
1011	Restaurator/in im Steinmetz- und Steinbildhauer- handwerk	12	1	19	-	12	1	19	-
1011	Steinmetz- und Steinbildhauer/in für Restau- rierungsarbeiten	18	3	9	-	18	3	9	-
1789	Buchbinder/in für Restaurierungsarbeiten	5	4	22	18	5	4	22	18
1789	Restaurator/in im Buchbinderhandwerk	-	-	1	1	-	-	1	1
2410	Schweißfachmann/Schweißfachfrau	340	2	65	-	332	2	65	-
2560	Restaurator/in im Metallbauerhandwerk	10	-	6	1	9	-	6	1
2681	Kundendienstmonteur/in für Heizungs- und lüftungstechnische Anlagen	32	-	30	-	30	-	28	-
2733	Hydraulik-Fachkraft	46	-	61	-	43	-	55	-
2733	Pneumatik-Fachkraft	38	-	28	-	27	-	22	-
2810	Kraftfahrzeug-Servicetechniker/in	32	-	120	1	31	-	107	1
2819	Recycling-Mechaniker/in in der Fahrzeug- verwertung	20	-	-	-	13	-	-	-
2870	Karosserie- oder Fahrzeugbauer/in (mit Akademie- Diplom)	231	-	-	-	227	-	-	-
3160	Elektronik I/II	631	2	240	14	540	2	212	12
3165	SPS-Fachkraft	689	4	618	2	594	4	539	2
3514	Trachtenschneider/in	10	10	-	-	10	10	-	-
3935	Speiseeishersteller/in	33	10	29	9	31	9	29	9
4403	Polier/in	452	1	418	-	429	1	395	-
4419	Maurer/in für Restaurierungsarbeiten	8	-	13	-	8	-	9	-
4419	Restaurator/in im Maurerhandwerk	30	1	43	4	29	1	43	4
4431	Gerüstbaukolonnenführer/in	276	1	219	-	234	1	162	-
4814	Restaurator/in im Stukkateurhandwerk	12	-	10	1	11	-	9	1
4814	Stukkateur/in für Restaurierungsarbeiten	1	-	5	-	1	-	4	-
4824	Fachkraft für Trockenbau	64	1	116	2	62	1	99	1
4876	Restaurator/in im Zimmererhandwerk	47	1	50	-	45	1	49	-
4876	Zimmer(er/in) für Restaurierungsarbeiten	11	-	7	-	11	-	7	-
4913	Bodenleger/in	113	2	142	7	108	2	113	5
4915	Restaurator/in im Parkettlegerhandwerk	-	-	18	-	-	-	18	-
4915	Parkettleger/in für Restaurierungsarbeiten	-	-	24	-	-	-	24	-
4919	Restaurator/in im Raumausstatterhandwerk	14	2	18	3	14	2	18	3
4919	Raumausstatter/in für Restaurierungsarbeiten	5	-	-	-	5	-	-	-
5016	Restaurator/in im Tischlerhandwerk	27	-	39	1	26	-	39	1
5016	Tischler/in für Restaurierungsarbeiten	22	3	31	9	20	2	30	9
5114	Fortbildungsprüfung zur Erlangung des Korrosionsschutz-Scheines	47	1	73	1	44	1	63	1
5115	Restaurator/in im Maler- und Lackiererhandwerk	38	3	93	11	36	3	87	10
5115	Maler/in und Lackierer/in für Restaurierungs- arbeiten	14	5	13	2	14	5	13	2
5212	Fachkraft für Qualitätssicherung	361	30	261	52	338	27	257	51
5460	Baumaschinenführer/in	286	1	281	-	282	1	245	-
5461	Baumaschinenmeister/in	6	-	-	-	6	-	-	-

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1997		1998		1997		1998	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk									
noch: Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
noch: Sonstige gewerblich-technische Fortbildungs- prüfungen									
5495	NC-CNC-Fachkraft	269	3	249	2	219	3	200	2
5495	CNC-Bedienfachkraft	33	-	-	-	28	-	-	-
5495	CNC-Fachkraft	451	5	471	15	428	4	431	15
6202	CAD-Konstrukteur/in	17	4	23	6	14	4	23	6
6208	Fachkraft für regenerative und ressourcenschonende Energietechnik	-	-	6	-	-	-	6	-
6224	Steuerungsfachmann/-fachfrau	14	-	-	-	1	-	-	-
6239	Gebäudeenergieberater/in im Handwerk	40	-	45	-	39	-	43	-
6411	CAD-Fachkraft	1 020	551	686	217	971	528	646	204
6411	CAD-Zeichner/in	8	4	19	6	8	4	19	6
6411	CAD-Anwendungsfachmann/-fachfrau	26	11	-	-	24	11	-	-
6416	Konstrukteur/in im Formenbau	10	1	-	-	10	1	-	-
6510	Führungskraft im Qualitätsmanagement	23	4	32	8	23	4	32	8
7761	CAD-Organisator/in	-	-	43	9	-	-	43	9
7761	CAM-Organisator/in	23	1	-	-	23	1	-	-
9014	Friseurkosmetiker/in	18	17	29	28	18	17	29	28
9020	Kosmetiker/in	96	96	139	138	84	84	124	123
9020	Schönheitspfleger/in (Kosmetiker/in)	304	300	248	245	253	249	221	219
9023	Medizinische(r) Fußpfleger/in	22	22	-	-	21	21	-	-
	Zusammen ...	6 355	1 107	5 112	813	5 809	1 014	4 613	752
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
5055	Geprüfte(r) Bildeinrahmer/in	-	-	30	10	-	-	30	10
6293	Umweltschutzberater/in im Handwerk	56	12	35	2	48	5	35	2
6293	Umweltschutzassistent/in	20	20	-	-	18	18	-	-
7852	Technisch-kaufmännische(r) Assistent/in	-	-	17	2	-	-	15	2
7852	Technisch-kaufmännische Fachkraft im Handwerk	425	328	177	109	359	268	155	92
8035	Fachkraft für Abfallwirtschaft	158	1	130	8	151	1	121	7
8035	Fachkraft für Gewässerschutz	157	1	123	2	152	1	118	1
8035	Fachkraft für Immissionsschutz	147	1	129	2	126	1	116	-
8035	Fachkraft für Umweltschutz	15	-	-	-	15	-	-	-
8055	Geprüfte(r) Bestatter/in	93	29	55	18	84	28	51	18
8055	Thanatopraktiker/in	11	-	12	-	9	-	12	-
8340	Gestalter/in im Handwerk	97	36	104	50	95	34	103	50
8619	Fachkraft für Sozialwesen	59	50	-	-	57	50	-	-
9218	Energieberater/in im Handwerk	286	6	176	5	277	6	166	5
9900	Sonstige	555	76	673	84	551	75	665	82
	Zusammen ...	2 079	560	1 661	292	1 942	487	1 587	269
	Insgesamt ...	70 789	13 187	66 864	12 782	59 056	11 525	56 350	11 202
Landwirtschaft									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachwirt/Fachwirtin									
0115	Fachagrarwirt/in (Gepr.) -Baumpflege und Baumsanierung	73	3	94	5	69	3	87	5
0238	Fachagrarwirt/in -Hufpflege	6	2	-	-	6	2	-	-
0323	Fachagrarwirt/in -Landtechnik	9	-	10	-	8	-	10	-
7728	Fachagrarwirt/in -Rechnungswesen	-	-	18	-	-	-	18	-
	Zusammen ...	88	5	122	5	83	5	115	5
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Meisterprüfungen									
0110	Landwirtschaftsmeister/in	804	19	856	33	656	16	718	30
0120	Winzermeister/in	20	1	59	4	17	1	50	4
0230	Tierwirtschaftsmeister/in	60	4	50	8	56	4	45	8
0236	Fischwirtschaftsmeister/in	53	4	10	-	50	4	9	-
0238	Pferdewirtschaftsmeister/in	175	80	160	84	130	62	117	67
0510	Gärtnermeister/in	987	166	965	165	776	131	765	137
0615	Revierjagdmeister/in	12	-	2	-	10	-	2	-

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1997		1998		1997		1998	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Landwirtschaft									
noch: gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
noch: Meisterprüfungen									
0621	Forstwirtschaftsmeister/in	22	-	67	1	17	-	62	1
4231	Brennmeister/in	13	1	-	-	13	1	-	-
4310	Molkereimeister/in	44	-	34	-	43	-	32	-
6315	Milchwirtschaftliche(r) Labormeister/in	12	9	-	-	12	9	-	-
9211	Meister/in in der ländlichen Hauswirtschaft	171	171	179	179	156	156	155	155
	Zusammen ...	2 373	455	2 382	474	1 936	384	1 955	402
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
9212	Fachhauswirtschaftler/in für Landwirtschaft	-	-	1	1	-	-	1	1
	Zusammen ...	-	-	1	1	-	-	1	1
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
0247	Klauenpfleger/in	17	-	7	-	17	-	7	-
0519	Kundenberater/in -Gartenbau	77	71	31	25	49	44	26	20
0616	Natur- und Landschaftspfleger/in	110	33	146	18	86	11	132	16
7945	Golfplatzwart/in (Greenkeeper)	91	1	84	1	81	-	73	-
8032	Lebensmittelkontrolleur/in	-	-	3	2	-	-	3	2
	Zusammen ...	295	105	271	46	233	55	241	38
	Insgesamt ...	2 756	565	2 776	526	2 252	444	2 312	446
Öffentlicher Dienst									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Fachwirt/Fachwirtin									
7870	Verwaltungsfachwirt/in	302	207	674	466	219	151	511	365
	Zusammen ...	302	207	674	466	219	151	511	365
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
6910	Sparkassenbetriebswirt/in	355	162	308	114	353	162	305	114
6910	Angestellte(r) im Sparkassendienst (1. Prüfung)	85	73	70	55	82	70	64	50
7870	Verwaltungsfachangestellte(r)	72	53	104	89	71	53	65	52
7870	Angestellte(r) im Verwaltungsdienst (1. Prüfung)	1 656	1 430	1 339	1 130	1 541	1 341	1 254	1 069
7870	Angestellte(r) im Verwaltungsdienst (2. Prüfung)	1 013	626	1 037	717	952	596	957	670
7873	Sozialversicherungsfachangestellte(r) in der Arbeiterrentenversicherung	85	57	87	66	70	46	77	59
7873	Sozialversicherungsfachangestellte(r)	297	188	195	85	263	162	185	84
7879	Verwaltungsfachangestellte(r) in der Bundes- verkehrsverwaltung	3	2	-	-	3	2	-	-
9900	Sonstige	20	15	23	16	18	13	22	16
	Zusammen ...	3 586	2 606	3 163	2 272	3 353	2 445	2 929	2 114
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Meisterprüfungen									
0510	Hilfsgärtner/in	17	2	10	1	8	2	6	-
4651	Wasserbaumeister/in	22	-	7	-	4	-	5	-
4653	Stackwerker/in	5	-	-	-	5	-	-	-
5400	Maschinenmeister/in	-	-	11	-	-	-	9	-
5491	Wassermeister/in	66	-	57	-	63	-	55	-
7160	Straßenwärtermeister/in	-	-	39	-	-	-	37	-
7952	Geprüfte(r) Schwimmmeister/in	117	24	204	39	114	23	190	38
9352	Städtereinigungsmeister/in	26	4	28	3	19	1	19	1
9354	Kanalwart/in	-	-	12	-	-	-	12	-
9354	Abwassermeister/in	175	5	171	6	117	4	145	5
9357	Klärhelfer/in	10	1	-	-	9	1	-	-
	Zusammen ...	438	36	539	49	339	31	478	44
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungs- prüfungen									
4631	Gleiswerker/in	4	-	-	-	4	-	-	-
4655	Schichtleiter/in an Binnenwasserstraßen des Bundes	58	-	57	-	58	-	56	-

11 WEITERBILDUNG

11.3 Fortbildungsprüfungen der Wirtschaftsorganisationen
Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fortbildungs-/Meisterprüfungen nach Fachrichtungen, Berufen und Prüfungserfolg

Kenn- ziffer	Fachrichtung/Beruf	Insgesamt				darunter mit bestandener Prüfung			
		1997		1998		1997		1998	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Öffentlicher Dienst									
noch: gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
noch: Sonstige gewerblich-technische Fortbildungs- prüfungen									
5413	Motorenwärter/in in der Bundesverkehrsverwaltung	20	-	17	1	18	-	17	1
5443	Geräteführer/in auf schwimmenden Geräten der Bundesverkehrsverwaltung	-	-	18	-	-	-	17	-
5445	Fahrzeugkranführer/in (Mobil- und Autokranführer/in)	-	-	15	-	-	-	15	-
5452	Erdbaumaschinenführer/in Seil- und Kinematik- Hydraulikbaggerführer/in	21	-	19	-	21	-	19	-
7218	Maschinist/in auf Wasserfahrzeugen (Bund) ..	21	-	18	-	19	-	16	-
7449	Meßgehilf(e/in)	1	-	-	-	1	-	-	-
	Zusammen ...	125	-	144	1	121	-	140	1
	Insgesamt ...	4 451	2 849	4 520	2 788	4 032	2 627	4 058	2 524
Freie Berufe									
Kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
Sonstige kaufmännische Fortbildungsprüfungen									
7545	Steuerfachwirt/in	708	475	1 337	983	457	317	762	571
7545	Steuerfachassistent/in	1 240	915	929	681	680	507	486	357
7861	Bürovorsteher/in	182	165	251	232	165	150	209	193
7863	Notariatsassistent/in	49	33	-	-	49	33	-	-
	Zusammen ...	2 179	1 588	2 517	1 896	1 351	1 007	1 457	1 121
Sonstige Fortbildungsprüfungen									
Fachhelfer im Gesundheitswesen									
8561	Arztfachhelfer/in	228	228	204	204	223	223	204	204
8561	Arzthelfer/in	1	1	4	4	1	1	4	4
8562	Zahnmedizinische(r) Fachhelfer/in	722	721	743	743	710	710	638	638
8562	Zahnmedizinische(r) Prophylaxehelfer/in ..	965	963	757	757	929	927	691	691
8562	Dentalhygieniker/in	-	-	20	20	-	-	20	20
8562	Zahnmedizinische(r) Prophylaxeassistent/in	-	-	107	107	-	-	102	102
8562	Kieferorthopädische(r) Prophylaxehelfer/in	-	-	6	6	-	-	6	6
8563	Tierarztfachhelfer/in	-	-	14	14	-	-	14	14
8564	Zahnmedizinische(r) Verwaltungshelfer/in	212	211	290	289	208	208	287	286
8564	Zahnmedizinische(r) Verwaltungsassistent/in ...	-	-	27	27	-	-	26	26
	Zusammen ...	2 128	2 124	2 172	2 171	2 071	2 069	1 992	1 991
	Insgesamt ...	4 307	3 712	4 689	4 067	3 422	3 076	3 449	3 112
Hauswirtschaft (städt. Bereich)									
Gewerblich-technische Fortbildungsprüfungen									
Meisterprüfungen									
9211	Meister/in in der städtischen Hauswirtschaft ...	672	668	654	649	481	477	463	459
	Zusammen ...	672	668	654	649	481	477	463	459
Sonstige gewerblich-technische Fortbildungs- prüfungen									
9212	Fachhauswirtschaftler/in für ältere Menschen	450	448	106	106	427	425	100	100
	Zusammen ...	450	448	106	106	427	425	100	100
	Insgesamt ...	1 122	1 116	760	755	908	902	563	559
Fortbildungsprüfungen		Insgesamt ...	148 061	50 438	142 181	48 769	117 844	39 034	113 544
									37 828

11 WEITERBILDUNG

11.4 Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung 1978 bis 1998

1 000

Jahr	Evangelische Erwachsenenbildung 1)			Katholische Erwachsenenbildung		
	Veranstaltungen	Unterrichtsstunden	Teilnehmerfälle	Veranstaltungen	Unterrichtsstunden	Teilnehmerfälle

Früheres Bundesgebiet

1978	64	970	2 600	84	1 888	5 636
1979	91	740	2 799	92	1 864	6 311
1980	113	888	3 398	98	2 332	6 761
1981	117	974	3 350	102	2 246	6 497
1982	117	995	3 425	122	2 093	6 281
1983	116	1 035	3 509	131	2 195	6 470
1984	115	1 048	3 282	139	2 256	6 620
1985	115	1 063	3 201	140	2 310	6 432
1986	121	1 163	3 338	144	2 625	6 753
1987	124	1 176	3 283	144	2 686	6 761
1988	122	1 146	3 178	188	5 169	6 121
1989	139	1 104	3 672	193	5 619	5 912
1990	117	1 028	2 883	187	5 634	5 737
1991	118	1 139	3 932	191	5 595	5 450

Deutschland

1992	122	1 210	2 970	200	5 666	5 683
1993	129	1 311	3 148	213	6 002	5 880
1994	126	1 187	3 089	215	5 972	5 915
1995	126	1 242	3 003	205	5 807	5 591
1996	130	1 263	3 011	204	5 906	5 487
1997	123	1 213	2 925	200	5 756	5 384
1998	125	1 271	3 040	199	5 991	5 257

1) Erfasste Mindestzahlen, kein flächendeckendes Ergebnis.

Quellen: Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e.V., Karlsruhe
Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Bonn

11 WEITERBILDUNG

11.5 Volkshochschulen 1998

11.5.1 Veranstaltungen nach Ländern, Stoff- und Fachgebieten

Land ----- Stoff- und Fachgebiet	Volks- hoch- schulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen 1)		insgesamt		Besucher/innen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland	998	528 854	100	6 594 331	100	79 663	100	2 565 131	100
Baden-Württemberg	166	103 273	19,5	1 179 309	17,9	16 860	21,2	551 077	21,5
Bayern	188	111 159	21,0	1 513 992	23,0	21 588	27,1	742 903	29,0
Berlin	23	16 035	3,0	224 028	3,4	1 739	2,2	28 132	1,1
Brandenburg	21	7 402	1,4	87 239	1,3	747	0,9	11 596	0,5
Bremen	2	4 242	0,8	59 765	0,9	195	0,2	5 190	0,2
Hamburg	1	5 119	1,0	78 574	1,2	61	0,1	937	0,0
Hessen	33	40 697	7,7	460 506	7,0	5 129	6,4	169 637	6,6
Mecklenburg-Vorpommern	18	4 887	0,9	60 968	0,9	853	1,1	17 409	0,7
Niedersachsen	70	59 376	11,2	721 398	10,9	3 382	4,2	94 601	3,7
Nordrhein-Westfalen	138	88 406	16,7	1 195 970	18,1	15 865	19,9	543 613	21,2
Rheinland-Pfalz	76	26 579	5,0	298 917	4,5	4 004	5,0	148 968	5,8
Saarland	16	7 802	1,5	84 300	1,3	1 422	1,8	47 380	1,8
Sachsen	30	12 571	2,4	142 151	2,2	663	0,8	12 938	0,5
Sachsen-Anhalt	28	7 689	1,5	100 057	1,5	1 194	1,5	19 902	0,8
Schleswig-Holstein	165	24 685	4,7	286 277	4,3	3 406	4,3	130 830	5,1
Thüringen	23	8 932	1,7	100 880	1,5	2 555	3,2	40 018	1,6

nach Stoff- und Fachgebieten

davon:

Politik - Gesellschaft - Umwelt	42 245	8,0	629 815	9,6	39 964	50,2	1 145 266	44,6
Kultur - Gestalten	101 280	19,2	1 157 694	17,6	21 611	27,1	1 019 997	39,8
Gesundheit	134 338	25,4	1 911 478	29,0	10 987	13,8	266 536	10,4
Arbeit - Beruf	85 188	16,1	964 542	14,6	3 027	3,8	49 343	1,9
Grundbildung - Schulabschlüsse	7 863	1,5	94 669	1,4	363	0,5	10 033	0,4
Sprachen	157 940	29,9	1 836 133	27,8	3 711	4,7	73 956	2,9

davon:

Englisch	63 488	12,0	750 839	11,4	.	.	.	.
Französisch	21 770	4,1	221 759	3,4	.	.	.	.
Italienisch	17 888	3,4	196 672	3,0	.	.	.	.
Russisch	2 049	0,4	18 395	0,3	.	.	.	.
Spanisch	18 486	3,5	212 127	3,2	.	.	.	.
Deutsch als Fremdsprache	14 942	2,8	218 559	3,3	.	.	.	.
Deutsch als Muttersprache	2 761	0,5	32 433	0,5	.	.	.	.
Andere Fremdsprachen	16 556	3,1	185 349	2,8	.	.	.	.

1) Mehrfachzählungen: Jede(r) Teilnehmer(in) wird entsprechend der Zahl seiner/ihrer Belegungen gezählt.

11.5.2 Teilnahme an Prüfungen nach Ländern und Abschlüßarten

Land	Hauptschul- abschluß	Real- schul- abschluß	Fachhoch- schulreife	Hoch- schul- reife	Hochschul- studium ohne Hochschulreife	Kammern und Berufs- verbände	Landes- einheitliche VHS- Prüfungen	Sonstige Prü- fungen
Deutschland	6 689	3 057	1 225	599	452	5 072	30 144	30 635
Baden-Württemberg	503	157	-	218	-	705	2 595	3 556
Bayern	554	103	-	-	-	579	1 586	4 962
Berlin	-	-	-	-	-	134	1 334	1 000
Brandenburg	24	16	47	97	-	302	489	1 422
Bremen	-	-	-	-	17	11	23	182
Hamburg	56	23	-	-	-	-	274	347
Hessen	345	155	77	-	-	95	452	2 618
Mecklenburg-Vorpommern	78	72	-	15	-	143	324	657
Niedersachsen	1 002	687	8	149	435	1 682	17 428	3 839
Nordrhein-Westfalen	3 600	1 648	1 060	50	-	580	1 918	6 087
Rheinland-Pfalz	236	69	-	6	-	206	1 057	1 308
Saarland	36	-	9	-	-	54	221	691
Sachsen	-	-	-	-	-	157	292	1 228
Sachsen-Anhalt	-	-	-	-	-	11	1 273	712
Schleswig-Holstein	226	9	14	-	-	262	637	1 352
Thüringen	29	118	10	64	-	151	241	674

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2000

11 WEITERBILDUNG

11.6 Teilnehmer und Teilnehmerinnen 1993 bis 1999 an Fernunterrichtslehrgängen nach Themenbereichen

Themenbereich	Jahr (31.12)	Teilnehmer/ Teilnehmerinnen		Darunter Teilnehmer/ Teilnehmerinnen an Lehrgängen, die auf öffentlich-rechtliche oder staatliche Prüfungen vorbereiten		Darunter Teilnehmer/ Teilnehmerinnen aus den neuen Ländern und Berlin-Ost	
Sozialwissenschaften (Zeitgeschehen, Politik, Zeitgeschichte, Geschichte, Soziologie, Recht)	1993	2 763	1,7	2 300	3,7	126	0,4
	1994	3 328	2,2	3 000	5,1	86	0,4
	1995	3 709	2,6	3 159	6,2	129	0,6
	1996	4 083	3,1	3 753	8,7	.	.
	1997	4 697	4,0	4 347	12,3	.	.
	1998	5 033	4,8	4 937	12,2	.	.
	1999	6 434	5,3	6 224	15,7	.	.
Erziehungs- und Schulfragen (Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik/Verhaltenstraining, Eltern- und Familienbildung)	1993	4 073	2,5	1 758	2,8	1 288	4,6
	1994	2 949	1,9	679	1,2	702	3,0
	1995	2 157	1,5	278	0,5	453	2,1
	1996	2 332	1,8	293	0,7	.	.
	1997	3 187	2,7	268	0,8	.	.
	1998	2 544	2,4	316	0,8	.	.
	1999	4 268	3,5	516	1,3	.	.
Geisteswissenschaften (Philosophie, Theologie, Religion, Weltanschauung, Literatur, Kunst/ Kunstgeschichte, Musik, Massenmedien, Länder- und Heimatkunde)	1993	6 636	4,0	-	-	329	1,2
	1994	3 866	2,5	-	-	281	1,2
	1995	4 398	3,1	-	-	501	2,3
	1996	5 103	3,9	-	-	.	.
	1997	4 091	3,5	-	-	.	.
	1998	3 646	3,4	-	-	.	.
	1999	3 121	2,6	-	-	.	.
Sprachen 1)	1993	16 689	10,2	2 128	3,4	3 202	11,4
	1994	14 883	9,8	1 588	2,7	2 443	10,4
	1995	13 996	9,9	1 816	3,6	2 273	10,4
	1996	12 527	9,5	1 667	3,9	.	.
	1997	9 281	7,9	984	2,8	.	.
	1998	8 505	8,0	1 497	3,7	.	.
	1999	7 819	6,5	1 909	4,8	.	.
Wirtschaft und kaufmännische Praxis	1993	66 246	40,3	18 827	30,1	13 351	47,4
	1994	71 168	46,6	18 482	31,4	11 103	47,3
	1995	62 740	44,2	15 347	30,3	8 976	41,0
	1996	56 479	43,0	12 505	29,1	.	.
	1997	50 983	43,3	10 161	28,7	.	.
	1998	44 733	42,3	17 302	42,6	.	.
	1999	45 037	37,3	13 777	34,8	.	.
Mathematik, Naturwissenschaften, Technik	1993	16 355	10,0	5 813	9,3	2 176	7,7
	1994	11 554	7,6	4 725	8,0	2 324	9,9
	1995	10 233	7,2	3 746	7,4	1 730	7,9
	1996	12 102	9,2	4 531	10,5	.	.
	1997	10 967	9,3	3 518	9,9	.	.
	1998	9 916	9,4	2 279	5,6	.	.
	1999	17 973	14,9	3 243	8,2	.	.
Freizeit, Gesundheit, Haushaltsführung (Kreatives Gestalten, Freizeitaktivitäten, Gesundheit, Gymnastik, Körperpflege, Haushaltsführung)	1993	17 904	10,9	1 156	1,8	4 925	17,5
	1994	12 709	8,3	1 216	2,1	2 384	10,2
	1995	16 640	11,7	1 257	2,5	3 749	17,1
	1996	17 347	13,2	1 102	2,6	.	.
	1997	16 000	13,6	261	0,7	.	.
	1998	14 507	13,7	281	0,7	.	.
	1999	11 346	9,4	640	1,6	.	.
Schulische und sonstige Lehrgänge (z.B. Hauptschulabschluß, Realschul- abschluß, Abitur, Lehrgänge für Betriebswirte und Techniker)	1993	11 105	6,8	7 921	12,7	1 511	5,4
	1994	11 454	7,5	8 414	14,3	1 510	6,4
	1995	10 713	7,5	7 657	15,1	1 544	7,0
	1996	8 405	6,4	6 100	14,2	.	.
	1997	6 581	5,6	4 272	12,1	.	.
	1998	7 251	6,9	5 260	13,0	.	.
	1999	16 331	13,5	5 326	13,4	.	.
Staatlich geprüfte Betriebswirt(e)innen, Techniker(innen) und Übersetzer(innen)	1993	22 585	13,7	22 585	36,1	1 234	4,4
	1994	20 715	13,6	20 715	35,2	2 645	11,3
	1995	17 469	12,3	17 469	34,4	2 556	11,7
	1996	13 056	9,9	13 056	30,4	.	.
	1997	12 092	10,3	11 571	32,7	.	.
	1998	9 640	9,1	8 724	21,5	.	.
	1999	8 491	7,0	7 996	20,2	.	.
Insgesamt ...	1993	164 356	100	62 488	100	28 142	100
	1994	152 626	100	58 819	100	23 478	100
	1995	142 055	100	50 729	100	21 911	100
	1996	131 434	100	43 007	100	.	.
	1997	117 879	100	35 382	100	.	.
	1998	105 775	100	40 596	100	.	.
	1999 2)	120 820	100	39 631	100	.	.

1) Ab 1996 einschl. ausländische muttersprachliche Lehrgänge.

2) Erfasst wurden 95,1 % aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Fernunterrichtslehrgängen.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
12.1 Bevölkerung, Schüler/Schülerinnen und Studierende sowie Erwerbspersonen *)
12.1.1 Grundzahlen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	1994	1995	1996	1997
Deutschland				
Bevölkerung	81 179	81 422	81 661	81 896
Schüler/Schülerinnen und Studierende	14 035	14 210	14 374	14 498
Erwerbspersonen	39 113	39 267	38 961	39 083
Belgien				
Bevölkerung	10 085	10 116	10 137	10 157
Schüler/Schülerinnen und Studierende	2 153	2 160	...	...
Erwerbspersonen	4 073	4 148	4 183	4 188
Dänemark				
Bevölkerung	5 189	5 205	5 228	5 263
Schüler/Schülerinnen und Studierende	943	950	955	973
Erwerbspersonen	2 875	2 759	2 796	2 815
Finnland				
Bevölkerung	5 067	5 088	5 108	5 125
Schüler/Schülerinnen und Studierende	1 047	1 059	1 077	1 101
Erwerbspersonen	2 508	2 502	2 429	2 445
Frankreich				
Bevölkerung	57 665	57 903	58 143	58 376
Schüler/Schülerinnen und Studierende	12 148	12 137	12 047	12 009
Erwerbspersonen	24 718	24 869	25 033	25 342
Griechenland				
Bevölkerung	10 368	10 426	10 459	10 475
Schüler/Schülerinnen und Studierende	1 849	1 840	1 833	1 904
Erwerbspersonen	4 066	4 154	4 201	4 282
Vereinigtes Königreich 1)				
Bevölkerung	58 182	58 395	58 594	58 802
Schüler/Schülerinnen und Studierende	13 700	13 802	13 768	13 238
Erwerbspersonen	28 419	28 398	28 404	28 515
Irland				
Bevölkerung	3 563	3 571	3 582	3 626
Schüler/Schülerinnen und Studierende	893	885	883	1 000
Erwerbspersonen	1 368	1 413	1 434	1 481
Italien				
Bevölkerung	57 057	57 193	57 300	57 380
Schüler/Schülerinnen und Studierende	9 433	9 300	9 305	9 202
Erwerbspersonen	22 652	22 584	22 607	22 788
Luxemburg				
Bevölkerung	398	404	410	416
Schüler/Schülerinnen und Studierende	54	58	60	62
Erwerbspersonen	169	170	167	171
Niederlande				
Bevölkerung	15 290	15 382	15 459	15 531
Schüler/Schülerinnen und Studierende	3 201	3 179	3 116	3 136
Erwerbspersonen	7 085	7 224	7 304	7 407
Österreich				
Bevölkerung	7 992	8 030	8 047	8 059
Schüler/Schülerinnen und Studierende	1 402	1 412	1 416	1 426
Erwerbspersonen	3 724	3 876	3 842	3 819
Portugal				
Bevölkerung	9 864	9 902	9 917	9 927
Schüler/Schülerinnen und Studierende	2 142	2 134	...	2 076
Erwerbspersonen	4 714	4 759	4 753	4 780
Schweden				
Bevölkerung	8 719	8 781	8 827	8 841
Schüler/Schülerinnen und Studierende	1 698	1 753	1 814	1 962
Erwerbspersonen	4 320	4 266	4 498	4 409
Spanien				
Bevölkerung	39 141	39 143	39 210	39 270
Schüler/Schülerinnen und Studierende	8 637	8 509	8 239	8 087
Erwerbspersonen	15 263	15 488	15 561	15 872
Vereinigte Staaten				
Bevölkerung	257 836	260 631	263 250	269 223
Schüler/Schülerinnen und Studierende	59 225	59 781	60 622	61 816
Erwerbspersonen	128 040	131 056	132 304	132 304
Japan				
Bevölkerung	124 469	124 815	125 095	125 339
Schüler/Schülerinnen und Studierende	21 535	21 968	...	21 022
Erwerbspersonen	66 150	66 450	66 660	66 660

*) Ohne Elementarbereich.

1) Großbritannien und Nordirland.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris.

Statistisches Bundesamt, Bildung im Zahlenspiegel 2000

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.1 Bevölkerung, Schüler/Schülerinnen und Studierende sowie Erwerbspersonen *)

12.1.2 Anteil der Schüler/Schülerinnen und Studierenden an der Bevölkerung
und im Verhältnis zu den Erwerbspersonen

Gegenstand der Nachweisung	Prozent			
	1994	1995	1996	1997
Deutschland				
Bevölkerung	17,3	17,5	17,6	17,7
Erwerbspersonen	35,9	36,2	36,9	37,1
Belgien				
Bevölkerung	21,4	21,4	...	...
Erwerbspersonen	52,9	52,1	..	...
Dänemark				
Bevölkerung	18,2	18,3	18,3	18,5
Erwerbspersonen	32,8	34,5	34,1	34,6
Finnland				
Bevölkerung	20,7	20,8	21,1	21,5
Erwerbspersonen	41,7	42,3	44,4	45,0
Frankreich				
Bevölkerung	21,1	21,0	20,7	20,6
Erwerbspersonen	49,1	48,8	48,1	47,4
Griechenland				
Bevölkerung	17,8	17,6	17,5	18,2
Erwerbspersonen	45,5	44,3	43,6	44,5
Vereinigtes Königreich 1)				
Bevölkerung	23,5	23,6	23,5	22,5
Erwerbspersonen	48,2	48,6	48,5	46,4
Irland				
Bevölkerung	25,1	24,8	24,6	27,6
Erwerbspersonen	65,3	62,7	61,6	67,5
Italien				
Bevölkerung	16,5	16,3	16,2	16,0
Erwerbspersonen	41,6	41,2	41,2	40,4
Luxemburg				
Bevölkerung	13,7	14,3	14,6	14,9
Erwerbspersonen	32,2	34,0	35,9	36,1
Niederlande				
Bevölkerung	20,9	20,7	20,2	20,2
Erwerbspersonen	45,2	44,0	42,7	42,3
Österreich				
Bevölkerung	17,5	17,6	17,6	17,7
Erwerbspersonen	37,6	36,4	36,9	37,3
Portugal				
Bevölkerung	21,7	21,6	...	20,9
Erwerbspersonen	45,4	44,8	...	43,4
Schweden				
Bevölkerung	19,5	20,0	20,6	22,2
Erwerbspersonen	39,3	41,1	40,3	44,5
Spanien				
Bevölkerung	22,1	21,7	21,0	20,6
Erwerbspersonen	56,6	54,9	52,9	50,9
Vereinigte Staaten				
Bevölkerung	23,0	22,9	23,0	23,0
Erwerbspersonen	46,3	45,6	45,8	46,7
Japan				
Bevölkerung	17,3	17,6	...	16,8
Erwerbspersonen	32,6	33,1	...	31,5

*) Ohne Elementarbereich.

1) Großbritannien und Nordirland.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.1 Grundzahlen

1 000

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1994		1995		1996		1997	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Deutschland								
Primarbereich	3 727	1 811	3 805	1 847	3 859	1 873	3 866	1 874
Sekundarbereich	8 152	3 910	8 261	3 969	8 382	4 037	8 081	3 891
Sekundarbereich I	5 199	2 550	5 280	2 591	5 340	2 620	5 463	2 671
Sekundarbereich II	2 954	1 360	2 981	1 378	3 042	1 417	2 618	1 220
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	453	229
Tertiärbereich	2 156	935	2 144	956	2 132	975	2 098	975
Insgesamt ...	14 035	6 656	14 210	6 772	14 374	6 885	14 498	6 969
Belgien								
Primarbereich	739	358	743	360	.	.	.	.
Sekundarbereich	1 062	538	1 059	535	.	.	.	.
Sekundarbereich I	383	199	370	192	.	.	.	.
Sekundarbereich II	679	338	689	343	.	.	.	.
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	.	.
Tertiärbereich	353	174	358	179	.	.	.	.
Insgesamt ...	2 153	1 070	2 160	1 075	.	.	.	.
Dänemark								
Primarbereich	329	161	337	164	346	169	361	176
Sekundarbereich	445	220	439	217	428	213	424	212
Sekundarbereich I	217	106	209	103	201	99	208	102
Sekundarbereich II	228	114	230	115	227	114	216	110
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	5	2
Tertiärbereich	170	88	175	94	180	98	183	102
Insgesamt ...	943	469	950	476	955	481	973	491
Finnland								
Primarbereich	387	189	384	188	381	186	381	186
Sekundarbereich	455	238	461	244	470	245	469	240
Sekundarbereich I	200	99	203	99	205	101	207	101
Sekundarbereich II	255	140	258	144	265	144	263	139
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	-	-
Tertiärbereich	205	108	214	113	226	120	250	134
Insgesamt ...	1 047	536	1 059	544	1 077	551	1 101	560
Frankreich								
Primarbereich	4 072	1 970	4 065	1 970	4 005	1 946	3 979	1 933
Sekundarbereich	6 004	2 917	5 981	2 908	5 980	2 911	5 976	2 914
Sekundarbereich I	3 481	1 686	3 454	1 673	3 362	1 630	3 324	1 616
Sekundarbereich II	2 523	1 231	2 526	1 235	2 617	1 281	2 652	1 299
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	25	16
Tertiärbereich	2 073	1 138	2 092	1 147	2 062	1 134	2 027	1 109
Insgesamt ...	12 148	6 025	12 137	6 025	12 047	5 991	12 009	5 973
Griechenland								
Primarbereich	711	347	675	327	652	316	649	314
Sekundarbereich	842	389	835	407	818	400	799	391
Sekundarbereich I	433	210	422	201	407	194	392	187
Sekundarbereich II	409	178	413	206	410	206	406	204
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	83	41
Tertiärbereich	296	147	329	159	363	174	374	188
Insgesamt ...	1 849	882	1 840	894	1 833	890	1 904	934

Fußnoten siehe Seite 210.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.1 Grundzahlen

1 000

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1994		1995		1996		1997	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Vereinigtes Königreich 1)								
Primarbereich	5 209	2 542	5 284	2 579	5 328	2 602	4 664	2 277
Sekundarbereich	6 678	3 493	6 697	3 509	6 549	3 405	6 635	3 453
Sekundarbereich I	2 164	1 056	2 139	1 044	2 171	1 060	2 206	1 078
Sekundarbereich II	4 514	2 437	4 558	2 465	4 378	2 346	4 429	2 376
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	-	-
Tertiärbereich	1 813	924	1 821	919	1 891	980	1 938	1 021
Insgesamt ...	13 700	6 959	13 802	7 007	13 768	6 988	13 238	6 751
Irland								
Primarbereich	381	185	368	179	359	174	465	226
Sekundarbereich	391	196	389	196	389	197	354	178
Sekundarbereich I	209	103	205	101	200	98	195	95
Sekundarbereich II	182	93	184	96	190	100	159	82
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	38	21
Tertiärbereich	121	60	128	65	135	69	143	75
Insgesamt ...	893	441	885	440	883	441	1 000	500
Italien								
Primarbereich	2 816	1 358	2 816	1 361	2 810	1 363	2 818	1 362
Sekundarbereich	4 826	2 353	4 708	2 298	4 602	2 245	4 490	2 185
Sekundarbereich I	1 950	930	1 901	901	1 851	877	1 803	854
Sekundarbereich II	2 875	1 423	2 807	1 397	2 751	1 367	2 688	1 331
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	25	16
Tertiärbereich	1 792	940	1 775	940	1 893	1 022	1 869	1 053
Insgesamt ...	9 433	4 651	9 300	4 599	9 305	4 630	9 202	4 616
Luxemburg								
Primarbereich	27 a)	13 a)	28	14 a)	28	14 a)	29	14 a)
Sekundarbereich	26 a)	13 a)	27	14	29	15	30	15
Sekundarbereich I	13 a)	7 a)	14	7	15	7	15	7
Sekundarbereich II	12 a)	6 a)	13	6	14	7	15	8
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	1	1 a)
Tertiärbereich	2 a)	1 a)	3 a)	1 a)	3 a)	1 a)	2	1
Insgesamt ...	54 a)	27 a)	58	28	60	29	62	31
Niederlande								
Primarbereich	1 189	576	1 208	585	1 231	596	1 254	607
Sekundarbereich	1 509	718	1 480	702	1 416	677	1 397	670
Sekundarbereich I	777	376	765	370	751	364	765	369
Sekundarbereich II	732	341	715	332	665	313	632	301
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	23	9
Tertiärbereich	503	237	492	233	469	226	461	224
Insgesamt ...	3 201	1 531	3 179	1 521	3 116	1 499	3 136	1 511
Österreich								
Primarbereich	381	185	382	185	382	185	385	187
Sekundarbereich	786	371	791	375	793	378	742	351
Sekundarbereich I	386	188	384	187	380	185	379	184
Sekundarbereich II	400	183	407	188	413	192	363	167
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	52	29
Tertiärbereich	234	112	239	116	241	117	247	122
Insgesamt ...	1 402	668	1 412	676	1 416	680	1 426	689

Fußnoten siehe Seite 210.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.1 Grundzahlen

1 000

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1994		1995		1996		1997	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Portugal								
Primarbereich	897	427	867	412	.	.	833	397
Sekundarbereich	945	481	947	485	.	.	892	453
Sekundarbereich I	495	246	472	236	.	.	455	225
Sekundarbereich II	450	236	476	249	.	.	437	229
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	-	-
Tertiärbereich	301	170	320	181	.	.	352	197
Insgesamt ...	2 142	1 078	2 134	1 078	.	.	2 076	1 048
Schweden								
Primarbereich	644	315	666	326	691	339	746	370
Sekundarbereich	808	423	826	435	848	451	935	507
Sekundarbereich I	334	167	334	167	330	165	336	169
Sekundarbereich II	474	255	492	268	518	287	599	339
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	-	-
Tertiärbereich	246	135	261	144	275	154	281	158
Insgesamt ...	1 698	873	1 753	906	1 814	944	1 962	1 035
Spanien								
Primarbereich	2 365	1 141	2 800	1 348	2 703	1 305	2 634	1 272
Sekundarbereich	4 745	2 410	4 117	2 112	3 852	1 934	3 389	1 709
Sekundarbereich I	1 775	848	1 173	558	1 127	532	1 056	503
Sekundarbereich II	2 969	1 562	2 944	1 553	2 726	1 402	2 333	1 206
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	318	157
Tertiärbereich	1 527	802	1 592	841	1 684	890	1 746	926
Insgesamt ...	8 637	4 353	8 509	4 301	8 239	4 130	8 087	4 064
Vereinigte Staaten								
Primarbereich	23 824	11 578	24 046	11 667	24 407	11 834	24 691	12 208
Sekundarbereich	21 123	10 374	21 474	10 471	21 914	10 672	22 239	11 056
Sekundarbereich I	11 674	5 678	11 844	5 734	12 004	5 888	12 124	5 859
Sekundarbereich II	9 449	4 695	9 630	4 737	9 911	4 785	10 115	5 197
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	1 601	942
Tertiärbereich	14 279	7 907	14 262	7 919	14 300	7 956	13 284	7 392
Insgesamt ...	59 225	29 858	59 781	30 058	60 622	30 463	61 816	31 598
Japan								
Primarbereich	8 612	4 203	8 399	4 098	.	.	7 884	3 845
Sekundarbereich	9 879	4 852	9 624	4 727	.	.	9 174	4 508
Sekundarbereich I	4 702	2 293	4 591	2 239	.	.	4 502	2 200
Sekundarbereich II	5 177	2 559	5 033	2 487	.	.	4 672	2 308
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	-	-
Tertiärbereich	3 044	1 047	3 945	1 746	.	.	3 964	1 767
Insgesamt ...	21 535	10 102	21 968	10 570	.	.	21 022	10 121

*) Ohne Elementarbereich. - Ab 1997 erfolgt die Darstellung der Bildungsbereiche nach der ISCED 97.

a) Geschätztes Ergebnis.

1) Großbritannien und Nordirland.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
Prozent

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1994		1995		1996		1997	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Deutschland								
Primarbereich	26,6	27,2	26,8	27,3	26,9	27,2	26,7	26,9
Sekundarbereich	58,1	58,7	58,1	58,6	58,3	58,6	55,7	55,8
Sekundarbereich I	37,0	38,3	37,2	38,3	37,2	38,1	37,7	38,3
Sekundarbereich II	21,0	20,4	21,0	20,4	21,2	20,6	18,1	17,5
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	3,1	3,3
Tertiärbereich	15,4	14,1	15,1	14,1	14,8	14,2	14,5	14,0
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien								
Primarbereich	34,3	33,5	34,4	33,5	.	.	.	.
Sekundarbereich	49,3	50,2	49,0	49,8	.	.	.	.
Sekundarbereich I	17,8	18,6	17,1	17,9	.	.	.	.
Sekundarbereich II	31,5	31,6	31,9	31,9	.	.	.	.
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	.	.
Tertiärbereich	16,4	16,3	16,6	16,6	.	.	.	.
Insgesamt ...	100	100	100	100	.	.	.	.
Dänemark								
Primarbereich	34,9	34,4	35,4	34,5	36,3	35,1	37,1	35,8
Sekundarbereich	47,1	46,9	46,2	45,6	44,8	44,4	43,6	43,2
Sekundarbereich I	23,0	22,6	21,9	21,6	21,1	20,6	21,4	20,8
Sekundarbereich II	24,1	24,3	24,2	24,1	23,7	23,8	22,2	22,4
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	0,5	0,3
Tertiärbereich	18,0	18,7	18,4	19,9	18,9	20,5	18,8	20,7
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Finnland								
Primarbereich	37,0	35,3	36,3	34,5	35,4	33,8	34,6	33,2
Sekundarbereich	43,4	44,5	43,5	44,8	43,6	44,5	42,7	42,9
Sekundarbereich I	19,1	18,4	19,1	18,3	19,1	18,3	18,8	18,1
Sekundarbereich II	24,3	26,1	24,4	26,5	24,6	26,2	23,9	24,8
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	-	-
Tertiärbereich	19,6	20,2	20,2	20,7	21,0	21,7	22,7	23,9
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Frankreich								
Primarbereich	33,5	32,7	33,5	32,7	33,2	32,5	33,1	32,4
Sekundarbereich	49,4	48,4	49,3	48,3	49,6	48,6	49,8	48,8
Sekundarbereich I	28,7	28,0	28,5	27,8	27,9	27,2	27,7	27,0
Sekundarbereich II	20,8	20,4	20,8	20,5	21,7	21,4	22,1	21,7
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	0,2	0,3
Tertiärbereich	17,1	18,9	17,2	19,0	17,1	18,9	16,9	18,6
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Griechenland								
Primarbereich	38,4	39,3	36,7	36,6	35,6	35,5	34,1	33,7
Sekundarbereich	45,5	44,1	45,4	45,6	44,6	44,9	41,9	41,9
Sekundarbereich I	23,4	23,8	22,9	22,5	22,2	21,8	20,6	20,0
Sekundarbereich II	22,1	20,2	22,5	23,1	22,4	23,1	21,3	21,9
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	4,4	4,4
Tertiärbereich	16,0	16,6	17,9	17,8	19,8	19,5	19,6	20,1
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100

Fußnoten siehe Seite 213.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
Prozent

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1994		1995		1996		1997	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Vereinigtes Königreich 1)								
Primarbereich	38,0	36,5	38,3	36,8	38,7	37,2	35,2	33,7
Sekundarbereich	48,7	50,2	48,5	50,1	47,6	48,7	50,1	51,2
Sekundarbereich I	15,8	15,2	15,5	14,9	15,8	15,2	16,7	16,0
Sekundarbereich II	32,9	35,0	33,0	35,2	31,8	33,6	33,5	35,2
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	-	-
Tertiärbereich	13,2	13,3	13,2	13,1	13,7	14,0	14,6	15,1
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Irland								
Primarbereich	42,7	42,0	41,5	40,6	40,6	39,5	46,5	45,2
Sekundarbereich	43,7	44,4	44,0	44,6	44,1	44,7	35,4	35,5
Sekundarbereich I	23,4	23,2	23,2	22,9	22,6	22,2	19,5	19,1
Sekundarbereich II	20,4	21,2	20,8	21,7	21,5	22,6	15,9	16,5
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	3,8	4,2
Tertiärbereich	13,6	13,6	14,5	14,7	15,2	15,7	14,3	15,1
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Italien								
Primarbereich	29,8	29,2	30,3	29,6	30,2	29,4	30,6	29,5
Sekundarbereich	51,2	50,6	50,6	50,0	49,5	48,5	48,8	47,3
Sekundarbereich I	20,7	20,0	20,4	19,6	19,9	19,0	19,6	18,5
Sekundarbereich II	30,5	30,6	30,2	30,4	29,6	29,5	29,2	28,8
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	0,3	0,4
Tertiärbereich	19,0	20,2	19,1	20,4	20,3	22,1	20,3	22,8
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Luxemburg								
Primarbereich	49,7 a)	49,8 a)	48,2	48,5 a)	47,5	47,7 a)	47,1	46,7 a)
Sekundarbereich	47,0 a)	46,9 a)	47,5	48,3	48,1	49,2	48,0	48,2
Sekundarbereich I	24,5 a)	25,2 a)	25,0	25,5	24,4	24,7	23,8	23,5
Sekundarbereich II	22,5 a)	21,7 a)	22,5	22,8	23,7	24,5	24,2	24,7
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	2,0	2,0
Tertiärbereich	3,3 a)	3,3 a)	4,3 a)	3,2 a)	4,4 a)	3,1 a)	3,0	3,1
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Niederlande								
Primarbereich	37,2	37,6	38,0	38,5	39,5	39,8	40,0	40,2
Sekundarbereich	47,1	46,9	46,5	46,2	45,4	45,2	44,5	44,4
Sekundarbereich I	24,3	24,6	24,0	24,3	24,1	24,3	24,4	24,4
Sekundarbereich II	22,9	22,3	22,5	21,8	21,3	20,9	20,2	19,9
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	0,7	0,6
Tertiärbereich	15,7	15,5	15,5	15,4	15,1	15,1	14,7	14,8
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Österreich								
Primarbereich	27,2	27,7	27,0	27,4	27,0	27,2	27,0	27,1
Sekundarbereich	56,1	55,6	56,0	55,5	56,0	55,5	52,0	51,0
Sekundarbereich I	27,5	28,2	27,2	27,7	26,8	27,3	26,6	26,7
Sekundarbereich II	28,6	27,4	28,8	27,8	29,2	28,3	25,4	24,3
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	3,6	4,2
Tertiärbereich	16,7	16,7	16,9	17,1	17,0	17,2	17,4	17,7
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100

Fußnoten siehe Seite 213.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.2 Anteil der Bildungsbereiche
Prozent

Schüler/Schülerinnen und Studierende	1994		1995		1996		1997	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Portugal								
Primarbereich	41,9	39,6	40,6	38,3	.	.	40,1	37,9
Sekundarbereich	44,1	44,6	44,4	45,0	.	.	43,0	43,3
Sekundarbereich I	23,1	22,8	22,1	21,9	.	.	21,9	21,5
Sekundarbereich II	21,0	21,8	22,3	23,1	.	.	21,0	21,8
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	-	-
Tertiärbereich	14,0	15,8	15,0	16,7	.	.	16,9	18,8
Insgesamt ...	100	100	100	100	.	.	100	100
Schweden								
Primarbereich	37,9	36,1	38,0	36,0	38,1	35,9	38,0	35,7
Sekundarbereich	47,6	48,4	47,1	48,0	46,8	47,8	47,7	49,0
Sekundarbereich I	19,7	19,2	19,0	18,5	18,2	17,5	17,1	16,3
Sekundarbereich II	27,9	29,2	28,1	29,6	28,6	30,4	30,5	32,7
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	-	-
Tertiärbereich	14,5	15,5	14,9	15,9	15,2	16,3	14,3	15,3
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Spanien								
Primarbereich	27,4	26,2	32,9	31,4	32,8	31,6	32,6	31,3
Sekundarbereich	54,9	55,4	48,4	49,1	46,8	46,8	41,9	42,1
Sekundarbereich I	20,6	19,5	13,8	13,0	13,7	12,9	13,1	12,4
Sekundarbereich II	34,4	35,9	34,6	36,1	33,1	33,9	28,9	29,7
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	3,9	3,9
Tertiärbereich	17,7	18,4	18,7	19,5	20,4	21,6	21,6	22,8
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Vereinigte Staaten								
Primarbereich	40,2	38,8	40,2	38,8	40,3	38,8	39,9	38,6
Sekundarbereich	35,7	34,7	35,9	34,8	36,1	35,0	36,0	35,0
Sekundarbereich I	19,7	19,0	19,8	19,1	19,8	19,3	19,6	18,5
Sekundarbereich II	16,0	15,7	16,1	15,8	16,3	15,7	16,4	16,4
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	2,6	3,0
Tertiärbereich	24,1	26,5	23,9	26,3	23,6	26,1	21,5	23,4
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100
Japan								
Primarbereich	40,0	41,6	38,2	38,8	...	...	37,5	38,0
Sekundarbereich	45,9	48,0	43,8	44,7	...	...	43,6	44,5
Sekundarbereich I	21,8	22,7	20,9	21,2	...	...	21,4	21,7
Sekundarbereich II	24,0	25,3	22,9	23,5	...	...	22,2	22,8
Postsekundarbereich	X	X	X	X	X	X	-	-
Tertiärbereich	14,1	10,4	18,0	16,5	...	...	18,9	17,5
Insgesamt ...	100	100	100	100	...	...	100	100

*) Ohne Elementarbereich. - Ab 1997 erfolgt die Darstellung der Bildungsbereiche nach der ISCED 97.

a) Geschätztes Ergebnis.

1) Großbritannien und Nordirland.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden

Prozent

Schülerinnen und Studierende	1994	1995	1996	1997
Deutschland				
Primarbereich	48,6	48,5	48,5	48,5
Sekundarbereich	48,0	48,0	48,2	48,2
Sekundarbereich I	49,0	49,1	49,1	48,9
Sekundarbereich II	46,1	46,2	46,6	46,6
Postsekundarbereich	X	X	X	50,5
Tertiärbereich	43,4	44,6	45,8	46,5
Insgesamt ...	47,4	47,7	47,9	48,1
Belgien				
Primarbereich	48,5	48,5	...	...
Sekundarbereich	50,6	50,6	...	...
Sekundarbereich I	52,0	51,9	...	...
Sekundarbereich II	49,8	49,8	...	...
Postsekundarbereich	X	X	X	...
Tertiärbereich	49,4	49,9	...	...
Insgesamt ...	49,7	49,7	...	...
Dänemark				
Primarbereich	49,1	48,8	48,7	48,7
Sekundarbereich	49,5	49,5	49,9	50,0
Sekundarbereich I	49,0	49,2	49,2	49,0
Sekundarbereich II	50,0	49,8	50,4	51,0
Postsekundarbereich	X	X	X	35,7
Tertiärbereich	51,8	54,0	54,6	55,5
Insgesamt ...	49,8	50,1	50,3	50,5
Finnland				
Primarbereich	48,8	48,9	48,9	48,8
Sekundarbereich	52,4	52,9	52,1	51,2
Sekundarbereich I	49,4	49,1	49,0	48,9
Sekundarbereich II	54,8	55,9	54,5	53,0
Postsekundarbereich	X	X	X	...
Tertiärbereich	52,9	52,7	52,8	53,5
Insgesamt ...	51,2	51,4	51,1	50,9
Frankreich				
Primarbereich	48,4	48,5	48,6	48,6
Sekundarbereich	48,6	48,6	48,7	48,8
Sekundarbereich I	48,6	48,6	48,7	48,8
Sekundarbereich II	48,4	48,4	48,5	48,6
Postsekundarbereich	X	X	X	49,0
Tertiärbereich	54,9	54,8	55,0	54,7
Insgesamt ...	49,6	49,6	49,7	49,7
Griechenland				
Primarbereich	48,8	48,4	48,5	48,5
Sekundarbereich	46,2	48,8	48,9	49,0
Sekundarbereich I	48,5	47,6	47,8	47,6
Sekundarbereich II	43,7	49,9	50,1	50,3
Postsekundarbereich	X	X	X	49,1
Tertiärbereich	49,4	48,3	47,9	50,1
Insgesamt ...	47,7	48,6	48,6	49,0

Fußnoten siehe Seite 216.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden

Prozent

Schülerinnen und Studierende	1994	1995	1996	1997
Vereinigtes Königreich 1)				
Primarbereich	48,8	48,8	48,8	48,8
Sekundarbereich	52,3	52,4	52,0	52,1
Sekundarbereich I	48,8	48,8	48,8	48,9
Sekundarbereich II	54,0	54,1	53,6	53,6
Postsekundarbereich	X	X	X	-
Tertiärbereich	51,0	50,5	51,8	52,7
Insgesamt ...	50,8	50,8	50,8	51,0
Irland				
Primarbereich	48,6	48,6	48,6	48,5
Sekundarbereich	50,1	50,5	50,7	50,2
Sekundarbereich I	49,1	49,0	49,0	49,0
Sekundarbereich II	51,4	52,0	52,5	51,7
Postsekundarbereich	X	X	X	56,2
Tertiärbereich	49,3	50,6	51,6	52,7
Insgesamt ...	49,4	49,7	50,0	50,0
Italien				
Primarbereich	48,2	48,3	48,5	48,3
Sekundarbereich	48,8	48,8	48,8	48,7
Sekundarbereich I	47,7	47,4	47,4	47,4
Sekundarbereich II	49,5	49,8	49,7	49,5
Postsekundarbereich	X	X	X	66,3
Tertiärbereich	52,5	52,9	54,0	56,3
Insgesamt ...	49,3	49,4	49,8	50,2
Luxemburg				
Primarbereich	49,4 a)	49,4 a)	49,4 a)	49,4 a)
Sekundarbereich	49,1 a)	49,8	50,4	50,0
Sekundarbereich I	50,6 a)	50,0	49,9	49,2
Sekundarbereich II	47,5 a)	49,5	50,9	50,8
Postsekundarbereich	X	X	X	49,4
Tertiärbereich	49,4 a)	36,0 a)	34,7 a)	49,4
Insgesamt ...	49,3 a)	49,0	49,2	49,8
Niederlande				
Primarbereich	48,5	48,4	48,4	48,4
Sekundarbereich	47,6	47,5	47,8	48,0
Sekundarbereich I	48,4	48,4	48,5	48,3
Sekundarbereich II	46,7	46,4	47,1	47,6
Postsekundarbereich	X	X	X	39,9
Tertiärbereich	47,2	47,5	48,2	48,6
Insgesamt ...	47,8	47,8	48,1	48,2
Österreich				
Primarbereich	48,5	48,5	48,5	48,5
Sekundarbereich	47,2	47,4	47,6	47,4
Sekundarbereich I	48,8	48,8	48,8	48,7
Sekundarbereich II	45,8	46,1	46,5	46,0
Postsekundarbereich	X	X	X	56,4
Tertiärbereich	47,8	48,4	48,7	49,2
Insgesamt ...	47,7	47,9	48,0	48,3

Fußnoten siehe Seite 216.

12 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

12.2 Schüler/Schülerinnen und Studierende nach Bildungsbereichen *)

12.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studierenden

Prozent

Schülerinnen und Studierende	1994	1995	1996	1997
Portugal				
Primarbereich	47,6	47,6	...	47,7
Sekundarbereich	50,9	51,2	...	50,9
Sekundarbereich I	49,6	50,0	...	49,4
Sekundarbereich II	52,4	52,3	...	52,4
Postsekundarbereich	X	X	X	-
Tertiärbereich	56,6	56,5	...	56,0
Insgesamt ...	50,3	50,5	...	50,5
Schweden				
Primarbereich	49,0	49,0	49,0	49,5
Sekundarbereich	52,3	52,7	53,2	54,3
Sekundarbereich I	50,1	50,1	50,0	50,1
Sekundarbereich II	53,9	54,5	55,3	56,6
Postsekundarbereich	X	X	X	-
Tertiärbereich	54,9	55,3	55,8	56,2
Insgesamt ...	51,4	51,7	52,0	52,7
Spanien				
Primarbereich	48,2	48,2	48,3	48,3
Sekundarbereich	50,8	51,3	50,2	50,4
Sekundarbereich I	47,8	47,6	47,3	47,6
Sekundarbereich II	52,6	52,8	51,4	51,7
Postsekundarbereich	X	X	X	49,3
Tertiärbereich	52,5	52,8	52,9	53,0
Insgesamt ...	50,4	50,5	50,1	50,3
Vereinigte Staaten				
Primarbereich	48,6	48,5	48,5	49,4
Sekundarbereich	49,1	48,8	48,7	49,7
Sekundarbereich I	48,6	48,4	49,1	48,3
Sekundarbereich II	49,7	49,2	48,3	51,4
Postsekundarbereich	X	X	X	58,8
Tertiärbereich	55,4	55,5	55,6	55,6
Insgesamt ...	50,4	50,3	50,3	51,1
Japan				
Primarbereich	48,8	48,8	...	48,8
Sekundarbereich	49,1	49,1	...	49,1
Sekundarbereich I	48,8	48,8	...	48,9
Sekundarbereich II	49,4	49,4	...	49,4
Postsekundarbereich	X	X	X	-
Tertiärbereich	34,4	44,2	...	44,6
Insgesamt ...	46,9	48,1	...	48,1

*) Ohne Elementarbereich. - Ab 1997 erfolgt die Darstellung der Bildungsbereiche nach der ISCED 97.

a) Geschätztes Ergebnis.

1) Großbritannien und Nordirland.

Quelle: EUROSTAT, Luxemburg; OECD, Paris.

Quellennachweis

Statistiken des Bildungswesens

Allgemeinbildende Schulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe 1 Allgemeinbildende Schulen

Arbeitsunterlage: Ergänzende Tabellen zur Fachserie 11

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Allgemeines Schulwesen 1989/90

Heft 3/91

Struktur und Entwicklung des Lehrerbestandes

Heft 12/98

Berufliche Schulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe 2 Berufliche Schulen

Arbeitsunterlage: Ergänzende Tabellen zur Fachserie 11

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Berufliche Schulen 1988/89

Heft 2/90

Berufliche Aus- und Fortbildung

Heft 2/98

Struktur und Entwicklung des Lehrerbestandes

Heft 12/98

Berufliche Bildung

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe 3 Berufliche Bildung

Arbeitsunterlage: Ergänzende Tabellen zur Fachserie 11

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Zur Struktur der Ausbildungsberufe

Heft 3/90

Auszubildende 1995

Heft 12/96

Berufliche Aus- und Fortbildung

Heft 2/98

Hochschulen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

Reihe 4 Hochschulen

4.1 Studierende an Hochschulen

4.1 Studierende an Hochschulen, Vorbericht

4.2 Prüfungen an Hochschulen

4.3.1 Nichtmonetäre hochschulstatistische Kennzahlen

4.3.2 Monetäre hochschulstatistische Kennzahlen

4.4 Personal an Hochschulen

4.5 Finanzen der Hochschulen

4.6 Gasthörer an Hochschulen

Diskettenpaket STUD-VB

Vorläufige Ergebnisse zur Studentenstatistik können seit dem Wintersemester 1996/97 auf Diskette bezogen werden.

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Zur Entwicklung des Habilitationsalters seit 1980	Heft	1/91
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen 1989	Heft	4/93
Entwicklung und Aufgaben der amtlichen Hochschulstatistik	Heft	4/95
Habilitationen 1980 bis 1993	Heft	5/95
Erste Ergebnisse der Gasthörerstatistik	Heft	1/96
Hochschulpersonal 1993	Heft	8/96
Studierende im Wintersemester 1999/2000	Heft	7/00

Ausbildungsförderung

Reihe 7 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Aufstiegsfortbildungsförderung

Reihe 8 Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Aufstiegsförderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz	Heft	12/99
---	------	-------

Weiterbildung

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Erhebung zur beruflichen Weiterbildung im Rahmen des EG-Aktionsprogrammes FORCE	Heft	4/94
Erhebung zur beruflichen Weiterbildung in Unternehmen im Rahmen des EG-Aktionsprogrammes FORCE		
- Methodik der Haupterhebung	Heft	9/95
- Ergebnisse der Haupterhebung	Heft	12/95

Andere Statistiken mit Angaben zur Beurteilung von Fragen des Bildungswesens

Bevölkerung und Bildung

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Reihe 1 Gebiet und Bevölkerung
- Reihe 2 Ausländische Bevölkerung
- Reihe 3 Haushalte und Familien
- Reihe 4 Erwerbstätigkeit
 - 4.1.1 Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
 - 4.1.2 Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen
 - 4.2.1 Struktur der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Entwicklung der Bevölkerung bis 2040	Heft	7/94
Bevölkerungsentwicklung 1998	Heft	11/99
Zur Freiwilligkeit in der Auskunfterteilung im Mikrozensus	Heft	6/95
Analysen zur Freiwilligkeit in der Auskunfterteilung im Mikrozensus	Heft	6/95
Erwerbstätige mit Hochschulabschluß nach Hauptfachrichtungen	Heft	11/95

Vorschulische Einrichtungen

Vorschulische Einrichtungen

Fachserie 13: Sozialleistungen

- Reihe 6 Jugendhilfe
 - 6.1 Jugendhilfe - Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe
 - 6.2 Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe
 - 6.3 Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Tageseinrichtungen für Kinder am 31. Dezember 1994

Heft 12/96

Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

- Reihe 2 Vierteljährliche Kassenergebnisse der öffentlichen Haushalte
- Reihe 3 Rechnungsergebnisse
 - 3.1 Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts
 - 3.3 Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte
 - 3.4 Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Finanzstatistische Kennzahlen für den Hochschulbereich	Heft 8/92
Methodik, Erhebungs- und Aufbereitungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik seit 1992	Heft 11/94
Methodik zur Abgrenzung, Gliederung und Ermittlung der Bildungsausgaben in Deutschland	Heft 3/96
Auswirkungen der Flexibilisierung und Globalisierung der Haushalte auf die Darstellung der Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur in den Finanzstatistiken	Heft 11/97
Methodik zur Darstellung der öffentlichen Ausgaben für schulische Bildung	Heft 2/98
Öffentliche Ausgaben für Bildung, Wissenschaft und Kultur 1992 bis 1995	Heft 3/98
Methodik zur Berechnung der Bildungsausgaben Deutschlands im Rahmen der internationalen Bildungsberichterstattung	Heft 5/99
Beschäftigte der öffentlichen Arbeitgeber am 30. Juni 1998	Heft 10/99

Außerdem Nachweis von Eckdaten in:

Regelmäßige Beiträge

- Zahlenkompaß (auch in Englisch) (jährlich)
- Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland (jährlich)
- Statistisches Jahrbuch für das Ausland (jährlich)
- Datenreport (zweijährlich)
- Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer (zweijährlich)

Unregelmäßige bzw. einmalige Beiträge

- Im Blickpunkt: Ausländische Bevölkerung in Deutschland (1995)
- Im Blickpunkt: Frauen in Deutschland (1998)
- Im Blickpunkt: Jugend in Deutschland (1999)

Anschriftenverzeichnis

Statistische Landesämter

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

Postfach 10 60 33
D-70049 Stuttgart
Tel.: 0711 / 6 41 – 28 33
Fax: 0711 / 6 41 – 29 73
E-Mail: poststelle@stala.bwl.de
Internet: <http://www.statistik.baden-wuerttemberg.de>

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

D-80288 München
Tel.: 089 / 21 19 – 2 18
Fax: 089 / 21 19 – 6 07
E-Mail: pressestelle@lfstad.bayern.de
Internet: www.bayern.de/lfstad

Statistisches Landesamt Berlin

D-10306 Berlin
Tel.: 030 / 90 21 – 34 34
Fax: 030 / 90 21 – 36 55
E-Mail: info@statistik-berlin.de
Internet: www.statistik-berlin.de

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

Postfach 60 10 52
D-14410 Potsdam
Tel.: 0331 / 39 – 5 75
Fax: 0331 / 39 – 4 18
E-Mail: info@lds.brandenburg.de
Internet: www.brandenburg.de/lds

Statistisches Landesamt Bremen

Postfach 10 13 09
D-28013 Bremen
Tel.: 0421 / 3 61 – 10 541
Fax: 0421 / 3 61 – 43 10
E-Mail: office@statistikland.bremen.de
Internet: www.bremen.de/info/statistik

Statistisches Landesamt Hamburg

D-20453 Hamburg
Tel.: 040 / 4 28 31 – 17 66
Fax: 040 / 4 28 31 – 17 00
E-Mail: poststelle@statistik.hamburg.de
Internet: www.statistik-hamburg.de

Hessisches Statistisches Landesamt

D-65175 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 38 02 – 8 02
Fax: 0611 / 38 02 – 8 90
E-Mail: info@hsl.de
Internet: www.hsl.de

Statistisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern

Postfach 12 01 35
D-19018 Schwerin
Tel.: 0385 / 48 01 – 467
Fax: 0385 / 48 01 – 220
E-Mail: auskunft@statistik-mv.de
Internet: www.statistik-ms.de

Niedersächsisches Landesamt für Statistik

Postfach 44 60
D-30044 Hannover
Tel.: 0511 / 98 98 – 11 32
Fax: 0511 / 98 98 – 41 32
E-Mail: eichhorn@statistik-niedersachsen.de
Internet: www.nls-niedersachsen.de

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen

Postfach 10 11 05
D-40193 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 94 49 – 24 95
Fax: 0211 / 94 49 – 44 20 06
E-Mail: wolfgang.zentarra@lds.nrw.de
Internet: www.lds.nrw.de

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz

Mainzer-Str. 14 - 16
D-56128 Bad Ems
Tel.: 02603 / 71 – 3 27
Fax: 02603 / 71 – 2 52
E-Mail: info@statistik-rp.de
Internet: www.statistik-rp.de

Statistisches Landesamt Saarland

Postfach 10 30 44
D-66030 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 5 01 – 59 13
Fax: 0681 / 5 01 – 59 15
E-Mail: statistik@stala.saarland.de
Internet: www.statistik.saarland.de

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Postfach 105
D-01911 Kamenz
Tel.: 03578 / 33 – 19 13
Fax: 03578 / 33 – 19 21
E-Mail: presse@statistik.sachsen.de
Internet: www.statistik.sachsen.de

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Postfach 20 11 56
D-06012 Halle
Tel.: 0345 / 23 18 – 7 77
Fax: 0345 / 23 18 – 9 13
E-Mail: pressestelle@stala.mi.lsa-net.de
Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein

Postfach 71 30
D-24171 Kiel
Tel.: 0431 / 68 95 – 2 78
Fax: 0431 / 68 95 – 4 98
E-Mail: statistik-sh@t-online.de
Internet: www.statistik-sh.de

Thüringer Landesamt für Statistik

Postfach 90 01 63
D-99104 Erfurt
Tel.: 0361 / 37 84 – 6 42
Fax: 0361 / 37 84 – 6 99
E-Mail: Presse@tls.thueringen.de
Internet: www.tls.thueringen.de

Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

Postfach 22 40

53012 Bonn

Tel.: 0228 / 5 01 – 0

Fax: 0228 / 5 01 – 7 77

E-Mail: statistik@kmk.org

Internet: www.kmk.org/auf-org/org-neu.htm

Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

Postfach 10 34 42

D-70029 Stuttgart

Tel.: 0711 / 2 79 – 0

Fax: 0711 / 2 79 – 2810

E-Mail: poststelle@km.kultusvw.bwl.de

Internet: www.kultusministerium.baden-wuerttemberg.de

Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

Postfach 90 01 61

D-14437 Potsdam

Tel.: 0331 / 8 66 – 0

Fax: 0331 / 8 66 – 35 95

E-Mail: poststelle@mbjs.brandenburg.de

Internet: www.brandenburg.de/land/mbjs/

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

Postfach 10 34 53

D-70029 Stuttgart

Tel.: 0711 / 2 79 – 0

Fax: 0711 / 2 79 – 30 80

E-Mail: wissenschaftsministerium@mwk-bw.de

Internet: www.mwk-bw.de

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Postfach 60 11 62

D-14411 Potsdam

Tel.: 0331 / 8 66 – 0

Fax: 0331 / 8 66 – 49 98

E-Mail: mwfk@mwfk.brandenburg.de

Internet: www.brandenburg.de/land/mwfk/

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Postfach 8 03 33

D-80327 München

Tel.: 089 / 21 86 – 0

Fax: 089 / 21 86 – 28 00

E-Mail: pressestelle@stmukwk.bayern.de

Internet: www.stmukwk.bayern.de/

Senator für Bildung und Wissenschaft der Freien Hansestadt Bremen

Rembertiring 8 - 12

D-28195 Bremen

Tel.: 0421 / 3 61 – 0

Fax: 0421 / 3 61 – 41 76

E-Mail: rgausepohl@bildung.bremen.de

Internet: www.bildung.bremen.de/

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Postfach 8 03 33

D-80327 München

Tel.: 089 / 21 86 – 01

Fax: 089 / 21 86 – 28 00

E-Mail: pressestelle@stmukwk.bayern.de

Internet: www.stmukwk.bayern.de/

Senator für Inneres, Kultur und Sport der Freien Hansestadt Bremen

Contrescarpe 20 - 22

D-28203 Bremen

Tel.: 0421 / 3 61 – 0

Fax: 0421 / 3 61 – 41 76

E-Mail: office@inneres.bremen.de

Internet: www.bremen.de/web/owa/

Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport der Stadt Berlin

Beuthstr. 6 – 8

D-10117 Berlin

Tel.: 030 / 90 26 – 7

Fax: 030 / 90 26 – 50 12

E-Mail: briefkasten@sensjs.verwalt-berlin.de

Internet: www.sensjs.berlin.de

Behörde für Schule, Jugend und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg

Postfach 76 10 48

D-22060 Hamburg

Tel.: 040 / 4 28 63 – 0

Fax: 040 / 4 28 63 – 2883

E-Mail: presse@bsjb.hamburg.de

Internet: www.hamburg.de/Behoerden/bsjb/

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur der Stadt Berlin

Brunnenstr. 188 – 190

D-10119 Berlin

Tel.: 030 / 9 02 28 – 0

Fax: 030 / 9 02 28 – 4 50

E-Mail: senwfk@berlin.snafu.de

Internet: www.berlin.de/deutsch/politik/senwfk/WissForsch/index.html

Behörde für Wissenschaft und Forschung der Freien und Hansestadt Hamburg

Hamburger Straße 37

D-2083 Hamburg

Tel.: 040 / 4 28 63 – 0

Fax: 040 / 4 28 63 – 37 22

E-Mail: Krista.Sager@bwf.hamburg.de

Internet: www.hamburg.de/Behoerden/BWF/

Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg
Postfach 30 30 81
D-20310 Hamburg
Tel.: 040 / 4 28 24 – 0
Fax: 040/ 4 28 2 – 4244
E-Mail: pressestellekb@kulturbehoerde.hamburg.de
Internet: www.hamburg.de/Behoerden/Kulturbehoerde/

Hessisches Kultusministerium
Postfach 31 60
D-65021 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 3 68 – 0
Fax: 0611 / 3 68 – 20 99
E-Mail: pressestelle@hkm.hessen.de
Internet: www.bildung.hessen.de/anbieter/km

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Postfach 32 60
D- 65022 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 32 – 0
Fax: 0611 / 32 – 35 50
E-Mail: pressestelle@hmkw.hessen.de
Internet: www.hmkw.hessen.de

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Postfach 1 90 55
D-19048 Schwerin
Tel.: 0385 / 5 88 – 0
Fax: 0385 / 5 88 – 70 80
E-Mail: presse@kultus-mv.de
Internet: www.kultus-mv.de

Niedersächsisches Kultusministerium
Postfach 1 61
D-30001 Hannover
Tel.: 0511 / 1 20 – 0
Fax: 0511 / 1 20 – 74 50
E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
Internet: www.niedersachsen.de/MK1.htm

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Postfach 2 61
D-30002 Hannover
Tel.: 0511 / 120 – 0
Fax: 0511 / 120 – 28 01
E-Mail: petra.kirchhoff@mwk.niedersachsen.de
Internet: www.niedersachsen.de/MWK1.htm

Ministerium für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen
Postfach
D-40190 Düsseldorf
Tel.: 0211 / 8 96 – 03
Fax: 0211 / 8 96 – 32 20
E-Mail: poststelle@mswwf.nrw.de
Internet: www.mswwf.nrw.de

Ministerium für Kultur, Jugend, Familie und Frauen des Landes Rheinland-Pfalz
Postfach 32 20
D-55022 Mainz
Tel.: 06131 / 16 – 0
Fax: 06131 / 16 – 28 78
E-Mail: susanne.gasde@mkjff.rpl.de
Internet: www.rheinland-pfalz.de/index2.htm

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Weiterbildung des Landes Rheinland-Pfalz
Postfach 32 30
D-55022 Mainz
Tel.: 06131 / 16 – 0
Fax: 06131 / 16 – 29 97
E-Mail: pressestelle@mbww.rpl.de
Internet: www.mbww.rpl.de

Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft des Saarlandes
Postfach 10 24 52
D-66024 Saarbrücken
Tel.: 0681 / 5 03 – 1
Fax: 0681 / 5 03 – 2 91
E-Mail: presse@mbkw.saarland.de
Internet: www.bildung.saarland.de

Sächsisches Staatsministerium für Kultus
Postfach 10 09 10
D-01076 Dresden
Tel.: 0351 / 5 64 – 0
Fax: 0351 / 5 64 – 28 87
E-Mail: presse@mk.sachsen.de
Internet: www.sn.schule.de

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst
Postfach 10 09 20
D-01076 Dresden
Tel.: 0351 / 5 64 – 60 20
Fax: 0351 / 5 64 – 60 04
E-Mail: presse@smwk.sachsen.de
Internet: www.smwk.de

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Postfach 37 80
D-39012 Magdeburg
Tel.: 0391 / 5 67 – 01
Fax: 0391 / 5 67 – 37 75
E-Mail: presse@smk.sachsen-anhalt.de
Internet: www.mk.sachsen-anhalt.de

Ministerium für Bildung, Wissenschaft Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Postfach 14 67
D-24013 Kiel
Tel.: 0431 / 9 88 – 0
Fax: 0431 / 9 88 – 58 88
E-Mail: pressestelle.kumi@landsh.de
Internet: www.schleswig-holstein.de/landsh/landesreg/min-bildung/bildung1.html

Thüringer Kultusministerium
Postfach 1 90
D-99004 Erfurt
Tel.: 0361 / 3 79 – 00
Fax: 0361 / 3 79 – 46 90
E-Mail: tkm@thueringen.de
Internet: www.thueringen.de/tkm

Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kunst des Landes Thüringen
Postfach 6 72
D99013 Erfurt
Tel.: 0361 / 3 79 – 00
Fax: 0361 / 3 79 – 46 90
E-Mail: tmwfk@thueringen.de
Internet: www.thueringen.de/tmwfk

Nationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik

Bundesanstalt für Arbeit (BA)

D-90327 Nürnberg
Tel.: 0911 / 1 79 – 0
Fax: 0911 / 1 79 – 21 23
Internet: www.arbeitsamt.de

Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung

René-Schickele-Straße 10
D-53123 Bonn
Tel.: 0228 / 6 48 02 – 70
Fax: 0228 / 6 48 02 – 99
E-Mail: kbe-bonn@t-online.de
Internet: www.kath.de/kbe

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Herrmann-Ehlers-Straße 10
D-53113 Bonn
Tel.: 0228 / 1 07 – 0
Fax: 0228 / 1 07 – 29 77
E-Mail: Zentrale@bibb.de
Internet: www.bibb.de/home.htm

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V. (DVV)

Obere Wilhelmstraße 32
D-53225 Bonn
Tel.: 0228 / 9 75 69 – 0
Fax: 0228 / 9 75 69 – 30
E-Mail: buero.dvv.vhs@gmx.de
Internet: www.dvv-vhs.de

Deutsches Studentenwerk (DSW)

Weberstraße 55
D-53113 Bonn
Tel.: 0228 / 8 82 – 0
Fax: 0228 / 8 82 – 4 44
E-Mail: dsw@studentenwerke.de
Internet: www.studentenwerke.de

Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU)

Peter-Welter-Platz 2
D-50676 Köln
Tel.: 0221 / 92 12 07 – 0
Fax: 0221 / 92 12
E-Mail: auskunft@zfu.de
Internet: www.zfu.de

Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE)

Emil-von Behring-Straße 3
D-60439 Frankfurt/Main
Tel.: 069 / 5 08 98 – 3 07
Fax: 069 / 5 08 98 – 3 11
E-Mail: info@deae.de
Internet: www.deae.de

Internationale Organisationen im Bereich der Bildungsstatistik

UNESCO

United Nations Educational
Scientific and Cultural Organization
-Institute for Statistics-
7, Place de Fontenoy
F-75007 Paris
Tel.: 0033 – 1 / 45 68 – 10 00
Fax: 0033 – 1 / 45 68 – 55 20
E-Mail: uis@unesco.org
Internet: www.unesco.org

EUROSTAT

Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften
Bâtiment Jean Monnet
Rue Alcide de Gasperi
L-2920 Luxemburg-Kirchberg
Tel.: 00352 / 43 01 – 1
Fax: 00352 / 43 01 – 3 44 15
E-Mail: eurostat-infodesk@cec.int
Internet: www.europa.eu.int/comm/eurostat

OECD

Organization for Economic
Cooperation and Development
2, rue André Pascal
F-75775 Paris
Tel.: 0033 – 1 / 45 24 82 00
Fax: 0033 – 1 / 9 88 – 90 98
E-Mail: els.contact@oecd.org
Internet: www.oecd.org

Im Blickpunkt: Jugend in Deutschland



Statistisches Bundesamt



Statistisches Bundesamt

Im Blickpunkt: Jugend in Deutschland



METZLER
POESCHEL

Die Jugend in Deutschland ist eine vielseitige Bevölkerungsgruppe: Wie die 15- bis 29jährigen leben, wann sie ins Erwerbsleben treten, ob und wann sie eine Familie gründen, wie ihre Wohnverhältnisse sind, wie viele von ihnen auf die „schiefe Bahn“ geraten – Meinungen dazu gibt es viele. Fakten bietet der neue Band „Jugend in Deutschland“ aus der Reihe „Im Blickpunkt“ des Statistischen Bundesamtes. Ob es um die berufliche Qualifikation, das Einkommen und Fragen zur Situation Jugendlicher auf dem Arbeitsmarkt geht, um Formen des Zusammenlebens, Wohnverhältnisse, den Bedarf an sozialer Unterstützung, meldepflichtige Krankheiten, die Kriminalitätsrate oder auch um das traurige Thema Verkehrsunfälle – der Band enthält auf 143 Seiten eine Fülle von Daten über alle Lebensbereiche. Alle statistischen Angaben werden ausführlich kommentiert, durch zahlreiche Schaubilder ergänzt und verständlich dargestellt. Dabei ermöglicht es die Auswertung zusätzlicher Quellen beispielsweise, die Aussagen über Rauchgewohnheiten durch Auskünfte über den Drogenkonsum junger Menschen zu ergänzen.

schen Angaben werden ausführlich kommentiert, durch zahlreiche Schaubilder ergänzt und verständlich dargestellt. Dabei ermöglicht es die Auswertung zusätzlicher Quellen beispielsweise, die Aussagen über Rauchgewohnheiten durch Auskünfte über den Drogenkonsum junger Menschen zu ergänzen.

143 Seiten, broschiert, DM 21,80 / EUR 11,15
Bestell-Nr. 1021203-99900, ISBN 3-8246-0446-9

Zu beziehen über Ihren Buchhändler und beim Verlag Metzler-Poeschel, Auslieferung SFG-Servicecenter Fachverlage GmbH, Postfach 43 43, 72774 Reutlingen, Telefon (0 70 71) 93 53 50, Telefax (0 70 71) 93 53 35 oder direkt über den Internet-Shop des Statistischen Bundesamtes unter www.statistik-bund.de/shop.

METZLER
POESCHEL